



### HARVARD LAW LIBRARY

Received FFF 1001



# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

im

Büreau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig. Offigianten : Bittwen : Raffe.

Funfzigfter Jahrgang.

Berlin, 1888.

R. von Deder's Berlag 6. Schend, Roniglicher Bofbuchhanbler.



×

FLB 7 1921

## Chronologische Uebersicht

ber in bem Juftig. Minifterial. Blatt

## vom Jahre 1888

enthaltenen Allerhöchsten Erlaffe, Ministerial. Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshöfe.

		Erite			Ceite
1886.			April.		
November.			6.	Erfenntnif bes Reichsgerichts:	
29.	Erfenntnif bes Reichsgerichts:			Stellung ber Miterben por getheilter Erb.	
	Durch bas 3mangeverfteigerungeverfahren erwirbt ber Sopothefenglaubiger fur feine		Mai.	fchaft	42.
	eingetragene Forberung noch nicht einen		7.	Erfenntniß bes Reichsgerichte:	
D	jur Unfechtung genugenben vollftredbaren Schulbtitel	225.		Bulaffigfeit ber außerorbentlichen Erfigung einer Servitut gegenüber einem Fibei- tommifigute	182.
Dezember. 16.			25.	Erfenntnif bes Reichsgerichts:	
16.	Erkenntuiffe bes Reichsgerichts: Unguläffigfeit bes Rechtsweges bei Streitig- feiten über bie Unterhaltung eines öffent- lichen Weges	58.		Ausgleichung swifcen Berpachter und Pachter nach Preußischem Algemeinen Landrecht, wenn ber Pachtvertrag guschge Kenturfes best Pachters aufgesoben ift	47.
1887.			Juli.		
Januar.			4.	Erfenntnif bes Reichsgerichts:	
4.	Erfenntniß bes Reichsgerichts:			Buftanbigfeit ber Gibeitommigbeborbe als	
	Alimentationspflicht ber Beschwifter. Dert-	11.	Oftober.	Auffichteinftang gur Bestellung eines Ru- rators	55.
Mary.			1.	Erfenntniß bes Reichsgerichts:	
26.	Erfenntnig bes Reichsgerichts;			Bulaffigfeit bes Rechtsweges über bie ver-	
	Rechtsweg bei Streitigteiten über bie Ber- bindlichfeit gur Raumung eines Privat- fluffes.	68.		tragemäßige Vervflichtung gur Unterhaltung einer im Juge ber öffentlichen Strafe be- findlichen Brude	156.
		00.	14.	Ertenntniß bes Reichsgerichts:	
30.	Erfenntnif bes Reichsgerichis:			Die Roften fur Uniformirung ber Polizei-	
	Bemeffung ber bei ber Enteignung gn ge- währenten Entschädigung	16.		beamten geboren gu ben fachlichen Roften ber Polizeiverwaltung	287.
7-8 1004	up . mr 1000				

		Seite			€rite
338.			1888.		
pril.			Juni.		
9.	Befanntmachung, — betreffenb ben von ber Gruerverficherungsgefellichaft Colonia ju Coln eingefandten Pramienanteil an ben Berfiche-		15.	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie Ueberficht aber bie Thatigfeit ber Schiebsmannner im Jahre 1887	154.
9.	rungen ber Juftigbeamten im Jahre 1887 Allgemeine Berfügung, - betreffend bas Pots-	90.	25.	Befanntmachung, - betreffend bie Bubrung ber Sanbele., Genoffenschafts. und Dufter.	
	bamiche große Dilitarmaifenhaus	91.		regifter bei ben Umtsgerichten in Abenau re	160.
11.	Erfenntnifi bes Reichsgerichts: Berftempelung ber Umwanbelung von Stammaftien in Prioritatsaftien	293.	25.	Befanntmachung, - betreffend bie Berausgabe einer Ueberfichtsfarte ber Berwaltungsbezirfe ber Preußischen Staatseisenbahnen	160.
19.	Mugemeine Berfügung, - betreffenb bie Stell- vertretung von Rechtsanwalten	102.	30.	Mugemeine Berfügung, — betreffend bie Dit- theilung von Strafnachrichten an auslanbifche	107
20.	Befanntmachung, - betreffend bie Schweigerischen Gerichtsbehorben in ben Rantonen	103.	Juli.	Regierungen	167.
26.	Allgemeine Berfügung, - betreffend die bei ben Juftigbehörben als Rangleigehulfen wieber beschäf-	100.	2.	Allgemeine Berfügung, — betreffenb bie Prüfung bes fur ben Amtegebrauch angufchaffenben Papiers	168.
26.	tigten Civilpenfionare und Bartegelbempfanger. Befanntmachung, - betreffend bie Berausgabe	109.	3.	Befanntmachung, — betreffend bie Subrung bes Sanbels., Genoffenschafts. und Mufter- regifters bei bem Amtsgericht in Genftenberg	169.
30.	bes Sanbbuchs fur bas Deutsche Reich auf bas Jahr 1888	109.	9.	Allgemeine Berfügung, - betreffend bie jum Militarbienft bei einer Mobilmachung einbe-	100.
	Sanbele., Benoffenfchafte. und Dufterregifter			rufenen Civilbeamten	170.
	bei ben Umtegerichten in Stolberg, Efcweiler und Duren	110.	11.	Ertenntnift bes Reichsgerichts:	
30.	Befanntmachung, — betreffent bie Preußischen Sandelstammern und taufmannischen Rorporationen	110.		Auch ber auf feinen Antrag verfehte richter- liche Beamte ift berechtigt, von einem ge- schlioffenen Miethboertrage gegen Bergatung einer halbidbrigen Miethe, von bem Ab-	
Mai. 2.	Allgemeine Berfügung über bie Ausführung bes Gefebes, betreffent bie Bereinigung ber Rechts.		30.	lauf bes Bierteljahrs, in welchem bie Runbigung erfolgt ift, abzugeben	211
	anwaltichaft und bes Rotariats im Geltungs- bereich bes Rheinischen Rechts, vom 13. April		30.	Allgemeine Berfügung, betreffend ben Stempel ju Schuldverschreibungen	181.
4.	1888 (Gefet Camml. S. 72). Mügemeine Berfügung, — betreffend bie Bubrung von Bergeichniffen ber von ben Grundbuchrichtern aufgenommenen Sanblungen der freiwilligen Ge-	110.	33,	bobung ber Ungabi ber ftellvertretenben Sanbels- richter bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Munchen. Glabbach	182
	richtsbarfeit	120.	August.		
5.	Allgemeine Berfügung, - betreffend Abanbe- rungen ber Raffeninftruttion vom 1. Dezember 1884	121.	7.	Befanntmachung, - betreffend bie mit Gerichts- barleit ausgestatteten, sowie biejenigen Raifer- lichen Ronfuln, welche jur Abhorung von Zeugen	
5.	Allgemeine Berfügungen, - betreffend bie Bu- fammenftellungen von 3wangeverfteigerungen	125.		und gur Abnahme von Giben allgemein er- machtigt finb	193
28.	Allgemeine Berfugung, - betreffent bie Reft- ausgaben (Rr. 9 ber Ctateinstruftion vom		8.	Befanntmachung, — betreffend die Ronfuln im Deutschen Reich	194
28.	3. Marg 1885, J. M. Bl. G. 98)	137.	17.	Allgemeine Berfügung, — betreffend die Anfer- tigung und Beglaubigung ber nach §. 58 ber Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872 erforder- lichen Karten.	199.
	ber Justizverwaltung vom 16. März 1881 (J. M. Bl. S. 50)	138.	21.	Befanntmachung, - betreffent bie Führung bes Sanbels., Genoffenschafts. und Mufterregifters	
30.	Befanntmachung bes Justigministers, - betreffenb Bestimmung ber bau und betriebsleitenben Be-	144	2	bei bem Umtsgericht in Peit	200.
	horben far mehrere Gifenbahnlinien	144.	Geptember.		
31.	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Fort- zahlung ber Diaten an nicht ftanbige Gulfs- arbeiter im Falle von Beurlaubungen	145.	6.	Befanntmachung, — betreffent bie Juhrung bes Sanbels., Genoffenschafts. und Musterregisters bei ben Umtsgerichten in Malmeby zc	208.

		Crite			60
1888.			1888.		
Geptember.			Rovember.		
20,	Befanntmachung, - betreffent bie Gubrung bes Sanbele., Genoffenichafte. und Mufterregifters bei ben Umtsgerichten in Asbach x	217.	12. ,	Allgemeine Berfügung, — betreffend bie Un- rechnung auf bie Nachzablung von Wittwen- und Baifengeldbeitragen	280
	Allgemeine Berfagung, - betreffent bie Er- richtung einer neunten Rammer für Sanbelsfachen in ber Stabt Berlin	225.	21.	Allgemeine Verfügung, — betreffend bas Grund- buchwefen im Geltungsbereich bes Rheinischen Rechts.	303
Oftober.			21.	Allerhöchfter Erlaß über bie Abanderung bes Allerhöchften Erlaffes vom 11. Muguft 1879	
	Befanntmachung, - betreffend bie fichbrung bes Sanbels., Genoffenichafts. und Rufterregisters bei bem Umtegericht in Oberberg	238.		(Gefes Samml. S. 579), betreffend bie Rang- verhältnisse ber richterlichen Beamten und ber Beamten ber Staatsanwaltschaft bei bem mit bem 1. Oktober 1879 ins Leben tretenden Ge-	
Rovember.				richtebehörben	367
1.	Mugemeine Berfügung, - betreffenb bie Be- ichaftsergebniffe ber Juftigbehorben aus bem	050	22,	Milgemeine Berfügung, - betreffend bie Ber- fteuerung obervormunbichaftlich genehmigter Ber-	904

# Register

jum fünfzigsten Jahrgang des Justig-Ministerial-Blattes.

#### 1. Sach : Regifter.

	Seite		Beite
a.		C.	
tenan, Amstegericht, Jührung bes Danbeis zu Registers biw eiter, Amstegericht, Jührung bes Danbeis zu Registers Liensbase zu, Amstegericht, Jührung bes Danbeis zu Registers Liensbase zu, Amstegericht, Jührung bes Danbeis zu Registers Limentation spilicht ber Geschwifter mintegericht es albe, Jadd ber mitsgericht es albe, Jadd ber linbernach, Amstegericht, Jührung bes Danbeis zu Registers niedernach, Amstegericht, Jührung bes Danbeis zu Registers niedernach werden den der	160. 160. 208. 11. 77. 64. 367. 160. 362. 217. 65. 146. 167.	Caftellaun, Amtsgericht, Jührung des Handels zu. Registers. Eini de zam te, Derhiltnisse der Modistandungen. Eini de zam te, Derhiltnisse der Modistandungen. Eini de zam te, Derhiltnisse der Modistandungen. Eini de zu des Angelegdüssen. Koblens, Amtsgericht, Müdrung des Dandels zu. Registers. Godem, Muntsgericht, Jührung des Dandels zu. Registers. Erim in alp deilt zeich att, internationales.  Daaben, Amtsgericht, hürprung des Handels zu. Registers. Dickengahlung am beurlaubte Hässpericht. Dierd der Muntsgericht, Jührung des Handels zu. Registers. Dired mintsgericht, Jührung des Handels zu. Registers.	160, 170, 109, 160, 160, 90, 42, 217, 145, 217, 110,
•		E.	
₿.		Egeln, Umtegericht, Gubrung bes Sanbels . x. Regifters Chrenbreitftein, Umtegericht, Subrung bes Sanbels . x. Regifters	65. 217.
de mite, Haftung des Stoots für Berichen. de miten verein, Prusjischer, Bilany. beilin, neunte Gendelstommer. beich zu nach mit Manageouffterdungsverfahren. Birtungen lan fen bei m. Ambagericht, Jührung des Sandels x. Registers deppard, Amstgericht, Jührung des Sandels x. Registers deppard, Amstgericht, Jührung des Sandels x. Registers brüde im Straßenyage, Unterhaltung, Rechtsveg	97. 162. 225. 204. 208. 160. 156.	Eigenthumserwerbsgefe ju § 41 Einschreibsenbungen, Behendung, Eintragung im Grundbud, Anlechtung burch Oritte. Eisenbahnbebotorn, ban und betriebsleitenbe Eisenbahnbetriebsänter, Geichitebsgeifte Eisenbahnen, Ueberschiebslatte. Enteignung, Entschiebsgungeberchnung. Erbschaft, Etclung ber Miterben vor ber Ihritung. Erteten, Amtsgericht, Juhrung bes Sandels x. Re- gifters.	243. 3. 362, 144. 83 ff. 160.

	Grite		Eri
Erfigung einer Grundgerechtigfeit an einem Gibeitommiß.		Rarten, Anfertigung unt Beglaubigung	199
	182 頁.	Raffeninftruttion, Abanberung	121
Efcweiler, Amtsgericht, Guhrung bes Sanbels. zc. Re-	110,	Raufmannifde Rorporationen, Bergeichnif	110
Expropriation f. Enteignung.	110,	Rautionshupothet, Lofchungspflicht bes Glaubigers	75
Captopitation  . Cattiguang.		Rirdberg, Amtegericht, Gubrung bes Saubele z. Re-	1.
		giftere	160
₹.		Rirchen, Umtegericht, besgleichen	217
Fibeitommißbeforbe, Befugniß jur Beftellung eines		Rompetengtonflitte, Berfahren	4
Rurators	55.	Ronflifte, Berfahren	4
	182 ff.	Ronture mabrent ber Pachtzeit f. Pacht.	
Gibler, ber Amterichter, Buchangeige	134.	Ronfuln, Ueberficht ber mit Gerichtebarteit ausgestatteten	193
		Rontingent everwalt ungen als Bertretung bes Reiche-	217
G.		militärfistus	109
		Rorporationen, taufmannifche, Bergeichnif	110
Gebuhr fur Unfertigung und Beglaubigung von Rarten		Roften, fachliche, ber Bolizeiverwaltung	287
in Grundbuchfachen	199.	Rreugnach, Umtegericht, Gubrung bes Sanbele. ic. Re-	
Beilenfirden, Amtsgericht, Juhrung bes Sanbels - 2c. Regifters	208.	giftere	160
Gemunb, Umtegericht, Juhrung bes Sanbels. x. Re-	200.		
gifters	208.	2.	
Benoffenichafteregifter, Gubrung bei Amtsgerichten		9	007
65, 110, 160, 169, 200, 208, 217		Lanbgerichterathe, Bahl	367 150
Berichtsbehörben ber Schweig	103.	convicting of configuration of Liefetteffung	100
Gefcafte überficht ber Juftigbehorben	252.	am	
Gefdwifter, Alimentationspflicht	11. 77.	w.	
St. Goar, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels at. Re-	""	Dauer, gemeinschaftliche, Diteigenthum	65
gifters	160.	Danen, Amtegericht, Rubrung bes Sanbele. zc. Regifters	160
Brunbbudmefen im Gebiete bes Rheinifchen Rechts		Deifen beim, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels. ze.	
Brundgerechtigteit an einem Fibeitommiggut, Er-		Regifter8	160
figung	182 ff.	Miethe, Recht bes Richters jur Runbigung bei Ber-	
		Dilitarmaifenbaus, Potebamiches, Bebingungen	211
Õ.		Miteigenthum an einer Mauer	65
Banbbuch fur bas Deutsche Reich fur 1888	109.	Miterben, Stellung x	42
Sanbelstammer, Bergeichnig	110.	Mittbeilung von Strafnachrichten	167
Sanbeleregifter, Jubrung bei Umtegerichten 65. 110		Dunden . Glabbad, Sanbeletammer, Richtergahl	182
169, 200, 208, 217,		Dunftermanfelb, Amtegericht, Gubrung bes Sanbele- rc.	
Sanbelerichter in Munchen Blabbach	182.	Regifters	160
Sausbefiger, Unfpruch bei Lieferlegung von Strafen.	150.	Mufterregifter, Juhrung bei Amtegerichten 65. 110.	
Beinsberg, Amtsgericht, Gubrung bes Banbels. n.	208.	109. 200. 217.	200
Registers Satenaleben Amttagricht Gifterung best Sanbelt . u.	206.	91.	
Botensleben, Amtsgericht, Gubrung bes Sanbels . 1c. Regifters	65.		
Bulfearbeiter, beurlaubte, Diaten	145.	Rachzahlung von Bittmen. und Baifengelbbeitragen .	286
		Rotariat und Rechtsanwaltschaft, Bereinigung am Rhein	110
9			
2		D.	
Intenbantur, Preufifche, als Bertreter bes Reichs- militarfistus	217.	Oberhera Amtagericht Gufrung best Sanbels, ve De.	
Juternationales Eriminalpolizeiblatt	42.	Oberberg, Amtsgericht, Fuhrung bes Sanbels. n. Re-	238
Julid, Amtegericht, Subrung bes Sanbels zc. Regiftere	208.	Dertliches Recht, betreffent bie Alimentationspflicht	
Juftigprufungetommiffion, Bericht bee Prafibenten	25.	ber Gefdwifter	11
Я.		P.	
Rammer für Sanbelsfachen, neunte in Berlin	225.	Pacht, Musgleichung swiften ben Rontrabenten im	
Ranaltommiffion in Riel, Gefchafteanweisung	75.	Rontursfalle	47
Rangleigehülfen, Ropialienverbienft	109.	Papier fur ben Umtegebrauch, Prufung	168

	Geite		Beite
eis, Amtsgericht, Subrung bes Sanbels. x. Regiftere	200.	Stipenbien fur Referenbare	250.
Beligeibeamten, Roften ber Uniformirung	287.	Stolberg, Amtegericht, Gubrung bes Banbele. u. Re-	
Boligeigefes, Schabenegufugung burch beffen Bernach.		gifter#	110.
läffigung	249.	Strafnadrichten an auslanbifche Regierungen	167.
Botebamiches Militarmaifenbaus, Bebingungen	91.	Strafregifter, Ginrichtung	46.
Drioritateaftien, Umwanblung aus Stammaftien.		Strafurtheile, Ungaben im entscheibenben Theile	10.
Etempel	293.	Strafe f. Banbftrafe.	
Drivatfluß, Rechtemeg bei Streit über bie Raumungs.		Strafenverbreiterung, Entichabigung fur einen ent.	
pflicht	68.	eigneten Canbftreifen	230.
Brufungeregalativ f. Regulativ.		Stromberg, Amtegericht, Gubrung bes Sanbele. zc. Re-	
		gifter8	160.
an		•	
₩.		~	
Ratheertheilung, Saftung baraus	138.	<b>T.</b>	
Rathetitel bei ben Berichten erfter Inftang	367.	Trarbad, Amtegericht, Subrung bes Sanbels. w. Re-	
Rechteanwalt, Saftung aus Ratheertheilung	138.	gifters	160.
-, Stellvertreung	104.	Aritera	100.
Rechtsanwaltichaft, öffentlichrechtliche Ratur ber Mus-			
übung	37.	II.	
- und Rotarat, Bereinigung am Rhein	110.	***	
Rechtshulfeverfahren, Sanbbuch	71.	Ueberfichtefarte ber Bermaltungebegirte ber Staats.	
Rechtsweg betreffe Unterhaltung einer Brude	156.	eifenbahnen	160.
- bei Stret über Raumung eines Pripatfluffes	68.	Uniformirung ber Boligeibeamten, Roftenlaft	287.
- betreffem bie Rlagen wegen Unterhaltung eines öffent.			
lichen Baet	58.		
Referenbere, Stipenbien	250.	23.	
- Ueberfid: für	239.		
- amtegerchtliche Befchaftigung	64.	Bertrage, obervormunbichaftlich genehmigte, Berfteuerung	300.
Regulati' fur bie juriftifchen Prufungen, Menberung		Borbereitungebienft, amtegerichtlicher	64.
bel §. 2	64.		
Reichsmiitarfistus, Bertretung	217.	***	
Reftausgiben, Begriff	137.	<b>23.</b>	
Rheinlarbe, Grundbuchwefen	303 ff.	m 14 414 1. 4 44 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	
Richter Rechte gur Runbigung ber Wohnung bei Ber-		Baifengelbbeitrage, Unrechnung anf beren Rach-	our
fepung	211.	janiung	286.
		Bartegelbempfanger, Ropialienverbienft	109.
<b>7</b>		Beg, öffentlicher, Rechtsweg in Betreff ber Rlagen auf Unterhaltung	20
₹.		Unterpairing	58.
Schabnsgufügung burch Berlegung eines Polizeigefetes	249.	Wegberg, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels. n. Re-	+31344
Shiebmanner, Thatigfeit für 1887	154.	gifters Webenblung	208.
Edul verfdreibungen, Stempel	181.	Berthfenbungen, Behanblung	3.
Comis, Gerichtebehorben	103.	Biffen, Amtsgericht, Subrung bes Sanbels. n. Re-	217.
Senfenberg, Umtegericht, Gubrung bes Sanbele. rc.		gifters Bittwengelbbeitrage, Unrechnung auf beren Rach-	217.
Redlers	169.	jahlung	286.
Simiern, Amthaericht, Gubrung bes Sanbels. 3c. Re-		Smyrang	200.
Simiern, Amtegericht, Juhrung bes Sanbels- rc. Re-	160.		
Sizig, Amtegericht, Gubrung bes Sanbele. zc. Regiftere	160.	8.	
Coernheim, Umtegericht, Gubrung bee Sanbele. ic.			
Pgiftere	160.	Bell, Amtegericht, Gubrung bes Sanbels ic. Regifters.	160.
Stat, Saftung fur Berfeben feiner Beamten	97.	3mangeverfteigerungen, Bufammenftellung fur 1887	126.
Stateifenbabnen, Ueberfichtetarte	160.	3mangeverfteigerungeverfahren, ob fur ben So-	
Simmaftien, Umwanblung, Stempel	293.	pothefenglaubiger einen gur Unfechtung genugenben voll-	
Gempel bei Auflaffungen	146.	ftredbaren Schulbtitel begrunbenb	225.
- bei obervormenbichaftlich genehmigten Bertragen	300,	3mangevollftredungeverfahren, Birfungen ber	
- für Umwandlung von Stammaftien	293.	Befclagnahme	204

#### II. Regifter

ju ben Personal Beränberungen, Litel und Orbens Berseitjungen bei ben Justy Behörben magrend bes Jahres 1888.

Die auf Grund bes Allerhochften Erlaffes vom 21. Rovember 1888 (Bl. 367) mit bem Rathetaatter begnadigten Land. und Amtsrichter find Bl. 368/370 namentlich aufgeführt.

Erite		Grite		Brite
21. Ubel, Dr., Ger. Uff., geft 362.	Albrecht, Inflithauptfaffenaffift. in Stettin, Geb. Raltulator im Juftig- minift.	251.	Arn beim, Rechtsanw. in Dutfch-Grone, gel.; als Rotar ausgefch 102 u. als Rechtsanw. wieber ingetr. in	107.
Mchilles, Oberlandesg. R. in Celle, R. M. D. IV. Rl	Mleganber.Ras, Sugo, Dr., Rechte.		Ronigeberg i. Pr	154.
Mdermann, Ber. Uff., Umter. in Schlieben. 209.	anw. in Berlin, Rot. baf	19. 45.	Rammerg.	180.
Mbamegyf, Umteg. R. in Breslau, geft 89.	Mlifch, Gefr., Berichtefchr. in Straus- berg, Jub., Rangl. R.	216.	Mrnholb, Raufm. in Berlin,ftellvertr. Banbeler. baf.	89.
Abams, Juft. R., Rechtsanw. in Coblens, Geb. Juft. R 107.	MIthoff, Amteger. R. in Erier, R. M. D. IV. Ri.	20.	Mrn b, Ref., Ger. Mff. im Do. Coin . Uron, Rommerg. R., Sane'er. in	136.
Mbamfched, Lanbg. R. in Oppeln, peni., R. M. D. III. Rt. m. b. Cobl. 95 u. 179.	Mitmann, Ref., Ger. Uff. im Beg. bes	74.	Berlin, ausgefch., R. M. D Rt Mron, Ger. Mff., ausgefch	123. 162.
Mbere, Raufm. in Duffelborf, ftellvertr.	Altona, Ref., Ger. Aff. im Dep. Frank- furt a. R.	374.	Arttelt, Ref., Ber. Uff. im Dep. Breslau	166.
Mbides, Amteg. R. in Lefum, R. M. O. IV. RL	Under, Ber. Uff., ausgefch	203.	Micher, Rechtsaum. in Ofterburg Rot.	1.
Megibi, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau 248.	Unberfed, Ger. Uff., Rechtsamo. in	242.		237.
Landr. in Sagen 81.	Anberfen, Landt. in Reiffe, nach Ratibor verf.	301.	Mgmann, Ger. Aff., Amter in Igen-	101.
MIbanus, Dr., Ger. Mff., Amter. in Geehaufen i. D 73.	Underfonn, Ber. Uff., ausgefch	362.	Unerbach, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Frantfurt a. DR	36.
Alberti, Ref., Ger. Uff. im Dep. Stettin 286.	Angern, Ref., Ger. Uff. im Beg. bes	64.	Mugar, Ref., Ger. Uff. im En.	36.
Albert, Ref., Ger. Aff. im Beg. bes Rammerg	Angern, Landg. Praf. in Berlin,	118.	Musner, Amter. in Beuthen O. Sch, ausgefch.	165.
MIbert, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raum- burg 224.	Unthes, Umteger. R. in Rubesheim, penf., R. U. O. IV. RL	19.		
MIbinus, Geb. Juft. R., Landg. Dir. in Pofen, penf., R. M. D. II. Rl.		210.	₿.	
m. Gichenl	Upelt, Ref., Ber. Uff. im Dep. Celle Urenbe, Ger. Uff., Rechtsanw. in		Bach, Ref., Ber. Aff. im Beg. bes Rammerg.	20.
Franffurt a. M., Wirll. Geb. Cberj. R. 118.	Reuenhaus	180,	Bachem, Rarl Jofef Emil, Dr., Rechtsauw, in Coln, Dabfti. Gt.	
Not. baf	Wormbitt	20.	Gregoriusorben	07.

	Beite	- Cel	4	Cet
Badnann, Otto, Ref., Ger. Aff. im Dep. Riel	42.	Beder, Emil, Ber. Mff., Amier. in Rhaunen 35	Bernarbs, Oberlanbesg. R. in Coln, R. M. O. IV. Rl.	118
Badmann, Ger. Mff., Rechtsanw. in	54.	Beder, Amter. in Rattowis, nach Ban-	Bernborff, Rechtsame. in Coln, geft.	285
Bedhaus, Ref., Ger. Uff. im Dep.		Beder, Beinrich, Ref., Ger. Mff. im	Caffel verf	19
- Ger. Uff., Rechtsanw. in Effen	160. 242.	Dep. Stettin	Deingald, Dr., Redieund. u. 2101.	124
Badbaufen, Rechtsaum. in Schwerte,	20.	Beder, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau 302 v. Bederath, Geibenfabrit. in Erefelb,	Bernharb, Ref., Ger. Uff. im Dep.	372
Babrian, Ger. Mff., Rechtsanm. in	36.	Sanbeler, baf		202
- gel. und wieber eingetr. in Rattowip	229.	Beed, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ronigs- berg 252	Berninger, Banbg. Praf. in Rubolftabt,	
Baebeder, Buchbrudereibef. in Effen, ftellvertr. Sanbeler. baf	210.	Beelit, Rechtsanw. in Stettin, gel., wieber eingetr. in Berlin 10 u. 63	R. Rr. D. II. Ri Bernftein, Rechtsanw. in Spremberg,	209
Babr, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle .	54.	- in Berlin gel 210		90
Batcher, Ger. Mff., Amter. in Bettftebt Baebel, Raufm. in Bielefelb, ftellvertr.	95.	Beer, Rechn. R., Rechn. Rev. in Schneibe- muhl, penf., R. M. D. IV. M 82	Bernftein, Umtig. R. in Schweibnig,	
Banbeier. baf Babr, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	192. 42.	Beer, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Stettin	Jub., R. M. D. IV. Ml	207
Baier, Rechtsanw. in Stralfund, Rotar		- Dr., Ber. Mff. , Rechtsanw. in Berlin 362	Erft. Staatsanw. in Prenglau	- 81
Baier, Ref., Ger. Mff. im Dep. Caffel	101. 252.	Beblenborff, Banbg. R. in Stolp, Umtsg. R. baf		73
Ball, Ref., Ger. Uff. im Dep. Frant- furt a. D.	242.	Bebr, Ber. Uff. in Luneburg, geft 24 Bebr, Ref., Ger Uff. im Dep. Celle. 286	Sankelle hat	192
Ballbaufen, Ger. Aff. in Salberftabt, geft.	24.	Behre, Bantbir. in Altona, ftellvertr. Sanbeler. baf	Bertram, Erfter Staatsanw. in Dar- burg, geft.	237
Bamberger, Amber. in Ludan, nach Berlin berf	135,	Behrens, Raufm. in Berlin, flellvertr. Sanbeier. baf	Befeler, Dr., Lanbg. Dir. in Duffel-	73
Don ber Band, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln	74.	Behuned, Rangl. R., Erft. Gerichtefchr. in Breslau, penf., R. U. D. IV. Rt. 108	Betde, Ref., Ber. Uff. im Dep. bes	292
- Ger. Mff., Rotar in Dunftereifel	371.	Beleites, Landg. Praf. in Ronis,	Bethte, Ber. Mff., Amterichter in Jeften-	
Banbelow, Raufm. in Magbeburg, ftellvertt. Sanbeler, baf	210.	R. M. O. IV. RI 118 Beling, Landger. Dir. in Breslau,	Bettger, Ber. Mff., Rechtsanw. in	179
Barchewis, Ber. Mff., Umter. in Erebbin	81.	R. M. O. IV. Rt	Bener, Dr., Ger. Mff., im Dep. Celle	302
Bartow, Dr., Mmteg. R. in Greife-		Rot. in Breslau, Juft. R 124	Bieber, Dr., Ref., Ger. Mff. im Beg.	
mald, geft	19.	Below, Ref., Ger. Aff. im Dep. Breslau 108		144
v. Barm, Rechtsanw. in Tonbern,	210.	Bendenborff, Ref., Ber. Uff. im Dep. Raumburg 64	- Ger, Uff., Rechtsanw. in Berlin Biebermann, Rangl. R., Erft. Ge-	238
Bartels, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	16.	Benber, Amteg. R. in Giegen, penf. 63	richtefchr. in Celle, R. M. D. IV. Rl.	117
Baffenge, Dr., Ref., Ger. Mff. im	252.	Benge, Gef. Jufp. u. Renb. in Plopen- fee, R. Rr. D. IV. Rt 21		108
Dep. Breslan		Bent, Rechtsanw. in Dirfchau, gel., wieber eingetr. in Marienburg 174	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Dangig	203 224
Baner, Amteger. R. in Göttingen,		Berent, Ref., Ber. Mff. im Dep. bes Rammerg	Bilewsty, Ger. Mff., Rechtsanw. in	10
R. M. D. IV. Ri	20. 150.	Bereng, Emil, Raufm. in Dangig, Bau- belst, baf. 191	Binbfeil, Amter. in Daffom, nach	57
Bauer, Ref., Ber. Mff. im Dep. Caffel		Berge, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ramm.	Birtenfelb, Ref., Ger. Mff. im Dep.	.,,,
Baner, Ger. Mff., ausgefch	208.	burg 374	bes Rammerg	302
Bed, Otto, Raufm. in Breslau, San-	209.	Bergmann, Oberlanbesg. R. in Bret- lan, penf., Beb. Juft. R 81	Bifchof, Raufm. in Machen, Banbeler.	202

	Seite		Geite		Cri
Bifchofewerber, Dr., Ref., Ger. Mff.	286.	Boebm, Beint. Michael, Rommerg. R. in Dangig, Sanbeler. baf	191.	Bounef, Ref., Ger. Mff. im Dep.	58
- Ber. Mff., Rechtsanw. in Birnbanm 3	374.	Bobme, Oberlanbesger, R. in Dofen		- Ber. Mff. ausgefch	302
Blaat, Amter. in Schlieben, geft 1	65.	nach Raumburg verf	73.	Bourwieg, Dr., Umter. in Salle a. G.,	
v. Blacha, Mmteg. R. in Breslau, Banbg. R. baf	15.	- R. M. O. IV. Ri	118.	Bonfen, Landg. Dir. in Sanau,	30
le Blanc, Rechteanw. in Allenftein , gel.,	238.	ftellvertr. Sanbeler, baf Boeninger, Raufm. in Duisburg,	192.	R. M. O. IV. Ri	20
	371,	Sanbeler, baf,	210.	in Riel	166
Blance, Umter. in Berent, Canbr. in	373.	v. Benninghaufen, Beb. Juft. R., Oberlanbesg. R. in Samm, penf.,		Brabenber, Ger. Mff., Rot. in Gobes- berg	150
	144.	R. A. O. III. Rl. m. b. Schi	23.	Brad, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coin	175
	229.	Boerner, Gabrifant in Berlin, ftell-	247.	Brambad, Dr., Ref., Ger. Aff. im	
Blau, Ber. Mff., ausgefch	208.	Bothte, Dberlanbesg. R. in Breslau,	291.	Dep. Marienwerber	-
Bleiden, Rechtsamw. aus Renbeburg, wieber eingetr. in Riel	20.	R. a. O. IV. RL	20.	Bramfon, Ref., Ger. Aff. im Beg. bes Rammerg.	9
v. Bleul, Frhr., Staatsanw. in Lim- burg a. C., Erfter Staatsanw. in		Böttger, Amteg. R. in Lanbeberg a. W., R. U. C. IV. Kl	20.	Bran b, Raufm, in Dortmund, Sanbeler.	19:
Blip, Rechtsanw. in Dillenburg, Rot.	174.	Boetticher, Raufm. in Sannover, ftell- vertr. Sandeler. baf	216.	v. Branbenftein, Geb. Ob. Juft. R, Senatspraf. in Raumburg Rr. b.	
	299.	Bottrich, Ref., Ger. Uff. im Dep.	620	Komth. z. R. Hausord. v. Hobenzoll.	2
Blod, Ber. Uff., Rechtsanw. in Paber-	302.	Coln	230.	Branbes, Ref., Ber. Aff. im Dep.	2
Blomeper, Ber. Mff., Umter. in Bof-		Bettrich, Banbg. Dir. in Liegnis, Reichsg. R	241.	Branbt, Lanbg, Dir. in Odnabrud,	4
geismar 1	162.	Bobne, Ref., Ber. Uff. im Dep. Caffel		Lanba, Praf. in Limburg a. L	8
Blumenthal, Ref., Ber. Uff. im Dep.	24.	Bojanometi, Ref., Ber. Mff. im Dep.		- geft	24
- Ber. Uff., Rechtsanw. in Dortmund	64.	Franffurt a. M	242.	Branbt, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
Blumenthal, Rechtsanw. in Bittftod,		- Ger. Uff., Rechtsanw. in Biesbaben	371.	Berlin	16
Rot. baf	135.	Bollenbed, Rot. in St. Goar, nach	371.	Brandt, Ref., Ger. Uff. im Dep.	22
Boas, Banfier in Berlin, ftellvertt.	247.	Bolling, Berichteb. u. Raftell. in Coln,		- Ger. Mff., Rechtsano. in Butow	30
Bochbanesty, Ger. Mff., Rechtsanm.		penf., Milg. Chreng	82.	Brandt, Rangl. R., Erfter Gerichtefchr.	
in Potebam	67.	Bollmann, Erft. Staatsanw. in		in Elbing, penf., R. M. D. IV. RL.	22
Bod, Landg. R. in Breslau, penf., R. U. D. III. Rl. m. b. Schi 45 u.	81.	Schweidnis, penf. Geb. Juft. R	1.	Brafd, Gett., Gerichtsfdr. in Berlin,	6
Bodamp, Raufm. in Duisburg, ftell- vertr. Sanbeler, baf	210.	Borcharbt, Banbeler. baf	216.	Brauer, Rechn. R., Rechn. Rev. in Bieneburg, penf., R. M. D. IV. Rt.	
Bobe, Berichtsvollz. in Silbesheim, Allg. Chreng.	21.	Borcharbt, Dax, Raufm. in Berlin,	63.	Braun, Dr., Rechtsanw. in Berlin, Ritterfr. I. Rl. Bergogl. Cachf. Erneftin.	
Bobe, Ger. Mff., Umter. in Urnewalbe &	301.	Sanbeier. baf	299.	Sausorb.	1
Boben, Rot. in Grumbach, Rechtsanw.	208.	Bordert, Ger. Uff., Amter. in Bippra Bordert, Ger. Uff., Amteamo. in	19.	Braufewetter, Landg. R. in Berlin, Landg. Dir. baf	13
Bobenftein, Ref., Ger. Aff. im Dep.	286.	Berlin, Staatsamu. baf	101.	Brehme, Landg. R. in Rorbhaufen, penf., R. M. D. III. Rt. m. b. Schl.	12
Boeger, Raufm. in Berlin, Banbeler.	202.	Oberlandesg. in Marienwerber, Jub., R. Rr. D. III. RL	237.	Brementhal, Ber. Uff., Rot. in Ger-	20
Bohm, Rechtsanw. n. Rot. in Galten-		Born, Ber. Mff., Rechtsanw. in Berlin	2.	meŝfrii	2
berg D. Schl. , Wohnf. nach Sagan verl., als Rechtsanw. gel. u. wieber	00	Bornemann, Dr., Banbg. Dir. in Berlin, penf., R. M. O. III. Rt. m.		Brenten, Direft. in Berlin, ftellvertr.	18
eingett. in Sagan 53, 82 u.	90.	b. Schl	161.	Sanbeier, baf.	20
Bohm, Dr., Ger. Uff., Rechtsann. in	82.	Borntamm, Ref., Ger. Aff. im Dep.	150.	Brewer, Raugl. R., Erfter Gerichtsichr. in Elberfelb, Jub., R. U. D. IV. Ri.	22

	Centre		Crite		CHH
Brinfmann, Umteg. R. in Altona, geft.	191.	Burner, Umter. in Rentershaufen, nach Schmaltalben berf	373.	Capelle, Ref., Ber. Mff. im Dep. Celle	
. Brodborff, Grhr., Lanbg. Dir.		Burchtorff, Erfter Staatsanto. in	010.	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Sannover Cappell, Rechtsanw. in Saspe, gel.,	300.
m ganeburg, R. M. D. IV. RI	119.	Denabrud, penf	285.	wieber eingetr. in Sattingen 41 1	a. 54.
Brocoff, Ber. Uff., Rechtsanw. in Griebeberg a. Q	54.	Burgheim, Dr., Rechtsanw. in Bodenbeim, Rot. baf	153,	Carnen, Bantbir. in Effen, ftellvertt.	210.
Brofe, Amter. in Zempelburg, nach	241.	Burgheim, Rechtsanw. in Minben,	371.	Carus, Ger. Mff., ausgefch	160.
Broicher, Rammerg. R., Raiferl. Japan Orb. b. aufgeb. Conne IV. Rt.		Burgholb, Dr., Ref., Ber. Mff. im		Caspary, Raufm. in Berlin, ftellvertr.	202.
v. Bruchhaufen, Ref., Ber. Mff. im		Dep. Frantfurt a. M	144.	Casparn, Dr., Geb. Juft. R., Rechts- anwalt u. Rotar in Morigberg, geft.	285.
Dep. Hamm	134.	furt a. M.	174.	Caffel, Dr., Rechtsanw. in Rheba,	
Bruber, Ref., Ger. Mff. im Dep. Riel	16.	Burmeifter, Rangl. R., Erft. Berichte- fcreiber in Potebam, Jub., R. M. D.		Retar baf.	373.
Brud, Amteg. R. in Schleswig, penf., R. a. D. III. Rl. m. b. Schl	223.	IV. RL	166.	Chales be Beaulien, Ref., Ger. Uff.	238.
Brael, Banbg. R. in Erier, penf	63.	Bufd, Ref., Ger. Aff. im Dep. Stettin Bufd, Ref., Ger Mff. im Dep. Samm	58.	Chop, Oberlanbesg. R. in Raumburg a. G., R. M. D. IV. Rt	119.
Bruger, Dr., Oberlanbesg. Praf. in Jena, Stern g. R. Rr. D. II. Rl	209.	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Redling-	108.	Chriftenfen, Geb. Ober Inft. R., Cenatspraf. in Riel, R. M. D. II. Rt.	
Brall, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	285.	von bem Bufch, Lanbg. Praf. in		m. E	20.
Bruer, Gerichtsb. in Ebbelad, penf.,	108.	Bufch, Bilb., Ber. Uff., Rechtsanw.	117.	Ehrzes einsti, Ref., Ger. Uff. im Dep.	230.
Brunfd, Rechtsanm in Oftromo, gel.,	192	in Carthaus	154.	A	238.
als Retar ausgesch 216 u	229. 223.	Bufch, Landg. R. in Prenglau,	191.	Citron, Amteger. R. in Marienburg,	373.
Brzeginefi, Rechtsanw. in Pillfallen, Rot. baf.	57.	Bufd, Landg. R. in Erfurt, penf., R. M. D. IV. Rl 201 u.	301.	Claeffen, Ref., Ger. Mff. im Dep.	46.
Brjofa, Rechtsamo. u. Rotar in Raticher, Juft. R	124.	Buste, Ranfm. in Ronigsberg, ftell- bertr. Sanbelor, bas	192.	Elaubius, Banbg. R. in Gleneburg, R. M. D. IV. RL.	21.
Budbolg, Ref., Ger. Mff. im Dep.	16.	Bugmann, Rechn. R., Rechn. Rev. in Munfter, peuf., R. R. D. III. Rt	160.	Elemens, Ref., Ger. Mff. im Dep.	20,
Budbolg, Juftighauptfaff. Renb. in Caffel, Rechn. R.	301.	Buttmann, Lanbg. Dir. in Berlin, R. M. D. IV. Rl.	20.	Cofter, Amter. in Brilon, nach Caffel verf	53.
Budwalb, Ref., Ber. Mff. im Dep.		- Banbg, Praf, in Greifswalb	373.	Cohauf, Ref., Ber. Mff. im Dep.	***
Buchwald, Amtsg. R. in Spanbau,	74.	Bud, Rechtsanw. in Frantfurt a. M., gel. beim Oberlandesg., wieder ein-		Samm Eobn, Umter in Geftenberg, Banbr. in	124.
R. M. D. IV. RL	119.	getr. bei bem Landg. baf Bpszyństi, Ref., Ber. Aff. im Dep.	134.	Oppeln	133.
Buda, Ref., Ber. Uff. im Dep. Breslau	230.	Pofen	136.	Cobn, Rechtsanw. in Rogafen, Rotar	159.
- Ger. Mff., Rechtsanw. in Striegau	361.			Cobn, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ronigs.	160.
Bubbee, Lanbg R. in Greifswalb,	215.			Cobn, Gally, Ref., Ger. Aff. im Dep.	
Buchner, Amter. in Reumarft, Panbr.	35.	G*	. 1	bes Rammerg	248. 362.
v. Bulow, Oberlanbesg. R. in Pofen,	55.	<b>. C.</b>		Collig, Landg. Draf., Geb. Dber-Juft. R.	002.
nach Celle verf	73.	Caefar, Amteg. R. in Sagan, penf.	285.	in Bonn, R. M. D. II. Rl. m. C	118.
Bulow, Rommery, R. in Brestan, Sanbeler, baf.	209.	Cabn, Raufm. in Berlin, ftellvertr. Sanbeler. baf	202.	Eomes, Oberlandesg. R. in Coln, R. U. D. IV. Rl.	21.
Bulowins, Ref., Ber. Uff. im Dep. Ronigsberg	302.	Callmener, Amteg. R. in Frant- furt a. O., R. U. O. IV. Ri	119.	Comte, Raufm. in Magbeburg, Sanbeler. baf	210.
Buren, Dr., Rechtsanw. u. Rotar in Afchenborf, Jub., Juft. R	302.	Cammann, Ref., Ger. Mff. im Dep.	362.	Conrab, Ref., Ger. Aff. im Dep.	224

	Seite	1	Beite	1	Cri
Conring, Erft. Staatsanw. in Bilbes- beim, Beb. Juft. R.	118.	Danielewics, Dr., Ref., Ger. Uff.	224.	Dittborn, Raufm. u. Stabtrath in Demel, ftellvertr. Sanbeler. baf	19
Consbruch, Ref., Ger. Mff. im Dep.	374.	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Berlin Daniele, Ref., Ber. Uff. im Dep.	285.	Ditt mann , Ranglift in Bechingen , penf. ,	18
Cormann, Lanbg. Dir. in Gaar- bruden, Lanbg. Praf. baf	179.	Côln	118.	Dittmann, Getr., Berichtefchr. beim Oberlandesg. in Dofen, Beh. Regiftrat.	
Correns, Oberlandesg. R. in Coln, Jub., Geb. Juft. R.	35.	Daniels, Rotar in Bipperfarth, Rechts- anw. baf		im Juftigm	25
Cosmann, Ref., Ger. Uff. im Dep. Bamm.		Dannenberg, Lanbg. R. in Berlin, R. U. D. IV. Ri.	21.		19
Erameer, Ger. Uff., Umter. in Freren		Dannhaufen, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	286.	Dep. Raumburg	95
Eramer, Oberlandesg. R. in Frant- furt a. D., Landg. Praf. in Lim-	301.	Dapper, Mmteg. R. in Duffelborf, penf	201.	Doring, Rarl, Rommery, R. in Sanau,	14
burg a. 2		David, Ger. Mff., Umter. in Rattowis	161.	Dorten, Raufm. in Beveleberg, ftell-	
Ber. Uff. im Dep. Celle be la Croig, Erft. Staatsanw. in Ppd,	136.	v. Dechenb, Lanbr. in Berlin, penf. Deder, Ger. Uff., Umter. in Dalmebn	67. 161.	Domte, Berichtsvoll, in Berlin, penf.,	19
R. U. D. IV. RL	119.	Deder, Raufm. in Coln, ftellvertr. San- beler. baf	202.	Mllg. Chreng Donalies, Ref., Ger. Mff. im Dep.	5
Chreng Ber. Mff., Umter. in	21.	Deegen, Ref. , Ger. Mff. im Dep. Berlin		Ronigsberg	25
Merzig	191.	Debne, Gefr., Gerichtsichr. in Salber- ftabt, penf., Rangl. R	24.	Dorau, Dr., Ger. Uff., geft	136
nis, N. U. O. IV. Rt	21.	Delbrud, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Stettin	302	Dorft, Rotar in Babern, nach Unber-	144
Eunge, Rechtsanw. in Arolfen, gel Euun, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raum-	45.	Dellichau, Rommerg. R. in Berlin,	202.	nach verf	37
burg Egiste, Gerichtsb. in Guterslob, Mug.	374.	Dembed, Gefr., Erft. Gerichtefchr. in Dangig, Rangl. R	136.	Drabert, Dr., Ref., Ber. Mff. im Beg. bes Rammerg	13
Chreng	21.	Deter, Fabrifbef. in Berlin, fellvertr.	247.	Drafel, Amter. in Runtel, penf Draf, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln.	10
		v. Detten, Banbg. R. in Sagen, nach		Dresler, Raufm. in Siegen, ftellvertr. Sanbeler. bas.	21
<b>D</b> .		Paberborn verf Debin, Rechtsanw. u. Rotar in Duis-	45.	v. Drefler, Oberftaatsanw. in Pofen, nach Breslan verf	4
Dabertow, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg	362.	Dide, Ref., Ger. Mff. im Dep. Bamm	133. 362.	Dreper, Mmter. in Bolmirftebt, geft. Drepmann, Juft. Sauptt. Renb. in	9
Daech fel, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Cangerhaufen, geft	108,	Dictus, Banbr. in Cottbus, Banbg. Dir. in Ebelin	285.	Samm, Rechn. R	13
Dabm, Ref., Ger. Aff. im Dep. Riel - Ger. Aff., Rechtsanw, in Altona	136. 174.	Diedmann, Ber. Mff., ausgefch Diedmann, Dr., Ger. Mff., Umter.	16.	Driefel, Geft., Gerichtsfor. in Berlin, penf., Rangl. R	16
Dalde, Oberftaatsanw. in Marien- werber, R. R. D. 11. RL	119.	in Carthaus	95.	Droefe, Amter. in Bialla, nach Babiau berf.	20
- nach Ronigsberg verf	237.	Dieridg, Rechtsanw. in Caftrop, Rot.	248.	Dubed, Amter. in Rofenberg D. Schl., nach Reiffe verf	20
Dameran, Gefr., Gerichtefder. u. Renb. in Benbetrug, Rechn. R	42.	Die ftel, Getr., Gerichtsichr. in Berlin, penf., Rangl. R	162.	Duder, Bilb., Dr., Rechtsauw, in Altona, gel	13
Dames, Ber. Aff., ausgefch	42.	Dieterich, Amteg. R. in Geluhaufen, R. U. O. IV. Ri	21.	Darfelb, Rammerg. R. in Berlin, R. M. D. IV. RL	119
in Riel Damme, Richard Theobor, Rommery, R.	81.	- Umtsg. R. in Gelnhaufen, geft Dies, Staatsanw. in Schneibemubl,	63,	v. Daring, Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	17
in Dangig, Sandeler. baf	191.	nach Berlin berf Dies, Landg. Praf. in Deiningen,	174.	Darfclag, Gerichtevollg. in Groß- Streblig, penf., Allg. Chren	22
Geehaufen i. DR	302.	R. Rt. O. II. RL	209.	Dgiorobet, Ref., Ber. Mff. im Dep.	16
Dander, Raufm. in Sannover, San-	215.	Dimtait, Ref., Ger. Uff. im Dep.	150.	- Ber. Uff., Rechtsante. in Schrimm.	

4	п	Ę	×	
м	V	ı	۲,	

Cobinghaus, met., wer. un. im Dep.	
Samm	16.
- Ger. Uff., Rechtsanw. in Sagen	90.
Chbinghaus, Geb. Rommerg. R. in Bertobn, Sanbeler. in Sagen	192.
Cherbarb, Geb. Juft. R., Dber-	
lanbesg. R. in Breslau, R. M. D.	
III Ri. m. b. Schi	118.
Cherharbt, Rechtsanw. u. Rotar in	150.
Rorbbaufen, geft	100.
furt a. M.	372.
Cheling, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.	.,,,
Raumburg.	124.
- Ger. Mff., ausgefch	203.
Ebftein, Ber. Uff., Rechtsanw. in	
Guben	20.
Chte, Ger. Mff., ausgesch	108.
v. Ed. Amteg. R. in Langenfchmal.	
bach, geft	373.
Edbarbt. Ref., Ger. Mff. im Dep.	
Caffel	42.
Cheling, Dr., Ber. Mff., ausgefch	372.
Cheling, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.	
bes Rammerg	374.
Eger, Dr., Ber. Mff., Staatsanw. in	
Marburg	81.
Eggere, Geft., Berichteichr. in San-	004
nover. penf., Rangl. R	224.
Eichader, Amter. in Giegburg, Landr.	165.
in Ebln	100.
Rot. baj.	101.
Cichboly, Geb. Juft. R. u. portr. R.	4176.
im Juftigm., R. A. D. IV. Kl	21.
Eichborn, Umter. in Lennep, nach	٠
Øöln perf	81.
v. Giden, Rechtsanw, u. Rotar in	
Dorrmuno, Jup. R	134.
Eigel, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.	
€5in	362.
Eigenbrobt, Ref., Ger. Mff. im Dep.	
Caffel	54.
- Ger. Mff., Rechtsanw. in Biegenhain	230.
Eisbein, Ger. Mff., ausgefch	180.
Eitrid, Ger. Uff., Umter. in Ronftabt	241.
Elbere, Raufm. in Sagen, ftellvertr.	
Sanbeler, baf	192.
Eller bed, Juft. R., Rotar aus Guefen,	104
entiaffen	124.
Juft. + Minift. + BL 1888.	

_ 9 _	
	Eeite
Ellering, Amteg. R. in Borbis, penf.	89.
v. Elmenborff, Frbr., Amter. in Dortmunb, Landr. in Sagen	247.
Eltefter, Oberfanbesg Praf. in Marien- werber, R. R. D. II. Rl. m. St	119.
Emmel, Lanbg. Dir. in Oftrewo, Lanbg. Praf. in Allenftein	9.
Ende, Ref., Ger. Aff. im Dep. Raum-	42.
Enbemann, Dr., Ber. Aff., ausgefc.	242.
Engel, Ref., Ger. Uff., im Dep. Breelau.	362.
Engelbrecht, Landg. R. in Reiffe, penf., R. M. C. IV. Rl 1 :	ı. 81.
Engelbrecht, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Riel	
Dep. Riel	16. 58.
	90.
Engelbrecht, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ronigeberg	160.
Engelhardt, Dr., Ger Mff., Mmter. in Belbrungen	101.
Englifd, Ber. Mff., Mmter. in Dleg	179.
Ent, Ref., Ger. Mff. im Dep. Marien-	
werber	82.
- Ber. Aff., Rechtsanw. in Reuenburg	166. 224.
Erbe, Ber. Mff., Rechtsanw. in Pod	224.
Erbloeh, Raufm. in Barmen, ftell- vertretenber Sanbeler. baf	202.
Erharbt, Gerichteb. u. Befangenauff. in Bachterebach, penf., Mag. Chreng.	82.
Ernft, Rechtsanw. u. Rotar in Berlin, Juft. R.	162.
Efchbach, Dr., Ref., Ber. Aff. im Dep.	74.
Efdte, Ger. Mff., ausgefch	46.
Efdner, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.	118.
Effer, Rotar in Sillesbeim, ausgefch.	64.
Effer, Rangl. R., Erft. Gerichtefchr. in Liegnis, penf., R. M. C. IV. Rl.	248.
Euler, Rechtsanw. in Duffelborf, Juft. R.	117.
Cumes, Richtsanw. in Cleve, Juft. R.	302.
Evers, Juft. 9t., Rechtsanw. in Celle, Beb. Juft. R.	133.
Evere, Ger. Mff., Umter. in Werl	133.

	Crite		Edte	
finde, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep.	96.	Franoux, Juft. R., Rotar in Gelbern, Jub., R. a. O. IV. Ri	89.	8
Breslau Ber. Aff. im Dep.	374.	Frang, Ref., Ber. Aff. im Dep. Samm - Ber. Aff., Rechtsanw. in Delibich .	74. 203.	be
ifder, Getr., Berichtofchr. in Oppeln, penf., Rangl. R	166.	- in Delibid gel., wieber eingetr. in Effen.	242.	8
Sannover, geft	180.	Grans, Ger. Mff., ausgefch	374.	8
ifder, Jofef, Ref., Ber. Mff. im		Frangen, Rot. in Erier, geft	180.	3
Dep. Coln	372.	penf., R. M. O. III. Rt. m. b. Schl.	209.	3
Urneberg	11.	Frech, Senatepraf. in Berlin, R. M. D.	118.	8
Reuhalbenoleben, penf., Milg. Chreng.	54.	Breefe, Dr., Staatsanw. in Gnefen, nach Stargarb i. P. verf	95.	8
flatow, Ref., Ger. Uff. im Beg. bes Rammerg	2.	Grebfee, Rammerg. R., penf	191.	8
- Ger. Uff., Rechtsanw. in Berlin	96.	Freiwalb, Landg. Praf. in Gnefen, nach Bromberg verf	209,	3
Pencun verf	371.	Grengel. Benme, Benry, Rommerg. R. in Memel, Banbeler. baf	191.	1
Coslin, penf., Rechn. R	54.	Brengel, Amter. in Conftabt, nach Beuthen D. Schl. verf	201.	3
fleifcher, Dr., Ger. Aff., ausgefch Bleifcher, Ger. Aff. , Rechtsanw. in	192.	Brenborff, Juft. R., Rechteamo. u.	96.	3
Biesbaben	300.	Freubenberg, Umter. in Dalmeby,	101.	3
Sanbeler, baf	192.	Freund, Rangl. R., Gerichtsichr. in		8
Erefelb	224.	Gen, R. M. O. IV. Ri	21.	3
flohr, Setr., Gerichtsichr. in Caffel, penf., Kangl. R.	224.	Sanbeier, baf	210.	3
Rammerg	362,	vertr. Sanbeler, baf	210.	8
flügge, Dr., Ref., Ber. Aff. im Dep. Celle	20.	Friebberg, Dr., Staate u. Juftigm., Balbed. Berbienftorb. I. RL	9.	3
jod, Amteg. R. in Bollenhain, penf.	285.	Friedel, Rechn. R., Rechn. Rev. in	67.	8
Foerfter, Ref., Ber. Uff. im Dep. Breslan.	174.	Salle a. G., penf., R. Rr. D. IV. Rt. Friedemann, Comund, Dr., Rechtsanw.	82.	8
Bordbammer, Amter. in Bod a. F., nach Seibe verf	107.	in Berlin, Rot. baf	82.	
- Umteg. R	159.	Friedlander, Amter. in Lennep, nach	123.	8
a. R	133.	Briedlander, Dr., Amter. in Bit-	209.	
Forell, Ger. Uff., Amter. in Querfurt Forftreuter, Ref., Ger. Uff. im Dep.	149.	Friedmann, Fris, Dr., Rechtsanw. in Berlin, Raiferl. Ruff. St. Stanis.		
Ronigeberg	124.	Sriedmann, Dr., Ref., Ger. Aff. im	166.	
wieber eingetr. in Ziegenhals	1.	Dep. bes Rammerg	248.	9
a. B., Not. baf	82.	Briebrich, Berichteb. in Berlin, Allg.	21.	e
Frande, Ref., Ger. Aff. im Dep. Raumburg	96.	Briebrich, Canbg. R. in Paberborn, geft.	35.	-
Grande, Amter. in Lugen, penf Grant, Ref., Ger. Aff. im Dep. Celle	159. 20.	Friedrich, Ber. Uff., Rechtsanw. in	96.	œ
" ' such and all orbi dem	-3.			0

160.
in
aj 89.
Silbes.
21.
a. o. 21.
aftrop 101. Bres-
362.
nicheib 247.
Stettin 90.
antau 191.
Rot.
201.
m. in
248.
Dep.
242.
Canbr. 107.
no. in
Berlin,
216 u. 238.
t, baf. 135.
nbelør.
201.
Caffel 16.
eraula 161.
nbeler. 215
sr. baf. 202.
Brestan 300.
Samm 118.
, Not.
143.
Dep.
54.
ew. in
371.

Babow, Ref., Ger. Uff. im Dep. Pojen Gaebde, Rechtsanw. in Eroffen; Rot.	134.	Gerlach, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Samter, R. U. D. IV. Rl	21.	v. Golbbed, Banbr. in Breslau, Banbg. Dir. in Liegnis
baf	95.	Berlach, Rommerg, R. in Memel, ftellvertr. Sanbeler, baf	192.	v. Golbberg, Ref., Ber. Mff. im Dep.
Costin	153.	Germerebaufen, Umter. in Berlin,	135.	Golbberg, Ref., Ger. Uff. im Dep.
Saebede, Ronrab, Ronful in Ronigs- berg, Sanbeist. baf	191.	Befchte, Rechtsanw. in Berlin, Rot.		- Ger. Uff., Rechtsanw. in Rebeim
Bartner, Berichtsvolly. in Silbesbeim, penf., Allg. Ehreng	162.	Bett mart, Rechtsanw. in Bialla, Rot.	107.	Golbberger, Rommerg. R. in Berlin,
Gabbler, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau	54.	baf	23. 136.	Golbfeber, Ref., Ber. Aff. im Dep. Stettin
Balland, Ger. Uff., Rechtsanw. in Berlin	2.	Gibfone, Ref., Ger. Aff., im Dep.	230.	Golbmann, Ref., Ber. Mff. im Dep.
Ballentamp, Dr., Ref., Ber. Mf.	۵.	Giefe, Ref., Ber. Mff. im Dep. Stettin	82.	Stettin
im Dep. bes Rammerg	180.	Giefe, Amter. in Abelnau, nach	Ou.	Golbichmibt, Lanbr. in Pofen, nach
Galon, Ber. Uff., Rechtsaum. in	0.0	Schrimm verf	371.	Effen verf
Gamble, Amter. ir Raumburg a. O.,	96.	Biefen, Ref., Ber Mff. im Dep. Coln	96,	Bolbidmibt, Dr., Ref., Ger. Mff. im
nach Breslau verf	191.	- Ger. Uff., Rechtsanm, in Machen Biefe, Getr., Gerichtsichr. in Bigen-	166.	Dep. Frankfurt a. M.
Garnich, Raufm. in Duffelbori, ftell- vertr. Sanbeler, baf	192.	baufen, penf., R. M. D. IV. Rl	2.	in Altona Mf., Rechtsann.
( aul , Rechtsanw. in Battenfcheib, Rot.	45.	Bilbricht, Rechn. R., Gerichtefaff. Renb. in Gorlit, penf., R. U. D. IV. RL.	203.	Bolbichmibt, Bantier in Frant- furt a. DR., Sanbeler. baf
Gaul, Rechn. R., Rechn. Rev. in Berlin, R. M. D. IV. Rlaffe	119.	Gilbemeifter, Berichtob. in Oranien-	119.	Golbftanbt, Ref., Ger. Uff. im Dep. bee Rammerg
Baupp, Dr., Rechtsamo. u. Rot. in		burg, Allg. Ehreng Umter. in	110.	Borte, Ber. Mff. , Amter. in Bauerwig
Elbing, Juft. F	124.	3bbenburen	161.	Gostid, Juft. R. , Rechtsanw. u. Dot.
Gebefdus, Dr, Rot. in Gt. Goars- haufen, ausgefc	64.	Giller, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Ricolai, geft	117.	in Berlin, R. M. O. IV. Rl Bofm ann, Rechtbanw. in Genthin, Rot.
- ale Rechtsanw. gel	102.	Gimtiewicz, Rechtsanw. in Thorn,		bafelbit
Gebbarb, Rechtsanw. u. Rot. in Glogau, Jut. R	124.	gel., Rotariat niebergel., wieber ein- getr. in Berlin 242 u.	248.	Sogner, Ref., Ger. Uff. im Dep. Stettin
van Gebmen, Ref., Ger. Uff. im Dep.	10	Gifevius, Ref., Ber. Mff. im Dep.	74	Botibelf, Dr., Ref., Ger. Mff. im
- Ger. Uff., Rechtsanw, in Undernach	10. 58.	Pofen Ber. Mff. im Dep.	74.	Dep. bes Rammerg
Gebride, Reufm. in Berlin, Sanbeier.	CA1.	Marienwerber	159.	Gottichalt, Rammerg. R., penf., Geb. Juft. R 41 u.
baf	202.	- Ber. Uff., Rechtsanw. in Bempelburg	224.	Gottfcalt, Dr., Ger. Mff., Mmter.
Gebrt, Ref, Ger. Uff. im Dep. Da-	0.0	Glogau, Juft. R., Rechtsanw. in	150	in Golingen
Beleter, Ref., Ber. Uff. im Dep.	24.	Berlin, gel Uff., Umter. in	159.	Brieg, penf., Rangl. R
Breslau	118.	Dt. Eplau	35.	Gottemann, Ref., Ber. Mff. im Dep.
Beifler, Ref., Ber. Aff. im Dep.	292.	Gobel, Gerichteb. in Breelan, Allg.	21.	Breslau Berichtsichr. in
Gellers, Dr., Rechtsanw. in Liffa, gel.	153.	Bbell, Oberlanbesg. R. in Stettin,		Beuthen D. Gol., penf., Rangl. R
George, Gerichteb. in Dangig, penf.,	82.	R. M. O. IV. Rt	119. 173.	Grabau, Amter. in Magbeburg, Lanbr.
Beorge Raufm. in Berlin, Sanbeler.	50.	Goerrig, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Grabowsti, Rechtsanw. u. Rotar in
baf	202.	Eðin	108.	Brauneberg, Juft. R
Beppert, Juft. R., Rechtsanw. in	57.	- Ger. Mff., Rechtsanw. in Coln	192.	Grabenwis, Sanbeler, in Berlin, ausgefch., R. M. D. IV. Rt
Berlit, gel	64.	Gogner, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes	372.	Graefe, Genatspraf. in Raumburg,
Gertes, Dr., Ref., Ger. Mff im Dep.	04.	Gobe, Berichtsvolle, in Remberg, penf.,		nach Berlin verf
Cóir	285.	Mug. Chreng	203.	— 98. 91. 0. III. St m. b. Schl

299. 10. 42. 238. 229.

362.

16. 96.

35.

150. 192.

192.

210. 95. 21.

291. 216. 248.

u. 135.

133. 224.

302. 124. 149. 124.

19. 20.

	Grite		Ceite	1	Grit,
Grafe, Amter. in Striegau, nach Breslau verf.	89.	Bruttner, Amter. in Dewe, nach Sannan verf.	95.	Saber, Raufm. in Breslau, ftellvertr.	210.
Grafe, Oberlandesg. R. in Frant- furt a. M., R. U. D. IV. Rt	119.	Grundmann, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	160.	Baberling, Umteg. St. in Liegnis,	149.
Graff, Rechtsanw. in Cobleng, Juft. R. Graefiner, Ger. Mff., Rechtsanw. in	302.	Brunenwald, Dr., Ref., Ber. tiff. im Dep. bes Rammerg	174.	Saccius, Amter in Freren, nach San-	191.
Beis Braf, Rechtsanw. in Corbach, gel. u.	90.	Gruner, Landg. R. in Berben, R. M. D. IV. Ri.	21.	Sadenberger, Ref., Ger. Mff. im Dep.	175.
wieber eingetr, in Rieberwildungen . Grall, Ref., Ger. Aff. im Dep. Samm	23. 64.	Brunow, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes	144.	v. Sabeln, Mmter. in Corbach, Panbr.	-
Grall, Befangn. Oberauff. in Allenftein, penf., Allg. Chreng	224.	Grhezeweli, Landg. Praf. in Beuthen C. Echl., R. M. C. III. Rl. m. b. Cofl.	118.	in Caffel	161.
Granbfe, Banbg. R. in Cottbus, nach Berlin verf	229.	Breilau Ber. Uff. im Dep.	24.	Baehling v. Langenauer, Ref.,	21.
Gravenftein, Bantier in Berlin, ftell- vertr. Sanbeler. baf		- Ger. Uff., Rechtsanw. in Reiffe	108.	Ber. Uff. im Dep. Samm	174.
Gramert, Erft. Staatsanw. in Munfter, nach Marburg verf		ftenberg a. D	15.	Sabner, Ref., Ger. Aff. im Dep.	15.
Brebe, Bef. Muff. in Schlüchtern, penf.,	162.	Bolmirftebt verf	143.	Grantfurt a. D	54.
Grebe, Ref., Ber. Mff. im Dep. Caffel Brelling, Raufm. u. ftellpertr. San-	175.	Butloe, Geb. Juft. R., Rechisanw.	23.	Breifemalt verf	223.
beler. in Berlin, Sanbeler. baf Grelling, Dr., Ger. Mf., Rechtsaum.	165.	in Effen, gel., ale Notar ausgefch. 207 u - R. A. D. III. Kl. m. d. Schl	237.	Baring, Berichtsvolly, in Ratibor,	371.
in Berlin	242. 144.	Buichard, Ref., Ger. Uff. im Dep.	64.	Milg. Ehreng	21.
Grobgidi, Amter. in Carthaus, nach Lanbeberg a. B. verf	285.	Bumprecht, Dr., Ref., Ber. Uff. im Dep. Berlin	58.	Limburg a. g	216. 201.
Groeger, Ref., Ger. Aff. im Dep. Bredau.		Bund, Rechtsanw. in Saarlouis, Rotar in Obenfirchen		Sagens, Senatspraf. in Pofen, R. U. D.	20.
Bronboff, Ref., Ger. Uff. im Dep.	174.	— in Saarlouis als Rechtsanw. gel Guttmann, Umteg. R. in Brieg,		- nach Berlin verf	301.
- Ger. Uff., Rechtsanw. in Ablen v. Grolman, Landg. Praf. in Reiffe,	251.	Landg. R. in Thorn	373.	Babn, Affift., Gerichtsichr. Geb. in Breslau, penf., Rangl. Geft	2.
R. M. D. III. Rt. m. b. Schl	20. 371.	Ø.		Mllg. Ehreng	2.
Grofduff, Eift. Staatsanw. in Altona,	53.	Saad, Ref., Ger. Uff. im Beg. bes	64.	burg	36.
Grofichann, Rechtsame, in Canlfelb, gel. bei bem landg. in Braunsberg.	224.	Saag, Rechtsanw, in Erier, geft	230. 372.	Sahn, Rommerz. R. in Berlin, follvertr. Sanbeler. baf	202.
- ale Rotar ausgeich	242.	Baarhaus, Raufm. in Solingen, ftell- vertr. hanbeler, in Elberfelb	202.	Sain auer, Rommiff. R. u. Budbanbl. in Breslau, ftellvertr. Sanbeist baf.	210.
nach Brestau verf	149,	Saas, Umter. in Frantf. a. DR., geft.	19.	Bainte, Landg. R. in Dangig, geft v. Salem, Amier. in Meinerfen, nach	45. 229.
Bruen, Ber. Aff., Rechtsanw. in	2.	Saafe, Ref., Ger. Uff. im Dep. Stettin - Ger. Uff., Rechtsauw. in Golinow.	16. 45.	Salle, Ref., Ber. Uff. im Dep. Raum-	362.
Granberg, Ref., Ber. Aff. im Dep.	54.	Saafe, Amteg. R. in Bredlau, Lanbg. R.	45.	Ballebt, Umter. in Ludau, nach Beben	179.
Pofen Grichtsvolly. in San-	134.	Saafe, Gerichteb. in Rreugburg D. Schl., penf., Allg. Chreng	82.	Ballermann, Ger. Mff., Rechisano.	15.
nover, penf., Allg. Ehreng	162. 74.	Saafe, Ref., Ger. Uff. im Dep. Breslau Saber, Julius, Rechtsauw. in Breslau, gel.	175.	in Botbe	174.
Stor cale		8	•	Julian	

	Ceite		Seite		Geite
Samburger, Ger. Mf., Rechtsanm.	203.	Sann, Ref., Ger. Mff. im Dep. Bres-	175.	Beifing, Amteg. R. in Rheba, Jub., R. M. O. III. Rl. m. b. Col	207.
hammer, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. bes Rammerg.		- Ger. Mff., Rechtsanw. in Breelau .	362.	Beitmann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	252.
D. Sammerftein-Gesmolb, Bror., Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	36.	Becht, Rangl. R., Erfter Gerichtsfchr. in Golbap, penf., R. M. O. IV. Rt.	82.	Belbig, Berichtsvolly. in Effen, penf.,	10.
Sanow, Ref., Ger. Mff. im Dep. Pofen	74.	Becht, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raum-	300.	Belbig, Ref., Ber. Mff. im Dep.	150
banfen, Rot. in Ihehor, ausgefch., ale Rechtsanw, gel 107 u.	135.	Bedelsberg, Staatsanw. in Marburg, nach Frantfurt a. D. verf	23.	Belbmann, Lanbg. R. in Arneberg,	150.
6 arber, Landg. Dir. in Clbing, R. M. O. IV. Stl.	119.	Beding, Ref., Ber. Aff. im Dep. Coln - Ger. Aff., Rechtsanw. in Daben	238. 302.	nach Raumburg verf	35.
barbt, Raufm. in Berlin, ftellvertr.		Seegewalbt, Mmtsg. R. in Freien-	191.	Bellhof, Rechtsanw. u. Rot. in Bris-	1.
Sanbeler, baf		Beffter, Ref., Ber. Mff. im Dep. bes		walf, geft	180.
1. Sarleffem, Ger. Mff., Rechtsamo.	192.	Behner, Rechtsanw. in Rirchen, gel.	102.	Bellweg, Ref., Ger. Uff. im Dep.	144.
Sarmening, Dr., Landg. R. in Oels, Oberlandesg. R. in Pojen	73.	n. wieber eingetr. in Wiesbaben 10 : Beibemann, Ger. Mff., Rechtsanw. in	. 15.	Bellwig, Landg. R. in Banau, R. U. O. IV. Rl.	21.
Barraffowis, Erfter Staatsanw. in Reu . Ruppin, R. H. O. IV. Rl	21.	Bei bemann, Gerichteb. in Eroffen a. D.,	54.	Bemtes, Ref., Ber. Aff. im Dep. Celle Bemmer, Ref., Ber. Aff. im Dep.	
- nach Munfter verf	371.	Beibemann, Rechtsanw. in Thorn,	162.	Bente, Oberftaatsanw. in Stettin,	174.
Sarries, Dr., Oberlanbesg. R. in Jena, R. M. D. IV. RL.	21.	gel., wieber eingetr. in Benbetrug 210 u. Beibrich, Dr., Ber. Mff., Umter. in	224.	R. Rr. O. II. Rl	119.
Sarrhers, Dr., Amter. in Butow, nach Grifenhagen verf	299.	Breffurt Beilborn, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes	291.	Bentel, Banbr, in Caffel, geft	173. 135.
Sarte, Staatsanw. in Stargarb i. P., nach Biesbaben verf	63.	Rammerg	166.	Benneberg, Ref., Ger. Uff. im Dep.	118.
Sartmann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	36.	berg a. D., gel., wieber eingetr. in Grantfurt a. D 174 u.	180.	Bennig, Ger. Mff., Staatsamp. in	216.
- Ger. Mff., ausgefch	67.	Beilbronn, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes Rammerg.	238.	Benning, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raumburg	24.
Erfurt, penf., Rangl. R	82.	Beilmann, E. S., Ber Mf., Rechtsanw.		- Ber. Mff., Rechtsanw. in Profuls	117.
Sartwig, Dr., Amter. in Carthaus,	41.	beilmann, Raufm. in Berlin, San-	96.	Benrich, Rot. in Unbernach, geft Benry, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	230. 82.
bars, Ger. Mff., Amter. in Prenglau bafenclever, Staatsanw. in Arns-	35.	Beimann, Dr., Rechtsanw. in Berlin,	202.	Benfchen, Amter. in Reuhaus a. C.,	41.
berg, Amter. in Lennep	149.	gel. bei bem Laubg. I, wieber eingetr. bei bem Laubg. II bas	96.	Benfote, Beb. Ober-Juft. R., Cenats- prafibent in Berlin, R. M. D. II. Rt.	
Remfcheib, Sandeler. in Barmen	202.	Beinis, Ber. Uff., ausgefch Beinis, Ref., Ber. Uff. im Dep. bes	192.	m. Gidenl	20.
1. Saffell, Bandg. R. in Altona, Ober-	81.	Rammerg	134. 230.	Lanbr. baf	159.
1. Saffell, Banbr. in Baneburg, Banbg. Dir. in Rorbhaufen	143.	Beinte, Ber. Uff., ausgefch	108.	benffen, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln Bepner, Staatsanw. in Berlin, Erft.	230.
baffenftein, Oberlandesg. R. in Ro- nigeberg i. Dr., R. M. O. IV. Rl		Beinrich, Ref., Ger. 21ff. im Dep.	162.	Sergenbabn, Landg, Dir. in Caffel,	
baftenpflug, Amter. in Bergen a. R.,	285.		210.	R. U. D. IV. Rl	119.
baun, Ger. Mff., Amter. in Liebau	179.	Beinhmann, Landg. R. in Dortmund, R. M. D. IV. Rl	21.	baf	19.
bang, Ger. Mff., ausgefch	192.	Beifig, Ref., Ber. Mff. im Dep Brestau - Ber. Mff., Rechtsanw. in Fallen-	224.	Berolb, Ref., Ber. Mff. im Dep.	173.
hanbeist, baf	192.	berg D. Schl	300	Raumburg	54.

Annuan Salitable is Delle	Seite.		Cette	8 - 5	Beite
Berrmann, Bolghanbler in Berlin, Banbeler, baf	202.	v. Sinuber, Umter. in Altona,	251.	Bobenem, Bantier in Frantfurt a. D., Banbeler. baf	192.
Berrnftabt, Rechtsanw. in Berlin,	20.	Birich, Ref., Ger. Aff. im Dep.	96.	Bold, Amier. in Lowen, nach Breslau perf.	15.
Berg, Ref., Ger. Mff. im Dep. Caffel .	20.	Sirfdberg, Ber. Uff., ausgefch	42.	v. Solleben, Oberlandeng, Praf. in	10.
Berg, Raufm. u. Stadtr. in Pofen, Sanbeler. baf	247.	Sirfdfelb, Dr., Ref., Ger. Mff. im	82.	Ronigeberg, Rronfundit	118.
Deffe, Botenmftr. u. Raftellan in Coin,		Dep. bes Rammerg	02.	Bollenber, Grubenbir. in Uedenborf, ftellvertr. Sanbeler. in Effen	210.
Beffe, Umter. in Triebel, nach Labben verf.	21. 149.	Stolp Birfeforn, Amter. a. D., Rechtsanw. in Berlin	161.	Sollmann, Raufm. in Effen, Sanbeis- richter baf	210.
Beffe, Juft. R., Rotar in Breslau, ausgefch., R. M. D. IV. Rt	150.	Sifde Ger. Bolly. in Lebn, Jub.,	108.	Boltmaun, Rechtsanw. in Steinheim, Rot. bas	67.
Beffe, Landg. R. in Berlin, Landg. Dir. baf	361.	Bobrecht, Amter. in Gollnow, nach	161.	Beilentirchen verf	371.
Beffelbach, Ger. Uff., Rechtsanw. in	82.	Sochbaum, Ber. Mff., ausgefch	108.	Solge, Dr., Amter. in Arnewalbe,	251.
Beg, Dr., Rechtsanw. in Frant-	194	Sobbid, Raufm. in Berlin, Banbeler.	202.	Solte, Ref., Ger. Uff. im Dep.	252.
henfer, Rommerz, R. in Coln,	134.	Soedbet, Dr., Ger. Mff., ausgefch Soedberg, Bantier in Frantfurt a. D.,	208.	Soppe, Ref., Ger. Mff. im Dep.	
Banbeler, baf	201.	ftellvertr, Santeler. baf	192.	Soppe, Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	224
Rammerg	58.	Boft, Ref., Ber. Uff. im Dep. Riel	20. 160.	Born, Ref., Ber. Mff. im Dep. Ronigs.	
- Ger. Uff., Rechtsanw. in Ronig	180. 95.	Softmann, Ref., Ber. Mff. im Dep.		- Ger. Uff., Rechtsanw. in Caalfelb	90.
Behmann, Albert, Dr., Ger. Uff., Rechtsanw. in Berlin	15.	Soeler, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes	160.	Oftpr	302
Denmann. Ref., Ber. Mff. im Dep.		Rammerg	24.	Born boftel, Lanba R. in Altona,	286.
- Ber. Aff., Rechtsanw. in Oftrowo	96. 162.	Rheinbach verf	173.	geft	57.
Senmer, Genatspraf in Coin, R. U. O.	20.	Boffheing, Umter. in Benbetrug,	159.	Borftmann, Birtl. Geb. Ober-Juft. R. u. vortr. R. im Juftigm., Bafbed.	23.
Sibben, Ref., Ber. Mff. im Dep. Celle	20.	Boffmann, Ostar, Ref., Ber. Uff. im Dep. Bresian	46.	Berbienftorb. I. Ri	40.
Sibbe, Bafchmftr. in Berlin, penf.,	90.	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Brieg	96.	furt a. Dt., R. H. O. IV. St	119.
Silbebrand, Mmter. in Bongrowis,	53.	Soffmann, Rechtsanw. in Langer- munbe, Rot. baf	53.	Borwis, Ernft, Ger. Mff., geft Borwis, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes	20.
Bilbebranbt, Ref., Ber. Aff. im Dep.		Soffmann, Umter. in Bunfchelburg,	89.	Rammerg	238.
Ronigeberg Bilbebranbt, Ref., Ger. Uff. im Dep.	10.	Soffmann, Beb. Juft. R., Rammerg.	00.	Sofius, Landg. Praf. in Duisburg, R. M. D. III. Rf. m. b. Schl	20
Raumburg	302.	Soffmann, Abalbert, Ger. Mff., Berb.	118.	Bover, Ger. Uff., Rechtsanw. in Efc.	54.
Bilgenftod, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Samm	216.	Chreng, fur Rett, aus Gefahr	124.	Subad, Amter. in Biffen, nach	57.
Bilger, Raufm. in Chringhaufen-		Boffmann, Georg, Ref., Ger. Uff.	124.	Frantfurt a. M. verf Bubbe, Otto, Banbeler, in Magbeburg,	81
Barmen Umter. in Petershagen,	202.	boffftaebt, Ref., Ger. Mff. im Dep.	362.	ausgefch., R. M. O. IV. M	
Lanbr, in Effen	229.	Sofmaun, Privatier in Frantfurt a. DR.,	192.	Frantfurt a. D Suchgermeier, Ref., Ber. Mff. im Dep.	180.
Billmann, Amter. in Lefchnin, nach Rofenberg D. Gol. verf	285.	Sofrichter, Raufm. in Stettin, fell-		батт	242
Silfe, Banbg. Praf. in Oppeln, Senats- prafibent in Raumburg	53.	bofftabt, Ref., Ber. Aff. im Dep.	2012.	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Gelfen-	371.
Sintelbein, Umtsg. R. in Bangen- felbolb, geft		Coln		Subemann, Ref., Ger. Uff. im Dep.	166.
1	. , . ,				

	Ceite	77-	Beite		€ rit
Subener, Dr., Rechtsamm u. Rotar in Burgborf, Juft. R	174.	Janfen, Gerichtsvollg. in Potsbam, penf., Allg. Chreng	24.	Irgabn, Oberftaatsanw. in Samm, Geh. Ober Juft. R	118
Subener, Ber. Uff., ausgefch	238.	Janfen, Rechtsanw. in Coln, Juft. R.	117.	Ifaac, Dr., Ref., Ber. Uff. im Dep.	
Subner, Guft., Ger. Mff., ausgefch	64.	Sanufate, Rechtsanw. in Bauermis,		bes Rammerg	160
Salft, Berichteb. in Altona, Alfig.		gel., wieber eingetr. in Glat 291 u.	299.	Ifenbart, Banbg. Praf. in Riel, Geb.	
Chreng	21.	Jafter, Rangl. R., Geb. Regiftr. im		Ober . Juft. R	373
Sanborf, Ber. Mff., Rechteanw. in		Justigm., R. M. D. IV. Rl.	119	Jangft, Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	243
Lügen	210.	Jenfen, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.		Jund, Juft. R., Rechtsanw. in Cleve,	
Sunte, Juft. R., Rechtsanw. u. Rotar		bes Rammerg.	118.	geft.	224
in Frantfurt a. D., geft	291.	Jenfen, Banbg. R. in Murich, Canbg.		Jung, Dr., Umter. in Berlin, Canbr.	
Supeben, Amteg. R. in Caffel, geft.	23.	Dir. baf	299.	baf	15
Sufter, Ref., Ber. Uff. im Dep.	-0.	Berufalem, Juft. R., Rot. in Lechenich,	500,	Jung, Raufm, in Elberfelb, ftellvertr.	
Samu	242.	R. a. O. IV. RI	9.	Sanbeler. baf	202
Sufnagel, Umter, in Banbeburg,	-12.		96.	Jung . Dieffenbach, Gerichteb. in	
nach Dirichau berf	117.	— geft	50.	Biesbaben, Milg. Chreng	21
Sufnagel, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Berufalem, Umter. in Uerbingen,	159.	Junge, Rechtsanw. in Elge, Rot. baf.	74
bes Rammerg	374.	Jeferich, Raufm. in Berlin, ftellvertt.	100.	Jungermann, Juft. R., Rechtsanw.	
Suble, Gef. Auff. in Gieleben, penf.,	o	Banbeier, baf	202.	u. Rot. in Berlin, geft	150
Mig. Chreng	162.			Junter, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln	46
		in Rieberwilbungen	165.		90
v. Bulewicz, Rechtsanw. in Thorn, Rotar baf	302.	Ilfemann, Amteg. R. in Sannover,		- Ger. Uff., Rechtsanw. in Bierfen	***
	161.	R. M. D. IV. RI.	119.	Juntermann, Amter. in Berben a. R.,	237
	101.	v. Ingereleben, Ger. Uff., Umter in		nach Duffelborf verf	2.30
Sumperbind, Juft. R., Rechtsanw.		Meme	165.	Junf ere, Raufm. in Rhenbt, ftellvertr.	210
u. Rot. in Dortmund, Jub., R. U. O.	123.	306ft, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ronigs-		Sanbeler, in M. Glabbach	
	1 200	berg	108.	Juft, Ref., Ber. Uff. im Dep. Breslau	23.
Sunbogger, Ger. Uff., Umter. in	57.	Joel, Ref., Ger, Mff. im Dep. Breslau	2.	1 2	
Sunold, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln	862.	- Ber. Mf., Rechtsaum. in Breslau .	54.		
	302.		04.	7	
Supers, Dr., Erfter Staatsamo. in Elberfelb, nach Bonn werf	133.	Jollenbed, Ger. Uff., Rechtsanw. in	64.	87.	
	100	Blotho	04.	1-1	
Suth, Amter. in Ofterburg, nach	89.	3 orgens, Rolonialw. Banbl. in Erefeld, ftellvertr. Sanbeler. baf	192.	Rabiereti, Ref., Ger. Uff. im Dep.	100
Quiverhaut verf	95.		102.	Breslau	166
		Johannfen, Berichteb. in Gludftabt, penf., Milg. Chreng	224.	Rabilinefi, Rechteanw. in Graubeng,	
			221.	eingetr. bei bem Umteg. baf	117
3.		John, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes	10.	Rabe, Ber. Mff., Amter. in Erone a. Br.	101
•			123.	Raebler, Umter. in Putig, nach	
3 adels, Ger. Mff., Rot. in Sillesheim	90.	John, Amter. in Berlin, Landr. baf.		Marienburg berf	19
- Rot. in Sillesbeim, Rechtsanw. baf.		Johnen, Ref., Ber. Uff. im Dep. Coin	238.	Raebne, Ref., Ber. Aff. im Dep.	010
Jacob, Ref., Ger. Mff. im Dep. Pofen	174.	Jonas, Gerichteb. in Breslau, Milg.	0.1	Breslan	210
- Ger. Mff., ausgefch., Rechtsanw. in	200	Chreng	21.	- Ber. Uff., Rechtsanw. in Freiftabt	
Thorn 210 u.	300.	Bord, Banbg. R. in Dangig, penf	371.	i. Saji	361
Jacobfen, Dr., Umter. in Arnftabt,	000	Jorban, Befangenauff. in Gagan, Milg.		Raernbad, Ger. Mff., Rechtsanw. in	200
Landr. in Erfurt	285.	Chreng	21.	Del8	180
Jacobn, Raufm. in Berlin, flellvertr.	200	Jofdonnet, Ber. Mff., Amter. in		- in Dele gel	203
Banbeler, baf	202.	Bandsburg	165.	Raefen, Raufm. in Coin, Sanbeler.	
Jaedel, Dr., Canbr. in Berlin, Dber-		Jofeph, Ref., Ber. Mff. im Dep. bes	1004	baf	201
lanbesg. R. in Pofen	9.	Rammerg.	174.	Rablenborn, Rotar in Bierfen,	10
Jaeger, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	2.7	Jofephfobn, Jofef, Ref., Ber. Mff.	100	Rechtsanw. baf	180
Eaffel	54.	im Dep. bes Rammerg	162.	Rabnert, Ger. Uff., ausgefch	242
Jager, Ber. Mff., Umter. in Eriebel.	165.		238.	Rabenis, Rechtsanw. in Lapiau, Rot.	
Jaffe, Richard, Dr., Ref., Ber. Mff.	150	Jojephfohn, Raphael, Ref., Ger. Mff.		baf	20
im Dep. Pofen	150.	im Dep, bes Rammerg	174.	Ralinowstu, Dr., Ref., Ger. Mff. im	OF .
Jaffe, Doris, Ger. Mff., ausgefch. :.	160.	- Ger. Mff., Rechtsanto. in Potsbam	238.	Dep. bes Rammerg	374

	Grite	1	Seite		Bette
Ralisti, Ref., Ger. Mff. im Dep. Pofen	248.	Ranfet, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Rlafing, Dr., Ref., Ber. Mff. im	
- Ger. Uff., ausgefch	374.	Breslau	82.	Dep. Breslau	144.
Rallenbad, Rechtsanw, in Ronis,		Ranfer, Ger. Mff., Umter. in Granf.		- Ber. Mff., Rechtsauw. in Dennhaufen	242
gel., als Rot. ausgesch 53 :	1. 64.	furt a. M	149.	Rlebs, Ref., Ger. Uff. im Dep.	
Rammer, Rechtsanw. in Bublis, Rot.		Rabfer, Ber. Mff., ausgefch	166.	Stonigsberg	242
baf	180.	Ranfer, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.		Rlein, Ger. Mff., Umter. in Daaben .	101.
Rannenberg, Ber. Uff., ausgefch	192.	Côln	175.	Rlein, Rechtsanw. in Margonin, Rot.	
Rannengleffer, Ref., Ger. Mff. im	174.	Rahfer, Raufm. in Magbeburg, fell-	910	baf	143.
Dep. bes Rammerg		pertr. Banbeler, baf	210.	Rlevermann, Berichtsb. in Duffel-	180.
Ranter, Landg. H. in Grauben, nach	95.	Reetmann, Fabrifbef. in Duisburg, ftellvertr. Sanbeler. baf	210.	borf, penf., Allg. Chreng.	100
Dangig verf	9.	Rebl, Rarl, Sabrifant in Sanau,	210.	Rlibaneti, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breelau	248
Rantorowicz, Ref., Ber. Aff. im Dep.		ftellvertr. Sanbeler. baf	149.	Rlingbammer, Ger. Uff., Rechtsanw.	240
Pofen	82.	Relbers, Dr., Ref., Ber. M. im Dep.		in Rubolftabt	58
- Ber. Uff., Rechtsanw. in Rofchmin	136.	Côin	118.	Rlinter, Dr., Rotar in Eupen, Rechte-	
Rangti, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.		- Ger. Mff., Rechtsanw. in Golingen .	180.	anw. baf	208
bes Rommerg	286.	Reller, Ber. Uff., Umter. in Unna	291.	Rloedner, Dr., Rechtsanw. in Grant.	
Rapferer, Ref., Ber. Aff. im Dep.	230.	Rellermann, Lanbr. in Thorn, penf.	251.	furt a. O., Rot. bas	299
Rappelmann, Ref., Ber. Mff. im Dep.	230,	Rempf, Mmisg. R. in Dierborf, R. M. D.		Rloter, Ref., Ber. Uff. im Dep. Coin	362
Raumburg	162.	IV. RI	21.	Rlufemann, Ref., Ber. Uff. im Dep.	
Rarczemeti, Rechtsanm. in Roften,		Refler, Amteg. R. in Dagbeburg,		Raumburg	108.
geft.	90.	penf., R. M. D. III. Rt. m. b. Cchl	23.	Rnapp, Ref., Ger. Uff. im Dep.	134.
Rarpineti, Rechteanw. u. Rot. in		Remenig, Landg. Praf. in Caar-		Rnauff, Oberlaubesg. R. in Breslau,	10%
Schrimm, geft	144.	bruden, Jub., Geb. Ober-Juft. R	173.	R. M. D. IV. RL	119.
Raffel, Ber. Aff., Mmter. in Bochum	133.	- penf., Chrengroffomthurfr. bes Groß.		Rneer, Ref., Ber. Uff. im Dep. Coln	102
Raft, Umter. in Gulingen, nach Lieben-	202	ber Bergogs Beter Friedr. Bubm, 179 u.	900	Rnie, Ger. Uff., Umter. in Biffen	133
burg verf m to Date m m or O	361.		200.	Rnitter, Ber. Mff., Mmter. in Bentichen	191.
Rafiner, Amteg. R. in Buben, R. M. O. IV. Rt.	21.	v. Rhannach, Canbg. R. in Manfter, R. M. O. IV. Rt	21.	Rnovenggel, Rabrit, und Genator in	
Rattmann, Ref., Ger. Aff. im Dep.	14	— geft	302.	Sannover, ftellvertr. Sanbeier. baf	216.
Caffel	362.	Riedbaefer, Amter. in Mit . Damm,		Rnopp, Canbr. in Saarbraden,	200
Ras, Dr., Rechtsanw. in Roffel, Ret.		geft	371.	Laubg. Dir. bas	237.
baf	102.	Riel, Gerichteb. in Dahlberg a. C.,		Rnort, Ger. Mff., ausgefch	175.
Rat, Ref., Ber. Mff. im Dep. Marien-	000	Milg. Chreng.	21.	Rod, Berichteb. u. Befangenauff. in Edernforbe, Allg. Chreng	21.
werber	230.	Rielpennig, Gef. Oberauff. in Gottingen, Milg. Ehreng	21.		
Rat, Rechtsame, in Marienburg, Rot.	241.	Rinb, Ref., Ber. Uff. im Dep. Frant-	21.	Reubamm, penf., Allg. Chreng	54.
Rauffmann, Juft. R., Rechteanm. u.		furt a. M.	286.		
Rot. in Berlin, geft	36.	Rinbermann, Ger. Mff., Amter. in		Wiesbaben, Juft. R	133.
Rauffmann, Ber. Mff., Umter. in		Retra	161.	Rod, Rechtsanw. in Machen, Juft. R.	302.
Obornit	73.	Rindt, Ronful, Raufm. in Stralfund,		Rochann, Ref., Ger. Mff. im Dep.	-001
Rauffmann, Salomon, Raufm. in	200	ftellvertr. Sanbeler. baf	135.	Raumburg	224.
Breslau, Banbeler. baf	209.	Rirder, Ger. Mff., ausgefch	108.	Rodhanu, Ranfm. in Berlin, Banbeler.	202
Rauffmann, Julius, Raufm. in San- nover, ftellvertr. Sanbeler. baf	216.	Rirchhoff, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Raumburg	16.	Roderole, Ber. Mff., Rotar in Juchen	174.
Ranfmann, Panbr. in Salle a. G.,	210.	Rirborf, Bergwerfebir. in Uedenborf,	10.	Rods, Ger. Mf., ausgefch	160.
Oberlanbesg. R. in Raumburg	241.	Sanbeler, in Effen	210.	Roeber, Rechtsanw, in Calau, Rot.	.00.
Ranpifc, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Rister, Rentner in Coin, als Banbeler.		baf.	82.
Breslau	175.	ausgefch., R. U. O. IV. St	229.	Roecher, Staatsanw. in Magbeburg,	
Raufd, Ger. Mff., Mmter. in Dubl-		Rlaes, Ref., Ber. Uff. im Dep Coin.	372.	Erft. Staatsanw, in Beuthen D. Schl.	41.
haufen Oftpr	35.	Rlapp, Getr., Gerichtefchr. in Dort-	00	Robler, Amtog. R. in Caffel, R M. O.	
Raufen, Ber. Mff., Rot. in Saarlouis	180.	mund, Jub., Rangl. R	82.	IV. RL	21.

Se Se	it i	Gette		6ett
Robler, Ger. Uff., Amter. in Reu- tomifchel 5"	Rofche, Oberlanbesg. R. in Breslau, Geb. Juft. R.	133.	Rremer, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln	102
Robler, Raufm. in Elberfelb, fiell- vertr. Sandeler. baf 20	Rosheba, Beb. Rangleib. im Juftigm.,		- Ber. Uff., Rechtsanw. in Coln Rremnlt, Ref., Ger. Uff. im Dep.	192
Roehler, Ref., Ber. Uff. im Dep.	Roemad, Raufm. u. Stabtr. in Dangig,	119.	Rretfcmer, Rangl. R., Gerichtefchr.	124
Breslau 23		192.	in Dangig, penf., R. M. D. IV. RI.	224
Rolle, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle . 36:	Rofmann, Umter. in Liegnit, Canbr.	95.	Rreufen, Raufm in Coin, ftellvertr.	202
D. Roeller, Ref., Ger. Uff. im Dep. 230	Rotheinn, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Rriefen, Rangl. R., Gerichtefchr. in	
Roellner, Umter. in Spremberg, nach Budau verf., Berj. gurudgenomm. 161 u. 17:	Frantfurt a. M.	134.	Berlin, Jub., R. M. D. IV. Rl Rrifde, Sabrit. in Sannover, fellvertr.	208
König, Rechtsanw. in Corbach, geft. 14-	Manian washin	300.	Sanbeler, baf	216
Romig, Mmteg. R. in Sannover, geft. 16:	A		Rrifteller, Dr., Ref., Ber. Mff. im	10.
Ronig, Ger. Mff., ausgefch 37-	July M.	153	Dep. bes Rammerg	10.
Ronigs, Geibenfabrit. in Erefelb,	Rramer, Rangl. R., Gefr. in Berlin,	21.	ftellvertr. Sanbeler. baf	223
Sanbeite. baj 195	v. Rraewel, Dr., Geb. Juft. R., Ober-	21.	Rroll, Ref., Ber. Mff. im Dep. Marien-	
Roppe, Ref., Ber. Uff. im Dep. Raum-	landesa, R. in Raumburg, geft	15.	Rruger, Berichteb. in Ungermunbe,	154.
Berg 6- Koppel, Rechtsamo in Belgard,	Rraft, Ref., Ber. Mff. im Dep. bes		Allg. Ebreng	21.
Rot. baf 150	Rammerg.	134.	Rruger, Oberianbesg. R. in Celle, geft.	35,
Roeppen, Dr., Umter. in Bitten-	- Ger. un., Rechtsanw. in Berlin	180.	Rrueger, Ref., Ber. Aff im Dep.	
berge, nach Freienwalbe a. O. verf 237		302.	Ronigsberg	144.
Rörner, Ref., Ger. Aff. im Dep. Frant- furt a. Dt	Rramer, Landg. Dir. in Rorbhaufen, penf., R. M. D. III. Rt. m. b. Schl.		Rruger, Ref., Ber. Uff. im Dep. Stettin	174.
Roernig, Ref., Ber. Mff. im Dep.	89 u.	161.	Rruger, Rechtsaum. in Bongrowis,	192
Marienwerber 174	Rramer, Ref., Ger. Uff. im Dep.	124.	Rruger, Friedr., Ref., Ger. Mff. im	134,
Rotter gen. Riffe, Ref., Ger. Uff.	A M. 12	63.	Dep. bee Rammerg	374.
Rolbenad, Ber. Mff., Staatsanw. in	Rrans, Ger. Mff., Rechtsanw. In Ragnit	20.	Rrutel, Ber. Uff., Rot. in Ledenich .	143.
Breslau 125		992	Rrubl, Umter. in Rubnid, geft	1.
Rolberg, Umtsg. R. in Patfctau, geft 373	R. M. D. III. Rl. m. b. Schl. 201 u. Rraufe, Umtig. R. in Pillfallen, penf.,	223.	Rrutenberg, Ref., Ger. Aff. im Dep.	248.
Rolfen, Ref., Ger. Mff. im Dep. Pofen,		371.	Rrumbiegel, Ber. Uff., Rot. in Elber-	210,
ausgefc 64 u. 90	Rraut, Ref., Ber. Mff. im Dep. Celle	36.	felb	371.
- Ger. Uff. a. D., Rechtsanw. in	Rramehl, Raufm. in Effen, Saubeler.	910	Rrupp, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln	362.
Romorowsti, Dr., Ref., Ger. Uff. im	Rrap, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln.	210. 175.	Ruchenbuch, Mmtsg. R. in Manche- berg, Jub., R. M. D. IV. Rl	191.
Dep. Marienwerber 23		224.	Rudinta, Getr., Erfter Gerichtefchr.	101.
Ropenty, Raufm. in Berlin, Sanbelet.	v. Rrannidi, Rechtsanw. in Berlin,		in Sannover, Rangl. R	134.
Ropifch, Raufm. u. Stadtz. in Bres-	The same of the sa	19.	Rubl, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes	10.
lau, Banbeler, baf 205	Rrebs, Ref., Ber. Uff. im Dep. Grant-	82,	Rubnaft, Ber. Aff., ausgefch	238.
Roppen, Landg. Praf. in Limburg a. C.,	- Ber. Mff., Rechtsamv. in Frant.		Rubnaft, Canbr. in Gnefen, geft	291.
nach Banau verf 45			Rubne, Ref., Ber. Uff. im Dep.	82.
Roppers, Ref., Ger. Mff. im Dep. Samm 295	Rrede, Umter. in Deferit, Canbr. baf	159.	Raumburg Rif. im Dep. bes	04.
Rorb, Mmteg. R. in Breslau, penf.,	Rrebler, Rangl. R., Gerichteichr. in Ronigsberg i. Dr., penf., R. M. O.		Rammerg.	108.
R. M. O. III. Rt. m. b. Schl. 89 u. 143	IV. RL	224.	Rarwis, Dr., Ger. 21ff., ausgefch	108.
Rorpulus, Rechtsanw. u. Ret. in	Rretel, Banbr. in Limburg a. C.,	123.	Rufter, Umter. in Sillesbeim, Lanbr.	237.
Breslau, Juft. R	Rrement, Ref., Ger. Mff. im Dep.	\$ 20.3.	Rugler, Raufm. in Frantfurt a. D.,	201.
hanbeist. baf 86		224.	ftellvertr. Sanbeler. baf	192,
Juft. Mintft BL. 1848.			3	

Grite		Geite	1	64
Rub, Rechtsanw. in Berlin, gel., eingetr. in Rathenow 82 u. 90.	Lahmaber, Ger. Uff., Amter. in Bobl	215. 54.	Lagarns, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes Rammerg.	210
- Not. in Rathenow 96.	Lammers, Ger. Mff., Rechtsamm. in	20.	Leefer, Dr., Rechtsanw. in Gollnow, gel.	4!
Ruhl, Ref., Ger. Aff. im Dep. Colu. 238. Ruhlmann, Rechtsanw. aus Laasphe, einaetr. in Sildenbad	Melborf	207.	Lehmann, Ref., Ger. Mff. im Dep.	37
Rubn, Amteg. R. in Breslau, Lanbg. R.	Lampfon, Raufm. in Berlin, Banbeler.	247.	Behmalb, Ref., Ber. Mff. im Dep.	30
Ruhn, Rot. in Rirn, Rechtsanw. in Sobernbeim 242.	Lampugnani, Landg. Praf. in Gorlis, Jub., Geb. Ober- Juft. R.	247.	Ronigeberg	20
- als Rot. Bohnfis in St. Goar 371.	Lanbau, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ebin	64. 73.	Bemde, Dr., Rechtsanw. in Frant-	20
Rute, Ref., Ber. Aff. im Dep. bes Rammerg 174.	Banbe, Rechtsauw, in Elberfelb, ein- getr. bei bem Umteg, baf. u. bei ber		furt a. D., gel	23
Rulentamp, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	Rammer f. Sanbelef. in Barmen Rot. in	82.	melefirchen	24
— Ger. Uff., ausgefch 192.	Iferlohn, geft	124.	eingetr. in Dahme	2
Rump, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ebin 166 Ger. Uff., Rot. in Ottweiler 371.	Landsberger, Raufm. in Berlin, ftellvertr. Sanbeler. baf	202.	- in Dahme gel., wieber eingetr. in Juterbog 238 u.	24
Rundel, Rechtsanw. in Lanbsberg a. 2B., Rot. baf	Bang, Geb. Ober Juft. R., Landg. Praf. in Sanau, penf	45.	Reng, Dr., Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Greifswalb, geft	15
Rundel, Ger. Uff., Mmter. in Lugen. 191. Rundell, Amter. in Elberfelb, penf. 45.	Lange, Rechtsanw. u. Rot. in Quaten- brud, Jub., Juft. R	9.	Leo, Ref., Ger. Aff. im Dep. Coln	14
v. Runoweti, Canbg. Praf. in Biele-	— geft	136.	ftellvertr. Sanbeler, baf	19
felb, R. M. D. III. Rt. m. b. Coll 20, v. Runowsti, Oberlandesg. Praf. in	Lange, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ebin Lange, Rechtbanw. in Berlin, gel.,	10.	Rot. in Berlin, R. M. D. IV. Rl	2
Breslau, R. Rr. D. II. Rl. m. b. St. 21. Runge, Ref., Ber. Mff. im Dep. Raum-	wieber eingetr. in Ronigsberg 134 u. Bange, Gerichtsvolly. in Balbenburg,	143.	Reonharby, Rechtsanm. u. Rot. in	21
burg	penf., Mllg. Ebreng	248.	Leopolb, Juft. R., Rechtsame. u. Rot.	28
Parchwis verf 143.	vertr. Sanbeler, baf		Lepa, Dr., Ger. Mff., Munter. in Sepbe-	19
Rupffenber, Senatopraf. in Breslau, Geb. Ober . Juft. R 118.	Bangenbed, Oberlanbesg. R. in Bamm, Jub., R. M. D. III. Rl. m. b. Schl.	241.		2
Rurnidi, Ger. Uff., Rechtsanw. in Berlin 216.	Banghoff, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes Rammerg.	2.	Leffing, Lanbg. Dir. in Berlin, R. M. C.	11
Rurnit, Rechtsanw. in Liebau, Rot.	Langmahr, Rechtsanw. in Pinne,	96.	IV. Rt Befhafft, Raufm. in Berlin, ftell-	
Rurs, Ref., Ber. Uff. im Dep. Frant- furt a. D 174.	Langoweti, Rechtsanw. in Stubm,	135.	Bene, Ref., Ber. Mff. im Dep. Raum-	2)
Rurymann, Gerichteb. in Bollftein, Denf., Allg. Ebreng	Barens, Banbg. R. in Denabrad,	81.	burg	29
Rugner, Umter. in Roften, nach Bres-	Barifd, Rechtsanw. in Ricolai, Rot.		Levin, Ger. Mff., Rechtsanw. in Berlin	9
lan vers 45.	Baffally, Raufm. in Berlin, Sanbeler.	162,	- Ber. Mff., Rechtsanw. in Berlin	16
	Baffen, Rechtsanw. in Olbestoe, gel.,	202.	Bevin, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	29
2.	eingetr. in Altona	96. 299.	Leufen, frub. Abvotat, Rechtsame. in	14
Babewig, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ctettin 162.	Panhe Panha Braff, in Bromberg, penf.	209.	Leub, Alfreb, Ref., Ger. Mff. im Dep.	4
- Ger. Uff., Rechtsanw. in Collin 371.	Laue, Geft., Erfter Berichtefchr. in		- Ger. Uff., Rechtsauw. in Grant.	15
vabr, Ger. Uff., Umter. in Belgarb . 191.	Baurn, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes	134.	Leph, Sugo, Ger. Mff., Rechtsanm. in	15
vertr. Sanbeier in Bielefelb 192,		174.		10

er p fohn, Rechtsanw. in Dangig, Rot.	143.	Lowe, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Breslau, R. M. D. IV. Rt	21.	Bupten, Amter. in Cobleng, Banbr.	23.
e walb, Rechtsanw. u. Rot. in Breslau, geft.	90.	Bohaus, Ref., Ger. Uff. im Dep.	210.	Enmpius, Banbg, Praf. in Stenbal, R. M. D. III. Rl. m. b. Schl	118.
Lewin, Ref., Ber. Mff. im Dep. Frant-			216.	- nach Salberftabt verf	173.
furt a. M	154. 208.	ban be Boo, Ref., Ger. Mff. im Dep.	248.		
tenfer, Ref., Ber. Aff. im Dep.	16.	Cood, Amter. in Potsbam, Lanbr.	1.		
- Ger. Uff., Rechtsanw. in Charlotten- burg	117.	Booman, Ref., Ger. Aff. im Dep.		202.	
tidenbeim, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Celle Umter. in Sabel-	180.	Daas, Raufm. in Berlin, Sanbeier.	
Raumburg	230.	fdwerbt	179.	baf	247.
m Dep. bes Rammerg	154.	Loreng, Amisg. R. in Salberftabt, geft.	57.	Daafe, Ger. Uff., Rechtsanw. in	64.
Liebermann, Fabritbef. in Berlin, ftellvertr. Sanbeler. baf	165.	Lorebad, Juft. R., Rechtsanw. u.		Dadens, Ref., Ger. Mff. im Dep.	
Biebtte, Gefr. in Ronigeberg, penf.,	200.	Borebach, Juft. R., Rechtsanw. u. Rotar in Lippftabt, Jub., R. M. D.	007	Celle	302.
Ranzl. R	82.	IV. Ri	237.	Dad, Ref., Ger. Mff. im Dep. Ronige-	
Biers, Amter. in Rheinbach, Laubr.	150		144.	berg	36.
in Duffelborf	159.	- Ber. Mff., Rechtsanw. in Berlin	166.	- Ber. Uff., Rechtsanw. in Pillfallen Dad, Juft. R., Rechtsanw. u. Rotar	96.
werber	24.	Buboweti, Juft. R., Rechtsame. iu		in Pillfallen, geft	224.
Binde, Amtag. R. in Greifenhagen,		Breslau, gel., als Rotar ausgefc. 223 u.		Daempel, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
penf.	241.	- R. M. O. IV. Ri	237.	Raumburg	160.
Linbau, Dr., Ger. Uff., Amter. in Bongrowis	73.	ftellvertr. Banbeler. baf	149.	Rarder, Amteg. R. in Berlin, R. M. D. IV. Rl.	119.
Linbemann, Ref., Ger. Aff. im Dep.	16.	Bucas, Oberlandesg. R. in Samm, Geb. Juft. R. n. vortr. R. im		- penf., Geb. Juft. R	373.
Linbner, Banbg. Dir. in Oppeln,	10.	Juftizm.	161.	Marter, Ref., Ger. Uff. im Dep.	10.
9R. M. C. IV. ML	21.	Encht, Ref., Ber. Uff. im Dep. Riel	24.	- Ger. Mff., Rechtsanw. in Berlin	362.
Binber, Rangl. R., Gerichteschr. in Collin, penf., R. M. D. IV. Rl	82.		202.	Daeste, Amter. in Riesty, nach Canbeshut verf., Berfes, gurudgen. 63	
Lindgens, Ranfm. in Dublheim a. R., Sanbeler. in Coln	201.	Bubwig, Ger. Uff., Amter. in Marien-	247.	Dagener, Ref., Ger. Uff. im Dep.	24.
Linnary, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Bubers, Amteg. R. in Riel, penf	241.	Dabnde, Ger. Mff., Rechteanw. in	
€ðín	20.	v. Lubmann, Dr., Rechtsanw. u. Rot.		Babereleben	10.
Lipmann, Raufm. in Berlin, Sanbele- richter baf	202.	in Stralfund, Wohnf. in Greife- walb 41 u.	82.	Majer, Bantier in Grantfurt a. M., Banbeler, baf.	192.
Linco, Dr., Lanbr. in Berlin, Ober-	215.	- gel. bei bem Umteg, und bei ber Rammer f. Sanbelef. in Stralfunb	63.	Mallifou, Rechtsame in Danzig,	216.
- nach Raumburg verf	299.	Labrmann, Umteg. R. in Labenfcheib, geft.	174.	Mallmann, Erft. Staatsanw. iu	
Biffauer, Raufm. in Berlin, ftell- vertr. Sanbeler. baf	202.	Buty, Banbg. Dir. in Berlin, penf	247.	Trier, R. M. O. IV. Rl	21.
Co d, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ronigs- berg	216.	Bugeler, Ref., Ger. Aff. im Dep.	144.	in Granbeng, eingetr. b. b. Umteg.	117.
- Ger. Aff., Rechtsanw. in Allenftein	302.	Buft, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	175.	Mantiewicg, Ger. Mff., Rechtsanw.	
Loeffte, Rechtsanw. in Pilltallen, gel.	153.		371.	in Frantfurt a. DR	90.
— als Rotar ausgesch	159.	o. Lutowicz, Ref., Ger. Aff. im Dep.	224.	Dannbeimer, Dr., Ref., Ger. Uff.	168
Boerfens, Dr., Ref., Ger. Aff. im	10.		201.	im Dep. Brestau	166.
Loeme, Dr., Geb. Ober-Juft. R. u.	10.	Dep. Coln	216.	Allenftein, nach Bofen verf	361.
vortrag. R. im Juftigm., R. U. D.	20.	Buther, Erfter Staatsanw. in Guben, uach Stettin verf	285.	Ratingen Ber. Aff., Umter. in	153.

	Ceite		Seite		Seite
Marcufe, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg	162.	Deier, Rechtsanw. u. Rot. in Riel,-	1.	Deng, Geb. Ober - Juft. R., Ober- ftaatsanw. in Breslau, geft	85.
- Ber. Uff., Rechtsanw. in Berlin Darfftein, Lanba R. in Berlin,	242.	Meinharb, Umteg. R. in Galzwebel, R. M. D. IV. Ri.	21.	De per, Guftav, Rechtsanw. in Franten- berg, Rot. baf	1.
penf., R. M. D. 111, Ri. m. b. Schi. 89 u	.107.	Deisner, Dr., Oberlanbesg. R. in		Deper, Johannes, Ref., Ger. Mff. im	
Marloh, Rechtsanw. u. Rot. in Giff-	58.5	Pofen, R. U. D. IV. Ri	119.	Dep. Gelle	24.
Darfoner, Berichteb. in Ereugburg			108.	- Ber. Aff., Rechtsamo. in Gottingen Deper, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	300.
D. Gol., penf., Mllg. Chreng	300.	Reifiner, Getr., Gerichtefdr. in Reu-	100	Ватт	36.
Mareli, Lang. R. in Ratibor, penf.	291.	halbensleben, penf., Rangl. R	162.	Meber, Umter. in Biegenrud, geft	45.
Martins, Erft. Staatsanw. in Pofen, penf	248.	Reigner, Ref., Ger. Uff. im Dep.	175.	Me per, Erfter Staatsanw. in Prenglan, nach Landsberg a. B. verf	67.
Marg, Panbr. in Elberfelb, ausgefch.	251.	Meifner, Dr., Ger. Mff., Rechtsanm.	201	Deper, Beinrich, Ref., Ger. Mff. im	
Marg, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln.	362.	in Berben a. R.	301.	Dep. bes Rammerg	96.
Dafdle, Ref., Ger. Uff. im Dep.	118.	Dep. Frantfurt a. D	374.	Meber, Dr., Geb. Ober Juft. R., Genatsprafibent in Stettin, R. M. D.	
- Ger. Uff , Rechtsanw. in Ronig	166.	Meiten, Rechtsanw. u. Rot. in Unger-	20	II. Rl. m. E	118.
Dathy, Ref. , Ger. Mff. im Dep. Raum.		burg, Juft. R.	36.	Deper, Eugen, Ger. Mff., geft	118.
burg	180.	Men be, Amter. in Stettin, Banbr. baf.	299.	Deber, Samuel, Ref., Ger. Mff. im	194
Datoni, Ref., Ber. Uff. im Dep.	252.	Brenbelfobn, Ref., Ger. Uff. im Dep.	162.	Dep. Stettin	124.
Brantfurt a. M	202.	- Ger. Uff., Rechtsanm. in Rigborf .	300.	i. P.	229.
Raumburg	36.	Dengelberg, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Deper, Siegm., Dr., Ref., Ger. Mff.	
Matthes, Umter. in Dieß, nach		€5ln	166.	im Dep. Celle	144.
Striegau verf	133.	- Ger. Mff. , Rechtsanw. in Erefelb	374.	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Sannover	174.
Datthes, Berichtsb. u. Bef. Muff. in		Menden, Banbg. R. in Coln, penf	165.	Mener, Rechtsanw. u. Rot. in Cappeln,	
Beelin, penf., Allg. Chreng	180.	Menne, Raufm. in Giegen, Sanbeler.		Juft. R.	153.
Mattner, Raufm. in Siegen, ftellvertr. Sanbeler. baf	216.	Denfching, Ger. Uff., Umter. in Ifen-	215.	Mener, Georg, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg	174.
Dau, Amter. in Conberburg, nach	100	hagen	19.	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Berlin	<b>3</b> 00.
Wehlar verf	165.	Ment, Dr., Ger. Mff., Amter. in	70	Mener, Raufm. in Altona, Sanbeler.	015
Daubach, Umter in Ratingen, ans-	101.	Roris Berichtsichr. in Branben-	73.	Dener, Dax, Ref., Ger. Mff. im Dep.	215.
Maurer, Dr., Mmter. in Greifenberg		burg, Jub., Rangl. R	286.	Frantfurt a. M	230.
i. P., nach Stolp verf	19.	Mengen, Dr., Amter. in Daaben,	41	- Ger. Uff., Rechtsanw. in Frantfurt	909
D. B. Raffe, R. M. D. IV. St	119.	Banbr. in Bechingen	41.	meyer, Ernft, Umter. in Berlin, Canbr.	302.
Daper, Paul, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Landr. in Ratiber	1.	baf	237.
Raumburg	74.	Merleter, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Deper, Ebwin, Rechtsame in Liffit,	
Maner, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep. Franffurt a. M.	154.	Renigeberg Merten &, Erfter Staatsanw. in Stettin,	302.	Rot. baf Rechtsanw.	251.
Maner, Ernft, Ref. , Ber. Mff. im' Dep.		Cherftaatsanm, in Marienwerber	241.	in Celle, R. M. O. IV. Ri	21.
Coln	252.	Deffow, Banbg. R. in Berlin, Rammer-		Dichaelis, Ber. Uff., Muter. in	
Debem , Ref., Ber. Mff. im Dep. Ronigs.		gerichts . R	191.	Deutsch . Erone	54.
berg.	174.	Defling, Sanbeler. in Ronigeberg,	110	Dichaelis, Rechtsame. aus Relbra,	***
- Ber. Uff., Rechtsanw. in Tilfit	216.	ausgefch., R. M. D. IV. RI	159.	eingetr. in Rorbhaufen	180.
Debenbach, Befangenauff. in Bies- baben, Milg. Ehreng	21.	Regler, Ger. Aff., Rechtsanw. in	23.	Dortmund verf	301.
Debiborn, Ref., Ger. Mff. im Dep.	100	Desler, Raufm. in Stettin, flellvertr.	900	Dichaloweth, Ref., Ber. Mff. im	040
bes Rammerg	180.	Sanbeler, baf	202. 117.	Dep. Marienwerber	242.
Meibauer, Ref., Ber. Uff. im Dep.	224.	Meurer, Rechtsanw. in Coln, Juft. R. Meurer, Raufm. in Coln, Sanbeler.	117.	Dichel, Ref., Ber. Aff. im Dep. Frant-	210.
- Ber Mff., Rechtsanm. in Conis	300.		201.	- Ger. Uff., Rechtsanw, in Berborn .	361.

	Seite		Geite :		Geite
Dichels, Dr., Rechtsame. u. Rot. in Duisburg, Juft. R.	134.	Mosengel, Mmtsg. R. in Celle, R. M. D. IV. Rf.	119.		1
Dichels, Raufm. in Coln, ftellvertr.	104.	Dofes, Ref., Ber. Uff. im Dep. bes		N.	
Banbeler, baf	202.	Rammerg	302.	Raffan, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	64.
Eðín	372.	Doffon, Rechtsanw, in Juterbog, gel.	304.	Rathan, Ger. Mff., Rechtsanm. in	UI.
v. Mieegtoweti, Dr., Bantbir. in Dofen, ftellvertr. Sanbeler, baf	247.	wieber eingetr. in Berlin	124.	. Gordig	10.
Dierzejewsti, Ref., Ber. Mff. im	174.	Mig. Chreng	248.	Ranbe, Ger. Aff., ausgefch Rechn. Revif.	4.
Dep. Pofen	300.	v. Dublenfels, Ger. Mff., Rechtsanw.	251.	in Caffet, Jub., R. M. D. IV. Rt Raumann, Ber. Aff., Rechtsauw, in	286.
Dies, Unton, Ref., Ber. Uff. im Dep.	20.	v. Dubler, Beb. Ober . Juft. R.,		Berlin	82.
Dies, Jofef, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Sen. Praf. beim Rammerg., geft	15.	Raumann, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	166.
- Ger. Uff., Rechtsanw. in Coln		Erft. Steatsanw. in Greifswalb	19.	- Ber. Mff., Rechtsanw. in Bochum	248.
Mitfder, Banbg. Dir. in Edin, R.	200.	Raller, Umtsg. R. in Sannover, R. U. D. IV. Rl.	21.	Rawrodi, Ref., Ger. Mff. im Dep.	230.
M. O. IV. Rl	119.	— geft	247.	Reele, Rechtsanw, in Barmen, gel.,	
wieb, gel	41.	Raller, Gerichtsb. in 3bbenbaren,	21.	wieber eingetr. in Elberfelb 210 u. v. Regri, Lanbg. R. in Machen, penf.	
— ale Ger.Mff. wieb, in ben Juftigb. aufg. Bittelften · Scheibt, Raufmann in	58.	Muller, Rechtsanw. u. Rot. in	45	v. Rell, Ber. Mff., ausgefch	175.
Barmen, Banbeler. baf	202.	Duller, Umteg. R. in Breslau, geft.	45. 117.	Relfon, Dr., Rechtsanw. in Berlin,	203.
Rittelviefhaus, Ref., Ger. Uff. im Dep. Samm	210.	Daller, Rechtsamo, in Coin, Juft. R.	117.	Rerlid, Juft. R., Rechtsanw. in Dieß,	100
Mittrupp, Rot. in Gorlis, ausgefch.	82,	Maller, Landg. Dir. in Riel, R. M. O. IV. RL	119.	eingetr. bei bem Amtsg. bas	180. 229.
- als Rechtsanw, in Gorlig gel. u. wieber eingetr, in Berlin 174 u.	180.	Daller, Julius, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln	136.	Reffel, Amter in Magbeburg. Staats- anwalt baf	41.
Miglaff, Ranfmann u. Bicefous. in Elbing, Banbeler, bas	202	Daller, Sermann, Ref., Ger. Aff. im Dep. Frantfurt a. DR	174.	Reuenfelbt, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep. Raumburg	286.
Deller, Ger. Mff., ausgefch	102.	Duller, Juft. R., Rechtsanw. in		Reugebauer, Ref., Ber, Mff. im Dep.	
Moller, Ber. Mff., ausgefch	136.	Borlis, Rot. baf	179.	Reuhaus, Dr., Amter. in Gr. Streblit,	242.
merber, nach Breslau verf Do br, Amtsg. R. in Cobleng, R. M. D.	215.	eingetr. in Branbenburg a. B	192.	nach Bittenberge verf	215.
IV. Rt	21.	- in Freiburg gel	203.	Reumann, Umteg. R. in Banbe- berg a. W., geft	201.
Dobr, Raufm. in Stralfund, ftellvertr.	135.	Côln	224.	Reumann, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau.	224.
- Banbeler, baf	210.	Raller, Dr., Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Berben, geft	238.	Reumann, Beb. Juft. R., Oberlanbesg.	224.
Rohrmann, Rechtsanw. u. Rot. in Sameln, geft	15.	Raller, Paul, Amter. in Myslowis,	251.	R. in Raumburg, penf	251.
Molineus, Raufmann in Barmen, Sanbeler, baf.	202.	Dubl, Amter. in Burg a. &., nach	285.	Berlin verf Rot, in Ronigs-	53.
Moll, Ref., Ger. Mff. im Dep. Berlin		Mundel, Ref., Ger. Mff. im Dep.	20.7.	berg i. Pr., Juft. R.	124.
Rommfen, Umter. in Melborf, Banbr. in Altona	237.	Dunt, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep.	372.	Ridfe, Ger. Mff., Amter in Grap Ridfe, Ger. Aff., Rechtsanw. in	19.
Morgen ftern, Raufm. in Magbeburg, Sanbeler. baf	210.	bes Rammerg	16.	Rieland, Rechtsanw. in Silbesheim,	144.
Borit, Erfter Staatsamm in Bies- baben, Beb. Juft. R	118.	baufen i. Eb., Rechn. R	166.	geft.	150.
v. Morfen . Dicarb, Grbr., Ref.,		b. b. Umteger. baf	58.	Riemeyer, Landg. Dir. in Sannover, Geb. Juft. R.	118.
Ger. Aff. im Dep. Celle	36. 166.	Mylius, Amter. in Norbhaufen, Banbr.	123.	Riemener, Rechtsanw. u. Rot. in	134.

			60.		
	Sette	AM 16 MA 6 40 1 A	Geste	D	Seite 0.10
Riemever, Dr., Amter. in Unna,	247.	DIbrid, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breelau	252.	Palm, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle Panfe, Lanbg. Dir. in Aurich, geft	210. 223.
Riethe, Ber. Uff., Amter. in Bitten-	299.	Ollenborf, Dr., Ger. Mff., Amter. in	209.	Dape, Oberlandesg. R. in Coin, R. M. D. IV. Ri.	119.
Rinbel, Rechtsauw, in Sannover, gel.	180,	Opis, Amter. in Geneburg, Banbr.		Pappris, Beb. Ober-Juft. R., Genate.	
Rifchtometh, Umter. in Canbeberg D. Gol., nach Canbed verf	35,	in Graubeng	41.	praf. in Berlin, R. M. C. II. Rt. m. E.	118.
Ribe, Ref., Ger. Uff. im Dep. Raum-		Oppenheimer, Dr., Ref., Ger. Mff.	175.	— penf.	301.
burg	224.	- Dr., Ger. Uff., Rechtsanw. in Berlin	300.		301.
Robiling, Juft. R., Rechtsanw. in		Oppermann, Umteg. R. in Bies-	300.	Parthen, Ref., Ger. Uff. im Dep. Berlin	300.
Unflam, gel, bei bem Canbg. in Greifswalb	242.	baben, R. M. D. IV. RI	21.	Partifd, Ger. Mff., Rechtsanw. in	41.
- als Rot. ausgefch., R. M. D. IV. RL.	248.	Oppermann, Ref., Ber. Mff. im Dep.	04	Martiffa	41.
Roel, Umter. in Prigwalt, Canbr in		Cppermann, Dr., Ger. Uff., ausgefch.	64. 154.	Patheiger, Ref., Ber. Uff. im Dep.	54.
Prenglau	229.	Orgler, Rechteanm, n. Rot, in Dofen,		Pattberg, Beb. Juft. R., Erfter	
Rolbete, Oberappellationerath in Celle, Chrentr. III. Rl. bes farfil. Lippifch.		R. U. O. IV. RL	202.	Staatsanw. in Saarbruden, penf	123.
Bausorb	19.	Ortmann, Ref., Ger. Mff. im Dep.	100	D. Pauer, Dr., Ref., Ger. Mff. im	175.
Roetel, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Côln	162.	Paul, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breslau	144.
Pofen	216.	b'Orville v. Lowenelau, Grbr., Umteg. R. in Salle a. G., Jub.,			237.
Ronne, Rechtsanw. in Silbburghaufen,		R. M. D. III. RL. m. b. Schl	237.	Panligto, Amteg. R. in Berlin, geft. Danly, Rechtsame. in Barburg, Rot.	201.
gel. b. b. Banbg. in Meiningen	124.	Ofter, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln .	166.	baf	117.
Rorbbed, Ger. Uff., Amter. in Gelfen-	41.	Ofter, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coln .	362.	Ded, Dr., Ber. Mff., Umter. in Rrappis	291.
v. Rorbbeim, Amteg. R. in Beer,		Ottermann, Ger. Uff., Rechtsame. in Dortmund	36.	Peill, Raufm. in Coln, ftellvertr. Sanbeler. baf.	202.
Jub., R. A. D. III. Rl. m. b. Schl.	209.	Ottermann, Suttenbir, in Dortmunb.	00.	Pellens, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	16.
v. Rormann, Ber. Mff., Umter. in					
	10	Banbels, baf	192.		
Potsbam	19.	Otto, Berichteb. in Stettin, penf.,		Belber, Ranfm. in Rhenbt, ftellvertr. Sanbeler. in DR. Glabbach	223.
Pot8bam	19.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf.,	192.	Pelger, Raufm. in Rhenbt, ftellvertr. Sanbeler. in M. Glabbach	
	19.	Otto, Gerichtsb. in Stettin, penf., Milg. Chreng		Pelher, Raufm. in Rhendt, ftellvertr. Sandeler. in M. Glabbach	223. 2.
Potsbam. D. Coff, Rangl. R., Erft. Gerichtsfc. in		Otto, Gerichteb. in Stettin, penf.,	108.	Pelger, Raufm. in Rhenbt, ftellvertr. Sanbeler. in M. Glabbach	
Potsbam.  C 6 ft, Rangl. R., Erft. Gerichtssche. in Breslau, R. a. D. IV. Rt.	119.	Otto, Gerichtsb. in Stettin, penf., Milg. Chreng	108.	Pelher, Ranfm. in Rhepbt, ftellvertr. Sanbeler. in M. Glabbad	2. 174.
Dobb, Rangl. R., Erft. Gerichtsiche. in Bredau, R. A. D. IV. Rt. Oben, Reft, Ger. Aff. im Dep. Caffel		Dtto, Gerichtst. in Stettin, penf., Allg. Spreng. Overbud, Ref., Ger. Aff. im Dep.	108.	Pelher, Ranfin, in Rhepek, ftellvertr. Sandelse, in W. Gladbach. Pels, Gefang, Auff, in Vrieg, penf, Alfig, Gbren, Pref, Ref, Ger. Aff. in Tep. bes Rammerg, Perfs, Dr., Sechstanne u. Not. in Glay, geft.	2. 174. 248.
Potsbam.  D. Chff, Rangl. R., Erft. Gerichtsiche. in Breslau, R. C. IV. M. Dben, Ref., Ger. Aff. im Dep. Caffel boffchigager, Wieft.	119.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Mug. Chren, Steft, Ger. Nff. im Dep. bes Kammerg.	108.	Pelher, Raufin. in Rhendt, ftellortr. Santeller. in W. Glabbad. Pelh, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Allg Ebren, Prel, Ref., Ger. Aff. im Pep. des Rammurg. Preté, Dr., Bechtsann. u. Vol. in Glay, geft. Petreé, Ger. Aff., Amise. in Jerichow	2. 174.
Potsbam.  C. 8, Rangl. R., Erft. Gerichtsicht. in Breslau, R. N. O. IV. Alt.  Oben, Ref., Ger. Uff. im Dep. Caffel  Difch (Ager, Wirth. Geb. Ober- Juft, R., Rammerg, Pahl, u. Rron- funbitus, Geren J. R. N. O. II. Alt.	119. 242.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Allg. Chren, Derbud, Bef., Ger. Aff. im Dep. bee Rammerg	108.	Belber, Ranfin. in Rhepet, ftellorett. Sandelse in W. Gladbach. Pelj, Gefang. Auff. in Drieg, penf., Alfg. Chren, Perl, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg. Perls, Dr., Rechtsann. n. Not. in Glab, geft. Peters, Ger. Aff., Amise. in Jerichow Peters, Ger. Aff., Amise. in Jerichow Peters, Remmerg. u. Stadte. in	2. 174. 248. 35.
Potsbam.  Cbft, Rangl. R., Erft. Gerichtsiche. in Breslau, R. C. IV. At.  Oben, Ref., Ger. Aff. im Dep. Caffel Ohlfichäger, Wilt. Gef. Dev. juft. R., Rammerg, Pakl. u. Kron-	119.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Milg. Chren, Stef, Ger. Mff. im Dep. bes Rammerg.  Pally Dept. Mff. im Dep. bes Rammerg.	108. 102.	Pellyr, Raufin, in Rhendt, ftellortt. Santeller, im W. Glabbad. Pelly, Gefang, Auff. in Drieg, penf., Allg Chren.  Perl, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammurg.  Perls, Dr., Stechtsonw. u. Wol. in Glay, geft.  Petres, Ger. Uff., Umbs. in Jerichow Petres, Stemmery. u. Etabtr. in Elbing, Reflectr. Santeller, baf.	2. 174. 248.
Potsbam.  D. Rangl. R., Erft. Gerichtsicht. in Errstau, R. H. D. IV. At. Den, Ref., Ger. Aff. im Dep. Caffel Oblichläger, Wirtl. Geb. Ober Juli. R., Rammerg. Pröf. u. Kron- ipublius, Dern J. R. D. U. Ri. m. Eichent. — in dem Mbelshand erhoden.	119. 242.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Allg. Chren, Steff, Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Paalzow, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pably, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.	108. 102.	Pelher, Ranfin, in Rhepek, ftellvertt. Sandelse, in W. Gladbach. Pels, Gefang, Auff. in Vrieg, penf., Alfig, Gbren, Petl, Rf., Ger. Aff. im Dep. des Rammerg, Petl, Dr., Rechtsonne u. Wot. in Clay, geft. Peters, Ger. Aff. Mints: in Jerichow Peters, Gwennerg, u. Ctadbr. in Elbing, ftellwertt. Sandelse, bof. Peters, Raufm. in Aliona, Handelse, baf.	2. 174. 248. 35.
Potsbam.  Cbft, Rangl. N., Erft. Gerichtsicht. in Ureslan, R. N. O. IV. At.  Oben, Ref., Ger. Aff. im Dep. Caffil Oblifchiger. Wirft. Geb. Oberspall. R., Rammerg, Präf. u. Aronfpublius, Gtern p. A. O. II. At.  Wicken I.	119. 242.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Aug, Ehren, Dertbud, Bef., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Paalzow, Bef., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg. Dabft, Ir., Bef., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.	108. 102. 134. 216.	Pelber, Raufm. in Bebrebt, ftellvertr. Sonteller. in W. Glabbad. Pelj, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alfg. Gerray. Pelj, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alfg. Ger. Uff. in Dep. bes Rammerg. Petts, Dr., Stechtsanw. u. Bot. in Glag, geft. Petters, Grumerg. u. Etabt. in Jerichows Petters, Rommerg. u. Etabt. in Petters, Raufm. in Altona, Santelse. bof. Petters, Raufm. in Altona, Santelse. bof. Petters, Raufm. in Altona, Santelse.	2. 174. 248. 35. 202. 215.
Potsbam.  Cb ft, Rangl. R., Erft. Gertichtsschr. in Bresdan, R. A. O. IV. At.  Oben, Ref., Gert. Aff. im Dep. Caffel boffeld ager, Wirft. Geb. Ober-Juft. R., Rammerg, Pasti, u. Ren-funbitus, beten j. R. A. O. II. M. m. Sichent.  — in dem Abelestand erhoden.  Cemier, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep.	119. 242. 20. 118.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Allg. Chren, C. Derbyd, Stef, Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Paalsom, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg. Pably, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg. Pably and Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Rammerg. Pachten, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Rammerg.	108. 102.	Delher, Roufin. in Rhepet, ftellorett. Sandelst. in W. Gladbach. Delj, Gefang. Auff. in Dring, penf., Alfig. Chren. Perl, Mcf., Ger. Aff. im Dep. des Rammerg. Perls, Dr., Rechtsann. n. Not. in Glah, geft. Dettes, Ger. Aff., Amist. in Jerichow Peters, Ger. Aff., Amist. in Jerichow Peters, Rommerg. u. Stadtt. in Cliding, ftellorett. Sandelst. bof. Peters, Roufin. in Attona, Sandelst. baf. Peterfon, Nef., Ger. Aff. im Dep. Dofen	2. 174. 248. 35. 202. 215.
Potsbam.  D. C. B. Rangl. R., Erft. Gerichtsiche. in Errelan, R. R. D. IV. St. Den, Reft, Gert. M. Ein Den Gaffel Dbiffoldger. Wirtl. Geb. Ober- Jull. R., Rammerg, Posif, u. Aren- funbitus, Etren J. R. B. D. II. St. m. Eidenl. — in dem Ubeishand erhoden. Cemier, Dr., Reft, Ger. M. im Dep. Rammbung	119. 242. 20. 118.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Aug, Ehren, Dertbud, Bef., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Paalzow, Bef., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg. Dabft, Ir., Bef., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.	108. 102. 134. 216.	Delher, Raufin in Bebebt, ftellorett. Sonbelde: in W. Globbod, Deli, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alig, Chrenj. Derl, Ref., Ger. Aff. in Dep. bes Rammerg. Derls, Dr., Stechtsonw. u. Not. in Glag, gelt. Detres, Ger. Aff., Amise. in Jerichow Deters, Rommerg. u. Etabtr. in Eliong, feldbertt. Sanbelks. boj. Detres, Raufin. in Altona, Sanbelst. baj. Detecto, Raufin. in Altona, Sanbelst. baj. Detecton, Ref., Ger. Aff. im Dep. Dofen. Detrich, Nef., Ger. Aff. im Dep. Dofen.	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159.
Potsbam.  D. C. B., Rangl. R., Erft. Gerichtsicht. in Errelau, R. A. D. U. Al.  Den, Ref., Gert. Aff. im Dep. Caffel Difch (ager, Wirth. Geb. Ober- Juft, R., Rammerg, Behl, u. Kron- funbitus, Deten J. R. D. II. Ri.  m. Eichenl.  in dem Whießnand erhoden.  Cemler, Dr., Ref., Gert. Aff. im Dep. Ranumburg.  Deflervielb, Raufm. in Coln, ftelloertz. Sanbelet. daf.  Deflerie, Ref., Gert. Aff. im Dep.	20. 118. 124. 202.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Allg, Chren, Seri, Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Paalzow, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pash, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pash, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pash ten, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Frantfurt a. M.  Dr., Ger. Uff., Rechtsunc in Frantfurt a. M.  Dabelinetti, Dr., Amtheg. R. in St.	108. 102. 134. 216. 238. 300.	Delher, Ranfin. in Rhendt, ftellortt. Sontellet. in W. Glabbad. Delh, Gefang, Kuff. in Brieg, penf., Alig. Ebren, Derle, Dr., Brechtsonw. u. Vol. in Glay, geft. Deters, Ger. Mff. im Dep. bes Rammerg. Deters, Ger. Mff., Amise. in Jerichow Deters, Ger. Mff., Amise. in Jerichow Deters, Remmerg. u. Etabtr. in Elibing, ftellortt. Sandblet. bef. Deters, Raufin. in Mitona, Sandelse. baf. Deters, Raufin. in Mitona, Sandelse. Deters, Raufin. in Top. Dofen Deters, Raufin. in Top. Dofen Deters, Raufin. in Top. Dofen Deters, Raufin. in Sander. Deters, Raufin. in Sander. Despers, Rochstame. in Sander.	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159. 224.
Potsbam.  D. C. B., Rangl. R., Erft. Gerichtsiche. in Breidau, R. M. D. IV. Sti. Den, Reft, Gert. Mf., im Den Caffel Sbifchidager. Will. Geft. Denergluf. R., Rammera, Braft. a. Kren- fundt R., Rammera, Braft. a. Kren- fundtus, Stern 3. R. M. D. II. Sti. m. Eident. — in dem Urbeisfland erhodens. Cenler, Dr., Ref., Ger. Mfl. im Dep. Rammburg. Cefter iet B., Raufm. in Con, ftellisertz. Sambelle. Dali. Defterich, Raft, Ger. Mfl. im Dep. Ectie	20. 118. 124. 202.	Otto, Gerichteb. in Stettin, peni, Mig. Chreng. Cverbyd, Rei, Ger. Mf. im Dep. bes Rommerg.  Pasty Dep. Sef., Ger. Mf. im Dep. bes Rommerg. Pasty Dep. Rei, Ger. Mf. im Dep. bes Rommerg. Pasty Dep. Rei, Ger. Mf. im Dep. bes Rommerg. Dachten, Der., Mei, Ger. Mf. im Dep. Branfigurt a. M. Dr., Ger. Mf., Stechsame. in Franfigurt a. M. Pabelinetti, Dr., Mantsg. R. in St. GeartSquifen, peni.	108. 102. 134. 216. 238. 300. 299.	Belber, Raufin. in Bebrebt, ftellorett. Sonebele: in W. Glabdob. Pelj, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alfg. Geren, Pelj, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alfg. Gere. Aff. im Dep. bes Rammerg. Peters, Ort. Aff., Emiss. in Jerichow Peters, Gemmerz. u. Ctabtr. in Elbing, ftellorett. Santbelt. baf. Peters, Rommerz. u. Ctabtr. in Elbing, ftellorett. Santbelt. baf. Peters, Rommerz. u. Ctabtr. in Elbing, ftellorett. Santbelt. baf. Peters, Rommerz. u. Ctabtr. in Peters, Rommerz. u. Ctabtr. in Peters, Net., Ger. Aff. im Dep. Pofen. — Ger. Aff., Ger. Aff. im Dep. Pofer. — Ger. Aff., Rechtsams. in Samter. Pepfer, Rechtsams. in Samter.	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159.
Potsbam.  D. Rangl. R., Erft. Gerichtsicht. in Berslau, R. H. D. IV. Al. Den, Ref., Ger. Uff. im Dep. Caffel Oblich (Ager.) Wirdt. Geb. Ober- Juff. St., Rammerg. Prof.i. u. Rron- jundlus, Dern. J. R. D. II. Rl. m. Eichenl. — in dem Weblishand erhoden. Cemler, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Raumburg. Deflerieth, Raufm. in Coln, ftellvertt. Sandelst. dof. Defleriet, Ref., Ger. Uff. im Dep. Elle. — Ger. Uff. Ref., Ger. Uff. im Dep. Elle. — Ger. Uff. im Dep. Elle. — Ger. Uff. im Dep. Elle. — Ger. Uff. im Dep.	20. 118. 124. 202.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Allg, Chren, Der Die Bammerg.  Paalzow, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pabl, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pabl, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Packer, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Ref. first a. B.  Dr., Ger. Aff., Rechtsame, in Frontfurt a. B.  Pabelinetti, Dr., Amthg. R. in St. Geathauft, Dr. & Ger. Aff. im St. Geathauft, Dr. & Gen. Aff. ausgesch.	108. 102. 134. 216. 238. 300.	Pelber, Raufin. in Rhendt, ftellortt. Sonteller. in W. Glabdad. Pels, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Allg Ebren, Perl, Ref., Ger. Aff. in Pro. des Rammerg. Perl, Ref., Ger. Aff. im Pop. des Rammerg. Petles, Dr., Rechtsanw. u. Not. in Glag, geft. Petres, Ger. Aff., Amise. in Jerichows Petres, Remmerg. u. Etabtr. in Ching, ftellortt. Sandelke. bof. Petres, Raufin. in Altona, Sandels. baf. Petrefen, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen Petrich, Ref., Ger. Aff. im Dep. Pofen — Ger. Aff., Rechtsame. in Samter. Rote baf. Patertt, Mantham.	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159. 224. 63
Potsbam.  D. C. B., Rangl. R., Erft. Gerichtsicht. in Breslau, R. A. O. IV. Alt. Oben, Ref., Ger. Uff. im Dep. Caffel Diffch äger, Wieft. Geb., Dec- Juft, R., Rammerg, Pachf. u. Rron- funbitus, Deten J. R. D. O. II. sti. m. Eichenl. — in dem Midssand erfoden. Cemler, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Rammbarg. Oefter eich J. Raufn. in Coln, stellertt. Sandelst. daf. Deft. Aff., Ger. Aff. im Dep. Echt. — Ger. Aff., Ger. Aff. im Dep. Coln. — Ger. Aff., Ger. Aff. im Dep. Coln. — Ger. Aff., Ger. Aff. im Dep.	20. 118. 124. 202. 144. 180.	Otto, Gerichteb. in Settlin, peni, Mig, Chren. Cverbyd, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pack, Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pack, P. Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pack P. Ref., Ger. Uff. im Dep. Bes Rammerg.  Pack P. Ref., Ger. Uff. im Dep. Bronffurt a. W.  Dr., Ger. Uff., Rechtsame. in Brontfurt a. W.  Pack In rett. J. Dr., Emthag. R. in St. Geatsburfen, peni.  Pack In rett. in Premittelwoller, noch Pack, Umisch. im Remittleubler, noch Pack, Umisch. im Remittleubler, noch	108. 102. 134. 216. 238. 300. 299. 108.	Pelber, Raufin in Rebredt, ftellerett. Sontellet: in W. Gladdad, Pelj, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alfg, Germ, Pelj, Ger, Mf. in Pep, bes Rammerg Pette, Dr., Rechtsanne. n. Not. in Glag, geft. Pettes, Gert Aff., Amist. in Jerichow Pettes, Rammerg. u. Etabt. in Elbing, ftellvertt. Sandelst. bof. Petter, Raufin. in Alliona, Sandelst. bof. Petterfon, Ref., Gert. Aff. im Dep. Dofen — Ger. Aff., Rechtsanne. in Eamber. Petfer, Rechtsanne. in Emper. Petfer, Rechtsanne. in Emper. Pfofferott, Unitsg. R. in Liebenburg, geft.	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159. 224.
Potsbam.  D. C. B., Rangl. R., Erft. Gerichtsiche. in Berselan, R. H. D. LV. St Den, Reft., Gert. Uh. in Den. Saffel. Oblichtsiger, Wirt. Geh. Obers. Jul. R., Rammerg, Pasil. u. Arensipabilas, Stern 3. R. D. II Ri. m. Eichenl. Gert. Uh. St. m. Eichenl. — in dem Ubelshand erhoden. Demler, Dr., Reft, Gert. Alf. im Dep. Rammburg. Defterrietb, Raufm. in Edin, fiellwett. Sanbelis. baf. Defterietb, Raff., Gert. Alf. im Dep. Geh. — Gert. Alf., Rechtsame. in Edin. Cetting, Gert. Alf., Staatsame. in Detemp.	20. 118. 124. 202.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Allg. Chren, Der, Beff. im Dep. bes Rammerg.  Paaljom, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Paaljom, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pach, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pachen, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Remfint a M.  Dr., Ger. Aff. Bechtame. in Frontfurt a M.  Pachtinetti, Dr., Mantag. R. in St. Geord Schlift, penf.  Pacht, Kunist. in Remmittlevaller, nach Preistericham verf.	108. 102. 134. 216. 238. 300. 299.	Pelher, Raufin. in Rhepel, ftellortt. Santellet. in W. Globdod. Pels, Gefang, Auff. in Drieg, penf., Allg Ebreu.  Perl, Ref., Ger. Aff. in Drieg, penf., Allg Ebreu.  Perl, Ref., Ger. Aff. in Drp. bes Rammerg.  Perls, Dr., Rechtsanne. u. Nol. in Glag, geft.  Peters, Ger. Aff., Amise. in Jerichow Deters, Remmerg. u. Etabtr. in Ching, ftellowert. Santellet. baf.  Peters, Raufin. in Attona, Handlet. baf.  Peters, Raufin. in Attona, Handlet. baf.  Peters, Raufin. in Theop. Defin.  Ger. Aff., Ref. Sant. in Dep. Defin.  Ger. Aff., Ser. Aff. in Dep. Defin.  Peters, Rachtsanne. in Edmenbaufen, Not. baf.  Pafferott, United, R. in Ciebenburg, geft.  Pofar, Dr., Rechtsanne. in Wiffen, gef.,	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159. 224. 63.
Potsbam.  D.  Ob R. Rangl. R., Erft. Gerichtsicht. in Breslau, R. H. D. UV. M.  Dben, Ref., Gert. Aff. im Dep. Caffel Difchläger, Wieft. Geb. Ober- Juft. R., Rammerg. Behl. u. Rron- fynbiltus. Gern. J. R. D. II. Ri. m. Eichenl. — in dem Welchand erhoden.  Cemler, Dr., Ref., Gert. Aff. im Dep. Rammburg. Defterrieft. Raufu. in Edln, fiellvertz. Sandelet. daf. Defter Aff., Ref., Gert. Aff. im Dep. Edln.  Gert. Aff., Gert. Aff. im Dep. Edln. Cetting, Gert. Aff., Chaatsanto. in Dettmund.	20. 118. 124. 202. 144. 180.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Allg, Chren, Seri, Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pally, Chren, Ber., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Palp, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.  Pachten, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Beammerg.  Pachten, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Beammerg.  Pachten, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. Beamfaut a. W.  Der. C. Uff., Rechtsame. in Brantfurt a. W.  Pachten, Uff., and Rechtsame. in Stanffurt.  Pachten, Ger. Uff., and Ref.  Packt., Ger. Uff., and Ref.  Packt. Der. Uff., and Ref.  Packt. Ger. Uff.,	108. 102. 134. 216. 238. 300. 299, 108.	Delher, Raufin. in Rhendt, ftellorett. Sondeller. in W. Gladdad. Delj, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alfg. Chren. Delj, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alfg. Chren. Delj, Ger. Aff., in Dep. des Rammerg. Detes, Dr., Rechtsanne. u. Kot. in Glag, geft. Detes, Ger. Aff., Amise. in Jerichow Beters, Remmerg. u. Etabtr. in Elbing, feflwett. Sandelfse. dof. Deters, Raufin. in Alfons, Sandelfse. dof. Deters, Raufin. in Alfons, Sandelfse. dof. Deters, Raufin. in Alfons, Gandelfse. dof. Deters, Rechtsanne. in Commer. Deterfer, Rechtsanne. in Wifenbaufen, Met. dof. Disferont, Amise. R. in Ciebenburg, geft. Dfau Dr., Rechtsanne. in Wifeng, geft. Dfau, Dr., Rechtsanne. in Wifeng, geft.	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159. 224. 63
Potsbam.  D. C. B., Rangl. R., Erft. Gerichtsiche. in Berselan, R. H. D. LV. St Den, Reft., Gert. Uh. in Den. Saffel. Oblichtsiger, Wirt. Geh. Obers. Jul. R., Rammerg, Pasil. u. Arensipabilas, Stern 3. R. D. II Ri. m. Eichenl. Gert. Uh. St. m. Eichenl. — in dem Ubelshand erhoden. Demler, Dr., Reft, Gert. Alf. im Dep. Rammburg. Defterrietb, Raufm. in Edin, fiellwett. Sanbelis. baf. Defterietb, Raff., Gert. Alf. im Dep. Geh. — Gert. Alf., Rechtsame. in Edin. Cetting, Gert. Alf., Staatsame. in Detemp.	20. 118. 124. 202. 144. 180.	Otto, Gerichteb. in Stettin, penf, Allg. Chren, Der, Beff. im Dep. bes Rammerg.  Paaljom, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Paaljom, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pach, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pachen, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Remfint a M.  Dr., Ger. Aff. Bechtame. in Frontfurt a M.  Pachtinetti, Dr., Mantag. R. in St. Geord Schlift, penf.  Pacht, Kunist. in Remmittlevaller, nach Preistericham verf.	108. 102. 134. 216. 238. 300. 299, 108.	Pelher, Raufin. in Rhepel, ftellortt. Santellet. in W. Globdod. Pels, Gefang, Auff. in Drieg, penf., Allg Ebreu.  Perl, Ref., Ger. Aff. in Drieg, penf., Allg Ebreu.  Perl, Ref., Ger. Aff. in Drp. bes Rammerg.  Perls, Dr., Rechtsanne. u. Nol. in Glag, geft.  Peters, Ger. Aff., Amise. in Jerichow Deters, Remmerg. u. Etabtr. in Ching, ftellowert. Santellet. baf.  Peters, Raufin. in Attona, Handlet. baf.  Peters, Raufin. in Attona, Handlet. baf.  Peters, Raufin. in Theop. Defin.  Ger. Aff., Ref. Sant. in Dep. Defin.  Ger. Aff., Ser. Aff. in Dep. Defin.  Peters, Rachtsanne. in Edmenbaufen, Not. baf.  Pafferott, United, R. in Ciebenburg, geft.  Pofar, Dr., Rechtsanne. in Wiffen, gef.,	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159. 224. 63.
Potsbam.  D. C. B., Rangl. R., Erft. Gerichtsiche. in Bretdan, R. M. D. IV. St. Den, Reft, Gert. Mf., im Den Eaffel Shifchidager, Britt. Geb. Obern- Juft. R., Rammera, Duft. u. Kren- Juft. R., Rammera, Duft. u. Kren- Juft. R., Rommera, Duft. u. Kren- Juft. R., Rommera, Duft. u. Kren- Juft. R., Rommera, Duft. u. Kren- Juft. Gert. B., R. M. D. II. Ri. m. Eident. — in bem Abelisftanb erhoben.  Cemiery, Dr., Reft, Ger. Mf., im Dep. Rammburg.  Befterieth, Raufu. in Edin, ftelleertr. Sonbelet. baf.  Deftreidh, Reft, Ger. Mf. im Dep. Edin  Ger. Mf., Rechtsame. in Edn  Dertting, Ger. Mf., Ger. Mf. im Dep. Tortmund  Cetting, Ger. Mf., Ger. Mf. im Dep. Tortmund  Cetting, Reft, Ger. Mf. im Dep. Tortmund  Cetting, Reft, Ger. Mf. im Dep. Tortmund  Cetting, Reft, Ger. Mf. im Dep. Tortmund  Cetting, Mr., Mchtsame. in Tendenberg Dierry, Mmste. in Elerfelb, Lanter.	20. 118. 124. 202. 144. 180. 216. 82. 238.	Otto, Gerichteb. in Stettin, peni, Allg. Chren, Stren, Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Daaliom, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pabft, Dr., Bef., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pabft, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.  Pachten, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Bes Rammerg.  Dackten, Dr., Ref., Ger. Aff. im Dep. Bes Rammerg.  Dackten, Dr., Ref., Ger. Aff. im Stronffurt a. M.  Dabelinetti, Dr., Manthy R. in St. Gearsbauffen, peni.  Dackte, Ger. Aff., mudgefch.  Dack, Munist in Remmittlevalbe, nach  Paiglet, Medikame. in Circia, get., wieber eingett. im Dafendatt. in Toffendatt.	108. 102. 134. 216. 238. 300. 299, 108.	Belber, Raufin. in Bebrebt, ftellertt. Sonbelte: in W. Globbod. Pelz, Gefang, Auff. in Brieg, penf., Alfg. Gerru, Pelz, Bel, Ger. Aff. in Drp. bes Rammerg. Peters, Orr. Aff., Ger. Aff. in Drp. bes Rommerg. Peters, Ger. Aff., Amtisc. in Jerichows Peters, Ger. Aff., Amtisc. in Jerichows Peters, Ger. Aff., Amtisc. in Jerichows Peters, Rommerg. u. Stadtr. in Elbing, ftellvertt. Sandelst. baf. Peters, Rommerg. u. Stadtr. in Elbing, ftellvertt. Sandelst. baf. Peters, Rommerg. u. Stadtr. in Peters, Rommerg. u. Stadtr. in Pofer, Dettid, Ref., Ger. Aff. im Dep. Dofen — Ger. Aff., Ger. Aff. im Dep. Dofen — Ger. Aff., Rechtsams. in Samter. Pesfer, Rechtsams. in Samter. Pesfer, Rechtsams. in Siffen, gel., wieder eingett. in Attention, gell. Pfalferott, Umtig. R. in Liebenburg, geft. Pfau, Dr., Rechtsams. in Wiffen, gel., wieder eingett. in Attention, ftellbertt. Sambelte. baf. Pfilfer, Sect., Gerichholder. in Mis	2. 174. 248. 35. 202. 215. 230. 159. 224. 63. 241. 299.

D. Pfeil, Graf, Ref., Ger. Mff. im Dep. Raumburg	96.	Polensti, Ber. Aff., Amter. in Bie-	35.		
Bfifter, Landg. R. in Sechingen, penf., R. M. D. IV. Rl	81	Bollad, Dr., Amter in Coslin, Canbr. in Berlin	123.	Quad, Rommery, R., Raufm. in	
Pfipner, Banbg. R. in Salle a. C., R. M. O. IV. Rl.	21.	Pollett, Rechtsanw. n. Rot. in Canth, Juft. R.	124.	D. Glabbach, Sanbeler. baf	210
Philippi, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.	54.	Pollit, Dr., Ger. Mff., Umter. in Elberfelb	101.	R. M. D. IV. Ri	53 135
Shilippi, Erfter Staatsanw. in Glens- burg, R. M. D. IV. RL	119.	Pomme, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.	248.	Quiring, Ref., Ber. Uff. im Dep.	36
Bhilippi, Dr, Amter in Dirichau, nach Landeberg a. 2B. verf	237.	Ponath, Ber. Uff., Rechtsauw. in	67.		
Dieper, Rechtsanw. in Effen, geft Billafch, Ref., Ber. Mff. im Dep.	154.	Poplamsti, Ref., Ber. Uff. im Dep.	252.	<b>9</b> 2.	
Marienwerber	248.	Poppe, Ber. Uff., Rechtsame in Bernau Doppe, Ref., Ber. Uff. im Dep.	58.	Raat, Dr., Rechtsame, in Bar-	
Billing, Dr., Ger. Mff., Amter. in	57.	Ranmburg	150.	walbe i. P., Rot. baf	371
Pinene, Georg, Ger. Mff., Rechtsanm.	15.	- Ger. Mff., Rechtsanw. in Rorthaufen Doppelauer, Ber. Uff., Rechtsanw.	180.	Rabe, Amter. in Lengen, R. M. D.	201
Diro, Ref., Ber. Mff. im Dep. Coin		Donner, Ref., Ber. 21ff. im Dep.	74.	Rabwansti, Ber. Uff., Rechtsanw. in	117
Berlin, penf., R. Rr. D. IV. Rt	224.	Stettin	162.	v. Raesfelb, Umtsger. R. in Rreug- nach, R. M. D. IV. Ri	21
val. in Jena, R. Rr. D. II. Rl	209.	Doft, Jabritbef. in Sagen Gilpe,	224.	Ragell, Umteg. R. in Eberswalbe,	179
Plagemann, Ref., Ber. Aff. im Dep.	10.	Botempa, Ref., Ger. Uff. im Dep.	192.	Rabmel, Ref., Ber. Uff. im Dep.	300
Dlambed, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep. Riel	175.	Preblet, Ref., Ger. Uff. im Dep.	230.	Rampe, Raufm. in Stralfund, Sanbeler.	210
- Ger. Mff., ausgefch	242.	- Ber. Uff., Rechtsanw. in Paderborn	166. 203.	Rafd, Staatsanw. in Rorbhaufen,	
Plate, Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle Plato, Landa. Dir. in hagen, Geb.	10.	Preußler, Rechtsanw. in Golbin, Rot.	107.	Amter. in Ofterburg	149 242
Just. R. Plehn, Oberlandesg. R. in Naumburg, R. A. O. IV. Ri.	123.	Pritfd, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes	210.	— Ger. Aff., Rechtsamv. in Frant- furt a. M.	371
Plonefer, Ref., Ber. Uff. im Dep. Ronigeberg	230,	Propingti, Gerichtstaff, Rent. in Reiffe, Rechn. R.	166.	vom Rath, Landg. R. in Duffelborf, Landg. Dir. bas.	117
Plonster, Ref., Ber. Aff. im Dep. Marienwerber	286.	Prufdent v. Linbenhofen, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes Rammerg	15.	Rathte, Gef. Muff. in Sannover, MIg. Chreng.	21
Dlotte, Rot. in Bodenbeim, ansgefch.	96.	- Ger. Uff., Rechtsauw. in Liebenwerba	154.	Rathmann, Rammerg. R., Geb.	133
Dlubbemann, Ref., Ger. Mff. im Dep. Stettin	300.	Pruefchento. Lindenhofen, Rechts- anw. in Berlin, gel, wieber eingetr.		Raufdning, Ber. Aff., ausgefch Raufdning, Ernft, Regier. Mff., ale	10
Plater, Amter. in Onerfurt, nach Ragbeburg verf	81.	in Jeffen	180. 89.	Ber: Uff. in ben Juftigb. wieber auf-	159
v. Poblodi, Ref., Ber. Mff. im Dep.	286.	Pas, Ref., Ger. Aff. im Dep. Coln Ger. Uff., Rechteanw. in Oplaben .	64. 150.	Rave, Umteg. R. in Reiffe, penf.,	223
r. Dochhammer, Ger. Uff., Amter.	191.	Pulvermacher, Rechtsamo. in Rem- pen, Rot. baf	241.	Rebider, Ref., Ger. Mff. im Dep.	162
Dobidwatet, Ref., Ger. Mff. im Dep.	64.	Pulvermann, Rechtsanw. in Abelnau, Rot. baf.	1.	Reefe, Gerichteb. in Borbesholm, peni.,	224
Borning bans, Rechtsanw. in Buer,		Przesbzing, Gef. Muff. in Rofen- berg D. Echl., penf., Allg. Chreng	166.	Reich, Landg. Dir. in Magbeburg, Geb. Juft. R.	123
Dobl, Ref., Ger. Mff. im Deb. Ronigs-		4		Reicharbt, Dr., Ref., Ger. Mff. im	252
				Cop. Municipal	#JZ

		1	Beite		6 rite
Reichel, Ref., Ber. Mff. im Dep. Da- riemmerber	216.	Rhagen, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln		Ritter, Ber. Mff., Amter. in Gibbichow	
Reichel, Canbr. in Schneibemubl,		Rhobe, Dr., Amter. in Bolgaft, nach	107.	Rigel, Berichteb. in Großenluber,	102.
Landg. Dir. in Gnefen		Rhobe, Amter. in Ramslau, Lanbr.	107.	Ribbaupt, Rarl Friedr., Rommerg und Abmiral. R. in Ronigeberg,	101
Reichert, Rechn. Rev. in Berlin,		Rhobius, Raufm. in Mublheim a. R., ftellvertr. Sanbeler: in Coin	202.	Rochel, Ref., Ger. Aff. im Dep.	191.
Reide, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep.		Richart, Amber. in Sanbau, nach Magbeburg vers	143.	Rocholl, Ref., Ger. Aff. im Dep.	90.
Ronigsberg Amter. in Bem-		Richarg, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln Richelmann, Rangl. in Duffelborf,	46.	Robehuth, Juft. R., Rechtsanw. u.	124.
Reimann, Amter in Bentichen, nach	373.	penf., Rangl. Gefr	224.	Rot. in Minben, geft	242.
Schrimm verf	159.	Richter, Paul, Ger. Uff. a. D., Rechts- anw. in Ratider	36.	in Frantfurt a. DR	82. 149.
Celle	224.	Richter, Ref., Ger. Uff. im Beg. bes	64.	Romer, Amteg. R. in Stolp, nach	95.
Juft. R	302.	Richter, ebem. Amteg. R., Rechtsamv.	108.	Ronnentamp, Ref., Ger. Mff. im	
Breslau, an bas Oberlandesg. baf.	161.	Richter, Ref., Ger. Mff. im Dep.	162.	Dep. bes Rammerg	16.
Reinbolb, Amtsg. R. in Berben, geft.	229.	Richter, Rechtsanw. in Coblens, Juft. R. Ribber, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	302.	Roftell, Landg. R. in Frankfurt a. D.,	133.
Reinfelbt, Aftuar, Geb. Regiftrat.	251.	Coln	136. 371.	R. M. D. IV. RL	119.
Reinide, Ref., Ger. Mff. im Dep.	10.	Riede, Umteg. R. in Afchereleben, nach Salle a. G. verf	19.	Coln	54. 292.
Reinide, Umter. in Briegen, Landr. in Cottone	285.	Riefenftabl, Ref., Ger. Mff. im Dep.	- 0	Robleber, Raufm. in Stettin, Sanbeler. baf.	202,
Reisti, Gett., Gerichtsfchr. in Leob- fcon, penf., Rangl. R	2.	Rieffel, Ref., Ger. Aff. im Dep.	162.	Robousty, Ger. Uff:, Rechtsanw. in Bifchofestein	101.
Reisner, Ber. Mff., Rechtsanw. in	54.	Riebl, Ger. Uff., Mmter. in Peters-	108.	v. Robricheibt, Umter, in Glatow, nach Loban verf.	9.
Reigenftein, Ger. Uff., Umter. in Reumarft	73.	Rieble, Ber. Mff., Staatsanw. in	299.	Rolff, Ref., Ger. Mff. im Dep. Samm	54.
Remert, ehemal. Rechtsanw., wieber eingetr. in Raumburg		Riemann, Ref., Ber. Uff. im Dep.	35.	Rofemann, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot. in Langenbielau, geft	<b>23</b> 0.
Remb, Mmter. in Lilienthal, nach	102. 63.	Riefe, Ref., Ger. Mff. im Dep. Samm	90, 54,	Rofenbanm, Rommery R. in Breslau, Sanbeler, baf	209.
Rubesheim verf		Rieffer, Dr., Rechtsanw. in Frant- furt a. DR., gel., wieber eingetr. in		v. Rofenberg, Erft. Staatsanw. in Breslau, Geb. Juft. R.	53.
Reste, Rechtsanw. in Sobenftein, Rot.	291. 74.	Berlin 82 u. Rietfc, Gerichtsfchr. in Span-		Rofenberg, Rechtsanw. in Magbe- burg, gel., eingetr. in Berlin 82 :	n. 96.
ba[		Rinbfleifch, Juft. R., Rechtsanw.	54.	Rofenberg, Dr., Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg	96.
Reufcher, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg.	216.	in Bernburg, geft	20.	Rofenberg, Ger. Uff., Rechtsanw. in	166.
Reufder, Ger. Uff., Rechtsanw. in	242.	geft	35.	Rofenberg, Bantier in Dortmund, Sanbeler, bas.	192.
Reuter, Banbg. Dir. in Salle a. S., R. M. D. IV. Rl	119.	R. M. D. IV. Ri	119.	Rofenbahl, Banbr. in Effen, geft Rofenow, Raufm. in Stettin,	191.
Reuter, Ber. Uff., Umter. in Lennep Renter, Ref., Ber, Uff. im Dep. bes	149.	Rot. baf Amter in Bochum,	207.	Banbeler. baf	202.
Rammerg,	292.	Canbr. in Effen	95.	Ronigsberg	286.

E etc	6	ile   Seit
Rofenthal, Ref., Ger. Uff. im Dep. 58.	Sabler, Ref., Ber. Mff. im Dep.	D. Eavels, Ger. Mff., Staatsanw. in Urnsberg 174
- Ber. Mff., Rechtsamp. in Cottbus., 144.		
Rofentbal, Juft. R., Rechtsanw. in Ren-Ruppin, gel., wieber eingett.	Saeder, Geb. Rangl. R., Borft. b.	bes Rammerg 24
in Pripwalt 299 u. 361.		9. Sawallifch, Dr., Landr. in Thorn, nach Stolp verf 285
— als Rotar Wohnsis mach Priswall verl	Saling, Selt., Gerichtsichr. in Magbe- burg, Rangl. R 6	7. Schacher, Ref., Ger. Aff. im Dep. 292
Rofinid, Rangl. R., Geb. Regiftr. im Juftigm., R. N. C. IV. Rl 21.	Rot. baf 10	SANGE WE BE WE IN THE
Rotering, Landr in Ond, Staatsanm.	v. Galis. Soglio, Grhr., Dr., Ref., Ber. Aff. im Dep. Coln 10	Schaefer, Ref., Ger. Aff. im Dep.
Rotharbt, Ref., Ger. Mff. im Dep. 20.	Calomon, Raufm, in Berlin, Sanbeler.	Caffel 248. Schafer, Befang Muff. in Jferlohn,
Rother, Ber. Mff., Amter, in Bieber 209.	Salomon, Ref., Ger. Mff. im Dep.	Milg. Chrenz
Rowenhagen, Landg. Dir. in Ronigs- berg i. Dr., Geb. Juft. R 193.	Raumburg 210	3. Chaffer, Rechtsanw. in Dels, gel., wieber eingetr. in Breslau 57 u. 67.
Rube, Umter. in Bieber, nach Corbach	Biffit, nach Sagen verf 25	
v. Rubloff, Gez. Uff., ausgesch 179.	in Berlin, gel. beim Rammerg., wieber	in Cherfelb, Juft. R 371.
Rubelph, Amteg. R. in Dangig, nach	eingetr. beim Banbg. I 291 u. 300	. Chaff, Berichtsvollg. in Reuwieb,
Rorbhaufen verf	Beg. bes Rammerg 6	Milg. Chreng 21. Scharff, Friedr., Raufm. in Frant-
baf	Samuel, Ref., Ber. Mff. im Dep.	furt a. DR., ftellvertr. Sanbeler. baf. 192.
Rublin, Ref., Ber. Aff. im Dep. bes Rummerg. 42.	- Ber. Uff., Rechtsanw. in Rigborf . 90	Cupat interest, Membeanio, in Miesto,
Rubl, Roter in Juden, geft: 150.	- in Rigborf gel. u. wieber eingetr.	- in Cagan gel., wieber eingetr, in
Rubbaum, Lanba. R. in Rorbhaufen, penf., R. M. D. III. Rl. m. b. Edl 89.	in Berlin	Gorlis 207 n. 208.
Rubm, Rechtsanw, in Lanbeberg Oftpr.	Sanbeler, baf	gei 53.
Rot. baf 74.	Sanber, Rechtsanw. in Berlin, Rotar	Chaub, Raufin. in Bierfen, Sanbeler.
Ruffer, Staatsanw. in Dofen, an bas Oberlanbesg, baf, verf 9.	- Juft R 165	in an oracean interest in a sec
Rumpf, Amter. in Rieberqula, nach Siegen verf. 101.	Sanio, Ger. Uff., Umter. in Gens.	Dep. Coin 166.
Ruppel, Bergio. Dir. in Bochum,	Carnow, Raufm. in Stratfund, ftell	Granffurt a. DR
Banbeler, baf	Saro, Dber. Staatsanw. in Rouigs.	in Samm, Jub., Beb. Juft. R 223.
Goslar	berg, geft 179	Sheibler, Dr., Erft. Staatsanw. in
Ruft, Ref., Ger. Mff. im Dep. Coln 160.	Saffe, Beh. Rangl. Sefr. im Juftigm., penf., Rangl. R.,	Sagen, geft 210. v. Schent ju Schweinsberg, Gror,
a in a in the second in	Caffe, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg. 372	Ref., Ger Mff. im Dep. Caffel 134.
€.	Sauer, Dr., Ber. Mff., Rechtsanm. in	Chepers, Banbr. in Dortmund, Ober- landesg. R. in Samm 173.
n. Sache, Ber. Mff., Mmter, in Ronig.	- in herborn gel., wieber eingetr, in	
Bein	St. Gearthaufen 153	Delibich verf 35.
Sachfe, Landr. in Collin, ausgefch 143.	Cauer, Ber. Mff., ausgefch 166	uach Bowen verf
R. M. D. III. Ri. m. b. Gol. Ang. 20,	Sauer, Ref., Ber. Uff. im Dep.	Cheunemann, Ref., Ber. Mff. im
Bud, Gerichist. in Erfurt # MIg	Sauerbering, Raufm. in Efbing, 202	Scheunemann, Ref., Ber. Mff. im
Bad, Ref., Ger. Uff. imi Dep. bes Rammerg. 124.	Sauerlanber, Dr., Rechteanm. u.	Scheurer, Dr., Ref., Ber. Mff. im
Jug. Minift 184. 1868.	Motar in Frankfurt a. M., Juft. R. 133	Dep. Frankfurt a. M

	Seite	1	Sette		Seite.
Scheven, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep. bes Rammerg	108.	Schmibt, Getr., Gerichtsfchr. in Sagan, penf., Rangl. R.	82.	Schnelle, Oberlanbesg. R. in Ramn- burg, R. M. O. IV. Ri	21.
Schiefler, Ber. Mff., ausgefch Schiefopp, Ref., Ber. Mff. im Dep.	90,	Schmibt, Banbg. R. in Deferib,	117.	Sonieber, Ref., Ber. Aff. im Dep. Bredlau	374.
Ronigsberg ,	216. 285.	Schmibt, Oberlanbesg. R. in Celle, R. M. O. IV. Rt.	119.	Schniewind, Rot. in Saarlouis, nach Wiehl verf	203.
Shiffer, Ber. Mff., Amter. in Babrge	73.	Comibt, Paul, Ref., Ger. Mff. im Dep. Stettin	150.	Schnigler, Raufm. in Solingen, Sanbeler. in Elberfelb	201.
Schilbhaus, Rechtsanw. in Olpe,	361.	Comibt, Dr., Canbr. in Duffelborf,		Conurre, Amter. in Retra, nach Gein-	
Schilbfnecht, Raufm. in Altona, Sanbeier. baf.	215.	Canbg. Dir. in Magbeburg Echmibt, Georg, Ref., Ger. Mff. im	153.	Schoeller, Rommerz. R., Sanbeler.	107.
v. Schimmelfennig, Ref., Ber. Mff.		Dep. bes Rammerg		in Breslau, ausgesch., R. A. D. IV. Rt	251.
im Dep. Ronigsberg		Comibt, Dr., Ref., Ber. Aff. im Dep.		Scholzel, Ger. Aff., Mmter. in Panbe- berg D. Schl.	73.
Schlade, Juft. R., Rot. in Rogafen,	107.	Ronigeberg Bef., Ber. Mff. im	300.	Schoen, Ref., Ger. Uff. im Dep.	248.
Colamm, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep. Raumburg		Dep. bes Rammerg	302.	Schonbad, Ref., Ger. Mff. im Dep. Breblau	216.
Schlefinger . Erier, Banfier in		in Erier, Juft. R	371.	Schonfelb, Rechtsanw. in Biegen-	210.
Berlin, ftellvertr. Sanbeler. baf	247.	Schmieben, Ober-Staatsanw. in Frant- furt a. M., Geb. Ober-Juft. R	118.	bale, gel., wieber eingetr. in galten- berg D. Schl., Rot. bas. 74, 118 n.	124.
Potsbam, Juft. R	162.	Comitt, Ref., Ger. Uff. im Dep.	162.	Schönfelb, Rechtsamv. in Anclam, Rot. baf.	117.
u. Rot. in Balle a. C., R. M. D. IV. Rl.	21.	- Ber. Uff., Rechtsame. in Reuß Comis, Ritolaus, Ger, Uff., Rot. in	302.	Schonlicht, Ref., Ger. Aff. im Dep.	238.
Schlieper, Raufm. in Berlin, ftell- vertr. Sanbeler. baf	202.	Gerreebeim	15.	Schon frebt, Banbg, Praf. in Caffel,	118.
Chlint, Banbg. Praf. in Cleve, R. M. O.		- Rot. in Gerresheim, Rechtsanw, baf. Schmig, Lanbg. Dir. in Duffelborf,	180.	Scholy, Amtsg. R. in Beibe, penf., R. M. O. III. Rl. m. b. Schl 63 u	
III. Rl. m. b. Col	118.	R. M. D. IV. RI	119.	Scholg, Rechn. R., Gerichtetaff. Rent. in Glas, penf., R. M. D. IV. Rl	2.
nover, Juft. R	174.		136.	Schols, Rechtsanw. in Biesbaben, Juft. R.	133.
Salle a. G., Rangl. R	134.	praf. in Samm, geft	251.	Schoppen, Ref., Ber. Aff. im Dep. Frantfurt a. DR.	
thal Ref., Ger. Aff. im	133.	in Deut, Juft. R	371.	Schor, Gefr. in Schweibnis, penf.,	2
Dep. Coin	136.	Schneiber, Landg. R. in Liegnis,	21.	Rangl. R	
Schmale, Landg. R. in Arnsberg, R. U. C. IV. Rl.	21.	Schneiber, Geft., Berichtsichr. in Ehrenbreitftein, penf., Rangl. R	54.	bes Rammerg	248.
Comande, Ref., Ber. Mff. im Dep. Ronigsberg	248.	Soneiber, Amter. in Solingen, nach	63,	Sanbeler. baf	202.
Schmehl, Gerichtsvolly. in Bochft, penf.,	82.	Cobleng verf		Schrod, Ger. Mff., Mmter. in Chrift.	165.
Comerfabl, Raufm. in Barmen, ftellvertr. Sanbeler. baf	202,	nach Erier verf	101.	burg	209.
Comibt, Rurt, Ref., Ger. Uff. im Dep. Ronigsberg	20,	R. A. O. IV. Rt Rolmar i. D.,	119.	Coin Gerichteb. u. Gefang, Muff.	166.
Schmibt, Lanbg. Dir. in Schweibnis, R. M. D. IV. Rt.	21.	nach Referit verf	159.	in Bernau, penf., Mug. Chreng	175.
Comibt, Richard, Dr., Ref., Ber. Aff.		Frankfurt a. M	174.	Schroeber, Raufm. in Stettin, ftell- vertr. Banbeist. baf	202.
im Dep. Celle	36. 63.	Schneiber, Ref., Ber. Aff. im Dep.	362.	Schröbter, Oberlanbesg. R. in Samm,	. 21.
				- nere	in-

benf., Mug. Ehreng Breslau,	2	Sonlae, Mbolf, Ger. Mff., Rechtsanu.		Somantes, Umter. in Colberg, nach	
Schroeter, Frang, Geb. Rommery, R. in Ronigsberg, Sanbeler, bal	0 7	Coulbe, Rechtsame. in Staffurt,		Somart, Dr., Ref., Ber, Mff. im	
Soudarbt, Umtig. R. in Somal-		gel. u. wieber eingetr. in Freiburg a. U., Rot. bas 174, 154 u.	207.	Dep. bes Rammerg	
talben, geft		Sonige, Albert, Amter. in Erone a. B., geft.	247.	Dep. Raumburg	5
Schubed, Ref., Ber. Mff. im Dep.	136.	Schulg, Magim., Ger. Uff. in Dagbe- burg, ausgefch	2.	Schwemann, Raufm. in Sagen, ftell-	19
Schud, Ger. Uff. a. D., Rechtsanw. in Brestau	15.	Schulg, Rot. in Rathenow, Bohnf. in Dirichau angew	36.	Schwidarbi, Amter. in Berl, nach Brilon verf	8
Schuding, Fabritbef. in Bochum,	89.	- als Rechtsanw. gel., wieber eingetr. in Dirfcau 90 u	96	Schwindt, Landg. R. in Ratiber, penf.	
Echaler, Rechtsanw, in Berlin, gel.	09.	Couls, Beorg, Ref., Ber. Mff. im		Schwonte, Ref., Ger. Uff. im Dep.	17
wieber eingetr. in Spremberg, Rot. baf 108, 117 u.	166.	Dep. Ronigeberg	96.	Beg. bes Rammerg	8
Echaler, Berichtsvollg. aus Greben- ftein, penf., Allg. Ehreng	150.	penf., Geb. Ober. Juft. R 173 u. Schulg, Dr., Staatsanw. in Gnefen,	247.	Geegel, Rangl. R., Erft. Berichtefdr. in Berlin, Jub., R. R. D. III. Rt	8
Echaller, Rot. in Geilenfirchen, nach Duffelborf verf	371.	nach Breslau verf	207.	Seeliger, Umter. in Obornit, Canbr.	
Chalte, Rechtsanw. in Potsbam, gel.	242.	baf	302.	Geeftern. Pauly, Dr., Juft. R.,	0
Echurmann, Ger. Aff., Rechtsanw.	174.	Schulge, Rechtsanw. u. Rot. in Rem- pen, Bobnf. in Oftromp	166.	Rechtsame. u. Rot. in Riei, geft	30
Schutt, Raufm. in Berlin, ftellvertr. Sanbeler. baf		Schulge, Abolf, Ref., Ger. Mff. im Dep. bes Rammerg.	252.	Begall, Ref., Ber. Aff. im Dep.	6
Coutt, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	248.	Soulge, Richard, Ref., Ber. Aff. im Dep. bes Rammerg.	300.	- Ger. Mff., Rechtsanw. in Ronigs.	13
Coutte, Ger. Aff., Rechtsanw. in Sobenlimburg	82.	Schulge, Bruno, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes Rammerg	372.	Seger, Juft. R., Rechtsauw. in Berlin,	14
- in Sobenlimburg gel., wieber ein- getr. in Jierlohn 135 u.		Soulge, Rangl. R., Geb. expeb. Gefret, im Juftigm., Geb. Rangl. R.	373.	Sehring, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg.	10
Couse, Berbin., Raufm. in Bannover,	81	Coulge Steinen, Dr., Ger. Mf., Rechtsanw. in Dortmunb	36.	Seibt, Sett., Erft. Gerichtefchr. in Trebnig, penf., Rangl. R.	113
Edupe, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Soumann, Gerichtsbiener in Groß.		Geibt, Amter. in Rofenberg D. Gol.,	
Franffurt a. D	3UZ.	Streblig, penf., Milg. Ehreng	2.	nach Ramstau verf	133
R. N. O. IV. Ri	119.	Marienwerber	124.	Geibel, Ref., Ber. Mff. im Dep. bee	ə
Schulte, Dr., Ref., Ger. Mff. im Dep.	374.	Schumann, Geft., Erfter Berichtsicht. in Blag, penf., Rangl. R	224.	Rammerg	108
Schultheis, Beb. Ober . Juft. R., Landg. Praf. in Marburg, R. M. O.		Cound, Rechtsauw, in Bonn, gel., wieber eingetr. in Bodum 174 u.	203	flellvertr. Sanbeler. baf	301
	118.	Sound, Ref., Ber. Mff. im Dep.	200.	richter baf	201
Schultheis, Raufm. in Berlin,	202.	Bamm		Selle, Ref., Ber. Uff. im Dep. bes Rammerg.	238
Echnis, Banbg. R. in Berlin, geft	19.		372.	Gello, Geb. Ober . Juft. R., Landg.	£30
Couly, Rati, Ger. Mff., Mmter. in			230.	Praf. in Potsbam, penf	361
Reuhaus a. E	95.	v. Coupbar gen. Milchling, Rechts-	136.	Selve, Rommerg. R. in Altena, Banbels- richter in Bagen	192
Dep. Bamm	136. 192.	Comabe, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.	216.	Semler, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln	362
Souls, Gelly, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Somagerus, Banbg. Gefr. in Berben,		Senbler, Ref., Ber. Aff. im Dep.	160
	162.		119.	- Ger. Mff., Rechtsanw. in Salle a. C.	238
edulpe, Ronrab, Ger. Aff., Amier.	101.	Schwanert, Amber. in Parchwig, nach Rofenberg D. Schl. verf	143.	Senger, Ref., Ger. Aff. im Dep.	162

	Beite	Geite .	974 *	- Bri
Gerturner, Dr., Rechtsamo. u. Rot. in Sameln, Juft. R	174.	Sperling, Landt, in Pofen, Landg. 117.	v. Steinau-Steinrad ,Ref., Gez &ff. im Dep. bes Rammerg.	,58
Ceume, Ref., Ber. Uff. im Dep. Raumburg	36.	Sperlineti, 21mteg, R. in Plefchen, 9.	Steinberg, Ref., Ger. Mff. im Dep.	37
Ceverin, Ger. Uff., ausgefch	64.	Spinbler, Dr., Ger. Uff., Umter. in Langenfelbolb 201.	Steinbomer, Rechtsanto. in Murich,	1
Cenbel, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg	248.	Spisty, Landg. R. in Breslau, Ober- landesg. R. baf 9.	Steiner, Ref., Ber. Mff. im Dep. Breslau	46
walb, nach Potebam verf	361.	Sporleber, Erft. Staatsanw. in Berben, R M. D. IV. M 119.	Steinhaufen, Mmter. in Ereffurt,	207
Stebeneichen; Gef. Auff. in Burg bei Magbeburg, penf., Allg. Chreng.	162.	Springer, Dr., Ger. Aff., Rechtsanw. 230.	Steinte, Ber. Mff., Rechteanw. in	41
Cieburg, Ref., Ger. Uff. im Dep.	175.	Springmann, Raufm. in Elberfelb, Sanbeier. baf 201.	Stellmacher, Oberftaatsanm. in Celle,	119
Ciebler, Amter in Beifenfels, Canbr. in Rorbhaufen	153.	Springmubl, Dr., Ber. Uff., Umts. richter in Duffelborf	Stelber, Mmter. in Erittau, nach	201
Cieg, Ber. Uff., Rechtsamm. in Edern-	20.	Stabl, Umteg. R. in Elmshorn, R. M. C. IV. Ri 21.	Stern, Ref., Ber. Mff. im Dep. Samm	96
Cieger, Rechtsanw. in Coln, Juft. R. Biegfrieb, Oberlanbesg. R. in Coln,		Stabn, Ger. Uff., Amter. in Rubland 161.		203
Jub., Geb. Juft. R	223.	Stabr, Rammerg R. in Berlin, R. M. D. IV. Rt 21.		
Sanbeler. baf		Stambte, Ref., Ger. Uff. im Dep. bes Rammerg. 238.	Sternberg, Raufm. in Berlin,	202
Dep. Breslau Cherlandesg. R.	10.	Stambrau, Ger. Aff., Rechtsanw. in Ronigeberg	Strubing, Amter in Beglar, Canbr. in Limburg a. C	153
in Raumburg, geft Eimmel, Ref., Ger. Aff. im Dep.	229.	Stamm, Dr., Juft R., Rotar in Wiesbaben, ausgesch 180.	Stieff, Cetr., Grrichteider. im Gordin,	90
Bredlau Banfier in Berlin,	252.	Stammer, Rechtsanw. in Pinneberg, Not. baf	Stiege, Rechtsanw. in Labiau, Rot.	223
Banbeler. baf	89.	Stard, Ger. Aff., Amter. in Pubig 73. Starde, Amter. in Liebenwerba, penf. 207.	Stieler v. Benbetampf, Banbg. R. in Dagbeburg, Oberlanbesg. R. in	
Coln	175.	Start, Gefr. in Eiberfelb, penf., Rangl. R	Stiesberg, Juft. R. , Rechtsamo. in	117
wieber eingetr. in Reu Ruppin Eing, Amtag. R. in Giegen, geft	208. 191.	Starte, Ref., Ger. Uff. im Dep. Riel. 20. Ctaub, Ref., Ger. Uff. im Dep. Coln 166.	Stobbe, Ref., Ger. Aff. im Dep.	207
Cfonietti, Mmter, in Breslau, Panbr.	361.	Staubt, Rotar in Santen, Rechtsaum. 203.	Ronigsberg	229
Stronn, Getr., Gerichtsfchr. in Perle- berg, penf., Rangl. R.	, ,	Stechow, Staatsanw in Balbenburg, nach Rorbhaufen verf 165.	Stobbe, Raufm. u. Ctabtr. in Elbing,	202
Slampt, Rechtsanw. in Norbhaufen,	143.	Steffenbagen, Amter. in Burg, nach Dagbeburg verf 179.	Stobbarb, Raufm. in Dangig, ftell-	209
Sobernheim, Raufm. in Berlin,' Banbeler, baf.	11.7	Steger, Umter in Biebl, nach Elber- felb verf	Stoeder, Amter. in Mroifen, ausgefch.	
Cabing, Raufm. u. Fabritbef. in Bagen, Sanbeler, baf	CE.	Steibelt, Rommerg. R., Beingroß- 'hanbler in Berlin, ftellvertr. Sanbeler.	Stellgel, Dr., Praf. ber Juft. Pruf. Romm. u. vorer. R. im Juftigm., Rreug b. Romth. bes R. Sausorb.	
Soltfien, Rechtsanw. in Ludenwafte, gel., ale Rotar ausgefch	.,5	baf 247. Stein, Gerichtofchr. in Dunfter,		119
Specovius, Ger. Mff., Mmter. in Bialla.		penf., Rangl. R		286
Speiswintel, Ref., Ger. Uff. im Dep.	1	Milg. Chreng	R. im Juftigm., R. A. O. III. Al.	20
Spener, Genatepraf. in Berlin, Beb.	-	Ronigeberg	- Geb. Ober . Juft. R	119
Juliu				

	Britz	The second second	Beite	vii 9	Bei
Stomps, Stef., Ber. Mff. im Dep. Ebin	20.	Lepfer, Rechtsanm. u. Rot. in Dels,		Tittel, Ber. Mff., Rechtsanw. in Borbis	74
- Ger. Mf., ausgefch	230.	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	24.	EBile. Dr., Rechtsaum. in Jaftrom,	
Stord, Ger. Mff., ausgefch	362.	Les mer, Rechtenno. u. Rot. in Dangig,		Rot. bas	107
Storp, Rechtsamm. u. Rot. in Bagen,	11		24.	- als Rot. ausgefch., als Rechtsann.	20
Juft. R	133.	Lettenborn, Dr., Ref., Gez. Mff. im	24.	. gel. u. wieber eingetr, in Schneibe- mubl	374
Strater, Ref., Gec. Aff. im Dep. Calu	46.		29.	Toplib, Amier. in Erone a. Br., nach	
Etrafer, Amter. in Bipperfürth,	291.	R. M. D. IV. RL 1	19.	Bromberg verf	53
Etreder, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	362.	Theis, Ref., Ger. Mff. im Dep. Celle	36.	Louffaint, Erfter Staatsanw. in Canbeberg a. B., nach Altena verf.	57
Streitfe, Gef. Jufp. in Frantfurta. D., Gef. Dir. baf	166.	Theis, Amtsg. R. in Bobl, nach gulba perf 1	79.	Travers, Oberianbesg. R. in Granf.	- 21
Etrenge. Ref., Ger. Uff. im Dep. Celle	64.		44.	furt a. DR., Rt. U. D. IV. Rt	- 21
- Ger. Mff., Rechtsanw. in Beer	144.	Theobald, Mmteg. R. in Caffel,	40	Sprottan	210
Stridftrad, Ref., Ger. Mff. im Dep.	36.	R. M. O. IV. RL 8	01.	Erintaus, Chriftian, Banfier in Duffelborf, Saubeler. baf	192
Strobel, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Thielen, Raufm. in Malbeim a. R., Sanbeler, in Duisburg 2	10.	Efdeide, Ruchenmftr. in Diogenfer,	
Ronigsberg	H72.	Thier, Rechtsanw, in Iferiobn, Rot.		Milg. Chreng	
Strothmann, Ref., Ber. Mff. im Dep.	54.	- baj 1:	74.	Efcode, Raufm. in Brestan, ftell- vertr. Sanbeler, baf	210
Strunt, Dr., Rechteauw, in Dort- mund, gel., wieber eingetr. in Effen.			79.	Enrd, Ref., Ger. Mff im Dep. Dofen	374
Etubenraud, Mmteg. R. in Bolben- berg, R. M. D. IV. Rl	21.	Calenberg verf	9.	- (45)	
v. Stub niars fi, Mmteg. R. int Canbes-		Thomas, Ger. Mff., ausgefch 1!	75.	4	1
but, geft	23.	Thomee, Ref., Ger. Mff. im Dep.	. 1	to c 11.	
Stubr, Erfer Staatsame, in Sechingen,	15	4	24.	and the same of the same of	. :
Landy. R. in Altena		Thomfen, Oberlandesg. R. in Stettin,		Ubbelobde, Ref., Ber. Aff. im Dep.	
- geft Stumpf, Oberlanbelg, Dt. in Grant	241.	R. M. O. IV. RI 11 Thomfen, Ref., Ger. Mff. im Dep.	19.	- Ber, Aff., Rechtsauw. in Stade	117
fart a. D., R. S. C. IV. Rt	119.	Riel		w. Mechtris. Steinfird, Stgatsaum.	1
R. M. D. IV, RL	119.	- Ger. Mff., ausgesch	02.	in Breslau, Rammerg, R	135
Budsland, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Juft. R., Oberianbeeg. Draf. in		Dortmund berf	209
Raumburg	36	Stettin, R. Rr. D. II: Rl. m. b. St. 11	19.	Uffader, Ref., Ber. Mff. im Dep.	2
Suder, Ber. Aff., Rechtsauw, in Bred.	- 110	Thummel, Amter, in Guben, nach		Riel	24
leu	94.	Myslowip verf	01.	- Ber, Mff., Rechtsanw. in Altong	64
Sufemihl, Ref., Ger. Mff. im Dep.,	166	Thymian, Amier. in Dirican, Banbr.	81.	Ubbe, Erft. Staatsanw, in Luneburg,	21
- Ger. Mf., Rechtsann, in Riel		Ebpffen, fabritbef. in Mulbeim a. R.,		Ubl, Amter. in Bifchofftein, nach	- 61
1		ftellvertr. Banbeler. in Duisburg 21	10.	Beblau verf	57
1 21 21 2 12 12 12 1	1	Ljaden, Rechtsanw. in Efens, Rot.	71:	Ullmann, Ref., Ger. Mff. im Dep.	166
. के 🤣 🥦 वा सामित्र के T	4	Lieffen, Ref., Ger: Uff. im Dep.	66.	- Ger. Mff., Rechtsanw. in Dagbeburg	251
Lade, Amter. in Belbrungen, nach.		- Ger Aff., Rechtsanm. in Dobrungen 25		Un a, Siegm., Raufm. in Frantfurt a. DR., ftellvertr. Sanbeler. baf	192
Afchereleben perf		Tilemann, Stei., Ber. Mff. im Dep.	0	Urbad, Ger. Uff., Amter. in Beineberg	
Tallert; Ref., Ber. Mff, im. Dep.	240	1 Coln 2	30.	Ufener, Raufm."in Berfin, Sanbeler.	
Brrelau		Tine, Umter. in Beineberg, inach	7.9	baf	202
Lelle, Minteg. St. in Coofin, geft	15,	Saarbruden berf	10,	Us, Ref., Ber. Mff. im Dep. Stettin	302
C. mari, demands	209.	v. Tippelsfird, Umter. in Bannover,	07.	The state of the s	
benf. R. M. D. III. Rt. m. b. Soft.		Litel, Raufm, in Bertin, ftellvertr.	,	of land	
/:149 p.	223.	Banbelet, baf	U2.	. Of 12 Miles	

2 Crite	1175 Brite	1 1	Beite
To the least of the little of	Badtel, Ber. Mff., Staatsamm, in	Beglau, Ref., Ger. Mff. im Dep.	
23.	Balbenburg 216.	Beigel, Dr., Ger. Mfl., ausgefch	371.
van ber Belben, Ref., Ber. Mff. im	R. M. D. III. Rl. m, b. Gol 118.	Beibe. Amter, in Tedfenburg, nach	10.
Dep. Coln 248.	Bagener, Ref., Bet. Mff. im Dep.	Bunbe verf	9.
Beltman, Ref., Ger. Mff. im Dep.	Celle	Beil, Dr., Amter. in Breslau, Banbr.	101
Saum	Dagenfnecht, Rechtenno. u. Rotar in Juterbog, ale Rot. ausgefch 252.	Beil, Ref., Ger. Mf. im Dep. Pofen	191. 210.
Betterling, Ref., Ger. Uff. im Dep. 300.	Bagler, Ref., Ger. Uff. im Deb. bee	Beif, Ger. Mf., Amter. in Sobran	rist.
Bial, Ref., Ger. Mff. im Dep. Caffel . 10.	Rammerg	D. 6dyl	19.
Biebig, Rechtsanw in Marienburg,	Bagner, Dr., Ber. Mff., Amter. in	Beiß, Amtsg. R. in Julba, Banbg. R.	161.
gel., eingetr, in Stenbal 159.	Bufterhaufen a. D	Beiß, Ref., Ber. Mff., im Dep. Breslau	292.
Bieler, Rentier in Bielefeld, Sanbeler. baf	bolber 215.	Beigenberg, Botenmftr. in Machen,	
Bleten, Ber. Mff., Rechtsanw. in	Bagner, Paul, Ref., Ber, Mff. im	Mug. Chreng	21.
Saarlenis	Dep. Colin 248.	Beifer, Umteg. R. in Bromberg, geft. Beigenmiller, Amter. in Berlin,	9.
Bietmeber, Gett., Gerichtsfchr. in Banau, penf., Rangl. R 16.	Bable, Ref., Ber, Uff. im Dep. ,. Breslau	Banbr. baf	. 53.
Bietich, Oberfanbesg. R. in Coin,	Bald, Ber. Mf., ausgefch 67.	Beigenmiller, Landg. Dir. in Onefen,	0.07
R. a. O. IV. RL 119.	Balbed, Umteg. R. in Rieber-	mach Pofen verf	207.
Biola, Rechtsanw, in Tuchel, gel., Notariat niebergel	wilbungen, mach Arolfen verf 123.	bes Rammerg.	162.
Biffering, Canbr. in Cabed, ale	v. Balbthaufen, Dr., Ger. Mff.,	Belder, Dr., Ber. Mff., ausgefch	2.
Ger. Mff. wieber aufgenomm 108.	Balter, Juft. R., Rechtsanw. u. Rot.	Belfchof, Amtsger. R. in Minben, Jub., R. M. D. III. Rl. m. b. Sol.	
- Ger. Uff., Umter. in Trittau 215.	in Beuthen D. Col., Geb. Juft. R 23.	Belter, Rechtsanw. in Machen, Juft. R.	
Bitali, Ger. Mff., Amter. in Burg a. g. 373. Boelder, Geft., Gerichtefdr. in Lochen,	Balter, Gerichteb, in Breelau, Mig.	Belber, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
penf., Rangi. R 82.	Ehreng	Stettin	300.
Bolbebing, Ger. Mff., Rechtsano, in	Bannowsti, Rotar in Dangig,	Benborff, Banbg, Dir. in Greife- walb, Lanbg, Praf. in Stenbal	179.
Bollmat, Rammerg, R., R. M. O.	ausgefch., Juft. R 74.	Benbt, Raufm. in Goln, Sanbeier. baf.	201.
IV. 81	- als Rechtsanw. gel	Bengel, Amter. in Jabrye, nach Rubnit	
Bollgolb, Banbg. R. in Berlin,	in Erefeld, Juft. R 371.	Berne, Ref., Ger. Uff. im Dep. Somm	35.
Umteg. R. in Briegen	Baterlan, Oberlandesg, R. in Grant-	Bernede, Banbg. R. in Dofen, nach	100,
Bormann, Friebr., Sabrifbel, in	Bawerfig, Ref., Ger. Mff. im Dep.	Collin verf	173.
Duffelborf, Banbeler baf 192.	Breslau. 175.	Berner, Landg Praf. in Liffa, R. M. D. 111. Rt. m. b. Schl. u. Schw. a. R.	20.
Bormintel, Raufm. in Duffelborf, ftellvertr. Sanbeler. baf 192:	- Ber. Mff., Rechtsamm in Glogau 229.	Berner, Erfter Staatsame. in Boun,	-0.
Bogen, Rommery, R. in Duisburg,	Beber, Rechtsamo. u. Rotar in Perofum, gest. 20.	geft.	73.
Sanbeler, baf 210.	Beber, Ber. Uff., ausgefch 20.	Berner, Erfter Berichteb. in Altona, penf., Milg. Chreng.	162.
	Beber, Gerichteb. in Borten t. 28.,	Berner, Raufm. in Sonover, Sanbeler.	
.**	Mug. Chrrn. 21.	baf	215.
20.	Beber, Ref., Ger. Uff. im Dep. hamm 124.	Bernere, Rechn. Revif." in Cobleng, Juftighauptfaff. Renb, in Coln	215.
Bache, Berichteb. in Freiburg i. Schl.,	- 92. 81. D. III. RL m. b. Schl 161.	Bershoven, Ref., Ger. Mff. im Dep.	
Milg. Chreng 21.		Côln	<b>24</b> 8.
Bachler, Erft. Staatsanw. in Berlin, R. M. D. III. Rl. m. b. Schi 20.	Beber, Rammerg, R., geft 301.	v. Befiereti, Ref., Ger. Mff. im Dep.	174
- Oberftaatsanw, in Pofen 45.	Bebow, Amter in Fibbichow, Landr.	- Ger, Alff., Rechtsamo, in Luchel	
Bachemuth, Dr., Umteg. R. in	Begene'r, Dag, Sanbeler. in Altona,	Beft, Oberfanbesg. R. in Raumburg,	
Bannover, geft 191.	ausgefch	98. 81. O. IV. Ri	119.

	Dette		Cente		•
Befterburg, Ber Mff., ausgefch	10:	Billere, Dr. Amter. in Chriftburg,		Bolff, Maz, Juft. R., Rechtsanw. u Rot. in Arantfurt a. O., als Rechtsanw	
Beftermann, Ref., Ger. Mff. im Dep.	292:	Billmann, Dr., Ger. Uff., Rechtsanm.	74.	gel. u wieber eingetr. beim Rammerg.,	
	40-7 AL		20.	als Rot. Bohnf. nach Berlin berl.	
Befthoff, Ref., Ger. Mff. im Dep.	371.	Bilmes, Ref., Ber. Mff. im Dep.		210, 223 u.	238.
Beftphal, Lanbg. R. in Elberfelb, geft.	- 1	Annual Addition of the Automatical Control of th	292	Bolff, Dax, Ref., Ger. Uff. im Dep.	300.
Beft phal, Rechtsanw. in Berlin,	12.8	Rechtsanw. u. Rot. in Berlin, Jub.,		Belffram, Ber. Mff., ausgefch	230.
Juft. 92	162.			Belfffobn, Amtex. in Corimm,	
Bettte, Banbg, Praf, in Meferin,	118.	v. Bilmowsti, Ger. Mff., Amter, in	11/2	Banbr. in Pofen	159.
R. A. D. III. Rl. m. b. Schl	110.	F-10-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-	. 10	Bollbeim, Rechtsamm, in Eroffen,	
Beper, Amter, in Bergen a. R., nach	57.	v. Bindler, Staatsanw. in Duffel- borf, Erfter Staatsanw. in Elberfelb 1	53.	Rot, baf.	95.
Biarba, Ger. Mff., Amter. in Deinerfen	291.	v. Bindler, Umter. in Seff. Olben-	- 1	Bollner; Ref., Ger. Uff. im Dep.	174.
Bidmann, Bef. Muff. in Gladftabt,		borf, nach Riel vers 3	301.	Bolsti, Gefr., Gerichtsfchr. in Elbing,	
penf., Mag. Chreng	2.	Binbfcheib, Steuer.R., Sppothefen- ben. in Coln, Juft. R	371.	Jub., Rangl. R	230.
Biebe, Ger. Mff., Staatsame, in Dofen	45.			Bortmann, Ber. Mff., geft	2.
Bied, Dr., Ref., Ber. Mff. im Dep.		v. Binterfelb, Umter. in Lubben, nach Berlin verf 1	23.	Bulff, Erft. Staatsanw. in Beuthen	35.
Stettin	374.	Bintermantel, Getr., Berichtefdr.		D. Schl., nach Ronigeberg verf	
Biebemann, Amter. in Gleiwig, nach	95.	in Robnif, penf., Rangi. R	2.	v. Bulffen, Rammerg. R., Geb. Juft. R.	133.
Diebemalbt, Ber. Mff., ausgefch	362.	v. Wingingerobe, Brbr., Ober-			
			119.		
Bielanb, Dr., Ger. Mf., ausgefch	175.	Birth, Rechtsanw. in Ritolailen, Rot.	96.		
Bieman, Ref., Ber. Uff. im Dep.	210.		NO.	3.	
Celle		Birth, Geb. Juft. R., Gefang. Dir.	110		
- Ber. Uff., Rechtsamo. in Denabrud	361.			Badarias, Getr., Berichtefchr. in	24.
Biende, Umteg. R. in Beffelburen,	21.		20. 82.	Balberftabt, penf., Rangl. R	24.
Biener, Rechtsanw, in Graubeng, ein-		Bistott, Raufm. in Breslau, ftell.		Dolmetich. in Strasburg Beftpr.,	
getr. bei bem Umteg. baf	74.		210.	penf., Rangl. R	82.
Dienstowsty, Ref., Ger. Mff. im Dep.		Bif, Banbg. R. in Sanau, penf.,		Banber, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
bes Rammerg	54.	R. M. D. III. Rt. m. b. Schl. 135 u. 1	161.	Stettin	174.
Bierusjomsti, Ber. Mff., Umter. in		Bigmann, Umter. in Marienburg,		Banber, Ref., Ber. Mff. im Dep.	9(1)
Siegen	247.	nach Danzig verf 1	173.	Pofen	300.
Bieter, Ref., Ber. Mff. im Dep.		Bitte, Rommers. R. in Jferlohn, ftell.		Barnifom, Banbg. R. in Breslau,	002
Raumburg	216.	vertr. Sanbeler. in Sagen	192.	penf., R. M. D. IV. Rt 173 u.	660.
Biganb, Rechtsanm. in Sangerhaufen,		v. Bittgenftein, Raufm. in Coln,		Bbralet, Rechtsanw. in Rupp, Rotar	192.
Rot. baf	174.		201	baf	100.
Biggers, Juft. R., Rechtsann. u. Rot. in Renbeburg, R. M. O. IV. Rl.	134.	Bittig, Dr., Ger. Aff., Amter. in Raumburg a. C	241.	Bebbies, Rechtsanw. in Flensburg, gel., wieber eingetr. in Sameln . 53	u. 64.
Bilbmaber, Raufm. in Ronsberf,		Bittle, Gerichteb. in Berlin, MIg.		- Rotar baf	149.
Sanbeler. in Barmen	202.		119.	Beige, Ref., Ber. Mff. im Dep. bes	000
Bilbelm, amter. in Dannenberg,		Bittftod, Rechtsanw. in Debisfelbe,		Rammerg	286.
Lanbr. in Laneburg	165.	Rot. baf	124.	Belle, Ber. Mff., ausgefch	180.
Bille, Cett., Berichtefdr. in Gorlis,	180.	Bobnert, Getreibebanbl. in Altona,	216	Belter, Ber. Mff., Rechtsanw. in Stettin	248.
penf., Rangl. R.	100.		216.	Biebart, Botenmftr. in Offromo, MIg.	91
Bille, Berichtsb. in Balberftabt, Allg. Ehreng.	21.	Beuthen D. Schl	73.	Siegler, Fabritbef. in Oberhausen,	21.
Bille, Ref., Ber. Mff. im Dep. Riel	248.	Bolff, Banbg. R. in Liegnis, geft	53.	ftellvertr. Sanbeler. in Duisburg	161.
Billede, Ber. Mff., Mmter. in Dannen-		Bolff, Bilbelm, Dr., Ref., Ger. Mff.		Biegler, Ref., Ger. Mff. im Dep.	
bent	209.		136.	Stettin	238.
Millenhücher, Rechtsanm, in Ro.		- Ber. Mff., Rechtsanm. in Grant	-	Biegnes, Ref., Ber. Mff. im Dep.	
nigsberg i. Dr., Rot. baf. w. Bredie.		furt a. DR al madedau ing. s 11	174	Celle	108.

	Crite	1 2	Beite	. 5	Ceite
Biegner, Dr., Staatsanw, in Dort- mund, nach Duffelborf verf	174.	Bimmermann, Ger. Mff., Amier. in	149.	Buderfdwerbt, Raufm. in Bagbe- burg, Sanbelen baf	45.
Bielfe, Ref., Ber. Mff. im Dep.	286.	Bimmermann, Johann Friedrich,		Sabt, Ref., Ger. Aff. im Dep. bes	210.
Biemann, Amter, in Reuenburg, nach Dirichau verl	291	Binde, Raufm. in Berlin, Banbeler.	149.	v. Balow, Oberlanbesg. R. in Riel, Beb. Juft. Rt.	133.
Biemffen, Ref., Ger. Mff. im Dep.	372	Daf	202.	v. Balow, Ber. Mff., Amter. in Bod.	
Biefler, Amter. in Bufterbaufen a. D.,	53.	D. Schl., nach Pofen verf	41.	D. Bur Beften, Mmtag. R. in Berlin,	
Billeffen, Garbereibef. in Erefelb,		Bowe, Ref., Ber. Aff. im Dep. bes	286.	Beb. Juft. R	107.
flellvertr. Sanbeler. baf	192.	Juder, Landg. R. in Brieg, R. M. D. IV. Ri.	21.	baj	143.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenfische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

m

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittwen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 6. Januar 1888.

19 1

# Amtlicher Theil.

# Berfonal-Beranderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

### A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtbrath Geller in Posen ift in Jolge seiner Ernennung jum Geheimen Finanzrath und vortragenden Rath im Finanzministerium aus bem Justizbienst geschieben.

#### B. Landgerichte und Mmtsgerichte.

Dem Landgerichtsrath Engelbrecht in Reiffe ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Amterichter Lood in Potsbam ift als Lanbrichter an bas Lanbgericht bafelbft unb

ber Amtsrichter Meribies in Lanbed i. Schl. als Lanbrichter an bas Landgericht in Ratibor verfest.

Der Amterichter Rrubl in Robnit ift geftorben.

#### C. Staatsanwalticaft.

Dem Erften Staatsanwalt Bollmann in Schweibnig ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter als Geheimer Unfürath verlieben.

#### D. Rechtsanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Meier in Riel ift ber Rarafter als Inftigrath verlieben.

Juft. - Minift. - 201. 1888.

#### Bu Rotaren find ernannt :

ber Rechtsanwalt Pulvermann in Abelnau für ben Begirf bes Oberlandesgerichts zu Pofen mit Anweisung feines Boonfiges in Abelnau,

ber Rechtsanwalt Guftav Meber zu Frankenberg für ben Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Caffel, mit Unweisung feines Wohnsiges in Frankenberg,

ber Rechtsanwalt Steinbomer in Aurich fur ben Begirt bes Landgerichts ju Aurich, mit Anweisung feines Bohnfibes bafeloft, und

ber Rechtsanwalt Afcher in Ofterburg für ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, mit Anweifung feines Bohnfibes in Ofterburg.

In ber Bifte ber Rechtsanmalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Julius Saber bei bem Lanbgericht in Breslau,

In bie Lifte ber Rechtsanwalte fint eingetragen :

ber Rechtsanwalt Fraentel aus Martliffa bei bem Amtsgericht in Biegenbals,

ber Rechtsanwalt Rublmann aus Laasphe bei bem Amtsgericht in Silchenbach, ber Berichteaffeffor Bevi bei bem Banbgericht in Bonn,

ber Gerichtsaffeffor Born unb

ber Gerichtsaffeffor Gallanb

bei bem Banbgericht I in Berlin.

# E. Berichteaffefforen.

Qu Gerichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Rlatow unb

ter Referenbar Langboff

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Joel im Begirt bes Oberlanbesgerichts gn Breslau unb

ber Referendar Dr. Brambach im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber.

Der Gerichtsaffeffor Maximilian Soulg in Magbeburg ift in folge feiner Ernennung jum Garnifon-Aubiteur aus bem Civil-Juftigbienft geschieben.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Bimmermann behufs Uebertritts gur Staatseifenbahn . Berwaltung,

bem Berichteaffeffor Raube unb

bem Berichtsaffeffor Dr. Belder.

Der Gerichteaffeffor Bortmann ift geftorben.

#### F. Subalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift perfieben :

bem Rechmungerevifor, Rechnungstath Brauer in Gleneburg, bem Gerichtsfaffenrendanten, Rechnungsrath Schols in Glab und

bem Gerichtsichreiber, Gefretar Giefe in Bigenhaufen ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe.

bem Gerichteschreiber, Getretar Stronn in Pedeberg, bem Getretar bei ber Staatbanwaltschaft in Schweibnis Schor,

bem Gerichtsichreiber, Gefretar Reisti in Leobicous, bem Gerichtsichreiber, Gefretar Dfeiffer in Dilitich,

bem Gerichtsichreiber, Gefreiar Bintermantel in Robnit ber Rarafter als Rangleirath, bem Gerichtsichreibergebulfen. Affiftenten Sabn in Breslau

ber Litel als Rangleifetretar, bem Gerichtboligieber Sabn in Bielengig bas Allgemeine Ehrenzeichen.

#### G. Unterbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben;

bem Berichtsbiener Grubert in Dunfterberg,

bem Berichtsbiener Soumann in Groß. Streblis,

bem Berichtebiener Schroeter in Breslan,

bem Gefangenauffeber Dels in Brieg unb

bem Auffeber Bich mann bei bem Strafgefangniß in Gludftabt bas Allgemeine Cheenzeichen.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial. Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

# Num. 1.

Allgemeine Berfugung bom 27. Dezember 1887, — betreffend bie Behandlung bon Berthund Ginfdreibfendungen an die Juftigbeborben.

> §. 6 ber Geschlieberbnungen für die Gerichtsichreibereien der Gerichte. §. 5 ber Geschliebenungen für die Schreiariate der Staatsanwaltschaften. Allgemeine Berfägung vom 16. Januar 1840 (Juft. Minist. - BL. S. 22). Allgemeine Berfägung vom 14. Junis 1870 (Juft. Minist. - BL. S. 206).

Bei ben Justigbehörden geften öfter Postfendungen ein, welche nicht an die Behörde selbst, sondern an eingelne Organe berselben, 3. B. an den Kangleivorstand, an die Gefänguisinspettion u. f. w. abreffirt find.

Berth. und Einschreibsendungen dieser Art find in ber Prazis seither verschieden behandelt. Die Postamveisungen und die Absieferungsscheine werden theils von der Behörde als solder, theils nur von bemienigen Beaunten, welcher mit der Wahrnehmung der betreffenden Junktionen betrault fit, unteriorieben, und es erfolgt die Untersiegelung bei einzelnen Behörden nicht durch das Siegel der Behörde, indern durch des Giegel der Behörde, inder durch des Giegel der Behörde, inder der Gerichte oder ber Kaffen, theils durch besondere Posteingangsnotizbücker, ibeils aber auch gar nicht stattgefunden.

Behufs Befeitigung ber bieraus fich ergebenben Unguträglichkeiten wird Folgendes bestimmt:

Die an einzelne Organe der Justizebehörden eingechenden Werth- und Einschreißendungen sind beenspie behandeln, wie die an die Behörden selbst abressiert gleichartigen Sendungen; auf die ersteren sinden mithin lediglich die Bestäumungen in 5.6 der Geschäftsordnungen für die Gerichtssorden der Gerichtssordnungen für die Geschäftsordnungen für die Sestatsamvaltschaften Anwendung. Die Bostdehörden werden die Anweisung erbatten, auch die an einzelne Organe der Justizehörden abressischen Geschäftsordnungen mit Werthangade, sowie Einschreißenbungen mur gegen Quittung des Borssandes der Behörde (Prässent, Amstrichter, Oberstaatsanwolt, Erster Staatsanwolt, Worscher des besonderen Gesängnisse) und — soweit es sich um Eendungen mit Werthangade, sowie um Postanweisungen handelt — nach Vorlegung der Posteringangsvortzbuckes zu verabsolgen.

Eine Ausnahme von biefer Regel bilben bie Genbungen an bie Justigbaupttaffen, bie Gerichtstaffen und bie Gefangniftaffen, fowie an bie Gerichtsfchreibereien und bie Gefretariate ber Staatsamwaltschaften,

in Betreff welcher es lediglich bei ben ergangenen Bestimmungen verbleibt.

Merthfenbungen an bie Gefangnigarbeitsverdienstaffen find an ben Gefangnigvorfteber abzugeben und in bas bon biefem geführte Posteingangenotizbuch einzutragen.

Berlin, ben 27. Dezember 1887.

Der Juftigminifter. Friedberg.

In fammtliche Juftigbeborben. I. 3901. P. 11. Vol. 6.

# Nichtamtlicher Theil.

Ueber das bei Rompetenzfonfliften und Ronfliften von den Gerichten zu beobachtende Berfabren.

Berfahren bei Rompetengtonflitten nach §g. 4 ff. ber Berorbnung vom 1. Auguft 1879 (Befet. Camml. C. 573).

1. In einem bei ben Gerichten anhängigen burgerlichen Rechtsftreite tann eine Berwaltungsbeborbe (§. 5), wenn fie ben Rechtsweg in biefer Cache fur ungulaffig erachtet, ben Rompetengtonflift erbeben, Ueber einen folden entideibet ber Berichtshof gur Entideibung ber Rompetengtonflitte (§§. 1-4).

Erhoben fann ber Rompetengtouflitt werben, wenn bie Berwaltungsbehorben bie Buftanbigfeit jur Entideibung ber Cache fur bie Bermaltungsbehörben ober bie Bermaltungsgerichte in Anfpruch

nehmen (§. 5 216f. 2).

2. Der Rompetengkonflift wird baburch erhoben, bag bie Bermaltungsbeborbe bei bem Gerichte, bei welchem ber Prozest anbaugig ift, eine fdriftliche Erflarung einreicht, in welcher ausgesprochen wirb, tag ber Rechtsmeg für ungulaffig erachtet und beshalb ber Kompetengtonflitt erhoben werbe (§. 6 21bf. 1). Birb bie Ertlarung bei einem Gerichte eingereicht, bei welchem ber Progeg gu biefem Beitpuntte nicht anbangig ift, fo bat baffelbe von Umtswegen bie Erflarung bemjenigen Gerichte mit-

autheilen, bei welchem ber Prozeß fcmebt (8, 6 916f. 3).

3. Cobalb bie Erflarung bei bem juftanbigen Prozefgericht eingeht, wird bas Prozegverfahren fraft Wefetes unterbrochen (§ 7 Cat 1). Gin Ansfpruch bes Gerichts, bag bas Berfahren unterbrochen fei, ift nicht erforberlich. Die Unterbrechung bat nach & 226 ber Civilprozeforbnung bie Wirtung, bag ber Lauf einer jeben Grift aufbort und bie mabrent ber Unterbrechung von einer Partei in Unfebung ber Sauptfache vorgenommenen Prozefibanblungen ber anderen Partei gegenüber ohne rechtliche Wirtung find. Rad ber Unterbrechung findet ein Termin nicht mehr ftatt; tritt bie Unterbrechung nach bem Schluffe einer muntlichen Berbanblung unt por ber Berfunbung ber auf Grund biefer Berhandlung zu erlaffenben Enticheibung ein, fo ift bie Berfunbung biefer Enticheibung ungulaffig (§. 7 Cat 2). Erflarungen ber Barteien, welche nach eingetretener Unterbrechung bes Berfahrens abgegeben werben, insbesonbere auch Erflarungen, burch welche bie Rlage ober ein Rechtsmittel jurudgenommen wird, tonnen ben Bortgang bes Berfahrens behufs Berbeiführung einer Enticheibung über ben Rompetengtouflitt nicht binbern.

Bit in ber Cache bereits ein porlanfig vollftredbares Urtheil erlaffen, fo bat bas Gericht nach Erbebung bes Rompetengtonflifts bie einftweilige Ginftellung ber Swangsvollftredung aus biefem

Urtheile von Umtewegen anguordnen (g. 19 Mbf. 1).

Die Unterbrechung bauert bis gur Erlebigung bes Rompetengfonflifts (§. 7 Cat 1). Ift ber lettere von bem Gerichtsbofe gur Enticheibung ber Rompetengtonflifte fur unbegrundet erflart ober von bem Bermaltungschef nach S. 11 Abf. 3 jurudgenommen, fo tann jebe Partei bas Progeg. verfahren in Gemäßheit bes §. 227 ber Civilprozegorbnung aufuehmen.

1. Rach bem Gingange ber Erflarung ber Berwaltungsbeborbe über bie Erhebung bes Rompeteng-

tonflifts bat bas Progefigericht von Umtewegen

bie Bermaltungsbehörbe von bem Gingange biefer Ertlarung und

Die Barteien, unter Mittheilung einer Abichrift biefer Erflarung, von ber Erbebung bes Rompetengfonflifts

ju benachrichtigen (§. 7 Abf. 2 und 3). Den Parteien ift bie Benachrichtigung zuzustellen. Das Ronger bes Benachrichtigungsichreibens an die Berwaltungsbeborbe, sowie die Auftellungsburtunden, aus benen ersichtlich sein muß, baß auch eine Mbschrift ber Ertlärung ber Berwaltungsbeborbe ben Parteien zugestellt worben ift, sind zu ben Prozestatten zu bringen.

Ift Der Proges bei einem Gerichte hoberer Instang anbangig, fo werben die Aften alebann mit ber Erflarung ber Berwaltungebeborbe und ben vorermabnten Schreiben und Urfunden an bas

Bericht (ben Berichtsichreiber) erfter Juftang gefandt (§. 8).

3. Bei dem Gerichte erster Instanz können die Parteien innerhalb eines Monats, von der Zustellung jener Benachrichtigung ab, einen Schriftlat über den Kompetenzsonslitt einreichen. Dieser Schriftlat muß von einem Nechtsanwalt unterzeichnet sein. Zugleich ist die erforderliche Jahl von Abschriften des Schriftlates einzureichen. Der Gegenpartei und der Verwaltungsbehörde dah von Anntswegen eine dieser Abschriften mitzutheilen (g. 9 Abs. 1—3). Sind innerhalb der Frist Varteischriften nicht eingegangen, jo muß das Gericht biervon die Verwaltungsbehörde benachrichtigen (g. 9 Abs. 4).

Die Rongepte biefer Schreiben bes Berichts find ju ben Aften gu bringen; einer Buftellung

bebarf es nicht.

6. Sodann sendet das Gericht erster Instanz die Atten mittelft Berichts an das Oberlandesgericht; dieser Bericht, in welchem die Veodachtung der unter Nr. 4 und 5 erwähnten Formworschriften nachzuweisen ist, muß eine gutachtliche Acuserung darüber enthalten, ob der Kompetenzschnsitt sin begründet erachtet wird. Das Oberlandesgericht überreicht die Atten mittelft zutachtlichen Verichts am den Justigminisser, unter Veisfägung des von dem Gericht erker Instanz erstatten Verichts (§. 10). Die Gutachten haben, wenn bereits ein Ertenntniß ergangen ist, auch die Frage zu erdretten, ob die Filigsest des Rechtswegs in der Sache durch rechtskräftiges Urtheil des Gerichts sessionen.

Sind die unter Rr. 4 und 5 erwähnten Formvorschriften nicht ordnungsmößig befolgt, fo bat bas Oberlandesgericht vor Einsendung bes Berichts die Abftellung ber mabraenommenen Rangel

ju veranlaffen.

7. Nachbem ber Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenztonflitte über den erhobenen Kompetenztonflitt erkannt hat, sendet der Instigminister eine Aussertzigung des Urtheils, sowie die Prozesialten an das Gericht, dei welchem der Prozesi zur Zeit der Erhobung des Kompetenzsonssistes aubängig gewesen ist; war die Sache bei einem Amts, oder Landgericht anhängig, so erfolgt die Uebersendung der Vermittelung des Oberlandesgerichts (8. 17).

Das Gericht, bei welchem ber Progeg anbangig mar, muß ben Parteien von Amtenegen

bas Urtheil guftellen laffen (§. 17).

8. Lautet das Urtheil dahin, daß der Rechtsweg ungulässig sei, so findet ein weiteres prozessialisches Berfahren nicht statt. Nach §. 18 werden Gerichtskoften nicht erhoben und die bereits erhobenen gurungsgablt; die den Barteien erwachsenen Kosten werden nicht erstattet.

9. Ift ber Kompetenztonflitt für unbegründet erachtet, so tann, wie bereits unter Nr. 3 bemertt, nunmehr das bis dahin unterbrochene Berfahren nach §. 227 der Eivilprozesbordnung von jeder Bartei aufgenommen werden. War die Zwangsvollftreckung auf Grund eines vorläusig vollfreckbaren Urtheils in Folge der Erhebung des Kompetenztonflitts von dem Gericht eingestellt, so hat dasselbe

biefen Befchluß von Amtswegen wieber aufzuheben (§. 19 Mbf. 2).

10. 3ft ber von ben Provingial Berwaltungsbehörden erhobene Kompetenztonstitt von bem vorgesesten Minister jurudgenommen, so jender ber Justigminister die Atten an das zuständige Prozesten jurud, welches den Parteien die Jurudindigme bes Kompetenztonsstitte von Anteiwogen anzugeigen hat (§. 11 Abs. 3). Auch in diesem Falle ist, wenn die Jwangsvolftrechung aus einem vorläusig volftrecharen Urtheile einstweilen eingestellt war, diese Einstellung von Amtswegen wieder aufzuheben (§. 19 Abs. 2).

### 11.

Berfahren bei Rompetengtonflitten nach §. 21 der Berordnung vom 1. Auguft 1879.

 Ein negativer Romvetengtonflift liegt vor, wenn in einer Sache bie Berichte einerfeits und bie Berwaltungsbehörben ober Berwaltungsgerichte andererfeits ihre Unguftanbigfeit endygultig ausgehorden baben, und gwar beshalb, weil

von ben Gerichten bie Bermaltungsbehörben ober Bermaltungsgerichte und

von ben Bermaltungsbehörben ober Bermaltungsgerichten bie Berichte

für juftanbig erachtet find. Ueber einen folden Kompetengtonflift enticheibet gleichfalls ber Gerichtshof jur Entscheidung ber Kompetengtonflitte.

2. Die Abgabe ber Entscheidung erfolgt auf schriftlichen Antrag einer bei der Sache betheiligten Bartei. Der Antrag wirt dei dem Wericht eingereicht, dei welchem die Sache in erster Instang anhangig war. Das Gericht hat eine von dem Antragsteller einzureichende Abschrift des Schriftsges von Amtswegen der Gegenpartei zuzustellen. Die letzere fann innerhalb eines Monats einen Schriftsges wörer den Kompetenztonslitt einreichen; eine von der Gegenpartei eingureichende Abschrift blefes Schriftsges hat das Gericht von Amtswegen dem Antragsteller zuzustellen.

Die Buftellungeurfunden find zu ben Aften zu bringen.

Der §. 21 enthält teine nabere Vorschriften über bas Berfahren, sonbern bestimmt nur, bag bie §8, 9—17 entsprecheube Anwendung finden sollen. Sieraus folgt, daß die Schriftige ber Parteien, insbesondere auch berjenige, in welchem die Entscheidung bes Kompetenztonslitts beantragt wird, von einem Rechtsanwalt untergeichnet sein muffen (§. 9 Abs. 2).

3. Die unter I. Rr. 4 und 5 aufgeführten Vorschriften über die von dem Prozesgericht der Verwaltungsbeborde, welche den Kompetenzionflitt erboben bat, zu machenden Mittheilungen find in den Hällen einen negativen Kompetenzionflitts zur Annevnbung nicht geeignet. Dagegen finden die unter 1. Ar. 6 erwähnten Vorschriften, welche sich auf die Einsendung der Atten seitens der Gerichte bezieden, auch dei den urgativen Kompetenztonslitten entsprechende Anwendung. Die Einsendung der Atten erfolgt nach Blodus der unter Ar. 2 erwähnten krift von einem Monat.

In ben Gutachten ber Gerichte ift insbesonbere ju erörtern, ob bie Boraussetaungen bes negativen Kompetenstonflifts porliegen und ob bie Gerichte ober bie Bermaltungsbeborben, beam.

Berwaltungegerichte für guftanbig ju erachten finb.

4. Das ergehende Urtheil des Gerichtshofs zur Entscheidung der Kompetenztonflitte ist von dem Prozesgericht erster Inflanz den Parteien von Amtswegen zuzustellen (g. 17 Schlußsab). Sat der Romvetenzgerichtsbof sich für die Susiandigkeit der orbentlichen Gerichte ausgesprochen, so find die letzteren an diese Entscheidung gebunden und zur Fortsetung des Prozesses nach Massade der Vorschriften der Eibilprozessordnung verpflichtet (g. 21 Schlußsab).

#### III.

Berfahren bei Ronflitten nach bem Gefete vom 13. Februar 1854 (Gefet. Samml. C. 86).

1. Wenn gegen einen Beanten wegen einer in Ausübung ober in Beranlassing der Ausübung eines Amts vorgenommenen Sandlung oder wegen Unterlassing einer Amtsbandlung eine gerichtliche Berfolgung im Wege des Einis oder Strafprosessis fattfindet, so kann die vorgesetze Produngials oder Entralbehörde des Keamten, falls sie glaubt, daß demselben eine Uederscheitung seiner Amtsbeschanzis oder Uederlassing einer im obliegenden Amtsbandlung nicht zur Caff falle den Konflitterheen. Jur Entscheing bieser Vorfrage — des Konflitts — ift das Obervervaltungsgericht zu ständig (§s. 1 die 5. 7 des Geseiches vom 13. Februar 1854; s. 11 des Einführungsgesicht zum Gertlässorfallungsgerien.)

 Die Verordnung vom 1. August 1879 über Kompetenzfonstitte findet auf diese Konstitte feine Anwendung, vielmehr ift für die letztern nach §. 1 Absah 2 des Gesehs vom 13. Jebruar 1854 auch jest noch das Geseh vom 8. April 1847 maßgebend. 9)

3. Durch bie Erhebung bes Ronflitts, welche burch Uebersendung des Konflittsbeschlusses an bas Gericht erfolgt, wird ber Lauf ber Pratlusivfriften im Prozesse gebemmt; auch ift bie Erefution bis zur Ent-

icheibung über ben Ronflitt ungulaffig (§. 19 Befes vom 8. April 1847).

4. Bon ben Berichten ift in biefen Ronflittsfällen folgenbes Berfahren gu beobachten:

a) Sobald ber Leichlus ber Verwaltungsbehörde über die Erhebung bes Konflitts bei dem Gerichte eingegangen ift, fellt basselbe bas Rechtsversafren durch einen Leicheid einstreilen ein und fertigt beseich nebe einer Albschrift des Bestiebusses der Verwaltungsbeborde ben bei der Sache betheiligten Orivotparteien zu, in Strossafran auch der Staatsamvaltsgaft. Dabei ist den Orateien zu erhstner, des siener freistere, sich binnen einer Nachlusperist von vier Wochen über den Konflitt schriftlich zu erklären, und daß eine solche Erklärung von einem Rechtsamvalt unterzeichnet sein und nehft einer Alfchrift bersehen niges wert unterzeichnet sein und nehr einer Alfchrift derfelben eingereicht werden müsse (§. 5 Geseh vom 8. April 1847). Die Justellungswerfunden sind zu dem Atten zu bringen.

Sobald bie Erflärungen ber Parteien eingegangen find, muß das Gericht ber Verwaltungsbehörde die Abschaft biefer Erflärungen zusenden. Menn von beiden Nateien oder von einer berseischen einem Erstlärung eingegangen ich, so muß hiervon nach Absauf der vierwöchentlichen Frist die Verwaltungsbehörde benachrichtigt werden. Sowohl das Konzept des Benachrichtigungsschriebens an die Verwaltungsbehörde, als auch die Empfangsbeschördenigung der letzteren, aus welcher der Lag des Empfangs erschlich sein muß, ist zu den Atten zu brüngen. Erstügungen vom 2. Abril 1856 — Inst. Minist. M. S. 86 — und

vom 2. Januar 1871 - Juft. Minift. Bl. C. 2 -).

b) Das Gericht reicht sobaun bie Aften mit seinem Gutachten bem Justigminister ein. Ist die Sache bei einem Amts- ober Laubgerichte anbangia, so erstattet basselbe ben gutachtlichen Bericht an bas vorgesetzt Oberlandesgericht, welches ihn unter Beifügung seines Gutachtens bem Justigminister überreicht (§8.6 u. 7).

Die Gerichte haben fich in biefen Berichten barüber ju außern, ob bie unter a ermabnten Formvorschriften beobachtet find, ob ber Konflift nach §. 2 bes Gesetze vom 8. April

1847 julaffig ift, und ob berfelbe fur begrunbet erachtet wirb.

Sind bie unter a aufgeführten Formvorschriften nicht ordnnugsmaßig befolgt, so bat bas Oberlandesgericht vor Einsendung bes Berichts bie Abstellung ber mabrgenommenen Manac zu veranlaffen.

Ift ber Konflitt in einer Straffache erhoben, fo bat bas Oberlandesgericht vor Erftattung bes Gutachtens bem Oberftaatsanwalt Gelegenheit ju geben, fich uber bie Cache

ju außern.

5. Abweidende Bestimmungen fur ben Begirt bes früheren Appellationsgerichtshofes zu Goln und fur bie Probing Sannober (g. 8 bes Gesehes vom 8. April 1847. Artifel VI ber Berordnung vom 16. September 1867 [Geseh Sannober 185].

In biefen Begirten besteben folgende Abweichungen im Berfahren und gwar nicht nur fur

Straffachen, fonbern auch fur burgerliche Rechtsftreitigleiten:

a) Jft die Sache bei einem Amtsgericht anhängig, so ift der gutachtliche Vericht von dem Amtsrichter an deu Ersten Staatsanwalt des Candgerichts zu erstatten und von diesem, durch Bermittelung des Oberstaatsanwalts, an den Justizminister zu berichten.

<sup>&#</sup>x27;) Der Gefejentwurf der Claatstegirung, welcher die Keftimmungen der Verordnung vom 1. Muguft 1879 über bas vorbereitunde gerichtigt Berfahren auch in den fläten der Konflitberfedung des Gefeses vom 13. Arbruar 1884 jurt Amendung gestacht wiffen wollte, ift vom Abgerchnetzbaufe dossefend worden. Deufodien des Gertradaufei 1878/79 Rr. 9 und 42, des Abgerchnetzshaufes Rr. 89 und 271. Stenogr. Berichte über die Berbandlungen des Abgerchnetenbaufes vom 18. und 19. flebrauer 1879.

b) Ift bas Rechtsverfabren bei einem Landgericht ober bei bem Oberlandesgericht anbangig, fo wirb bas Schreiben ber Bermaltungsbehorbe uber bie Erhebung bes Ronflitts an ben Erften Staatsanwalt bes Landgerichts ober ben Oberftaatsanwalt gerichtet, welcher bem Gerichte fofort bavon Mittheilung ju machen und nach Abfaffung bes gerichtlichen Befcheibes, burch ben bas Rechtsverfahren eingestellt ift, alle übrigen, in ben anderen Provingen nach Rr. 4a ben Berichten obliegenben Sanblungen porgunehmen bat. Der Erfte Staatsanwalt bei bem Landgericht hat ben gutachtlichen Bericht burch Bermittelung bes Oberftaatsanwalts an ben Buftigminifter eingureichen.

c) Die unter Rr. 4b im zweiten und britten Abfate erwahnten Beftimmungen find auch bon bem Erften Staatsanwalt und Oberftaatsanwalt ju beachten; ber lettere bat fich in allen Rallen gutachtlich über ben Ronflitt ju außern und feinem Berichte bie GerichtBatten beigufügen.

6. Die Verhandlung und Entscheidung bes Oberverwaltungsgerichts erfolgt nach Maßgabe bes §. 114 bes Landesverwaltungsgesehes vom 30. Juli 1883 (Geses Camml. S. 195). Das Prozefgericht, welchem bas Urtheil in Ausfertigung, fowie bie Brogefatten vom Juftigminifter - burch Bermittelung bes Oberlandesgerichts, bezw. bes Oberftagtsanwalts - jugefandt merben, bat eine Rusfertigung

bes Urtheils ben Barteien auguftellen.

in bem Urtheil ber Rechtsweg fur gulaffig ertlart, fo prajubigirt biefes Urtheil meber bem Beamten in feiner weiteren Bertheibigung bor bem Gerichte, noch bem Gerichte in feiner rechtlichen Entscheidung ber Cache (8, 3 Gefes vom 13, Rebrugt 1854). Birb bagegen ber Konflitt für begründet erachtet, fo hat bas Gericht nach §. 18 bes Gefebes vom 8. April 1847 bas Rechtsverfahren aufgubeben, bie gerichtlichen Roften nieberguschlagen und bie etwa icon bezahlten zu erftatten; jur Erstattung ber außergerichtlichen Roften ift in foldbem Kalle teine ber Parteien verpflichtet.

7. Die im Borftebenben unter Rr. 2 bis 6 erorterten Bestimmungen finben nach &. 6 bes Gefetes vom 13. Februar 1854 auch bann Anwendung, wenn Perfonen bes Golbatenftanbes megen Sandlungen, welche von ihnen bei Ausubung ober in Bergulaffung ber Ausubung ibrer Dienftverrichtungen borgenommen fint ober megen Unterlaffung ibrer Dienftverrichtungen bei anderen als Militairgerichten belangt werben und ber vorgefeste Divifions-Rommanbeur ober tommanbirenbe General ben Ronflitt erbebt. Die Enticheibung über ben Konflift erfolgt nach Borichrift bes &. 6 a. a. D. burd bas Militair . Juftigbepartement.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offigianten : Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 13. Januar 1888.

16 2.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal : Beranderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

### A. Juftigminifterium.

Dem Staats, und Justigminister Dr. Friedberg ift bie Unnahme und Anlegung ber Jusignien bes ihm verliebenen Balbedischen Berbienstorbens erster Klasse Allerhochst gestattet.

#### B. Oberlanbesgerichte.

Bu Oberlanbesgerichteratben find ernannt:

ber Landgerichtbrath Cpisty in Breslau bei bem Oberlanbesgericht bafelbft und

ber Banbrichter Dr. Jaedel in Berlin bei bem Oberlanbesgericht in Pofen.

#### C. Banbgerichte und Amtegerichte.

Der Landgerichtsbireftor Emmel in Oftrowo ift jum Prafibenten bes Laubgerichts in MUenftein ernannt.

### Berfest finb:

ber Landgerichtsrath Ranter in Granbeng an bas Landgericht in Dangig,

ber Amtsrichter von Rohrscheibt in Flatow an bas Amtsgericht in 28bau,

Suft. - Trinift. - 281. 1888.

ber Amtbrichter Tholle in Blumenthal an bas Amtsgericht in Calenberg unb

ber Umterichter Beibe in Tedlenburg an bas Umtegericht in Banbe.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ift ertheilt:

bem Landgerichterath Fallenberg in Effen und bem Amterichter Drafel in Runtel.

Der Amtsgerichtsrath Sperlinsti in Pleschen und ber Amtsgerichterath Beißer in Bromberg find geftorben.

#### D. Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Ruffer in Pofen ift in gleicher Amteigenfchaft an bas Oberlanbesgericht in Pofen verfest.

#### E. Rechtsanmalte und Rotare.

Dem Rotar, Juftigrath Jerufalem in Lechenich ift ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe und

bem Rechtsanwalt und Notar Lange in Qualenbrud aus Aulah feines Dienstjubilaums ber Karatter als Justigrath verlieben. In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechteanwalt Sebner bei bem Umtegericht in Rirden und ber Rechtsanwalt Brelly bei bem Banbgericht in Stettin.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Berichtsaffeffor Dabnde bei bem Amtsaericht in Sabers.

ber Berichtsaffeffer Bilemetn bei bem Lanbaericht in Dele und ber Berichtsaffeffor Ratban bei bem Laubgericht in Borlis.

### F. Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar van Bebmen,

ber Referenbar Dr. Coertens.

ber Referenbar Lange unb ber Referenbar Draf

im Begirt bee Oberlandesgerichte gu Coin,

ber Referenbar Darfer unb

ber Referenbar Reinide

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Raumburg.

ber Referenbar Plagemann im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber,

ber Referenbar Tobn.

ber Referenbar Rub1,

ber Referenbar Dr. Comars,

ber Referenbar Gabnbrich unb

ber Referenbar Dr. Rrifteller

im Begirf bes Rammergerichts.

ber Referenbar Bufch im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Stettin.

ber Referenbar Bial im Begirt bes Oberfanbesgerichts gu Caffel,

ber Referenbar pon Golbenberg unb

ber Referenbar Silbebranbt

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg,

ber Referenbar Plate im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Gelle, ber Referentar Dr. Gilbermann im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Breelau unb

ber Referenbar Chaefer im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Pofen.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Dr. Beigel behufs Uebertritts jur tom. munalftanbifden Bermaltung,

bem Berichtsaffeffor Befterburg bebufs Uebertritte jur lanb. wirthichaftlichen Bermaltung unb

bem Berichteaffeffor Raufdning behufe Uebertritte gur Berwaltung ber inbireften Steuern.

#### G. Subalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift perlieben:

bem Berichteichreiber, Gefreiar Ctein in Dunfter ber Rarafter ale Rangleirath unb

bem Gerichtsvollzieher Belbig in Effen bas Allgemeine Chrengeichen.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

# Num. 2.

Allgemeine Berfügung bom 10. Januar 1888, - betreffend bie in ben enticheidenden Theil ber Strafurtbeile aufzunehmenben Ungaben.

Allgemeine Berfügung vom 7, Juli 1881 (Juft. - Minift. - Bl. C. 152).

In ber allgemeinen Berfügung vom 7. Juli 1881 (Juft. Minift. Bl. C. 152) find bie Gerichtsbehorben angewiefen worben, bei allen Berurtheilungen wegen eines Berbrechens ober Bergebens bie Angabe ber jur Jeftstellung ber Ibentitat bes Berurtheilten erforberlichen Perfonalien beffelben in bie Urtheilsformel aufgunehmen. Diefe Berfugung ift, wenngleich in Folge ber Ginrichtung ber Strafregifter bie Bestimmung unter Siffer 1 bes Erlaffes vom 22. Marg 1880 (Juft. Minift. Bl. C. 58) und biejenige im legten Abfage bes §. 35 ber Gefcaftsorbnung fur Die Berichtsichreibereien ber Amtsgerichte burch Riffer 28 ber Ausführungsverfügung vom 12. Juli 1882 (Juft. Minift. Bl. G. 200) aufgeboben morben, auch fernerbin ju befolgen, ba bie Renntnig ber Perfonalien bes Berurtheilten fur biejenigen Beborben, benen bie Ctaatsauwaltichaft nach ben bestebenben Borichriften Abichrift ber Urtheilsformel mitgutbeilen

bat, insbesondere aber fur bie Polizeibeborben von Bichtigfeit ift.

Es entspricht aber nicht ber allgemeinen Berfügung bom 7. Juli 1881, wenn, wie bies bei manchen Berichten geschiebt, auch bie Angabe ber Borbeftrafungen bes Berurtheilten, begiebungsweise bie Angabe, bag berfelbe nicht porbeftraft fei, in bie Urtheilsformel aufgenommen mirb. Gin berartiges Berfahren ift unzwedmäßig, ba bie Unführung ber Borbeftrafungen bie Urtheileformel weitlaufig und beshalb unfiberfichtlich macht. Außerbem bat baffelbe in ben Fallen, in beneu eine öffentliche Befanntmachung bes Urtheilstenors ftattfindet, Die anftogige Rolge, bag mit bem letteren jugleich auch bie porgebachten Angaben zur Beröffentlichung gelangen. Die Gerichtsbehörden werden deshalb veranlaßt, fortan diese Angaben nicht in den Tenor, sondern in die Gründe des Urtheils aufzunehmen.

Uebrigens ift, wie in \$. 483 ber Strafprozefordnung und in ber allgemeinen Berfugung vom 25. Muguft 1879 (Juft. Minift. Bl. G. 251), fo auch in berjenigen bom 7. Juli 1881 unter bem Ausbrud "Urtheilsformel" ber gange enticheibenbe Theil bes Ertenntniffes im Gegenfage gu ben Grunben, nicht aber ausschließlich berjenige Cab, in welchem ber Ausspruch bes Gerichts formulirt ift, zu verfteben, und bie Berfügung vom 7. Juli 1881 bat nicht, wie manche Gerichte anzunehmen scheinen, bestimmen wollen, baß gerade in ben gebachten Cat bie Ungabe ber Berfonalien aufzunehmen fei. Bierfur ift biefer Cat, ber burch eine folche Ginfugung ichleppent wirb und an Deutlichfeit verliert, nicht bie geeignete Stelle; vielmehr wird jene Ungabe zwedmaßig in ben Gingang bes Ertenntniffes aufgenommen und an ben Ramen bes Ungeflagten, mo biefer querit genannt wirt, angereibt.

Enblich mache ich bie Berichtsbehorben barauf aufmertfam, bag in ben Fallen, in benen einem Berlegten bie Befugniß jur öffentlichen Bekanntmachung bes Urtheilstenors jugesprochen wirb, in bem letteren ber Rame bes Berlegten nothwendig genannt werben muß. Der Swed ber öffentlichen Bekanntmachung, welcher barin besteht, bag bem Berletten eine öffentliche Genugthuung gegeben werben foll, wird verfehlt, wenn bie Rambaftmachung des letteren in bem gur Beroffentlichung tommenden Theile

bes Erfenntniffes unterlaffen wirb.

Berlin, ben 10. Januar 1888.

In fammtliche Juftigbehörben. I. 11. Criminalia 142 Vol. 3. Der Juftigminifter, Griebberg.

### Rum 3

# Erfenntniß bes Reichsgerichts bom 4. Januar 1887.

Alimentationspflicht ber Geschwifter. Dertliches Recht.

In Sachen bes Raufmanns D. R. ju D., vertreten burch feinen Pfleger, ben Raufmann 3. G. ju B., Rlagere und Revifionsflagere,

1. bie Frau Dottor E. S., geborene R. ju B.,

2. bie Frau M. S., geborene R. ju D., Beflagte und Revifionsbeflagte,

bat bas Reichsgericht, Bierter Civiffenat, auf bie munbliche Berbanblung vom 4. Januar 1887 für Recht ertannt:

> bas am 25. Mai 1886 verfundete Urtheil bes Dritten Civilfenats bes Koniglich Preußischen Rammergerichts au B. wird infoweit, als burch baffelbe bie Abweifung ber Rlage gegen bie

Kran Dottor E. S., geborene A., auf Sablung des nothdürftigen Unterbaltes im Betrage von täglich I Mart 32 Pf. für die Seit seit ber Klagsgussellung aufrecht erbalten wird, und in Aufehung des Kostenvunttes aufgehoben. Die Sache wird insweit zur Berhantlung und Entschelbung auf das Berufungsgericht zurückerwiesen. Im Uebrigen wird die Kottigen wird die Kottigen wird die Kottigen wird die Kottigen außergerichtlichen Kosten außergerichtlichen Kosten außergerichtlichen Kosten außer Zuslanzen werden dem Kläger aufgelegt. Im Uebrigen wird die Entscheidung über die Kosten aller Juslanzen werden dem Edwartseit vorbedalten

Bon Rechts megen.

# Thatbeftanb.

# Enticheibungsgrunbe.

Das Berufungsgericht bezeichnet im Gingange feiner Entideibungsgrunbe bas in ber Gulfsbeburftigfeit bes Klagers bestehenbe Erforbernig bes erhobenen Alimentationsaufpruchs als eine Boraus. fetung rein thatfachlicher Ratur. Und es verneint bas Borbanbenfein biefes Erforberniffes, weil ber auf Beranlaffung und fur Rechnung ber ftabtifchen Armenbireftion in ber ftabtifchen Irrenanftalt an D. untergebrachte Rlager in biefer Unftalt ben nothburftigen Unterhalt empfange. Diefer Enticheibungsgrund ift rechtsnormenwibrig. Die Annahme, bag bie in ber Gulfsbeburftigfeit bes Rlagenben liegenbe Borausfetung ber Mlimententlage rein thatfachlicher Ratur fei, ift in biefer Allgemeinheit nicht gutreffend. Die Berneinung ber grage nach ber Gulfebeburftigfeit laft fich auf bem Boben thatfachlicher Erwagungen nicht festhalten. Der Begriff ber Gulfebeburftigfeit ift, infofern ber in Rebe ftebenbe Buftanb als Erforberniß bes Alimentenanspruchs in Betracht fommt, ein Rechtsbegriff Und bie Annahme bes Berufungs. gerichtes, bag bie Sulfsbeburftigfeit bes Rlagers aus bem angegebenen Grunte nicht porliege, beruht auf einer Bertennung biefes Rechtsbegriffes. Sulfsbeburftigfeit als Borquefenung bes Alimentationsanfpruchs ift porhanden, wennt ber ben Anfpruch Erhebenbe fein eigenes Bermogen befift und auch nicht im Stanbe ift, burch Arbeit fich feinen Unterhalt gu erwerben. Birb bas Erforbernig ber Alimentationspflicht in biefem Ginne aufgefaßt, fo tann es nicht barum als ansgeschloffen angefeben werben, weil ber Klager auf Roften ber ftabtifchen Armenbireftion (welche lettere bierbei offenbar als Bertreterin bes Ortsarmenverbandes gehandelt bat), in ber ftabtifden Irrenanftalt ju D. untergebracht worben ift. Diefe Unterbringung und die Beftreitung ber Roften bes Unterhaltes burch bie Armenbireftion weift vielmehr gerabe auf Die Beburftigfeit bes Rlagers bin. Siernach erscheint Die in Rebe ftebenbe Thatfache nicht geeignet, bie Klage von bem Gefichtspuntte bes gehlens bes fraglichen Erforberniffes aus unbegrunbet erfcheinen zu laffen.

Es fragt sich aber noch, ob nicht bei Anerkennung des Vorhandenfeins jemes Erfordernisse bie m Kläger auf Kosten der Armendirektion gewährte Verpflegung den Stoff einer Einrede gegen die Alimententlage in dem Sinne enthält, daß die Klage so lange für elibirt zu achten its, als der Kläger den Unterhalt, den er von den Beklagten sordert, von anderer Seite empkangt. Auf diese prozessulisse ben unterdagt, den er von den Beklagten schetzt, von anderer Seite empkangt. Auf diese prozessulisse bin, daß der Kläger mebr, als den notddurftigen Unterhalt, den er von der Armendirektion empkange, auch von den Beklagten mit Grund nicht beansprucken könne. Die Frage ist also die, ob der Kläger sich in der Lage besindet, an Seille der ihm disher von der Armendirektion gewährten Verpflegung unter Abelagung derselben von den Beklagten die Kosten seines Unterhaltes zu verlangen, oder ob nicht viellmehr das Klagerecht auf Gewährung des nothdurftigen Unterhalts gegen die Geschwister Verpflegung als die Armendirektion dem Kläger Unterhalt gewährt, im Simblid davaus begeingt ist, das der Rläger bem Gläubiger gleich zu stellen sei, der durch Tigung der Verbindlichkeit seines Anderen dem Manipruch genommenen Schuldner gegenüber klagles dem Gläubiger gleich zu stellen sein, der Engen dem Gläubiger gleich zu stellen sein, den klager dem Stalen den der Verben.

Dit ber Rlage wird bie privatrechtliche, auf bem Familienbande beruhende Alimentationspflicht geltend gemacht. Diefer Berbindlichfeit wird bie von ber Armenbireftion als Bertreterin bes Ortsarmenverbandes auf Grund bes Gefeges vom 6. Juni 1870 über ben Unterftugungewohnfit (§. 2) geubte öffentliche Unterftugung bes Rlagers gegenübergestellt. Die Alimentationspflicht ber Gefchwifter umfaßt nach 8. 15 Theil II Litel 3 bes Allaemeinen Lanbrechts bie Gemabrung bes nothburftigen Unterhaltes. Die ben Ortsarmenverbanben obliegente Unterftugungspflicht begreift nach §. 1 bes Gefetes vom 8. Marg 1871, betreffend bie Ausführung bes Gefetes über ben Unterftugungemobnfig, ben unentbebrlichen Lebensunterhalt und bie erforberliche Dflege in Krantheitsfällen. Beiberlei Berpflichtungen tonnen baber infofern ben gleichen Gegenstand baben, als bei Unterbringung bes Sulfsbeburftigen in einer gur Berpflegung pon Rranten bestimmten Unftalt bie Tragung ber Roften biefes Unterhaltes ebenfo als Erfullung ber auf bem Jamilienbante berubenten privatrechtlichen Alimentationsverpflichtung ber Geschwifter fich barftellen tann, wie als bie bem Ortsarmenverbanbe obliegenbe öffentliche Unterftubung eines Gulfsbeburftigen. Allein diese lettere Unterftugungspflicht ist ihrer inneren Natur nach bagu bestimmt, gur Aushulfe gu bienen, wenn entweber privatrechtlich Berpflichtete nicht vorhanden find, ober wenn und fo lange als biefelben ibrer Alimentationspflicht thatfachlich nicht nachkommen. Bon biefem Gefichtspunkte aus find bie privatrechtlich Berpflichteten nicht blos bem Urmenverbanbe jur Erftattung bes von bem lenteren in Erfullung feiner öffentlichen Bflicht Geleifteten verhaftet, fonbern es entspricht auch bem Berbaltniffe, in welchem beiberlei Bervflichtungen ju einanber fteben, bem Sulfebeburftigen, welcher ber öffentlichen Urmenpflege anbeimgefallen ift, Die rechtliche Möglichkeit nicht zu verfagen, feinerfeits Die burch bas Tamilienband ober aus fonftigen Rechtsgrunden privatrechtlich ju feiner Alimentation Berpflichteten jur Erfüllung ibrer Berbindlichfeit fur bie Butunft anguhalten und foldergestalt bie öffentliche Armenpflege fur fich entbebrlich ju machen. Bon biefem Gefichtspuntte aus tann ber privatrechtlich gur Alimentation Berpflichtete aus bem Umftaute, bag ber Beburftige biejenige Sulfeleiftung, ju welcher er felbit verbindlich gemacht werben foll, aus ben Mitteln ber öffentlichen Urmenpflege erhalt, eine Ginrebe gegen bie Mlimentenklage nicht bernehmen.

Diese Erwägungen stehen bem Anspruche des Alägers jedoch nur insoweit zur Seite, als es sich um die seit der Klageussellung lausenden Alimente handelt. In Ansehung der älteren Alimente greift die Rechtsergel Plas, dos dem Sulfsedvalftspen für die Zeit, in velcher er seinen Unterdalt von anderer Seite emdsangen hat, ein Alimentationsanspruch gegen den Alimentationspsichtigen nicht zusteht. Auch in Ansehung der durch die Verpflegung des Klägers in der Koniglichen Charité zu B. entstandenen Kosten seitet es dem erhodenen Jahlungsanspruch an gestelichter Begründung.

Aber auch in Ansehung ber laufenben und zukunftigen Alimente kann ein Anspruch gegen die Mitbellagte, Frau B. H., welche ihren Wohnsig in D. bat, für begründet nicht erachtet werden. Die genannte Bellagte bat sich darauf berusen, daß sie nach dem au ihrem Wohnsig geltenden bürgerlichen Gefestunge für das Königreich Sachsen zur Alimentation des Klägers rechtlich nicht angehalten werden

tonne. Diefem Gefethuche ift bie vom Allgemeinen Preugifchen Canbrecht eingeführte gefehliche Alimentationspflicht ber Gefdwifter unter einander nicht befannt. Die Frage, ob bei biefer Cach. und Rechtelage bie Ditbeflagte Chefrau S. jur Alimentengablung berangezogen werben tonne, baugt alfo babon ab, ob ber erhobene Unfpruch nach bem am Wohnfige bes Berechtigten geltenben Prenfifchen Rechte ober nach bem Rechte bes Wohnfiges bes Berpflichteten ju beurtheilen ift. Das pormalige Koniglich Preufische Obertribungl bat fich in bem burch bas Urtbeil vom 26. Mai 1866 (Entscheidungen Bb. 56 S. 8) entfchiebenen Falle, in welchem es fich um bie Frage banbelte, ob bem in einem Rechtsgebiete, in bem ein gefetlicher Alimentationsanfpruch ber Gefdwifter nicht bestaub, wohnenben Rlager gegen feine im Geltungsbereiche bes Allgemeinen Landrechts mobnenben Geschwifter eine Alimentationsflage gegeben fei, fur Die Unwendung bes am Bobufige bes Rlagers, als bes angeblich Berechtigten, geltenben Rechtes ausgesprochen, weil ber in Rebe ftebenbe Aufpruch auf ber Stellung bes Familiengliebes zu ber übrigen Ramilie berube, berfelbe fonach ein aus biefer perfonlichen Gigenicaft berrubrentes Recht und als foldes auf Grund bes &. 23 ber Ginleitung jum Allgemeinen Landrecht nach ben Gefeten bes Bobnfiges bes Berechtigten ju beurtheilen fei. Dit bem bier aufgestellten Grunbfate murbe im vorliegenben Salle bie Unwendung bes Preugifchen Rechtes gegen bie in D. wohnhafte Beflagte gerechtfertigt fein. Allein biefer Unwendung fieht entgegen, bag ber als verpflichtet Ungefprochene fur Die Beurtbeilung feiner verfonlicen Gigenfcbaften und Befugniffe im Ginue bes g. 23 a. a. D. fich jebenfalls mit nicht geringerem Rechte auf bas an feinem Bohnfit geltenbe Befet berufen tann, als ber ben Unfpruch Erhebenbe auf bas an bem feinigen geltenbe Recht, bag baber bie Streitfrage aus §. 23 a. a. D. nicht enticheiben werben tann, baß ein ausreichenber Grund, auf Die familienrechtlichen Begiebungen ber genannten Mitbetlagten und bie bon benfelben abbangigen perfouliden Berpflichtungen ein anderes Recht, als bas am Bobnite ber Mitbeflagten geltenbe gur Unwenbung ju bringen, überall nicht auffinbbar ift, und bag, fo menig ein Gachfifches Bericht in ber Lage gewefen fein murbe, Preugifches Recht gegen bie in D. wobnhafte Beflagte auf Grund ber Thatfache, bag ber bulfebeburftige Bruber berfelben in Preugen feinen Bobnfit bat, angumenten, ebenfowenig ber Umftand, bag Preufifche Gerichte gur Enticheibung bes Rechtsftreites in ben Borinftangen guftanbig geworben find, bie Unwendung bes Breufifchen Rechtes begrunben fann.

Diese Erwägungen führen jur Aufhebung bes Berufungsurtheils, soweit ber Anspruch auf ben nothwendigen Unterhalt im Betrage von täglich ! Wart 32 Pf. in Frage stebt, und jur Qurüdverweisung ber Sache innerhalb ber Grenzen ber Aushebung an das Betufungsgericht, während in Uebrigen die Redsich jurudgewiesen werden muß. Die Bestimmung des Kostenpunktes ergiebt sich aus 88, 87, 88 ber Elvistorsekorduna.

Juftig . Minifterium I. 529. A. 55. Vol. 2.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Seraus gegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig: Offigianten . Bittwen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 20. Januar 1888.

Nº 3.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal-Beränderungen, Titel. und Ordens-Berleihungen bei ben Inftigbehörben.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Der Senatsprafibent bei bem Rammergericht, Bebeime Ober-Juftigrath von Ruhler und

ber Oberlandesgerichterath, Gebeime Juftigrath Dr. von Rraewel in Raumburg

find geftorben.

B. Canbgerichte und Amtegerichte.

Berfest finb :

ber Amtsgerichterath von Blacha in Breslau als Canbgerichtstath an bas Canbgericht bafelbft,

ber Amterichter Golb in Bienen an bas Amtegericht in Breslau und

ber Umterichter Dr. Jungt in Berlin ale Landrichter an bas Landgericht I in Berlin.

Der Amtegerichterath Telle in Coelin ift geftorben.

## C. Rechtsanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt Dr. Braun in Berlin ift bie Annahme und Anigung bes ihm verliebenen Altterfreuge I. Rofe bes Bergoglich Sachfen-Erneftnischen Sausorbens Allerhocht geflattet.

3aft . Mintft . 281. 1868.

Der Gerichtsaffeffor Ritolaus Schmis ift jum Rotar fur ben Bezirt bes Landgerichts ju Duffelborf mit Anweisung feines Bohnfibes in Gerresbeim ernannt.

In bie Lifte ber Rechteanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Sehner aus Rirden bei bem Canbgericht in Wiesbaben,

ber Berichtsaffeffor Sallermann bei bem Mmisgericht in Sorbe,

ber Gerichteaffeffor Georg Pinens,

ber Berichtsaffeffor Dr. Albert Bemmann,

ber Umterichter a. D. Sirfeforn unb

ber Burgermeifter a. D. Feichtmaper bei bem Laubaericht I in Berlin,

ber Gerichtsaffeffor Guber, bei bem Amtegericht in Farftenbera a. O.,

ber Gerichteaffeffor a. D. Schud bei bem Lanbgericht in Breelau und

ber Gerichtsaffeffor Sabne bei bem Amtsgericht in Dirfchau.

Der Rechtsanwalt und Rotar Do hrmann in Sameln ift geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Prafcent von Linbenhofen,

ber Referenbar Dr. Runt unb

ber Referenbar Cenfer unb

ber Referenbar Ebbinghaus

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Sanfe und ber Referenbar Golbmann

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Stettin,

ber Referenbar Dr. Rirdhoff unb

ber Referenbar Budbolg

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Pellens im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Celle,

ber Referendar Juchs im Begirt bes Obertanbesgerichts gu Caffel,

ber Referendar Bartel's im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Dr. Engelbrecht,

ber Referenbar Binbemann unb

ber Referenbar Bruber im Begirt bes Oberfanbesgerichts au Riel.

Der Gerichtsaffeffor Diedmanu ift in folge feines Uebertritts jur Rommunalverwaltung aus bem Juftigbienft geschieben.

### E. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsfchreiber, Sefreter Bietmeber in Sanau ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Karafter als Kangleirath verlieben.

Bei bem Umtsgericht in Seehaufen i. D. ift jum 1. April b. 3. eine Richterftelle zu befegen.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

# Rum. 4.

# Ertenntnif bes Reichsgerichts vom 30. Mary 1887.

Bemeffung ber bei ber Enteignung ju gewährenben Entschäbigung.

Enteignungegefet vom 11. Juni 1874 (Gefet. Samml. S. 221) §. 10.

In Sachen bes Obermeifters M. S. ju G., Rlagers und Revifionstlagers,

bie Stadtgemeinde B., vertreten burch ihren Ragiftrat, Betlagte und Revisionsbetlagte,

hat bas Reichsgericht, Fünfter Civilfenat, auf die munbliche Berhandlung vom 30. März 1887 für Recht erkannt:

bie gegen bas am 26. Rovember 1886 vertünbete Urtheil bes Zweiten Civilfenats bes Koniglich Preußisichen Rammergerichts zu B. eingelegte Revision wird jurudgewiefen; die Roften ber Revisionslinftang werben bem Revisionsklager auferlegt.

Bon Rechts wegen.

# Thatbeftanb.

Durch bas auf die Berufung des Klägers bestätigte Urtheil erster Instang ift die von der Beflagten an ben Ridger fur die Enteignung des Grundstäds an der Konigsmauer Rr. 17 zu leistende Entschädigung auf 7 542 Mart 84 Pf. festgesehr, mit dem weitergebenden Anspruch Rläger abgewiesen worden. Ridger hatte mit bem Rageantrage eine Entschäligung von 23 672 Mart 44 Pf. begehrt und mit ber Berufung beantragt, unter Abanderung bes erften Urtheils nach bem Alageantrage zu ertennen. Der Revisionsamtrag gebt babin, das angefochtene Urtheil aufzubeben und nach dem Berufungs.

wer Revisionsantrag geht babin, bas angesochtene Urtheil aufzuheben und nach bem Berufungt antrage bes Klagers zu erkennen.

trage bes sciagers ju ettenner

Seitens ber Betlagten ift bie Jurudweisung ber Revision beantragt worben.

Das Sachverhaltniß ift in Uebereinstimmung mit bem Thatbeftand ber Urtheile erfter und zweiter Inftang porgetragen worben, auf welche Bezug genommen wird.

# Entideibung garunbe.

Die angesochtene Entscheidung beruht gleich wie das durch sie bestätigte Urtheil erster Instanz ausschließlich auf bem Gutachten des Bauinhestors W., welches ben vollen Werth des enteigneten Grundftücks, bestehend in der Summe a) des (nach Abgug eines Amortisationiskapitals von 1 256 Mart 76 Pf.) auf 3915 Mart 84 Pf. berechneten Ertragswerthes der Grundsstadiche, d) des (als unstreitig angenommenen) Gebäuderwerthes von 3627 Mart auf 7542 Mart 84 Pf. geschäte hat.

Die Revifion hat biefes Gutachten und bie barauf beruhenbe Entichetbung bes Berufungsrichters

in folgenben Puntten angegriffen:

1. Der Sachverftanbige habe ben Bertaufswerth bes enteigneten Gebaubes nicht berudfichtigt, und ber Berufungsrichter bie Erhebung bes in biefer Begiebung angetretenen Beweifes mit Unrecht abgelehnt. Soweit fich biefer Borwurf gegen bie Begrunbung bes 2B. ichen Gutachtens richtet, ift berfelbe Denn ber Cachverftanbige lafit ben Berfaufswerth bes enteigneten Grunbftude feinesmegs unrichtia. außer Acht, tommt aber ju bem Refultat, baß ber von ihm in ber oben angegebenen Art ermittelte volle Berth bober fei, als ber einen Theil bes Dueberfchuffese (bes Ertrages über Berginfung und Amortifation) bem Raufer überlaffenbe Bertaufswerth, fo bag alfo biefer lettere in bem bon bem Cachverftanbigen ermittelten vollen Werth mitenthalten ift. Es tommt fonach nur barauf an, ob ber Berufungsrichter bei Beurtheilung berfenigen Thatfachen, burch welche ber Rlager einen boberen Bertaufswerth nachjumeifen fucht, rechtsgrundfaglich ober prozeffualifch gefehlt hat. In Diefer Beziehung tommen folgende Unführungen bes Rlagers in Betracht: a) betreffenb ben icon im Jahre 1842 fur bas Grunbftud gezahlten Raufpreis bon 6 000 Mart, b) betreffend bie von Seiten ber . . . Attiengefellschaft und bem Gaftwirth R. mit bem Rlager gepflogenen Raufsunterhandlungen und bie ber erfteren gegenüber jum Preife bon 24 000 Dart und 27 000 Dart eingegangene Bertaufsverpflichtung, c) betreffend bie fur andere Grundftude in ber namlichen Gegend gezahlten und (von ber Beflagten felbft) verlangten Dreife, d) betreffend ben besonberen Berth, ben bas enteignete Grunbstud als Unichlugterrain fur benachbarte Grunbftude, insbesonbere fur bas rudwarts anftogenbe, an ber R. R. Strafe belegene Grunbftud batte baben tonnen.

Alle biese Behanptungen hat ber Berufungkrichter eingehend gewärdigt und aus thatsächlichen Grunden für unreiselich, insbesondere für ungerignet erachtet, einen höheren Wercht best enteigneten Grundstäds als den von dem Sachverständigen begutachteten, nachzweisen. Ein Rechtstrithum ist in den bezäglichen Erwägungen nicht zu finden. Insbesondere hat der Berufungkrichter gegenüber der Bedauptung des Rlägers, daß das angrenzende, an der neuen Friedrichstendse belegene Grundstäd tief genug seit, um nach einer Vereinigung mit dem seinigen eine Bedauung nach beiden Seiten zu gestatten, zu tressend darum bingewiesen, daß der siehen berauf bingewiesen, daß der Jahren gestellte Berth jeder tralen Grundsgegentbeber, da nicht seisstellt zu dem angegedenen Jweede werd benuten wollen. Die Röglichteit, daß die nachdor jemals das klägerische Grundstäd zu dem angegedenen Jweede werde benuten wollen. Die Röglichteit, daß die enteignete Sache in der Hand eines relativ bestimmten Dritten, falls dieser werden Willtur inens Viritten abbandier umfand de Restliebung der Enteignungsentschöldbigung

nicht in Betracht fommen.

2. Die Revision hat ferner gerügt, daß bei Festsehung ber Enteignungsentichabigung die aus ber aur Zeit der Enteignung bereits natigefundenen Freilegung des umfliegenden Terrains sich ergebende Steigerung des Mielbswertlies nicht in Betracht gegogen worben sei. Der Berufungstichter hat die bezügliche Behauptung des Alägers sir unerheblich erachtet, weil nach §. 10. Br. 2 des Enteignungsgesches vom II. Juni 1874 eine Wertherhöhung, welche das abzutretends Grundstüd erk in Holge der neuen Aulage erhölt, bei der Berechung der Entschäbigung nicht im Ausglag zu bringen ist. Sierbei hat der Berufungsfrichte unter der neuen Anlage das ganz Enteignungsprojett, welches die Berbreiterung der neuen Friedrichsfraße und die Anlagung der A. Seraße unter Wegfall der Königsmung umfaßte, verstanden und thatsächlich angenommen, daß die dom Kläger behanptete Freisegung eine Folge der Ausstützung dies Projekts als Die Deil der neuen Anlage war. Ein Becheksirrthum insbesondere eine Berlebung des §. 10 Kr. 2 a. a. D. fällt dem Berufungsrichter bierbei nicht zur Las.

3. Endlich findet der Rebisonskläger einen Berstoß gegen die Grundfige des Enteignungsgeseiges darin, daß die Entschäugung nicht wenigsten & bod bemessen worden ein, all erforderlich, um ein Grundsstäd von gleichem Ertrage im Centrum von B. anzulausen. Mit Recht dat hier der Verusungsrichter angenommen, daß der §. 10 Absas 1 des Enteignungsgeseige im solches Berlangen des Klägeres nicht rechtsetzige. Die gekachte Borcharit bestimmt nur, im welchen Genegen, d. 6, die welchem Geldbetrage bie bisberige Benugungsart dei der Absahang Berückstätigung finden kann. Im vorliegenden Ball dat der auswarts wohnende Kläger das Grundsstät unr durch Bermiethung genut. Dur Erzielung eines gleichen Ausens bedart es nicht des Antaufs eines Saufes im Centrum von B., noo, wie der Berusungsrichter als notorlich sonstatt, so stein Mongrundstüder wie das enteignete, überdaupt nicht vorsanden sind. Ein algemeines Drinzip, das der Eigentbinner in allen Jällen durch die Enteignungsentschäbigung in den Seand geset werden mußte, sich ein gleiches der ähnliches Grundstüd in gleicher Zage anzuschaffen, widerspricht der Katur der Sache und kann aus den Vorschriften des Enteignungsgeseiches und insbesondere aus §. 8 destleben nicht bergeteitet werden.

Da auch im Uebrigen bie angegriffene Enticheibung, foweit erfichtlich, auf einer Befegesverletung

nicht berubt, fo mar bie Revifion gurudjumeifen.

Juftig . Minifterium I. 1997. P. 52. Vol. 10.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

# Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften der Juftig: Offigianten: Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 27. Januar 1888.

Nº 4.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal : Beranderungen, Titel: und Orbend Berleihungen bei ben Juftizbehörben.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Der Senatsprafibent bei bem Oberlandesgericht zu Raumburg Graefe ift an bas Rammergericht verfest.

Dem Oberappellationerath Rolbete in Gelle ift bie Annahme und Anlegung bes Strentreuges III. Rlaffe bes Fürftlich Lippifchen Hausordens Allerbochft gestattet.

#### B. Landgerichte und Amtegerichte.

Dem Umtegerichterath Anthes in Rubesheim ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion unter Verleibung bes Rothen Abler Ordens IV. Klaffe ertheift.

#### Berfest finb :

ber Amtegerichterath Riede in Afcherbleben an bas Amtegericht in Salle a. G.,

ber Amterichter Dr. Maurer in Greifenberg i. P. und ber Amterichter Webow in Gibbichom

ale Banbrichter an bas Lanbgericht in Stolp,

ber Amterichter Raehler in Pupig an bas Umtegericht in Marienburg.

#### Bu Umteriditern fint ernannt:

ber Gerichtsaffeffor von Rormann bei bem Amtegericht in Potebam,

3uft. - Mittelft. - 191. 1888.

ber Berichtsaffeffor Ridie bei bem Amtsgericht in Gras,

ber Gerichtsaffeffor Bordert bei bem Amtsgericht in Bippra, ber Gerichtsaffeffor Menfching bei bem Amtsgericht in Jenbagen und

ber Berichtenffeffor Beiß bei bem Amtegericht in Cobrau Oberfchl.

Der Lanbgerichterath Couls in Berlin,

ber Umtegerichterath Dr. Bartow in Greifewald und ber Umterichter Saas in Aranffurt a. DR.

find geftorben.

#### C. Staatsanmalticaft.

Der Staatsamwalt Duller in Wiesbaben ift jum Erften Staatsanwalt bei bem Landgericht in Greifswalb ernannt.

Der Staatbanwalt Bernbt in Pofen ift an bas Landgericht in Caffel verfest.

#### D. Rechteanwalte und Rotare.

#### Bu Rotaren find ernannt:

bie Rechtsanwalte Bering, von Krapnidi und Dr. Suge Aleganber-Ray in Berlin fur ben Bezirf bes Rammergerichts mit Unweisung ihres Wohnfipes in Berlin, ber Rechtsanwalt Groblich in Reiners fur ben Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau mit Unweifung feines Bobnfines in Reinera.

ber Rechtsanwalt Rabenis in Tapiau fur ben Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg mit Unweisung feines Bobnfibes in Tapiau,

ber Rechtsanwalt Badbaufen in Schwerte fur ben Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Samm mit Unweifung feines Bobnfiges in Schwerte unb

ber Berichtsaffeffor Brementbal fur ben Begirf bes Canb. gerichts au Erier mit Unweifung feines Bobnfipes in Sermetteil.

## In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Bleiden aus Renbeburg bei bem Umts. gericht in Riel,

ber Rechtsanwalt Leng aus Infterburg bei bem Amtsgericht in Dabme.

ber Berichtsaffeffor Sieg bei bem Umtsgericht in Edernforbe, ber Berichtsaffeffor Cbftein bei bem Landgericht in Guben,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Billmann bei bem Umtsgericht in Ofchereleben,

ber Berichtsaffeffor Urenbt bei bem Umtegericht in Bormbitt, ber Berichtsaffeffor Rrant bei bem Umtegericht in Ragnit unb ber Berichtsaffeffor Lammere bei bem Umtegericht in Melborf. Der bei bem Oberlanbesgericht in Raumburg jugelaffene Rechts.

anwalt, Juftigrath Rinbfleifch in Bernburg, ber Rechtsanwalt und Rotar Beber in Demfum unb

ber Rechtsanwalt herrnftabt in Berlin

finb geftorben.

#### E. Berichtsaffefforen.

# Qu Gerichtsaffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Cabler im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslan,

ber Referenbar Sibben,

ber Referenbar Arant unb

ber Referenbar Dr. Glugge

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Celle,

ber Referenbar Rurt Comibt im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Ronigeberg,

ber Referenbar Starfe unb

ber Referenbar Soft

im Begirf bes Oberlanbesgerichts zu Riel.

ber Referenbar Bach im Begirt bes Rammergerichte.

ber Referenbar Berg im Begirt bee Oberlanbesgerichte gu Caffel.

ber Referenbar Rotharbt im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Dies,

ber Referenbar Binnars,

ber Referenbar Clemens,

ber Referenbar Birs unb ber Referenbar Stomps

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coin.

Dem Berichtsaffeffor Beber ift bebufs Uebertritts zur Drovingialpermaltung bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertheilt.

Der Berichtsaffeffor Ernft Sorwis ift geftorben.

Geine Majeftat ber Raifer und Ronig haben am biesfabrigen Rronungs. und Orbensfefte nachftebenbe Orben ju berleiben gerubt:

ben Stern jum Rothen Mbler. Orben II. Rlaffe mit Cidenlaub:

bem Birfifden Gebeimen Ober . Juftigrath, Prafibenten bes Rammergerichte und Rronfonbifus Oblichlager;

ben Rothen Abler. Orben II. Rlaffe mit Eichenlanb: bem Bebeimen Ober Juftigrath, Senatsprafibenten beim Oberlanbesgericht ju Riel Ehriftenfen,

bem Bebeimen Ober . Juftigrath, Genatsprafibent en beim Rammer. gericht Benfchte,

bem Gebeimen Ober . Juftigrath und vortragenben Rath im Juftigminifterium Dr. Lowe;

ben Rothen Abler. Drben III. Rlaffe mit ber Goleife und Comertern am Ringe:

bem Banbaerichteprafibenten Berner ju Liffa ;

ben Rothen Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Goleife: bem Genateprafibenten Grafe beim Oberlandes gericht ju Raum. burg a. G.,

bem Canbgerichtsprafibenten von Grolman gu Reiffe, bem Genateprafibenten Sagens beim Oberlanbesgericht ju Dofen,

bem Cenateprafibenten Be um er beim Oberlanbesgericht ju Coln, bem Canbgerichtsprafibenten Sofius ju Duisburg,

bem Landgerichtsprafibenten von Runoweti ju Bielefelb, bem Senatsprafibenten Leste beim Oberlanbesgericht ju Breslan,

bem Banbegerichteprafibenten Gad ju Grantfurt a. D.,

bem Gebeimen Juftigrath und vortragenben Rath im Juftigminifterium Stolterfoth,

bem Erften Staatsanwalt Bachler beim Banbgericht I ju Berlin;

ben Rothen Mbler. Orben IV. Rlaffe:

bem Umtegerichterath Mbides zu Lefum .

bem Umtegerichterath Althoff ju Erier,

bem Umtegerichterath Bauer ju Gottingen, bem Canbgerichtebireftor Beling ju Breelau,

bem Oberlanbesgerichterath Bothte ju Breslau,

bem Umtegerichterath Bottger ju Canbeberg a. 2B.,

bem Banbgerichtebireftor Bobien gu Sanau,

bem Canbaerichtsbireftor Buttmann gu Berlin,

```
bem Canbgerichterath Claubius ju Rlensburg .
                                                              bem Rammergerichterath Stahr ju Berlin,
bem Oberlanbesgerichtsrath Comes ju Coln,
                                                              bem Umtsgerichtsrath Stubenraud ju Bolbenberg.
bem Erften Staatsanwalt Erufins au Comeibnis.
                                                              bem Oberlanbesgerichterath Travers ju Granffurt a. D.,
bem Canbgerichterath Dannenberg ju Berlin,
                                                              bem Erften Staatsanwalt Ubbe ju Caneburg,
bem Amtegerichterath Dietrich ju Belnbaufen,
                                                              bem Umtsgerichtsrath Biende ju Beffelburen,
bem Bebeimen Juftigrath und vortragenben Rath im Juftig-
                                                              bem Banbgerichterath Buder gu Brieg;
  minifterium Eichhola,
                                                                  ben Ronigliden Rronen. Orben II. Rlaffe
bem Umtegerichterath Rafbenber ju Biesbaben.
                                                                                mit bem Stern:
bem Rechtsanwalt, Juftigrath Gedner ju Samm,
bem Raugleirath und Berichtsichreiber Freund beim Banb.
                                                              bem Oberlanbesgerichtsprafibenten von Runoweti zu Breslau;
  gericht ju Coln.
                                                                 ben Ronigliden Rronen. Orben IV. Rlaffe:
bem Canbgerichterath Gritfch ju Gorlis,
                                                              bem Infpettor unb Renbant Benge beim Strafgefangniß ju
bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Gerlach ju Gamter,
                                                                Dlogenfee ;
bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Goslich ju Berlin,
bem Banbgerichterath Gruner ju Berben,
                                                             bas Rreng ber Romthure jum Ronigliden Saus.
bem Canbgerichterath Sadel ju Potebam,
                                                                           Orben von Sobenzollern:
                                                              bem Bebeimen Ober . Inftigrath, Genatsprafibenten beim Ober-
bem Erften Staatsanwalt Barraffowis ju Reu . Ruppin,
                                                                lanbesgericht ju Raumburg a. G. von Branbenftein;
bem Oberlanbesgerichterath Dr. Barries ju Jena,
bem Banbgerichterath Beinemann gu Dortmunb,
                                                                         bas Milgemeine Chrengeichen:
bem Banbgerichterath Bellwig ju Sanan,
                                                              bem Gerichtevollzieher Bobe ju Silbesheim,
bem Amtsgerichtsrath Ragner ju Baben,
                                                              bem Erften Berichtsbiener Eroll gu Caffel,
bem Amtsgerichtsrath Rempf zu Dierborf.
                                                              bem Gerichtsbiener Egiste ju Guterelob,
bem Canbgerichterath von Rhabnad ju Dunfter,
                                                              bem Berichtsbiener Griebrich gu Berlin,
bem Umtegerichterath Robler ju Caffel.
                                                              bem Gefangnif . Oberauffeber be Gries ju Silbesbeim,
bem Rangleirath und Gefretar bei ber Oberftagteanwalticaft
                                                              bem Berichtsbiener Gobel ju Breslau,
  an Berlin Rramer,
                                                              bem Berichtsvollzieber Baring ju Ratibor,
bem Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Leonbarb an Berlin,
                                                              bem Botenmeifter und Raftellan Beffe an Coin,
bem Banbgerichtsbireftor Binbner gu Oppeln,
                                                              bem Berichtsbiener Bulft ju Altona,
bem Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Lowe in Breslau,
                                                              bem Berichtsbiener Jonas ju Breslau,
bem Erften Staatsanwalt Dallmann zu Trier.
                                                              bem Befangenauffeber Torban ju Sagan,
bem Umtsgerichterath Deinharb ju Galgwebel,
                                                              bem Berichtsbiener Jung . Dieffenbach ju Wiesbaben,
bem Rechtsanwalt, Juftigrath Depersburg ju Celle,
                                                              bem Berichtsbiener Riel an Dablberg a. E.,
bem Umtegerichterath Dobr ju Cobleng,
                                                              bem Befangnif. Oberauffeber Rielbenuig an Gottingen,
bem Umtegerichterath Duller ju Sannover,
                                                              bem Berichtsbiener und Befangenauffeber Roch ju Edernforbe,
bem Amtsgerichtsrath Oppermann ju Biesbaben,
                                                              bem Berichtsbiener Rruger ju Ungermunbe,
bem Canbgerichterath Pfibuer ju Balle a. G.,
                                                              bem Gefangenauffeber Debenbach ju Biesbaben,
bem Oberlanbesgerichterath Plebu ju Raumburg a. G.,
                                                              bem Berichtsbiener Duller ju 3bbenbaren,
bem Amtsgerichterath von Raesfelb ju Rreugnad,
                                                              bem Befangenauffeber Rathte ju Sannover,
bem Rangleirath und Bebeimen Regiftrator im Juftigminifterium
                                                              bem Berichtsbiener Gad ju Erfurt,
  Rofinid.
                                                              bem Befangenauffeber Schafer ju Gferlobn,
bem Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Goliedmann an
  Balle a. G.,
                                                              bem Berichtspollgieber Schaff ju Reuwieb,
bem. Banbgerichterath Schmale ju Arneberg,
                                                              bem Ruchenmeifter Efchefche beim Strafgefangniß ju Diebenfee,
                                                              bem Berichtsbiener Bache gu Greiburg i. Gol,
bem Banbgerichtebireftor Comibt ju Schweibnis,
bem Canbgerichterath Schneiber ju Biegnit,
                                                              bem Gerichtsbiener Beber an Borfen i. 2B.,
bem Oberlanbesgerichterath Schnelle ju Raumburg a. G.,
                                                              bem Botenmeifter Beifenberg ju Machen,
                                                              bem Berichtsbiener Bille ju Salberftabt,
bem Oberfanbesgerichterath Sorbbter ju Samm,
```

bem Umtegerichterath Stabl zu Eimeborn.

bem Botenmeifter Riebart ju Oftromo.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

# Oureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 3. Februar 1888.

Nº 5.

# Amtlicher Theil.

# Personal Beränderungen, Titel und Ordens Berleihungen bei den Juftigbehörden.

### A. Juftigminifterium.

Dem portragenben Rath, Wirflichen Geheimen Ober Juftigrath Borfmann ift bie Erlaubnif jur Annahme und Anlegung bes ibm verliehenen Balbedifchen Berbienft-Orbens erfter Riafie Allerbecht ertheilt.

### B. Oberlanbesgerichte.

Dem Oberlaubesgerichtsrath, Geheimen Juftigrath von Bonninghaufen in Samm ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rotbe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben,

### C. Banbaerichte unb Umtegerichte.

Dem Amtsgerichterath Refler in Magbeburg ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestand ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

#### Berfett finb:

ber Amterichter Lupfen in Cobleng ale Lanbrichter an bas Lanbgericht bafelbft unb

ber Amtbrichter Faldenthal in Behlau als Lanbrichter an bas Lanbgericht in Braunsberg.

Der Umtsgerichtsrath von Stubniarsti in Lanbeshut und ber Umtsgerichtsrath Supeben in Caffel

#### finb geftorben.

3mt. - Minift. - 191. 1868.

# D. Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Sedelsberg in Marburg ift an bas Banbgericht in Frankfurt a. D. verfett.

### E. Redteanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Balter in Beutben Oberfchl. ift ber Rarafter als Bebeimer Juftigrath verlieben.

Der Rechtsanwalt Gettwart in Bialla ist zum Rotar für ben Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Königsberg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bialla ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Graf bei bem Amtsgericht in Corbach

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen: ber Rechtsanwalt Graf aus Corbach bei bem Umtsaericht in

Rieberwilbungen und ber Berichtsaffeffor Den ler bei bem Amthaericht in Swinemunde.

## F. Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt:

ber Referendar Guterbod im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg,

ber Referenbar Bies und

ber Referenbar Gebrt

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Johannes Deper unb

ber Referenbar Branbes

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Benning im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar bon Cabigun unb

ber Referenbar Boeler

im Begirt bee Rammergerichts.

ber Referendar Graimet im Begirt bes Oberlandesgerichts gu

ber Referenbar Magener im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Bofen,

ber Referenbar Blumenthal,

ber Referenbar Uflader unb

ber Referenbar Endit

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Riel.

Der Gerichtsaffeffor Behr in Laneburg unb ber Gerichtsaffeffor Ballhaufen in Salberftabt find geftorben.

G. Subalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

ben Gerichtsichreibern, Getretaren Debne und Jachari as in Salberftabt ber Rarafter als Rangleirath unb

bem Gerichtvollzieher Sanfen in Potbam bas Allgemeine Ehrenzeichen.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshofe.

## Num. 5.

# Mittbeilung, bie große Staatsprafung betreffent, bom 30. Januar 1888.

Der nachstehend auszugsweiß abgebrudte Bericht bes herrn Prafibenten ber Justigbrufungstommiffion vom 23. Januar b. J. nebst Anlage wird hierburch zur Kenntniß ber Justigbehörben gebracht.

Berlin, ben 30, Januar 1888.

Der Juftigminifter.

L 231 O. 24. Vol. 8.

Der Prafibent ber Juftigprufungetommiffion erftattet ben Jahresbericht fur 1887.

Berlin, ben 23. Januar 1888.

Eurer Erzellenz verfeble ich nicht, ben Bericht über bie im vorigen Jahre vorgetommenen Prufungen und beren Ergebniffe nachstebend gehorfamft zu erftatten.

# Umfang ber Befchafte.

Die Geschäfte ber Justigprufungstommission haben sich im Jahre 1887 auf ziemlich gleicher Sobe, wie im Borjahre erhalten, benn mabrend im Jahre 1886 751 neue Auftrage eingingen, find im abgelaufenen Jahre 731 bergleichen, also nur 20 weniger ber Prufungstommission ertheilt.

Unter Singurechnung bes am Schlusse bes Borjahres verbliebenen Bestandes von 543 waren im letten Jahre 1274 Auftrage überhaupt (gegen 1394 in 1886) ju erlebigen.

# Bertheilung ber Ranbibaten auf bie Begirte.

In welcher Weise flich bie Jahl ber Kanbibaten auf bie einzelnen Oberlandesgerichtsbezirke vertheilt, ift in ber Anlage bargestellt. Danach waren bie meisten Kanbibaten aus

bem	Ramm	ergerichtsbegirf mit 241
,		Coln mit 148
,	,	Breslau mit 145
,	,	Naumburg mit 140
		Samm mit
>	,	Celle mit

prasentirt. Die wenigsten Kandibaten gehörten bem Bezirte Cassel (27) und Kiel (36) an.
Bom Bezoglich Anhaltischen Staatsministerium waren 5 Kandibaten zur Prüfung prasentirt und 1 beraleichen gebörte bem Karftentbum Schwarzburg. Sonderengung finnt

Ergebniß ber Prufungen.	
Der Beftand an Pruflingen betrug am Schluffe bes Jahres 1886	543,
bazu find in 1887	
hinzugetreten, giebt	1 274
Hiervon find	
vorweg gurudgewiesen	
entlaffen 10,	
mit Tobe abgegaugen . 2, wegen unterlaffener Ablieferung ber Arbeiten von der Prüfung ausgeschlossen. 4	
_	18
bleiben	1 256.
Bon biefen Kandibaten wurden geprüft	876,
und zwar:	
818 schriftlich und mündlich, 56 hatten die Prüfung nur schriftlich zu wiederholen, und bei	
2 Kandidaten, welche die schriftliche und mundliche Prufung wiederholen sollten,	
erwiesen sich bie schriftlichen Arbeiten als ganglich miglungen, fo bag bie	
Burudnahme bes Prufungsauftrags ohne Bulaffung jur munblichen Prufung	
in Untrag gebracht werben mußte;	
es bleiben bemnach	380
am Jahresichluffe als Beftanb. In fruberen Jahren betrug biefer Beftanb bei Beite	m mebr.
nāmlidi:	, , ,
in 1881 524,	
, 1882 547,	
* 1883	
* 1885	
• 1886	
4 im Jahre 1884,	
2 > 1885,	
12 , , 1886,	
melde fammtlich lediglich burch in ihrer Nerfon gelegene Umftande, me	ift burd
Rrantheit, an ber Ablegung ber Prüfung bisher verhindert waren,	11 10 10
Bon ben 876 geprüften Referenbaren bestanben bie Drufung	704
in 1886: 692 bon 833) und gwar:	
mit ber Cenfur guta 82 (in 1886: 61),	
mit bem Bengniß ausreichende 622 (im Vorjahr 631). Die übrigen 172 Randibaten haben die Brufung nicht bestanden.	
Im Borjahr betrug die Sahl ber Nichtbestandenen 141, also 31 weniger,	
Die Cenfur ogute murbe bemnach im abgelaufenen Jahre 21 mal mehr ertheilt wie i	n 1886
Bon ben 56 Ranbibaten, welche nur fdriftliche Arbeiten noch ju wiederholen hatten, beftanber	n 49 bir
	ißlunger

erachtet werben mußte. Bei 4 Ranbibaten scheiterte ber Erfolg an ber wieberum verfehlten Relation, bei 3 Ranbibaten genugten bie wieberholten beiben fcriftlichen Arbeiten nicht.

Unter ben 172 nicht bestandenen Kandidaten befanden fich biesmal 22, welche fich der Prufung weiderholt ofne Erfolg unterzogen hatten. In 1886 betrug biefe Sahl 23, in 1885: 11, in 1884: 18, in 1883: 16, in 1882: 10.

Bon ben 22 Referendaren, welche in Folge ber mißgludten Wieberholung ber Prufung von bem boberen Juftiblenft ausgescholoffen werben mußten, gehörten

7 bem Begirt Samm,

je 3 ben Begirten Ronigsberg und Raumburg,

je 1 ben Begirten bes Rammergerichts, Breslau, Celle, Coln, Frantfurt a. D., Riel, Marienwerber, Pofen und Stettin

an.

				Male nicht										
	ohne	Erlaß	ber	fdriftlichen	Arbeiter	unb	ber	münblichen	Prufu	ng	29	(in	1886:	51),
	unter	Erlaß	beib	er Probear	beiten .						24	( >	,	17),
	*	,	ber	wiffenfchaft	lichen &	rbeit					38	( >	,	21),
	,	,	ber	Relation .							10	( >	,	15),
	,	,	ber	münblichen	Drüfun	ıa					17	(»	,	10).
	,	,	ber	munblichen	Drufu	ia unb	ber	wiffenfca	ftlichen	Arbeit	28	( >	,	27),
		,	ber	munblichen	Drufu	ia unb	ber	Relation			4	i,	,	
~						.0						١.		,

an bie Oberlandesgerichte gurudgewiesen.
Rach Drozenten ermittelt, baben im Sabre 1887

80,4 Prozent bie Drufung bestanben,

19,6 Prozent nicht bestanden.

Im vorigen Jahre betrug ber Prozentsat

ber Bestandenen 83,1 Progent, ber Richtbestandenen 16,9

und im Jahre 1885

81,5 >

beziehungemeife 18,5 »

Siernach hat fich bie Berhaltniggabl ber Bestanbenen gegen bas Borjahr um 2,7 Progent berringert, bie ber Nichtbestanbenen um biefelbe Berhaltniggabl vergroßert.

Ermittelt man bie Berhaltnifgabl ber Bestanbenen und Richtbestanbenen bom Jahre 1887 je nach ben Oberlanbesgerichtsbezirten, fo ergiebt fich folgenbes Bilb:

	e8	haben		bestanben:	nicht bestanben
aus	bem	Begirf	Caffel	100 Prozent,	
36	,	,,	Riel	85,7	14,3 Prozent,
2	*	,	bes Rammergerichts	85,1 >	14,9 »
w		,	Coln	83,7 »	16,3 >
7	7	,	Celle	83,3	16,7 >
,	.9	,	Frankfurt a. M	83,3 »	16,7 >
,		,	Breslau	80,4 "	19,6 >
,	,	,	5amm	79,7	20,3
,			Stettin	77,4 >	22,6
,		,	Naumburg	73,9 *	26,1 .
,	,	,	Bofen	72,7	27,3 >
,	,	,	Marienwerber	71,4 >	28,6 »
,	,	,	Ronigsberg	67,9 »	32,1

# 3m Borjahre rangirten bie Begirte folgenbermaßen:

		beftanben:	nicht bestanben		
Begirt	Caffel	90,3 Prozent,	9,7 Prozent,		
,	bes Rammergerichts	88,3 "	11,7		
,	Frantfurt	87,3 >	12,7		
*	Cöln	87 *	13		
,	Breslau	85,6 » -	14,4 >		
,	Celle	84,5 »	15,5		
,	Dofen	82,9 *	17,1		
,	Naumburg	82,5 »	17,5 »		
,	Ronigeberg	82,4	17,6 »		
,	Stiel	81,8 >	18,2		
,	Stettin	71,7 *	28,3		
	5amm	70,1 >	29,9		
,	Marienwerber	69,2 *	30,8		

# Babl ber Prufungstermine.

In Holge der im Laufe des Jahrek eingetretenen Berftärfung der Kommissson ist es möglich gewesen, 142 Prüsungstermine sogen 137 in 1886, 124 in 1885 und 121 in 1884) abzundlem. Die Ferienpause wurde dadei wiederum von 8 auf 6 Wochen abzefürzt, auch fand, wie im borigen Jahre, mehrsch nieden den kent führen der Montage, Mittwochs und Sonnabendsterminen die Einschiedung eines Donnerstagstermins stat. Der frühreren Einrichtung gemäß habe ich mich bis zum Artz viere bis fünstnal im Monate durch die Sexren Wirtlicher Geheimer Ober-Justigrath Jorikaria, seit dem Matz regelmäßig weimal im Monate durch Sexren Wirtlichen Geheimer Ober-Justigrath Sorstmann und Geheimer Ober-Justigrath Sorstmann und Geheimer Ober-Justigrath Der Gerins, seit dem Matz regelmäßig weimal im Monate durch Sexren Wirtlichen Geheimen Ober-Justigrath Hortmann im Vorsts vertreten lassen.

Die Beit, welche bie Raubibaten zwischen ber Ablieferung ihrer praltischen Arbeit und ihrer mundlichen Prufung zu warten haben, beträgt jeht 23 bis 3 Monate (gegen 4 bis 5 Monate im Borjahre

und 5 bis 6 Monate in ben Jahren vorber).

Die Gesuche um Sinausschiebung bes Prüfungstermins, meift durch Borlage von Krantheitsbescheinigungen unterftüßt, sind auch im vergausgenen Jahre viel hausiger geneefen als die Gestuche um Beschleunigung ber Andersammung bes Termins. Jum Theil werben erstere Gesuche auch darauf gegrundet, baß ber Kandibat wegen ber vielen praftischen Arbeiten, welche er während der letzten Stadien seines Borberitungsbienftes anzusertigen gehabt habe, nicht in der Lage gewesen sei, sich theoretisch genügend vorzubereiten.

Beim Beginn bes jehigen Jahres waren, nach Befegung ber Prüfungstermine für ben Monat Januar 1888, noch 128 Kandidaten vorhanden, welche Lermin zur mündlichen Prüfung erwarteten und welche, wenn sie ber an sie ergebenden Ladung zum Ermine Folge leisten, ihre mindliche Prüfung bis zum Schlusse nachten. Die frühere Semmung in Ubwidelung der Prüfungstermine zufolge des großen Undrangs der Referendare darf ich siernach als gehoben betrachten. Ich werde von jest ab bie Sahl der anzussenden Prüfungstermine nach dem pro Monat erfolgenden Jangang der zur mündlichen Prüfung vorgemertten Referendare bemessen.

# Conftige Bemertungen.

Fortbauernd hat die Prüfungstommission als ben Sauptmangel ber Kandidaten empfunden, daß benselben die wünschentebe praftische Schulung — namentlich in ber ichtigten Darftellung bes ihnen zur Bearbeitung vorgelegten Streitstoffes eines Prozesses und in ber richtigen Anordnung bes ab zugebenden Gutachtens — febit. Daneben treten bei ber mundlichen Prüfung Rängel in ber wissen.

ichaftlichen Durchbringung bes Rechtoffes und im Erfaffen ber grundlegenben Pringipien, fowie bes inneren Bufammenbanges berfelben und ibrer geschichtlichen Gestaltung bervor. Wahrenb bie lettern Dangel fich nur beheben laffen burch ein regelrechtes und intenfives miffenfchaftliches Stubium, von welchem fowohl bie gange Universitatsgeit wie bie gange Beit bes praftifchen Borbereitungsbienftes erfullt fein muß, lagt fich gegen jeuen Sauptmangel mit Erfolg nur im praftifden Borbereitungebienfte felbit antampfen. Die nicht abzulehnende Ertenutniß, bag bas neue Prozefverfahren weniger Sandhaben fur bie Musbilbung ber jungen Juriften biete als bas aftere, berechtigt meines unmaggeblichen Erachtens feineswegs ju bem Schluffe, es muffe nunmehr bie praftifche Ausbilbung anberswo als im Borbereitungs. bienfte, wie etwa auf ben Univerfitaten, an erftreben verfucht werben. Go nublich und ichabenswerth bie jur Beit fich erfreulicherweife mehrenben prattifchen Uebungen auf Universitaten jur Belebung bes Rechtsftubiums auf benfelben fein mogen, niemals find fie im Ctanbe, bagjenige auch nur annabernb gu erfeben, mas bie fo überaus vielgestaltige Praxis bes tagliden Lebens bem angebenben Juriften in ber Umteftube porfuhrt. Wer ber Deinung fein wollte, bag bie Pragis im Wefentlichen nichts als fich ftets wiederholende Rategorien von gleichgearteten Sallen biete, murbe nur feinen Mangel an ber Sabigfeit bekunden, Die ihm gur Beurtheilung unterbreiteten Thatfachen in ihrer juriftifchen Bebeutung aufzufaffen. Erfahrungsmäßig lagt fich ben icheinbar am einfachften liegenben fattifchen Berbaltniffen faft ftets ibre befonbere Seite abgewinnen und fie lagt fich fo verwerthen, bag fie fur Beben, welcher fich mit ber Beranbilbung junger Juriften befaßt, wenn er genugenbe pabagogifche Beanlagung befigt, als bantbares Material gur Unterweifung verwenbbar erfcbeint.

Gene aus ber Menberung bes fruberen Prozeftperfahrens folgende Erfeuntnift fann alfo nur babin führen, bag nicht blos ber Raubibat, welcher feinen Borbereitungsbleuft ablegt, fonbern auch ber Beamte, welchem bas verantwortungsvolle Umt ber Ausbilbung bes Kanbibaten obliegt, mit vermehrtem Gifer ibrer Pflichterfullung fich wibmen und bie in ihrer taglichen Umgebung reichlichft gebotenen Bilbungs. mittel, welche ibnen fruber vielleicht mehr von felbit entgegengebracht murben, aufzufuchen fich bestreben. Benn ber in ben Borbereitungebieuft eintretenbe Referenbar es fich jur Aufgabe macht, fein ibm porgelegtes Aftenftud im Gefchaftegang weiter ju beforbern, ebe er fich genque Recenichaft uber Alles und Bebes gegeben bat, was bas Altenftud enthalt, wenn er auf feine Fragen ober Zweifel bei bem Beamten, welchem bie Unsbildung obliegt, Die erforberliche Untwort findet, und wenn fich bann biefer Beamte jebe ber ihm obliegenden Arbeiten, ober boch je nach Lage ber Geschafte einen Theil biefer Arbeiten - moglichft idriftlich - burch ben Referenbar porbereiten laft, fo bietet ber praftifche Dienft nach wie por bas beste Mittel jur Erziehung bes angebenben Juriften. Coweit bas gegenwartige Prozefverfahren teine Gelegenheit giebt, Relationen augufertigen, wie fie nach ben bestehenben Borfdriften von Randibaten ber großen Staatsprüfung ju verlangen find, wird und muß ber Kandidat wie ber ihn beaufsichtigente Beamte bafür beforgt fein, bag Uebungen im Referiren neben ber amtlich gebotenen Thatigteit her ftattfinden. Berudfichtigt man ferner, bag ein febr erheblicher Theil bes positiven Biffens, mit welchem ausgeruftet ber Ranbibat in bie große Staatsprufung eintreten muß - wie a. B. bie außerhalb ber üblichen Universitätsvorlefungen liegenben gewaltigen Gebiete bes fpezififch Preugifchen Rechtes und ber Preugischen Spezialgefetgebung, ber fur ben Kanbibaten in Betracht tommenben Partifularrechte und vor Allem ber befonbers michtigen nichtstreitigen Gerichtsbarteit -, fo wird es allerbings erffarlich, bag bie Ranbibaten, Leiber nicht felten unter Borlage von Krantbeitebefcheinigungen, welche ein burch angeftrengte geiftige Thatigfeit hervorgerufeues nervofes hartnadiges Leiben befunden, Die vom Gefet erforberte vierjahrige Borbereitungszeit burch Sinausichieben bes Abichluffes ber großen Staatsprufung zu verlangern bas Beburfniß fühlen. Wenn einzelne Stimmen fich bem gegenuber fur eine Berabfebung bes Borbereitungs. bienftes auf brei Jahre aussprechen, so vermag ich einem folchen Borfchlage in teiner Beise bas Wort ju reben. Es ift mir nicht befannt geworben, bag biefer Borfchlag bei irgent einem in ber Preugifchen Rechtspragis ftebenben erfahrenen Beamten Bertretung fanbe. Gin beachtenswerther Borgang ift auch, bag neuerbings, nachbem bereits bie ermagnten Stimmen laut geworben maren, in Elfag. Cothringen, obwohl bort bie Berhaltniffe mefentlich anbers liegen als in Dreugen, bie burch bas Regulativ bom 27. Januar 1882 (Gefetbl. fur Effag Cothringen von 1882 C. 2) & 14 auf 34 Jahr beftimmte Beit

bes juriftifchen Borbereitungsbienstes burch Grlaf bes Raiferlichen Statthalters vom 19. Januar b. 3. (Befehbl. C. 3) auf 4 Jahr verlangert worben ift.

Die Prüfungskommission theilt einstimmig die Ansicht, baß jede Abfürzung des für Preußen auf vier Jahre seigere Borbereitungsdienstes eine nicht zu empfehlende gestgeberiche Raßnahme ware, zumal tein Kandidat für genügend vorbereitet zum Eintritt in den böberen Juftibiem Ru erachten sein, voelcher nicht aus eigener prattischer Anschauung und Uebung jeden einzelnen Zweig der Justiberwaltung vor seiner Ansiellung als Richter, Staatsanwalt, Rechtsanwalt oder Notar möglicht genau kennen gelernt bat.

Stölgel.

Un ben Roniglichen Staats und Juftigminifter, Ritter und Großtreug, Herrn Dr. Friedberg, Szelleng. I. 231. O. 24. Vol. 8.

# Madweifung

ber

Referendare, welche im Jahre 1887 ber Juftigprufungstommiffion überwiesen find.

	aı	Bef	itand m Jal	<b>þr</b> e	Jm Jahre		Bon ben geprüften Kanbibaten	,	Průf		Vorweg find			
Departement.	1883.	1884.	1885.	1886.	1887 hingu- gefom- men.	Summa. 111-		gut.	austrichend	in Summa.	gurud gewiefen.	emtlaffen.	geftorben.	wegen unterlaffene Abliefetun, der Arbeite von der Brüfung aus- geschloffen.
Berlin		1	7 2	94 61 6 38	139 81 21 56	241 145 27 94	27 18	20 10 3 8	128 76 14 47	148 86 17 55		3 2		i
Eöln	1	1	3	57 29	86 35	148 65	15 8	8 10	69 30	77 40	i•)	1		:
Samm		ŀ	4	50 15	59 21	114 36	20 8	5	58	63 18	1	i	i	1
Königsberg i. Pr.				30 21	56	86 52	12 7	3	35 22	38 25		:		1
Raumburg a. C		i	4	52	31 83	140	18	5	63	68		1		
Dofen		1	ì	13 42	28 34	42 78	6 10	1 4	15 44	16 48	:	1	i	i
rium in Deffau prafentirt Bom Fürstlich Schwarzburgi- schen Ministerium			•	4	1	5	ı	1	3	4				
in Sonberehaufen prafentirt				1		1	1		1	1				
Summa	1	7	22	513	731	1 274	160	82	622	704	2	10	2	4
		5	43	_				7	04				18	
	1 274				<u>'</u> 						E		enuşur n Er	ig bes ge- fenntniffes n.

	Bon ben zum ersten Male Nichtbestanbenen find zurückgewiesen								Es bleiben gu prufen				
φt	obne	unter Erlaß						Bum	aus				
ben fi en.	Erlaß der driftlichen Arbeiten und der nündlichen Prüfung.	beiber fdrift- licen Ur- beiten.	ber wissen- schaft- lichen Arbeit.	der Re- lation.	ber mûnd- lichen Prü- fung.	ber mund- lichen Prü- fung und ber wiffen- fchaftlichen Arbeit.	manb- lichen	Male haben nicht bestanden.	1884.	1885.	1886.	1887.	Summa
6	5 4	4 3	7 5	2	4 2	3 5	:	1	i ,		2	62 34	64 35
5 8 6 3	1 2 2 3	1 2 1 2	3 4 1 2	i i ·	1 2 1 1	1 3 3 1 1	2	1 1 1 7	i	· i	2 1 1	10 28 52 15 30 12	10 28 55 16 33 13
8 0 4 6	5 2 1	2 2 5 1	5 2 4	i 3 1	1 3 1	2 2 5 1	: :	3 1 3		1	1 3 1	29 15 43 18	29 16 47
4	4	1	5	٠	1	1	1	1	1			13	14
									.			1	1
	29	24	38	10	17	28	4	22	4	2	12	362	380
		172							380				
	29	24	38			28	4	22	4			362	

R. v. Deder's Berlag G. Schend, Roniglicher Bofbuchbanbler.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 10. Februar 1888.

M 6.

# Amtlicher Theil.

# Perfonal. Beränderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Dem Oberlandesgerichterath Correns in Eblu ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rarafter als Geheimer Juftigrath verlieben.

Der Oberlandesgerichtsrath Rruger in Celle und ber Oberlandesgerichtsrath Rintelen in Stettin find geftorben.

## B. Canbgerichte unb Amtegerichte.

#### Berfeht finb:

- ber Canbgerichtsrath Belbmann in Arnsberg an bas Canbgericht in Raumburg,
- ber Amterichter Schettler in Settstebt an bas Amtegericht in Delibic,
- ber Amterichter Buchner in Reumarft als Canbrichter an bas Canbgericht in Reiffe,
- ber Umterichter Rifchtowsth in Lanbeberg Oberfchl. an bas Umtegericht in Lanbed,
- ber Amterichter Bengel in Jabrge an bas Amtsgericht in Rybnit unb
- ber Landrichter Golbichmibt in Pofen an bas Landgericht in Effen.
- 3uft. Minift. Bt. 1888,

#### Bu Umterichtern find ernannt:

- ber Berichtsaffeffor Sars bei bem Umtegericht in Prenglau, ber Berichtsaffeffor Poleisti bei bem Umtegericht in Riefengia,
- ber Berichtsaffeffor Gludmann bei bem Umtsgericht in Deutich . Enlau,
- ber Gerichtsaffeffor Peters bei bem Umtsgericht in Jerichow,
- haufen Oftpr. und ber Gerichtsaffeffor Emil Beder bei bem Umtsgericht in Rhaunen.
- Dem landgerichtsrath Pfifter in bedingen ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertbeilt.
- Der Canbgerichterath Friedrich in Paberborn ift geftorben,

#### C. Staatsanwalticaft.

- Der Oberftaatsanwalt, Geheime Ober-Juftigrath Deuß in Brestan ift geftorben.
- Der Erfte Staatsauwalt Bulff in Beuthen Oberfchl. ift an bas Landgericht in Ronigsberg i. Pr. verfest.
- Der Gerichtsaffeffor Riehle ift jum Staatsanwalt bei bem Canbgericht in Odnabrud ernannt.

#### D. Rechtsanwalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Notar Deigen in Angerburg ift ber Rarafter als Juftigrath verlieben.

Dem Rechtsanwalt und Notar Schulz in Rathenow ift vom 1. April b. J. ab in feiner Eigenschaft als Notar der Erzirt bes Oberlandeszeichts zu Marienwerber als Amtsbezirf und ber Wohnsts in Dirschau angewiesen.

In bie Liffe ber Rechtsammalte find, eingetragen;

ber Gerichtsaffeffor a. D. Paul Richter bei bem Amtegericht in Raticher,

ber Berichtsaffeffor Ba brian bei bem Amtsgericht in Ronigsbutte, ber Berichtsaffeffor Dr. Cauer bei bem Amtsgericht in

ber Gerichtsaffeffor Ottermann' unb

ber Berichtsaffeffor Dr. Schulge. Steinen bei bem Landgericht in Dortmund.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Rauffmann in Berlin ift geftorben.

#### E. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Freiherr von Morfen.Picarb,

ber Referendar Greiherr von Sammerftein. Gesmold,

ber Referenbar Dr. Richard Comibt,

ber Referenbar Rraut unb

ber Referenbar Theis ...

im Begirt bes Oberlanbengerichte gu Erlie, ber Referenbar Gudslanb.

ber Referenbar Stridfrad.

ber Referenbar Sabn ...

ber Referenbar Matthes unt

ber Referenbar Geume

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Raumburg, ber Referenbar Dr. Rener im Begirt bes Oberlandesgerichts

ju Samm, ber Referenbar Sartmann im Bezirt bes Oberlandesgerichts

ber Referenbar Dr. Muerbach und

ber Referenbar Rorner

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Grantfurt,

ber Referenbar Behmalb,

ber Referenbar Mugar unb ber Referenbar Dad

. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg,

ber Referendar Quiring im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Marienwerber und

ber Referendur | Sam wel im Begirt bes Oberlaubesgerichte gu Brestan.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Guticheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

## Num. 6.

Ertenntuiß bes Roniglichen Oberberwaltungsgerichts (Zweiter Cenat) bom 6. Januar 1888

in ber Verwaltungsstreitsache bes Rechtsauwalts Dr. 5. zu B., Klagers,

ben Magiftrat zu B., Betlagten, Beibe Revisionstlager und Revisionsbeflagte.

Die Ausübung der Rechtsanwaltschaft ift nicht als Getrieb eines Gewerbes im Sinne des Communalabgabengesches vom 27. Juli 1885 (Gesch-Samml. S. 327) anzuschen; es wohnt berfelben viellmahr eine öffentlichrechtliche Ratur bei.

Bergleiche Ausführungen in bem Erkenntniß bes Reichsgerichts vom 5. Revember 1885 (Juft. Minift. Bt. 1896 C. 33) und in bem Erkenntniß bes Strengerichtsbofes vom 29. Januar 1886 (Juft. Minift. Bt. C. 69).

### Entideibungsgrunbe.

Das Oberbermaltungsgericht bat in feinem Enburtheile vom 1. April 1887 in ber Streitfache bes Rechtsanwalts R. wiber ben Magiftrat ju B., welches in ber Borentideibung angezogen, auch vom Rläger in Bezug genommen und in bem Preußischen Berwaltungeblatte Jahrgang VIII Nr. 33 C. 257 ff. veröffentlicht ift, angenommen, auch feitbem wiederholt in gleichmäßiger Rechtsprechung baran feftgehalten, bag bie Ausubung ber Rechtsanwaltichaft als Betrieb eines Gewerbes im Ginne bes Rommunalabgaben. geletes vom 27. Juli 1885 nicht angufeben ift. Bei ber munblichen Berbaublung vor bem Oberverwaltungsgerichte murbe ben Motiven ber vorgebachten Enticheibungen gwar in mannigfacher Richtung entgegengetreten, insbesonbere auf Die Grunde bes erften Urtheils und weiter barauf verwiefen, bag nach ber Entftebungsgeschichte bes Gintommenfteuergefehes vom 1. Mai 1851 es feinesmege beablichtigt worben fei, bie berfchiebenen im §. 30 a. a. D. benannten Gintommensquellen als theils gewerbliche, theils nicht gewerbliche auseinanderzuhalten, bag auch aus bem Reichsftrafgefethuche für ben amtlichen Karafter ber Anwaltsthatigfeit nichte Entscheibenbes ju entnehmen fei; es murbe enblich ein neuerlich ergangenes, allerbings ingmifchen angeblich mit ber Revifion angefochtenes Urtheil bes Begirtegusichuffes gu B. in Cachen bes Rechtsanwalts D. wiber ben Magiftrat überreicht, in welchem, nach ber Muffaffung bes Beflagten, Die Qualitat ber Rechtsanwalte als Gewerbetreibenbe eine neue, bisher nicht gewurbigte Begrundung erfahren habe. Mus biefen Un. und Musfuhrungen mar jeboch tein Unlag ju entnehmen, bon ber bisberigen auch bei erneuter Erwägung richtig befundenen Auffassung abzuweichen. Die bafur fprechenben Grunbe find, foweit fie fich aus ber icon erwahnten Enticheibung vom 1. April 1887 ergeben, ben Parteien befannt, meshalb es genugt, barauf zu vermeifen.

haben, die gewinnbringende Beschäftigung dem Gewerbe und Sandel als etwas damit nicht Lusammenbendlendes gegenüber zu stellen und das Einfommen der Saats und Gemeindebeamten — welches zweisellos kein gewerbliches — als ein mit dem des Advocaten gleichartiges und vernamdes zu bezeichnen. Im Uedrigen wird in der Verentscheiden der Auchveis versucht, daß einzelne, dei der Anwaltschäftigkeiten. Die Kenten der Geschüberen, die Plückt, der einzelne zu sein – sie der fleutlich gegelung und Kontrole, die Kortmirung der Gebähren, die Plückt, der Westellichen die ind der Gebähren, die Plückt, der Westellichen die ind der Gebähren, die Plückt, der Verweitung der Gebähren, die Plückt, der Anwaltscheiderten, wie insbesondere dei denen der Apotheter und Schornsteinsger, vorsänden, ohne daß denschäftig der gewerbliche Karafter dadurch verloren gehe. Das Verhältniß des Cataets und heziell der Juftzperwaltung zu den Rechäften, sowie endlich der Anwaltschaft und außeramtlichen Verhalten der Verhalten und die Uederwachung der Lesteren in ihrem amtlichen und außeramtlichen Verhalten der dazu berufenen Behörben, sowie endlich die gestelliche Ordnung der Geschieren Verhalten von der Verlächtigkeit der Lagen für Väder, Gosspielicher Sachen für Väder, Gosspielicher Sachen für Väder, Gosspielicher Sachen für Väder, Gosspielicher Verhalte der Verlächer Verlächung ein auch der Verlächer Aufflung genannten Personen, so das mit der Aufflung Verlandung den Aufflühren Verlandung der Verlandung der Verlandung der Verlandung der der Verlandung der Verlandung

abweichenbe Rechtfprechung nicht ichaffen laßt.

Die Unwaltsthatigfeit - fo wird bann in bem überreichten Urtheile in Cachen DR. wiber ben Beflagten ausgeführt - habe einen boppelten Rarafter, einen ftaatsrechtlichen bem Ctaate und wohl auch bem Dublifum - als Ganges betrachtet - gegenüber und einen privatrechtlichen im Berbaltniffe ju bem einzelnen Machtgeber bes Rechtsanwalts, wofur als Belag unter Anderem eine Entscheidung bes pormaligen Preufifden Obertribunals vom 12. April 1844 (Simon und Strampf, Enticheibungen Bb. X S. 136) in Bezug genommen wirb. Dem ift beizupflichten, aber hinzugufügen, baf fich eine abnliche Berbinbung öffentlichrechtlicher und privater Berbaltniffe auch auf anberen Gebieten, fo infonberbeit bei jener ichon ermahnten zweiten Gruppe gewinnbringenber Befchaftigungen, innerhalb bes Preugifchen Beamtenrechtes vorfindet (vergl. Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen Bb. XVIII G. 173 ff.), ohne bag baburch bas Gintommen bes Beamten, auch wenn es vertragsmäßig normirt worben, zu einem gewerblichen wird. Es kommt eben in Frage, und barin liegt auch bier bas entscheibenbe Moment, ob für die Beurtheilung ber Gefammtstellung ber Rechtsanwalte die öffentlichrechtliche ober die privatrechtliche Geite ibrer Thatigfeit ben maggebenben Befichtspuntt abgiebt. Bare es gestattet, babei lebiglich ber Rechtsentwidelung innerhalb ber Preugifchen Landesgefeggebung ju folgen, fo fonnte bie Enticheibung nicht zweifelhaft fein. Detanntlich giebt esa - fo fuhrt bas Preugifche Obertribunal in ber Plenarentscheibung vom 20. Juni 1853 (Entscheibungen Bb. 26 G. 1) gutreffenb aus - brei Gyfteme, nach welchen in ben verschiebenen Lanbern bie Abvotatur behandelt wird, namlich:

- 1. bas Spstem, nach welchem jeber, ber Luft hat, als Abvotat aufzutreten, als solcher fungiren und fein Glud versuchen tann; ferner
- 2. bas Spstem, nach welchem bie Regierung nur bestimmten Bersonen biese Recht ertheilt, als Abvokaten aufgutreten, zugleich bei jedem Gerichte eine gewisse Angabl von Abvokaten gestattet und sich vorbebält, einzelne Kandibaten nach vorberiger Prüfung und Breeibigung in ähnlicher Weise, wie man zum Staatsbienste bestellt wird, als Abvokaten zu ernennen;
- 3. das Spftem, nach welchem jeder, der eine gewisse Prüfung bestanden hat, in den Kreis der Abvotaten eintreten und nach einer gewissen Bordvereitungszeit verlangen tann, in den engeren Kreis der vollberechtigten Abvotaten ausgenommen zu werden und bei jedem Gerichte, bei welchem er will, als Abvotat sich niederzuslassen.
- Die Preußische Gesehgebung hatte in der allgemeinen Gerichtsordnung das mittlere dieser Systeme adoptirt. Nach derselben sind die Justizien missen werden auch nicht zu den eigentlichen Schaabstinern im engeren Sinne gehörend doch immerhin noch als Schaatsbinern, als Beamte anzusehne. Aus der reichhaltigen Judikatur mag in dieser Beziehung verweisen werden auf das sich gerade auf dem Gebiete der Gemeindebesteuerung dewegende Erkenntnis des Obertridunals vom 24. Juni 1873 (Entscheidung Bd. 70 S. 171 ff.), ferner auf die Urtheise vom 11. Januar 1861 (Bd. 44 S. 42\*), vom 17. November 1874 (Bd. 74 S. 314) und die Entscheidung Band 49 Seite 1\*. Die Preußischen Archstanwalte waren,

wenn es auf ben Rarafter ibrer Gefammtstellung antam, als Gewerbetreibenbe nicht angufeben, mas nicht ausichließt, bag bas Rechtsverhaltnig zwifden Bevollmächtigten und Dachtgeber nach privatliden Gefichtspuntten zu beurtheilen ift und bas Prozegmanbat, wie es in bem Urtheil vom 12. April 1844 beißt, in bie Sphare bes Gewerbebetriebes fiel . Allein biefe gauge Rechtfprechung gehort ber Sauptfache nach ber Gefchichte an. Das geltenbe Reichsrecht hat bas britte ber oben auseinanbergelegten Sufteme ermablt; es bat ben Qutritt gur Berufsthatigfeit bes Unwaltes erleichtert, jugleich aber bem Unwaltstanbe eine öffentlichrechtliche Stellung eingeraumt, wie fie bem Preugischen Rechte in biefem Umfange unbefannt Die Rechtsanwaltichaft bilbet, jufolge bes burchgeführten Unwaltszwanges gerabe fur bie wichtigften Angelegenheiten, wie in ber Borenticheibung jutreffend bemertt wirb, ein nothwendiges Binbeglieb ber jur Sanbhabung ber Rechtspflege getroffenen StaatBeinrichtungen, bergestalt, bag ber Staat biefer feiner pornehmften Aufgabe ohne Betheiligung berfelben gar nicht gerecht werben tann, Die Rechtsanwalte alfo ju einer unmittelbaren Mitwirtung bei Erreichung biefes Staatszwedes berufen fint, wobei es naturgemaß auch bem Staate oblag, ben Rechtsanwalten ein ihrer Stellung entsprechenbes Gintommen ju fichern. Letteres ift burch Regelung bes Gebubrenwefens gescheben, wobei ber Staat unter Umftanben fogar mit öffentlichen Mitteln eintritt (veral. 8. 150 ber Strafprozegorbnung). Das Berbaltnif bes Rechtsanwaltes ju feinem Machtgeber von biefer feiner öffentlichrechtlichen Stellung zu fonbern, ift unthunlich; nur um biefer feiner Stellung willen werben vom Publitum und bem Einzelnen feine Dienfte in Unfpruch genommen und nur biefe öffentlichrechtliche bevorrechtete Stellung wirb jur Quelle feines Gintommens.

Deshalb tann nicht anertannt werben, bag bie Rechtsanwalte gur Zeit - wenngleich mit boberer Qualififation - boch nur als Perfonen ju gelten haben, welche fich (§. 35 Abf. 3 ber Reichsgewerbeorbnung) mit ber gewerbsmäßigen Beforgung fremder Rechtsangelegenbeiten befassen, baß bas enticheibenbe Roment, wie es in bem angegriffenen Urtheile beißt, barin liegt, bag ber Rechtsanwalt burch Ausubung feines Berufes einen materiellen Gewinn erzielt, und bag bie finangielle Geite bes Berufes unter Ausnunung ber ftaatlich bamit verbundenen Borrechte fur feinen Gefammtfarafter bas Maggebende ift; vielmehr war an ben in bem Urtheile vom 1. April 1887 entwidelten Saten auch bier festubalten. Es ist nicht bas Erreichen eines Gewinnes, wovon bas Wefen biefer Berufsthatigfeit beherricht wird ober wenigstens bei normaler Entwidelung beberricht werben barf, weil beren Schwergewicht nicht in ber Moalichfeit finanzieller Erfolge fur bie Perfon bes Unwaltes liegt, fonbern beffen Gefammtthatigfeit bas ibr eigenthumlide und entideibende Geprage burch bie ibr beiwohnenbe öffentlichrechtliche Ratur erhalt. Das Bormalten ber letteren ichlieft bie feuerliche Behandlung ber Rechtsanwaltichaft unter bem Gefichtsbuntte eines Gewerbebetriebes unbedingt aus. Dag bie Thatigfeit bes Rotars feine gewerbliche ift, wirb auch in bem Borberurtheil angenommen und ftebt völlig außer Frage; bagegen befindet fich bie angegriffene Enticheibung bezuglich ber Rechtsanwalticaft im Biberfpruche mit ben entwidelten, bas beftebenbe Recht barftellenben Grunbfagen; fie unterliegt beshalb ber Aufhebung (§. 94 bes Lanbesvermaltungsgefeges), momit bie Repifion bes Beflaaten ibre Erlebigung finbet.

. . . . . . .

Juft. . Minift. I. 340. A. 57. Vol. 5.

# **Tusti3-Ministerial-Blatt**

für bie

# Prenkische Gesetzebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums.

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

50. Jabrgang.

Breitag, ben 17. Februar 1888.

10 7.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal. Beränderungen, Titel- und Orbend. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

#### A. Oberfanbesgerichte.

Dem Rammergerichtsrath Gottich alf ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertheilt.

#### B. Lanbaerichte und Umtsgerichte.

#### Berfest finb :

ber Amterichter Dr. Sartwig in Cartbaus ale Canbrichter an bas Landgericht in Elbing,

ber Amterichter Benfchen in Reubaus a. C. an bas Umte. gericht in Tedlenburg,

ber Amterichter Gig in Burbach ale Lanbrichter an bas Canbgericht in Urneberg und

ber Amterichter Opis in Geneburg ale Banbrichter an bas Banbgericht in Graubeng. Der Berichteaffeffor Rorbbed ift jum Amterichter bei bem Amte-

gericht in Belfenfirchen ernannt.

Der Umtegerichterath von Sablocti in Breslau ift geftorben.

### C. Staatsanwaltichaft.

Der Oberftaatsanwalt von Dreftler in Dofen ift an bas Dberlanbesgericht in Brestau unb

3uft. - Minift. - Bl. 1888.

ber Staatsanmalt Sislaff in Beuthen Oberichl, an bas Lanb. gericht in Pofen verfent.

Der Staatsanwalt Roecher in Dagbeburg ift jum Erften Staatsanwalt bei bem Landgericht in Beuthen Oberfchl. und

ber Umterichter Reffel in Magbeburg jum Staatsanwalt bei bem Canbaericht in Magbeburg ernannt.

### D. Rechteanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Dr. von Lubmann in Stralfund ift in feiner Eigenschaft ale Rotar vom 1. Mary b. 3. ab ber Bobnfis in Greifemalb angewiesen.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Cappell bei bem Amtegericht in Saspe und ber Rechtsamwalt von Mittelftaebt bei bem Banbgericht in Reuwieb.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Berichteaffeffor Steinte bei bem Banbgericht in Gorlig unb ber Berichtsaffeffor Partifc bei bem Umtsgericht in Darfliffa. 10

E. Gerichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Ende im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg.

ber Referenbar Golbberg im Begirf bes Dberlanbesgerichts w Samm.

ber Referenbar Babr im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Otto Bachmann im Begirf bes Oberlanbes gerichte ju Riel,

Berlin, ben 10. Februar 1888.

ber Referendar Bagener im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu

ber Referenbar Rublin im Begirf bes Rammergerichts und ber Referenbar Edbarbt im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju

Die Berichteaffefforen Dames und Sirfcberg find in Rolge ibrer Ernennung ju Barnifonaubiteuren aus bem Civiljuftigbienft gefchieben.

F. Gubalternbeamte.

Dem Berichteidreiber und Renbanten, Gefretar Damerau in Sepbefrug ift ber Rarafter ale Rechnungerath verlieben.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtehofe.

Num. 7.

Allgemeine Berfügung bom 10. Februar 1888, - betreffeut bas in Maing erscheinende " Internationale Criminal Bolizeiblatt".

Bon bem Großbergoglich Seffischen Polizeirath Travers in Maing wird feit bem vorigen Jahre unter ber Bezeichnung "Internationales Criminal Polizeiblatt" ein Blatt herausgegeben, welches wochentlich in beutscher, frangofischer und englischer Sprace ericeint und ben Intereffen ber inlaubischen und auslanbifchen Strafrechtspflege bient. In bemfelben werben vornehmlich in und anslanbifche Steckbriefe veröffentlicht, welche gegen gefahrliche Berbrecher ober gegen folche Personen gerichtet sind, beren strafbares Treiben balb in biefem, balb in jenem Laube ftattfinbet; bie Birtfamfeit bes Blattes richtet fich alfo befonbers gegen bas internationale Berbrecherthum.

Da nach einer Angeige bes Berausgebers bas genannte Blatt ingmifchen in fast alle Ctaaten bes Auslandes Gingang gefunden bat, fo wird ben barin gufgenommenen Befanntmachungen eine meite Berbreitung verschafft und baburch bie Ausficht auf einen Erfolg biefer Bekanntmachungen erhöht. Rudficht hierauf nehme ich Beranlaffung, Die Juftigbeborben auf bas -Internationale Eriminal Polizei blatt- aufmertfam ju machen und ihnen gn empfehlen, fich in ben geeigneten gallen beffelben gur Ber-

öffentlichung bon Stedbriefen und fouftigen Befanntmachungen ju bebienen.

Der Juftigminifter.

Griebberg.

L 325 a.

Un fammtliche Juftigbeborben.

# Rum. 8.

# Erfenntnif bes Reichsgerichts bom 6. April 1887.

Stellung ber Miterben vor getheilter Erbicaft.

Plenarbefclug bes Obertribunals vom 16. Mary 1857 (Juft. - Minift. - Bl. C. 162).

In Cachen bes Borichuftvereins (eingetragenen Genoffenichaft) an B., Mager und Revifionstlager,

ben Rretichambefiber E. G. B. ju C., Beflagten und Revifionsbeflagten,

bat bas Reichsgericht, Gunfter Civilfengt, auf bie munbliche Berhaublung vom 6. April 1887 für Recht ertannt:

bie gegen bas am 14. Dezember 1886 verfindete Urtbeil bes Aweiten Civissenats bes Königlich Preussischen Obersandesgerichts zu B. einzelegte Rewissen wird zurückgewiesen, die Koften ber Revisionssinkan werben dem Revisionssinkan werben dem Revisionssinkan werben dem Revisionssinkan werben bem Revisionssinkan werben bet Revisionssinkan werben bei Bertingen bei Berting bei Bert

Bon Rechts wegen.

#### Thatbeftanb.

Auf bein dem Aeflagten gehörigen Erbfretscham C. Nr. 1 sieht in Abtheilung III Nr. 24 ein Kapital von 4 000 Mark, zu 5 Prozent verzinstich, nach vierteschildreit Künbigung gablbar, für dem Wirthschaftschiebetor G. M. im Gruntbuch eingetragen. Der Glänbiger ist am 2. Januar 1879 gestorben und laut Erbbescheinigung vom 20. Marz besselben Jahres von seinen Eltern, dem Auszügler G. M. und bessel gestorben den Scheinigung vom 20. Marz besselben. Eine Ausseinandersehung über den Aachlaß bat unter den Erben woch nich flattagefinden.

Der Shemann G. M. schuldet dem Rächer aus einem Wechstel 3150 Mart nebst 6 Prozent Zinsen it dem 5. August 1884 gustammen mit dem Kühlenbesiger K., und sind deide zur Zahlung diese Schulder die Spoetheenforderung zum achfit mit Arrest belgt war, wurde die angeblich dem G. M. daran zustehende Hälfte im Wege der Zwangsvollstreckung ungen der Kälfte der flägerischen Judikatsorberung zum Betrage von 1575 Mart nedst Zinsen und, wie Räger der klägerischen Judikatsorberung zum Betrage von 1575 Mart nedst Zinsen und, wie Räger behauptete, 9 Mart 30 Pf. Kossen gehönder und dem Kläger zur eigenen Einziehung überwiesen. In Grund dieser Ueberweisung erhob derselbe Klage mit dem Austrage:

ben Bellagten jur Jahlung von 1584 Mart 30 Bf. nebft 5 Brogent Jinsen von 1575 Mart seit bem 5. Angust 1884 jur Sinterlegungsftelle ber Königlichen Sauptstelle in B. zu einer Streitmasse B. er Borfcusverein wiber M. iche Ebeleute behnfe Ankeinandersetzung mit ber vereihelichten Kretischamauszigler B. R. geb. B. zu verritbeilen.

Der Beflagte wibersprach bem Antrage, indem er einwandte, daß das Rapital bald nach dem Tode tes eingetragenen Gläubigers von den M. schen Chefeuten gefündigt und demnächst aus fie bis auf einen Betrag von 21.7 Mart acapiti fei.

Der erste Richter verwarf nach statgebabter Beweisaufnahme diesen Einwant, wies die Klage mign ber geforderen Kossen von 9 Mart 30 H. ab und verurtheilte im Uedrigen dem Bessagten nach dim Klageantrage. Auf die Berufung des Bessagten änderte das Berufungsgericht das erstinstanzliche Urchel dahin ab, daß es den Kläger mit seiner Klage kostenpstichtig abwies. Es begründet die Entschiedung wie folgt:

Dem einzelnen Miterben ftebt bei ungetheiltem Nachlaß nur eine Duote an ber Erbschaft, aber uicht von den einzelnen Erbschaftssachen zu. Iwar sei der Miterbe befingt, über seinen Aufbaftstate niemen bestimmten Nachlaßstüde niemen den verfügen, als ibm berfelbe bei der fünftigen Erbssellung zufallen wird, und könne anch für diesen kall eine Nachlaßstorberung abtreten nub verpfänden. Auch könne mit dieser Veschätung die Korderung den Gegenstand der Smangsvollftredung bilden. Aber der Kläger habe durch die Uederweisung nur einen beingten Anspruch erworben, und da die Moglickseit vorliege, daß der Erftrau des Schuldners die der Veschötellung erkennen, ob der Kläger überhaupt ein Korderungsrecht, ventuell welches, an, den Veschäuger erlangen werde. Gegenwärtig dabe der Kläger noch sein Klagrecht gegen den Veschlagten; auf ein etwaiges Recht des Erstniumsschuldneren, Saldnung zur Masse zu fordern, könne der Kläger sich nicht berufen, da des Wittenweisenstig das Veschlagten; auf ein etwaiges Recht des Erstniumsschuldneren, Saldnung zur Masse zu sordern, könne der Kläger sich nicht berufen, da das Miterbenrecht nicht gepfandet und ibm überwiesen sie ein der Veschlagten zu der den der Veschlagten zu sordern, könne der Kläger sich nicht berufen, da das Miterbenrecht nicht gepfandet und ibm überwiesen sie der Veschlagten zu der Veschlagten und ibm überwiesen sie der Veschlagten und der Veschlagten und der Veschlagten und bei der Veschlagten und der Vesc

Biergegen bat ber Rlager rechtzeitig Revision eingelegt. Er beantragt:

bas angesochtene Urtheil anfgubeben und die gegen bas Urtheil erster Instang eingelegte Be-

Der Beflagte bittet:

bie Revifion gurudgumeifen.

### Entideibungsgrünte.

Die Rechtsausführungen bes Berufungsrichters fteben im Befentlichen in Gintlang mit ber Intitatur bes vormaligen Prengifden Obertribungts, ber fich auch bas Reichsgericht angeschloffen bat. In Unlebnung an ben Plenarbeichluß bes Obertribungle vom 16. Mars 1857 (Juft. - Minift. - Bl. C. 162) hat fich in ber Praxis ber Rechtsfat berausgebilbet, bag jebem einzelnen Miterben mabrent ber Daner ber Gemeinichaft ein bestimmter verhaltnißmaßiger Autheil an jedem einzelnen Nachlagfrude als fein befonberes Gigenthum nicht guftebt, bag ber einzelne Miterbe vielmehr erft burch bie Erbtheilung ein freies Dispositionerecht über bie einzelnen Nachlafigegenstände erlangt, und bag er vor ber Theilung obne 3m giebung ber Miterben baruber in ber Regel nicht rechtsgullig verfügen fann. Unbererfeits jeboch bat bie Braxis ben einzelnen Miterben Individualrechte in nicht unerbeblichem Umfange gugeftauben, ausgebend von bem Cab, bag ber Miteigenthumer einer Erbichaft ju allen Magregeln und Berfugungen berechtigt fei, welche die Beftftellung, Erhaltung und Sicherstellung ber Erbichaft bezwecken. Er wird barum fur befugt angefeben, bierauf bezügliche Sandlungen felbft obne Angiebung ber Miterben vorzunehmen, insbefonbere, wenn er ein individuelles Jutereffe baran bat, auch ber Schulbner nicht ichlechter geftellt und bie Miterben nicht benachtheiligt werben, vor geschehener Theilung allein gegen ben Nachlaßichulbuer auf

Bablung ber Schulb jur Radlagmaffe Rlage gu erbeben.

Smar ift biefe Praxis nicht unangefochten geblieben und haben fich bemabrte Schriftfteller, wie Abriter-Eccius (Dreukifches Drivatrecht 236, 4 C. 628 ff.) gegen Die ausgebebute Gemabrung bon Inbivibualrechten an ben Miterben ausgesprochen, indem fie barin eine Preisgebung bes Pringips erbliden Giner Erorterung ber Streitfrage bebarf es inbeffen nicht, ba felbft, wenn man fich auf ben Boben ber Praxis ftellt und fogar noch weiter gebent bem einzelnen Miterben bas Recht jugeftebt, auch obne Nachweiß eines Intereffes Rachlafforberungen gur Sinterlegungeftelle einguziehen, boch baburch bie Enticheibung im vorliegenden Gall nicht beeinflußt wirb. Denn ber flagende Berein tritt nicht als Miterbe bes G. M., fonbern als Affianatar eines feiner Miterben auf und Gegenstand ber Affianation war nicht bas etwaige Recht biefes Miterben auf Gingiebung ber nachlafforberung gur Sinterlegungsftelle zweds ber Erbtbeilung, fonbern bie angeblich bem Miterben B. DR. als fein befonberes Forberungsrecht guttebenben >2000 Rart, welche burch Erbagng in biefem Betrage auf ihn übergegangen feine follten. Die Ausicht, bag eine Ueberweifung biefes Inhalts burch fich felbft bas Recht gur Gingiebung ber affignirten Boft gur Rachlagmaffe übertrage (Striethorft, Archiv Bb. 55 C. 230), fann nicht gebilligt werben, vielmebr ift (veral. Striethorft, Archip Bb. 91 6. 5) baran feftubalten, baß bas Recht bes Miterben auf Beitreibung einer Nachlaf. forberung por getheilter Erbichaft, falls es bestehen follte, boch immer als ein Ausfing feines Miteigenthume an ber Erbicaft ericeint, bagn beftimmt, felbft gegen ben Willen ber übrigen Erben bie Maffe feftguftellen und ju erhalten und fo bas Individualrecht bes einzelnen Erben ber Majorenuität ber Erben gegenüber ju ficern und ju fcugen. Die Rlage auf Sablung gur Nachlagmaffe ift biernach ein annexum bes Erbrechts und tann barum einem Dritten, bem eine nachlafforberung nuter ber Bebingung überwiesen worben, bak ber Miterbe bieselbe bei ber Nachlaftbeilung erhalten wirb, nicht eingeraumt werben. Dagu bebarf es einer befonderen Ueberweifung, begm. Abtretung bes Erbrechts, wenn man nicht - was babingeftellt bleiben tann - icon bie blofe lleberweifung ber Rlage auf Gingiebung ber Forberung gur Maffe fur ausreichenb erachten will. Bon allebem ift im borliegenben Sall nicht bie Rebe und hat barum ber Berufungerichter mit Recht bem flagerifden Anspruch bie Anerkennung verfagt.

Die Roften bes ohne Erfolg eingelegten Rechtsmittels fallen nach §. 92 ber Civilprozegordnung

bem Rlager jur Laft.

Juftig - Minifterium, I. 1997. E. 45.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Scrausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 24. Februar 1888.

N 8.

# Amtlicher Theil.

# Perfonal. Beranderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

## A. Banbgerichte unt Amtegerichte.

Dem Landgerichtsprofibenten, Beheimen Ober Juftigrath Lang in Banau ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertbeilt.

#### Berfest finb:

ber Landgerichtsprafibent Roppen in Limburg a. E. an bas Landgericht in Sanau, ber Amtegerichtsrath Saafe in Breslau als Landgerichtsrath

an bas Lanbgericht in Breelmu,

ber landgerichtsrath von Detten in Sagen an bas landgericht in Paberborn,

ber Amtbrichter Dr. Mengen in Daaben ale Canbrichter an bas Canbgericht in Bedingen,

ber Amtbrichter Rugner in Roffen an bas Amtsgericht in Breslau und ber Amtbrichter Scheuermann in Bauerwis an bas Amts-

gericht in Lowen. Der Raufmann Judichmerbt in Magbeburg ift jum Sanbelsrichter bafelbft ernannt.

Dem Lanbgerichterath Bod in Breslau und

bem Amterichter Rundell in Elberfelb ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Benfion ertbeilt.

Der Landgerichtsrath Sainte in Dangig unb

ber Amterichter Deter in Blegenrud

find geftorben.

Juft. . Minift. . Bl. 1868.

## B. Staatsanwalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Bachler in Berlin ift jum Oberftaatsanwalt bei bem Oberlandesgericht in Pofen und

ber Gerichtsaffessor Biebe jum Staatsanwalt bei bem Landgericht in Posen

#### C. Rechteanmalte unb Rotore.

Dem Rechtsamvalt und Rotar, Regierungsrath a. D. Dr. Sugo Aleganber-Ras in Berlin ift ber Karafter als Juftigrath verlieben.

Der Rechtsanwalt Gaul in Wattenscheib ist zum Rotar für ben Lezirf bes Obersandesgerichts zu hamm mit Anweisung seines Wohnstes in Wattenscheib ernannt.

In ber Bifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Leefe bei bem Umtegericht in Gollnom unb

ber Rechtsanwalt Cunge bei bem Amtsgericht in Arolfen.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte ift eingetragen:

ber Berichtsaffeffor Saafe bei bem Amtsgericht in Gollnow.

Der Rechtsanwalt und Rotar Muller in Somes ift gestorben.

#### D. Genichteaffefforen.

Bu Gerichteaffefferen fint emannt: ...

ber Referendar Richary,"

ber Referenbar Strater,

ber Referendar Claeffen unb

berr Referenbar Junter

im Begirt bee Dberlanbesgerichte gu Ebin,

ber Referenbar von Palebati unb

ber Reierenbar Scheunemann

im Begirf bes Cherlanbesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Mifreb Benn,

ber Referenbar Steiner unb

ber Referendar Oblar Soffmann .
im Bezirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referendar von Doemming im Begirt bes Oberlandesgerichte ju Raumburg.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Efchte behufs Uebertritts in bas Reffort bes Auswartigen Amtes unb

bem Gerichtsaffeffor Sahn behufs Uebertritts jur Rommunalverwaltung.

# Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Rum. 9.

Allgemeine Berfügung bom 21. Februar 1888, - Die Strafregifter betreffend.

Ausführungsverfügung vom 12. Juli 1882 (Juft. Minift. Bl. S. 200); Allgemeine Berfügung vom 6. Oftober 1887 (Juft. Minift. Bl. S. 272).

Rach §. 8 der Verordnung des Bundekraths vom 16. Juni 1882, betreffend die Einrichtung von Strafregistern und die "wechteleitige Mitheilung der Etrafretheile, sind für die in den §§§. 2 und 3 dieser Verordnung bezeichneten Erafrachtichten — A und B — bestimmte Jornulare vorgeschen, sür deren Größe und Format die vorgeschen, für deren Größe und Format die vorgeschen, für deren Größe und Format die und einer Mitheilung des Herrn Staatsschreitats des Reichsjuftigants neuerdings auf 192 Millimeter Priete und 225 Millimeter Sosse der Größe der kertessenden Jauarthsläter schgeschen keinen darf 198 Millimeter Priete und 25 Millimeter Sosse der hohe der kertessenden Jauarthsläter schgeschen werden; es sind das der die Etrafrachrichten (A und B) und für die durch die allgemeine Verfügung vom 6. Oktober 1887 (Just. Minste. 281. 272) zur Einstührung gelangten Steddrießkaachrichten (D) in Jutunft nur Kormulare der des denkenn der dies ubenuben.

Hierbei nehme ich Beranlassung, barauf binzuweisen, baß für jene Formulare die Berwendung besonders starten Papiers geboten erscheint und daß die Namen der vernrtheilten bezw. versolgten Personen

in ben Straf. und Stedbriefenachrichten möglichft genau und beutlich gu fchreiben finb.

Sur Vesteitigung von Irweifeln bestimme ich serner, dog die in der allgemeinen Berfügung vom 6. Oktober 1887 über die Bebandlung und Berwahrung der Steddrichfunderichten getroffenen Anordnungen auf Ammendung gelangen, gleichviel od die verfolgende Behörde eine preußische ist ober einem anderen

Bunbesftaate angehort.

Schließlich wird bemertt, daß die Bestimmungen der allgemeinen Berfügung vom 6. Oktober 1887 durch gemeinsame Verfügung des Draffbenten und des Oberstaatsonwalts bei dem gemeinschaftlichen Liburingischen Obersandesgericht zu Jena vom 24. Dezember 1887 in dem Bezirte biese Gerichts zur Einführung gelangt sind. Die bortigen Registrebehrden sind angewiesen, alle, auch die von den Behörden anderer Bundesstaaten ausgesenden Steckbriessnachrichten gleichmäßig zu behandeln.

Berlin, ben 21. Jebruar 1888.

Der Juftigminifter. Friedberg.

Un fammtliche Justizbeharben.
I. 203 a. Criminalia 21. Vol. 3.

1, 200 a. Crimmana 21. Vol. 5.

### Nun. 10.

# Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 25. Mai 1887.

Ausgleichung zwischen Berpächter und Pachter nach Preußischem Allgemeinen Landrecht, wenn ber Pachtvertrag zusolge Konturses des Pachters aufgehoben ist.

In Saden 1. bes Majoratsherrn Grafen b. S. ju D., 2. bes Gutspächters E. R. ju B., Be-flagten und Revisionstläger,

miber

ben Berwalter ber Kontursmaffe bes Gutspächters G. D., ben Bantier A. ju J., Klager und Revisionsbeklagten,

haben bie vereinigten Civilsenate bes Reichsgerichts in ber Gigung vom 25. Mai 1887

befchloffen :

Die zwischen bem Fanften und Vierten Civilfenate ftreitig geworbene Rechtsfrage wird babin entichieben:

Wird ein Nachtvertrag über ein Laubgut im Laufe bes Wirthschaftsjahres in Jolge Ausündung des dem Berpächter für den Jall des Konturfes des Päckers vorbebaltenen Kündigungstechtes aufgeboben, so wird uach dem Preußischen Allgemeinen Landrecht die Bertragspflicht des Pächters durch Jahlung einer der Tauer seiner Nachtungung in dem laufenden Wirthschaftsjahre entsprechenden Onote des Jahrespachtzinfes dann nicht abgegolten, wenn der Reinertrag der in diesem Berhältnig zum Jahre entsprechende Lebel des Keinertrags der Bernfelden Jahrespellen Beitraume gezogenen Ausungen mehr beträgt, als der demyflichen Seitraume in seinem Berhältnig zum Jahre entsprechende Lebel des Keinertrages der Gelammtnugung des gangen laufenden Wirtschaftsjahres. In einem solchen Kalle bedarf es einer Ausgleichung zwischen Verpächter und Kächter auf Grund einer Ausmittelung des Jahrespeinertrages mit dem Erfolge, daß dem Pächter und des Keinertrages gleich dommt.

#### Grunbe.

Der Beflagte Graf v. G. verpachtete bem Gutspachter D. bas Borwert B. fur die Beit vom 1. Juli 1873 bis gum 1. Juli 1891. Der Pachtzins wurde auf jabrlich 3 000 Mart fur bie erfte Salfte ber Dachtzeit, auf jabrlich 3 500 Mart fur bie lette Salfte bestimmt. Im Bertrage murbe verabrebet, bag, wenn über bas Bermogen bes Pachters Ronfure ausbrache, ber Berpachter berechtigt fein follte, wahrend bes Laufes bes Daditvertrages bie Anfbebung bes Bertrages und bie Raumung bes Dachtautes nach breimonatlicher Auftundigung zu fordern. Ueber das Bermögen des Pachters wurde am 19. Juni 1883 ber Konfurs eröffnet. Der Berpächter fündigte am 1. Juli 1883 bem zum Maffenverwalter beftellten Rlager und bem Gemeinschuldner bie Dacht und trat in Unterbanblungen mit bem Beflagten R. wegen Uebernahme ber Bacht an Stelle bes Gemeinschulbners. Um 17. Juli trat barauf ber Rlager im Ginberftanbniß mit bem Gemeinschalbner an R. Die Rechte bes Gemeinschuldners aus bem Dachtvertrage fur bie Dauer ber noch nicht abgelaufenen Bachtzeit ab. R. nahm bie Abtretung au, und ber Rlager unterhanbelte mit R. wegen Bertaufs ber gefammten Jahrebernte an ben letteren. Der Betlagte Graf v. G. etflarte fich mit ber Abtretung ber Dacht einverstanden, bielt fich jeboch fur berechtigt, ju verlangen, bag bie Jahresernte auf bem Bachtgute verbleibe, behielt fich por, feine Rechte auf bie Ernte im Bege bes Rechtsftreits geltend ju machen, erflarte fich aber bereit, unter bem Borbehalte bes von ibm behaupteten Rechtes bie Jahresernte gemeinschaftlich mit bem Bachter tauflich ju übernehmen. Der Rlager verlaufte bemgemag bie Sahresernte an bie beiben Betlagten fur 24 777 Mart, gabibar in vier gleichen

Theilen von fech8 zu fech8 Bochen, am 15. November beginnend. Der Raufpreiß follte vom 1. Ottober 1877 an verzinst werden. Da8 Pachtgut wurde dem neuen Pächter übergeben und der Raufvertrag

über bie Ernte bon einer Glaubigerberfammlung genehmigt.

Die Jahlung ber fällig werbenden Beträge bes Kaufpreises für die Ernte erfolgte nicht, und ber Rläger erhob die vorliegende, auf Jahlung der am 15. Jedruar und am 1. April 1884 fällig gewordenen Beträge bes Kaufbreises gerichtete Klage. Die beiden Bestagten wurden in erster Instanz nach dem Klageautrage verurtheilt. Her Berufung wurde zurückgewiesen. Gegen das Berufungswirtheil

baben fie Repifion eingelegt.

Der Bierte Civilfenat bes Reichsgerichts mar bei ber nach ber Berhanblung ber Cache gepflogenen Berathung ber Meinung, bag bie Revifion gurudgewiesen werben muffe. Er hielt fich jeboch fur verhinbert, bies burch Urtheil auszusprechen. Der Funfte Civilfenat bes Reichsgerichts batte nämlich in bem vom Rlager wegen ber am 15. Rovember und am 1. Dezember 1883 fallig geworbenen Betrage bes Raufpreifes erhobenen Rechtsftreite ber von ibm abgegebenen, Die Ubweifung ber Rlage unter Aufbebung bes bie Beflagten jur Sahlung ber geforberten Betrage verurtheilenben Berufungserfenntniffes aussprechenben Enticheibung ben Cat jum Grunde gelegt, bag ber Rlager unbeschabet feines Rechtes, bie Fruchte bes letten Birthichaftsjahres bis jur Aufbebung bes Dachtvertrages einzuernten und baburch eigenthumlich ju erwerben, verpflichtet fei, fich megen ber Rugungen bes letten Birthichaftsjabres unter Berechnung ihres Reinertrages mit bem Berpachter in ber Beife vollstanbig außeinanbergufegen, bag jebem von ihnen ein nach bem Berbaltniffe ber Zeitbauer bes Pachtvertrages in bem Jahre ju bem übrigen Theile bes Jahres zu berechnenber Theil ber Ruhungen gufalle. Die in biefem Cate entichiebene Rechtsfrage wollte ber Bierte Civilsenat abweichenb, nämlich burch Berneinung ber von bem Funften Civilsenate angenommenen Museinanberfegungspflicht, beantworten. Er verwies baber burch Befchluß vom 30. November 1885 auf Grund ber Borfchrift im §. 137 bes Berichteberfaffungsgefetes bie Berhandlung und Enticheibung ber Cache por bie pereinigten Cipilfenate.

Die Boraussegungen bes § 137 a. a. D. find bamit, bag bas Urtheil bes Gunften Civilfenats auf ber Entscheidung einer Rechtsfrage berubt, in beren Beantwortung ber Bierte Civilfenat von biefer

Enticheibung abweichen will, gegeben.

Die Berweisung ber Sache vor die vereinigten Eivilsenate ist von dem Nierten Civilsenat vor der Einstütung des Gestehes vom 17. März 1886, betreffend Abanderung des § 137 des Gerichtsverfallungsgesiebes, ausgesprochen worden. Die vereinigten Civilsenate haben jedoch in der Sache Karpe wider Ludwig (IV. 232/85) laut des am 10. Juni 1886 gesäten Beschusse angenommen, daß die Vorschieften des Gesets vom 17. März 1886 auch daun zur Anwendung zu dringen seien, wenn die Verweisung der Sache vor die vereinigen Eivilsenate vor dem Inkastiterten des Gesets stattgesunden habe. Siernach muß auch im vorligenden Kalle verschiern werben.

In ber Beantwortung ber barnach jur Enticheibung ber vereinigten Civilfenate ftebenben Rechts-

frage ift ber Muffaffung bes Funften Civilfenats beigutreten.

Die Ruhung eines fruchtragenden Grundftuds ist der Regel nach bedingt durch Arbeiten und Auswendungen, welche die Entstehung der Früchte vorbereiten, deren Entwicklung beidven und deren Gewinnung ammelichen. Die Gewinnung fann, edenfalls der Regel nach, nur zu gewissen weiten erfolgen; sie vertheist sich ungleichmäßig auf die durch den Wechsel der Jahreszeiten von selbst gegebene Ruhungsperiode von einem Jahre. Seens verhälte sie fich mit den Arbeiten und Aufwendungen. Debald ist wirthschaftlich die Augung eines mit Landwirthschaft verbundenen Grundstaß als ein für die Wirthschaftsperiode bemessens, aus Nuhungen, Lasten und Aufwendungen gemischtes Ganzes anzuschen. Ben diesem wirthschaftlichen Geschäftlichen Geschäftlichen Geschäftlichen Geschäftlichen Geschäftlichen Best Gigentschaftners zum redlichen Bestiger die Rummung des Bestiges, das Eigentschaftes zum Rießbraucher oder desse werden bestigung des Nießbrauchs und das des Jibeilommis und Lehnsfolgers zum Alledialerben bestimmt. Nach den des Kechtberfältnis zwischen dem Eschnismer und bem redlichen Vessen von werden des Unternehmen Landwechts.

»Bei Landwirthschaften lassen sich Früchte eines gewissen bestimmten Zeitpunktes gar nicht benken, sondern nur von einem gangen Wirthschaftsjahre kann bestimmt werden, was das Gut in diesem Jahre gekragen hobe. Nach der römissen Esporie hängt es blos vom Zusall ab, zu welcher Zeit der Bessiese nobe. Institutiven jost eine hängt es blos vom Zusall ab, zu welcher Zeit der Bessiese wirch Institutiven soll. Es kann sich sonach versteht wird, und ob er danach viel oder wenig kructus restitutiven soll. Es kann sich sonach treffen, daß er alle Lasken und von Unglücksfälle der Wirthschaft getragen hat und von den kructus wenig oder gar keinen Angen zieht. Umgekehrte u. s. w. (S. 9 und 10 dessesse)

Roch scharfer brudt sich Svarez aus bei Rechtfertigung ber landrechtlichen Vorschriften über bie Bertheilung ber Nutungen bes letten Wirthschaftsjahres beim Nießbrauch.

Diese Erwägungen ergeben, daß in Ansehmag der in Frage stehenden rechtlichen Beziehungen wischen dem Eigenthümer und dem redlichen Bester, dem Eigenthümer und dem Rießbrauch, dem Fidelichmusse, dem Eigenthümer und dem Rießbrauch dem Arbeitammis oder Eehnkolger und dem Albeitalerben, auf Grund von Billigieitsrüsssichten, um einer Begünstigung oder Berkürzung des einen oder des anderen Theiles durch den Aylass peggenen, dem Mittschaftsfabe die Bedeutung beigelget vorben ist, daß eine Theilung der Ausungen nach bestimmten Seiträumen des letzten Wirthschaftsjahres nicht statischen, vielmehr das wirthschaftliche Gesammtergebniß des letzten Wirthschaftsjahres nicht statischen, wirt Theilung gebracht werden 1918.

Hit den Dachtvertrag sind dergleichen Bestimmungen nicht ausdrücklig gegeben. Die Bedeutung des Wirthsschaftsjahres als wirthschaftlicher Einheit ist ader auch für die Zandgiterpacht in einer Reise gesetzlicher Bestimmungen anerkannt. It die Zeit, für welche der Dachtvertrag dauern soll, in diese micht bestimmt, so kann dei Land- und Ackegütern die Kündigung nur auf das Ende des Wirthschaftsjahres gestellt werden (Allgemeines Landrecht Id. I Lit. 21 S. 343). Die stillschweigende Wertlagerung ersost auf die Dauer eines Jahres, ist die Wirthschaftsperiode länger, um diese (a. a. O. 88, 328, 329)

330). Der Pächter eines Landgutes kann nur insofern Kemisson orderen, als er nachzweissen vermag, daß dut in dem laufenden Wirtsschaftsjahre, durch alle Audriten hindurch zusammengenommen, nicht soviet, als der Dachzins ausmacht, getragen habe (a. a. D. §. 485). In dem Falle einer nothenendigen gerichtlichen Beräuferung (a. a. D. §. 351; Subhastonsordnung §. 22), bei dem Dach bes Dückters (Rulgemeines Audrecht est, 1. I Lit. 21 §. 368), bei dem Aushberen des Rechts des Bochters (resoluto jure dantis, a. a. D. §. 388), dei dem Musser von den Gründen (a. a. D. §. 393), bei dem Eintritt eines Krieges (a. a. D. §§. 557, 558), dei Erössmung des Konkurses über das Bermögen des Döckters (Augemeine Gerichsordnung I. 50 §. 62) Ausgemeines Vandrecht §§. 360 bis 370; Konkursordnung vom 8. Mai 1855 §. 18; Reichstonkursordnung §. 17), serner in dem Falle, daß der Pächter mit dem Backsing weier Lermie im Kücksamd (illgemeines Landrecht Li. I Lit. 21 §§. 298, 32), sie die Vallerenden der Ausser von der Verlagen des Pachterertages war zulässig. Sie kann aber nur in der Weise erfolgen, daß der Pächter erft mit dem Absauf des Wirtsschaftsjahres zu ataumen braucht. Muß der Jächter wegen Misbrauchs der Pachtsche im Caufe eines Wirtsschaftsjahres entsetzt werden, so ist er verpflichtet, den Pachtzing für das Jahre für eine Konnung Pachtzing für das Jahre für eine Rechnung Pachtzing für das Jahre für eine Rechnung Pachtzing für das Jahre für eine Rechnung

permaltet (a. a. D. 88, 598, 599).

Bei biefem Stande ber Gefeggebung ift eine Theilung ber Fruchte eines Wirthichafts. ober Dacht jabres amifchen bem Berpachter und Dachter vom Gefete überall nicht vorgefeben. Gegen ben Gintritt folder Folgen, wie fie bas Allgemeine Canbrecht fur bie Salle bes Aufhorens bes reblichen Befiges, ber Beenbigung bes Niefibrauchs, bes eine Auseinandersesung amifchen bem Allobiglerben und bem Ribeitommiß. ober Lehnsfolger bebingenben Erbanfalls burch bie oben erwähnten Bestimmungen vermeiben will, giebt bas Befet bier infofern Count, ale es mit ben ebenfalls ermabnten Borfcbriften, burch welche bie Salle ericopft find, in benen bie Aufbebung eines Bachtvertrages mabrent ber Dauer ber Bachtzeit miber ben Billen bes anderen Bertragichliegenden erfolgen barf, eine Aufbebung bes Dachtvertrages mabrent bes Canfes eines Birthichaftsjahres wiber ben Willen bes anberen Bertragichliefenben ausichlieft. Darans folgt indeß nicht bie Unanwendbarteit ber in Frage ftebenbeu, fur ben reblichen Befit, ben Diefbrauch, bie Fibelfommiß- und Lehnsfolge gegebenen Borfchriften auf ben Rall, in welchem burch ben Dachtvertrag felbft bie Befugnif bes einen ober bes anberen Bertragidliegenben begrunbet mirb, ben Bachtvetrag unter gemiffen Borausfesungen mabrent eines Birthichaftsiabres bergeftalt, bag por bem Ablauf bes Sabres bie Raumung ber Bacht zu erfolgen bat, zur Ausbebung zu bringen. In einem folden Salle fragt es fich vielmehr, ob nicht nach bem Wefen bes Pachtvertrages und ber Ratur bes von ben Bertragichliegenben porgefebenen Grundes ber Aufbebung bes Bachtvertrages innerhalb eines Birthichafts. ober Dachtjahres unter Berudfichtigung ber aus ber natur ber Sache fich ergebenben und in ben ermahnten, vom Befet porgefebenen Rallen gefehlich anerkannten wirthicaftlichen Einheitlichfeit bes Wirthichaftsjahres eine Musgleichung amifchen bem Berpachter und bem Pachter nach Daggabe ber fur ben reblichen Befit, ben Riegbrauch, Die Fibeitommig. und Lebnsfolge gegebenen Bestimmungen als im Bertragswillen auch obne weitere vertragsmäßige Geftfegung beichloffen angefeben werben muß.

Diese Frage wird, wenn nicht die besonderen Umfande des Salles eine andere Entscheitung gebieten, in der Regel zu bejahen sein. Beim Pachtvertrage stehen sich Pachtungungen und Pachtjins, auch wenn die Rusungen der Zeit nach den Kalligseitsgeiten des Pachtzinsse mich entsprechen, rechtlich als gleichmäßig fortlaufende Leistungen gegenüber, so daß ein jeder Theil der einen Leistung als Gegenleitung für einen entsprechenden Theil der anderen Leistung anzusehen ist. Bei der sire nein Keicht von Jahren abgeschlossenen Vangüterpacht aber ist das Pachtziahr in Anseinungen ihre Neicht von Jahren abgeschlossenen Erwendungen und anderweiten Ausgaden als wirthschaftliche Eindelt gegenüber der Berpflichtung des Nächtung des Nächtung des Nächtling der Jahrespachtzins sich des Khatur der Anzusehen, daß der Jahrespachtzins sich als Abgestung der Jahrespachtzins sich das Abgestung der Jahrespachtzins sich des Verpflichaftsjahres widerspricht, die Kusungen, Lasten und Aussienung zu gertegen und den auf einen bieser Zeitzäume fallenden Deil des Dachtzinses als Gegenleistung sir die Gewährtung der Nukung in diesen Seitraume ausgeben, vielmed

nur eine Theilung des wirthschaftlichen Gesammtergebnisses eines Jahres als einheitlicher Wirthschaftsveriode mit dem Wesen der Landgüterpacht in Einklang zu brüngen ist. (Bergl. auch §§. 8 bis 10

Allgemeinen Canbrechte Ib. 1 Tit. 21.)

Im porliegenden Galle hat bas Berufungsgericht nicht festgestellt, es habe nach bem Willen ber Bertragichliegenben bei Aufhebung bes Pachtvertrages aus bem betreffenben Grunde gum Nachtheil bes Berpachters pon ben gewöhnlichen wirthicaftlichen Rudfichten abgeseben merben follen. Die Barteien fonnen auch nicht wohl ftillschweigenb von bem Borbanbenfein einer folden Ausnahme ausgegangen fein. Denn es banbelt fich um einen in ber Perfon bes Pachters eingetretenen Pachtaufhebungsgrund. Und ber Berpachter follte burch bie Möglichfeit ber Rundigung und Aufbebnng auch innerhalb eines Dachtjabres Coul erbalten gegen bie nachtbeiligen Bolgen einer Bortbauer ber Dacht bis jum Ablaufe ber gefeglich julaffigen Aufhebungegeit. Dit bem fo gestalteten Rechteverhaltniffe murbe bie Annahme eines Bertragswillens nicht ju vereinigen fein, welcher barauf gerichtet mare, bag ber Dachter alle im letten Bachtjabre bis ju bem Beitpunkte ber Aufbebung bes Bachtvertrages gewonnenen Gruchte obne Anspruch bes Berpachters auf Ausgleichung auch in bem Salle behielte, bag ber Reinertrag ber bis ju jenem Beitpuntte gewonnenen Rugungen mehr betruge, als ber bem fraglicen Zeitraume in feinem Berbaltnig jum Sabre entsprechende Theil bes Reinertrages ber Gefammtnubung bes gangen Pachtjahres. Die in Frage ftebente Gestaltung bes Rechteverhaltniffes nothigt vielmehr, in bemfelben einen Anfpruch bes Berpachters auf Ausgleichung in ber Art als gegeben anzuertennen, bag eine Ausmittelung bes Sabresreinertrages ju erfolgen bat, und bem Dachter nur bas verbleibt, mas von bem Reinertrage bes agngen Jabres auf ben ber Dauer bes Dachtrechts in bem Jahre entsprechenben Zeitraum fällt.

Aus biefen Grunden erscheint ber oben vorangestellte Rechtsfat gerechtfertigt, wobei bemerkt werben muß, baß als Wirthschaftsjahr bas bem Dachtvertrage entsprechende Dachtjahr ju versteben ift.

Juffig - Minifterium. 1. 2801. M. 38 Vol. 4.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

m

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig Dffigianten : Bittwen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 2. Marg 1888.

M 9.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal. Beränderungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

### A. Oberlanbesgerichte.

Der Landgerichtsprafibent Silfe in Oppeln ift jum Genateprafibenten bei bem Oberlandesgericht in naumburg ernannt.

#### B. Lanbaerichte und Amtegerichte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Banbgerichterath Faltenberg in Effen und

bem Landgerichterath Quehl in Dangig ber Rothe Mbler Drben IV. Rlaffe.

### Berfett finb:

ber Umterichter Beigenmiller in Berlin ale Canbrichter an bas Canbaericht I in Berlin,

ber Amterichter Geeliger in Obornit als Lanbrichter an bas Lanbgericht in Pofen,

ber Amterichter Ridel in Cottbus unb

ber Umterichter Ziefler in Bufterhaufen a. D. an bas Umtegericht I in Berlin,

ber Umterichter Coefter in Brilon an bas Umtegericht in Caffel,

Juft. . Minift. . BL. 1888.

ber Amterichter Toplig in Erone a. Br an bas Amtegericht in Bromberg unb

ber Amterichter Silbebranb in Bongrowis an bas Amtegericht in Flatow.

Der Lanbgerichtsrath Bolff in Liegnis ift geftorben.

# C. Staatsanwalticaft.

Dem Ersten Staatsanwalt von Rofenberg in Breslau ift ber Rarafter als Geheimer Justigrath verliehen.

Der Erfte Staatsanwalt Grofchuff in Altona ift an bas Canbgericht I in Berlin verfest.

#### D. Rechteanwalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Soffmann in Tangermunde ift jum Rotar fur ben Bezirf bes Obertanbesgerichts zu Raumburg mit Unweisung seines Wohnsibes in Tangermunde ernannt.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Boehm in Fallenberg Oberfchl. ift bie Berlegung feines Wohnfiges als Rotar nach Sagan gestattet.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte fint gelofcht:

ber Rechtsanwalt Gebbies bei bem Landgericht in Flensburg, ber Rechtsanwalt Schap bei bem Landgericht in Beuthen Oberfchl. und

ber Rechtsanwalt Rallenbach bei bem Landgericht in Ronis.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Capnelt aus Saspe bei bem Umtegericht in Sattingen,

ber Gerichtsaffffer Ender bet bem Oberlandesgericht in Bredlau, ber Gerichtsaffeffor Reisner bei bem Landgericht in Liegnis, ber Gerichtsaffeffor Brocoff bei bem Amtsgericht in Friedeberg a. O.,

ber Gezichtstfusfer Labn bei bem Canbgericht I in Berifn, ber Gerichtstfusfer Geibemann bei bem Canbgericht in Thorn, ber Gerichtsaffes Gruen bei bem Amtsgericht und bei bem Canbgreicht in Grauben,

ber Gerichtsaffeffor Bach mann bei bem Lanbgericht in Dortmund,

ber Berichtsaffeffor Joël bei bem Bandgericht in Breslau, ber Gerichtsaffeffor Dichaelis bei bem Amtsgericht in Deutsch-Erone und

ber Berichtsaffeffor Bover bei bem Umtegericht in Efcweiler.

#### E. Berichteaffefforen.

3u Gerichteaffefforen finb ernannt:

ber Referendar Bahr im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Gabbler im Begirf bes Oberfanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Riefe unb

ber Referenban Rofff.

Raumburg,

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm, ber Referendar Berold im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju ber Referenbar Dr. Jaeger,

ber Referentar Strothmann unb

ber Referenbar Gigenbrobt

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Caffel,

ber Referenbar Patheiger,

ber Referenbar Roettgen unb

ber Referenbar Guebabn

im Bezirt bes Obertanbesgerichts ju Cbin,

ber Referenbar Dr. Philippi und ber Referenbar Bien etowety

im Begirf bes Rammergerichts unb

ber Referenbar Sahner im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. D.

### F. Subalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftand ift verlieben :

bem Berichtsichreiber und Rontroleur Fleifcher in Eselin ber Rarafter als Rechnungerath,

bem Gerichtsichreiber, Gefretar Rietich in Spandau und bem Gerichtsichreiber, Gefretar Schneiber in Chrenbreitstein ber Rarafter als Rangleirath,

bem Berichtsvollzieher Flaefdenbrager in Reuhalbensleben und

bem Gerichtsvollzieher Domte in Berlin bas Allgemeine Ehrenzeichen.

#### G. Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener und Gefangenauffeher Roch in Reubamm ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Shrengeichen verlieben.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entfcheibungen ber oberften Gerichtshofe.

## Num. 11.

# Entfcheibung bes Reichsgerichts vom 4. Juli 1887.

Buftanbigfeit ber Fibeitommigbehorbe als Auffichtsinftang gur Bestellung eines Rurators.

Gefet vom 5. Mary 1855 (Gefet Samul, G. 175). Bormunbichaftsordnung vom 5. Juli 1875 (Gefet Samul, G. 431) §. 90.

In Cachen bes Grafen G. D. auf D., Beflagten und Revifionstlagers

Ju Coujen des Grufen G. D. auf D., Gertagren und beroijunstragers

das Graf S. sche Jamiliensteitommiß nebst zugehörigem Minoratskonds, Aläger und Revisionsbellagten, hat das Reichstgericht, Lierter Civilsenat, auf die mündliche Berhandlung vom 4. Juli 1887 für Recht ertaunt:

bie Revisson gegen bas am 31. Januar 1887 vertanbete Urtheil bes Erften Eivilsenats bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts au B. wird zurückgewiesen; die Koften ber Revisionsinftanz werden bem Kevisionskläger auferlegt.

Bon Rechts wegen.

#### Ebatbeftanb.

Der in ben Borinftangen tlagegemäß verurtheilte Betlagte hat Revision eingelegt und ben Antrag auf Abweisung ber Rlage erneuert.

Rlagerifcherfeits ift Burudweisung ber Revifion beantragt.

# Enticheibungsgrunbe.

Das sibeifommisgericht bes Graf S. sichen Familiensbeitommisse hat unterm 3. Mai 1886 ben Rechtsamvalt 2. zum Kurator biese Jibeisommiste bebufs Verschgung ber Gelbanpvüche belieben an ben Beklagten, insbesohere zum Psteger ber unbelannten Innterssenten bes zum Jöbeikommis gehörigen Apanage- ober Minoratssonds wegen ber stiftungsgemäß vom Beklagten an diesen Jonds zu entrichtenden Jahresbeiträge, sweit siche sie Kunjahr 1886 sallig werden und im Rückfande bleiben, bestellt. Auf Grund bieser Bestellung hat ber Kurator im jehigen Rechtsstreit die am 21. Juli 1886 verfallene Beitragsrate von 3 000 Mart eingeklagt.

Der Betlagte hat zunachst bie Legitimation bes flagenben Kurators bemangelt. . . . .

Der hiergegen gerichtete Revisionsangriff erscheint nicht begrunbet.

Die Bestellung bes flagenden Rurators ift nach Anficht bes Beflagten beshalb rechtsunwirtfam,

weil fie nur vom Bormunbichaftsgericht batte ausgeben tonnen.

Dem gegenüber leitet bas Berufungsgericht die Kompetenz bes fibeitommißgerichts aus ber biefer Beborbe burch bas Gefet vom 5. Mary 1855 allgemein, wie burch bie vorliegende Stiftungsurtunde noch besonders übertragenen Aufsicht über bas fibeitommiß, by. Fürsorge für unbekannte fibeitommiß-interessenten ber.

Sierin tann eine Gesetsverlehung nicht gefunden werden. Durch das Gesets vom 5. Mar 1855 (§ 1.4) ind die damaligen Appellationsgerichte — an deren Stelle nach § 4.4 des Preußischen Ausschlichen Geschlichen Gesc

nehmen, namentlich auch bie Eintragung von Grundfibeitommiffen ins Spoothetenbuch veranlaffen follen. Mus biefer Borfdrift leuchtet bie Abficht bes Gefetgebers bervor, bie Musubung ber Surforge fur Fibeitommiffe, foweit folde bem Ctaate gufallt, fortan ausschließlich ber neu eingefesten Gibeitommifbeborbe ju übertragen. Es fragt fich aber, welche Junktionen bem Libeifommigrichter bis babin zugewiesen maren. Im §. 47 Theil II Titel 4 bes Allgemeinen Landrechts ist das Fibeikommiß als ein zum beständigen Besten einer Ramilie gewibmetes Bermogen hingestellt. Dit Bezug auf bie Objette bes Sibeitommiffes und bie ber Kamilie baran gulommenben Rechte bat bas Allgemeine Canbrecht (vergl. Ih. II Tit. 4 §8. 72 ff., 87 ff.; Gefet vom 15. Jebruar 1840), abgefeben von bem untbaren Eigenthum bes Fibeikommißbefigers, ber gangen Ramille wie eingelnen Bliebern berfelben eine gewiffe Ginwirfung, ber erfteren in Geftalt bon Familienichluffen, ben letteren in Form ihrer Einwilligung, jugeftanben. Someit biefe Ginwirfung aber nicht geftattet ift, lagt fich aus ber Grunbregel bes §. 76 Einleitung und bes §. 49 Theil II Titel 18 bes Allgemeinen Canbrechte folgern, bag bie Rurforge und ber Rechtsichut bes Ribeitommiffes eben bem Ribeifommigrichter anvertraut ift. In biefem Ginne ift es zu verfteben, bag bem Gibeitommigrichter in §8. 62 bis 71 Theil II Titel 4 bes Allgemeinen Lanbrechts bie Befigtitelberichtigung fur bas Grunbfibeitommiß (vergl. jest §8. 74, 99 ber Grundbuchorbnung) und bie Bergeichnung bes Qubebors unt Inventars, in 8. 30 Abfag 2 Theil I Titel 46 ber Allgemeinen Gerichtsorbnung bie gerichtliche Berwaltung bes Sibeitommiffes mahrend eines Succeffionoftreits übertragen ift. Benn uber Die fpeziell ben vorliegenben Rechts. ftreit beruhrenbe Frage, inwieweit ber Fibeitommigrichter jur Bestellung einer Kuratel fur bas Fibeitommiß und für unbefaunte Gibeitommigintereffenten befugt, in obigen Gefegbuchern fich nur zwei ausbrudliche Borfchriften finden, Die bes g. 95 Theil II Titel 4 bes Allgemeinen Landrechts und bes g. 30 Abfag 1 Theil I Titel 46 ber Allgemeinen Gerichtsordnung, fo ift mit bem vormaligen Preußischen Obertribunal (vergl. Entscheibungen Bb. 45 G. 233) gegen Roch (Kommentar zum Allgemeinen Landrecht Th. 2 Tit. 4 \$. 95) und Abriter-Eccius (IV G. 275 Unmert. 32) angunehmen, bag bamit nur eingelne Unwenbungen ber allgemeinen Regel bes §. 49 Theil II Titel 18 bes Allgemeinen Landrechts und feineswegs fingulare, ber Musbehnung nicht fabige Bestimmungen gegeben find. Danach gelaugt man ju bem Ergebniß, bag fcon bor bem Gefes bom 5. Darg 1855 bem Gibeitommigrichter bie Junttionen ber Beauffichtigung und Berwaltung bes Libeikommiffes zugewiesen waren, in bem Maße, baß berfelbe auch befugt war, in Bebarfsfallen nach feinem Ermeffen eine Ruratel fur bas Ribeitommiß und bie bei bemfelben intereffirten unbefannten Perfonen an beftellen. In bem Gefet bom 5. Darg 1855 felbft treten nun auch jene beiben Amitionen bes Ribelfommifrichtere beutlich bervor; und indem bann bem Obergericht bes belegenen Ribeitommiffes bie gefammte Bearbeitung ber Fibeitommiffachen übertragen ift, hat bamit auch bie ftaatliche Aurforge für bas Ribeitommiß ausichließlich in bie Sant biefer Beborbe gelegt werben follen. Rechtslage ift auch nicht, wie bie Revifion in Unlehnung an Roch und Forfter- Eccius (vergl. a. a. D.) noch geltend macht, burch bie Bormunbichaftsorbnung bom 5. Juli 1875, insbefondere ben §. 90 berfelben, geanbert. Denn biefes Gefet erftredt bie ftaatliche Furforge, woruber allfeitiges Ginverftaubnif berricht (vergl. Dernburg Bormunbichaftsorbnung [3. Auflage] G. 24; Forfter-Eccius IV G. 188), lediglich auf phyfifche Einzelperfonen, mabrent beim Ramilienfibeitommiß es fich wefentlich um ein gum beftanbigen Beften einer Familie beftimmtes Bermogensobjett hanbelt. Daß bie Furforge fur legteres ber vormunbichaftlichen verwandt ift, liegt in ber Natur ber Sache, ift aber ohne Belang (vergl. Dernburg, Privatrecht I C. 964, Bormunbichaftsorbnung G. 24, 419; Marder, Nachlagregulirung [11. Auflage] C. 217, 345). Was fpeziell bas bier in Argae ftebenbe Aibeitommiß betrifft, fo tommt noch in Betracht, bag nach &. 21 ber Stiftungs. urfunde ausbrudlich bie Aufficht über bas Sibeitommiß und bie Berwaltung ber jum Minoratsfonds fliegenben Betrage ber Tibeitommifbeborbe übertragen ift. Demgufolge ift bem Berufungerichter barin beigupflichten, baf bie Tibeifommifibeborbe fompetent mar, bem Tibeifommiffe und bem nach Anordunga ber Stiftungsurfunde bamit verbundenen Minoratsfonds einen Rurator jum 3med ber Erhaltung ber Stiffung, insbefondere zur Berfolgung von ftiftungsmäßigen Anfpruchen gegenüber bem Ribeitommiß. befiber gu beftellen.

Juftig . Minifterium I. 2915. F. 15. Vol. 6.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Beransgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftige Offizianten : Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 9. Marg 1888.

M 10.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal. Beranderungen, Titel. und Orbene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Landgerichte und Amtsgerichte.

Berfest finb:

ber Amterichter Uhl in Bifchofftein an bas Amtegericht in Beflan,

ber Amtsrichter Binbfeil in Daffow an bas Amtsgericht in Greifenberg i. D.,

ber Amterichter Beber in Bergen a. R. an bas Umtegericht in Greifswald,

ber Amterichter Lade in Gelbrungen an bas Amtegericht in Afchersleben und

ber Amterichter Subach in Wiffen an bas Amtegericht in Frankfurt a. D.

Bu Minterichtern find ernannt :

ber Berichtsaffeffor Sunboegger bei bem Umtsgericht in Runtel,

ber Gerichtsaffeffor von Sachs bei bem Umtegericht in Ronigftein,

ber Gerichtsaffeffor Fesier bei bem Umtegericht in Blumenthal, 3mt. - Minnt. - Bl. 1888.

ber Gerichtsaffeffor Robler bei bem Umtegericht in Reutomifchel und

ber Grichtsaffeffor Dr. Pilling bei bem Amtegericht in Pofen. Der Landgerichtsrath Sornboftel in Altona und

ber Umtegerichterath Corens in Salberftabt

B. Staatsanwalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Louffaint in Landsberg a. 2B. ift an bas Landgericht in Altona verfest.

C. Rechtsanwalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Brzezinsti in Pilltallen ift jum Rotar für ben Bezirt bes Oberlanbesgerichts zu Königsberg mit Unweisung feines Wohnsibes in Pilltallen ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Geppert bei bem Canbgericht I in Berlin und

ber Rechtsanwalt Schaeffer bei bem Lanbgericht in Dels.

13

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen : .

ber Rechtsanwalt Muth in Graubeng zugleich bei bem Amtsgericht bafelbit,

ber Berichtsaffeffor Dr. Engelbrecht bei bem Landgericht in Altona,

bem Berichtsaffeffor Poppe bei bem Amtsgericht in Bernau,

ber Berichtsaffeffor Bettger bei bem Umtegericht in Befel, ber Berichtsaffeffor Rlinghammer bei bem Landgericht in Ruboffabt und

ber Berichtsaffeffor van Gehmen bei bem Umtsgericht in Unbernach.

Der Rechtsanwalt und Rotar Darlob in Giffborn ift geftorben,

D. Berichteaffefforen.

Der Rechtsanwalt bon Mittelffaebt in Remvied ift als Gerichtsaffessor in ben Juftigbienst weleber aufgenommen

ber Referenbar Bounef unb ber Referenbar Comargenbera

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Raumburg,

ber Referendar Rofenthal im Begirt bes Oberlanbesgerichtt gu Bredlan,

ber Referenbar Bufch im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Samm,

ber Referenbar bon Steinau. Steinrud,

ber Referenbar Beber unb

ber Referenbar Dr. Gumprecht im Begirt bes Rammergerichte.

#### Berichtigung.

In der allgemeinen Berügung vom 21. Februar d. J. (S. 46) ist die Hebe der zu den Strasnachrichten (A und B) und zu den Elektrieslundschen (d) zu verwendenden Februalare irrihänslich auf 225 Millimeter angegeden. – Die Hebe diese Formulaer ist auf 225 Millimeter (sparjes).

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfagungen und Enticheibungen and Der oberften Gerichtshofe.

### Rum. 12.

# Erfenntniffe bes Reichsgerichts vom 16. Dezember 1886.

Ungulaffigfeit bes Rechtsweges bei Streitigfeiten über bie Unterhaltung eines öffentlichen Beges.

Berichteverfaffungegefet §. 13.

1. In Sachen ber Bubner B. G. und Genoffen ju G., Rlager und Reviftonstlager, wiber

bie Gemeinbe C., vertreten burch ben Gemeinbevorsteher J. bort, Bellagte und Revisionsbellagte, hat bas Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 16. Dezember 1886 für Recht erkannt:

> bie Revisson gegen bas am 22. April 1886 vertündete Urtheil bes Ersten Sivilsaats bes Röniglich Prensischen Oberlandesgerichts zu S. wird zurückgewiesen; die Kosten ber Revisionsinstanz werben ben Revisionsklägern auferlegt.

> > Bon Rechts megen.

## Thatbestanb.

Gegen bas borbezeichnete Berufungsurtheil ift feitens ber Rlager Revifion eingelegt mit bem Untrage,

biefes Urtheil aufzuheben und nach ber Berufungsbeschwerbe zu erkennen, mabrend bie Beflagte

bie Qurudweifung ber Revifion

beantragt hat.

# Enticheibung & grünbe,

Der Borberrichter hat, in Uebereinstimmung mit bem Landgericht, von ben zur Borabverhandlung gestellten prozeshindernden Ginreden der Ungulafsigseit des Rechtsweges und der rechtsträftig entschiedenen Sache die erstere für durchgreifend erachtet, und beshalb unter Beiseitelassen der letteren die Klage adgewiefen.

Die hiergegen von ben Rlagern eingelegte Revision ift formell ftatthaft (§. 509 Rr. 1 ber Civil-

prozeforbnung), fachlich aber nicht begrunbet.

daß zur Unterhaltung der Dorsstraße, welche öffentlich rechtlich der Beklagten obliege, diese bie Kläger nicht heranzische durch einer, weil die Unterhaltungspflicht bis zur Errichtung des Gemeinheitskiptlungstraßes vom 1. Dezember 1848 sich nach §. 9 des Pommerschen Begeregements vom 25. Juni 1752 gerichtet habe, nach diesem aber den Kusenbesigern auferlegt, und deshalb von den Bauern als alleinigen Pesigern von Jusen in der Gemeinde ausschließlich getragen sei, und weil der Rezes vom 1. Dezember 1848 in §8. 50, 51 es bei diesem Rechtsstande lediglich bedassen bestellt babe.

Aus vorstehender Klagebegründung erhellt zunächft, daß nach eigener Vorausseigung der Kläger die Unterhaltung eines öffentlichen Weges in Frage stedt. Augleich ergleich sich aber, daß der Titel, auf welchen Kläger ihre Vefreiung von der Unterhaltungslass gründen, ein öffentlich rechtlicher ist. Denn diesen Titel soll das Pommersche Begereglement vom 25. Juni 1752, welchen laut Regesse vom 1. Dezember 1848 auch nach der Gemeinseitsteilung die Fordrieffamteit beslassen werden, abgeben And der Wegereglement aber ist die Unterhaltungspflicht betress der öffentlichen Wege auf Grund des staatlichen Soheitsrechts, wenn auch nicht als eine kommunale Last im Sinne des 3.7, Tehei II, Titel 7 des Dreußischen Ausgenung Lasten Labertalischen Treußischen Verschlichen Unterhaltungspflich der Dreußischen Verschlichen Verschlichen Beiter und biese Kregelung bildet einen Theil der Ortsverfassung (verzal. Entschaftlich Be. 1.7 S. 49, Bd. 33 S. 4188; S. 11 der Laubsgemeinderscheuung stür dieren Verwingen vom 14. April 1856). Und darin liegt eben das Kenuzeichen des publizitischen Rechtstiels (verzal. v. Brauchischen Verschlichen Verschlic

Rit Recht hat baber bas Berufungsgericht vorliegend ben Rechtsmeg fur ausgeschloffen erflart.

Der Roftenpunft regelt fich nach §. 92 ber Civilprozegorbnung.

2. In Sachen ber Landgemeinde G., vertreten burch ben Schulzen B. und bie Schoppen D. und G. R., Rlager und Revifionstläger,

#### miber

ben Königlichen Fiskus, vertreten burch bie Königliche Regierung zu M., Beklagten und Nevisionsbeklagten, hat das Reichsgericht, Bierter Civilfenat, auf die mündliche Verhandlung vom 16. Dezember 1886 für Recht erkannt:

bie Rebisson wiber bas am 20. April 1886 verfundete Urtheil bes 3weiten Civissenats bes Roniglich Preußischen Oberlandesgerichts zu R. wird zurückgewiesen; bie Kosten berfelben fallen ben Klägerinnen zur Gaft.

Bon Rechts wegen.

# Ehatbeftanb.

Der Rlageantrag lautet, ju erfennen:

baß ber Beklagte nicht berechtigt ift, von ben klagenden Gemeinden zur tunststraßenmäßigen Serfkellung und zur Unterhaltung des F. er Dammes und namentlich bessen Sand und Spannbienste zu forbern, vielmehr schulbig, die für solche Dienste eingezogenen ober noch einzuziehent Gelber ihnen zu erstatten.

Die Berhandlung und Entscheidung ift auf die von dem Beklagten erhobene Einrebe der Unzuläffigteit des Rechtswegs beschränkt. Der Richter erfter Justanz hat dieselbe verworfen, der Berufungsrichter vurch das im Tenor bezeichnete Urtheil für begründet erachtet und beshalb die Klägerinnen mit der erhobenen Rlage im ordentlichen Rechtswege abgewiesen.

Diefe haben gegen bas Urtheil bie Revifion eingelegt und beantragt, unter Aufbebung beffelben

bie bom Betlagten gegen bas erftinftangliche Urtheil eingelegte Berufung ju verwerfen.

Der Betlagte hat bie gurudweifung ber Revision beantragt. Im Uebrigen ift ber Thatbestand ber bes angefochtenen Urtheils.

# Enticheibungsgrunbe.

Der erste und vierte Absat bes §, 56 bes Gefebes vom 1. August 1883 über bie Anständigkeit ber Berwaltungsbehörden und Berwaltungsgerichte (Gefebe Samml. S. 257) ordnen in wörtlicher Uebereinstimmung mit Artitlet IV §. 2 bes Gefebes vom 19. März 1881 (Gefeb-Samml. S. 155) an:

Gegen die Anordnungen der Wegepoligeibehörde, welche den Bau und die Unterhaltung der öffentlichen Wege oder die Aufbringung und Bertheilung der dazu erforderlichen Koften betreffen, findet als Rechtsmittel innerhald zwei Wochen der Einspruch an die Wegepolizeibehörde fatt.

Gegen ben Befdluß (namlich ber Begepolizeibehörbe) finbet bie Rlage im Bermaltungs-ftreitverfabren flatt.

Hiernach ist der Rechtsweg nicht zuzulassen, wenn die Voranssehungen des ersten Sates vorliegen. Der Bernsungsrichter kellt selt, daß die klagenden Gemeinden in Jolge der Anordnung des Aegierungsprichtenden nad Weranschlung der Orterssenden Landrakte durch den Antsvorsteher die Aufforderung erhalten haben, zu der erforderlichen Ausbesserung des K. er Dammes diejenigen Hand und Spannderssel zu leisten, auf welche die vorliegende Alage sich bezieht und daß sie sich geweigert haben, beier Aufforderung nachzulommen. — Nun bestimmt der §. 59 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 (Geseh-Samml. S. 676), daß der Amtsvorsteher insbesonder auch die Wegepolizei verwaltet, soweit sie nicht durch besonder Bestehe dem Andrewaft der neben Verlanden ist. Ses liegt hiernach eine von der zuständigen Wegepolizeibebotte erstellen Unterdung im Sinne des §. 56 des Gesehe vom

1. August 1883 (Gefes-Samml. S. 257) vor. Der Umftand, daß der Amtkvorsteher dazu durch die Anordnung bes Negierungsprässenten und durch die betreffenden Landräthe, welche die Vertheilung unter ben einzelnen Gemeinden vorgenommen haben, veranlaßt ist, ändert an der Sache nichts. Denn nach den von dem Berufungsrichter angegogenen Gesehen, nach §. 77 der Kreisordnung von 1872 und §§. 3, 127 des Gesches vom 30. Inst 1883 (Geseh-Samml. S. 195) sind der Regierungsprässent und der Landrath für solche Anweilungen an den Amtkvorsteher unzweiselhaft zusändig. Daburch wird die betreffende Andrhaum nicht, wie der Berufungsrichter annimmt, eine Anordnung dieser vorzeisten Behörden mit der Bedeutung einer Anordnung im Sinne des §. 56, sondern sie bleibt Anordnung des zum Erlaß berselben zusändigen Antsvorstehers (vergl. von Vrauchisch, die preußischen Verweilungsgeses

Bb. 2 Rr. 172 ff. ju S. 59 ber Rreisorbnung).

Der Berufungerichter ftellt ferner im Thatbestanbe fest, bag ber & er Damm ein bem öffentlichen Bertehr gewibmeter Weg ift, und in ber That haben bie Rlagerinnen bies nicht in Abrebe gestellt. Gie behaupten nur, bag man ben Damm in eine Chauffee. unb Runftftrage vermanbelt habe, und bementsprechend lautet ihr Rlageantrag auch nur babin, ben Beflagten fur nicht berechtigt zu erflaren, von ihnen gur tunftftra genmaßigen Berftellung und gur Unterhaltung bes 3. er Dammes, und namentlich bes Commerwegs, Saub. und Spanubienfte ju forbern. Dagu fommt, bag nach bem Thatbeftanb bes Urtheils erfter Inftang ber Beflagte ichon bamals behauptet batte, bag es fich um Unordnung bes Fistus gur Unterhaltung eines bffentlichen Beges banble, worin ungweifelhaft bie Behauptung liegt, bag ber R. er Damm foon por ber in neuefter Zeit augeblich gefchebenen Umwandlung beffelben in eine Runftftrage bem öffeutlichen Bertehr gebient bat. Das Gegentheil ift von ben Rlagerinnen auch in ber Berufungeinftang nicht behauptet. Auch in ber Revisioneinstang rugen bie Klagerinnen nur, bag binfichtlich bes urfprunglichen 3meds bes & er Dammes genugende Ermittelungen nicht angestellt find, namentlich nicht feftgeftellt ift, bag ber g. er Bollbamm, ein offentlicher Weg im Ginne bes Gefetes vom 1. Auguft 1883, jur Beit bes Dienstreglements von 1764 gewefen fei. Inbeffen offenbar tommt es fur bie Frage ber Bulaffigfeit bes Rechtsweges nicht auf biefen Beitpuntt, fonbern auf ben Beitpuntt an, wo bie Unordnung bes Amtsvorstebers erlaffen ift. Diente in biefem Beitpuntte ber Damm, wie ber Berufungsrichter feststellt und worauf auch ichou bie Bezeichnung bes Dammes als Bollbamm in Nummer 17 bes Dienstraglements von 1764 febr bestimmt binweift, bem öffentlichen Bertebr, fo batte bie gebachte Unordnung ben Rarafter ber Unordnung ber Polizeibeborbe im Ginne bes &. 56 bes Gefeges vom 1. Muguft 1883. Denn bas lagt fich nicht bezweifeln, bag bie Unordnung ber Wegepolizeibehorbe, burd welche beftimmten Gemeinden bie Leiftung ber jum Bau und ber Unterhaltung eines öffentlichen Weges erforberlichen Sand. und Spannbienfte unter Bertheilung einer bestimmten Angabl ber Gubren auf Die einzelnen Gemeinben und unter Ungabe ber fur bie Ausführung ber Aubren veranichlagten Gelbtoften aufgegeben wirb, bie Aufbringung und Bertheilung ber baju erforberlichen Roften betrifft.

Biernach ift bie Unfechtung ber in Rebe ftebenben Anordnung ichon nach ben erften vier Abfagen

bes gitirten §. 56 bem orbentlichen Rechtswege entgogen.

Aber bie Cache bietet noch einen anberen Gefichtspunft bar.

Der beklagte Sistus stellt nicht in Abrede, baß ihm die Unterhaltung bes F. er Dammes obliegt. Die Rlägerinnen haben auf Befragen erklart, nicht behaupten zu konnen, baß ber Beklagte auf Grund

privatrechtlichen Titels hierzu verpflichtet fei.

Der Verufungsrichter weist barauf hin, daß die Unterhaltung und Besserung zur Wahrung und aus Gründen des öffentlichen Jutersses geschiebt und schließt hierauß, daß der Verlagte auß öfsentlich rechtlicher Verpstädung zur Unterhaltung des Dammes verpssichte sei. Er legt dies aber auch hinichtlich der den Alägerinnen zugemutheten Saud- und Spannbienste dar. Denn er stellt auß dem Dienstregtement für daß Umt 3. vom 20. September 1764 (Rabe I. 3 S. 56), auf welches der abschlägige der einzelnen Verschlägigung der einzelnen Vorschlässigung der einzelnen Vorschriften seh, daß in denselben Bestimmungen sowolf über privatrechtliche Rechte und Pflichten, als über öffentliche Lasten getrück von den daß letztere insbesondere in Rr. 17. desselben ist. Dieser handelt aber gerade von den Saud- und deteinsichten des Fern

ausdrücklich als Joldammes bezeichneten Dammes wozu die in der J. liegenden Amtsborfer (zu benen unch Rr. 1 die Rlägerinnen G. und D. gehören) uebst der Stadt J. und ben (als Mitstäger auftretenden) abelig M. schen Ooffern E. und B. die Fuhren verrichten, die Kleinburger und Rossathen aber die Handarbeit thun.

Diefe aus bem vom Berufungerichter gewonnenen, fur bie Revifion maggebenben Inhalt bes ge-

bachten Reglements gezogene Folgerung,

bag ben Rlagerinnen burch öffentliches Recht bie Berpflichtung auferlegt ift, zur Unterhaltung bei B. er Dammes (eines bem öffentlichen Bertehr bienenben Weges) Spann. unb Sanbbienfte au leiften.

laft eine Befetesberlenung nicht erfennen.

Degt man bies aber ju Grunde, fo ftellt fich ber vorliegende Rechtsftreit als eine Streitigteit ber Progesparteien barüber, wem von ihnen bie öffentlich rechtliche Berpflichtung jur Anlegung und Unterhaltung eine öffentlichen Beges boliegt? namich :

ob bem beflagten Sistus in vollem Umfange?

ober

ob nur unter Konkurrenz ber Rlagerinnen burch Leistung von Hand und Spannbienften? bar, und unterliegt nach Abfat 5 bes vielgebachten 8, 56 ber Entideibung im Berwaltungeftreitverfabren,

Da hiernach bie Revifion jurudjumeifen ift, fo fallen nach §. 92 ber Civilprozeforbnung bie Roften berfelben ben Rlagerinnen zur Laft.

Juftig. Minifterium I. 305. V. 34. Vol. 2.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig: Offizianten: Bittmen: Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 16. Marg 1888.

Nº 11.

# Amtlicher Theil.

# Berjonal Beranderungen, Titel: und Ordene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Banbgerichte und Amtegerichte.

Der landgerichtebireftor Borchart in Ratibor ift geftorben. Berfest finb:

ber Amterichter Remy in Lilienthal an bas Amtsgericht in

Rubesheim, ber Umterichter Schneiber in Colingen an bas Umtegericht

in Cobleng und ber Amterichter Maehte in Riebly an bas Amtegericht in Lanbesbut.

Der Raufmann und Sabritbefiber Gobing in Sagen ift jum Sanbelsrichter bafelbft ernannt.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ift ertbeilt

bem Canbgerichterath Bruel in Trier,

bem Umtegerichterath Coels in Beibe und

bem Umtegerichterath Benber in Giegen.

Der Canbgerichterath Beftphal in Elberfelb,

ber Canbgerichtsrath Schmibt in Effen, ber Amtsgerichtsrath Dieterich in Gelnhaufen und

ber Amtogerichter Bramm in Gabnen

ber Amterichter Rramm in Sannau

finb geftorben.

B. Staatsanwalticaft.

Der Staatsamwalt Barte in Stargard i. P. ift an bas Banbaericht in Wiesbaben verfest.

C. Rechtsanwalte unb Rotare.

Bu Rotaren find ernannt :

ber Rechtsanwalt Fabian in Gutiftabt für ben Bezirf bes Oberlandesgerichts ju Ronigsberg mit Unweisung feines Bobnfibes in Gutiftabt und

ber Rechtsanwalt Debfer in Wibenhaufen im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Caffel mit Unweisung feines Wohnfibes in Wibenhaufen.

in ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. von Lubmann bei bem Umtegericht und bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Stralfund und ber Rechtsanwalt Scharn weber bei bem Amtsgericht in Niestu.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsamwalt Beelit aus Stettin bei bem Lanbgericht I in Berlin, ber Rechtsanwalt Bebbies aus Glensburg bei bem Umtsgericht in Sameln,

ber Rechtsanwalt Scharnweber aus Riesty bei bem Amtsgericht in Sagan,

ber Berichtsaffeffor Maafe bei bem Amtegericht in Wohlau, ber Berichtsaffeffor Uflader bei bem Landgericht in Altona,

ber Gerichtsaffeffor Blumenthal bei bem landgericht in Dortmund, ber Gerichtsaffeffor Gollenbed bei bem Amisaericht in Blotho

und ber Berichtsaffeffor Cabler bei bem Amtsaericht in Riesto.

ber Gerichtsaffeffor Cabler bei bem Amtegericht in Riestn

Die nachgefuchte Entlaffung als Rotar ift ertheilt:

bem Juftigrath Beppert in Berlin unter Berleibung bes Rarafters als Gebeimer Juftigrath,

bem Rotar Effer in Sillesbeim,

bem Rotar Dr. Gebefdus in Ct. Goarshaufen und

bem Rotar Rallenbach in Ronig.

D. Gerichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Oppermann unb

ber Referenbar Strenge

im Begirf bes Oberlanbesgericht ju Celle,

ber Referenbar Cegall im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber,

ber Referenbar Richter,

ber Referenbar Ungern,

ber Referenbar Galomonfobn unb

ber Referenbar Saad

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Pobichmatet im Begirt bes Obertanbesgerichte ju Ronigeberg,

ber Referenbar Dr. Raffau und

ber Referenbar Graft

im Begirf bes Oberlandesgerichte ju Samm,

ber Referenbar Rolfen im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Bofen,

ber Referenbar Dus unb

ber Referenbar Banbau

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Coln,

ber Referenbar Guicharb,

ber Referenbar Bendenborff und

ber Referenbar Roppe

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Raumburg.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Guftav Subner behufe Uebertritte gur landwirthicaftlicen Bermaltung unb

bem Gerichtsaffeffor Ceverin behufe Uebertritts gur Rommunalverwaltung.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

# Num. 13.

# Allgemeine Berfugung bom 12. Matz 1888 -, betreffend bie Vorbereitung jum boberen Juftigbienfte.

Auf Grund des §. 14 des Geses vom 6. Mai 1869 über die juristischen Archinugen und die Grobereitung zum höheren Justizdieuste, sowie des §. 1 des Ausführungsgeses vom 24. April 1878 zum Deutschen Gerichtsverfassungsgeses vom 26. April 1878 zum Deutschen Gerichtsverfassungsgeses wird das Regulativ vom 1. Mai 1883 (Just. Minist. VI. S. 131) durch solgende Bestimmungen hiermit abgeändert:

1.

Die im §. 23 bes Regulativs bestimmte Beit, wahrend welcher im Beginne bes Vorbereitungsbiemstes die Refernbare bei einem Amtsgerichte auszubilben sind, wird auf neun Monate ausgedehnt, bagegen die Zeit, während welcher die Referendare vor ihrer Beschäftigung bei einem Oberlandesgerichte nochmals einem Amtsgerichte zu überweisen sind, auf neun Monate beschräntt.

# 'H.

Diefe Berfügung tritt am 1. Dai b. 3. fur biejenigen Referenbare in Rraft, melde nach biefem Lage ben Borbereitungsbienft beginnen. Betreffs ber bereits im Borbereitungsbienfte befindlichen Referendare, welche ben fechsmonatigen Borbereitungsbieuft beim Amtsgerichte noch nicht beenbet baben, bleibt es bem Ermeffen ber Prafibenten ber Oberlandesgerichte überlaffen, inmiemeit fie fur bie Uebergangszeit bie Bestimmung unter I ober noch bie Bestimmung bes \$. 23 bes Regulative in Unwendung bringen mollen.

Berlin, ben 12. Darg 1888. Der Juftigminifter. Griebberg. I. 791. O. 85. Vol. 4.

# Num. 14.

## Betanntmaduna.

Den Amtsgerichten in Egeln und Sotensleben ift vom 1. April 1888 ab bie Aubrung ber Sanbels., Benoffenichafts. und Dufterregifter, einem jeben fur feinen Begirt, übertragen worben.

Berlin, ben 12, Darg 1888.

Der Juftigminifter. Griebberg.

Un fammtliche Juftigbeborben,

I. 736.

### Num. 15.

# Ertenntnift bes Reichsgerichts bom 23. Robember 1887.

Bestaltung bes burch Auflaffung erworbenen Miteigenthums an einer gemeinschaftlichen Mauer. Allgemeines Banbrecht Theil I Titel 8 §. 135.

In Cachen bes Raufmanns D. C. ju R., Rlagers, Revifionstlagers und Unichlufrevifionsbetlagten,

ben Canitaterath Dr. C. ju R., Beflagten, Revifionebeflagten und Unfchlufrevifioneflager,

bat bas Reichsgericht, Runfter Civiljenat, auf die mundliche Berbandlung vom 23. Rovember 1887 für Recht ertannt:

auf bie Revision bes Klagers und bie Unschluftrevision bes Beklagten wird bas am 19. Jebruar 1887 verfundete Urtheil bes 3meiten Civilfenats bes Koniglid Prenfifden Oberlandesgerichts gu P. aufgehoben und die Sache gur anderweiten Berhaublung und Eutscheidung in die Berufungsinftang gurudverwiesen; die Eutscheidung über die Kosten der Revisionsinstang bleibt bem funftigen Enburtheile porbebalten.

### Bon Rechts megen.

Der BerufungBrichter ftellt feft, baf ber Rlager burd bie Auflaffung bas Miteigenthum an ber Mauer in bem Buftanbe ermorben babe, sin bem fich ber Mauerput befindeta, und fpricht bann unter Unmenbung bes S. 135, Theil I, Litel & Allgemeinen Canbrechts bem Rlager bas Recht ju, auf ber Salfte ber gemeinfchaftlichen Mauer fo, wie fie erbant und von ihm erworben fei, bober zu banen. Die Salfte ber Mauer aber bemißt er nicht gleichmäßig fur alle Stodwerte nach einem auf ber Mitte ber unterften Mauerftarte errichteten Loth, fonbern fur jebes Stodwert befonbers nach beffen Mauerftarte, und er gelangt so, da die Mauer nur auf ber Seite bes Bellagten etagemoeise ausgespart ift, an bem Resultat, baß bem Rlager von bem obersten Stodwert bei einer Starte von 251/2 cm nur 123/2, cm zur Bennthung frei bleiben, die er bem Klager zuspricht. Diese Entscheidung beruht auf irriger Austegung be g. 135, Zbeil I, Litel 8 Allgemeinen Landrechts.

#### Derfelbe verorbnet:

Eine gemeinschaftliche Mauer tann jeber Nachbar an feiner Seite bis gur Salfte ber Dide ju feinem Rugen brauchen, infofern baburch bem Gebaube felbst tein Nachtbeil geschiebt.

Aus dieser Bestimmung ergiebt sich, daß bas Eigenthum an einer solchen Mauer nur pro diviso gemeinsam ist, daß also thatsichlich seber Nachbar Eigenthumer zur halben Starte ber Mauer, fein Eigenthum aber zu Gunsten des Nachbarn mit gewiffen, in ben §§. 133 bis 136 a. a. D. näher bezeichneten Einschräufungen belaftet ift.

Bergleiche Dernburg, Lehrbuch bes Prenfischen Privatrechts Band I Seite 533; Forster-Ercius, Prenfisches Privatrecht Band III Seite 177, Anmerkung 25; Gruchot, Beiträge

Band 6 Geite 291 ff.

Geht man hiervon aus, so liegt die Eigenthumsgrenze zwischen dem Grundstüden der Parteien in wo dies auf dem Aundament rust. Diese Grenze aber entschet über das rechtliche Schischal alles dessen, was auf derselben erbaut worden. Iwar sit der Grundsigd des gemeinen Rechtst solo eestit, quod solo inaedisticatur im Prenssischen Recht nicht in vollem Umsange zur Anerkennung gelangt; das Landstaut das diesender der des Berhöftnisses berausgezieht und dem Grundeigenthümer, deziehungsweise dem Lauenden in den § 3.27 ff., Theil I, Titel V Allgemeinen Landschesses gewisse Willes eingeräumt. Indessisch wie es St. 327 ff., Theil I, Titel V Allgemeinen Landschesses gewisse die eingeräumt. Indessisch eine Grundschesses der des einen Pritten, seine Gustaländigeit worandsgeschest, nicht wetracht. Entscheibet für ibn, wie der Berufungsrichter auminmet, nur der reale, zur Zeit der Auflassung vorhandene Instand, so kann nach allgemeinen Rechtsgrundsspele für die Frage unch dem Eigenthum der Mauer nur eine vertitate, auf der Mitte des Jundaments gedachte Linie mößgedend sein.

Bergleiche Forster-Eccins a. a. D. Geite 152 ff.; Dernburg a. a. D. Geite 531; Gruchot

a. a. D. Ceite 102 bis 108.

Es ergiebt fich hieraus, baß, wenn man bie Teftitellung bes Berufungsrichters zu Grunde legt, bie Mauer im obersten Stockwert, ba sie ansschließlich auf ber bem tlägerischen Grundstäd zugetehrten Salfte ber Jundamentmauer rubt, gang unter bas Benugungsrecht bes Klägeris falle.

Gegen bie vorstehend entwickelten Grundfate verstögt ber Berufungerichter, wenn er bem Rlager bas Recht auf Benugung ber Maner im oberften Stodwert nur zur halben Starte zugesteht. Gein

Urtheil unterliegt baber auch aus biefem Grunde ber Aufhebung.

In der Sache selch kaun noch nicht erkaunt werden. Denn es entscheidet für die Frage nach den Bechten der Varteien an der fraglichen Mauer nicht dies der thatfächliche Justand berfelben, wie der Berustungsrichter ausstüder, sondern auch der Rechtspusiand, wie ihn das Grundduch jur Zeit der Erwerdung des Grundbilds durch den Kläger ergal. Daß der oben erwähnte Vergleich zur Eintragung in as Grundduch Beranlassung gegeben dat, ist nach dem Thatbestande des dom Berustungsrichter in Bezug genommenen Urtheils erster Instanz außer Streit, ader derstelbe ift insofern unvollskaubg, als er den Wortlaut der Eintragung nicht mittheilt. Ohne Ginsicht des Wortlauts läßt sich aber nicht prüfen, obe noch inwieweit dem Kläger die von seinem Rechtsvorzänger getrossenen Abmachungen entgegenkehen. Die Sache war darum zur anderweiten Verhandlung und Entscheidenung in die Vorinskanz zurüczuberweissen.

Juftig. Minifterium I. 314. E. 39. Vol. 2.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

Oureau des Juftig-Minifteriums.

jum Beften ber Juftig. Offizianten Bittmen . Raffa.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 23. Mary 1888.

Nº 12.

# Amtlicher Theil.

# Perfonal. Beränderungen, Titel. und Orbend. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

#### A. Juftigminifterium.

Dem Ctaats- und Juftigminifter Dr. Friedberg ift ber Schwarze Abler. Orben verlieben.

# B. Banbgerichte unb Amtegerichte.

Der Amtorichter Stoeder in Arolfen ift in folge feiner Ernennung jum Regierungerath aus bem Juftibienft geschieben. Dem Laubrichter von Dechenb in Berlin ift bie nachgesuchte Dienstentiassung mit Penson ertbeilt.

#### C. Staatsanmalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Meber in Prenglau ift an bas Banbgericht in Landsberg a. W. verfest.

#### D. Rechtsanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Soltmann in Steinheim ift jum Rotar fur ben Bezirt bes Oberlanbesgerichts in Hamm mit Anweisung feines Wohnsipes in Steinheim ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsammalte ift gelofcht:

ber Rechtsaumalt Dagels bei bem Amtsgericht in Gllrich.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb eingetragen:

ber Rechtsanwalt Schaeffer aus Dels bei bem Oberlaubesgericht in Breslau,

ber Gerichtsaffeffor Bochbanesth bei bem Canbgericht in Potsbam,

ber Berichtsaffeffor Ruffell bei bem Umtegericht in Goslar unb

ber Gerichtsaffeffor Ponath bei bem Amtegericht in Tuchel.

#### E. Berichteaffefforen.

### Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Berichtsaffeffor Bald behufs Uebertritts jur Rommunal berwaltung unb

bem Berichtsaffeffor Bartmann.

### F. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsichreiber, Sefretar Saling in Magbeburg und bem Gerichtsichreiber, Sefretar Brafc in Berlin

ift ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

# Allerhochite Grlaffe, Minifterial - Berfügungen und Entidabungen ber oberften Berichtehöfe.

# Num. 16. Betanntmaduna.

Das ben Juftigbehörben burch Cirfularverfügung vom 31. Darg 1885 (I. 1451) mitgetheilte Bergeichniß berjenigen Raffen, an welche nach ber vom Bunbesrath unter bem 23. April 1880 beichloffenen Unweisung Erfuchen um Gingiehung bon Gerichtstoften ju richten find, erleibet gufolge bes Gefetes bom 7. Upril 1885, betreffend bie Errichtung eines Umtsgerichtes in ber Stabt, Gebaufen, (Gefes Camml. 6. 107) und ber Berordnung vom 4. Rovember 1887 (Gefet. Cammt. C. 475) bom 1. April b. 3. ab bie Abanberung, baß Geite 48 hinter ben auf bas Umisgericht Geehaufen i. Altm. bezüglichen Ungaben einzuschalten ift:

für ben Begirt bes In bem Ctaate Amtsgerichts Gee-Dreußen. baufen i. Magbe-

Lanbaericht Magbeburg. Oberlanbesgericht Raumburg.

Betr. Raffe refp. Beborbe: Roniglide Gerichts. taffe in Geebaufen i. Dagbeburgifden.

Berlin, ben 14. Darg 1888.

L 699, D. 38 Adh.

burgifchen.

Der Juftigminifter. Friebberg.

### Num. 17.

# Ertenntnif bes Reichsgerichts bom 26. Mary 1887.

Rechtsmeg bei Streitigfeiten über bie Berbinblichkeit jur Raumung eines Brivatfluffes.

Befes vom 28. Rebruar 1843 (Befet . Samml. G. 41.) Befes vom 1. Muguft 1883 (Gefes . Samml. S. 237) §, 66.

In Cachen bes Roniglich Preufifchen Forftfielus, vertreten burch bie Ronigliche Regierung ju G., Rlagers und Revifionstlagers,

miber

ben Gutsbefiger D. ju B. und Ronforten ju G., Beflagte und Revifionsbeflagte,

bat bas Reichsgericht, Sunfter Civilfenat, auf bie munbliche Berbandlung vom 26. Mars 1887 für Recht erfannt:

bie gegen bas am 22. Robember 1886 verfunbete Urtheil bes Dritten Civilsenats bes Roniglich Preufifchen Oberlandesgerichts ju R. eingelegte Revifion wirb jurudgewiefen; bie Roften ber Revifioneinftang merben bem Revifionetlager auferlegt.

Bon Rechts megen.

### Thatbeftanb:

Der Kläger ist Eigenthimer des H.er Flusse, welcher in einer Länge von 18 Kilometern den L. See werdinder. Deide Thied Ufrebesser. Die Kainmung des Jusses ist durch Berfügung des Regierungsbrässbeneten angeordnet. Gegen die Aufforderung des Antivorschepers, sofort mit der Kainmung vorzugehen, haben die Bestagten Einfruch erhoben. In Jose des Antivorschepers, sofort mit der Kainmung vorzugehen, haben die Bestagten zur Nämmung des Jusses in ein Geragen ihrer Bestigten der Respective der Auffordern der Verstätzt und ben Widerspruch der Bestagten hat der Kreisaussschuß im Bernattungskreitverfahren durch Urtheil vom 12. Juni 1885 das verwähnte Keschut aufgesoben, weil der natungskreitverfahren durch Urtheil vom 12. Juni 1885 das erwähnte Keschut aufgesoben, weil der klästen die Ligenthämer und alleiniger Außnießer des Jusses zu bestingten hat der Kreisaussschub der Verklächen zu klager hat klage erhoben und beaufragt, die Bestagten zu verurtseilen, auzurefennen, vernigsbalter, das für sie, soweit sie Angele fallt die Bestagten als Absgaren und als diefenigen, deuen die Bertsteile nicht verpflichtet ist. Räger hat the Verklächen als Absgarenten und als diefenigen, deuen die Bertstiele der Kainmung allein zurchfliebe er Kainmung allein zurchfliebe er Kainmung allein zurchfliebe er Kainmung allein zurchfliebe er Kainmung

Der erste Richter hat ben Kläger mit beiben Auträgen abgewiesen, mit bem ersteren, weil aus bem Gefes vom 28. Februar 1843 eine Berpsichtung jur Käumung sir die Beklagten nicht berguleten eine bei und weil ber kläger auch auf Lefragen seinen Aufpruch, ofern er sich darauf gründe, das nicht erz, sondern nur die Beklagten den Rugen aus der Räumung hätten, nicht näher begründet habe; mit dem eventuellen, weil Rädger tein nachweisdares Interesse an der negativen Feststellung habe und weil nicht aufgeklärt worden, ob der Kläger nicht als Ausungsberechtigter und als Uferbesse zur Käumung mit

ober allein verpflichtet fei. Die vom Klager gegen biefes Urtheil mit ben Untragen:

a) pringipaliter: bie Betlagten ju verurtheilen, anzuertennen, baß für fie, soweit sie Angrenzer bes Ser Flusses find, nicht bagegen fit ben giebelt als Eigenthumer bieses Privatsusses bie Berpflichung jur Raimunus bes Ser Russes besteht;

b) eventualiter: bie Beklagten zu verurtheilen, auguerkennen, bag ber Klager als Eigenthumer bes S.er Privatfluffes zur Raumung beffelben nicht verpflichtet ift;

eingelegte Berufung iff gurudgewiesen. Der Alager bat Revision eingelegt mit bem Antrage, unter Aufbebung bes Berufungsurtheils nach bem Berufungsantrage zu ertennen. Die Beslagten haben um Surachreifung ber Revision gebeten.

3m Uebrigen wird auf bie Thatbestande ber beiben Borberurtheile, welche vorgetragen finb, Be-

jug genommen.

### Entfcheibungsgrünbe:

Das Berufungsgericht halt, soweit vom Kläger bie Seiftstellung der Positive verlangt wirh, daß ile Beklagten als Uferbesser unv Kännen werpklichtet feien, die Boraussgeningen der Keistellungsklage für vorliegend, weil der Kläger durch die im vorausgegangenen Berwaltungskrielverfahren ergangene Entscheidung und Anfellung der Klage geradezu gedrängt sei. Dagegen erachtet es die Klage, soweit damit die Festikelung der Kegative begehrt wirk, das ber Kläger als Signerthümer des Klünsse zur Kumung nicht verpflichtet sei, wegen des jur Seit maugeliden Interesse des Klägers sir unzulässig, indem die Beklagten niemals gegen den Kläger den Anspruch, daß demeljen als Eigenthümer des Pfläck um Kaümung oblitge, erhoden, sondern sich gegenüber den Angriffen des Klägers lediglich abwehrend verhalten baden, so daß ein Eingriff der Beklagten in die Nechtssphäre des Klägers oder auch ein Bersuch dazu nicht vorliege.

In ber Sache felbst erkennt bas Berusungsgericht bas Bestehen eines allgemeinen Rechtsfabes, wonach berjenige, welcher ben Auben von einer vorzunehmenden Sandlung habe, aber baburch allein zur Bornahme ber Sandlung verpflichtet werbe, nicht an und halt sich beshalb einer Drufung der von beiben Theilen in zweiter Instang über vie Bebeutung und ben Umfang bes aus ber Radumung zu erwortenben Bartheils ober Nachtheils für überhoben. Das Berusungsgericht geht weiter bavon aus, baß ber §. 7

bes Gefeges vom 28. Kebruar 1843 nicht die Rechtsverhältnisse vom ich mer Uferbesiger und bem Eigenthümer eines Privatsussischen geben der Legele, fondern eine Berpflichtung der Uferbesiger aus Kammung nur insweit seisten. Auch eine Derfluch nothwendig sei, damit alss ledigich die Berpflichtung aur Verschaftung der Vorstutt, vogle, welche nur die Userbssiger betresse, so eine berieger der den Detrieger des des sonderen Recht gegen den Unterlieger, daß die kallen unterlecht sie. Der §. 7 a. a. gebe dem Oberlieger des sos sonderen Recht gegen den Unterlieger, daß diese nicht saue. Auß dem Rechte des Oberliegers habe Aldger seinen Verm oberliegenden Grundstäde nicht saue. Auß dem Rechte des Oberliegers habe Aldger seinen Anspruch wirdt begründtet, er mach einsch beständiger sich der Alger auf bein vor als Eigenthümer des Flusses auch 22 zeit 49) au, welche dahin gebt, daß die St. 18. – Te de Gefeges vom 28. Kortuan 1843 nur von jach 42 Zeit 49) au, welche dahin gebt, daß die St. 18. – Te de Gefeges vom 28. Kortuan 1843 nur von jach diesen Usterligern reben, welchen der Benuhung des Wassers der Verwäger ihres Mittigenthums am Flusse zusehr, daß bemyusolge die Uferbesiger eines Trivatsusses dans in das Ausschließeilte Eigenthum des Privatsusses

Es bebarf feiner Erörterung, ob bie Begründung bes Berufungsurtheils überall gutreffent ift. Jebenfalls fuhrt die Sachlage jur Abweifung ber Klage und beshalb ift die Revifion gegen bas Bertufungsurtheil, welches burch Jurudweifung ber Berufung gegen bas erfte Urtheil zu bem gleichen Ergebniffe gelangt, nicht begründet.

Der S. 66 bes Buftanbigfeitsgefetes vom 1. Muguft 1883 beftimmt in ben Abfagen 1 bis 3

Folgenbes:

Gegen bie Anorduungen ber für die Mahrnehmung der Mafferpolizie justämbigen Behörde wegen Raumung von Erdben, Bachen und Wasserlaufen, deziehungsweist wegen Aufbringung oder Vertheilung der dazu erforderlichen Kosten findet als Rechtsmittel innerhalb zwei Mochen der Einspruch an die Wasserpoliziebehörde flatt. Dabei finden die Vorschriften des zweiten und dertieben der Wosserbendung.

Ueber ben Einfpruch fat bie Anfripolificibeforde ju befchlichen. Gegen ben Befchliß ber Behörde findet die Klage im Berwaltungstreitverfahren flatt. Diefelbe ist, sowei de Inanspruchgenommene zu der ihm angesonnenen Leistung aus Gründen bes öffentlichen Rechts

ftatt feiner einen Unberen fur verpflichtet erachtet, jugleich gegen biefen ju richten.

Auch im Uebrigen unterliegen Streitigfeiten ber Betheiligten barüber, wem von ihnen bie öffentlichrechtliche Berbindlichkeit zur Raumung von Graben und sonstigen Wasserlaufen obliegt, der Entscheiung im Berwaltungspreitversahren.

Siernach tonnen Streitigkeiten ber Betheiligten über Die Berbindlichkeit zur Raumung eines Privatfluffes nur bann im ordentlichen Rechtswege zur Entscheidung gebracht werden, wenn ber Inanspruch-

genommene aus Grunben bes Privatrechts ftatt feiner einen Anderen für verpflichtet erachtet.

Der Alager erachtet sich als Eigenthhmer des Herflussen ich für verpflichtet, denselben zu raumen, soweit der Alagen Uferbesitzer sind, und zwar auß zwei Gründen: 1. weil die Veklagten Abjagenten sind, 2. weil lediglich sie als solche von der Räumung Vortseil haben. In und für sich sift es nicht ausgeschlossen, das ein jeder dieser Gründe dem Drivatrechte entwommen sein kann und es darf deshalb von voruhrerein die Ungulässigsteit des Rechtsweges nicht angenommen werden. Sat z. B., was den ersten Grund angech, der Flussersper mit den Uferbesigeren als solchen einen Vertrag über die Adumung abgeschssen, der erstellte gegen die Uferbesiger als solchen einen Vertrag über die Räumung abgeschssen, der erworben, so handelt es sich dei Gelendwachung berartig erworbenen Recht essigig um Privatrechte und der verwerden der Verlager im Privatrechte und der Verlagering der Verlager und der Verlager in der Verlager in der Verlager in der Verlager verstellt und der Verlager verpflichtung der Verlager in der Verlager verpflichtung der Verlager in Verlager in der Verlager in Verlager verpflichtung der Verlager in Verlager verschen der Verlager verpflichtung der Verlager verschaftlissen. Auch der Verlager verpflichtung der Verlager verlager in der Verlager verlager

titel ein Anderes bestimmen, jur Raumung des flusses insoweit verpflichtet, als es zur Beschaftung der Borsuth nothwendig ist. Aber die sier seingesesperichten verpflichtung der Abzgenten gehört nicht dem Privatracht, sondern ist lediglich aus össenlichten krausen, nämlich, wie aus den Einleitungsworten jenes Gesetz bervorgeht, aus Rücklicht auf die Berwendung des fließenden Wassers zur Verbesserung der Bodentultur angeordnet (vergl. Endurtheil des Treußischen Oberverwaltungsgerichts vom 24. Juni 1886, entschieden per best der Allger des fire des §, 7 a. a. D. etwa für die Beklagte aus ihrer Abjagenz ergebende Berbindlichkeit zur Räumung des Herfusses als die einen Anspruch verwerten. Da berselbe in anderer Weise seinen Anspruch aus ber Kligaren nicht bart, is fällt bieser Klagarann wer.

Dit bem zweiten Grunde ift es nicht besser bestellt. Derselbe beruht auf bem Sate: Der ben Ruten von einer Sache bat, muß auch beren Nachtbeile tragens beziehungsweise Nadumen muß berjenige, welcher den Bortheil davon hate. Wo diese chag als eine allgemeine Negel im Precision Rechte un sind ber eine nit, hat der Ridger nicht angegeben. Es wird freilich in den §§. 105 ff, Theil I Titel 8 Allgemeinen Candrechts, wo es sich um Bortehrungen gegen das außerhalb ber ordentlichen Kanāle und Graben wild ablausende Wasser von einer Burdett, davon in der Weise Amwendung gemacht, daß dieseingen, welche Nuten von einem zur Verschaftlige handelt, das die einem zur Berschaftligen, welche Nuten von einem zur Verschaftligen gereinschaftlich beitragen sollen. Aber daß diesenis bestehen von einem zur Berschaftligen, welche Nuten von einem zur Berschaftlig der Archen gemeinschaftlich beitragen sollen. Weber daß diermit keine allgemeine Rechtstegel ausgesprochen wird, erzeicht sich daraus, daß ehrtimmung getrossen wird, nicht hervortritt, hier veilemehr berseinige zur Unterhaltung für verbunden erklärt wird, über desse Erchen Egenthum ber Thein der bestehen Da as nun an einer speziellen Bestimmung dafür sehllen Eigenthum ber Kanāle geben. Da es nun an einer speziellen Bestimmung dafür sehlt, daß die Pflicht zur Räumung der Privatsfüsse sinden inicht geeignet, den Klage-andrend zu füber.

hiermit entfällt aber ber lette Grund, welcher geeignet ware, bie Rlage aus bem Privatrechte ju rechtfertigen, und es mußte beshalb bei ber Ubweifung berfelben belaffen werben.

Die Roften ber Revifion treffen ben Rlager nach 8, 92 ber Civilprozegorbnung,

Juftig. Minifterium I, 1890. V. 5. Vol. 10.

## Nichtamtlicher Theil.

Berlin, ben 14. Marg 1888.

Im Verlage von Palm & Ente in Erlangen ift ber II. Theil bes von bem Königlich Baperischen Debriandesgerichtstath Ferdinand Bohm in Mirnberg herausgegebenen »Handbuch bes Rechtschiffe versahrens im Deutschen Reiche und gegenüber bem Ausländes, betreffend »Rechtschiffe in Strassachen, nehlt einem Sachregister für ben I. und II. Theil, zum Preise von 5 Mart erschienen. Das Wert wird jur Anschaffung für die Bibliotheten ber Gerichte, mindeftens ber Oberlandesgerichte und Landgerichte, eignen.

I. 787. Juft. - Minift. 9 Vol. 27.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

in

Bureau des Juftig-Minifteriums,

50. Jahrgang.

Donnerstag, ben 29. Marg 1888.

№ 13.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal Beranderungen, Titel. und Orbend Berleihungen bei ben Inftigbehörden.

#### A. Cherlanbesgerichte.

Berfest finb:

ber Oberlandesgerichterath von Bulow in Pofen an bas Oberlandesgericht in Gelle unb

ber Oberlanbesgerichtsrath Bobme in Pofen an bas Ober-

Der Landgerichtsrath Dr. Sarmening in Dels ift jum Oberlandesgerichtsrath in Bojen ernannt.

## B. Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Landgerichtsbireftor Dr. Befeler in Duffelborf ift gum Prafibenten bes Landgerichts in Oppeln ernannt.

## Bu Amterichtern find ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Lindau bei bem Umtegericht in Bongrowit,

ber Gerichtsaffeffor Bonhoff bei bem Amtsgericht in Cottbus, ber Gerichtsaffeffor Dr. Deng bei bem Amtsgericht in Ryris, ber Gerichtsaffeffor Bertelsmann bei bem Amtsgericht in Burbach.

ber Gerichtsaffeffor Ritter bei bem Amtegericht in Fibbichow, ber Gerichtsaffeffor Dr. Albanus bei bem Amtegericht in

Seehaufen i. Dagb., ber Gerichtsaffeffor Canbe bei bem Amtsgericht in Plefchen,

ber Gerichtsaffeffor Stard bei bem Umtegericht in Pupig, ber Gerichtsaffeffor Reigenftein bei bem Umtegericht in Remnartt.

ber Gerichtsaffeffor Rauffmann bei bem Amtegericht in Chornit.

Obornit, ber Gerichtsaffeffor Schölzel bei bem Amtsgericht in Laubsbera Obericht, und

ber Gerichtsaffeffor Schiffer bei bem Amtsgericht in Babrye.

### C. Staatsanmaltichaft.

Der Gerichtsaffeffor Boermann ift jum Staatsanwalt bei bem Canbgericht in Beuthen Oberfchl. ernannt.

Der Erfte Staatsanwalt Berner in Bonn ift geftorben.

#### D. Rechtsanwalte unb Rotare.

Bu Rotaren fint ernannt:

ber Rechtsanwalt Junge in Elge fur ben Begirt bes Landgerichts zu Gilbesbeim mit Anweisung feines Bobnfiges in Elge,

der Rechtsanwalt Ruhm in Landsberg Offpr, für den Begirf des Oberlandesgerichts ju Rönigeberg mit Anweisung feines Bohnliges in Landsberg Offpr.

ber Rechtsanwalt Reste in Sobenstein für ben Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Ronigeberg mit Anweisung seines Bohnsies in Sobenstein und

ber Rechtsanwalt Grunfchild in Melfungen fur den Begirt bes Oberlandesgerichts ju Caffel mit Anweisung feines Bohnfibes in Melfungen.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht;

ber Rechtsamwalt Chonfelb bei bem Amtsgericht in Biegenhale.

in bie Lifte ber Rechtsanwalte fint eingetragen:

ber Rechtsanwalt Biener in Graubeng zugleich bei bem Amtegericht bafelbit,

ber Rechtsanwalt Pagels aus Ellrich bei bem Amtsgericht in Pafewalt, ber Gerichtsoffeffer Littel bei bem Amtegericht in Borbis unb

ber Gerichteaffeffer Poppelauer bei bem Landgericht in Gleiwig.

Dem Rotar Bannowsti in Dangig ift bie nachgefuchte Entlaffung als Rotar unter Berleibung bes Rarafters als Juftigrath ertheilt.

### E. Berichteaffeiforen,

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

ber Referender Paul Maner im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Sanow und ber Referenbar Gifevius

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Bofen,

ber Referenbar Buchwald,

ber Referenbar von ber Band unb

ber Referenbar Dr. Eichbach

Samm.

im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Coln,

ber Referendar Altmann im Begirt bes Rammergerichts und ber Referendar Frans im Begirt bes Oberlandesgerichts gu

In Folge bee Staatshaushalts Stats für bas Jahr 1888/89 werben nachstebenbe 8 Richterstellen gur Befehung gelangen, nämlich eine Stelle bei bem Landgericht in Magbeburg, zwei Stellen bei bem Amtsgericht in Coln und je eine Stelle bei ben Amtsgerichten in Crefeld, Duffelborf, Jerlohn, Caftrop und Frankfurt a. M.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtehofe.

Num. 18.

Allgemeine Berfügung bom 26. Marg 1888, - betreffend die Raiserliche Ranal Rommiffion in Riel.

Allgemeine Berfügung vom 12. Februar 1887 (Juft. - Minift. - Bl. C. 58).

Im Anschluß an die allgemeine Berfügung vom 12. Februar 1887 (Juft. Minift. Bl. C. 58) werben

- 1. ein Nachtrag zur Geschäftsanweisung für die Raiserliche Ranal-Kommission in Kiel vom 25. Kebruar b. I.
- bie §8. 1 Abfag I bis 7, 8-12 Abfag 1 und §. 15 ber Geschäftsanweisung für bie ber Kaiferlichen Ranal-Kommiffion unterfiellten Behörben und Beamten vom 22. Dezember 1887 biermit jur Renntniß ber Inflübelberben gebracht.

Berlin, ben 26. Darg 1888.

Der Juftigminifter.

Un fammtliche Juftigbeborben. 1. 862. S. 83.

1. Nachtrag jur Befchaftsanweifung fur bie Raiferliche Ranal-Rommiffion in Riel.

In Berfolg meines Erlasses vom 13. Dezember v. J. — Rr. I. 16300 — bestimme ich, baß bei Grundsstädelausen beziehungsweise Berkaufen Ertlärungen über die Auflassung vor ben Grundsvichtern Namens der Kaiserlägen Kanal-Kommisson kergel nach von dem Dirigenten, im bessen bestrettung durch den Justitiar der Kommisson angenommen beziehungsweise abgegeben werden. Für geeignete Fälle ist die Kanal-Kommisson auch ermächtigt, mit der Annahme oder Abgabe von Auflassungsertsätungen ihr unterstellte technische Beamte zu beauftragen.

Berlin, ben 25. Februar 1888.

Der Reichstangler.

In Bertretung :

3u R. U. b. J. Rr. 2201. I.

gez. von Boetticher.

2. Gefcaftsanweifung für bie ber Raiferlichen Ranal-Rommiffion in Riel unterftellten Beborben und Beamten.

§. 1.

Einrichtung ber Beborben.

Der Raiferlichen Kanal-Rommission in Riel sind 4 Bauamter unterftellt. Das Bauamt 1 hat feinen Sig in Brunsbuttel. Der Begirt besselben umfaßt bie Ranalstrecke bon ber Elbmunbung bis km 3,87. Das Banamt II hat feinen Gig in Burg i. D. Der Begirt beffelben umfaßt bie Ranalftrede von km 3,87 bis km 38.

Das Bauamt III hat feinen Gig in Rendsburg. Der Begirt beffelben umfaßt bie Ranalftrede

Das Banamt IV bat feinen Gig in Riel. Der Bezirt beffelben umfaßt bie Kanalftrede von km 70.744 bis gur Cinmunbung in bie Rieler Bucht.

Den Bauamtern fieht je ein preußischer Bafferbauinspettor ober Bafferbaubeamter eines anderen beutiden Bundesffaates von entforechendem Range vor.

Die Bauamter führen bie amtliche Bezeichnung: »Raiferliche Ranal Rommiffion. Bauamt I. u. f. w.

20.

\$, 12.

Bertragefdliegung, Musichreibung von Leiftungen und Lieferungen.

Die Vorsteher der Baudimter sind, insofern sich nicht die Kanal-Kommission die Vertragsschließung im einzelnen Jalle vorbehalten hat, befingt zur Abschliefung von Verträgen die zur Werthettrage von 50000 Mart. Vis zum Werthettrage von 50000 Mart bedürsen die Verträge der Genehmigsung der Kanal-Kommission nicht, die Verträge im Werthetrage zwischen 5000 und 50000 Mart sind der Kommission zur Genehmigung vorzulegen. Bei Verträgen die zum Werthetrage von 1000 Mart sind von der schriftlichen Jorn Absand genommen werden.

π. π.

§. 15.

Berlauf reichefistalifchen Gigenthums.

Sum Bertauf reichsfistalischen Sigenthums ift stets bie Genehmigung ber Kanal-Kommission erforderlich. Bei Gegenfanden im Werthe von über 50 Mart ift bem Antrage auf Genehmigung bes Bertaufs eine Tage beigufügen. Der Bertauf hat ber Regel nach im öffentlichen Versahren an ben Beistbietenben zu erfolgen.

t. 1

Berlin, ben 22. Dezember 1887.

Der Reichstangler.

3n Bertretung: gez. bon Boetticher.

gu R. M. b. J. Rr. 2201. 1.

Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

m

Oureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittwen . Raffe.

50. Jahrgang.

3uft . Dantit . BL. 1888.

Sonnabend, ben 31. Marg 1888.

Nº 14.

## Amtlicher Theil.

Merhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 19.

Allerhöchster Gnabenerlag bom 31. Marg 1888 und Berfügung bes Juftigminifters bon bemfelben Tage.

8.

Milerhöchfter Erlaß.

Bir Friedrich, von Gottes Gnaben Ronig von Preugen ac.

wollen, um Unferen RegierungBantritt burch einen Alt umfaffenber Gnabe zu bezeichnen,

I. affen benjenigen Perfonen, welche bis jum beutigen Tage

wegen Beleibigung ber Majestat ober eines Mitgliebes bes Koniglichen Saufes (§§. 95, 97 bes Strafgefetbuchs),

wegen Berbrechen ober Bergehen in Bezug auf bie Ausübung ber ftaatsburgerlichen Rechte (§§. 105 bis 109 bes Strafgefehbuchs),

wegen ber in ben §§. 110, 112, 113, 114, 115, 116 und in ben §§. 123, 130, 130a, 131 bes Strafgefehbuchs, als Wiberfland gegen bie Staatsgerealt' ober als Verlegung ber öffentlichen Ordnung begeichneten Verbrechen und Bergeben,

megen ber in ben §§. 196, 197 bes Strafgefebbuchs gebachten Beleibigungen,

wegen ber mittelft ber Preffe begangenen ober in bem Reichsgefet über bie Preffe vom 7. Mai 1874 (Reichs Gefehblatt Seite 65) vorgefehenen Bergeben und Uebertretungen,

wegen ber nach ber Berordnung vom 11. Marg 1850, betreffent bas Berfammlungs. unb

Bereinigungerecht (Gefet . Sammlung Geite 277), ftrafbaren Sandlungen,

burch Ertenntniß ober Strafbefehl eines Preußischen Civilgerichts ju Freiheits. ober Gelbstrafen rechtstraftig verurtheilt sind, biefe Strafen, soweit fle noch nicht vollstredt sind, unter Rieberschlaung ber noch ruchfandigen Koften in Gnaben erfassen, ihnen auch die etwa aberkannten bürgerlichen Ehrenrechte wieberverleihen und bie etwa ausgesprochene Zulassigeit der Stellung unter Bolizeiaufficht aufbeben.

Ist wegen einer unter die vorstehende Bestimmung fallenden und wegen einer anderen strafbaren Handlung auf eine Gesammtstrafe erkannt, so ist der wegen der ersteren Handlung verschängte theil dieser Ertase als erlassen anzusehen, gleichviel, ob derselde im Sinne des § 74 des Strafgeisducks die erkannte schwerke Ertase der betroft vor erkobnung darftellt. Im Ameistessalle ist durch

ben Juftizminifter Unfere Entichliefung einzubolen.

Auch wollen Wir bie von Amtswegen zu ftellenden Antrage des Justigministers bezüglich solder Berurtheilungen erwarten, welche erst nach dem heutigen Tage wegen einer vor demselben begangenen, unter die vorstehende Bestimmung fallenden strasbaren Handlung erfolgen, oder welche erft nach biefem Tage rechtektaftig werden.

II. Ferner wollen Bir benjenigen Personen, gegen welche bis jum heutigen Tage wegen Uebertretungen Saft. ober Gelbstrafen ober wegen anderer als ber unter I bezeichneten Bergeben Freiheitsfrafen von nicht mehr als seinst Bochen ober Belbstrafen von nicht mehr als einhundertfünzig Mart ober beibe Strafen vereinigt von einem Prenfissen Ewisigericht rechtskräftig verhängt worden find, biefe Strafen, soweit sie noch nicht vollstredt sind, und bie noch rüchfländigen Kosten in Gnaden erlassen.

Auf vorsätliche Körperverletjungen und auf Beleibigungen findet dies nur dann Amwendung, wenn ber Berurtheilte die Berzichtleistung bes Berletten auf die Bestrafung beibringt.

Saftstrafen bleiben von biefer Gnabenerweifung ausgeschloffen, fofern jugleich auf Ueber-

weisung an die Landespolizeibehörde erkannt ift.
Ift in einer Enticheibung die Verurtbeilung wegen mehrerer strafbaren Sandlungen ausge-

procen, so greift biefe Gnabenerweisung nur Plat, fofern bie Strafe insgefammt bas oben beseichnete Maß nicht überfteigt.

- III. Sowoit britten Personen aus einer Entscheidung gestehlich ein Anspruch erwachen ift, wie bei Forstbiebstäßlen an Gemeinde- ober Privatefgenthum (§ 34 bes Gesehes vom 15. April 1878, Geseh-Sammlung Seite 222), bebält es babei sein Bewenben.
- IV. Auf die von einem der gemeinschaftlichen Landgerichte ju Meiningen und Rudolstadt oder von einem ber gemeinschaftlichen Schwurzerichte zu Meiningen und Gera erkannten Strafen findet biefer Erlaß Unwendung, sofern nach ben mit den betheiligten Regierungen getroffenen Bereinbarungen bie Ausübung bes Begnadbjaungsrechts in dem betreffenden Falle Uns juftebt.

Unfer Staatsministerium hat fur die schleunige Bekanntmachung und Ausführung biefes Erlaffes Sorge zu tragen.

Gegeben Charlottenburg, ben 31. Mary 1888.

## Friebrich.

Surft von Bismard, von Mahbad. Lucius, von Friedberg, von Boetticher, von Gofler, von Scholy. Bronfart von Schellenborff.

b.

Allgemeine Berfugung vom 31. Darg 1888, betreffenb bie Musfuhrung bes Allerhochften Onabenerlaffes bom beutigen Lage.

Borftebender Allerhochfter Gnabenerlag vom beutigen Tage wird biermit jur Renntnig ber Juftigbeborben gebracht. Diejenigen Beborben, benen bie Strafvollftredung obliegt, werben angewiesen, megen Entlaffung ber begnabigten, in Strafhaft befindlichen Perfonen fofort bas Erforberliche ju veranlaffen.

Qualeich mirb Rolgenbes bemerft begiebungsmeife angeorbnet:

- 1. Der Allerhochfte Gnabenerlaß bezieht fich überall auch auf biejenigen Personen, welche wegen Berfuches einer ber barin aufgeführten ftrafbaren Sanblungen ober megen Theilnahme an einer folden Sanblung (§§. 48, 49 bes Strafgefegbuche) verurtheilt finb.
- 2. Die Unwenbbarteit bes Allerbochften Gnabenerlaffes auf bie barin bezeichneten falle wirb baburch nicht ausgeschloffen, bag in ber betreffenben Cache bereits eine Etrafmilberung im Wege ber Allerhöcksten Enabe stattgefunden hatte. In den unter Zisser I des Allerhöcksten Erlasses bezeichneten Fällen bleibt übrigens selbstverstänblich die in dem Urtheil ausgesprochene Strafe bie fur bie Unmenbbarfeit mangebenbe.
- 3. In ben fallen einer ertannten Gefammtftrafe (Siffer 1 Ubfat 2 bes Allerhochften Erlaffes) ift nur berjenige Theil biefer Strafe noch ju pollftreden, welcher nach Abgug bes erlaffenen Theiles berfelben übrig bleibt. Ginb j. B. beim Jufammentreffen von Umtebeleibigung und Diebstahl bie Gingelftrafen auf 6 Bochen fur bas erftere Bergeben und auf 3 Bochen fur bas lettere bemeffen, Die Gefammtitrafe aber auf 8 Wochen festaefest, fo ift bie Strafe bes Diebftable nur noch in Sobe bon 2 (nicht von 3) Bochen gur Bollftredung ju bringen.

Ein etwa fcon vollftredter Theil ber Strafe ift auf biejenige ftrafbare Sanblung an-

gurechnen, melde nicht unter ben Allerhochften Erlaß fallt.

Den in 3meifelsfällen ju erftattenben Berichten ber Erften Staatsanwalte find bie Atten beigufügen. In bem Bericht ift nur ber obwaltenbe Zweifel bargulegen, Die Lage ber Strafvollitredung augugeben und eine autgebtliche Meuferung anguidliefen, mogegen es einer meiteren Aufnahme bes bem Urtheil au Grunbe liegenben Cachverhalts nicht bebarf.

4. Unter ben erlaffenen Roften find auch bie baaren Auslagen inbegriffen. Wenn bie erlaffenen Roften burch bypothefarifche Gintragung auf bas Grunbftud bes Berurtheilten fichergeftellt finb, fo ift ihre Cofdung ju bewirten, fofern nicht bas Grunbftud icon in bas Gigenthum eines Dritten übergegangen ift.

5. Diejenigen Kalle, in benen bie Berurtbeilung erft nach bem beutigen Tage erfolgt ober rechts. fraftig wirb (Siffer I Abfas 3 bes Allerhochften Erlaffes), find von ben Erften Staats. anmalten in eine tabellarifche Ueberficht aufgunehmen, fur welche ein Schema bemnachft mitgetheilt merben mirb.

Die Einreichung biefer Ueberfichten an ben Juftigminifter bat feitens ber Erften Staats. anwalte bis jum 1. Juni b. J. und von ba ab, fo lange Falle ber bezeichneten Urt noch bortommen, am Unfang eines jeben Monats ju erfolgen.

Die Aften find nur in benjenigen Gachen beigufugen, in benen bies aus einem befonberen Grunbe nothmenbig ericeint.

Die Strafvollftredung und Rofteneinziehung ift aufzuschieben, im Salle einer Gefammt. ftrafe aber auf ben bon bem Allerhochften Onabenerlaffe nicht betroffenen Theil bes Erfennt. niffes zu beschranten. In Sweifelsfallen ift mit thunlichter Beschlennigung ein turger Bericht zu erftatten, bem bie Atten (obne Attenauszug) beizufügen finb.

6. In benjeuigen Straffachen, in benen die Strafvollstredung ben Amtsrichtern zusieht, hoben biese die Anten mit den etwa erforderlichen Bemerkungen von Amtswagen baldwöhlicht ben Ersten Staatsanwälten einzusenden, sofern entwoder der betreffende Jaul in die unter 5 bezeichnet Uebersicht aufzunehmen, ober nach den Bestimmungen unter 3 und 5 ein Bericht an den Instigmnisster zu erstatten ist. Die Ersten Staatsanwälte haben die Einsendung der Aften erforderlichenfalls in Erinnerung zu bringen.

Berlin, ben 31. Marg 1888.

Der Juftigminifter.

Mn fammtliche Juftigbeborben.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen . Raffe.

50. Jabrgang.

Freitag, ben 6. April 1888.

M 15.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal Beränderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei ben Auftigbehörden.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Landgerichterath von Saffell in Altona ift jum Oberlandes. gerichterath in Stettin ernannt.

Dem Oberlanbesgerichterath Bergmann in Breslau ift bel feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter als Bebeimer Juftigrath verlieben.

B. Canbgerichte unb Umtegerichte.

Der Landgerichtebireftor Brandt in Ofnabrud ift jum Drafi. benten bes Landgerichte in Limburg a. 2. und

ber Lanbgerichterath Lareng in Conabrud jum Laubgerichtebirettor bafelbit expannt.

Juft. . Minift. . Bl. 1888.

Berfett finb: ber Umterichter Cowidarbi in Berl an bas Umtegericht in Brilon,

ber Umterichter Mblemann in Ibbenburen als ganbrichter an bas Canbgericht in Sagen,

ber Umterichter Ehnmian in Diricau ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Dangig,

ber Umterichter Plater in Querfurt an bas Umtegericht in Magbeburg und

ber Umterichter Cichborn in Cennep an bas Amtsgericht in Øðin.

Ernannt finb:

Der Berichtsaffeffor Barchewis in Trebbin ift jum Umterichter bafelbft ernannt. Dem Raufmann Otto Subbe in Magbeburg ift bei feinem Aus-

icheiben aus bem Umte ale Sanbelsrichter ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe verlieben, Der Raufmann Gerbinand Coulte in Sannoper ift jum Sanbels.

richter bafelbft ernannt.

Belm Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlichen:

bem Umtegerichtsrath Cools in Beibe unb bem Canbgerichterath Bod in Breslau

ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Lanbgerichterath Dfifter in Sechingen unb bem Banbgerichterath Engelbrecht in Reiffe

ber Rothe Mbler . Orben IV. Rlaffe,

#### C. Ctaatsanwalticaft.

ber Ctaatsamvalt von Bernftorff in Riel jum Erften Ctaats. anwalt bei bem Canbgericht in Prenglau,

ber Berichtsaffeffer Dr. Damme jum Staatsanwalt bei bem Lanbgericht in Riel unb

ber Berichtsaffeffor Dr. Eger jum Staatsanwalt bei bem Lantgericht in Marburg.

#### 1). Rechtsanmalte unb Rotare.

### Bu Rotaren finb ernannt:

bie Rechtsanwalte Fraentel und Rundel in Landsberg a. W. fur ben Bezirt bes Rammergerichts mit Anweisung ibres Bobnfipes in Landsberg a. B.,

bie Rechtsanwalte Canber und Dr. Chmund Friedemann in Berlin fur ben Bezirt bes Rammergerichts mit Unweifung ibres Bobnfibes in Berlin und

ber Rechtsanwalt Roeber in Calau fur ben Begirt bes Rammergerichts mit Unweifung feines Wohnfiges in Calau.

## In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Rub bei bem Rammergericht,

ber Rechtsanwalt Bochm bei bem Umtsgericht in Fallenberg, ber Rechtsanwalt Rosenberg bei bem Canbgericht in Magbeburg und

ber Rechtsanwalt Dr. Rieffer bei bem Landgericht in Frantfurt a. M.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte finb eingetragen :

ber Berichtsaffeffor Schutte bei bem Umtsgericht in Sobenlimburg,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Boebm unb

ber Gerichteaffeffor Raumann

bei bem Canbgericht I in Berlin,

ber Gerichisaffeffor Dr. Robiger bei bem Oberlanbesgericht in Frantfurt a. D.,

ber Berichteaffeffor Beffelbach unb

ber Gerichtsaffeffor Birs

bei bem Banbaericht in Coln.

ber Rechtsanwalt Canbe in Elberfeld jugleich bei bem Umtsgericht in Elberfelb und bei ber Rammer fur Sanbelbfachen in Barmen.

Der Rechtsanwalt Dr. von Cubmann hat feinen Bohnfis von Straffund nach Greifemalb verlegt.

Der Rotar Mittrup in Gorlis ift aus bem Umte gefchieben.

#### E. Berichtsaffefforen.

#### Qu Gerichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Rrebs im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Grantfurt a. D.

ber Referenbar Benry unb ber Referenbar Ranfer

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar von Bruchbaufen unb

ber Referenbar Beltman

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Ruhne im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Raunburg,

ber Referenbar Deitinger unb

ber Referenbar Rantorowicg

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Pofen,

ber Referenbar Dr. Crepansto unb

ber Referenbar Dr. Birfdfelb

im Begirt bes Rammergerichts, ber Referenbar Giefe im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Stettin

und ber Referendar Ent im Begirt bes Oberlandesgerichts jn Marien-

ber Referendar En & im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Marien werber.

Dem Gerichtsaffeffer Dr. von Balbthaufen ift behufe Uebertritts jum Auswartigen Amte bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertheilt.

## F. Subalternbeamte.

#### Mus Unlaft bes Dienftjubilaums ift verlieben :

bem Erften Berichtsschreiber bei bem Landgericht I in Berlin, Rangleirath Seegel ber Ronigliche Rronen Drben III. Rlaffe und

bem Gerichtsschreiber, Setzetar Rlapp in Dortmund ber Rarafter als Rangleirath.

#### Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben :

bem Rechnungsrevifor, Rechnungsrath Beer in Schneidemuhl, bem Erften Gerichtsichreiber, Rangleirath Becht in Golbap und bem Gerichtsichreiber, Rangleirath Lindner in Collin

ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe,

bem Rechnungsrevifor, Rechnungsrath Friedel in Salle a. G. ber Ronigliche Kronen. Orben IV. Rlaffe,

bem Setretar Liebtte bei ber Staatsanwaltschaft bes Landgerichts ju Konigeberg,

bem Gerichtsichreiber und Dolmetider, Gefreidr von Jambrigeti in Strasburg Beftpr.,

bem Berichtsfchreiber, Gefretar Boelder in Lochen, bem Berichtsfchreiber. Gefretoe Sartmann in Erfurt unb

bem Berichtsfchreiber, Geftetar Schmibt in Sagan ber Rarafter als Rangleiratb.

bem Berichtsvollzieher Schmehl in Sochft bas Allgemeine Ebrenzeichen.

## G. Unterbeamte.

#### Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Gerichtsbiener und Gefangenauffeber Erharbt in Bachtersbach,

bem Berichtsbiener und Raftellan Bolling in Coln,

bem Gerichtsbiener Saafe in Rreugburg Oberfchl. unb

bem Gerichtsbiener George in Dangig

bas Allgemeine Ehrenzeichen.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 20.

Befanntmachung bes Juftigminiftere bom 29. Marg 1888, — betreffend anderweite Abgrengung ber Geschäftsbegirfe mehrerer Gifenbabn Betriebeamter.

Befanntmachung vom 20, April 1887 (Juft. - Minift. - Bl. G. 113).

Die nachstehend abgebrudte Berfügung bes herrn Ministers ber öffentlichen Arbeiten vom 19. Marg d. J. wird nebst ber barin erwähnten Rachweisung ben Justigbeborben bierburch zur Kenntnisnahme mitgetheitt.

Berlin, ben 29. Darg 1888.

Der Juftigminister. von Friedberg.

Un fammtliche Juftigbehörben. 1 920. E. 76. Vol. 2.

Berfügung bes Miniftere ber öffentlichen Arbeiten, betreffenb anbermeite Abgrengung mehrerer Betriebsamtsbegirte.

Es wird hiermit jur offentlichen Kenntniß gebracht, bag bie Geschäftsbezirte ber in ber anliegenden Rachweisung Spatte 2 aufgeftihrten Koniglichen Elfenbahn. Betriebsämter in ber in Spalte 3 und 4 an-gegebenen Beise und zu bem in Spalte 5 bezeichneten Zeitpuntte anderweit abgegrenzt worden sind.
Berlin, ben 19. Marz 1888.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

II. b (a). 4008.

20

1.	2.	3.	4	.5.
Direktion.	Betriebsamt.	Zugang.	Abgang.	Zeitpunkt  ber  cintretenben Beränberung.
Altona.	Riel	Wrift – Ihehoe.		Nach Betriebseröffnung. Um 1. April 1888 unter Auflöfung bes Betriebs-
Berlin.	Berlin (Berlin – Dresben.)	-	Berlin – Elsterwerba.	amts (Berlin - Dresben) zu Berlin in ben Bezirf bes Betriebsamts zu Berlin (Eifenbahnbiref- tionsbezirk Erfurt).
Breslau.	Pofen	=	Elsterwerba – Dresben. Jarotschin-Gnesen. Drzechowo – Warthehasen.	Am 1. April 1888 an das Königreich Sachfen. Am 1. April 1888 in den Bezirk des Betriebsamts zu Posen (Eisenbahn- direktionsbezirk Brom- direktionsbezirk Brom-
Bromberg.	Pofen	Jarotfchin - Gnefen. Orzechowo-Warthehafen.	=	berg). Um 1. April 1888 aus bem Bezirt bes Betriebs- amts zu Pofen (Eifen- bahndirettionsbezirt Brestau).
Coln (linte- rheinische).	Nachen	- 11 i	Rheybt-M. Glab- bach-Neuß, Rheybt-Dalheim- Lanbesgrenze, Neuß-Obercaffel.	Um 1. April 1888 in ben Begirt bes Betriebsamts ju Erefelb.
	Erefelb	Rhendt - M. · Glabbach - Reuß, Rhendt - Dalheim - Can · beggrenze, Reuß - Obercassel.		Am 1. April 1888 aus bem Begirt bes Betriebs- amts zu Nachen.
Coln (rechte. rheinische).	E6111	(Urbach-Troisborf) 3. 3. außer Betrieb.	-	Um 1. April 1888 aus bem Bezirt bes Betriebe- amts ju Duffelborf.
-4(14).	0.555.155	Duisburg-Oberhaufen (Rb.).	-	Um 1. April 1888 aus bem Begirf bes Betriebs
	Duffelborf	-	(Urbach-Erois- borf.) 3. 3. außer Betrieb.	) amts zu Wefel. Um 1. April 1888 in ben Bezirf bes Betriebsamts zu Coln.

1.	2.	3.	4.	5.			
Direktion.	Betriebsamt.	sample Zugang.	abgang.	Beitpunkt ber eintretenben Beränberung.			
Яоф: €din.	Reuwieb	3	Sorchfeim-Rieder- lahnstein.	Am 1. April 1888 in ben Begirt bes Detricksamts yn Wiesbaben (Cifenbahn bireftionsbegirt Frant furt a. M.), weldes Ber wolftung und Betrieb biefer Strede bereits für Rechnung bes Betriebs amts zu Neuwieb bet rechtsrheinlichen Sisen bahnbireftionsbegirts Edln führt.			
	Befel	-	Duisburg - Ober- haufen (Rh.),	Um 1. Upril 1888 in ber Begirt bes Betriebsamte gu Duffelborf.			
Elberfeld.	uItena	Silchenbach – Ernbtebr Ernbtebrück – Raumlar Schmallenberg – Frede burg.	nb, —	Rach Betriebseröffnung.			
	Daffelborf		in Peter Control	)			
Erfurt.	Betlin	Berlin-Elfterwerba.	- !!	Um 1. April 1888 aus bem Bezirt bes zur Auf- losung gelangenden Be- triebsamts Werlin-Ores ben) zu Berlin (Eisen bahndirektionsbezirk Berlin)			
	Erfurt	Sangerhaufen-Erfur	- :	Um 1. April 1888 auf bem Bezirk bes Betriebs amts (Magbeburg –Halberftabt) zu Magbeburg (Eisenbahnbirektionsbeziri Magbeburg).			

1.	2.	3.	2 4.	5.
Pirektion.	Betriebsamt.	gand <b>15 3ugang.</b> gr	agu Abgang. (	Beitpunkt bet eintretenben Beranberung.
Roch: Erfurt.	Erfurt	Ilversgehofen-Erfurt.	-	Um 1. Upril 1888 auf bem Bezirf des Betriebs amts zu Rorbhaufer (Gifenbahnblrettionsbezir Frankfurt a. M.), für bessen Rechnung Verwas
Frankfurt a. M.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Frankfurt a. W. – Bodenheim.	-	tung und Detrieb biefer Streck bereits von den Betriebsamt zu Erfur (Sisenbagndirektionsbezir Erfurt) gesührt wird. Um 1. April 1888 auf dem Bezirt des Betriebs amts (Bain-Weierbagn zu Cassel (Esenbahndirektionsbezirt Hannover), sin besseller Beannover), sin besseller Beannover, sin besseller Beannover, der
1.11	Frankfurt a. M.	Rebstod-Frantfurt a. M.	reduality red f)	tung und Betrieb biefer Strede bereits von be- Betriebsamt zu Frank furt a. M. (Eisenbahn bireftionsbezirt Frankfur a. M.) geführt wird. Amil. April 1888 aus
		bezw. Bodenheim, Bodenheim-Louifa.	เลกิโป1 -?	bem Bezirt bes Betriebs amts zu Wiesbaben, fün bessen Rechnung Vertval tung und Betrieb bieser Streden beweits von bem Betriebsamt zu Frank surt a. M. zeführt wird
	Porbhaufen	dynt.	SiverBgehofen-Er- furt.	Am 1. April 1888 in ber Bezirt bes Betriebamia gu Efrut; (Elfenbahi die Betriebamia betrieb blefer Errech bereits für Rechnung bes Betriebamis zu Nordhaufen! (Elfenbahn bireftionsbezirt Frankfuri a.R.) führt.

1.	2.	3.	4.	5.
Direktion.	Betriebsamt.	3ugang.	Abgang.	Beitpunkt ber eintretenben Beränberung.
(II) (II)	Wiesbaben	Horchheim – Rieberlahn- ftein.	Rebftod – Frant- furt a. R. bezw. Bodenheim, Bodenheim- Louifa.	Am 1. April 1888 in ber Bezirk des Betriebsamti au Frankfurta. M., welchel Berwalkung und Betrieb beser Straden bereits sü Rechnung des Betriebs amts zu Wiesbaden führt Am 1. April 1888 au dem Bezirk des Betriebs amts zu Wiesbaden führt dem 1. April 1888 au dem Bezirk des Betriebs amts zu Reuwied der röchstellt der Betriebs ants zu Reuwied der nung Berwalkung und Betrieb dieser Erecke reits bon dem Betriebs amt zu Wiesbaden (Si sendahndirettionsbezirk Frankfurt a. M.) geführ wirb.
Bannober,	Eaffel (Main : Wefer bahn.)	-	Frantfurt a. M. – Bodenheim.	Mm 1. April 1888 in bet Bezirk bes Betriebsamti ju Frankfurt a. M. (Clienbahnbirettionsbezir Krankfurt a. M.), welche Berwaltung und Betriebling etrechting und Betrieblinger Streck bereits für Rechnung bes Betrieban ju Caffel (Clienbahn bierktionsbezirk Jauno ver) führt.
÷ 1=	Paberborn	Bulften - Duberftabt.	Herzberg – Landes- grenze (Baben- haufen).	Rach Betriebseröffnung. Am 1. April 1888 in den Bezirk des Betriebsamts zu Braunschweig (Eisen- bahndirektionsbezirk Wag- deburg).

1.	2.	3. 1	4.	5.
Direktion.	Getriebsamt.	ageg Bugang.	abgang.	Zeitpunkt ber eintretenben Beränberung.
Magde, burg.	Braunichweig .  Magbeburg (Magbeburg- Salberflabt.)	(Babenhaufen).	Sangerhausen – Erfurt.	Begirt bes Betriebsamti gu Erfurt (Gifenbahn birettionsbegirt Erfurt).
	7-		. 6	50-5
	0 !		8 3	
	100		· .	
			* ************************************	
		* < ) 000 of		
	1.5			
		(5) (5) (5) (5) (5) (5) (5) (6) (6) (6) (6) (6) (6) (6) (6) (6) (6	official Parties	

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

m

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Buftig: Offigianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 13. April 1888.

M 16.

## Amtlicher Theil.

## Perfonal. Beränderungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Banbgerichte und Amtsgerichte.

Dem Canbgerichteberettor Rramer in Rorbbaufen ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Benfion ertheilt,

Berfest finb:

ber Umterichter Soffmann in Bunfchelburg unb

ber Amterichter Graefe in Striegau an bas Aurtegericht in Bredlut,

ber Umterichter Buth in Ofterburg an bas Mintegericht in Salberftabt.

Die Berfebung bes Umterichtere Maeste von Riesty nach Banbetbut (6. 63) ift jurudgenommen.

Es finb ernannt:

ber ftellvertretenbe Sanbelbrichter, Banfier Eb. Gimon in Berlin jum Sanbelbrichter,

ber Raufmann Urnhold in Berlin jum ftellvertretenben Sanbelsrichter :: in Berlin,

3uft. . Drinift. . Bi. 1888,

. 20 . . .

ber gabritbefiger Couding in Bochum unb ber Bergwertebirefter Ruppel in Bochum ju Sanbelbrichtern,

ber Banfier Rorte in Bochum unb

ber Bergwerfebirettor Frielingbaus in Bochum

in Bochum.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Pension ift ertheilt:

bem Canbarrichtsrath Rubba um in Rorbhaufen unter Berleibung bes Rothen Abler Drbens III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Canbgerichterath Martftein in Berlin, bem Umisgerichterath Rorb in Breslau,

bem Amtegerichterath Ellering in Borbis unb

bem Umtegerichterath Dufchel in Rubland.

Der Umtegerichterath Mbamcgot in Breslan ift geftorben.

B. Rechtsanwalte und Rotare,

Dem Rotar, Juftigrath Granoug in Gelbern ift bei feinem Dienstjubilaum ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

21

Der Gerichtsaffeffor Jadels ift jum Rotar für ben Begirt bes Lanbgerichts Erier mit Unweisung feines Bohnfibes in Gillesbeim ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofct:

ber Rechtsamwalt Bennfe in bei bem Amitgericht in Spremberg, ber Rechtsamwalt Schulz bei bem Amitgericht in Rathenow und ber Rechtsamwalt Bauuvws elf bei bem Ambagricht in Damyig. In Bie Lifte ber Rechtsamwalte find eingekragen:

ber Rechtsanwalt Bobm aus Fallenberg Oberfchl. bei bem Amtsgericht in Sagan,

ber Rechtsamwalt Ruh aus Berlin bei bem Amtsgericht in Rathenow,

ber Berichtsaffeffor Mantiewicz bei bem Oberlandesgericht in Frantfurt a. D.,

ber Gerichtsaffeffor Junter bei bem Umtsgericht in Bierfen, ber Gerichtsaffeffor Graefiner bei bem Umtsgericht in Beit, ber Gerichtsaffeffor Ebbinghaus bei bem Canbgericht in Sagen,

ber Gerichtsaffeffor von Palebifi bei bem Banbgericht und bei bem Umtsgericht in Graubeng und

ber Berichtsaffeffor Samuel bei bem Amthgericht in Rigborf. Der Rotar Bernftein in Spremberg hat bas Rotariat niebergelegt.

Der Rechtsanwalt und Rotar Lewalb in Breslau und ber Rechtsanwalt Rarezewsti in Roften find geftorben. C. Gerichtsaffefforen.

Qu Gerichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Rochel im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Mariemperber.

ber Referendar forn im Begirt bes Obertanbesgerichts ju Ronigeberg,

ber Referendar Riemann im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Breflau,

ber Referendar Albert im Begirt bes Rammergerichts und ber Referendar frite im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Stettin.

Die nachaefucte Dienftentlaffung ift ertbeilt:

bem Gerichtsaffeffor Schiefler bebufs Uebertritts in ben Juftigbienft ber Freien und Sanfeftabt Samburg,

bem Berichtsaffeffor Geibel unb

bem Berichtsaffeffor Rolfen.

#### D. Subalternbeamte.

Dem Berichtsschreiber, Sefretar Stieff in Gorlis ift ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

## E. Unterbeamte.

Dem Mafchmeister Sibbe bei bem Untersuchungegefängnif in Moabit ift bei feinem Uebertritt in ben Rubestand bas Allgemeine Sprengeichen verlieben.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 21.

Befanntmachung bom 9. April 1888, — betreffend ben bon ber Feuerbersicherungsgefellschaft Colonia zu Coln eingefandten Pramienantheil an ben Berficherungen ber Juftizbeamten im Jahre 1887.

Die Feuerverficherungsgesellischaft Colonia in Coln hat von bem Betrage ber Berficherungspramien, welche im Jahre 1887 von ben bei ihr versicherten Justizbeamten eingegangen find, wiederum die Summe von Eintaufend und Uchibundert Mart ber Justizoffplanten. Wittwentasse überwiesen.

Der Justigminister nimmt Beranlaffung, Die Justigbeamten hiervon mit bem Bemerten in Kenntnis ju feben, bag er feinen Dant fur bie erneute Juwendung ber Gefellschaft ausgesprochen bat.

Berlin, ben 9. Upril 1888.

Der Juftigminifter.	
von Friebberg.	

I. 1025. Juftigoffigianten . Bittwentaffe 72.

## Num. 22.

# Allgemeine Berfügung vom 9. April 1888, — betreffend das Potsbamiche große Militarwaisenbaus.

Allgemeine Berfügung vom 2. Juli 1859 (Just. Minist. Bl. S. 214). Allgemeine Berfügung vom 19. November 1859 (Just. Minist. Al. S. 438). Allgemeine Berfügung vom 30. Juni 1860 (Just. Minist. Pt. S. 270). Allgemeine Berfügung vom 23. August 1866 (Just. Minist. Pt. S. 226).

Den Justigbehörben werben in ber Anlage 1 bie in Folge einer Allerhöchsten Orber vom 16. November 1887 von bem Herrn Kriegsminister anderweit seitgestellten Bedingungen, unter welchen bie Wohlthaten bes großen Militärwaisenhauses in Potsbam im Allgemeinen verliehen werben, zur Kenntnifnahme

und Beachtung mitgetheilt.

Rad År. 4 biefer Bedingungen sinden Soldatenwaisen, sür welche das gesetliche Waisengeld aus Staats oder Reichssonds zu gablen ist, in den Anstalten des Waisenbaufes nur in dem Falle Kusiadme, daß der Betrag dieses Maisengeldes sür die Dauer des Aufenthalts in den gedachten Unstalten von dem auf den Monat der Aussachte solgenden Wonate (in der Regel I. Mai oder I. Nodember) ab als Erziedungsbeitrag mid die Saupttasse des Militärwaisenbaufes hierselbst adgesührt wird. Der Serr Kriegsknissenische der Wunssch ausgestrochen, daß diese Kaliengelber von den betressenden Zahlungskellen im Bereich der gesammten Preußischen Staatsverwaltung im Wege der Abrechnung an eine in Berlin besindliche Preußische Sauptlasse von der auf den Wonat der Aufnahme solgenden Wonate ab bedufs weiterer Absührung an die Saupt-Vullitärwaisenbauskasse übervoiesen werden. Als diese Kasse hat der berer Korikung der von anderen Kassen ihre Bestimmt und verfügt, daß die Regierungshaupttassen auch die Wörführung der von anderen Kassen ihres Bezirks, also auch von den gerichtlichen Kassen zu gablenden Waisender vermitteln sollen.

Die mit Lebensbescheinigung versehenen Quittungen über bie gezahlten Betrage werben bemnachft von ber Generalstaatstaffe ben Regierungsbauptlaffen jur Weitergabe an bie betreffenben rechnunglegenben

Raffen ihres Begirte übermittelt werben.

Die Anzeige von ber erfolgten Aufnahme eines Kindes, für welches das gefehliche Waisengelb jahlbar ift, wird der betreterfenden Behörde voraussichtlich dem Oberlandesgerichtsprässenten und bem Oberstandsamvalt von ber Königlichen Direktion der Anfalt ju Potsdam gemacht werden. Sollte diese Anzeige bei einer anderen Gerichtsbehörde eingehen, so hat die letzter hiervon den vorgedachten Borftandsbearnten unverziglich Mitthellung zu machen. Außerdem erhalt die zahlende Kasse von der bevorstehenden Aufnahme durch eine nach dem hier als Anlage 2 beigefügten Schema zu erflattende Anzeige ber Mutter beziehungsweise Bormünder Kenntniß.

Der Oberlandesgerichtspräsibent beziehungsweise hinsichtlich der besonderen Gefängnisse der Oberflactkanwalt bat soziech nach dem Eingange der Mittheilung der Direktion die Justizhauptfasse wegen Zalblung des Waisengelbes an die Sauptfasse des Mitthewalssensburgs int Enweissung zu versehen.

Die Gerichtstaffe beziehungsweise Gefängnistaffe hat die Jahlung des Waisengelbes an den Bormund beziehungsweise die Mutter des Kindes schon auf Grund der Anzeige derselben, mithin auch dann einzussellen, wenn an dem Jahlungstage die Anweisung von der Justigdauptfasse noch nicht eingegangen ein sollte. Die Waisengelder sind in Spalte 12 des Journals als an die Saupt-Wilitarwaisenhauskasse geaablt in Ausgade zu ftellen, jedoch nicht an diese, sondern an die Regierungsbauptfasse abzussübren.

Die bemnachft bei ber Juftighaupttaffe eingebenden Quittungen fint ber betreffenben Musgabe-

position ale Belag beigufügen.

Berlin, ben 9. Mpril 1888.

Der Juftigminifter.

Un fammtliche Juftigbehörben. I. 576. Branbenburg 6, Vol. 2.

## Mnlage 1.

In Folge einer Allerhodften Orbre vom 16. November 1887 vom Königlichen Kriegsminifterium feftgeftellte Bebingungen, unter welchen bie Bohlthaten bes Potsbamfchen großen Militarwaifenbaufes im Allgemeinen verlieben werbe.

Die Boblithaten, welche bie obige Stiftung beburftigen, elternlosen und vaterlosen Golbatemoaisen, die während bes attiven Militarbienstes bes Katers bei Preußischen oder unter Preußischer Rilitarverwaltung stehenden Truppentheisen ehelich geboren sind, oder beren Later als Solbat bei biesen Truppentheisen gestorben ift, gewährt, besteben:

A. in ber Mufnahme in eine Erziehungsanftalt.

B. in ber Bewilligung eines Pflegegelbes.

## A. Anfnahme.

1. Kinder im Alter vom jurudgelegten 6. bis jum 12. Lebensjahre fonnen, wenn fle gang gefund find, im Militar Rnabenwaifenhaufe ju Ortsdam, im Militar Naddenwaifenbaufe ju Ortsida, — Rinder tatholischer Konfession in ber tatholische Erziehungsamball Saus Ragarethe in Högter — untergebracht werden, soweit ber Raum und bie Mittel es gestaltet.

2. Die Rnaben finden ju Oftern und ju Micaelis, bie Matchen nur gu Oftern jeben

Jahres Mufnahme.

3. Die Kinder, beren Aufnahme genehmigt worden ift, werden zunächst in die Anwärterliste eingetragen. Die Ausbrahl der zu dem nächsten Termine Aufzunehmenden aus der Jahl der als berechtigt und berechtigkerten kindesperthe zu bieser Wohlstad ausgezichneten Kinder erfolgt nach Maßgabe der militärischen Berdiensstlichtet der Bater und der Bedurstigteit der Jamilien, unter Berüfflichtigung des Alters der Kinder und thunlicher Beachtung der Zeit ihrer Aufzeichnung.

4. Solbatenwaisen, für welche das geschliche Maisengelb aus Staats ober Reichssonds zablbar ift, finden nur unter der Pedingung Aufnahme, daß der Betrag biefes Taisengeldes für die Dauer des Aufenthalts in der Anstat von dem auf den Monat der Aufnahme folgenden Monate (in der Negel 1. Mai ober 1. November) ab als Erziedungsbeitrag an die Saupt-

Militarmaifenhaustaffe in Berlin abgeführt mirb.

5. Benn folde Kinder Aufnahme finden, für welche Erziehungsgelber aus bem Reichsindalibenober Kaiferlichen Dispositionssonds gegablt werden, so hort diese Jahlung an die Mütter
beziehungsweise Bormünder ze. ebenfalls mit bem Monat ber Aufnahme auf und erfolgt von
da ab an die Haubt Militarwaisendauskasse.

## B. Pflegegelb.

1. Das Pflegegelb wird auf jedes bazu angemeldete Kind — wenn die Etatsmittel es gestatten — von dem Monate ab bewilfigt, in welchem das mit den nötigign Beweissflucen eingegangene Gesuch als berücksichtigengswerth anerkannt ift und bis zum vollendeten 14. Lebensjadre der Kinder oder bis zu ihrer etwaigen Aufnahme in eine Erziehungsanstalt gezahlt.

2. Das Pflegegelb erfolgt in bestimmten Gagen mit Rudficht barauf, ob bie Rinber elternlos ober vaterlos finb, als ein Beitrag ju ben laufenben Roften fur bie Ernahrung und

Belleibung ber Rinber und baber niemals fur eine rudliegenbe Beit.

3. Sobalb für die Kinder das gesehliche Waisengeld ober ein anderweites Erziehungsgeld aus Staats- oder Reichssonds bewilligt wird, hort die Jahlung des etwa bereits angewiesenen Pflegegeldes für Rechnung des Militarwaisenhauses von dem Monate der Jahlbarkeit jenes Erziehungsgeldes ab auf.

Mit ber Entlassung ber Baifen aus ben Unftalten ober mit bem jurudgelegten 14. Lebensjahre ber Kinder bort bie Farforge bes Waisenhauses für bieselben auf und fällt wieder den Angehörigen oder ber gespilich bagu verpflichteten Gemeinde allein zu.

Unmerknug. Die Antage auf Unterbringung ber Militatwaifen in ben Ergiehungsanftalten, ober auf Bewilligung eines Pfegegefibe find an bas Direttorium bes Porisbamichen großen Militatwaifenhaufes in Berlin grichten nib dag in ber Regel folgenbe Schriftlide beigubringen:

- 1. die Militarpapiere bes Baters, ans welchen hervorgeben muß, mann, wie lange und bei welchen Truppentheilen bes ftebenden Beeres berfelbe gebient hat, ob berfelbe getbudge mitgemacht und fich babei ausgezeichnet hat bezw. verwundet ift, ober ob berfelbe als Invalibe anerkannt worben ift;
- 2. Die Sterbeurfunde bes Baters und, wenn and bie Mutter tobt ift, Die Sterbeurfunde ber Mutter;
- 3. bie Beburtsicheine ber betreffenben Rinber unter 14 Jahren;
- 4. ein amtliches Durftigfeitsatteft, und, wenn fix Kinder verftorbener Ariegsinvaliben, Genbarmen, Ballmeifter, Zeugfeldwebel z. ober far folde Golbatenwaifen, beren Bater als verforgungsberechtigte Militars eine Anftellung im Eivildienfte gefunden hatten, ein Pflegeaelb nacharluch wird.
- 5. ein amtlicher Ausweis, daß fur bie Rinder noch tein fortlaufendes Erziehungsgeld bezw. gesehliches Baffengeld aus Slaats ober Reichsfonds gezahlt wird, bie Bewilligung eines solchen auch nicht in Ausbick flecht.

## Anlage 2.

		, cen	16.0		4. 14. m. m. in. in.		
Der Königlichen ')	Raffe zeige	ich in	Folge	einer	Berfügung	beŝ	Röniglichen
Direttoriums bes Potsbamfchen großen	Militarmaifenhau	ifes gehi	orfamft .	an, b	aß mein Sof	in (2	ochter 2c.)*)

geboren am

Unfangs Upril (Ottober) b. J. in bas genaunte Waifenhaus aufgenommen und ber Betrag bes gesetlichen Waisengeltes vom 1. Mai (Rovember) d. J. ab für die Königliche Haupt-Willitärwaisenhauskasse in Berlin in Unspruch genommen und an dieselbe abgeführt werden soll. Zu diesem Zwecke wird die Ronigliche Direttion bes Militarmaifenhaufes ju Potsbam bon ber erfolgten Aufnahme bes Rinbes ber über bas Baifengelb Rechnung legenben Sauptlaffe (Regierunge. Eifenbahn. 2. Saupttaffe) burch bie berfelben vorgefeste Beborbe Bebufs ber Ueberweijung nach Berlin bemnachft Mitteilung machen.

D..... Unterzeichnete ift (finb) mit ber Jahlung bes Baifengelbes an bas Dilitarmaifenhaus einverftanben und bitten jum Husweise fur bas genannte Direttorium um geneigte Bollgiebung und Rudaabe ber anliegenben Beftatigung geborfamft.

Rornamens

Mittme

Bormunb

\*) Die fehlenten Morte fint einzutragen und bie nicht paffenben Stellen abzuanbern.

## Mbantrennen !

Es wird hiermit bestätigt, bag bie Bittme		
(ber Bormund)		
ber unterzeichneten Sahlungeftelle ichriftlich angezeigt bat, bag ibr Cobn	(ber Rnabe)	
geboren ben		_ , füt
welchen bas gesethliche Baifengelb im Betrage von monatlich *)	Mart	Pf. bier für
Rechnung ber Koniglichen *) Saupttaffe gu		bisher
analit manhan iff in Shuil (Oftakan) & C in has Williammailanhans		han Wateron

bes Baifengelbes vom 1. Mai (November) 188 ab an bie Saupt. Militarwaisenhauskaffe ju Berlin halbjabrlich abgeführt werben foll.

Das BBaifengelb wirb ber Genannten bier nur bis Enbe April (Oftober) b. 3. gezahlt werben.

, ben

188 ...

Ronigliche

Raffe.

\*) Seitens bes Direttoriums bes Potsbamichen großen Militarwaisenhauses wird um gefällige genaue Angabe bes Monatsbetrages bes Baifengelbes, fowie ber barüber Rechnung legenben Sauptfaffe gebeten.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Speraus gegeben

Bureau des Juftig-Minifteriums.

jum Beften ber Juftig. Offigianten Bittmen Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 20. April 1888.

№ 17.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Bandgerichte und Amtegerichte.

Berfest finb:

ber Amisgerichtsrath Roemer in Stolp an bas Amtsgericht in Liegnis,

ber Amterichter Rogmann in Liegnis ale Canbrichter an bas Canbgericht bafelbft,

ter Amterichter Dr. Rinteln in Bochum ale Canbrichter an bas Canbaricht in Effen,

ber Amterichter Biebemann in Gleiwis an bas Amtegericht in Breslau,

ber Amterichter Beder in Rattowis an bas Amtegericht in Banbebhut unb

ber Amterichter Gruttner in Meme an bas Amtegericht in Sabnau.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichteaffeffor Rarl' Couly bei bem Amtegericht in Renbaus a. C.,

ber Gerichtsaffeffor Batcher bei bem Amtsgericht in Settftebt, 3at. - Diank . Bi. 1888.

ber Berichtsaffeffor Sanio bei bem Amtsgericht in Sensburg,

ber Gerichteaffeffor Rant bei bem Umtegericht in Roften,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Diedmann bei bem Umtegericht in Carthaus unb

ber Berichtsaffeffor Gorte bei bem Amtegericht in Bauerwis.

Die nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertheilt:

bem Landgerichterath Abamfched in Oppeln unb bem Lanbaerichterath Beber in Breslan.

Der Amterichter Dreper in Bolmirftebt ift geftorben.

B. Staatsanwaltfcaft.

Der Staatsanwalt Dr. Freefe in Gnefen ift an bas Laubgericht in Stargarb i. D. verfest.

C. Rechtsanwälte unb Rotare.

Bu Rotaren finb ernannt :

bie Rechtsanwalte Bollbeim und Gaebde in Eroffen fur ben Begirt bes Rammergerichts mit Anweisung ibres Bobnfiges in Eroffen, ber Rechtsanwalt Rub in Rathenow fur ben Begirt bes Rame mergerichts mit Amveifung feines Bobnfiges in Rathenmo, ber Rechtbamwalt Ctammer in Pinneberg fur ben Begirt bes Oberlanbebgerichts ju Riel mit Unweifung feines Bobnfiges

in Dinneberg,

ber Rechtsanwalt Dr. Tolle in Jaftrow fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts ju Dofen mit Unweifung feines Bobnfiges in Pofen,

ber Rechtsanwalt Cangenmapr in Dinne für ben Begirt bes Dberlandesgerichts ju Pofen mit Unweifung feines Bobnfines in Dinne unb

ber Rechtsanwalt Birth in Ritolaiten fur ben Begirt bes Oberfanbesgerichts ju Ronigsberg mit Unweifung feines Bohnfiges in Ritolaiten.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find geleicht :

ber Rechtsanwalt Biola bei bem Umtegericht in Tuchel,

ber Rechtsanwalt Laffen bei bem Umtsgericht in Olbestoe unb ber Rechtsanwalt Dr. Seimann bei bem Lanbaericht I in Berlin.

Im bie Bifte ber Rechtsanmalte find eingetragen :

- ber Rechtsanmalt &. Bernftein aus Spremberg.

ber Berichtsaffeffor E. S. Beilmann unb ber Rechtsanwalt Rofenberg aus Dagbeburg

bei bem Canbaericht I in Berlin,

ber Rechtsanwalt Schula aus Rathenow bel bem Amtsgericht in Diricoau,

ber Rechtsanwalt Caffen aus Ofbesloe bei bem Canbgericht in Altona,

ber Rechtsanwalt Dr. Seimann bisber bei bem Banbgericht I,

ber Berichtsaffeffor Dar Alatow unb

ber Berichtsaffeffor Lubwig Lepin bei bem Banbgericht II in Berlin,

ber Berichtsaffeffor Golbmann bei bem Lanbaericht in Dagbeburg,

ber Berichtsaffeffor Griebrich bei bem Umtsgericht in Sangerbaufen.

ber Gerichteaffeffor Oftar Soffmann bei bem Canbgericht in Brieg,

ber Gerichtsaffeffor Dad bei bem Amtsgericht in Billfallen, ber Berichtsaffeffor Balon bei bem Amtegericht in Erone a. Br. Dem Rotar Diptte in Bodenbeim ift Die nachgefuchte Entiaffeng aus bem Umte als Rotar ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Gresborff in Berlin

ber Rotar, Juftigrath Jerufalem in Lechenich find geftorben.

### D. Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Giefen im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu

ber Referenbar Graf von Pfeil,

ber Referenbar Grande,

ber Referenbar Dr. Rinde unb

ber Referenbar Biric

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg, ber Referenbar Georg Schuly im Begirt bes Dberlanbes-

gerichts ju Ronigsberg, ber Referenbar Stern im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu

Damm. ber Referenbar Semann im Begirt bes Oberlanbesgerichts

ju Pofen, ber Referenbar Dr. Rofenberg,

ber Referenbar Bramfon unb

ber Referenbar Beinrich Deber

im Begirt bes Rammergerichts.

## Allerhochfte Grlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber pherften Gerichtehofe.

Num. 23.

Erfenntnik bes Reichsgerichts vom 10. November 1887.

Bertretungspflicht bes Staates fur Berfeben feiner Beamten.

Milgemeines Canbrecht Theil II Titel 6 §. 82.

In Sachen bes fruberen Gifenbahnbureaubieners C. R. ju G., Rlagers, Revifionstlagers,

ben Roniglich Preugifden Sistus, vertreten burch bas Gifenbahnbetriebsamt ju B., Bellagten, Revifions. betlagten,

bat bas Reichsgericht, Sechster Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 10. Nopember 1887

für Recht erfannt:

bas Urtheil bes britten Civilfenats bes Roniglich Dreufifden Oberlanbesgerichts ju D. pom 21. Juni 1887 wird aufgehoben und bie Sache gur anberweiten Berhanblung und Ent. fceibung an bas Berufungsgericht gurudverwiefen.

Die Enticeibung über bie Roften ber RevifionBinftang wirb bem Enburtbeil vorbebalten. Bon Rechts megen.

Thatbeftanb:

Begen bas porbezeichnete Urtheil, auf beffen Thatbestand Bezug genommen mirb, bat ber Rlager bie Repifion eingelegt. In ber mundlichen Berbanblung murbe von ibm beantragt, unter Aufbebung bes Berufungs.

urtheils bas erfte Urtheil wieber berguftellen.

Der Betlagte beantragte bie Burudweifung ber Revifion.

## Enticheibungsgrunbe:

Der bisberige Gifenbabnbureaubiener R., ein Beamter bes Betlagten, beanfprucht mit ber erhobenen Rlage SchabenBerfag, weil ber Ban. und BetriebBinfpettor B., welcher ebenfalls Beamter bes Beflagten ift und ibm porgefest mar, bei einer von bemfelben amtlich geleiteten Brufung von Teuerlofchgeratbichaften infofern fahrlaffig gehandelt haben foll, ale er ibn jum forttragen eines gelabenen Exftintteurs anwies, ber fich in Rolge beffen entlub und ibn verlette.

Der Berufungerichter verneint bie Berpflichtung bes Beflagten, biefe Sandlung ju vertreten, inbem er ausführt: ber Rietus fei mit feinem Beamten B. nicht ju ibentifigiren. Wenn Korporationen nach §. 82 Theil II Litel 6 bes Allgemeinen Canbrechts rudfichtlich ihrer Rechte und Berbindlichfeiten gegen anbere wie einzelne Ditglieber bes Staats zu beurtheilen feien, fo haften fie nur fur Berfeben ibrer Beamten bei positiven gesehlichen und Kontrattspflichten. Um eine gefehliche Pflicht handle es fich nicht. Die tontrattliche Saftverbinblichfeit ber Rorporationen befchrante fich, abgefeben von Berfeben beim Rontrabiren, auf folche bei ber Bertragerfullung; babin tonne eine Unterlaffung, aber nicht bas angeblich

tulpofe Gebot des B. gerechnet werden. Den Beklagten treffe auch fein Verfehen bei dessen Auswahl ju dem bezeichneten Geschäfte; deun die Umstände erzeben nicht, daß ein etwalger Wangel seiner Befähigung dem Beslagten, dier vertreten durch das Siseubahnbetriedsamt zu B., hätte bekannt sein müssen.

Diefe Musführung ift in mefenflichen Beziehungen rechtsirrthamlich.

Mit Recht gebt ber Berufungstichter von bent im §. 82 Theil II Litel 6 bes Allgemeinen tandrechts in Bezug auf Korporationen und Gemeinden befonders ausgesprochenen Grundsgage aus, daß juristische Personen rüchichtlich ihrer dem Privatrechte augehörenden Rechte und Berbindlichteiten gegen andere nach deusselben Gesegen zu beurtbeilen sind, wie einzelne Nitglieder des Staats, also wie physike Dersonen.

Das privatrechtliche (obligatorische) Verhältnis ber juriftischen Berson zu ihren Beamten und ihre Verbindlichkeiten aus demsselben unterliegen hiernach der gleichen Benertheilung, als wenn an ihrer Gelle eine obbisiche Person im Bertraasberröldtnis zu den lesteren flände. Insbesondere ergiebt sich für das

Berbaltniß bes Beflagten jum Rlager von felbit bie Analogie bes Dienstmiethfontratts.

Bei der fontraktlichen Saftpflicht einer phyfischen Person ist nun aber vor Allem zwischen eigenem und fremdem Versehen zu unterscheiden. Denn während sie für eigenes Versehen nach §. 277 Zheil I itel 5 des Allgemeinen Landrechte ohne Weiteres haftet, ist sie für das des fremde Verzieben von Mittelsversonen, Gehülfen z. nur dei einem eigenen Bersehen in der Answahl oder Anssicht (vergl. §. 53 Theil I litel 6 des Allgemeinen Landrechts) oder doch nur unter anderen besonderen Voranssesungen, z. B. nach den Bestimmungen des Haftpflichtgesesses vom 7. Juni 1871, verantwortlich. Vergl. auch §. 85 Theil I Litel 13 des Allgemeinen Candrechts.

Der aus §. 82 Theil II Eitel 6 bes Allgemeinen Landrechts fich ergebende Grundfat verlangt, daß berfelbe Unterschied von eigenem und frembem Berfeben bei ber juriftifchen Berfon gemacht wird.

Es fragt fich baber nur, wie er in ber Unwendung auf biefe fich geftaltet.

Da ein Verschen nach § 13 Theil I Litel I des Allgemeinen Landrechts als der Mangel pflicht mäßiger Aufmertsamteit erscheint, mithin als Willenssesser, so tann das Bertsen einer juristischen Person nur in dem fehlerde. Alls solche aber tonnen nicht alle Beamte, welche Wertzeuge ihrer Thatigteit sind, sondern nur diejenigen derzelben angesehen werde, welche sie in Bezug auf Willensatte — Ertlärungen oder andere Sandlungen — zu vertreten, also dies in ihrem Namen vorzunehmen haben, mit anderen Worten nur ihre amtlichen Vertreter, und auch biese nur insoveit, als sie verwäge ihres Knits thatig sind.

Die letteren, aber auch nur sie, sind mit ber juristischen Derson, insofern es auf dem Willen bieser aufommt, zu ibentisigtren; denn, was sie innerhalb des ihnen zugewiesenen Amtskreises (einerti übrigens, ob bei einer Bermögensberwaltung oder sonst) als Bertreter derschen und in ihrem Namen vornehmen, if so aufzusassen, als wäre es von der durch sie repräsentsten juristischen Berson selbs

vorgenommen. Bergl. Dernburg, Preugifches Privatrecht (1. Auflage 1 §. 53 a. E.).

Rur bas Berfeben, welches biefe bei ihren Umtshandlungen begeben, ift baber im Rechtsfinne

ein eigenes Berfeben ber juriftifden Berfon.

Alls ein frem bes ericeint fur biefelbe banach jebes andere Berfeben, mag es von britten Berfonen ober von ihren Billenborganen außerhalb bes Amtstreifes ober von folden amtlichen Organen begannen werben, welche nicht ibre Billen borgane (ibre Bertrete) find.

Db und in welchem Umfange einzelne Beamte ober Beborben biefe besonbere Eigenschaft haben, bangt von ihrer Stellung im Allgemeinen und von ihren fpeziellen Befugniffen und Anweisungen ab.

Daß aber diefelbe ben slebiglich aussuhrenben Organens abzusprechen fei (vergl. Forfter-Ecrius, Theorie und Prazis IV. Seite 733), ift jedenfalls in diefer Allgemeinheit nicht anzuerkennen, da auch bie Auskahrung ber Billens einer juriftischen Person durch Organe erfolgen kann, welche babei im Namen und in Vertretung berselben handeln.

Wird jeboch bem Beamten einer juriftifchen Person nicht eine Bertretung, sonbern nur eine andere Ibatigfeit für biese übertragen (4. B. bie Leiftung von Diensten wie die des Ridgers), fo ift er nicht ihr Billensorgan und fein Berfeben baber fur fie nur ein frembes in bemfelben Ginne, wie bas Berfeben eines Dritten, welcher von ihr zu ber gleichen Thatigfeit mittelft besonderen Kontratts gebungen mare,

ohne als ihr Beamter angestellt au fein.

Mus ber privatrechtlichen Gleichstellung ber phyfifchen und juriftifchen Berfon folgt, bag auch bie lettere wegen eigenen Berfebens ohne Beiteres in Unfpruch genommen werben barf, wegen eines fremben (von Beamten ober von britten Perfonen begangenen) Berfebens jeboch nur bann, wenn biefelben besonberen Boraussegungen gutreffen, von benen biefe weitergebenbe Saftpflicht bei philifchen Perfonen abhangt, wenn alfo 3. B. ber juriftifchen Perfon felbft, bas beißt einem Billensorgane berfelben, ein Berfeben in ber Musmahl gur Laft fallt, wobei fich von felbft verftebt, bag bies vorbehaltlich ihres Entidulbigungsbeweifes auch aus ben Umftanben entnommen werben tann.

Bon ber bezeichneten nothwendigen Unterscheibung, insbefondere bezüglich ber verfchiebenen Beamten einer juriftifchen Perfon, geht ber Berufungerichter ebenfalls aus. Denn inbem er ben Beflaaten fur idulbhaftes Berhalten bes B. an fich nicht, wohl aber in bem Falle als haftbar anfieht, wenn bas Betriebsamt in B. fich bei beffen Wahl zu bem fraglichen Gefcafte verfeben batte, bebanbelt es biefes Betriebsamt, bas beißt bie baffelbe bilbenben Beamten, als Willensorgane bes Beflagten, mitbin beren Berfeben als fein eigenes, ben B. bagegen nicht als foldes, beffen Berfeben baber als ein frembes,

Er ibentifigirt alfo jene Beamten, nicht aber biefen mit bem Beflagten felbft.

In erfterer Begiehung ift bem Berufungerichter beiguftimmen. Denn als Willensorgan bes Sistus erfcheint nicht blog bie Centralbehorbe, fonbern auch jebe gu Willensatten in feinem Ramen, alfo gu

feiner Bertretung berufene mittlere ober untere Beborbe.

Irrig ift es jedoch, in ber hier in Frage ftehenden Begiehung ben Infpettor B. anders gu behandeln. Inwieweit eine einzelne phofifche Berfon privatrechtlich als ein ben Ristus reprafentirenbes Willens. organ beffelben angefeben werben tann, ift felbftverftanblich nur nach ben tontreten Umftanben ju beftimmen, 3br öffentlich rechtliches Beamten verhaltniß ift bafur nach bem Borftebenben feinesmeas

enticheibenb.

In bem porliegenben Salle aber fteht feft, bag ber Infpettor B. als Beamter bes Beflagten bie Drufung von Teuerlofchgeratbichaften ju leiten und bem ibm babei als Gebulfe bienenben Rlager bie nach feinem Ermeffen erforberlichen Unweifungen ju ertheilen hatte, welche berfelbe als ihm untergeorbneter Beamter bes Betlagten befolgen mußte. Bieraus ergiebt fich, bag biefe Unweisungen fur ben Klager bie Bebeutung pon eigenen WillenBerflarungen bes Beflagten batten, bag alfo ber Borgefette B, biefen infofern ibm gegenüber reprafentirte.

Darauf aber tommt es bier nur an, ba ber Rlagaufpruch auf bie Behauptung geftust ift, baf B. eben burch bie bem Rlager im Ramen bes Bistus amtlich ertheilte Unweifung jum Forttragen eines gelabenen Exftinfteure fahrlaffig gebanbelt babe. Beftatigt fich biefes, fo ift im Rechtefinne bie bezeichnete Unweifung pou bem Betlagten ertheilt und bas behauptete Berfeben baber fein eigenes Berfeben.

Abgefeben bavon, bag ber Berufungerichter biefes vertenut, irrt er barin, bag er bie tontrattliche Saftpflicht ber juriftifden Derfonen nur in Beaug auf Unterlaffungen, nicht aber fur positive Bertrags.

verlegungen anerfennt.

Gerabe umgefehrt ift mit ber bon ihm angezogenen Berichtspraxis zwar bie gefehliche (außertontraftliche) Erfagverbinblichkeit berfelben ber Regel nach auf bie Bernachlaffigung gebietenber Borfchriften ju befchranten, in Unfehung ihrer Kontrattspflicht jum Schabenberfat aber zwifchen positiver und negativer Bertrageverlebung nicht ju unterfcheiben. Bergl. bie Enticheibung bes Reichsgerichts vom 4. Juli 1881 in Gruchot's Beitragen Banb 27 Ceite 901 und Roch's Rommentar jum Allgemeinen Lanbrecht (8. Auflage) Unmertung 52 ju §. 81 Theil II Titel 6.

Der bezeichnete Untericieb von gesetlicher und kontraktlicher Saftpflicht ber juriftischen Berson erflart fic baraus, bag positive Gefeges berlegungen ihrer Beamten regelmäßig überhaupt nicht als Umtehanblungen angefeben werben tonnen, mabrent fich foldes bei positiver Bertrageverlegung anbers

verbalt, biefe auch immer jugleich eine Richterfüllung bes Bertrags in fich fcbließt.

Durch die behauptete fahrlaffige Sandlung wurde ber Beklagte nach ben Grundfaben bes Dienstmiethkontrafts zum Schabenserfat verbindlich fein. Bergl. die Entscheidung bes Reichsgerichts in Civilfacen Band 8 Seite 151.

Da bie abweichenbe Annahme bes Berufungerichters auf unrichtiger Anwendung bes bem § . 82 Theil II Litel 6 bes Allgemeinen Canbrechts jum Grunde liegenden Pringips beruht, so war fein Urtheil aufzubeben.

Dagegen konnte eine Berletzung bes §. 81 Theil I Titel 13 und bes §. 156 Theil II Titel 6 nicht mit ber Revision angenommen werben.

Da es noch ber Beftfellung bebarf, ob bas behauptete Berfeben von bem Inspettor B. begangen ift und welchen Grab es erreicht hat, so mußte die Sache selbst an die Borinftang jurudverwiesen werben. Buttumiertein I. 314. H. 22 Vol. 5.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

im

Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften ber Juftig Dffigianten : Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 27. April 1888.

₼ 18.

## Amtlicher Theil.

## Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Inftigbehörben.

## A. Banbgerichte unb Umtegerichte.

Berfett finb:

ber Amterichter Rumpf in Rieberaula an bas Umtegericht in Siegen,

ber Amtbrichter Freudenberg in Malmedn als Landrichter an bas Landgericht in Elberfelb und

ber Canbrichter Schneiber in Saarbruden an bas Canbgericht in Erier.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Pollis bei bem Amtsgericht in Elberfelb, ber Gerichtsaffeffor Dr. Wagner bei bem Amtsgericht in Bufterhaufen a. D.,

ber Gerichtsaffeffor Fritfch bei bem Amtsgericht in Caftrop, ber Gerichtsaffeffor Dr. Engelhardt bei bem Amtsgericht in Belbrungen,

ber Gerichtsaffeffor Rlein bei bem Amtsgericht in Daaben, ber Gerichtsaffeffor Robousty bei bem Amtsgericht in Bifcofftein,

Juft. . Minift. . Bl. 1888.

ber Gerichtsaffeffor Ahnann bei bem Amtsgericht in Ziegenrud, ber Gerichtsaffeffor Ronrab Schulte bei bem Amtsgericht in Maffow und

ber Berichtsaffeffor Rabe bei bem Antsgericht in Erone a. Br. Der Amterichter Maubach in Ratingen ift aus bem Juftigbienft geschieben.

### B. Staatsanwaltfcaft.

Der Gerichtsaffeffor Staatsanwalt Bordert ift, unter Belaffung in feiner Funttion als Erfter Untenwalt bei bem Untsgericht I in Berlin, jum etatsachigen Staatsanwalt bei bem Landaericht I in Berlin ernannt.

## C. Rechtsanwalte und Rotare.

Bu Rotaren finb ernannt:

ber Rechtsanwalt Baier in Stralfund fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts ju Stettin mit Anweifung feines Bohnfiges in Stralfund,

ber Rechtsanwalt Dr. Eichbaum in Schweh fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Marienwerber mit Anweisung feines Bohnfibes in Schweh und

2!

ber Rechtsanwalt Dr. Ras in Roffel fur ben Bezirf bes Oberlanbesgerichts zu Ronigsberg mit Anweisung feines Wohnfibes in Roffel.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht;

ber Rechtsanwalt Urubeim bei bem Amtsgericht in Dt.-Erone, ber Rechtsanwalt von Jabiantowsti bei bem Lanbgericht in Bromberg unb

bet Rechtsanwalt Dr. Gebefchus bei bem Umtegericht in St. Goarsbaufen.

In bie Lifte ber Rechteanwalte find eingetragen;

fcbieben.

ber Rechtsanwalt Dr. Rießer aus Frantfurt a. D. bei bem Rammergericht,

ber frubere Rechtsanwalt Remert bei bem Landgericht in Raumburg und

ber Berichtsaffeffor Sugo Levn bei bem Canbgericht I in Berlin. Der Rotar Biola in Luchel ift aus bem Umte ale Rotar geD. Gerichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Beffter unb

ber Referenbar Overbyd

im Begirf bes Rammergerichte,

ber Referenbar Rneer,

ber Referenbar Rremer unb

ber Referenbar Dr. Grbr. von Calis. Soglio im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coln.

Dem Gerichteaffeffor Moller ift bebufe Uebertritte jur Ber-

Dem Gerichtsageffor Molter ift behufs Gebertritts jur Berwaltung ber inbireften Steuern bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertheilt.

E. Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener Rigel in Großenlaber ift bas Allgemeine Ebrengeichen verlieben.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 24.

# "Allgemeine Berfagung bom 19. April 1888, — betreffend die Stellbertretung bon Rechtsanwalten.

Allgemeine Berfagung bom 19. April 1880 (Juft. Minift. Bl. G. 88).

Die in ber allgemeinen Berfügung vom 19. April 1880 (Just. Minist. Bl. S. 88) ben Prafibenten ber Oberlandesgerichte ertheilte Ermächtigung, die burch §. 25 ber Rechtsanwolksorbnung ber Landesterauftung beigelegten Besugnisse bezüglich der Bestellung von Stellvertretern für Rechtsanwöllt ausguuben, wird hierdurch auf biejenigen Jalle ausgedehnt, in welchen die Bertretung eines an der Ausübung seines Berufs zeitweise verbinderten Rechtsanwalts einem im Bezirk des Oberlandesgerichts beschäftigten Gerichtsassessische und sie zu zwei Monaten oder einem anderen Gerichte zugelassen, aber an demselben Orte wohnenden Rechtsanwolte übertragen werden sol.

Die Beftellung eines Gerichtsaffeffors jum Bertreter eines Rechtsanwalts ift in jedem Falle gur

Renntniß bes Juftigminifters au bringen.

Im Uebrigen wird auch sinsisktiss biefer Halle auf den Inhalt der Whlage 2 bis 4 der allgemeinen Berfügung vom 19. April 1880 hingewiesen und anläßlich mehrsacher Vorgänge inskesondere darum aus mertsam gemacht, daß die Voraussesung für die Anordnung einer Setellvertretung nach §. 25 der Rechtsamvaltsordnung dann nicht vorliegt, wenn der Rechtsanwalt nur an der Wahrechmung von gerichtlichen Terminen, nicht aber an der Ausstädung seine Verusse überbaupt verkindert ist,

Berlin, ben 19. Upril 1888.

Der Juftigminifter.

I. 1189. A. 57. Vol. 5.

## Num. 25.

# Bekanntmachung vom 20. April 1888, - betreffend die schweizerischen Gerichtsbehörden in den Kantonen.

Allgemeine Berfügung vom 12. Juli 1879 (Juft. Minift. Bl. S. 232), Allgemeine Berfügung vom 20. Rai 1887 Siffer 37 (Juft. Minift. Bl. S. 139 ff.).

Unter Bezugnahme auf die Jiffer 37 ber allgemeinen Berfügung vom 20. Mai 1887 (Juft.-Minist. B.C. Z. 139 ff.) wird das neuerdings mitgetobilte, nachstebend abgedruckte Berzeichnis ber schweizerischen Gerichtsbehörden in ben Kantonen hiermit zur Kenutnis ber Judischehren gebracht.

Berlin, ben 20. April 1888.

Der Juftigminifter.

. Entlebuch.

Un fammtliche Juftigbeborben. 1 771. Conventionen 39.

## Bergeichniß

ber fcweigerifchen Gerichtsbehörben in ben Rantonen. 1888.

	Ranton Bürich.	Der	r Gerichtsprafibent,
2000	Obergericht in Jurich.	bas	Umtsgericht und in Saignelegier,
	Staatsanwaltschaft in Jürich.	ber	Regierungeftattbalter '
		19	, Frutigen,
	Begirtegericht in Zurich,		. Interlaten,
,	» > Uffoltern,	,	- Schloßwil,
,	» Borgen,	,	· Laufen,
,	. Deilen,		- Caupen,
,	· Sinwell,		- Munfter (Moutier),
,	- Ufter,		. » Reuenftabt (Neuveville),
,	- Pfäffiton,		. Dimmis,
,	- Binterthur,		· Ribau,
	- Grofandelfingen,		. Reiringen,
,	- Bulad,		· Blantenburg,
,	Dielsborf.		- Druntrut (Porrentruy),
			Baanen,
	Ranton Bern.		
	Hanion Bern.		- Schwarzenburg,
Der &	Appellations. und Raffationshof bes Rantons, in Bern.		- Belp,
Der (	Beneralprofurator bes Rantons, in Bern.		- Langnau,
	Berichtsprafibent, )	46	- Thun,
	Amtegericht und   in Marberg,	, ,	· Trachfelmalb,
	Regierungestatthalter		" Bangen (an ber Mare),
	* · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
	Bern,		Ranton Luzern.
	- Biel,	Das	B Obergericht in Lugern.
,	en e		StaatBanwaltichaft in Lugern.
,			8 Statthalteramt in Lugern.
,	" Burgborf,		
•	· Courtelary,		· Sochborf,
,	. Delsberg (Delemont),	,	· Surfee,
	· Erlach,	,	» Billisau,

. Staubrunnen.

Ranton Freiburg. Das Rantonsgericht (Tribunal cantonal) in Freiburg. Der Präfibent bes Begittsgericht in Freiburg, , Tavel.

Das Bezirfsgericht von Lugern, , Sabsburg, , Rriens und Malters,

. Beggis,

,	,	,	weggie,	,		,	,		,	,	Tavel.	
,	,	,	Sochborf,	,		,	,		,		Bulle,	
,	,	,	Sistird,						,		Murten,	
,	,	,	Rothenburg,			-	,					
,			Manfter,	,		,	,		,		Estavayer,	
		,		,			•		•		Romont,	
,			Sempad,	,		,				31	Châtel St. De	nıs.
,			Surfee,				43	41	iton Col	oth	ern.	
,			Triengen,				-			,		
,			Mltishofen,						Rantons,			
,			Reiben und Pfaffnau,	Die	8	intlagetar	mmet	b	es Ranton	8, it	Golothurn.	
,	,	*	Willisau,	Die	e	taatBann	paltid	baf	t bes Ran	tens	, in Colothurn.	
,		,		Das	9	AmtBaeri	dt €	lo	othurn . Lef	ern.	in Colothurn,	
,	,	,	Entlebuch,	,		,	93	nd	penahera . S	rieaf	tetten, in Golot	burn.
,	,		Efcholzmatt,	,		,			Baletbal,			,,
,	,	,	Schupfbeim.						n . Bongen	lm	Often .	
						,					in Dorned.	
		ç	tanton Uri.			,	2	et	neu · Epiet	liein,	ill Cotilia.	
_		-										
	Rantonsgericht						Ra	nt	on Bafe	1.6	tabt.	
,		,	,	Des	9	Munellatio	ontae	rid	ht hea Go	ntoni	, in Bafel.	
,	Bezirfegericht	,	,			Eivilgerid					of in Culti.	
,	>	,	Unbermatt.						t in Bafe			
				Die	6	aateanu	rattja	gat	t in Daje	١.		
	S	ta	nton Echivitz.									
Det	Rantonegericht	in	64mm			8	tant	on	Bafel:	Lan'	djajaft.	
240			- Capitally	Das	5	heraerid	ht he	B (	Rantous,	in O	eftal	
,									es Rantor			
		•	,								, in Lieftal.	
,			,						Urlesheim		, in ciefiat.	
			Gerfau,		4					,		
,			Lachen,	,		,			Lieftal,			
,			Einfiebeln,	,		,		,	Siffach,			
			Rugnacht,					*	Belterfinb	en,		
,	,	,	Bollerau.	,		,			Walbenbu			
				,	E	tatthalter			Arleshein	,		
	Ranton Uni	ter	tvalben, ob bem Balb.			,			Lieftal,			
				,		,			Siffach,			
Das	Lanbammann . U	ım	in Sarnen.			,		,	Balbenbu	rg.		
			15 15 5 MM 15									
	Reauton line	er	walden, nid dem Balb.				G.		on Edja	EF A	ntan	
Das	Obergericht in	St	ans,									
	Rantonegericht										chaffhaufen.	
	B								<b>Edyaffha</b>			
	•	24	nton Glarus.	*	2	Berhöram	t bet	1 5	tantons, i	n G	chaffhaufen.	
				Die	9	uftig - un	b 1	oli	eibireftion	bes	Rantons, in @	daff.
	Obergericht in					aufen.			•			
	Rriminalgericht			Das	é	BezirtBaer	ridot i	in	Reunfirch			
,	Civilgericht in	ઉા	arus.	,		,			Thabinger			
		-		,		,			Schaffhau			
		Я	anton Bug.	,		,			Schleithein			
Des	Rantonegericht	in	Qua.			,			Stein,	/		
	Obergericht in			,		,			Unterballa			
•	Congruent in	ວພ	8.	,		,		•	anterpano	14.		

Ranton	Appenzell, Außerrhoben.		Staatsanwaltsd				
Das Obergericht be	8 Rantons, Prafibent in Bais.		Begirfegericht				
. Rriminalgerid	t bes Rantons, Prafibent in Bais.		•	, ,	,		Baben,
. Begirtsgericht	bes Sinterlandes, Prafibent in Berisau,	9		, ,	,	7 3	Bremgarten,
,	. Dittellanbes, . Bubler,	P	P	, ,			Brugg,
, ,	. Borberlanbes, . Rebtobel.	,	*	, ,			Rulm,
			,	, ,	,		Caufenburg,
Ranton	Appenzell, Innerrhoden.	•	•				Bengburg,
as Rantonsgerich			•	, ,			Muri,
. Begirfsgericht	» »	•	,		*		Rheinfelben,
» Controporting	. Oberegg.	9	,	, ,	,		Zofingen, Zurzach.
			•				zurjuw.
-	tanton St. Gallen.		5	tanton	Thurgan	•	
Das Rantonsgerich		Dos	Obergericht bel	. Canto	na Thuraou	. in	Grauenfelb
	chaft bes Rantons, in St. Gallen.		Rriminalfammer				
das Landjagertom	nanbo in St. Ballen.		Unflagefammer	,	, ,	,,,,,	Ornment
	und ber Begirteammann		taatsanwaltsch		, ,		
ber Begirte: Gt	Gallen, in St. Gallen,		Berhörrichteran		, ,		
La	blat, in Wittenbach,		Begirtegericht				
	rfcach, in Rorfcach,	,	*	, ,	»		chofszell,
Un	errheinthal, in Rheined,	,	,				Benhofen,
	errheinthal, in Altftatten,	,			,		uenfelb,
	rbenberg, in Rafis,	,					uglingen,
	rgans, in Mels,	,					inchweilen,
	ter, in Benten,	,					dborn,
6	bezirt, in Uznach,	,			,		infelben.
26	ertoggenburg, in Deu St. Johann,	•			•	wil	mjeroen.
Ne	atoggenburg, in Battwil,			Queto	n Teffin.		
થા	toggenburg, in Rirchberg,						
Un	tertoggenburg, in Flampl,	Pas	Appellationege				
2B)	l, in Byl,		Lugano (Trib				Cantone
(Bo	ffau, in Boffan.		Ticino, Presi				
		Der	Staatsanwalt				
R	anton Graubunden.		curatore Pul	olico d	lel Canton	e de	el Ticino
as Rantonsgerid	t in Chur		Lugano).				
. Begirfsgericht	Plessur, in Chur.	Der	Berhörrichter 1	es Rant	one Teffin i	n Loc	tarno (Insti
2 Others dering.	3m Boben, in Reichenau,		tore Giudizi	ario d	el Cantone	e de	el Ticino
,	Unterlandquart, in Malans,		Locarno).				
, .	Oberlandquart, in Rlofters,	Das	Begirfegericht (	Tribun	ale distretti	uale)	in Mendri
	Albula, in Tiefentaften,				,		<ul> <li>Lugano</li> </ul>
, ,	Beingenberg, in Thufis,		,				» Locarne
,	Sinterrhein, in Unbeer,	9			,		» Cevio,
	Moësa, in Grono,			,	,		» Bellinzo
,	Borberrhein, in Truns,		,	,	,		<ul> <li>Lottign</li> </ul>
,	Glenner, in Jlang,	,	,				· Faido.
	Majola, in Silvaplana,						
	Bernina, in Poschiavo,			Ranto	n Waabt.		
•	Jun, in Schule,	Dos	Rantongericht	in Co	ulanne (Tr	ibun	al cantons
,	Münfterthal, in St. Maria.		Lausanne).				
, ,		Por	Beneral-Profut	ator (P	rocureur g	énéra	al) bes Ran
, ,	Ranton Margan.	211					,
	Ranton Margau. in Natau.		Baabt, in Ca Unterfuchunger	ufanne.			

Juft. . Minift. . 31. 1888,

			Begirfe				Aigle,					Bezirt Distric		Herens zu Sitten (Sion),
(rer	1 carde	ntun 1	1 I I I I I I I I		10141	,	Aubonne,	(0.11)		*	,	,		Sitten,
					,		Avenches.	,			,	,		Conthey,
		,		,	,	,	Cossonay,	,		,	,	,		Martigny-Ville,
		,	,		,	,	Echallens.	,				,		Entremont, in Bag-
			,		,		Grandson.							nes.
						,	Lausanne.	,				,		St. Maurice.
	- 1					,	La Vallée.					,		Monthey.
	- 1				1		Lavaux,							aromic,
		- 1			,		Morges,			0		Neu	6	
							Moudon,			31	anton	Men	cavi	irg.
-							Nyon,	Das 9	tantons	gericht	bes St	antons	Reu	enburg, in Reuenburg
		- 1					Orbe.	(	Le Tr	ibunal	canto	nal di	ı Ca	nton, à Neuchâtel).
- 1						,	Oron,							8 Rantons, in Reuen.
					,		Payerne,	E	ura (	Le Pr	ésiden	t du	Tri	bunal criminel du
							Pays-d'Enhaut,	(	auton	. à N	euchât	el).		
- 1	· ·	,	,			,	Rolle.	Der 8	Etaat8a	nwalt	bes Ro	utons	Reu	enburg, in Reuenburg
							Vevey,							inton, à Neuchâtel).
-				- [			Yverdon.							Reuenburg
-	•	-					1 veraon.							ct de Neuchâtel).
													,	. Boudry,
			Rant	on 2	Ball	ið.					,	,		dn Valde Travers,
_								P	,			,	,	» Val de Ruz,
							es Rantons Wallis,						,	Locle,
						et	de Cassation).		p			,	,	de la Chaux - de-
			diter bes			10	onches, zu Münfter.							fonds.
	e d'in	structi	on du	Disti	rict)	3								
,		,				R	arogne - Oriental, in Moerel,					ton @		
			9			B	rigne,	LePr	ésiden	t de la	Cour	le Justi	ice d	lu Canton de Genève.
		p				V	iège (Vist).			du T	ribuna	al civil	du	Canton de Genève,
						R	arogne - Occiden-			du T	ribuns	de C	omi	nerce du Canton de
							tal, in Rarogne,			G	enève,			
		,				L	oeche (Leut),	, P	rocure	ir gén	éral d	u Can	ton,	à Genève,
		,					erre (Cibers),		ige d'i				» ,	, ,

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

m

## Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften der Juftig : Offigianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 4. Mai 1888.

M 19.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal-Beranderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Lanbgerichte und Umtegerichte.

Dem auffichtfahrenden Amterichter bei bem Amtegericht I in Berlin, Amtegerichterath von Jur Beften ift ber Rarafter als Geheimer Juftigrath verlieben.

Dem Landgerichtsrath Martftein in Berlin ift aus Unlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Berfeht finb:

ber Amterichter Dr. Robbe in Bolgaft an bas Amtegericht in hannover,

ber Umterichter Schnurre in Retra an bas Umtegericht in Gelnhaufen,

ber Amterichter Fromme in Magbeburg als Canbrichter an bas Landgericht bafelbft,

ber Amterichter Forchhammer in Bod a. F. an bas Amtegericht in Beibe unb

ber Amtsrichter Rhobe in Ramslau als Landrichter an bas Landgericht in Dels.

Der Amtorichter von Tippelstirch in Sannover ift in Folge feiner Ernennung jum Regierungsrath aus dem Juftigbienft geschieden.

3uft . Dinift. . Bl. 1888.

#### B. Rechtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt, Juftigrath Abams in Cobleng ift ber Rarafter als Bebeimer Juftigrath verlieben.

Dem Rotar, Juftigrath Schlade in Rogafen ift ber Rothe Abler. Orben IV. Rtaffe verlieben.

Dem Rechtsanwalt Dr. Rarl Josef Emil Bachem in Coln ift bie Unnahme und Anlegung bes Papftlichen St. Gregorius-Orbens Allerhochft geftattet.

Bu Rotaren find ernannt:

bie Rechtsanwalte Salinger und Gefchte fur ben Begirt bes Rammergerichts mit Unweisung ihres Bohnfibes in Berlin und

ber Rechtsanwalt Preugler in Golbin fur ben Bezirf bes Rammergerichts mit Unweifung feines Bohnfibes in Golbin.

Dem jum Rotar fur ben Begirt bes Oberlanbesgerichts zu Pofen ernanuten Rechtsanwalt Dr. Tolle in Jaftrow ift fein

Bohnfit in Jaftrow (nicht in Pofen G. 96) angewiefen.
Dem Rotar Saufen in Jechoe ift bie nachgefucte Entlaffung als Rotar ertbeilt.

Der Rotar Arnbeim in Dt. Erone bat bas Rotariat niebergelegt.

27

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

ber Rechtsanwalt Deifiner bei bem Amtsgericht in Gras und ber Rechtsanwalt Schuler bei bem Landgericht I in Berlin,

In bie Lifte ber Rechtsanwalte finb eingetragen:

ber Rechtsanwalt Schoen felb aus Ziegenhals bei bem Umtsgericht in Ballenberg Oberfcht.

ber Rechtsanwalt Deigner aus Gras bei bem Amtsgericht ... In Stoften,

ber Gerichtsaffeffor Graimet bei bem Landgericht in Reiffe, ber Gerichtsaffeffor Busch bei bem Amtsgericht in Redlingbaufen.

ber Gerichtsaffeffor Abolf Coulte bei bem Amtegericht in Gifborn unb

ber frubere Amtsgerichtsrath Richter bei bem Landgericht I in Berlin.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Daechfel in Sanger-

C. Gerichtsaffefforen.

Der Laubrichter Viffering in Lubed ift ale Gerichtsaffeffor in ben preußischen Juftigbienft wieber aufgenommen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Rlufemann im Begirt bes Oberlaubesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Goerrig im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Ebin.

ber Referenbar Doll.

ber Referenbar Dr. Cheben,

ber Referenbar Rull,

ber Referenbar Gebring unb

ber Referenbar Gribel

im Begirt bes Rammergerichts.

ber Referendar Johft im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Ronigeberg,

ber Referendar Below im Bezirf bes Oberlaubesgerichts ju Breslau,

ber Referendar Biegner im Begirf bes Oberlandesgerichts ju Celle,

ber Referenbar Rieffel unb

ber Referenbar Dr. Balbidmibt

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Frantfurt a. D.,

ber Referendar Biele wicz im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Pofen.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Beinte behuft Uebertritts gur allgemeinen . Staatsvermaltung,

bem Berichtsaffeffor Rircher unb

bem Gerichtsaffeffor bodbaum behufe Uebertritte jur landwirthicaftlichen Berwaltung,

bem Berichtsaffeffor Echte behufs Uebertritts in ben Juftigbienft ber Greien und Sanfeftabt Lubed,

bem Gerichtsaffeffor Dr. Kurwis behufs Uebertritts gun Muswartigen Amte unb bem Gerichtsaffessor Paeste.

D. Gubalternbeamte.

Dem Erften Gerichtsschreiber, Rangleirath Bebuned in Breffan ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe und

bem Gerichtsvollzieher Sifche in Lebe aus Anlag feines Dienftjubilaums bas Allgemeine Chrenzeichen

verlieben.

E. Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener Bruer in Ebbelad unb

bem Berichtsbiener Otto in Stettin

ift beim Uebertritt in ben Rubestand bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Rum. 26.

Allgemeine Berfügung bom 26. April 1888, - betreffend bie bei ben Juftigbeborden als Rangleigebulfen wiederbeschäftigten Civilpenfionare und Wartegelbempfanger.

Allgemeine Berfügung vom 4. Mary 1885 (Juft. Minift. . Bl. G. 98).

Jur Befeitigung entsnabener Iweisel wird hierburch bestimmt, daß bezäglich bes Zeitpunktes, von welchem an die nach der allgemeinen Verfügung vom 4. Marz 1885 eintretende Kurzung des Kopialienverbienstes ber als Kanzleigehülfen beschäftigten Ewilpensionare oder Wartegeldempfänger herbeigusühren ist, sowohl bei dauernder als dei vorübergehender Beschäftigung derselben die Grundsäge zur entsprechenden Anwendung zu bringen sind, welche bezüglich des Zeitpunktes gelten, von dem an die Einziehung deziehungsweise Kürzung der Pension der im Staatsbienste anderweit wiederbeschäftigten Pensionare erfolgt.

Danach ift mit ber Rurgung bes Ropialienverbienftes ju beginnen:

- a) wenn die Beschäftigung am ersten Tage eines Monats ihren Anfang nimmt, von biefem Tage an, falls fie all eine bauernbe, und vom erften Tage bes fiebenten Monats ber Beschäftigung an, falls fie alls eine nur vorübergebenbe anzuseben ift,
- b) wenn bie Beschäftigung an einem anderen als bem ersten Monatstage ihren Anfang nimmt, vom ersten Tage bes nächstfolgenben Monats an, falls sie als eine bauernbe, und bom ersten Tage bes siebenten folgenben Monats an, falls sie als eine nur vorsverzeihende anzusehen ift.

Berlin, ben 26. April 1888.

Der Juftigminifter.

I. 1066, O. 29, Vol. 5,

Num. 27.

Befanntmachung bom 26. April 1888, — betreffend bie Berausgabe bes Sandbuchs fur bas Deutsche Reich auf bas Jahr 1888.

Die Justiskeshöben sehe ich davon in Kenntnis, daß die durch die Bekanntmachung des Kerrn Etaatsssertsats des Innern vom 1. Februar d. J. (Central-Bl. f. d. Deutsche Reich S. 23) angekündigte neue Ausgabe des Innebuchs sir das Deutsche Reich auf das Jahr 1888 nunmehr erschienen ist.

Berlin, ben 26. April 1888.

1 50 User

Der Juftigminifter. bon Friebberg.

An fammtliche Juftigbehörben.
1. 1248. Juftigminifterium 9. Vol. 28.

#### Num. 28.

#### Befanntmadung.

Dem Amtsgericht in Stolberg bei Aachen ift vom 1. Juni, bem Amtsgericht in Efcweiler vom 1. Juli und bem Amtsgericht in Ouren bom 1. Zeptember 1888 ab die Führung ber Kandels-, Genoffen-schafts- und Musterregister, einem jeden für seinen Legiet, übertragen worden.

Berlin, ben 30. April 1888.

Un fammtliche Juftigbehörben. I. 1271. H. 19. Vol. 2. Der Juftigminifter. bon Friebberg.

#### Num 29.

# Allgemeine Verfügung bom 2. Mai 1888 über bie Ausführung des Gesebes, betreffend bie Bereinigung der Rechtsanwaltschaft und des Notariats im Geltungsbereich bes Rheinischen Rechts, vom 13. April 1888 (Gefeb. Samml. S. 72).

- 1. Die auf Berleibung des Notariats gerichteten Antrage von Rechtsanwälten, sowie die auf Julassung jur Rechtsanwaltschaft gerichteten Antrage von Notaren sind im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts bem Prästennen bes Oberlandesgerichts in Ebli und bem Oberstaatsanwalt bofelbs einzureichen.
- 2. Der Oberlandesgerichtsprafibent und ber Oberftaatsanwalt haben ben Amterichter bezw. ben auffichtführenden Amterichter besienigen Amtsgerichts, bei welchem der Antragsteller als Rechtsanwalt zugelassen ift oder in bessen vor ber Untragsteller als Notar seinen Bobnits bat, sowie den Prafibenten bes übergeordneten Landgerichts und ben Ersten Staatsanwalt bei bemfelben über das Gesuch, namentlich über die Bedürfniffrage, gutachtlich zu boren.
- 3. Handelt es sich um ein auf Julassung zur Rechtsanwaltschaft gerichtetes Gesuch, so ist wegen Anhörung des Borstandes der Unwaltskammer in Soln in Gemäßheit der Rummer II der allgemeinen Berfügung vom 28. Juni 1879, betreffend die Ausführung der Deutschen Rechtsanwaltsordnung vom 1. Juli 1878 (Just. Winist. B. 151), zu verfahren.

4. Die Gesuche nebft ben erflatteten Gutachten find bem Justigminister von bem Prafibenten bes Oberlandesgerichts und bem Oberftaatsanwalt mit gutachtlichem Bericht zur Entscheidung einzusenben.

Berlin, ben 2. Mai 1888.

Der Juftigminifter.

I. 1075 a. Rheinpr. Offiziant, 30/Vol. 6. ft. day field die field field

Rum. 30.

## Befanntmachung bom 30. April 1888, — betreffend bie preußischen Sandelstammern und taufmannischen Rorporationen.

Das nachstebende, von dem Geren Minister für Sandel und Gewerbe mitgetheilte Verzeichniß der vernessischen Sandelstammern und taufmanischen Arporationen nach dem Bestande vom 1. April d. J. wird hiervirch zur Kenntnis ber Justigehörden gebracht.

Berlin, ben 30. April 1888.

Un fammtliche Juftigbehörben.

I. 1230. H. 2. Vol. 3.

Der Juftigminifter.

### Die preußischen gandelskammern und kaufmännischen Korporationen

nach bem Beftanbe am 1. April 1888.

€iţ.	Bezirt.	Reffort ber Regierung.
	1. Proving Ostpreußen.	•
Braunsberg	Stadt Braunsberg	Ronigeberg.
Ronigeberg (Der Borftand führt bie Bezeich- nung: Borfteheramt ber Rauf- mannichafte.)	Stadtbegirt Rönigsberg	
Raufmannische Korporation: Memel (Der Borstand führt die Bezeich- nung: » Vorsteheramt der Kauf- mannschaft«.)	Stabtbegirf Remel mit imeiligem Umfreife ber Stabt, Bommelsvitte und Schmelg	•
Infterburg	Ctabt und Kreis Infterburg	Gumbinnen.
Eilfit	Stabt Lilfit	,
	2. Proving Westpreußen.	
Raufmannische Korporation: Dangig (Der Borftanb führt bie Begeich- nung: Dorfteberamt ber Kauf- mannichafts.)	Stabt Dangig	Danzig.
Raufmanuifche Korporation:		
Elbing	Stabt Elbing	,
thorn	Kreis Thorn	Marienwerber.
(* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	3. Proving Brandenburg.	
(Die Handelstammer führt die Be- zeichnung: "Handelstammer für die Niederlausit zu Cottbus«.)	Rreife: Cottbus, Calau und Spremberg	Frankfurt a. O.

€ i 8.	Bezirt.	Reffort ber Regierung.
Frautfurt a. D	Stadt Frankfurt a. D. nebst bazu gehörigen Rammereibörfern Deftlich vom Reiffe-fluß belegener Theil bes Kreises Sorau,	Frankfurt a. O.
Over	extl. ber gur ehemaligen Gerichts Deputation Forft gehörigen Ortschaften	,
Raufmannifche Korporation:	11.000	
Berlin	Stadtbezirt von Berlin und Charlottenburg	Polizei Präfi- bent von Berlin.
	4. Provin; Pommern.	
Raufmannifche Korporation:		
Ctettin	Stadtbegirf von Stettin	Stettin.
nung: »bie Borfteber ber Rauf- maunschafte.)	· · · · · · ·	
Swinemunbe	Stabt Swinemunde und fielalifcher Safengrund im Rreife Ufebom Bollin	,
Stralfunb	Stabt Stralfund	Stralfund.
	5. Proving Posen.	
Malen	Stadt Bofen	Malen
	Stadt Bromberg	
	6. Proving Schlessen.	
Breslau	Stabt Breslau	Breslau.
Schweibuig	Rreise: Reichenbach, Schweibnig, Balbenburg, und vom Rreise Striegau bie Ortschaft Lagfan	,
Görlig	Ctabt und Rreis Borlis, außer Ctabt Reichenbach	Liegnis.
Sirfdberg	Rreife: Sirichberg und Coonau	,
Canbesbut	Streis Canbeshut	,
Lauban	Rreis Lauban und vom Rreife Lowenberg ber fübweftlich vom Eifenbahnbamm ber Schlefifchen Gebirgsbahn belegene Ebeil	,
Liegnis	Kreis Lieguis	
Sagan	Rreise: Sagan und Sprottau	,
Oppeln	Regierungsbezirf Oppeln	Oppeln.

€iş.	Bezirt.	Reffort ber Regierung.
	7. Proving Sachsen.	
Halberstabt	Rreise: Afcherdleben, Calbe, Salberfladt, Jerichow I., Jerichow II., Renbalbensleben, Ofchersleben, Stendal, Wang-leben, Wernigerobe, Wolmirftebt und ber Bezirt ber ebemaligen Kreisgerichts-Kommiffion Ermsleben	Magbeburg,
Raufmannifche Rorporation:		0
Mag beburg	Ragbeburg, Reuftabt, Bucan nebst einmeiligem Umtreise biefer Ctabte	
ßalle	Gemeinbebezirt ber Stabt Halle. Kreise: Bitterfelb und De- lissisch (intl. Stabt Delissis). Saaltreis. Mansfelber See- treis. Mansfelber Gebirgstreis (extl. ehemaliger Gerichts- tommissions-Bezirt Ermsleben). Kreise: Querfurt, Merfe- burg, Naumburg, Weißeusels, Zeih, Wittenberg	Merfeburg.
Erfurt	Stadtbegirt Erfurt, Rreis Schleufingen, Stadt Commerta .	Erfurt.
Rühlhaufen	Rreife: Mublbaufen, Seiligenftabt, Borbis	
Rorbhaufen	Stabte: Norbhaufen, Bennedenftein, Bleicherobe, Ellrich. Breis Sangerbaufen (intl. Graffchaft Stolberg Stolberg und Stolberg Rosla). Amtsbegirt Hohuftein	, (1
	8. Proving Schleswig - golftein.	
Raufmannifche Korporation:		
(Die Korporation führt die Be- geichnung: Rommerg · Rolle-	Stadt Altona	Schleswig.
giume.) Hensburg	Stabtifcher Polizeibegirt von Glensburg intl. Duburg und	1.1.
nembourg	Jürgensbbe	
tiel	Stadt Riel inti. Dorfgarten, Ellerbed und Reumublen	- •
	9. Proving Zannover.	7 7
Sannober	Stabt. und Landfreise Sannover und Linben, Rreise: Reuftabt a. R., Springe, Sameln, Stabt. und Landfreis Celle, Rreise: Burgborf, Gifborn und Rinteln	
Berben	Rreise: Berben, Adim, Rotenburg, Spte, Sopa, Rienburg, Stolzenau, Gulingen und Fallingboftel	
Silbesheim	Stadt. und Landfreis Silbesheim, Rreife: Deine, Marien- burg, Gronau und Alfelb	Silbesheim.

€ i ij.	Bezirt.	Reffort ber Regierung
G08lar	Rreife: Goslar, Zellerfeld und Ilfeld mit Ausnahme bes bei ber Kanbelstammer in Rorbhaufen verbleibenben ehemaligen Amts Sobnftein	Silbesheim.
Göttingen	Rreife: Ofterobe, Duberftabt, Stadt- und Laubfreis Gottingen, Rreife: Munten, Ginbed, Uslar und Northeim	
Luneburg	Stadt. und Landtreis Luneburg, Kreife: Bledebe, Uelgen, Ifenhagen, Dannenberg, Luchow, Goltau und Winfen	Luneburg.
harburg	Stadt. und Landfreis Sarburg, Kreise: Jort, Stade, Reb- bingen, Bremervorbe, Zeven, Reuhaus a. D. und Habeln	Stabe.
Osnabrūd	Regierungsbezirt Osnabrud mit Ausschluß ber Stadt Papen- burg, fowie bie Kreise Tedleuburg und Diephol3	Denabrud.
Cmben: 1886, 1887, 1888 'Eeer: 1889, 1890, 1891 u, f, f, alle brei Jahre wechfelnb. (Die Sanbelstammer führt die Begeichnung: Sanbelstammer für Offiriestand und Papenburge.)	Regierungsbegirt Aurich und bie Stadt Papenburg	Aurich.
	10: Proving Westfalen.	
Munfter	Regierungsbezirt Munfter extl. Rreis Tectlenburg und extl. Gemeinden Stadt Bocholt, Stadt Anholt, Wigbold Werth, Memter Dingben, Liebern und Rhebe im Rreise Borten .	Münfter.
Bielefelb	Rreife: Bielefelb, Salle, Biebenbrud, herfort (exfl. Amts- begirt Gobfelb Menninghuffen und Bunbe-Robinghaufen und Stabt Blotho)	Minben.
Minden	Rreife: Minden, Lubbede und vom Kreife Gerford Amts- bezirt Gobfeld-Menninghuffen und Bunbe-Robinghaufen und Stadt Blotho.	
Arnsberg	Rreife: Urnsberg, Defchebe, Brilon	Arnsberg.
Bochum	Rreis Bochum	7
Dortmunb	Rreis Dortmund	,
Sagen	Rreis Sagen	
3ferlobn	Rreis Jerlohn	,
Lubenfcheib	Stadt und Umt Bubenfcheib, Memter Salver, Bericheib, Meinertshagen und Rierspe	,
Siegen	Streiß Giegen	2000
Altena	Stadt und Amt Altena, Stadt und Amt Plettenburg, Amt Reuenrade und Kreis Olpe	,
tena und fur ben Rreis Olpe )	l i	
T.		

€ i <b>t</b> j.	Bezirt.	Reffort ber Regierung
	11. Proving Zeffen - Naffan.	
Caffel	.   Ctabt. und Lanbfreis Caffel	Caffel.
Sanau	. Rreis Sanau (extl. Stadt Bodenheim)	,
Dillenburg		
Frankfurt a. M	. Stabte Frantfurt a. M. und Bodenheim, Gemeinbebegirte Bonames und Bornheim, Gemeinbe Saufen, Ann burg v. b. Sobe, bie Gemeinben Königftein, Kronberg und Oberurfel im Obertaunustreife und bie Gemeinben Robelheim und Griesbeim im Mainfreise	1
Limburg	. Unterwesterwalbtreis, Oberlahntreis, Unterlahntreis und vom Rheingautreise: Umtsbezirf Braubach	,
Wiesbaben	Stabtstreis Miesbaben, Untertaumustreis und vom Rhein- gautreis: Aemter St. Goarshausen, Rübesheim, Etwille; Maintreis ausschließlich ber Gemeinden Robelheim und Griesheim; Obertaunustreis ausschließlich bes Amtes Homburg v. b. Sobe und ber Gemeinden Königstein, Kronberg und Oberursel.	
	12. Aheinprovinz.	
Coblenz	. Gemeindebezirt Coblenz, Landtreis Coblenz, Kreise: St. Goar, Kreugnach, Sell, Cochem, Mapen, Neuwied, Altenfrichen, Messenberg, Etabte: Ahrweiser, Sinzig, Remagen und bie Orte Oberwinter und Brobl des Kreises Abrweiser.	
Barmen	. Stabtfreis und Oberburgermeisterei Barmen	Duffelborf.
Crefelb		»
Duisburg	. Gemeinbebegirt ber Ctabt Duisburg	,
Duffelborf		,
Elberfelb	. Stadtfreis und Oberburgermeifterei Elberfelb	,
Effen	. Rreis Effen	»
®labbad,		
Lennep		

€ i ş.	Bezirf.	Reffort ber Regierung.
Mülheim a. b. Ruhr	Stadt und Bürgermeisterei Mulheim a. d. Ruhr und Gemeinde- bezirt Oberhausen.	Duffelborf.
Neu 8	Bürgermeisterei Reuß	Zujiciostj.
Solingen		,
Wefel	Rreis Rees und vom Regierungsbegirf Münfter Die Gemeinden Stadt Bocholt, Stadt Anholt, Wighold Werth, Memter Dingben, Liebern und Rhebe im Kreife Borten	
Coln	Stabt Coln	Coln.
Mulheim a. Rh	Kreis Mülheim a. Rh	,
Caarbruden	Rreife: Caarbruden, Caarlouis, Ottweiler und Ct. Wenbel	Erier.
Erier	Stabt und Landfreis Trier, Kreife Bitburg, Saarburg, Wittlich, Merzig, Drum, Berncaftel und Daun	
Machen	Gemeinbebegirt von Machen und Burticheib	Machen.
Eupen	Rreis Eupen	,
Stolberg	Lanbtreis Machen extl. Burtideib und Rreis Duren	,

# Iusti3-Ministerial-Blatt

für bie

## Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offigianten : Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 11. Mai 1888.

M 20.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal Beranderungen, Titel: und Orbens Berleihungen bei ben Auftigbehörben.

A. Oberlanbesgerichte.

Der Banbgerichterath Stieler von Benbefampf in Dagbeburg ift jum Oberlanbesgerichterath in Dofen ernannt,

B. Banbgerichte und Umtegerichte.

Dem Canbgerichteprafibenten von bem Buid in Luneburg ift ber Rarafter als Bebeimer Ober-Juftigrath mit bem Range ber Rathe zweiter Rlaffe verlieben.

Ru Banbgerichtsbireftoren find ernannt:

ber Lanbrichter Sperling in Pofen bei bem Lanbgericht in Offrome.

ber Bandgerichterath Schmibt in Meferit bei bem Bandgericht In Ratibor und

ber Landgerichterath vom Rath in Daffelborf bei bem Canb. gericht bafelbft. Der Umterichter Sufnagel in Banbeburg ift an bas Umte.

gericht in Dirfchau verfest. Der Umtegerichterath Muller in Breelau ift geftorben.

Die bei bem Umtegericht in Coelin erlebigte Richterfielle (Juft.

Dinift. . Bl. G. 15) ift auf bae Umtegericht in Lautenburg (Canbgerichtebegirt Thorn) übertragen.

C. Rechtsanmalte und Rotare.

Der Rarafter ale Juftigrath ift verlieben:

ben Rechtsaumalten Belter in Machen, Duller, Janfen, Meurer in Coln und Guler in Duffelborf.

Juft . Minift . 181. 1988.

Bu Rotgren find ernannt :

ber Rechtsanwalt Goonfelb in Unclam fur ben Begirf bes Oberlandesgerichts gu Stettin mit Unweisung feines Wohnfines in Unelam unb

ber Rechtsamwalt Dauly in Barburg fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts ju Samm mit Unwelfung feines Bobnfites in Barburg.

In Die Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

bie Rechtsanwalte, Juftigrath Dangeleborf und Rabilinett in Groubeng bei bem Umtegericht bafelbft,

ber Rechtsanwalt Schuler aus Berlin bei bem Umtegericht in Epremberg,

ber Berichtsaffeffor Lebfer bei bem Umtegericht in Char-

ber Berichtsaffeffor Benning bei bem Amtsgericht in Profule

ber Berichtsaffeffor Rabwansti bei bem Umtsgericht in Dief. Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Giller in Ricolal ift geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Ubbelobbe im Begirt bes Oberfanbesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Speismintel unb

ber Referenbar Daidte

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber,

ber Referenbar Gunte im Begirf bee Oberlanbesgerichte gu Samm,

ber Referenbar Senneberg im Begirt bes Oberlanbesgerichts in Raumburg,

ber Referenbar Geister im Begirt bee Oberlanbesgerichte gu Breslau.

ber Referenbar Efcner unb

ber Referenbar Dr. Jeufen

im Begirt bee Rammergerichte,

ber Referenbar Daniels unb

ber Referenbar Dr. Relbers

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gn Coln und

ber Referenbar von Schimmelfennig im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg.

Der Gerichthaffeffor Eugen Mener ift geftorben.

#### E. Subalternbeamte.

Dem Erften Berichteschreiber, Gefretar Ceibt in Trebnis und bem Gefretar Starf bei ber Staatsanwaltichaft in Elberfelb

ift beim Uebertritt in ben Rubestand ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

Geine Majeftat ber Raifer und Ronig baben aus Unlag Seiner Ehronbesteigung ben Beamten ber Juftigverwaltung nach. ftebenbe Rangerbobungen, Orben und Ehrenzeichen ju verleiben gerubt:

#### I. Ctanbeserbobungen.

In ben Abelftant ift erhoben worben:

ber Birfliche Gebeime Cber . Juffigrath, Prafibent bes Rammer. gerichte, Mitglieb bes Berrenbaufes Deblichlager.

#### II. Rangerbobungen.

Ce find ernannt worben :

jum Rronfpnbifus:

ber Rangler im Rouigreich Preufen, Mitglied bes Gerrenbaufes. Oberlandesgerichtsprafibent von Solleben ju Ronigeberg;

jum Birtlichen Gebeimen Ober . Juftigrath mit bem Range ber Ratbe erfter Rlaffe:

ber Oberlanbesgerichtsprafibent Dr. MIbrecht ju Granffurta. DR.; jum Gebeimen Ober. Juftigrath mit bem Range ber

Rathe zweiter Rlaffe:

ber Oberftaatsanwalt Graabn ju Samm, ber Genateprafibent Rupffenber beim Oberlanbesgericht gu

Bresiau.

ber Oberftaatsanwalt Comieben ju Grantfurt a. DR.,

ber Cenatsprafibent Spener beim Rammergericht ju Berlin, ber Bebeime Juftigrath und vortragenbe Rath im Juftigminifterium Stolterfotb.

#### Ga haben erhalten .

ben Rarafter ale Gebeimer Juftigrath:

ber Erfte Staatsammalt Conring in Silbesbeim.

ber Erfte Staatsanwalt Moris ju Biebbaben, ber Banbgerichtebireftor Diemeber ju Sannover.

III. Berleibung von Orben und Chrengeichen. Es baben erhalten:

bas Groffreng bes Rothen Abler. Orbens

mit Cidenlaub: ber Staatsminifter, Oberlandesgerichteprafibent Dr. Ralf ju

Sanım ; ben Rothen Abler Orben II. Rlaffe mit Gidenlaub:

ber Lanbgerichteprafibent Ungern in Berlin.

ber Bebeime Ober . Juftigrath, Landgerichtsprafibent Collig gu

ber Bebeime Ober Juftigrath, Genateprafibent Dr. Deper beim Oberlanbesgericht ju Stettin.

ber Bebeime Ober-Tuffigrath. Genateprafibent Dappris beim Rammergericht ju Berlin. ber Gebeime Ober-Juftigrath, l'andgerichtsprafibent Coultheis

ju Marburg; ben Rothen Mbler. Orben III. Rlaffe mit ber Goleife:

ber Bebeime Juftigrath und Oberlanbesgerichtsrath Cherbarb ju Breelan.

ber Cenateprafibent Grech beim Rammergericht gu Berlin, ber Canbgerichteprafibent Gruczewefi ju Beuthen Dberichl.,

ber Gebeime Juftigrath und Rammergerichterath Soffmann ju Berlin,

ber Landgerichteprafibent Enmpius gu Stenbal,

ber Banbgerichtsprafibent Echlint ju Cleve,

ber Lanbgerichteprafibent Soonfrebt zu Caffel.

ber Oberappellationerath Bagemann in Celle.

ber Canbgerichtsprafibent Bettfe ju Deferis,

ber Gebeime Juftigrath, Direftor bes Strafgefangniffes an Diopenjee bei Berlin Birtb;

ben Rothen Abler. Orben IV. Rlafte:

ber Oberlandesgerichterath Achilles ju Celle, jur Reit in Berlin,

ber Canbgerichtsprafibent Beleites ju Ronis.

ber Oberlanbesaerichterath Bernarbe zu Coln.

ber Rangleirath und Erfte Gerichtefdreiber Biebermann beim Oberlandesgericht gu Celle,

ber Oberlanbesgerichterath Bobme gu Raumburg a. G.,

ber Canbaerichtsbireftor Greiberr von Brodborff au Buneburg,

ber Amtegerichterath Budmalb ju Spanbau.

ber Amtsgerichterath Calimener ju Grantfurt a. O.,

ber Oberlanbesgerichterath Chop ju Raumburg a. G.,

ber Erfte Staatsanwalt be la Ereir ju god. ber Rammergerichterath Durfelb ju Berlin,

ber Rechnungerath und Rechnnngerevifor Gaul beim Bantgericht I ju Berlin,

ber Oberlanbesgerichterath Gobell ju Stettin,

ber Oberlanbesgerichterath Grafe gu Frantfurt a. M.,

ber Banbgerichtebireftor Sarber ju Elbing, ber Oberlandesgerichterath Safenftein au Ronigeberg i. Dr.

ber Landgerichtebireftor Bergenbabn gu Caffel,

ber Oberlandesgerichterath Borten gu Granffurt a. DR.,

ber Rangleirath und Bebeime Regiftrator im Juftigminifterium Jafter,

ber Amtegerichterath Ilfemann gu Sannover, ber Oberlanbesgerichterath Rnauff gu Breslau,

ber Bandgerichtebireftor Leffing ju Berlin,

ber Mmtegerichterath Darder in Berlin,

ber Rechnungerath und Renbant im Juftigminiflerium Dan.

ber Oberfanbesgerichterath Dr. Deiener ju Bofen, ber Canbaerichtebireftor Mitider ju Coin,

ber Umtsgerichtsrath Dosengel zu Celle.

ber Lanbgerichtsbireftor Duller ju Riel,

ber Rangleirath und Erfte Berichtefdreiber Obit beim Oberlanbesgericht ju Breslau,

ber Oberlanbesgerichterath Dave ju Coln.

ber Erfte Staatsanwalt Philippi gu Glensburg,

ber Lanbgerichtebirefter Reuter ju Salle a. C.,

ber Oberlanbesgerichtsrath Rintelen zu Bofen. ber Landgerichterath Roftell gu Grantfurt a. D.,

ber Oberlanbesgerichterath Schmibt gu Celle,

ber Lanbaerichtebirettor Gomis in Duffelborf.

ber Canbgerichtebireftor Schneiber gu Bonn,

ber Oberlanbesgerichtsrath Soulte ju Samm,

ber Panbaerichtefefretar Edmagerus ju Berben.

ber Erfte Staatsanmalt Sporleber ju Berben.

ber Rammergerichterath Ctrusti gu Berlin,

ber Oberlanbesgerichterath Stumpf ju Grantfurt a. M.

ber Oberlanbesgerichterath Gucco ju Stettin.

ber Oberlandesgerichterath Teblaff ju Breslau, ber Oberlanbesgerichterath Thomfen gu Stettin,

ber Oberlanbesgerichterath Bietich ju Coln,

ber Rammergerichterath Bolfmar gu Berlin, ber Oberlandesgerichterath Baterloo ju Granffurt a. M.

ber Oberlandesgerichterath Beft ju Raumburg a. C.,

ber Oberlandesgerichterath Greiberr von Bingingerobe gu Coin;

ben Ronigliden Rronen. Orben II. Rlaffe mit bem Stern:

ber Oberlanbesgerichtsprafibent Eltefter ju Marienwerber, ber Wirfliche Gebeime Ober . Juftigrath und Oberlandesgerichts. prafibent Dr. Ibummel ju Stettin;

ben Roniglichen Rronen. Orben II. Rlaffe:

ber Oberftagteanwalt Dalde ju Marienwerber.

ber Oberftaateanwalt Bente ju Stettin, ber Oberftgatsanwalt Etellmacher an Celle:

ben Ronigliden Rronen. Orben III. Rlaffe: ber Gebeime Rangleirath und Borfteber bes Centralbureaus im Juftigminifterium Caeder;

bas Rreus ber Romtbure bes Ronigliden Saus. Orbene von Sobengoilern:

ber Drafibent ber Juftig. Drufungetommiffion und vortragenbe Rath im Juftigminifterium Dr. Stolgel;

bas Allgemeine Chrengeichen:

ber Gerichtebiener Gilbemeifter gu Oranienburg,

ber Bebeime Rangleibiener im Juftigminifterium Rosbeba,

ber Berichtebiener Stein ju Canbeberg a. 2B.,

ber Berichtebiener Balter ju Breslau.

ber Gerichtsbiener Bittfe ju Berlin.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 31.

Allgemeine Berfugung vom 4. Mai 1888, — betreffend bie Fuhrung von Berzeichniffen ber bon ben Grundbuchrichtern anfgenommenen Sandlungen ber freiwilligen Gerichtsbarteit.

Allgemeine Berfügung vom 1. September 1872 Rr. III (Juft.-Minift.-Bl. S. 177). Magemeine Berfügung vom 14. Rovember 1872 g. 12 (Juft.-Minift.-Bl. S. 305). Magemeine Berfügung vom 14. Oktober 1874 (Juft.-Minift.-Bl. S. 273).

Rach §. 12 ber allgemeinen Berfügung vom 14. November 1872 (Just.-Minist.-Bl. S. 305) sollen bie von ben Grundbuchrichtern aufgenommenen, auf Liegenschaften Bezug habenden Alte der freiwilligen Gerichtsbarteit zu den Grundatten gelangen, jedoch in dem Notulus verzeichnet werden, welcher bei den Sammelatten über die sonlichen Atte der freiwilligen Germmelatten über die sonlichen Atte der freiwilligen Gerichtsbarteit geführt wird.

Andererfeits follen biefe Alte nach ber allgemeinen Berfügung vom 14. Oftober 1874 (Juft.-Minift. Bl. G. 273) in ben Tagebuchern ber Grundbuchfubrer vermertt, und es foll bie in ben Gefcafts-

überfichten nachzuweisenbe Sabl berfelben aus ben Tagebuchern ermittelt werben.

Bur Bermeibung ber hiernach ftattfindenben boppelten Kontrole ber gedachten Berhandlungen und gur Bereinsachung bes Geschäftsbetriebes wird Folgenbes bestimmt:

I. Ueber alle in Gemäßheit der Ar. III der allgemeinen Verfügung vom 1. September 1872 (Juft. Minift. Al. S. 177) vom Grundbudrichter oder bessen Vertreter aufzunehmenden, auf tiegenischaften Begug habenden und beshalb zu den Grundatten gelangenden Atte der freiwilligen Gerichtsbarkeit werden sortan besondere Verzeichnisse geführt. In diese Verzeichnisse sind

a) biejenigen Atte, welche ausschließlich Auflaffungserklärungen und Eintragungsantrage

ober Bewilligungen enthalten, unb

b) bie fonftigen Afte ber freiwilligen Berichtsbarteit

unter gesonderter fortlaufender Rumerirung einzutragen, sobald die aufgenommene Berhandlung zur Gerichtsschreit gelangt. In dem Eintragungsvermert sind das Datum der Berhandlung, die verhandelnden Bersonen und bas berhandelte Rechtsgeschäft zu bezeichnen; zugleich ist anzueben, zu welchen Grundatten die Berbandlung genommen ist.

Aus diesen Berzeichnissen ist bei Aufstellung der jährlichen Geschäftsübersichten die in Abschnitt II Rr. III der Hauptübersicht unter b Rr. Ja nachzuweisende Jahl der vorstehend

gebachten Sandlungen ber freiwilligen Berichtsbarteit zu entnehmen.

II. Dagegen find die unter Mr. 1 bezeichneten Atte fünstig weder in dem Rotulus der Sammelatten für die sonstigen Atte eine vollschaften fatten für die sonstigen Atte die Verlandschaften der Grundbuchführer zu verwerten. Bis zum Berbrauch der vorhandenen Borratie von Formularen für die Tagebücher unterbleibt die Ausfüllung der Rubeit? au und d dersche den, in neu zu deschaften. Formularen sommt diese Andert in Begfall.

III. Diefe Berfügung tritt mit Beginn bes Gefchaftsjahres 1889 in Rraft.

Berlin, ben 4. Mai 1888.

Der Juftigminifter.

I, 1009. Sypothefenfachen 38, Vol. 4,

#### Num. 32.

## Allgemeine Berfügung bom 5. Mai 1888, betreffend Abanderungen ber Kaffeninstruktion bom 1. Dezember 1884.")

Die §§. 10 Rr. 2, 21 Rr. 2d, 24, 75 und 78 Rr. 1 ber Instruction für die Berwaltung der Kassen bei den Justizbehörden vom 1. Dezember 1884 werden durch nachstehende, den bisherigen Bezeichnungen entsprechende Bestimmungen erfest und den §§. 5 und 16 dieser Instruction nachstehende Zusähe bingugersigt.

#### 8. 5. Qufat.

3. Der Landgerichtsbräftbent kaun anordnen, daß Zaslungen an die Kassen und aus benselben nur in ben Bormitagsbienstinaben (§. 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Geschäftsscrein ber Umtsgerichte) zu leisten beziehungsweise in Empfang zu nehmen sind. Bon dieser Bestigungs darf bei den Kassen berzenigen Amtsgerichte, welche nur mit einem Gerichtsschreiber besetht sind (§. 80), nur im Falle eines brinnenden Bedürfnisse Gebrauch aemacht werben.

Die getroffenen Anordnungen ind durch Aushang an der Gericktsftelle bekannt zu machen und in den Aufforderungen zur Einzahlung oder Erhebung von Geldern mitzutheisen. Es ist Borforge zu treffen, daß die Aushaltung der Transportfossen und der Gebühren der Zeugen und Sachverständigen sowie die Annahme der in §. 14 Nr. 7 beziehneten Borschüsse auch außerhalb der für den Geldvertechr sestageichen Derinstitunden factstünden kann.

#### §. 10.

2. Die Lofchung einer Poft bedarf ber Genehmigung bes Kurators. Die Eintragung ber Lofchung erfolgt burch ben Renbanten, bie Eintragung ber Genehmigung burch ben Rurator.

Der Rendant hat im Monat Oktober jeben Jahres die Loschung ber uneinziehbaren Posten zu beantragen und biejenigen Posten, bei welchen noch Aussicht auf Einziehung vorhanden ift, vor Absauf ber Berjahrungsfrist einzuforbern ober in die Beitreibungsliste aufzunehmen. Die Eintragung in das Rostenregister ersolgt erft nach dem Eingange.

#### §. 16. Bufat.

6. Gebuhren und Auslagen bis zu 20 Pf. einschießlich werben nicht registriet, wenn fie nicht zugleich mit anderen von bem Schulbner zu erfordernden Koffen zur Einziehung gelangen oder nicht gemäß 8.23 von bem Gerichtwollischer abgeholt werden können.

Die Registriung erfolgt nachträglich, wenn die Einziehung mit später in berselben Rechtsangelegenheit von dem Schuldner einzuziehenden Koften gleichzeitig erfolgen tann. Ju diesem Recht find die unregistriet gebliedemen Roftenberkräge mit der Angade des Schuldners auf dem betreffenden Schriftstäd zu vermerten und als ereservitet zu bezeichnen. Auf der Junenseite des Altenbeckels sind die Blatter zu bezeichnen, auf welchen reservite Kostenberträge vermertt stehen. Der Sinweis ist zu durchstreichen, wenn die Einsorderung der Kosten nachträglich statisindet.

#### §. 21 Nr. 2.

d) wenn Roften burch Poftnachnahme erhoben werben:

aa) bis jum Betrage von funf Mart einschließlich (§. 24 Rr. 1 a):

Die nachtebenb bezeichnete Kostenschuld von Mart Pf. ist durch Postenachnachne erboben.

Diese Abbrude find auch in ber Buchhandlung R. von Deder's Berlag in Berlin jum Preise von 15 Pfennig fur ba Stud zu haben,

<sup>\*)</sup> Befuss Erganzung ber amtlichen Ansgade ber Kasseninstruction, welche ben Justubehörden mittels Berfügung vom 18. Januar 1887 jugesendet worden ift, werden ben gedachten Behörden eine entsprechende Angab besonderen Abdrucke ber vorstehenden allgemeinen Berfügung zur Genutung als Letturen mitgatheilt werben.
Dies Abdrucke sind auch in ber Quedhandbung R. von Decke's Bersch ju Bertin jum Bertie von 15 Ofennia fur das

bb) im Falle bes §. 24 Rr. 1b:

Die nachstehenb bezeichnete Kostenschuld von ....... Bart ... Pf. ift auf Ihren Mutrag burch Postnachnahme erhoben.

8. 24.

1. Durch Boftnachnahme burfen Roften nur erhoben merben:

- a) bis jum Betrage von funf Mart einschließlich und auf Entfernungen bis 75 Rilometer einschließlich von Schuldnern, welche nicht am Sie ber Gerichtelaffe wohnen;
  - b) obne biefe Befchrantung von Schulbnern, welche bie Erhebung burch Poftnachnahme ausbrudlich beantragt baben.
- 2. Bon bem Porto und ber Poftnachnahmegebuhr hat bie Gerichtstaffe ben Betrag von 10 Pf. ju tragen. Der Debrbetrag ift in Die Roftenrechnung aufzunehmen.
- 3. Poftnachnahmebriefe muffen in ber Aufschrit mit dem Bermert: Machnahme von Mart Pf. (Martinmme in Jahlen und Buchflaben, Pfennigsumme nur in Jahlen) unter Beifügung des Kaffenzeichens versehen sein und unmittelbar darunter die genaue Bezeichnung der absendenden Kaffe in beutlichen Schriftstagen enthalten.
- 4. Wird die Rachnahmesendung nicht eingelöst, so ist die Kostenrechnung durch Niederschlagung ber in Gemäßheit der Bestimmung unter Rr. 2 in dieselbe ausgenommenen Bostgebühren zu berichtigen, mit einem Sinweils auf die unterbliedene Einlössung der Rachnahme zu versehen und dem Kostenschulden zu behändigen (g. 20 Nr. 1). Satte sedoch der Schulner die Ersebung der Kroten durch Postnachnahme beantragt, so wird die Borzesqung der Sendung einer sormellen Jahlungsaussorterung gleichgestellt und est trigt daßer ohne weitere Mahnung die zwangsweise Beitreibung des ursprünglichen Kostenbetrages einschließe der vordszeichneten Postgebühren ein.

§. 75.

Den Inhalt bes Pofteingangsnotisduchs, ber Abholungs. Mblieferungs. und Bollftreckungsliften, sowie ber Ablieferungsfechte ber Gerichtsvollzieber hat ber Revifor mit ben in bem Einnahmeignunal und ber Alfervatentifte verzeichneten Gelebertagen probeweife zu vergleichen. Er hat darauf zu achten, baß in ben Budern und Registern Rasturen nicht vortommen.

78

- 1. Der Jahresabichluß ber Buder erfolgt zum ersten ordentlichen Revisionstage bes neuen Etatsjahres. Die die Golleinnahme betreffenden Spalten bes Kostenregistres (Spalten 6a bis 9), ber Ergenzungsliste. (Spalten 6 bis 9) und bes Berrechnungsregistres (Spalte 2) werden jedoch bereits am 31. Marz gefchlossen. Die Spalte 4 der Kontrole ber Archeinnahmen ist für Einnahmen aus bem adgelaufenen Etatsjahr bis zum 25. April offen zu halten und erft an diesem Tage zu schließen.
- Die Schlußbestimmung ber allgemeinen Berfügung vom 2. Januar 1887 (Just. Minist. Bl. S. 15) findet auch auf die vorstehenden Paragraphen und Rummern Anwendung.

Berlin, ben 5. Dai 1888.

I. 1265. Juftigfonds 99. Vol. 3.

Der Juftigminifter. bon Friebberg.

. Disc . \*a . 10 . a

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

## Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

## Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offizianten. Wittmen. Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 18. Mai 1888.

M 21.

### Amtlicher Theil.

#### Perfonal-Beränderungen, Titel. und Ordene-Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Canbgerichte unb Umtegerichte.

Dem Bandgerichtsbireftor Plato in Sagen,

bem lanbgerichtsbireftor Rovenhagen in Ronigeberg i. Pr. und bem lanbgerichtsbireftor Reich in Maabeburg

ift ber Rarafter ale Geheimer Juftigrath verlieben.

#### Berfest finb:

ber Amtsgerichtsrath Balbed in Rieberwilbungen an bas Umtsgericht in Arolfen,

ber Amtrichter John bei bem Amtsgericht I in Berlin unb ber Amtbrichter Dr. Pollad in Coblin

an bas Lanbgericht I in Berlin,

ber Umterichter von Binterfelb in Lubben an bas Umtegericht I in Berlin,

ber Amterichter Friedlanber in Cennep an bas Amtegericht in Coln und

ber Amtsrichter Mhlins in Nordhaufen als Canbrichter an bas Landgericht bafelbft.

3uft . Minift . Bt. 1888.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertbeilt:

bem Landgerichterath Brebme in Norbhaufen mit Penfion und bem Landrichter Rretel in Limburg a. b. C.

Dem Rommerzienrath aron in Berlin ift bei feinem Ausscheiben aus bem Umte als Sanbelsrichter ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

#### B. Staateanmalticaft.

Dem Erften Staatsanwalt, Geheimen Juftigrath Pattberg in Saarbruden ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertbeilt.

Der Gerichtsaffesjor Rolbenach ift unter Belaffung in ber Funftion als Erfter Umthammalt bei bem Untegericht in Breslau jum Staatsanwalt bei bem Landgericht bafeloft ernannt.

#### C. Redisanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Sumperbind in Dortmund ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

#### Der Rarafter ale Juftigrath ift verlieben:

ben Rechteanwalten und Rotaren Bellier be Launan, Ror. pulus und Dr. Bernbarb in Breslau,

bem Rechtsanwalt und Rotar Gebbarb in Gloggu,

bem Rechtsanwalt und Rotar Tepfer in Dels.

bem Rechtsanwalt und Rotar Brgofa in Raticher,

bem Rechtsanwalt und Rotar Pollett in Canth,

bem Rechtsammalt Didell in Ronigeberg i. Dr.,

bem Rechtsauwalt und Rotar Gra bowefi in Brauneberg.

bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Gaupp in Elbing unb

bem Rechtsanwalt und Rotar Lesmer in Dangig.

#### Bu Dotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Bittftod in Debisfelbe fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts ju Raumburg mit Unweifung feines Bobnfibes in Debisfelbe unb

ber Rechtsanwalt Schonfelb in Gallenberg Oberfchl. fur ben Begirt bes Oberfanbesgerichts ju Breslau mit Unweifung feines Bobnfiges in Galtenberg Oberfchl.

#### In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Gintenis bei bem Lanbaericht in Glab.

ber Rechtsanwalt Ronne in Silbburgbaufen bei bem Lanb. gericht in Meiningen unb

ber Rechtsanwalt Doffon bei bem Umtegericht in Juterbog.

In bie Lifte ber Rechteanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt von Sabiantowell aus Bromberg bei bem Laubgericht in Allenftein unb

ber Rechtsanwalt Doffon aus Juterbog bei bem Landgericht I in Berlin.

Der Rotar, Juftigrath Ellerbed aus Onefen ift aus bem Mmte ale Rotar entlaffen.

Der Rechtsanwalt und Rotar Canbmann in Iferlobn ift geftorben.

#### D. Berichteaffefforen,

Dem Berichtsaffeffor Abelbert Soffmann in Comeibnis ift bas Berbienft. Ehrenzeichen fur Rettung aus Gefahr verlieben.

Qu Berichteaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Raber im Begirt bes Oberfanbesgerichts ju Grantfurt a. DR.,

ber Referenbar Beorg Soffmann,

ber Referenbar Rremnin unb

ber Referenbar Gad

im Begirf bes Rammergerichte.

ber Referenbar Thomee.

ber Referenbar Rocholl,

ber Referenbar Beber unb

ber Referenbar Cobaus

im Begirt bes Oberfanbesgerichte ju Samm,

ber Referenbar Dr. Cbeling,

ber Referenbar Dr. Demler unb

ber Referenbar Rramer

im Begirf bee Oberlanbesgerichte ju Raumburg,

ber Referenbar Camuel Deper unb

ber Referenbar Cheunemann

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Stettin, ber Referenbar Sprftreuter unb

ber Referenbar Soppe

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Ronigeberg,

ber Referenbar Chumann im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber.

#### E. Subalternbeamte.

Dem Berichteider, Gefretar Bottmalt in Beuthen Dberichl. ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter als Rangleirath verlieben.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial · Verfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 33.

Allgemeine Berfügung bom 5. Mai 1888, — betreffend bie Susammenftellungen bon Swangeverfteigerungen.

Mügemeine Berfügung vom 28. November 1881 (Just. Minist. St. S. 281). Mügemeine Berfügung vom 24. Dezember 1883 (Just. Minist. St. S. 368). Mügemeine Berfügung vom 8. Junis 1887 (Just. Minist. St. S. 168).

In ben Anlagen I bis III werben bie Ergebnisse ber burch bie allgemeinen Verfügungen vom 28. November 1881 und vom 24. Orgember 1883 angeordneten Jusammenstellungen von Swangsberstelgerungen für das Geschäfteigibt 1887 jur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Berlin, ben 5. Mai 1888.

Der Juftigminifter. von Friedberg.

I. 1237, S. 40.

Bufammen

berjenigen nach bem Gefete vom 13. Juli 1883 erfolgten Zwangsversteigerungen von

•			Gegenstand bes B	erfahrens :		Antro	gsteller wa	ren ausschl	ieβlich:
Oberlandes- gerichtsbeşirk.	Sahl ber Ber- fteigerun- gen.	Flächen- inhalt †)	Gebäude- fteuer- Nuhungs- werth	Grund- fleuer- Reinertrag	bie ver- fteigerten Liegen- schaften bienen haupt- schaften dur Land- ober Forfi- wirth- schaft.	Gläubiger, welche ein Realrecht nicht hatten ober im Wege ber Swangs- voll- ftredung ein- getragen waren.	ber Berwalter im Ronfurfe bed Eigen- thümers.	der Benefigial- erbe oder Rachlaf- pfleger.	Miteigen- thûmer gum Swecke ber Theilung.
1,	3.	Beftar.	Mart.	Mart.	6,	7.	8.	9.	10.
	-	0.			0.		0.		10.
Berlin	896	11 105,0252	771 232,58	84 219,10	410	47	27	33	51
Breslau	1 606	12 101,6677	358 794,83	147 669,20	969	105	45	59	148
Caffel 2)	486	1 112,1053	51 825,30	18 534,52	397	79	7		29
Celle	473	3 947,6894	105 385,60	33 740,99	258	52	28	_	16
Cöln³)	1	29,0482	330,00	625,41	1	_	-	-	_
Frankfurt a. M. 4)	284	230,7366	19 116,79	5 921,55	228	57	1	-	18
Hamm	859	1 994,6409	182 610,86	26 338,60	371	69	19	4	82
Riel 5)	298	3 623,5593	98 543,60	68 287,65	138	10	25	-	2
Ronigeberg	909	17 190,3933	269 867,34	102 543,20	654	104	13	6	20
Marienwerber	584	19 649,6816	290 845,78	168 142,22	371	40	7	4	26
Naumburg	915	2 915,3058	217 801,50	47 245,98	317	62	47	15	104
Pofen	574	26 881,9918	220 075,00	223 066,40	370	67	4	9	30
Stettin	480	11 291,7599	215 035,00	99 939,75	211	22	6	10	22
Jena	65	101,8515	2 749,25	968,08	41	7		1	21
Summe	8 430	112 175,4565	2 804 213,43	1 027 242,65	4 736	721	229	141	569
Names Inners	D 011	Aminbale Biblica	- Company		97	O Eal	l Luidhi sus		

Unmerfungen: 1) Der Flacheningalt flabilider Grundfilde bat wogen mangelnder Bermeffung jum Theil nicht angegeben werden tounen.

9 Mit Austachme ber jugebrigen vormals Gerhferzglich Sefflichen Canbestheile.

9 Die auf bei des Austgeriches ju Langendra, bet vormaligen Aurfürstenthums Geffen, sowie die Sobenzollernschen Canbe.

9 Die jugebrigen Theil ber Rheinprobing und beit vormaligen Aurfürstenthums Geffen, sowie die Sobenzollernschen Canbe.

9 Mit Austachme bei Kreich Serzegthum Cauenbarg.

ftellung

Grundftuden, in welchen bie Vertheilung bes Raufgelbes im Jahre 1887 stattgefunden bat.

Mairon.		Erfteber	waren:			igung bes l nben Raufg		Ge.		D	ieberv	ersteigerung	en:	Mußerben
Antrag-fteller waren waren waren waren waren wide erft im Wege ber Brangsboll. Archung erlangten Realrecht allein ober mit Underen.	Perfonen, welche nicht gu ben be- theiligten Glau- bigern	der best- berechtigte Untrag- steller.	Perfonen, welche nicht gu ben be- theiligten Glau- bigern geboren.	Das geringfte Gebot ift erft bei wieber- holter Ber- fleigerung erreicht.	baare Jahlung bed gangen Betrages (einschlich- lich etwaiger Un- rechnung eigener Hore- berungen bes Erstebers).	Ueber- nafme von For- berungen mit Ein- willigung ber Gläubiger.	Eln- weifung auf rūdflän- biges Stanfgelb.	wabrung befonderer Vortbeile für die in Spalte 17 bezeich, neten übernommenen Forderungen.	Cr.	ber famm dellun ür bi rüher Ber- igern 18	d d ie	bie frührte Ber- fleigerung erfolgte nach bem Geseh von 1883.	bie frühere Ber- fteigerung erfolgte nach älteren Bor- fcriften.	find L'erfteige- rungen auf- geboben, weil bas festgestellt geringste Gebot nicht erreicht wurde.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.		21.	22.	23.
738	629	237	367	13	528	335	41	14	1	4	5	9	1	10
1 249	1 109	363	774	31	985	463	177	10	(81) 1 (76)	12	9	21	1	45
371 377	266 340	215 152	200 258	2 8	380 353	85 108	24 13	1	(76) —	1	3	4	_	6 11
208 685 261 766 507 687 464 420 36	1 182 581 220 610 365 702 410 321	111 236 75 269 194 221 136 123 18	1 158 417 140 401 227 457 255 201 45	1 1 28 10 12 9 5	1 212 615 169 529 338 598 354 277 51	30 219 124 251 197 268 176 195	43 34 6 153 57 52 52 10	1 14 2 7 7 5 3	2 1	5 1 3 4 1	1 1 1 5 2 6 2 1	1 6 4 9 5 10 3 1		10 29 8 23 10 2
6 770	5 788	2 350	3 901	120	5 390	2 461	667	68	5	34	36	73	2	155

### Bufammen

berjenigen im Geltungsbereich bes Gesehes vom 13. Juli 1883 nach alteren Borschriften versteigerungen von Grundstüden, in welchen die Ertheilung

			Gegen	ftanb bes Be
Oberlandesgerichtsbezirk.')	Zahl ber Ber- fteigerungen.	Flächen- inhalt	Gebäubesteuer- Rußungs- werth	Grunbsteuer- Reinertrag
		Bettar.	Mart.	Mart.
1.	2.	3.	4.	5.
Caffel 2)	2	3,6592	22,50	39,59
Frankfurt a. M.3)	1	0,0362	_	0,42
Summe	3	3,6954	22,50	40,01

Unmertungen: 1) In ben nicht aufgeführten Bezirten haben bergeborige Swangeversteigerungen nicht mehr flattgefunden.
2) Mit Ausnahme ber zugehörigen vormals Großberzoglich Geffischen Canbestheile.

<sup>3)</sup> Die jugehörigen Theile ber Rheinproving und bes vormaligen Rurfürstenthums beffen, fowie bie Sobengollernichen Lande.

ftellung

mit Ausnahme ber Subhastationsordnung vom 15. Marz 1869 erfolgten Zwangsbes Zuschlags im Jahre 1887 stattgefunden hat.

ahren8:	Untragfte	Antragsteller waren Glänbiger				
bie versteigerten Liegenschaften bienen haupt- sächlich zur Land- ober Forstwirthschaft.	Gläubiger, welche ein Real- recht nicht hatten, ober im Wege ber Swangsvoll- firectung ein- getragen waren.	der Berwalter im Konfurse des Eigenthümers.	Mit- eigenthümer zum Awecke ber Theilung.	mit einem nicht erst im Wege ber Jwangs- vollstredung erlangten Real- rechte, allein ober mit Anderen.		
6.	7.	8.	10.	11.		
2	1	_	_	1		
1	_	_	_	1		
3	1	_		2		

Unlage III.

### 3 ufammen

berjenigen außerhalb bes Geltungsbereiches bes Gesehes vom 13. Juli 1883 erfolgten im Jahre 1887

		Gegenstand bes							
Eberlandrogerichtsbezirk.	Sahl ber Ver- fteigerungen.	Flächen- inhalt ¹) Seltar.	Gebändestener Rugungs werth Warf.	Grunbsteuer- Reinertrag Mart.					
1,	2.	3.	4.	5.					
Eaffel 2)	44	29,2005	550,50	232,50					
Eðin 3)	1 212	1 654,4719	262 870,63	28 256,55					
Frankfurt a. M.+)	533	212,7447	133 527,33	3 256,07					
Rie( 5)	. 11	12,7140	3 250,13	145,39					
€umme	1 800	1 909,1311	400 198,59	31 890,51					

Unmerkungen: 1) Der Gladeninfalt flabtifcher Grunbftude bat wegen mangelnder Bermeffung jum Theil nicht angegeben werben fonnen.

<sup>2)</sup> Die jugeborigen vormale Grofberzoglich Seffifchen Lanbestheile.

<sup>3)</sup> Mit Musnahme eines Theiles bes Amtsgerichts ju Langenberg.

<sup>4)</sup> Das Gebiet ber vormaligen Freien Stabt frantfurt, sowie bie vormals Raffauischen und bie vormals Brofbergoglich Seffischen Lanbestheile bes Bezirts.

<sup>5)</sup> Der Rreis Bergogthum Lauenburg.

ftellung

Smangsversteigerungen von Grundstuden, in welchen bie Ertheilung bes Suschlages stattgefunden bat.

Untragfteller maren ausschließlich:			Untragfteller
Gläubiger, welche ein Real- recht nicht hatten, ober im Wege ber Swangsvoll- ftredung ein- getragen waren.	ber Berwalter im Konfurfe bes Eigenthümers.	Miteigenthümer gum Zwecke ber Theilung.	waren Gläubiger mit einem nicht erft im Wege ber Zwangs- vollftredung erlangten Real- recht, allein ober mit Unberen.
7.	8.	10.	11.
32	4	_	8
43	3	_	1 166
254	18	7	254
1	1	-	9
330	26	7	1 437
	welde ein Real- recht nicht hatten, ober im Wege ber Zwangsvoll- strectung ein- getragen waren.  7.  32  43  254  1	welche ein Kealrenecht nicht haten ober merwalter techt nicht hatten ober im Wogeber Fwangsvolligerung ein gekragen waren.  7. 8.  32 4 43 3 254 18 1 1	welche ein Real- recht nicht hatten ober im Wege ber Fwangsvoll- streckung ein- getragen waren.  7.  8.  10.  32  4  43  3  254  18  7

### Nichtamtlicher Theil.

In B. Mofer's Hofbuchhandlung hierfelbft, Stallichreiberstraße 34/35, ift eine von dem Kangleirath Pfafferoth im Reichs-Justigamt bearbeitete -Gebührenordnung für Rechtsanwälte vom 7. Juli 1879 nebst Landesgebührengesen- erschienen.

Die Juftigbehörben und Juftigbeamten werben auf biefes Wert hierburch aufmertfam gemacht.

I. 1427.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

## Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

## Oureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Inftig : Offizianten : Bittwen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 25. Dai 1888.

M 22.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal-Beranberungen, Titel. und Orbene-Berleihungen bei ben Inftigbehörben.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Der Rarafter ale Bebeimer Juftigrath ift verlieben:

bem Rammergerichterath Rathmann.

bem Rammergerichterath pon Bulffen.

bem Oberlanbesgerichterath von Bulow in Riel unb

bem Oberlanbesgerichterath Rofche in Breslau.

B. Lanbgerichte und Amtegerichte.

Dem Canbgerichtsbirettor Dr. Bornemann in Berlin ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Pension ertheilt.

#### Berfett finb:

ber Umtegerichterath Rubn in Breslau als Canbgerichterath an bas Canbgericht bafelbft,

ber Umterichter Cohn in Festenberg als Landrichter an bas Canbgericht in Oppeln und

ber Umterichter Datthes in Dieg an bas Umtegericht in Striegau.

#### Bu Umterichtern finb ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Raffel bei bem Umtsgericht in Bochum, ber Gerichtsaffeffor Dr. Gottichalt bei bem Amtsgericht in Solingen,

Juft. . Mintit. . Bl. 1888.

ber Gerichtsaffeffor gord el bei bem Amtsgericht in Bergen a. R., ber Gerichtsaffeffor Schluter bei bem Amtsgericht in Lilienthal, ber Gerichtsaffeffor Evers bei bem Amtsgericht in Werl,

ber Gerichtsaffeffor Rnie bei bem Amtegericht in Wiffen und ber Gerichtsaffeffor Quinde bei bem Amtegericht in Jerlohn.

#### C. Staatsanwalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Dr. Supert in Elberfelb ift an bas Landgericht in Bonn verfest.

Der Canbrichter Rotering in Bud ift jum Staatsanwalt bei bem Canbgericht in Onefen ernannt.

#### D. Rechteanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt, Juftigrath Evere in Celle ift ber Rarafter ale Bebeimer Juftigrath,

bem Rechtsanwalt Choly in Biesbaben,

bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Roch in Biesbaben,

bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Sauerlanter in Frantfurt a. DR.,

bem Rechtsanwalt und Rotar Roer in Coesfelb,

bem Rechtsanwalt und Rotar Devin in Duisburg,

bem Rechtsanwalt und Rotar Storb in Sagen,

33

bem Rechtsanwalt und Rotar Riemener in Effen,

bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Dichels in Duisburg unb

bem Rechtsanwalt und Rotar von Giden in Dortmund ber Rarafter als Juftigrath verlieben.

Dem Rechtsamwalt und Notar, Juftigrath Wiggers in Rendsburg ift ber Rothe Abler. Orben IV. Klaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt Poppinghaus in Buer ift jum Rotar fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Samm mit Unweifung feines Bobnfibes in Buer ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

ber Rechtsanwalt Byf bei bem Oberlanbesgericht in Frantfurt a. DR.

ber Rechtsanwalt Cange bei bem Canbgericht I in Berlin,

ber Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Duder bei bem Landgericht in Altona und

ber Rechtsanwalt Dr. Seg bei bem Canbgericht in Frankfurt a. M.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor von Bruchhaufen bei bem Canbgericht in Effen und

in Effen und ber Rechtsanwalt Byt bei bem Lanbgericht in Frantfurt a. DR. E. Berichteaffefforen.

Bu Berichteaffefforen find ernannt: ber Referenbar Levin,

ber Referenbar Gabow unb

ber Referenbar Granbera

im Begirt bes Oberlanbesgerichts an Bofen,

ber Referenbar Rotheinn im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Grantfurt a. D.,

ber Referenbar Seinis.

ber Referenbar Daalgow unb

ber Referenbar Rraft

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referendar Freiherr von Schent gu Schweinsberg im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Caffel unb ber Referendar Rnapp im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu

ber Referendar Rnapp im Begirf bes Dbertanbesgerichts ju Breslau.

F. Subalternbeamte.

Dem Juftigauptlaffen Renbanten Orenmann in Samm ift ber Rarafter ale Rechnungbrath, bem Erften Gerichtschreiber, Setretar Schlott in Salle a. S., bem Erften Gerichtsichreiber, Setretar Rudinta in Sannover und

bem Erften Berichtefchreiber, Gefretar Laue in Erier

ber Rarafter ale Rangleirath verlieben.

### Nichtamtlicher Theil.

Im Berlage ber V. Schwann'schen Berlagshanblung in Duffelborf ericheint ein Bert unter bem Titel: "Der Umtbrichter in Preußen." — Die Bestimmungen über bie Amtsgerichtsverfassung und bas Bersaben vor den Amtsgerichten historie, geordnet und erlautert. — Alls Eehrbuch für Referendare, als Handbuch sir Amtsbrichter, Rechtsanwalte und Rotare, unter besonderer Berückschen, der Beinbeuch für Amtsrichter, Rechtsanwalte und Rotare, unter besonderer Berückschen. — Iweite, wesentlich umgentbeitete, sehr vermehrte und verbessertste ben Dr. B. Fibler, Amtsrichter. — Iweite, wesentlich umgentbeitete, sehr vermehrte und verbessertst und verbessertste, sehr und prei Bande berechneten Werte, bessen auf der Aussaussand vor. Der Gesammtpreis der drei Bande, welche einzeln nicht abgegeben werden, beträgt, vorbebaltlich späterer Erhöbnung, umgesähr 30 ...

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Preußische Gesetzebung und Mechtspflege.

Berausgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten Bittmen Raffe.

50. Jabrgang.

Freitag, ben 1. Juni 1888.

M 23.

### Amtlicher Theil.

### Berfonal. Beranberungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Dem Rammergerichtsrath Gottichalt ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter als Gebeimer Juftigrath verlieben.

Der Staatsanwalt bei bem Oberlandesgericht in Breslau von Uechtrig. Steinfirch ift jum Rammergerichtstath ernaunt.

#### B. Canbaerichte und Umtegerichte.

Der Landgerichtsrath Braufewetter in Berlin ift jum Landgerichtsbirettor bei bem Landgericht I in Berlin und

ber Erfte Staatsanwalt Stuhr in Bechingen mit bem Rarafter als Landgerichtsrath jum Landrichter bei bem Landgericht in Altona

ernannt.

#### Berfest finb :

ber Umterichter Germere haufen in Berlin ale Lanbrichter an bas Lanbgericht I in Berlin,

ber Amterichter Bamberger in Ludau an bas Amtegericht I in Berlin unb

ber Amterichter Seibt in Rofenberg Oberfchl. an bas Amtegericht in Ramslau.

3mg . Winte . St. 1898

Der Raufmann, Ronful Rinbt in Stralfund unb

ber Raufmann Dobr bafelbft find ju ftellvertretenben Sanbeisrichtern in Stralfund ernannt.

Dem Landgerichtsrath Bif in Sanau ift die nachgefuchte Dienftenti finna mit Benfion ertbeilt.

Der Lanbrichter Bentel in Caffel ift geftorben,

#### C. Rechtsanmalte unb Rotare.

#### Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Froft in Pusig für ben Begirt bes Oberlanbesgerichts zu Marienwerber mit Anweisung feines Bobnfibes in Dubig,

ber Rechtbanwalt Blumenthal in Bittftod fur ben Begirt bes Rammergerichts mit Anweifung feines Bohnfibes in Bittftod und

ber Rechtsanwalt Langowsti in Stubm für ben Begirt bes Oberlandesgerichts ju Maxienwerber mit Anweisung feines Bohnfibes in Stubm.

#### In ber Lifte ber Rechteanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Sanfen bei bem Antsgericht in Jhehoe und ber Rechtsanwalt Schutte bei bem Antsgericht in Gobenlimburg. I day to dillast.

In bie Lifte ber Rechtsampalte find eingetragen :

ber Berichteuffeffor Gegall-bei bem Umtegericht in Ronige. Bufterhaufen und " ber Gerichteaffeffor Rantorowicg bei bem Amtegericht

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Lange in Quafenbeid

ber Rechtsamunit von Schupbar gen: Difdlingein Buiba " finb geftorben.

### D. Gerichtsaffefforen."

Bu Berichtsaffefforen fint ernannt:

ber Referenbar Dr. Bilbelm Bolff im Begirf bee Dberlanbesgerichts ju Frantfurt a. Di.

ber Referendar Eramer von Clausbruch im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Julius Edmis und

ber Referenbar Julius Couls

tat fet.

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Samm, ber Referenbar Dabm im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Riel,

in gen I el fen Dall belleben.

ber Referenbar Dr. Bammer unb

ber Referenbar Dr. Drabert im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Mrns.

ber Referenbar Julius Duller.

ber Referenbar Dr. Ribber.

ber Referenbar Schubed, ber Referenbar Gener unb

ber Referenbar Dr. Edlutius

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coln, ber Referenbar Beinrich Beder im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Stettin,

ber Referenbar Bosiphaff im Begirt bes Oberlanbesgerichts

Der Berichtsaffeffor Doller ift in Rolge feiner Babl jum sweiten Burgermeifter ber Stadt Elbing aus bem Juftigbienft

Der Berichtsaffeffor Dr. Dorau ift geftorben.

## E. Subalternbeamte.

Dem Erften Berichtefchreiber, Gefretar Dembed in Dangig ift ber Rarafter ale Rangleirath verlieben.

deals discounted to the office

## Allerhöchfte Etlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ?

#### Rum. 34.

Beschluß bes Königlichen Staatsministeriums vom 7. April und allgemeine Verfügung bes Justigministers vom 28. Mai 1888, — betreffend die Restausgaben (Nr. 9 der Etats-Instruction vom 3. Marz 1885, Just. Minist. Bl. S. 98).

Befcluß

ad St. M. No. 1678/85.

Bur Klarstellung bes Begriffs ber Restausgaben wird hiermit beschlossen, bag eine Restausgabe für bas Borjahr bann vorliegt, und mithin bie Uebertragung bet gibrer Dedung vorausssichtlich erforberlichen Betrages in das solgende Rechnungsjahr bann zulässig ist, wenn die Ausgabe wirthichgestich bem abgelaufenen Rechnungsjahr angehört, aus rechtlichen ober thatschichen Gründen aber erst nach Absauf besselben zur Lahlung gelangen kann, gleichbiel, ob der Zeithunkt der Fälligkeit der betreffenden Ausgabe in das abgelaufene ober in das nene Rechnungsjahr fällt.

Berlin, ben 7. Mpril 1888.

Ronigliches Ctaatsminifterium.

geg. Fürft von Bismard. von Dutttamer. von Raybach. Lucius. , von Friedberg. von Boetticher. von Gogler. von Scholz.
Bronfart von Schellenborff.

Borftebenber Befchluß bes Koniglichen Staatsministeriums wird ben Juftigbehörben hierburch gur Beachtung mitgetheilt.

Die bieber geltenbe Borfchrift über bie Julaffigfeit ber Reservirung von Musgabereftfonbs im britten Sabe ber Rr. 9 ber Etats-Inftruttion vom 3. Mary 1885 wird aufgehoben.

. g. - the state of the state

Berlin, ben 28. Dai 1888.

Berlin, den 28. Mai 1888.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 1437. Juftigfonbe 28. Vol. 3. Der Juftigminifferginnin in in

a ex contint of the first of the first of

#### Num. 35.

Allgemeine Berfugung bom 28. Dai 1888, - betreffend bie Abanderung bes Reglements für bie Gefängniffe ber Juftigberwaltung bom 16. Marg 1881 (Juft. Minift. Bl. C. 50).

Der §. 87 Abfas 2 bes Reglements für bie Gefängniffe ber Juftigverwaltung bom 16. Darg 1881 (Juft. - Minift. - Bl. G. 50) wirb burch folgenbe Bestimmung ergangt:

Gefangenen, beren Seimathbort 40 Rilometer und barüber bom Gefangniffe entfernt ift, tann außerbem behufe Benugung ber Gifenbahn ein Sahrbillet vierter Rlaffe verabfolgt werben. Die Roften beffelben find in jebem Salle nicht aus bem Urbeitsverbienft zu entnehmen, fonbern auf ben Ronbs Rapitel 74 Titel 23 Rr. 4 begiebungsweise Rapitel 75 Titel 14 Rr. 4 jur Rablung angumeifen.

Berlin, ben 28. Mai 1888.

An fammtliche Juftigbeborben. I. 1174. Rriminalfoften 1. Vol. 14. Der Juftigminifter. bon Griebberg.

Num. 36.

### Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 16. Januar 1888.

Saftung eines Rechtsanwalts aus ertheiltem Rathe.

§§. 219, 220 Mugemeines Canbrecht I, 13.

In Sachen bes Rechtsanwalts G. in E., Beflagten unb Revifionstlagers,

ben Partifulier R. R. in G., Rlager und Repifionsbeflagten,

bat bas Reichsgericht, Sechster Civillenat, auf bie munblice Berbanblung vom 16. Januar 1888 für Recht ertannt:

> bie gegen bas Urtheil bes Dritten Civilsenats bes Koniglich Preußischen Oberlandesgerichts au B. vom 26. September 1887 eingelegte Revision wird guruckgewiesen; bie Koften ber Revifioneinftang merben bem Revifioneflager auferlegt.

> > Bon Rechts megen.

#### Thatbeftanb.

Begen bas vorbezeichnete Urtheil, auf beffen Thatbeftanb verwiesen wirb, bat ber Beflagte bie Revifion eingelegt und ben Untrag geftellt,

bas angefochtene Urtheil aufzuheben und nach bem von bem Beflagten in ber Berufungs. inftang geftellten Untrage ju ertennen.

Bon bem Rlager ift auf gurudweifung ber Revifion angetragen.

### Entideibung Barunbe.

Der Rlage liegt bie Behauptung ju Grunbe, bag ber Beflagte G. im Mpril 1885 bei ber Er. theilung eines von ibm verlangten juriftifchen Rathes gegenüber bem Stellenbefiger B. ju D. ein grobes Berfehen begangen und dadurch das Bermsigen des B um die Summe von 2.665 Mart nehft Zinsen beschädigt habe. Gestützt auf eine Cessson des B. verlangt danach der kläger von dem Beklagten die Zahlung von 2.665 Mart nehft 5 Prozent Zinsen sein 1. Mai 1885.

Beibe Borinstangen erachten bie Berurtheilung bes Beflagten nach bem Klageantrage auf Grund bes §. 219 bes Allgemeinen Canbrechts Theil I Titel 13 für gerechtfertigt.

Die nunmehr eingelegte Revifion tann teinen Erfolg baben.

Der Unfpruch bes Rlagers aus bem §. 219 cit. fest voraus, bag

- 1. ber Beflagte als Cachverftanbiger in Angelegenheiten feiner Runft ober Biffenschaft bem Stellenbefiger B. Rath ertheilt unb
- 2. bei biefer Rathsertheilung ein grobes Berfeben begangen bat, baß ferner

3. bem B. ber behauptete Chaben entftanben, unb

4. ber entftanbene Schaben burch bas Berfeben bes Beflagten verurfacht ift.

Ohne Rechtsirrthum ift bas Borhandenfein biefer Boraussehungen bon bem Berufungsgerichte feftgeftellt.

Bu 1. sieht das Gericht auf Grund des B.fchen Zeugnisses in Berbindung mit dem sonstigen Beweisergebnis als erwiesen an, daß der Beklagte am 13. April 1885, als er die Quittung der Geschwifter J. über die Hoppothekenforderung von 2665 Mark und die Abtretung dieser Forderung von Seiten des Gutsbestigers B. an den Seitlendesiger B. aufnehmen, vorlesen und von den Betheiligten vollziehen ließ, dem hierbei anwesenden. Cessionar B. auf bessen Frage,

ob bie Sppotheten gut und sicher feien, baß er nicht etwa fein Gelb verlieren tonne, und ob auch alles in Ordnung fei,

erwibert hat:

»Ja, es ift alles in Ordnung, die Sache ift gut und sicher, Sie konnen es machen, iu 8 Tagen haben Sie bas Instrument."

Diese Gestliellung ist der Borschrift des §. 259 der Einibrogespordnung entsprechend motivirt und gemäß §. 524 daselbst in der Revisionstintany nicht ansechtar. Das B. als der Eedent des Ridgeres trog der ihm bestellten Sicherschie am gegenwärtigen Rechtsstreit interessist war, wird in den Gründen des angesochtenen Urtheils ausdrücklich anerkannt. Zugleich aber ist mit eingehender Begründung dargelegt, daß an der Bahrheit der Betundung des B. nach den sonst dorstliegenden Umständen nicht zu zweifeln, und das die gegen die Glaubwürdigfeit des B. vom Kessagten vorgefrachten Umständen nicht zu zweifeln, und das die gegen die Glaubwürdigstet des B. vom Kessagten vorgefrachten Behauftungen für thatsächlich unerheblich zu erachten seien. In biefer Darlegung tritt eine Gesehsberelegung nirgends hervor. Insbesondere kann aus der Ableshung des Antrages auf nochmalige Vernehmung des B. angesichts des §. 363 der Einilprozeserdnung ein Revissonsquad hich bergeleitet werden.

Was sodann die Bedeutung und Tragweite des zwischen B. und dem Beklagten stattgehabten Gespräches anlangt, so hat nach der Annahme der Borinstanz der Betlagte mit seiner Erwiderung auf die Frage des B. erklätt, nicht allein, daß bie Rypothef sicher, sondern auch, daß die Ungelegenseit derart rechtlich in Ordnung sei, daß durch die Quittung der Geschwister J. und die Cessionsleistung des P. auf Grund dieser Duittung die Hopothes in das Sigenthum des B. übertragen, dieselbe alsdann im Grundbuche auf B. umgeschrieben, und demselben binnen 8 Tagen der Hypothetenbrief zugestellt werden würde. Mit dieser Erkfatung aber ertheiste nach der weiteren Festigelung des Oberlandesgrichts der Velfagte

bem B. jugleich ben Rath, auf bas bemfelben angetragene Befchaft einzugeben.

Daß bas Gericht bei feiner, auf ben Zusammenhang und ben Wortlaut bes Gespräches gestützten Auslegung gegen allgemeine Auslegungsgrundsage verstoßen habe, behauptet die Revision ohne jeden Grund

und ohne eine Bezeichnung ber angeblich verletten Muslegungsregeln.

Senso untreffend ift der Borwurf, daß der Auslegung des Borberrichtets eine unrichtige Auffassung des Begriffes des "Rathes- im Sinne des §. 219 des Allgemeinen Landrechts Theil Titel in zu Grunde liege. Allerdings war der Beklagte mit der Absalpung der Quittungs- und Eessionstellärung nicht von B., sondern von P. und den Geschwisten J. beauftragt worden; allein mit Unrecht wied bieraus von der Revisson gefolgert, daß der Beslagte gegenüber dem B. eine Berufsthätigseit nicht ausgeübt, namentlich dem Letherias mich hab ertbeilen konnen. In den Grinden des erfeine Urtheils, welchen das Berufungsgericht sich angeichlossen hat, ist ansbrücklich sestgenscht das Berufungsgericht fich angeichlossen hat, ist ansbrücklich sestgenschtet, daß dei Gelegenscht der Absaum er von dessem der Verlägen der Leiner Eigenschaft als Recht sanwalt dem B., uachdem er von diesem in seinen Bethachten Berufsbaugelegenheiten um eine Auskunft, um einen Rath er such vorden war, darauf den oben gedachten Beschieden ertweilt hat. Einer nähren Begründung bedurfte bief Fristellung nicht, da nach dem Inhalte der von B. an den Beslagten gerichteten gerunden bei der dassauf gegebeuer Antwort ohne Weitglacht als Sachverständiger in juristischen Angelegenheiten um Kathsertheilung ersucht war und diese Ersuchen undsgesommen ist.

Ob ber Bellagte, wie Magericherfeits behauptet wird, für ben ertheilten Rath bem B. gegenüber Gebühren liquibirt hat, erscheint bebeutungstes, ba nach §§. 219, 220 bes Allgemeinen Canbrechis Theil I Titel 13 bie Haftung für grobes Berieben auch bei einer unentgeltlichen Rathsertheilung eintritt. Die Ausführung ber Revision aber, daß ber Anfah einer Gebühr gegenüber bem B. deshalb ausgeschloffen gewesen sei, weil der Rath bei Gelegenheit eines auf Antrag anderer Derfonen vorgenommenen Berufsgeschloffen erbeten und ertheilt wurde, sindet in den gespiechen Pelimmungen keinen Auber

Bu 2. tanu junachft ein Zweifel barüber nicht obwalten, bag bie von bem Bellagten bem B. ertheilte Austunft objettiv unrichtig war.

Die Spoothet ber Gefcwifter 3. haftete im April 1885 ungetheilt einerfeits auf bem Brunbitude bes D. Rr. 126 DR. und andererfeits auf bem Grunbftude bes Stellenbefigers M. J. Rr. 26 T. ber unter Mitwirtung bes Beflagten aufgenommenen Urfunde vom 13. April 1885 erffarten nun bie Gefcwifter I., bag fie mit ber auf ben bezeichneten Grunbftuden eingetragenen Forberung und Rinfen vollftanbig abgefunden feien, baruber ohne Borbehalt quittiren und in bie Cofchung biefer Boft willigen. Db ibre Abfindung burch einen ber beiben Befiger ber perpfandeten Grundftude und burch welchen pon beiben erfolgt fei, murbe von ihnen nicht angegeben. Wenn fobann D. in berfelben Urtunde behauptete, als -eingetragener Gigenthumer bes berpfanbeten Grunbftudsa burd bie Quittung ber Gefchwifter 3. Gigenthumer ber quittirten Boft geworben ju fein, fo war biefe Behauptung thatfachlich und rechtlich unbegrundet, thatfachlich, weil D. nur Gigenthumer eines ber beiben Pfanbarunbftude war, rechtlich, weil er, felbit als Eigenthumer beiber Grundftude, nach ben Borfchriften ber SS. 63, 64 bes Eigenthums. gefetes pom 5. Dai 1872 (Gefet Camml. C. 433) ein Gigenthumsrecht au ber quittirten Spootbel nur bann batte erwerben tonnen, wenn biefelbe von ibm ober fur ibn bezahlt ober auf anbere Beife getilgt worben mare, worfiber Die Quittung ber Gefcmiffer J. nichts ergab. Wie biernach bie Quittung nicht geeignet war, bie Spootbet von 2 665 Mart in bas Eigenthum bes B. ju übertragen, fo fonnte auch bie bon bem Letteren lebiglich auf Brund biefer Quittutg ertheilte Ceffion ben Untrag auf Umfdreibung ber Sphothet auf B. nicht rechtfertigen. Der im Auftrage bes Beflagten verfaste Umidreibungsantrag ift benn auch von bem juftanbigen Umtegerichte abgelebnt und fpater von D. als irrthumlich geftellt jurudgenommen worben.

Bon ber Revision wird auch die Richtigkeit der ertheilten Auskunft nicht vertheidigt, bielmehr nur auszuführen versucht, daß dem Bellagen ein grobes Berschen nicht zur Laft zu legen sei, und word einmal deshald, weil es sich dei der Beantwortung der Frage des B. um eine freitige Rechtskrage gehandelt, sodann, weil der Bellagte den thatsächlichen Angaben der Geschwister I. und des B. gefolgt fei und die Richtigkeit dieser Nagaben nicht zu vertreten dabe, endlich weil er nach den Be gemachten Arusserungen nicht habe annehmen können, daß dieser die Erssinsbaltuta schon wer empfang des ums

gefdriebenen Dofuments auszahlen merbe.

Diefe Ausführung erweift fich inbeffen nach allen Richtungen als verfehlt.

Imar hat die Lehre von ber Suporthet des Eigenthumers in der Theorie und Pragis des Preufficen Rechts zu vielen Zweifeln und Kontroversen geführt, allein, soweit bekannt, ift unter der Gerrichaft des

Wenn aber der Revsschiffenskläger behauptet, diese Ertlärung im Vertrauen auf die Richtigkeit der Ungaben der Geschwister J. und des Processen an haben, so übersieht er, daß nach den Kesstellungen der Vorderrichter und nach dem Inhalte der Urtunde vom 13. April 1885 über die Frage, den wem die betressende Sphothes getägt worden, von den Geschwistern J. und von P. nichts geäußert, überhaupt an nicht verhandelt von, daß andererzeits in der Urtunde zwar V. als eingetragener Sigenthümer dess verhafteten Grundssäs, vorher aber mehrere Grundssäs als verpfändet bezeichnet wurden. Danach lagen irtgend welche Angaben der Vetheiligten, die den Vetscheffenderen von einer nähreren Prüfung der Sachlage, insbesondere von der Einschich des ihm vorgelagen Hoppelbefenderuments batten entbinden können,

überhaupt nicht vor.

Endlich ift in den Borentscheinungen, namentlich im ersten Urtheile, mit thatsächlicher Begründung ohne ersichtlichen Rechtskrithium ausbrücklich bervorgehoben, daß eine ein Schabe im Frage steht, besten eine Bedagte oberaussischen konnte, und daß bie don B nach der Unstantit des Klagten abegegebene Erstärung, die Erstigaten abegegebene Erstärung, die Erstigaten abei und eine Bedagten in ich eine Annahme eines groben Berichens des Bellagten bei Ertheitung jener Ausschlagen gut wollen, nicht gerignet ift, die Annahme eines groben Berichens des Bellagten bei Ertheitung jener Ausschlagen gestellt geste

In 3. ist die Feststellung, daß B. um die Summe von 2665 Mart nebst 5 Prozent Sinsen bevon seit bem 1. Mai 1885 beschätzt worden, von bem Nevisionskläger nicht angescheten und nach ben für erwiesen erachteten Ebatischen rechtlich nicht zu beanstanden. Wenn schann schließlich

zu 4. das Oberlandesgericht aus bem Inhalte der Verhandlungen und dem Beweisergebniß die Ueberzeugung gewonnen hat, daß B. nicht im Folge des Juredens des Rlägers und der ihm von diesem bestellten Sicherheit, sondern lediglich in Folge der Versicherung des Bestagten, es sei alles in Ordnung, die Erssonsvaluta vor ersolgter Umschreidung an D. gezahlt bat, so liegt auch dier eine in der Re-

piffonBinftang unanfectbare Geftstellung por.

 bie Cessionare von der Nichtezistenz eines der Umschreibung entgegenstehenden Hindernisses überzeugt sind, ift in dem landgerichtlichen Urtheile ausdrücklich seschenden. Damit erledigt sich die Behauptung des Mevisionsklägers, daß ein vorsichtiger Mensch inemals die Cessionskaluta vor erfolgter Umschreibung und Empfanguadhne des Dotuments zahle. Ware die Behauptung aber auch richtig, so könnte sie doch leineksalls zu der Aunahme sichten, daß B. sich durch die vorzeitig geleistet Jahlung eines groben Berfebens im Sinne des Gesehrs schuldig gemacht habe, und nur ein solches Versehn ware nach den §§. 18, 19 eit. gegenüber dem groben Versehn der kieden im Vertract zu zieben.

Ift biernach nicht erfichtlich, bag bie Borenticeibung auf einer Geseberletung beruhe, so folgt barans bie Jurudweisung ber Revision und gemaß 8. 92 ber Civilprozegorbnung bie Beloftung bes Be-

flagten mit ben Roften biefer Inftang.

Juftigminifterium I. 969. A. 57. Vol. 5.



# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offigianten . Bittmen . Raffe.

50. Jabrgang.

Freitag, ben 8. Juni 1888.

A 24.

## Amtlicher Theil.

#### Berfonal. Beränderungen, Titel. und Orbene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Landgerichte und Umtegerichte.

Der Landrichter von Saffell in Luneburg ift jum Landgerichtsbireftor bei bem Landgericht in Rordhaufen ernannt.

#### Berfett finb :

- ber Amterichter Schwanert in Parchwis an bas Amtegericht in Rofenberg Oberfchl.,
  - ber Umterichter Runge in Peistreticham an bas Umtegericht in Bardwis,
- ber Amterichter Paes in Reumittelwalbe an bas Umtegericht in Deistreticam.
- ber Amterichter 3wide in Saarbruden als Canbrichter an bas Lanbgericht bafelbft,
- ber Umterichter Richart in Sanbau au bas Umtegericht in Magbeburg unb
- ber Umterichter Gunther in Sabeifcwerbt an bas Umtegericht in Bolmirftebt.
- Dem Amtsgerichtsrath Rorb in Breslau ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleise verlieben.
- Der Lanbrichter Gach fe in Collin ift in folge ber Beftatigung feiner Babl jum Burgermeifter ber Stabt Collin aus bem Juftigbienft geschleben.

3uft . Minift . Bi. 1868.

B. Rechtsanwalte unb Rotare.

Bu Rotaren find ernannt:

- ber Rechtsanwalt Levysohn in Dangig fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts ju Marienwerber mit Unweifung feines Bobnfibes in Dangig,
- ber Rechtsanwalt Rlein in Margonin fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Pofen mit Anweisung feines Wohnfibes in Margonin,
- ber Rechtsanwalt Furbach in Konis für ben Bezirf bes Oberlanbesgerichts zu Marienwerber mit Unweifung feines Wohnfibes in Konis.
- ber Rechtsanwalt Clamyt in Norbhaufen fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg mit Anweisung feines Bohnfibes in Norbhaufen und
- ber Berichtsaffeffor Rrufel fur ben Begirt bes Landgerichts ju Bonn mit Unweifung feines Bobnfipes in Lechenich.

In ber Lifte ber Rechtsauwalte ift gelofcht:

- ber Rechtsanwalt, Juftigrath Geger bei bem Rammergericht.
- In bie Lifte ber Rechtsamwalte find eingetragen :
  - ber Rechtsanwalt Bange aus Berlin bei bem Oberlanbesgericht in Ronigeberg,
  - ber frubere Abvolat Cevfen bei bem Amtsgericht in Gludftabt,

35

ber Gerichtsaffeffor Dorenborf bei bem Landgericht in Magbeburg,

ber Berichtsaffeffor Strenge bei bem Umtegericht in Beer,

ber Berichtsaffeffor Ridfe unb ber Berichtsaffeffor Rofentbal

bei bem Lanbaericht in Cottbus.

Der Rechtsanwalt und Rotar Rarpinefi in Schrimm unb ber Rechtsanwalt Ronig in Corbach

finb geftorben.

#### C. Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Ctobbe unb

ber Referenbar Rrueger

im Begirt bes Oberlanbesgerichts jn Ronigeberg,

ber Referenbar Dr. Rlafing unb

ber Referenbar Paul

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Buseler.

ber Referenbar Ben,

ber Referenbar Deftreich unb

ber Referenbar Theifen

im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Coln,

ber Referenbar Bublinefi, ber Referenbar Wrunem unb

ber Referenbar Dr. Bieber

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referendar Bellweg im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Samm,

ber Referenbar Dr. Burgholb im Begirt bes Oberlandes- gerichts ju Frantfurt a. D.,

ber Referendar Dr. Sigmund Meyer im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Celle und

ber Referenbar Blaß im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Pofen.

Dem Gerichtsaffeffor Grieben ift behufs Uebertritts jur Berwaltung ber indireften Steuern bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

# Allerhöchste Erlaffe, Ministerial Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

### Num. 37.

Befanntmachung bes Juftigminifters vom 30. Mai 1888, — betreffeut Bestimmung ber bau. und betriebsleitenden Behörden fur mehrere Gifenbahnlinien.

Sur Aussichtung des Allerhöchften Erlasse vom 14. Mai d. J., betreffend ben Ban und Vetrieb ber in dem Geseh vom 11. Mai d. J. vorgesehrene Eisenbahnlinien (Geseh-Samml. S. 99) hat der Herrichtungen Berbeiten durch Berfügung vom 15. Mai d. J. bestimmt, daß

- I. bei Musführung ber nach bem Befete vom 11. Mai b. J. nen herzustellenben Gifenbahnlinien
  - 1. ber Bau und bemnachst auch ber Betrieb ber Bahnen:
    - a) bon Lublinis nach Serbb

von bem ber Roniglichen Gifenbabnbireftion ju Breslau unterftellten Roniglichen Gifen-babnbetriebsamte (Breslau-Tarnowis) ju Breslau,

b) von Salzwebel nach Luchow

von bem ber Königlichen Gifenbahnbirektion ju Magbeburg unterstellten Königlichen Gifenbahnbetriebsamte (Berlin-Lehrte) ju Berlin,

innerhalb ber ben Königlichen Eisenbanhotetiebamtern burch bie unter bem 24. November 1879 Allerhöchft genehmigte Organisation ber Staatseisenbahnverwaltung gugewiesenen Sufanbigseit,

- 2. ber Bau ber ibrigen in bem Gesehe vom 11. Mai b. J. im §. 1 unter Rr. I. a vorgeschenen Eisenbahnen und ber im §. 2 unter Rr. II. 10 a und b vorgeschenen Geleisberbindungen bagegen von ben in bem Allerhhöchsten Erlasse vom 14. Mai b. J. bezeichneten Königlichen Eisenbahndireftionen unmittelbar,
- II. ber Betrieb ber am 1. April 1889 in bas Eigenthum bes Prenfischen Staates übergebenben Gisenbahn von Frottstäbt und Friedrichroba

von dem der Königlichen Eisenbahndirektion zu Erfurt unterstellten Königlichen Eisenbahnbertiebsamte zu Cassel, innerhalb der den Königlichen Eisenbahnbertiebsamten durch bie unter dem 24. Nodember 1879 Allerhöcht genehmigte Organisation der Staatseisenbahnverwaltung zugewiesenen Juffandigkeit

geleitet wirb.

Dies wird ben Juftigbeborben gur Renntnifnahme mitgetheilt.

Berlin, ben 30. Mai 1888,

Der Juftigminifter.

An fammtliche Juftigbehörben. 1. 1568. E. 76. Vol. 2,

Num. 38.

Allgemeine Berfügung bom 31. Mai 1888, — betreffend Die Fortzahlung ber Diaten an nicht ftanbige Sulffarbeiter im Salle bon Beurlaubungen.

Rr. 40 ber Etatsinftruftion vom 3. Marg 1885 (Juft. - Minift. . Bl. G. 98).

An bie Stelle bes ersten Sages ber Nr. 40 ber Etatsinstruktion vom 3. Marg 1885 tritt folgenbe Bestimmung:

Den nicht fländigen Sulfsarbeitern faun ihre Remuneration ohne Genehmigung bes Justimmissters auch für biefenige Seit fortgegablt werden, während welcher sie ihre Thätigkeit in Folge einer Ertraufung, eines Urlaubes urr Weiberberfellung der Geschundigt, einer Beurlaubung für Sonntage und allgemeine Feiertage, einer Beurlaubung während ber Gerichtskreiten oder einer Sexanziehung zu militärischen Dienstleisungen unterbrochen haben, sofern durch bie Einstellung der Thätigkeit Sellvertretungskossen nicht errauchfen sind.

Berlin, ben 31. Mai 1888.

An fammtliche Juftigbehörben. I. 1666. Juftigfonds 56. Vol. 2. Der Juftigminifter. von Friedberg.

#### Rum. 39.

#### Erfenntnig bes Reichsgerichts vom 28. Februar 1888.

Ein bei ber Auflassung vorgelegter Rausvertrag, in welchem ber Kauspreis niedriger angegeben ift, als ibn bie Parteien verabredet haben, enthält nicht bas wirklich abgeschlossen Berausberungsgeschäft und schließt besbalb auch nicht die Erbebung bes Auslassungskempels aus.

§. 2 bes Stempelgefebes vom 5. Mai 1872 (Gefeb . Samml. G. 509).

In Cachen bes Sofbefigers P. B. in G., Rlagers und Revifionstlagers,

ben Roniglich Preußischen Provingialfteuerbirettor ju A., als Bertreter bes Gistus, Bellagten und Revisionebellagten,

hat bas Reichsgericht, Dritter Civilfenat, auf bie munbliche Berhandlung vom 28. Februar 1888 für Recht erkannt:

bie gegen das Urtheil des Ersten Eivissenats des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu K. vom 20. Oktober 1887 eingelegte Revision wird zurückgewiesen; die Kosten der Revisionsinstauz werden dem Revisionsklager auferlegt.

Bon Rechts megen.

#### Thatbeftanb.

Der Rläger hat einen hof in G. für ben bedungenen Kaufpreis von 88 022 Mart getauft. Ueber bie Rechtsgeschäft ift am 27. Dezember 1883 eine schriftliche Urtunde errichtet, in welcher indeß, mit Rücksich darauf, daß auf den Kaufpreis bereits die Summe von 43 800 Mart vom Kaufer in Gegen-

rechnung liquibirt war, ber Raufpreis auf 44 200 Mart angegeben ift.

Unter Darlegung diefes Sachverhalts wendete der Kläger sich au das Stempelsistalat in A. mit der Anfrage, wie die beie Urtunde zu verstemeteln sei. Das Etzter erstrübirte, das nur der in der Urtunde angegedene Betrag zu versteuern sei. Demnächst hat disselbe bed, nachdem es in Erstarung gedevacht, daß in dem dier fragslichen Bezirt die neuen Grundbucher bereits eingerichtet seien und mithin das Gesch wom 5. Mai 1872, detersfend die Sempelahgaben von gewisselne die nurdwisseln anzubringenden Antragen, auf den vorliegenden Fall Anwendung sinde, die Nachversteuerung jener 43 800 Mart verlangt. Der Richger das die gesorden Alle Anderschaft gegablt. In der gegenwärtig erhodenen Klage beautragt er die Richgeldung dieser Summe. In den Borinsfanzen ist die Klage dogewiesen. Siergegen dat der Kläger die Revision eingelegt mit dem Antrage, der Verlangsantrage zu erkennen

und jur Begrundung bes Untrags in Uebereinstimmung mit ben Ausführungen bes vorbereitenben Schrift-

fanes perbanbelt.

Der Bertreter bes Revisionsbetlagten beantragt, bie Revision gurudgumeifen.

#### Enticheibungsgrunbe.

Die Entscheidung bes Berufungsgerichts beruft auf ber Annahme, baß hier nicht ber §. 2 bes Geseiges vom 5. Mai 1872 Anwendung sinde, sondern ber Wertschstempel bes §. 1 zu erheben sied. Da bieser unter keinen Umfahren niedriger sein kann, als ber Kauspreisstempel (vergl. §. 4 bes Geses dom 5. Mai 1872), so hat der Kläger keinen Grund, sich darüber zu beschweren, daß die Steuerbehörden den Kauspreis bei der Verechnung des Werthstempels nach §. 1 des Geses vom 5. Mai 1872 zu Grunde gelegt und darauf den bereits bezahlten Stempel für den in der Urkunde angegebenen Kauspreis in Anrechnung gedracht haben.

Much ber zweite Ungriff konnte für begründet nicht erachtet werben. Der §. 5 bes Gesebes vom 7. Marz 1822 bestimmt aud lit. a sin der Kassung der Kassung der Kassung vom 14. April 1832):

Bei Bertaufen ift der bestimmte Kaufpreis mit Hinzussigung des Werths der vorbehaltenen Rugungen und ausbedungenen Leistungen biejenige Summe, wonach der Betrag des Stempels zu entrichten ift.

Nach der tonstanten Prazis des vormaligen Obertribunals, welcher sich auch das Reichsgericht angeschlossen hat (Entscheidungen Bb. XIII Z. 266), ist die in dem Geles vom 7. Warz 1822 für Kanfverträge ihrer Kunufhische schlossen des Klyades ein Urfundenstempel (tein Mutationsskempel) wird der Folgerung gezogen, daß, wenn in einem schriftlichen Immobiliar-Kausvertrage der Kauspreis niedriger angegeben wird, als mündlich veraderdet war, der derschweigene Vetrag dem Kausstempel nicht unterworfen und eine Setwelschraft nicht erwirdt fei (derzi, die Nachweisungen dei Sover-Gaupp 4. Musgade Z. 107 Noten 5a dis c). Das Geseh vom 7. März 1822 gilt zwar in der Provinz Schleswig-Holstein nicht. Es enthält aber der Tarif der Berordnung vom 7. Ungust 1867, detressen der Setwelskung der Setwelssten der Vergelschweisen der Setwelskung der Setwelssten der Vergelschweisen der Setwelskung der Setwelssten der Vergelschweisen der Setwelskung der Setwelskung der Setwelskung der Vergelschweisen der Vergelschweise

Es fragt fich, ob baran etwas burch bas Gefes vom 5. Mai 1872 geanbert worben ift?

Die SS. 1 und 2 biefes Befeges lauten:

§. 1. Die im Jalle ber freivilligen Beräuferung von inlänbifchen Grunbstuden . . . erfolgenbe Auflassungsunterung unterliegt einer Stempelabgabe von einem Prozent bes
Wertses bes veräußerten Gegenstandes.

§. 2. Die Auflassungserklärung iff jedoch dem Werthstempel nicht unterworfen, wenn mit berselben oder innerhalb der gleichzeitig nachzusuchen, von dem Grundbuchamt zu bestimmenden Briti die das Beräußerungsgeschäft enthaltende, in an sich stempelpflichtiger Form ausgestellte Urtunde in Urschrift ... dem Grundbuchamt vorgelegt wird.

Der Jwed des Gefehes ergiebt sich aus biefen Bestimmungen ohne Weiteres. Man wollte einerseits verchüten, daß in Jolge des Gesches vom 5. Mai 1872 über den Erwerd von Grundeigentshum, nach welchem ein schriftlicher Vertrag für den Sigentshumserwerd von Grundflücken nicht ersvertich war, die bisherige Abgade von 1 Vrozent für Kausperträge über inländische Grundflück für den Staat verloren gebe, anderreiteit eine Doppelbesteuerung erspektive Vesseuerung solcher Geschäfte, die isser steileren vorzen, vermeiden. Das Letztere wird auch durch die Motive bestätigt, wossels is beißt:

In biefen Fallen bleibt es ben Koutrabenten überlaffen, bie Urfunde über das Rechtsgeschäft dem Grundbuchant vorzulegen, und es bewendet alkdann bei der Anwendung der bestehenden Borschriften wegen der Bersteuerung (ober Stempelfreibeit) der Urtunde über das Veräußerungsgeschäft; die Auflassung bleibt vom Wertibstempel frei.

In Uebereinstimmung bamit wird in ber Unweisung bes Justigministers und bes Finangministers vom 12. September 1872 sub Rr. 5 bemerkt:

Die Werthstempelabgabe von ben unter Nr. 2 bezeichneten Gegenständen bleibt nuerhoben, wenn bei der Auflassingserstärung die Urfunde über das Beräusperungsgeschäft . . . . vorgelegt . . . . wird. Sinsichtlich der Stempelpsicht und ber Bersteuerung bieser Urfunden ist durch das Geses vom 5. Mai b. 7. nichts geändert.

St ließe sich nun zu Gunsten ber vom Kläger vertretenen Ausicht geltend machen — und so ist im Wesentlichen auch von dem Vertreter des Revisionsklägers in der mundlichen Verhandlung argumentirt —, es sei die Stempelpssichtigkeit der Urfunden und die hierauf bezügliche Gesetzgeben durch das Geseh vom 5. Mai 1872 an sich nicht alterirt; wenn man nun einerseits davon ausgehen burfe, daß der Geberder bie bisherige Prazis nicht unbefannt geblieben sein werde, nach welcher der Stempel

nur bon bem in ber Urtunbe festgefesten Raufpreis ju berechnen ift, und wenn anbererfeits nicht beabfichtigt fei, eine bobere Steuerbelaftung einzuführen, fo tonne ber S. 2 bes Gefetes nur fo verftanben werben, bag ber Wertiftempel bes & 1 nicht gehoben werben folle, fobalb ein Raufvertrag über bas in Frage ftebenbe Grundftud in stempelpflichtiger Korm porgelegt werbe; in biefem Kall werbe bem früheren Recht eutsprechend lediglich ber in ber Urtunde angegebene Raufpreis ber Stempelabagbe ju Grunde gelegt, wie bies auch ber Auffassung ber Motive und ber Anweisung vom 12. Geptember 1872 entfpreche.

Allein biefe Debuttion ift nicht haltbar; fie leibet an bem Mangel, baf fie ben Mortlaut bes

Gefebes nicht genügent in Betracht giebt.

Mit Recht wird in Diefer Begiebung in ben Grunden bes erften Urtheils, auf welche bas Bernfungs-

gericht permeift, ausgeführt:

Der Schwerpuntt bes neuen Gefetes (vom 5. Mai 1872) beruht barin, bas baffelbe fur bie Auflaffung einen Werthftempel einführt, welcher nur unter einer befonberen Borausfehung in Wegfall tommt, um bem Urtunbenftempel Raum ju geben. Mus ben fur bie letteren gegebenen Boridriften laffen fich erft bann Goluffe gieben, wenn bie Eriften; jener Borausfegung festiteht, wenn alfo bas ber Auflaffung wirflich ju Grunde liegende Gefchaft in urfund. licher form beigebracht ift, mabrent jene Boridriften nicht babin fubren tounen, ben außeren Schein ber poranszniegenben Thatfache an bie Stelle ihrer Birflichfeit treten gu laffen.

Allerbings find bier bie Ansbrude "Berthftempel" und "Urfunbenftempel" nicht gang richtig gebraucht. Beibes find feine Gegenfage (vergl. §. 12 bes Gefetes vom 5. Dai 1872). 3m Uebrigen aber

ift biefe Musführung völlig gutreffenb.

3m S. 1 bes Gefetes wird als Regel ein neues Pringip aufgestellt: es foll eine Abgabe (in ber Form einer Stempelabgabe von ber burch ben Grunbbuchrichter urtunblich aufzunehmenden Auflaffungs. erflarung) erhoben werben, welche berechnet werben foll nicht nach bem Raufpreise und nicht nach ber Ungabe, welche bie Kontrabenten bei ber Auflaffungserklarung machen, fonbern nach bem Werth bes veraußerten Grunbftuds, welcher eventuell amtlich ju ermitteln ift (§g. 3 und 5 bes Gefetes). Bon biefer Regel macht ber S. 2 bes Gefeges fur ben Ball eine Musnahme, bag bie bas Beraugerungs. geschäft enthaltenbe Urtunde in an fich stempelpflichtiger Form vorgelegt wird. Dur wenn biefe Boraussebungen vorliegen, tann ber §. 2 Unmenbung finden. Wenn nun bas Gefet fagt, die Urtunde muffe bas Beraufierungsgeschäft entbalten, fo tann bamit nur bas wirflich abgeschloffene Geschäft gemeint fein, welches ber Auflaffung ju Grunde liegt, nicht ein beliebiges anderes Beidaft über benfelben Raufgegenftanb.

Bei biefer Auffassung tritt man auch nicht in Wiberspruch weber mit ben im Berufungsurtheil allegirten Entscheidungen bes Bierten Civilfenats bes Reichsgerichts (Blum's Annalen und Urtheile bes Reichsgerichts in Civilfacen Bb. I C. 336 und Enticheibungen bes Reichsgerichts Bb. 13 C. 266), ba biefe Urtheile wefentlich anbere liegenbe Ralle betrafen, noch auch mit ber Unichauung, bag nach bern Gefet vom 7. März 1822 beziehungsweise nach bem Tarif zur Berordnung vom 7. Angust 1867 nur der in der Urkunde bestimmte Kaufpreis stempelpstichtig ist. Aus dieser letzteren Anschauung solgt fur ben gegenwartigen Sall nur, bag bier eine Defettirung bes in Pofition 28 ber Berorbnung bom 7. Muguft 1867 angeordueten Urfundenstempels nicht porliegt, nicht gber, bag in Rolge biefer Bermenbung ber Werthstempel bes S. 1 unerhoben bleiben foll.

Biernach bat, wie geschehen, bie Revifion gurudgewiesen merben muffen.

Juftigminifterium I. 1223. Steuerfachen 48. Vol. 5.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Inftige Offizianten . Bittwen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 15. Juni 1888.

M 25.

## Amtlicher Theil.

#### Berfonal. Beranderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Dem Rammergerichtsrath, Gebeimen Juftigrath Tenger ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

### B. Canbgerichte und Umtsgerichte.

#### Berfett finb :

ber Umtegerichtsrath Saberling in Liegnit und ber Umterichter Dr. Grofipietich in Liebau

an bas Umtsaericht in Breslau.

ber Umterichter Grabau in Magbeburg als Lanbrichter an bas Lanbgericht bafelbft unb

ber Umterichter Beffe in Triebel an bas Umtegericht in Lubben.

#### Qu Umterichtern finb ernannt:

ber Staatsanwalt Rafch in Rorbbaufen bei bem Amtsgericht in Ofterburg,

ber Staatsanwalt Safenclever in Arnsberg und ber Berichtsaffeffor Reuter

bei bem Amtsgericht in Bennep,

ber Gerichtsaffeffor Ranfer bei bem Amtegericht in Frant

furt a. D., ber Gerichtsaffeffor Forell bei bem Antsgericht in Querfurt,

ver Gerichtschen gotell bei bem Amtegericht in Querfui Juft. - Winift. - Bl. 1888. ber Gerichtsaffeffor Dr. Springmubl bei bem Umtegericht in Daffelborf,

ber Berichtsaffeffor Roeingh bei bem Amtegericht in Erefelb unb

ber Gerichtsaffeffor Zimmermann bei bem Umtegericht in Bunfchelburg.

Der Rommerzienrath Rari Doring in Sanau und

ber Rommerzienrath Jafob Friedrich Bimmermann bafelbft find ju Sandelerichtern,

ber Sabrifant Rarl Rebl in Sanau und

ber Sabritant Rarl Lucan bafelbft au ftellpertretenben Sanbelsrichtern

in Sanau ernannt,

Dem Sanbelsrichter Grabenwis in Berlin ift bie nachgesuchte Entlassung unter Berleibung bes Rothen Abler-Orbens IV. Rlaffe ertheilt.

#### C. Rechteanwalte unb Rotare.

#### Qu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Bebbies in Sameln fur ben Begirt bes Landgerichts zu Sannover mit Unweifung feines Bohnfibes in Sameln,

37

ber Rechtsanwalt Roeppel in Belgarb fur ben Begirt bes Oberlanbesgerichts zu Stettin mit Anweisung feines Dobnfibes in Belgarb unb

ber Gerichtsaffeffor Brabenber fur ben Begirt bes Landgerichts zu Bonn mit Unweisung feines Wohnfibes in Gobreberg.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte fint eingetragen:

ber Berichteaffesjor Rrebe bei bem Landgericht in Frantfurt a. D. und

ber Berichtsaffeffor Dus bei bem Amtegericht in Oplaben.

Dem Rotar, Juftigrath heffe in Breslau ift bie nachgesuchte Dienstentiaffung ertheilt und zugleich ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Jungermann in Berlin,

ber Rotar Rabl in Jaden,

ber Rechtsanwalt Rieland in Silbesbeim unb

ber Rechtsanwalt und Rotar Cberharbt in Rorbhaufen find geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt: ber Referenbar Borntamm,

ber Referenbar Poppe unb

ber Referenbar Belbig

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Dimtait unb

ber Referenbar Stambran

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg,

ber Referendar Dr. Golbich mibt im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Frantfurt a. M.,

ber Referendar Paul Schmibt im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Stettin, ber Referendar Dr. Richard Jaffe im Begirt bes Oberlandes-

gerichte zu Pofen.

Dem Gerichtsaffeffor Bauer ift behufe Uebertritte gur Rommunalverwaltung ber Stadt Altona bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertheilt.

E. Unterbeamte.

Dem Gerichtsvollzieher Schuler aus Grebenftein ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

Die Errichtung einer neuen Notariatsstelle in Obenkirchen und die Errichtung einer britten Notariatsftelle in Saarlouis ift in Aussicht genommen.

Der Magistrat ju Franzburg hat bie Nieberlassung eines Rechtsanwalts in Franzburg (Canbgerichtsbezirk Greifswalb) als erwunscht bezeichnet.

# Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial. Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Mum. 40.

### Erfeuntniß bes Reichsgerichts vom 30. November 1887.

Durch Tieferlegung einer Lanbstraße, welche burch eine Stadt ober ein Dorf fuhrt, wird ein Entschädigungsanspruch anliegender Sausbesitzer an fich nicht begründet.

Milgemeines Lanbrecht Theil II Titel 15 §§. 4 bis 6, 18 bis 22.

In Sachen bes Gafthausbefigers J. E. ju G., Klägers und Revifionsklägers, wiber

den Kreis G., vertreten durch den Kreisausschuß daselbst, Betlagten und Revisionsbetlagten, hat das Reichsgericht, Fünfter Civilsenat, auf die mündliche Berhandlung vom 30. November 1887 für Recht ertannt:

bie gegen bas am 11. Juli 1887 verfündete Urtheil bes Erften Civilfenats bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu M. eingelegte Revision wird zurudzewiesen; die Kosten ber Revisionstinftanz werben bem Revisionsklager aufertegt.

Bon Rechts wegen.

#### Thatbeftanb.

Revissonskläger bat, unter Wiberspruch bes Gegners, beantragt, bas angefochtene Urtheil aufqueben und auf Jurudweisung ber Berufung bes Beflagten zu erkennen, auch bem Revisionsbeflagten bie Kosten zur Laft zu legen.

#### Enticheibungsgrunbe.

Die durch das Dorf S. führende Landstraße ift 1884 von bem beklagten Areise in eine Chausse umgewandelt und zu dem Jowed an der Stelle, wo sie dei dem Besigthum des Rlägers vorbeissischer als die frühere Candstraße gelegt worden. Der Kläger betreibt auf seinem Bestatym eine Krugund Gastwirthschaft und einen Handel mit Materialwaaren. Er behauptet, daß durch die Liefertegung der Chausse der Jugang zu seinem Grundflus von jener gegen früher erheblich erschwert und badurch ein Rachgang in seinem Geschäfte, sowie überhaupt eine Werthsverminderung seines Grundsstaß eingetreten sei, wossur vor vom Vestagten eine Entschödengung von 3000 Mart verlangt.

Der Beflagte bestreitet feine Entichabigungspflicht überhaupt und bie Existeng eines Schabens,

inbem er Abweifung beantragt.

Der erfte Richter hat nach stattgehabter Beweisaufnahme nach bem Rageantrage erkannt. In ber Berufungsinftang ift bie Rage abgewiesen worben.

Die Revifion bes Rlagers tonnte feinen Erfolg baben.

Das angegriffene Urtheil berubt auf der Erwägung, es könne der Grundsag, daß den Eigenthumern von Hanfern, welche an einer Straße in Städten oder Obrfern belegen seien, ein wohlerworbenes Recht auf die ungeschmälerte Benugung der Straße juftebe, nicht Anwendung finden auf Landftraßen.

Diefe Erwägung ift jutreffend, auch wenn es richtig fein follte, daß, worauf der Angriff der Revision gestügt wird, die frührer Laubstraße, soweit sie durch das Dorf S. führt, als Dorfstraße benut wurde, d. h. dem Bertehr Reisender mit ben Einwohnern des Dorfes und bem dieser miteinander gedient bat.

Die neuere Jubitatur bat fur bas Preugifche Recht

(vergl. Obertribunal Enticeibungen Bb. 72 G. 1 ff. Enticheibungen bes Reichsgerichts Bb. 7

S. 213. Gruchot, Beitrage G. 893),

ben Eigenthumern von Saufern, welche an einer ftabtischen ober Dorfstraße belegen find, eine Entschäbigung zugebilligt, wenn burch eine Beränderung der Straße der Berkebr zwischen den Sausern und der Straße behindert ober weseulich erschwert wird. Diese Entscheidungen beruchen auf der auch in der Theorie bertretenen Aussich

(vergl. Dernburg, Preußifches Privatrecht Bb. 1 G. 656 A 4 §. 257),

baß die Natur ber Berhaltuisse, namlich einmal die Bestimmung einer Straße mit Jausern auf der Seite bebaut zu werben und bem Berkehr aus biesen und zu benselben zu dienen, und sobann die darauß den Andauenden nothwendig erwachsende Voraussehung, daß ihren für die Dauer errichteten Gebauden und deren dannerndem Berkehrsbediufnisse des Berkehrsmittel der Straße als solches dauernd verbleibe, zu der Annahme eines stillschweigend zwischen der Gemeinde als dem Eigenthümer der Straße und den Abjagenten als Eigenthümern der Sauser geschlichen Vertrage zu Vertebrsquoeden dessellt worden sein letzteren eine Grundgerechtigkeit zur Benukung der Straße zu Vertebrsquoeden dessellt worden sei.

Es ift nicht nothwendig, diefen Grundfaß bier auf feine Richtigteit zu prufen. Jebenfalls bietet er bie alleinige Grundbage, auf welche ein Anfpruch auf Entichabigung wegen nachtheiliger Beränberung einer Straße im Allgemeinen, b. h. abgesehen von Anfpruchen aus bem besonderen Nachbarrechte, von dem Abfagenten begründet werden kann. Auf ihm allein beruchen auch die mit den angegogenen Urtheilen

übereinstimmenben Enticheibungen fur bas Gebiet bes Gemeinen Rechts.

(Bergl. Ceufferts Archiv Bb. 7 Nr. 184, Bb. 18 Nr. 141, Bb. 22 Nr. 144.)

Diefer Grundsag trifft aber nicht zu bei Landfragen, well diefe in erfter Linie den Jwed haben, ben Berkefer von Ort zu Ort (g. 1 Allgemeinen Landrechts Theil II Lit. 14) zu vermitteln nub nicht beshalb angelegt werben, damit an ihren Seiten Haufer angedaut werben. Bon diefer Erwägung geseitet und mit Rudfict auf Die Bestimmungen bes Allgemeinen Canbrechts Theil II Titel 15 68. 4 bis 6, \$8, 18 bis 22 bat auch bas Reichsgericht bereits in feiner, in Gruchots Beitragen Band 25, Seite 1049 ff. abgebrudten Entideibung einen Entichabigung Banfpruch wegen Lieferlegung einer Chauffee nicht fur bearunbet erachtet.

Es fragt fich alfo nur, ob bie Rechtslage fich anbert, wenn bie Lanbftrage burch eine Stabt ober

ein Dorf führt.

Dabei ift abzuseben von bem Rall, in welchem eine bereits bestebenbe Stabt. ober Dorfftrage fur eine neu anzulegende Lanbstrage benutt wirb. Will man annehmen, bag ber oben bezeichnete Grundfat richtig ift, fo murbe bie fruber bestellte Gervitut, welche an bem Areal ber Strafe baftet, burch bie Unlegung ber Canbitrage nicht berührt und berart in Rraft bleiben, bag fur bie im allgemeinen Intereffe nothwendig werbende Erichwerung ober Aufbebung bes Rechts Entichabigung geleiftet werben mußte. Muf biefen Rall bezieht fich bie angezogene Entscheibung bes fruberen Dreugischen Obertribungle. Much ift, foweit erfichtlich, tein Sinberniß vorhanden, bas gleichfalls angezogene Urtbeil bes Reichsgerichts, abgebrucht bei Gruchot, in biefer Befchrantung zu versteben. Im vorliegenden Rechtssteite ift aber nicht festgestellt, auch vom Kläger nicht einmal behauptet, daß die durch das Dorf S. führende Landstraße über eine bereits por beren Unlegung porbanden gewesene Dorfftrage geführt worben ift. Auch wenn man von ber hiftorifden Ermagung anggeben wollte, bag ber Regel nach Obrfer alter als Landfragen fint, fo ift bamit besbalb nichts gewonnen, weil teine Babriceinlichkeit bafur besteht, bag bas Dorf fich nicht im Laufe ber Zeit nach ber Lanbstraße zu fich erweitert bat. Es war aber bie Aufgabe ber Rlage, bie thatlichen Borausfegungen bes erhobenen Entschabigungsanspruches barguthun, und biefe find nicht gegeben, wenn bie Dorfftrage fich erft burch und mit Unlegung ber Lanbftrage gebilbet bat. In biefem Kalle muß ber Anbauende porausseben, daß über turz ober lang burch bas Interesse, welchem bie Lanbstraße in erfter Linie zu bienen bestimmt ift, bem Intereffe ber Berfebrsvermittelung amifchen außerhalb bes Dorfes gelegenen Orten, eine Menderung, ein Mufboren, bes zugleich bem fpeziellen Dorfvertehr gur Beit burch bie Lanbstraße gemabrten Bortheils geboten fein tann. Es murbe auch mit ben gewohnlichen Berbaltniffen im Wiberfpruch fteben, bavon auszugeben, bag ber Erbauer ber Lanbftragen, bie fruber ber Regel nach im Gigenthum bes Fistus ftanben (g. 21 Allgemeinen Canbrechts Theil II Lit. 14), fich ju Gunften ber Unbanenben einer Enichabigungeverpflichtung babe unterwerfen wollen, bie ibn moglicherweife fpater binberlich fein konnte, bem Sauptzwed ber Unlage in verbefferter Beife ju genugen. Und bas um fo mehr, als ber Gigenthumer ber Lanbstrafe nicht wie bie Bemeinde als Gigenthumerin ber Stabt. und Dorfftrafen in ber lage ift, auf die Unbauenden einzuwirken und namentlich auf die raumlichen Berbaltniffe awischen Strafe und Saufern beim Unbau Ginfluß ju üben.

In ber porftebenben Ausführung bat ber Ungriff, auf welchen fich bie Revifion beidrantt bat, ber Berufungerichter babe überfeben, bag bie betroffenbe Canbitrage jugleich ale Dorfftrage biene, feine Biberlegung gefunden. Auch im Uebrigen lagt bas angefochtene Urtbeil eine Gefetesverletung nicht ertennen, welche bie Revifion begrunben murbe.

Juftigminifterium I. 314. W. 11. Vol. 11.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

50. Jahrgang.

Greitag, ben 22. Juni 1888.

A 26.

## Amtlicher Theil.

### Perfonal. Beränderungen, Titel. und Orbend. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Banbgerichte und Umtegerichte.

Der Landrichter Dr. Schmidt in Duffelborf ift jum Landgerichtsbireftor bei bem Landgericht in Magbeburg ernannt.

#### Berfest finb:

ber Umtegerichterath Rubolph in Dangig an bas Umtegericht in Rorbhaufen,

ber Umterichter Siebler in Beißenfels als Canbrichter an bas Lanbgericht in Norbhaufen,

ber Unterichter Gaebe in Belgarb als Lanbrichter an bas Lanb-Lanbaericht in Ebelin und

ber Umterichter Steubing in Wehlar als Canbrichter an bas Lanbgericht in Limburg a. L.

Der Berichtsaffeffor Dr. Marcus ift jum Amterichter bei bem Umtegericht in Ratingen ernannt.

#### B. Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Sepner in Berlin ift jum Erften Staatsanwalt bei bem Landgericht in Saarbruden und ber Staatsanwalt von Windler in Duffelborf gum Erften Staatsanwalt bei bem Lanbgericht in Elberfelb

ernannt.

#### C. Rechtsanwalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Deper in Cappeln und

bem Rechtsanwalt und Rotar Roben in Brebftebt ift ber Rarafter als Juffigrath verlieben,

Der Rechtsanwalt Dr. jur. Burg beim in Bodenheim ift gum Rotar für ben Bezirt bet Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., mit Ausschluß ber Sobengollernschen Lande, unter Anweisung feines Wohnsies in Bodenbeim, ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Loeffte bei bem Umtsgericht in Pilltallen, ber Rechtsanwalt Dr. Gellert bei bem Landgericht in Liffa

ber Rechtsanwalt Dr. Sauer bei bem Amtsgericht in Berborn.

#### In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Dr. Saner aus herborn bei bem Umtsgericht in St. Goarshaufen, ber Rechtsanwalt Urnheim aus Deutsch-Erone bei bem Land. gericht in Ronigsberg i. Pr.,

ber Rechtsanwalt Rart Schulte aus Staffurt bei bem Amtsgericht in Freiburg a. b. U., ber Gerichtsaffeffor Prufchent von Linbenhofen bei bem

ber Gerichtsaffeffor Prufch ent von Linbenhofen bei bem Amtegericht in Liebenwerba,

ber Gerichtsaffeffor Alfred Levy bei bem Canbgericht in Frankfurt a. D. und

ber Berichteaffeffor Bilbelm Bufch bei bem Amtegericht in Carthaus.
Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dr. Leng in Greife-

walb und ber Rechtsanwalt Dieper in Effen

find geftorben.

D. Berichteaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen frub ernannt:

ber Referendar Bauer im Begirt bes Oberlambesgerichts ju Caffel,

ber Referenbar Kroll im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber,

ber Referendar Dr. von Liebermann im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Dr. Mager unb

ber Referenbar Lewin

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Frantfurt a. D.

Dem Gerichtsaffeffor Dr. Oppermann ift behufs Uebertritts gur Rommunatverwaltung bie nachgesuchte Dienstentlaffung ertheilt.

# Allerhöchste Erlaffe, Ministerial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshöfe.

Num. 41.

Allgemeine Berfügung vom 15. Juni 1888, — betreffend die Ueberficht über die Thatigleit der Schiedsmanner im Jahre 1887.

Allgemeine Berfügung vom 18. Oftober 1882 (Juft. . Minift. . Bl. C. 313).

Rachstebenbe Uebersicht über bie Thatigfeit ber Schiebsmanner im Jahre 1887 wird hierburch zur Kenntniß ber Justigbehörben gebracht.

Berlin, ben 15. Juni 1888.

Der Juftigminifter. bon Friedberg.

Un fammtliche Juftigbehörben. I. 1810. S. 97. Vol. 3.

Meberficht über die Chätigkeit ber Schiedsmanner im Jahre 1887.

	Bezirk bes Oberlanbes gerichts.	Sahl ber Schiebs. männer am Jahres. fcluffe.	Bürgerliche Rechtsftreitigfeiten.			Beleibigungen und Rorper- verletungen.		
Nr.			Sahl ber Sachen überhaupt.	Bahl ber Sachen, in welchen beibe Theile gur Sühne- verhandlung erschienen sinb.	Bon ben in Spalte 5 bezeichneten Sachen find burch Vergleich erlebigt.	Zahl ber Sachen überhanpt.	gahl ber Sachen, in welchen beibe Theile gur Sahne- verhandlung erschienen find.	Von ben in Spalte 8 bezeichneten Sachen find burch Suhneversuch mit Erfolg erledigt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.	Berlin Breslau Caffel Celle Celle Coln Krantfurt a. M. Hommerster Königberg Marienverber Naumburg Posfen Etettin	1 549 3 400 1 137 2 504 2 233 895 1 551 1 122 800 545 1 113 643 653	2 235 5 006 2 534 5 640 5 406 2 986 606 1 822 2 999 974 3 730 767 1 435	1 631 3 798 1 844 4 035 3 766 1 891 411 1 312 2 533 731 2 581 597 1 017	1 328 3 088 1 361 3 110 2 455 1 323 308 802 2 117 551 1 998 448 858	27 965 33 219 6 848 12 735 15 105 6 790 11 679 4 512 17 421 9 287 20 163 13 955 9 750.	15 592 19 899 4 928 8 650 8 838 4 255 6 318 3 195 11 384 5 608 11 320 8 306 6 041	9 727 13 212 2 651 5 109 4 538 2 244 3 651 1 743 5 879 3 005 7 539 4 656 3 741
	Zusammen mithin gegen 1886	18 145 18 136	36 140 40 975	26 147 29 651	19 747 21 941	189 429 199 731	114 334 122 652	67 695 72 459
	mehr weniger	9	4 835	- 3 504		— 10 302	- 8 318	4 764

#### Rum. 42.

#### Erfenntnif bes Reichsgerichts vom 1. Oftober 1887.

Bulaffigfeit bes Rechtsweges über bie vertragsmäßige Berpflichtung jur Unterhaltung einer im Buge ber öffentlichen Strafe befindlichen Brude.

Buftanbigfeitegefes vom 1. Muguft 1883 (Gefes . Camml. C. 237) §. 56 Abfas 5.

In Sachen bes Koniglich Vreußischen Gistus, vertreten burch bie Konigliche Ministerial-Bautommiffion, Betlagten und Revifionstlägers,

wiber

bie Ctabtgemeinbe B., vertreten burch beren Magiftrat, Rlagerin und Revifionsbeflagte,

hat bas Reichsgericht, Fünfter Civilfenat, auf Die mundliche Berhandlung vom 1. Oktober 1887 für Recht erkannt:

bie gegen bas am 1. April 1887 vertunbete Urtheil bet Zweiten Civiljenats bes Königlich Preußischen Kammergerichts zu B. eingelegte Newisson wird zurüchgewiesen; bie Kosten ber Revissonstinstanz werben bem Revissonsstäger aufertegt.

Bon Rechts wegen.

#### Thatbeftanb.

Revisionskläger hat unter Wiberfpruch bes Gegners beantragt, bas angefochtene Urtheil aufzuheben und unter Abanderung des Urtheils erster Instanz die Klage wegen Unzulässigkeit des Rechtsweges abzuweisen, auch der Revisionsbestagten die Kosten des Bechtsstreits zur Laft zu legen.

#### Enticheibungsgrunbe.

Durch den zwischen den Parteien mit Genehmigung des Jinauzministers und des Ministers für Zaubel, Gewerte und öffentliche Archieten am 11. Dezember 1875 abgeschlossenwerten gene het die Klägerin die bis damals dem Veslagten obliegende Verpflichtung zum Vau und zur Unterhaltung eines Theiles der Prüsten und der Fischlichen Etraßen und Bege, Pläße und Promenaden, soweit dies Terpflichtung innerhalb des Weichbildes von Bestand, gegen eine im Vertrage den Setlimmte Gereistung übernommen. In dem Verzeichnisse, ausgestellt von der im Vertrage den Bestagten vertretenden Ministerial-Vaulemmissellien, welches die vom Vertrage befalten Brüsken namhaft machen sollte, war auch die sogenante Seeftraßendrück ausgesichtet, Die Klägerin hat dieselbe übernommen und mehrfach reparirt. Sie behauptet, es dabe sich nachtraglich berausgestellt, daß diese Vrüske nicht im Weichbilde von B. liege. Deshalb hat die Klägerin Klage ertobelen mit dem Antrage,

ben Betlagten gu verurtheilen, biefe Brade gur Unterhaltung auf eigene Roften zu übernehmen und ihr alle Reparaturtoften zu erstatten, welche fie bisher aufgewendet habe und bis gur

Uebernahme burch Betlagten noch werbe aufwenden muffen.

Der Betlagte hat vormeg bie Einrebe ber Ungulaffigteit bes Rechtsweges erhoben und verlangt, bag barüber besonders verhandelt und erkannt werbe.

Beide Borberrichter haben ben Einwand verworfen. Auch die eingelegte Revifion tonnte nicht für

begrunbet erachtet merben.

Der Betlagte such ausguführen, es sei durch den betreffenden Bertrag öffentliches Recht geschaffen, über diese habe der ordentliche Richte nicht zu entscheiden. Auch sei dessen Rompertung nach 5.56 Absah bes Juftandigfeitsgesehes vom 1. August 1883 ausgeschlossen, weil es sich um eine im Juge einer öffentlichen Strafe befindliche Brude handele, Streitigkeiten über die öffentlich rechtliche Berpflichtung zum Bau und zur Unterhaltung öffentlicher Strafen bort aber ber Entscheidung im Berwaltungsfreitversahren vorbehalten sein.

Mit Recht bat bie Klagerin biefer Ausführung entgegen gehalten, bag es fich im vorliegenben Falle nicht um eine Streitigfeit uber eine offentlich rechtliche Berpflichtung handele, fonbern nur um einen Streit uber ben Umfang ber pon ber Rlagerin burch ben in Rebe ftebenben Bertrag bem Beflagten als Rontrabenten gegenüber übernommenen Berpflichtung, welcher in biefer Begrengung ber Rompeteng bes orbentlichen Richters nicht entgogen fei. Es tann bem Beflagten gugegeben merben, bag mit Bulfe biefes Bertrages zugleich ein öffentlich rechtliches Berbaltniß geschaffen ift, aber nur in ber Beziehung jum Staate und beffen Organen, nicht unter ben Kontrabenten felbft. Gegenstand bes Bertrages war nicht blos bie Uebernahme ber bem Beklagten obliegenben Berpflichtungen ihrem reglen Inhalte nach, fo zwar, bag ber Riskus nach wie vor ber Erager biefer an fich öffentlich rechtlichen Berpflichtung bleiben und nur berechtigt fein follte, ju verlangen, bag Rlagerin biefe Berpflichtung blos bem Beflagten gegenüber erfülle, ohne baburch in andere Beziehung als zu ihm zu treten. Gegenstand bes Bertrages war vielmehr auch bie Uebernahme ber öffentlich rechtlichen Berpflichtung felbft in Stelle und mit Musicheibung bes bisber Berpflichteten. Darüber tann nach bem flaren Inhalt bes Bertrages fein Zweifel fein. Die Kontrabenten felbit tonnten zwar biefe Wirfung nicht allein berbeiführen, fonbern es bedurfte bagu ber Genehmigung bes Staates. Unter bem Borbebalte berfelben ift ber Bertrag aber auch nur gefchloffen und biefe Benehmigung, burch welche ber Uebergang ber öffentlich rechtlichen Berpflichtung auf Die Klagerin fich vollgog, ift von ben bagu tompetenten Organen bes Ctaats ertheilt worben. Daburch bat aber ber Bertrag zwifchen ben Rontrabenten feinen privatrechtlichen Inhalt nicht verloren, ber beshalb unb foweit graeben ift, als beibe Theile einander burch ibren freien Willen Leiftungen verfprochen baben auf bem ber Berrichaft ihres Billens unterworfenen Gebiete. Es wird unmöglich fein zu bezweifeln, bag bie Stabt B., wenn ber Ristus bie ibr nach bem Bertrage jabrlich ju gablenbe Gelbsumme verweigern follte, bagegen bie Sulfe bes orbentlichen Richters nachfuchen mußte und nicht eine Entscheibung im Berwaltungsfreitverfahren. Gbenfo murbe es auch bem Fistus jebenfalls bann nicht verwehrt fein, bie Ctabt B. auf gleichem Bege gur Erfüllung ber übernommenen Berpflichtungen anzuhalten, wenn er auf Grund eines privatrechtlichen Litels von einem Dritten auf Unterhaltung ber bon bem Bertrage betroffenen Straffen ze. in Unfpruch genommen werben tonnte. Auch ber jest jur Rlage gestellte Unfpruch wurde unter bie Bestimmung bes angezogenen § 56 Abfat 5 nur bann fallen, wenn er bie Frage fiber ben Umfang ber öffentlich rechtlichen Berpflichtung mit bem Swede und ber Birtung jur Ent-scheibung bringen wollte, daß biese in ihrer Beziehnug jum Staate bestimmt werben sollte. Das ift aber nicht ber Hall. Durch bie in biefem Rechtsftreit ju treffenbe Entscheibung wird bie öffentlich rechtliche Berpflichtung fur ben einen ober anderen Theil nach biefer Richtung bin nicht berührt, auch nicht prajubigirt einer Enticheibung im Bermaltungeftreitverfahren, wenn biefe bezüglich bes publigiftifchen Berhaltniffes angerufen werben mochte. Dabei ware es zwar moglich, bag bort über bie fur beibe Rechts. berbaltniffe gemeinsame und fur ben Umfang ber übernommenen Berpflichtung gleich bebeutsame Borfrage, bie lex contractus, anbers befunden murbe, als bier. Damit murbe aber wieber bas privatrechtliche Berbaltniß amifchen ben jetigen Darteien nicht erfaßt werben. Ungenommen, es murbe bie Ctabt B. im Bermaltungeftreitberfahren fur bie Eragerin ber öffentlich rechtlichen Berpflichtung gur Unterhaltung und jum Bau ber ftreitigen Brude erachtet und mit einem Erfataufpruch abgewiefen, fo tonnte, wenn fie unter Festhaltung biefer Entscheibung von bem Beflagten Erfat verlangte, nicht beshalb, weil biefer Trager jener Berpflichtung, fonbern weil er privatrechtlich aus bem Bertrage jur Entschähigung verpflichtet fei bafur, bag bie Rlagerin jest biefe Berpflichtung übertommen, einem folden Aufpruch bie Einrebe ber Ungulaffigfeit bes Rechtsweges nicht entgegengeftellt merben.

Daß bie Aksaerin ben Klageantrag nur versteht im Rahmen bes durch ben Bertrag gegebenen Privatrechtsberthaltnisse, hat sie ausdracklich erklart. Eventuell würde durch die jeht unter dieser Vocaussiehung gertroffene Entschiedung eine andere weitergehende Richtung bes Anspruche, bie im Berfahren über die Hauptschafe etwa noch hervortreten mochte, nicht geschützt sien gegen die Wiederholung des verworfenen Einwandes.

Juftigminifterium I. 3875. V. 34. Vol. 2.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig. Offigianten : Bittmen : Raffe.

50. Jabraana.

Greitag, ben 29. Juni 1888.

M 27.

### Amtlicher Theil.

#### Personal-Beränderungen, Titel: und Orbene. Berleihungen bei ben Juftizbehörden.

A. Landgerichte und Umtagerichte.

Dem Amterichter Forch ammer in Whd a. J. ift ber Rarafter ale Amtegerichterath verlieben.

Berfett finb :

ber Umterichter Bolfffobn in Schrimm ale Landrichter an bas Landaricht in Dofen,

ber Umterichter Reimann in Bentichen an bas Umtegericht

in Schrimm, ber Amterichter Liery in Rheinbach und

ber Amterichter Jerufalem in Uerbingen

ale Canbrichter an bas Canbgericht in Duffelborf, ber Amterichter Boffbeing in Beybefrug ale Canbrichter an

an bas Landgericht in Lud,

ber Umtbrichter Krede in Deferit als Lanbrichter an bas Lanbgericht baselbft,

ber Amterichter Schneiber in Rolmar i. P. an bas Amtsgericht in Deferig unb

ber Umterichter Senfel in Stargart i. P. ale Canbrichter an bas Cambgericht baselbft.

Dem Amterichter Grande in Lugen ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Dem Raufmann Defling in Ronigsberg i. Dr. ift bei feinem Ausscheinen aus bem Amte als Sanbeldrichter ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Die Amterichterfielle in Stargarb i. P. wirb nicht wieber befest.

B. Rechtsanmalte und Rotare.

Der Rechtsanwalt Cobn in Rogafen ift jum Rotar fur ben Bezirf bes Oberlandesgerichts zu Pofen mit Unweisung feines Bobufiges in Rogafen ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Glogau bei bem Rammergericht unb ber Rechtsanwalt Biebig bei bem Amtsgericht in Marienburg.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Biebig aus Marienburg bei bem Landgericht und bei bem Umtsgericht in Stendal,

ber Gerichtsaffeffor Ubbelobbe bei bem Landgericht in Stade und ber Gerichtsaffeffor Bolbebing bei bem Amtsgericht in Ricolai. Dem Notar Loeffte in Pilltallen ift bie nachgesuchte Entlassung

#### C. Berichteaffefforen.

Der Regierungsaffeffor a. D. Ernft Raufdning ift ale Berichteaffeffer in ben Juftigbienft wieber anfgenommen.

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt:

aus bem Juftigbienft ertbeilt.

ber Referendar Glinsti im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Marienwerber,

ber Referenbar Petrich im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Dofen.

ber Referenbar Badbaus unb ber Referenbar Ruft

im Begirt bee Oberfanbesgerichte ju Coln.

ber Referenbar Daempel, ber Referenbar Genbler unb

ber Referenbar Matb b

im Begirf bee Oberlanbesgerichte ju Raumburg.

ber Referenbar Cobn.

ber Referenbar Speftmann unb

ber Referenbar Engelbrecht

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Ronigeberg.

ber Referenbar Berne im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju

ber Referenbar Grunbmann im Begirf bes Oberlanbesgerichts an Celle.

ber Referenbar Dr. 3faac unb ber Referenbar Branbt ...

im Begirt bes Rammergerichts. Die nachaefuchte Dienftentlaffung ift ertbeilt:

bem Berichtsaffeffor Rods bebufe Hebertritts zur Bermaltung ber inbireften Steuern,

bem Gerichtsaffeffor Carus bebufe Uebertritts jur landwirth. ichaftlichen Bermaltung.

bem Berichtsaffeffor Soeft behufs Uebertritts jur Rommunal penvaltung unb. bem Berichteaffeffor Moris Jaffe.

Der Berichteaffeffer Dr. Griebrich ift geftorben,

D. Cubalternbeamte.

Dem Rechnungerevifor, Rechnungerath Bugmann in Munfter ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftanb ber Ronigliche Rronen . Orben III. Rlaffe verlieben.

#### Allerhöchte Grlaffe. Minifterial : Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Berichtehöfe.

#### Num 43

#### Befanntmaduna.

Den Amtegerichten in Abenau, Abrweiler, Anbernach, Boppart, Caftellaun, Cobleng, Cochem, St. Goar, Rirchberg, Rreugnach, Mapen, Meifenheim, Munftermapfelb, Simmern, Singig, Gobernbeim, Stromberg, Trarbach und Bell ift vom 1. Oftober 1888 ab bie Gubrung ber Sanbels., Genoffenfchafts. und Mufterregifter, einem jeben fur feinen Begirt, übertragen worben.

Berlin, ben 25, Juni 1888.

L. 1871, H. 19, Vol. 2.

Der Juftigminifter. von Ariebberg.

#### Num. 44.

### Befanntmachung bom 25. Juni 1888, - betreffend bie Gerausgabe einer Ueberfichtstarte ber Bermaltungsbegirfe ber Breufifden Staatseifenbabnen.

Die Justigbehörben fete ich bavon in Renntnig, bag eine neuerbings in bem Ministerium ber öffentlichen Arbeiten angefertigte Ueberfichtstarte ber Derwaltungsbegirte ber Dreugischen Staatseisenbabnen im Rommiffionsverlage ber Gimon - Schropp'ichen Sof. Lanbtartenhanblung in Berlin ericbienen ift und im Buchbantel fur ben Dreis von 2 Mart 50 Df. bezogen werben fann.

Berlin, ben 25, Juni 1888.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 1845, E. 76, Vol. 2.

Der Juftigminifter. bon Griebberg.

# **Iustiz-Ministerial-Blatt**

für bie

# Prengische Gesetzehung und Nechtspflege.

Serausgegeben

## Bureau des Juftig-Minifteriums.

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen : Raffe.

50. Jabrgang.

Greitag, ben 6. Juli 1888.

. 19 28.

### Amtlicher Cheil.

### Berfonal Beranderungen, Titel: und Ordene Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

#### A. Buftigminifterium.

Der Cherfanbesgerichterath Dr. Lucas in Samm ift jum Gebeimert Buftigrath und vortragenben Rath im Buftigminifterium ernannt.

#### B. Lanbaerichte und Amtsgerichte.

Dem Canbaerichtebireftor Dr. Bornemann in Berlin, bem Canbgerichtebirefter Rramer in Rorbbaufen unb bem Lanbaerichterath Bif in Sangu

ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb,

bem Umtegerichterath Weber in Sabamar aus Unlag feines Dienftjubilaume

ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Echleife perlieben.

#### Berfest finb :

ber Umtsgrichterath Weiß in Gulba ale Canbrichter mit bem Rarafter ale Landgerichterath an bas Landgericht in Sanau, ber Umterichter von Sabeln in Corbach ale Canbrichter an bas Lanbgericht in Caffel,

ber Amterichter Roeliner in Spremberg an bas Amtegericht in Ludau und

ber Umterichter Dobrecht in Gollnow an bas Amtegericht in Weifenfele.

Qu Umterichtern find ernannt :

ber Berichteaffeffor Summel bei bem Umtegericht in Borbie. ber Berichtsaffeffer Giebelforn bei bem Umtegericht in Bolgaft,

ber Berichtsaffeffor Gilbemeifter bei bem Umtegericht in Ibbenburen,

ber Berichtsaffeffor Davib bei bem Amtegericht in Rattowis, ber Berichteaffeffor Buche bei bem Umtegericht in Rieberaula, ber Berichtsaffeffor Deder bei bem Amtsgericht in Dalmebn. ber Berichtsaffeffor Birfdfelb bei bem Amtegericht in Stolp, ber Berichtsaffeffor Rinbermann bei bem Amtegericht in

ber Berichtsaffeffor Ctabn bei bem Amtsgericht in Rubland.

Der Umtegerichterath Sintelbein in Langenfelbolb und ber Umtsgerichterath Ronig in Sonnoper

find geftorben.

Der Sabritbefiger Biegler in Oberhaufen ift jum ftellvertretenben Banbelerichter in Duisburg ernannt.

#### C. Staatsanwaltichaft.

Der Staatsammalt Dr. von Reinbaben bei bem Canbaericht in Brestau ift in gleicher Amteeigenschaft an bas Oberlanbes. gericht bafelbft verfest.

#### D. Rechteanwalte und Rotare.

Der Rarafter als Juftigrath ift verlieben :

bem Rechtsanwalt und Rotar Canber in Berlin,

bem Rechtsanwalt und Rotar Ernft in Berlin, bem Rechtsanwalt und Rotar Schlichting in Botsbam,

bem Rechtsanwalt und Rotar Schlichting in Potsbam, bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Roch in Wiesbaben, bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Sauerlander in Frank-

furt a. D., bem Rechtsanwalt Beftphal in Berlin und

bem Rechtsanwalt Schols in Wiesbaben. Der Rechtsanwalt Carifc in Ricolai ift jum Rotar fur ben

Begirt bes Oberlandesgerichts ju Breslau mit Unweifung feines Bobnfibes in Ricolai ernannt.

In die Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Gerichtsaffeffor Splvin Benmann bei bem Landgericht in Oftrowo und ber Gerichtsaffeffor Blomener bei bem Amtsgericht in Sof-

E. Berichteaffefforen.

#### Bu Berichteaffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Rebider.

ber Referenbar Rotter genannt Riffe,

ber Referenbar Beinrich,

ber Referenbar Richter unb ber Referenbar Belig Schuly

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Samm,

ber Referenbar Daiorobet.

ber Referenbar Riefenftabl umb

ber Referenbar Rappelmann im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Raumburg,

ber Referenbar Bagler,

ber Referenbar Beigfader, ber Referenbar Jofephfobn unb

ber Referenbar Jofephfohn unb ber Referenbar Dr. Marcufe

im Begirt bes Rammergerichts,

ber Referenbar Denbelfobn im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslan,

ber Referenbar Ortmann unb

ber Referenbar Schmitt im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Coln,

ber Referenbar Ctein unb

ber Referenbar Genger im Begirt bes Dberlambesgerichts ju Ronigeberg.

ber Referenbar Cabewig unb ber Referenbar Boener

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Stettin.

Der Gerichtsaffeffor Uron in Göttingen ift in folge feiner Ernennung jum Amtbrichter in Jabern (in Elfag-Lothringen) aus bem Preußischen Juftigbienft geschieben.

#### F. Gubalternbeamte.

Dem Rechnungsrevifor Reichert bei bem Landgericht I in Berlin ift ber Karafter als Rechnungerath verlieben.

Bei bem Uebertritt in ben Rubeftand ift verlieben:

bem Berichtofchreiber, Gefretair Dieftel bei bem Canbgericht I in Berlin und

bem Gerichtsichreiber, Gefretar Deifiner in Reubalbensleben, ber Rarafter ale Rangleirath,

bem Gerichtsvollzieher Grünewalb in hannover und bem Gerichtsvollzieher Gartner in hildesheim bas Allgemeine Ehrenzeichen.

#### G. Unterbeamte.

Dem Erften Berichtebiener Berner in Altona, bem Gerichtebiener Beibemann in Eroffen a. D.,

bem Gefangenauffeber Suble in Gieleben,

bem Befangenauffeber Grebe in Schluchtern und bem Befangenauffeher Siebeneichen in Burg bei Magbeburg

ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

## Nichtamtlicher Theil.

#### Den Preußischen Beamtenverein betreffend.

Der in Hannover im Jahre 1876 zusammengetretene Preußische Beamtenverein hat über bie Ergebnisse seines eisten Geschäftsjahres bem Juffizministerium burch Einreichung best nachstebend abegebruntten Gewinn- und Berlustones nehft Bilanz Mittheilung gemacht. Dasselbe wird hiermit auf Wunsch ber Direction bes Bereins zur Kenntus ber Juffizbeamten gebracht.

I. 1916. O. 27.

## Rechnungsabschluß am 31. Dezember 1887.

# A. Gewinn. und Berluftfonto pro 1887. Elftes Rechnungsjahr.

Ginnahme.				9	Inogabe.
Gewinn aus dem Jahre 1896, welcher im Jahre 1887 jur Ver- theilung fommt	A 31	.# pt.	Gewinnvertheilung aus dem Jabre 1886:	114 007 05 93 999 68	.e p
Bebendverficherung: Mus bem Jahre 1886 über- nommene rechnungemäßige Re- ferve	3 442 101 82 1 291 187 08		c) Dividende an die Inhaber von Lebensversicherungs Do- licen	172 016 77	380 023 50
Kapitalversicherung: Mus dem Jahre 1886 über- nommenes Guthaben der Rapi-		4 733 288 90	1887	4 224 147 53 258 045 84	
talversicherungs. Abtbeilung Beitrageeinnahme für 1887	3 005 412 73 1 002 664 68		gurudgeftellt	31 500 — 20 812 14 4 392 90	4 538 898 41
Mus bem Jahre 1886 über- nommenes Gutbaben	118 234 54 43 003 85	161 238 39	Buthaben ult. 1887 Eingelofte Rapitalverficherunge- Policen	3 816 939 86 332 779 30	4 149 719 16
Leibrentenversicherung: Mus bem Jahre 1886 über- nommene Pramienreserve Pramieneinnahme für 1887	221 958 92 99 909 81	321 868 73	Un fammlung ber Divi- ben ben: Guthaben ult. 1887 Aufgehobene Dividenbenansamm- lung	158 972 46 6 748 68	
Sterbekaffe: Aus bem Jahre 1886 über- nommene Prämienreferve Prämieneinnahme für 1887	41 065 34 40 941 85		Leibrentenversicherung: Rechnungsmäßige Referve ult. 1887	324 466 33 13 560 55	165 721 1 338 026 8
effekken: Kursgewinn	297 701 74	82 007 19 6 193 35	@terheloffe.	62 681 80 4 457	
Muf Policenbarfeben	40 718 45 31 136 05 14 357 84		Monatsschrift Berwaltungstoften: Gefammt- ausgabe infl, ber Koften für bie		67 138 8 1 091 5
Miethen aus bem Gefcaftshaufe		383 914 08 4 200 —	Lotaltomites		60 892 0- 139 50
Bermifchte Ginnahmen, ein- fclieflich 7897,50 Mart er- ftattete Steuern		7 057 51	Utenfilien: 10 pet. Abfchreibung pro 1887	_	503 15
patrice Oreacon		7 957 50	Grund ftud: 1 pEt. Abschreibung pro 1887		1 961 78 384 653 25
		10 088 769 05			10 088 769 05

B. Bilang am 31. Dezember 1887.

Aftiva.						Paffiva.
	.4	Df.	A 196		.a. 101	.4 0
Supothefforberungen			8 282 965 93			628 556 5
forberungen aus Darleben:				Extraficherheitsfonds		443 931 2 25 956 1
a) Policenbarleben	287 2	82 79		Rautionsfonts		25 956 1
b) Rautionebarleben	539 8			barleben		5 458 0
	4.5			Eåchterfonbe		738 8
c) Lombarbbarleben	4.5.	25	831 615 06	Roch nicht abgebobene Rinfen unb		
Effetten nach bem Rurfe ult. 1887 (ausschließlich 4 pet. Preußische				Superbivibenben auf bie beim- gezahlten Untbeilfcheine: Binfen pro 1877	11:03	
Ronfole)	-	-	693 550 —	Superbivibenben pro 1877.	1103	
Grunbftadetonto	196 1	78 23		1878, 1879	39 84	
Mb 1 pet. Abfchreibung	1.9	61 78	- 11	Lebensverficherung:	1	508
at the anjaminant		1	194 216 45	Rechnungemäßige Referve ult.	4 224 147 53	
Banquierguthaben, gebedt				Bor bem falligfeitstermine be-	9 229 197 33	
burch Fauftpfand an Berth-			328 502 48	gabite Pramien	5 175 19	
papitten	_		020 002 40	Chabentejerbe fur angemelbete	01.500	
Buthaben bei ber Reiche.			1.3	Richt abgehobene Divibenben.	31 500 — 13 236 70	
bant auf Girofonto bes Bereins	_	-	11 158 62	Rriegeverficherungefonbe	12 175 40	
Baarer Raffenbeftanb	-	H	18 906 46	Rapital verficherung : Rechnungemäßiges Guthaben ult.		4 286 234 8
Atenfilien	5 0	31 24	1.1	1887	3 816 939 86	
Mb 10 pEt. Abfchreibung	50	03 12		Bor bem Galligfeitetermin be-	101 941 41	
			4 528 12	Roch nicht abgebobenes Guthaben	1 000	
Bineraten vom letten Gallig. feitetermine bie 31. De.			- 11	Divibenbenanfammlung:		3 919 881 2
sember	l –		75 226 30	Guthaben ult. 1887		158 972 4
	l	11		Leibrentenverficherung:		
Im Boraus bezahlte Rud. verficherungsprämien	i i	-11	1 408 78	Rechnungemäßige Referve ult.	324 466 33	
verficherungspramten	_		1 408 78	Bor bem Galligfeitetermin be-	021 100 00	
Eiferne und laufenbe Bor.		11	1.1	jabite Pramien	23 530 47	347 996 8
[maffe	_	-	1 421 04	Sterbetaffe:		347 930 0
	1		11	Rechnungsmäßige Referve ult.	62 681 80	
				Bor bem Salligfeitetermin be-		
	1	11	1	gabite Pramien	88 10	00 7000
			- 11	mrc.	11	62 769 9 43 299 0
				Uffervaten		135 000 -
						10 058 846 0
				Aftipg	10 443 499 24	
				ab Paffiva	10 058 846 02	AND STREET SELECTION
	- 1- 15			Gewinn pro 1887	in the state of	384 653 2
			10 443 499 24		-	10 443 499 2

Sannover, ben 29. Mai 1888.

Die Direttion bes Breugifchen Beamtenvereins.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten : Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 13. Juli 1888.

M 29.

## Amtlicher Theil.

### Perfonal. Beränderungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei den Inftigbehorden.

A. Lanbgerichte und Amtsgerichte.

Dem l'andgerichtsrath Renten in Coln ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertbeilt.

Berfest finb :

ber Umterichter Wilhelm in Dannenberg ale Canbrichter an bas l'anbgericht in Luneburg,

ber Umtorichter Eichader in Siegburg ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Coln unb

ber Umterichter Mau in Sonberburg an bas Amtegericht in Behlar.

Qu Umterichtern find ernannt :

ber Gerichtsaffeffor Dr. von Ihering bei bem Umtegericht in Rieberwilbungen,

ber Gerichtsaffeffor Jager bei bem Umtsgericht in Triebel,

ber Gerichtsaffeffor Joschonnet bei bem Amtegericht in Banbeburg,

ber Gerichtsaffeffor Goreper bei bem Amtsgericht in Lautenbura. ber Gerichtsaffeffor von Ingereleben bei bem Amtegericht in Dewe und

ber Gerichtsaffeffor von Bulow bei bem Umtsgericht in Bud a. R.

Der Raufmann und ftellvertretenbe Sanbelerichter Grefling in Berlin ift jum Sanbelerichter und

ber Sabrifbefiger Liebermann in Berlin jum ftellvertretenben Sanbelorichter

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Berlin ernannt.

Dem Umterichter Musner in Beuthen Obericht, ift behufs Uebertritts gur Lanbichaftebireftion ber Proving Pofen bie nachgesuchte Dienstentlaffung und

bem Raufmann Mag Wegener bie nachgefuchte Eutlaffung aus bem Umte eines Sanbelsrichters in Altona

Der Amterichter Blaad in Schlieben ift geftorben.

#### B. Staateanwalticaft.

Der Staatsanwalt Stechow in Balbenburg ift in gleicher Amtseigenschaft an bas Landgericht in Nordhaufen verfest.

Der Befangniginfpefter Streitte in Frantfurt a. DR. ift jum Direftor bes Strafgefangniffes in Grantfurt a. M. (Preunges. beim) ernannt.

#### C. Rechtsanwalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt Dr. fris Griebmann in Berlin ift bie Erlaubnif jur Unnahme und Unlegung ber III. Rlaffe bes Raiferlich Ruffifden Et. Stanislausorbens ertheilt.

Der Rechisanwalt Schuler in Spremberg ift jum Rotar fur ben Begirt bes Rammergerichts mit Unweifung feines Bobnfibes in Spremberg ernannt.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Goulge in Rempen ift in feiner Umterigenicaft ale Rotar pom 1. Oftober b. 7. ab ber Bobnfin in Oftrowo angewiesen.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Bruefdent von Linbenbofen bei bem Banbgericht I in Berlin.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Berichtsaffeffor Dr. Bonfen bei bem Oberlanbesgericht in Riel.

bie Berichtsaffefforen Leopolb Lepin und Lublin &fi bei bem Landgericht I in Berlin,

ber Berichtsaffeffor Dafcte bei bem Canbgericht unb Mmts. gericht in Ronis.

ber Berichtsaffeffor Biefen bei Banbgericht in Machen, ber Berichtsaffeffor Rofenberg bei bem Landgericht in

Denabrud. ber Berichtsaffeffor Greiberr von Morfen. Dicarb bei bem

Umtegericht in Quafenbrud,

ber Berichtsaffeffor Ens bei bem Umtegericht in Reuenburg und ber Rechtsanwalt Goutte aus Sobenlimburg bei bem Umtegericht in Iferlobn.

#### D. Berichtsaffefforen.

In Berichtsaffefforen finb ernannt :

ber Referenbar Dr. Chauenburg,

ber Referenbar Stanb,

ber Referenbar Rump,

ber Referenbar Ofter,

ber Referentar Dengelberg unb

ber Referenbar Schipeber

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coin,

ber Referenbar Prebeef unb

ber Referenbar Ulimann

im Begirt bes Dberfanbesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Beilborn im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Rabierete.

ber Referenbar Arttelt unb

ber Referenbar Dr. Dannbeimer

im Begirt bee Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Tieffen im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Ronigeberg,

ber Referenbar Raumann im Begirt bes Oberlanbesgerichts an Celle,

ber Referenbar bubemann nnb

ber Referenbar Gufemibl

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Riel.

Dem Berichtsaffeffer Caner unb

bem Berichteaffeffor Ranfer

ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt,

#### E. Gubalternbeamte.

Es ift perlieben :

bem Erften Berichtsichreiber bei bem Umtsgericht in Dotsbam. Rangleirath Burmeifter aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe. ben Berichtetaffenrenbanten Genete in Bromberg, Provingti

in Reiffe und Dufal in Dublbaufen i. Eb. ber Rarafter ale Rechnungerath,

bem Berichtsichreiber, Gefretar Driefel in Berlin und

bem Gerichtsichreiber, Gefretar Rifder in Oppeln beim Uebertritt in ben Rubeftanb ber Rarafter als

Rangleirath.

#### F. Unterbeamte.

Dem Befangenauffeber Brgesbaing in Rofenberg Oberfcl. ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

Die Errichtung einer neuen Rotariatsftelle in Wiebl ift in Auslicht genommen.

#### Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtehofe.

Mum. 45.

Allgemeine Verfügung bom 30. Juni 1888, - betreffend die Mittheilung bon Strafnadrichten an anslandifde Regierungen.

Mllgemeine Berfügung vom 25. August 1879, Jiffer 17 (Just. Minist. Bl. S. 251), Berordnung bes Bunbedraths vom 16. Juni 1882 (Just. Minist. Bl. S. 207), Musführunge . Berfügung vom 12. Juli 1882 (Juft. . Minift. . Bl. G. 200).

Un Stelle ber Borichrift unter Siffer 17 ber allgemeinen Berfügung vom 25. Muguft 1879, betreffent bie von ben Beamten ber Staatsanwalticaft an anbere Beborben ju machenben Mittbeilungen, treten vom 1. Juli 1888 ab bie nachfolgenben Beftimmungen:

1. In benjenigen Straffachen, in welchen gegen einen Staatsangeborigen von Belgien, Bra. filien, Italien, Luzemburg, ber Schweiz ober Spanien wegen eines Berbrechens ober Ber- wiede But gehens techtskräftig auf Strafe erfaunt worben ift, foll nach ben mit ben genannten Staaten ab-gefchloffenn Auslieferungsverträgen ber auswärtigen Regierung bie Berurthellung auf biplomatifchem Bege mitgetheilt werben. Gine gleiche Mittheilung ift auch baun ju erftatten, wenn bie Berurtheilung bes Ungehörigen eines ber ermannten Staaten wegen einer Uebertretung gegen &. 361 Dr. 1 bis 8 bes Ctrafgefesbuchs ftattgefunben bat.

Die Mittheilung erfolgt mittels Ueberfenbung einer Strafnachricht (vergl. Riffer 3 und 4).

2. Dit anberen Regierungen als benen ber unter 1 bezeichneten Staaten finbet ein regelmagiger Mustaufch von Strafnadrichten nicht ftatt. Es ift baber von ber Ginfenbung von Strafnachrichten jur Mittheilung an folde anberen Regierungen abgufeben, ober wenn folde Dittheilung fich ausnahmsweise zu empfehlen icheint, ber Grund hierfur bei Einreichung ber Strafnachricht (vergl. Siffer 4 b) baraulegen.

3. Die Aufstellung ber einer ausläubischen Regierung mitgutbeilenben Strafnachricht (Riffer 1 und 2) ift von bemjenigen Beamten, welchem bie Aufftellung ber fur bas inlanbifche Strafregifter auszufertigenden Strafnachricht obliegt (vergl. Riffer 4 ber allgemeinen Berfügung vom 12. Juli 1882, Juft. Minift. Bl. C. 200), in ber Weife ju bewirten, bag er neben ber legteren nach bemfelben Formular (Strafnadricht A) eine zweite zur Mittbeilung an bie ausfanbifche Regierung bestimmte Etrafnadricht außfertigt.

Das Formular ift babei in gleicher Weise auszufullen, wie bei ber fur bas inlanbische Straf-

regifter bestimmten Strafnachricht, mit folgenben Daggaben jeboch:

a) in ber Spalte 2 ift ber auslandifche Ort, fur beffen Strafregifter bie Strafnachricht bestimmt ift, nicht anzugeben, fonbern nur neben bem bierfur offen zu laffenben Raum bas betreffenbe Land in einer Rlammer au bezeichnen, fo baf biefe Spalte beifpielsmeife lautet:

	2.	
Strafnachricht (A	für bas	Strafregifter
	zu	
- 414		(Belgien)

- b) in ber Spalte 8 find in bem Borte Panbgerichtsbegirte bie brei ersten Gilben (Canbgerichts) ju burchftreichen, fo bag nur bas Bort Begirte fteben bleibt;
- e) in ber Spalte 12 (Bemerkungen) ift angugeben, welche Staatsangeborigteit ber Berurtheilte bestigt und, wenn berfelbe Comweiger ift, augleich ber Seimathstanton und bie Seimathstameinte besselben in solgenber form au vermerten.

Seimath | Ranton Bemeinbe

Da bie Seimathsgemeinte in ber Schweig mit bem Geburtsort nicht immer übereinftimmt, find Breuntheilte, welche bie ichweigerische Staatsangehörigfeit besiepen, nach ihrer Seimatbsgemeinte besonderts gu befragen.

Anbere Bemerkungen find in bie Spalte 12 in der Regel nicht aufzunehmen; d) in der unteren rechten Ede bek formulars ift der Unterschrift des Beamten, weiche unter die Borte: »Die Richtigkeit lesseningte zu fegen ift, bas Amtsliegel bejzubrüden.

emittelung Straf-

- 4. Die Beforberung ber behufs Wittheilung an eine ausländische Regierung aufgestellten Strafnachricht (Liffer 3) ift von berjenigen Beborbe zu bewirken, welcher die Mittheilung ber für bas infandische Strafregister aufgestellten Strafnachricht obliegt (vergl. Liffer 4 ber allgemeinen Berfügung vom 12. Juli 1882, Just. Minift. Bl. S. 200), und zwar:

  - b) wenn die Berurtheilung einen innerhalb des Reichsgebiets geborenen Angehörigen eines ber unter 1 bezeichneten Staaten betrifft, ober wenn die Mittheilung einer Strafnachrich an einen anderen Staat fich außnahmseife zu empfehlen scheint (vergl. Siffer 2) in ber Beise, daß bie für die ausländische Regierung bestimmte Strasnachricht dem Juftigminister mittels Berichts eventuell unter Darlegung des Grundes, weshalb sich die Mittheilung ausnahmseise empfehlet —, eingereich wird.

Berlin, ben 30, Juni 1888.

Un fammtliche Juftigbehörben, I. 1968. Criminalia 21. Vol. 2. Der Juftigminifter. von Friebberg.

Num. 46.

Allgemeine Berfügung bom 2. Juli 1888, — betreffend bie Prufung bes fur den Amtsgebrauch anzuschaffenben Papiers.

Allgemeine Berfügung vom 25. Februar 1885 (Juft. Minift. Bl. S. 89). Allgemeine Berfügung vom 15. Oftober 1886 (Juft. Minift. Bl. S. 272).

In ben von bem Königlichen Staatsministrium unter bem 5. Juli 1886 sestgestellten, als Anlage qu ber allgemeinen Berfügung vom 15. Oktober 1886 (Just. Minist. VB. (S. 272) abgebruckten Grundschen für amtliche Papierpristringen ist sir Sudmisssonen, welche von Staatsbehörben ausgeschrieben werben, bestimmt, daß für jede Papierforte je nach bem Jweck, welchem bieselbe dienen soll, swoodl eine ber 6 steitgeitelkassen ber Tabelle I. als auch eine ber IV Schoffkassen der Verbesche II vorgeschrieben werben solle, außerbem aber ber ausbruckliche Borbehalt zu machen fei, bas Papier nach erfolgter Lieferung in mindestens einer für jede Sorte zu ziehenden Durchschnittsprobe auf Kosten bes Lieferanten prüfen zu laffen.

Diefe Borfdrift wirb, wie fich aus ber bisherigen Benugung ber Papierprufungsauftalt ergeben

bat, nicht in ausreichenbem Dafe befolat.

Sowohl die Jahl ber Behörben, welche Proben bes ihnen gelieferten Papiers birett haben prüfen lassen, als auch die Jahl ber von den einzelnen Behörden zur Drufung eingelieferten Dapiere ist eine so geringe, daß der Jwed des genannten Erlasses, die Sicherung des Attenbestandes für die Jutunft, nicht in wunschensvertber Weise erreicht wird.

Insbefonbere haben nur wenige Beborben eine birette ausgiebige Prufung vornehmen laffen,

inbem fie fich bie Ginfuhrung ber ermäßigten Gage fur Abonnements ju Ruge machten.

Unter Sinweis auf die dei der Anwendung der Grundisse für antliche Bapierprüfungen hervorgetretenen, oben dargelegten Uebessände und die sich sie end bestaus ergebende Gesichtsbundte mache ich in Verfolg der allgemeinen Verssäung dom 15. Oktober 1886 auf die Vefolgung der ernöhnten Grunksige nochmals

aufmertfam.

	Berlin, b	en 2. Juli	1888.	
		~		Der Juftigminifter.
	1779. P. 54,	V-1 9		bon Frietberg.
1.	1//U. F. 34.	V 01. Z.		

#### Num. 47.

#### Befanntmadung.

Dem Umtegericht in Senftenberg ift vom 1. Ottober 1888 ab bie Fuhrung bes Sanbels., Genoffenschafts. und Dufterregisters fur feinen Bezirf übertragen worben.

Berlin, ben 3. Juli 1888.

Der	Juftigminifter.
bon	Griebberg.

Un fammtliche Juftigbeborben, I. 1950. H. 19. Vol. 2.

#### Rum. 48.

Allgemeine Berfügung bom 9. Juli 1888, — betreffend bie jum Militardienft bei einer Mobilmachung einberufenen Civilbeamten.

Die nachstehend abgebruckten » Bestimmungen zur Aussührung bes §. 66 bes Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874 und 6. Mai 1880e, welchen das Königliche Staatsministerium durch Beschluß vom 1. Juni d. 3, seine Justimmung ertheilt hat, werben hiermit den Justizbehörden zur Kenntnifnahme mitaetheilt.

Berlin, ben 9, Juli 1888.

Der Juftigminifter. von Friebberg.

I. 1767. O. 136. Vol. 7.

#### Bestimmungen

ur

Musführung bes §. 66 bes Reichs. Militargefeges vom 2. Mai 1874 und 6. Mai 1880.

Bur Ansführung bes §. 66 a. a. D .:

"Reiche., Ctaate. und Rommunalbeamte follen burch ihre Einberufung jum Militar.

bieuft in ihren burgerlichen Dienftverhaltniffen feinen Rachtheil erleiben.

Ihre Stellen, ihr perfonliches Diensteinkommen aus benselben und ihre Anciennetat, sowie alle sich daraus ergebenden Anfpruche bleiben ihnen in der Zeit der Einberufung gum Militärdienst gewacht. Erhalten dieselben Offizierbesoldung, so kann ihnen der reine Betrag berselben auf die Civilbesoldung angerechnet werden; denjenigen, welche einen eigenen Sauskand mit Frau oder Kind haben, beim Berlassen ihres Wohnorts jedoch nur, wenn und sowiet das reine Civileinsommen und Militärgehalt zusammen den Betrag von 3 600 Mark jährlich übersteigen.

Nach benfelben Grundfagen find penfionirte ober auf Wartegelb stehenbe Civilbeamte binsichtlich ihrer Benfionen ober Wartegelber zu behandeln, wenn fie bei einer Mobilmachung

in ben Rriegsbienft eintreten.

Obige Bergünstigungen tommen nach ausgesprocheuer Mobilmachung auch benjenigen in ihren Givilftelungen abtommlichen Reichs. und Staatsbeamten zu gnte, welche sich freiwillia in das Seer aufnehmen lassen.

Die naberen Bestimmungen bleiben ben einzelnen Bundebregierungen überlaffen.

werben bie nachstehenben Gestsetjungen getroffen:

.

Sinfichtlich berjenigen Staatsbeanten, welche in Folge einer Mobilmachung in bas Seer ober ben Canbflurm jum Militarbienst einberufen werben ober, sofern sie in ihrer Civilstellnug abkömmlich sind, freiwillig eintreten, kommen solgende Bestimmungen jur Anwendung:

1. Jebem etatsmäßig angestellten Staatsbeamten bleibt mahrend bes Kriegsbienstes seine Civilftelle gewahrt.

2. Den etatsmäßig angestellten ober ftanbig gegen Entgelt befchaftigten Staatsbeamten mirb mabrend ber Daner bes Kriegsbienftes ibr verfonliches Diensteinsommen unverfürzt fortgewährt,

Bu bem perfonlichen Diensteinkommen geboren Gebalt, firirte biatarifche Remuneration, Orte., Stellen., Runftione. nub andere perfonliche Julagen, Bobnungsgelbgufduß ober Dietheentichabigung, fofern nicht Dienstwohnung fortgemahrt wirb, penfionefabiges Gintommen aus einem Rebenamte und ber penfionsfähige Betrag folder Dienstemolumente, welche ihrer Ratur nach steigend und fallend find. Der lettere Betrag ift fur Die Dauer bes Kriegsbienftes in monatlichen Raten am Erften febes Monats im Borans ju gemabren.

Bu bem perfonlichen Diensteinkommen werben Reprafentations. und Dienstaufwandsgelber fowei

bie fogenannten Mantogelber ber Raffenbeamten nicht gerechnet.

3. Erbalt ber Beamte bie Befoldung eines Offiziers ober oberen Beamten ber Militarverwaltung, fo mirb ber reine Betrag berfelben, als welcher fieben Bebutel ber Rriegsbefolbung angefeben werben, auf bas Civilbienfteintommen angerechnet. Das Dienfteintommen eines Unteroffigiers in einer vafanten

Lieutenanteftelle gilt nicht ale Offizierebefolbung.

Sat ber Beamte Ramilienangeborige, welchen er im eigenen Sansftanbe Wohnung und Unterhalt auf Grund einer gefetlichen ober moralischen Unterftugungeverbindlichkeit gewährt, ober bat berfelbe bie Bewirthschaftung eines Dienftlandes fortzufuhren, so findet fur die Dauer feiner Abwesenheit aus bem Bohnorte bie Unrechnung nur insoweit fatt, als das Civildiensteinsommen und fieben Sehntel ber Kriegs. befolbung jufammen ben Betrag von 3600 Mart jabrlich überfteigen. Dienftwohnungen ober Dieths. entichabigungen werben bierbei ftets jum tarifmagigen Betrage bes Wohnungsgelbanicuffes angerechnet. Die Ginichrantung ber Anrechnung tritt in Rraft mit bem Beginn berjenigen Monatsbalfte, mit welcher bas Rriegsgebalt gablbar wirb, jeboch nicht vor Beginn bes Monats, in welchem ber Abagna aus bem Bohnorte erfolgt, und endet mit bem Schlug bes Monats, in welchem bie Rudfehr in ben Bohnort ftattfinbet.

Unter Samilienangeborigen im Ginne bes vorstebenben Abfages find Chefrau, Rinber und Eltern,

fowje andere nabe Bermanbte und Pflegefinder zu verfteben.

Beamten, welche als obere Beamte ber Militarverwaltung in immobilen Stellen Berwenbung finben, wird bie mit brei Zwanzigstel ober brei Behnteln bes Friebens Maximalgehalts gablbare Bulage nicht angerechnet.

4. Die Bestimmungen unter Rr. 2 und 3 finden auf penfionirte ober auf Bartegelb ftebenbe

Staatebeamte binfichtlich ihrer Benfionen und Bartegelber Unwendung.

Die unter Rr. 3 Abfat 1 vorgefchriebene Unrechnung findet indeffen nur infoweit ftatt, als fieben Bebntel ber Rriegsbesolbung und bie Penfion ober bas Wartegelb gufammen bas bor ber Penfionirung ober Stellung auf Bartegelb bezogene Civilbienfteintommen überfteigen. Much bie biernach erfolgenbe Unrechnung tritt jeboch in ben Sallen bes Abfages 2 ber Rr. 3, fofern bas frubere Civilbienfteintommen 3 600 Mart ober weniger betragen bat, nur in bem bafelbft vorgefebenen geringeren Umfange ein.

5. Den unentgeltlich ober zwar gegen Entgelt aber nur vorübergebend beidaftiaten Staatsbeamten foll bei ihrem Rudtritt in ben Civilbieuft eine Beschäftigung möglichft gegen Entgelt gewährt werben.

6. Den Staatsbeamten bleiben bie aus ihrem Dieuftalter fich ergebenben Rechte und Bortbeile gewahrt.

Den im Borbereitungebienfte befindlichen Staatsbeamten foll bie Reit bes Kriegebienftes nach bestandener Brufung bei Geftstellung ibres Dienstalters an ante gerechnet werben.

Bar bie Bulaffung jur Prufung bereits verfügt, fo foll ihnen bie jur Ablegung ber Prufung

erforberliche Grift, foweit bie Militarverhaltniffe es gestatten, bewilligt merben. 7. Sinfichtlich berjenigen Staatsbeamten, welche als Offiziere ober obere Beamte ber Militar.

verwaltung in ben Kriegsbienft eingetreten find, ift ber Civilbeborbe von Amtswegen mitzutheilen:
a) bie Sohe bes Betrages, welchen ber Beamte als Kriegsbesolbung event. Julage bezieht;

b) ber Beitpunft, von welchem ab biefe Beginge gemabrt werben.

Eintretenbe Menberungen, fowie ber Beitpuntt, mit welchem bie Beguge aus Militarfonds aufgebort baben, find gleichfalls ber Civilbeborbe mitgutbeilen.

Dief Mittbeilungen macht berjenige Theil bes Hertes, bes Vandflurmes ober ber Militatwerwaltung, in bessen getreten sind, fofern berselbe eine eigene Anssenberraltung bat, ambernfalls bie mit ber Anweisung ber Militatgebührniss befate Intendantur.

Die Mittheilung ift ju richten an bie vorgefeste Behorbe berjenigen Raffe, welche über bas Civil-

biensteinkommen, bie Denfion ober bas Wartegelb bes Beamten Rechnung gu legen bat.

Borftebeube Mittheilungen find als Belage ju ben das Civildiensteinkommen, Die Penfion ober bas

Bartegelb nachweifenben Jahrebrechnungen ju bermenben.

Am Schlinste jeder Quittung über das mabrend bes Kriegebienftes erhobene Civildiensteintommen bat ber Beamte augugeben, in welcher militarischen Dienstiellung er sich befindet und, wenn er die Befoldung eines Offiziers ober oberen Beamten ber Militarverwaltung bezieht, auf wie hoch sich seine Kriegsbefoldung besauft.

Die Raffe hat, weun biefe Angaben ber Quittung fehlen ober mit bem Inhalte ber gebachten Mittheilungen ber Militarbeborben nicht übereinstimmen follten, ihrer vorgesetten Beborbe biervon, nach

erfolgter Sablung, Unzeige ju machen.

8. Auf biejenigen Staatsbeamten, welche ihrer attiven Dienstpflicht genügen, finden lediglich bie Bestimmungen unter 6, und war nur binfichtlich berjenigen Zeit Annenbung, wöhrend beren die Beamten über die Pouer ihrer gefehlichen Ariebensbienspflicht binaus im Milliardienste juraftebealten worden.

Muf Ctaatsbeamte, welche als Erfahreferviften in ben Rriegsbienst eintreten, finden bagegen bie Bestimmungen auter Rr. 1 bis 7 unbeschrantte Unwendung.

#### II.

Muf biejenigen Beamten, welchen bie Rechte und Pflichten ber unmittelbaren Staatsbeamten ausbrudlich beigelegt find, find bie unter I getroffenen geftfepungen gleichfalls anzuwenden.

#### Ш

Auf die Beamten der Gemeinden und der tommunalen Berbande, welche in Folge einer Mobilmachung in das Seer oder den Landsturm jum Kriegsbienst einderusen werden oder freiwillig in den Landsturm eintreten, sinden die unter I Rr. 1 bis 3, Rr. 4 Albsay 1, Rr. 5 und 6, Rr. 7 Albsay 1 bis 4 und unter Rr. 8 gegedenen Vorschriften stungemäße Amvendung.

#### IV.

Kinsichtlich berjenigen Staatsbeamten, welche in Folge einer Robilmachung in die Marine zum Militärdienst einberufen werden oder, sofern sie in ihrer Eivissellung abkömmlich sind, freiwillig eintreten, sinden die vorstegenden Bestimmungen mit folgender Raßgade Anwendung:

a) Den sieben Sehnteln ber Kriegsbefoldung fteben in ber Marine gleich: bas Gehalt — ausichlieblich bes barin liegenden Servistheiles —, ber Gehaltszuschuß und ber Wohnungsgeldzuschuß.

b) Soweit bem Beamten eine Kriegszulage ober eine gleichartige anderweite Julage aus Marinefonds nicht bereits gewährt wird, erhalt er aus feiner Civilbefoldung ben Betrag ber regle-

mentemäßigen Chargenfriegegulage.

c) Der Civilbehorbe ift von Umtswegen mitzutheilen:

bie Sofie bes Gehalts — ausschließlich bes barin liegenden Gervistheiles —, bes Gehaltsgufduffes, bes Wohnungsgelsynfouffes und ber Kriegszulage. Wird lettere nicht gezahlt, so ist bies ausbrudlich zu erwähnen.

d) Die vorstehend unter c bereifte Mittheilung ift bei benjenigen Marinetheilen, welche einer Catitions ober Garnisontaffe augeschlossen find, feitens bes Rechnungsamts bes betreffenben Marinetheiles zu machen.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seranogegeben

m

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten: Bittmen:Raffe.

50. Jabrgang.

Freitag, ben 27. Juli 1888.

M 30.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal-Beränderungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Der Landrichter Schepers in Dortmund ift jum Oberlandesgerichtsrath bei bem Oberlandesgericht in Samm ernannt. Dem Rammergerichtsrath Broicher ift bie Genehnigung gur

Dem Rammergerichtsrath Broicher ift bie Genehmigung gur Unnahme und Anlegung ber IV. Rlaffe bes Raiferlich Japanischen Orbens ber aufgehenden Sonne ertheilt.

Der Juftigbaupttaffenrenbant Rumpmann in Coln ift geftorben.

#### B. Canbgerichte und Amtegerichte.

Dem Landgerichtsprasidenten Rewenig in Saarbruden ist aus Anlas seines Dienstjubildums der Raraster als Geheimer Ober-Justigrath mit dem Range der Rathe zweiter Klasse verlieben.

Dem Landgerichtsprafibenten Souls in Salberftabt,

bem Landgerichtsbireftor, Geheimen Juftigrath MIbinus in Pofen,

bem Banbgerichterath Jarnifom in Breslau,

bem Umtegerichtrath Brud in Schleswig und bem Umtegerichtsrath Rave in Reiffe

ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

3uft. - Minift. - 191. 1888.

Berfest finb :

ber Landgerichtsprafibent Lumpius in Stendal an bas Landgericht in Salberftabt,

ber Landgerichtsrath Bernede in Pofen un bas Landgericht in Coolin,

ber Umterichter Goerlig in Pofen ale Lanbrichter an bas Canbgericht bafelbft,

der Amterichter Fallmann in Labiau an bas Amtegericht in Liegnis,

ber Umtörichter Genke in Pleschen an bas Umtsgericht in Posen, ber Umtörichter Germesborf in Merzig an bas Umtögericht

in Uerbingen,

ber Amtörichter Hoelzer in Baumholber an bas Amtögericht in Rheinbach,

ber Umterichter Line in Beineberg an bas Umtegericht in Saarbruden unb

ber Umterichter Difmann in Marienburg an bas Amtsgericht in Dangig.

Die Versetzung bes Amtörichters Roellner in Spremberg an bas Amtogericht in Ludau ift jurudgenommen.

43

Dem Amedichter Dr. Billers in Chriftburg ift behufs Uebertritts gur Bermaltung ber indireften Steuern bie nachgesuchte Dienstentlaffung erti eilt.

Der Umtegerichterath Bubrmann in Bubenfcheib ift geftorben.

#### C. Staateanmalticaft.

#### Ernannt finb:

ber Staatsanwalt Breiberr von Bleul in Limburg a. b. L. jum Erften Staatsanwalt in Bechingen und

ber Berichteaffeffor Gavele jum Staatsanwalt in Urneberg.

#### Berfest find in gleicher Umtbeigenschaft:

ber Staatsanwalt Dies in Schneibemubl an bas landgericht I in Berlin und

ber Staatsanwalt Dr. Ziegner in Dortmund an bas Landgericht in Duffelborf.

#### D. Rechteanmalte unb Rotare.

#### Der Rarafter ale Juftigrath ift verlieben:

bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Subener in Burgborf,

bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Gerturner in Sameln und bem Rechtsanwalt Schloetelborg in Sannover.

#### Qu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Bigand in Sangerhaufen fur ben Begirf bes Oberlandesgerichts in Raumburg a. G. mit Unweifung feines Mobnites in Sangerhaufen.

ber Rechtsanwalt Thier in Jertobn fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts in Samm mit Unweisung feines Bohnfibes in Jertobn und

ber Gerichtsaffeffor Roderole fur ben Begirt bes Lanbgerichts in Duffelborf mit Unweifung feines Bobnfiges in Juden.

#### In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Strunt bei bem Banbgericht in Dortmunb,

ber Rechtsanwalt Schulge bei bem Umtbgericht in Staffurt,

ber Rechtsanwalt Sallermann bei bem Umtsgericht in Borbe.

ber Rechtsanwalt Ballermann bei bem Umtegericht in Borbe,

ber Rechtsanwalt Mittrup bei bem Laubgericht in Borlis,

ber Rechtsanwalt Schund bei bem Landgericht in Bonn,

ber Rechtsanwalt Beng bei bem Amtsgericht in Dirfchau und ber Rechtsanwalt Seilborn bei bem Amtsgericht in Fürstenberg a. D.

#### In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Dr. Strunt aus Dortmund und

ber Berichtsaffeffor Schurmann bei bem Lanbgericht in Effen,

ber Berichtsaffeffor Dr. Burgholb unb

ber Berichtsaffeffor Dr. Bolff

bei bem Banbgericht in Frantfurt a. DR.,

ber Rechtsanwalt Bent aus Dirfchau bei bem Amtsgericht in Marienburg.

ber Berichthaffeffor Dr. Giegmund Mener bei bem Landgericht in Sannover und

ber Berichtsaffeffor Dabm bei bem Lanbgericht in Altona.

#### E. Berichteaffefforen.

Der bieberige Rechtsanwalt Sallermann aus borbe ift als Gerichtsaffeffor in ben Juftigbienft wieber aufgenommen.

#### Qu Berichtsaffefforen find ernannt :

ber Referenbar Mierzejemefi unb

ber Referenbar Jacob

im Begirt bes Oberfanbesgerichts gu Pofen,

ber Referenbar Roernig,

ber Referenbar bon Befiereti unb

ber Referenbar Comonte

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Rruger unb

ber Referenbar Sanber

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Stettin,

ber Referendar Rurs,

ber Referenbar Schoppen,

ber Referenbar Schneiber unb

ber Referenbar Bermann Duller

im Begirf bee Oberlanbesgerichts ju Frantfurt a. DR.,

ber Referenbar Derl.

ber Referenbar Georg Dener.

ber Referenbar Dr. Grunenwalb,

ber Referenbar Rannengießer,

----

ber Referenbar Jofeph,

ber Referenbar Laury,

ber Referenbar Dofes,

ber Referenbar Rute unb

ber Referenbar Jofephfobn

r preference Jelebalean

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Debem,

ber Referenbar Pohl unb

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigeberg,

ber Referenbar Bemmer,

ber Referenbar Saebling von Cangenauer und

ber Referenbar Gron boff

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Sperfter.

ber Referenbar Boliner.

ber Referenbar Buft.

bet Referenbar Bawerfig,

ber Referenbar Raupifd,

ber Referenbar Baafe,

ber Referenbar Sann unb

ber Referenbar Saden berger

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslau,

ber Referendar Meifner im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Dies,

ber Referenbar Gimone.

ber Referenbar Dr. von Bauer,

Det Sefetenbat Dr. Bon Pauer

ber Referenbar Dr. Rabfer, ber Referenbar Brach unb

ber Referenbar Rran

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Coln,

ber Referenbar Gieburg,

ber Referenbar Rulentamp,

ber Referenbar von During unb

ber Referenbar Dr. Oppenheimer

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Plambed im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Riel und

ber Referendar Grebe im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Caffel.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

ben Gerichtsaffefforen von Rell, Thomas und Dr. Bieland behufe Uebertritte jur allgemeinen Staatsverwaltung,

bem Gerichtsaffeffor Rnorr behufs Uebertritts gur Bermaltung ber indireften Steuern und

bem Gerichtsaffeffor von Rubloff behufs Uebertritts gur landwirthichaftlichen Berwaltung.

#### F. Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener und Gefangenauffeber Schröber in Bernau ift beim Uebertritt in ben Rubeftanb bas Allgemeine Schrengeichen verlieben.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 49.

### Erfenntnig bes Reichsgerichts bom 3. Marg 1888.

Der Glaubiger einer Kautionsthypothel hat loschungsfähige Quittung erft bann ju ertheilen, wenn ihm neben bem Betrage ber Kautionshypothel auch die Rosten bes gur Bestleulung ber Forberung, sier welche bie Spyothel bestellt ift, geführten Rechtstreites gegabit sind.

Eigenthumerwerbegefes vom 5. Dai 1872 §§. 23, 24, 30 (Gefes . Samml. G. 433).

In Sachen bes Raufmanns M. M. Bu G., Betlagten und Revifionstlägers, miber

ben Bauerhofsbefiger 5. G. gu C., Rlager und Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Fünfter Civilfenat, auf bie munbliche Verhandlung vom 3. März 1888 für Recht erkannt:

bas am 24. Oktober 1887 verkindete Urtheil des Ersten Eiwissenats des Königlich Dreußisichen Debeslantesegerichts au S. wird ausgehoben und in der Sache selbs bie Berusung des Mägerst agen das am 17. September 1887 verkindete Urtheil der Zweiten Eiwissammer des Königlich Preußischen Vandgerichts au S. aurückgewissen. Die Kosten der Berufungslinstan und der Revössanschaft aus der Archesten der Verligen und der Rechten der Verligen und der Verligen von der Verligen der Verligen werden der Verligen der Verligen werden der Verligen der

Bon Rechts megen.

#### Thatbeftanb.

Muf ben Grunbftuden bes Rlagers ift fur ben Beflagten eine Rautionshppothel in Sobe bon 3 000 Mart eingetragen. Auf bie perfonliche und bingliche Rlage bes Beflagten ift burch rechtstraftiges Urtheil vom 11. Juni 1887 ber Betrag ber forberungen, fur welche bie Rautionshippothet bestellt worben, auf 3 000 Mart festgestellt. Dem Beflagten find 6 Progent Jinfen bavon feit bem 3. Juni 1887 gugesprochen, ber Ridger ift in die Kosten bes Progesses verurtheilt. Jur Beitreibung ber Forberung ift bie 3wangsversteigerung eingeleitet, nachdem vorber bereits bie 3wangsverwaltung jur Sicherung bes Beflagten angeordnet war. Um 23. August 1887 hat ber Klager bem Beflagten Jahlung ber Forberung mit 3 000 Mart, angeblich auch ber Binfen feit bem 3. Juni 1887 mit 40 Mart und ber Unwaltstoften mit 13,40 Mart angeboten. Betlagter bat bie Unnahme bes angebotenen Betrages gegen Musftellung einer lofdungefähigen Quittung verweigert. Rlager bat barauf ben Betrag von 3 053,40 Mart binterlegt und Rlage erhoben mit bem Untrage, ju ertennen: bag bie Sinterlegung auf Gefahr und Roften fowie fur Rechnung bes Betlagten jur Begablung ber fraglichen Spothet und ber bezeichneten Sinfen und Roften erfolgt fei, und bag ber Beflagte ichulbig, bem Rlager lofchungsfähige Quittung unter Musbanbigung bes Spothefenbriefs zu ertheilen. Der Beflagte bestreitet bie Rechtmagigfeit ber Sinterlegung, weil er gur Unnahme einer Theilgablung nicht verpflichtet fei. Er ift namlich ber Unficht, bag bie Supothet auch fur bie Roften bes porausgegangenen Rechteftreits und ber Smangsvollftredung bafte. erste Richter hat unter Billigung biefer Unsicht bie Klage abgewiesen. Auf Die Berufung bes Rlägers bat bas Berufungsgericht bem Klageantrage gemäß ertannt, die Kosten bes Rechtsstreits bem Bellagten auferlegt und bas Urtheil gegen eine Gicherbeitsleiftung von 200 Mart fur vorläufig vollstredbar erflart. Der Beflagte bat Revifion eingelegt und beantragt, unter Aufbebung bes Berufungsurtheils nach feinem

Berufungsantrage - Abweisung ber Berufung bes Klagers - ju ertennen. Der Rlager bat um Burudweifung ber Revision gebeten.

Im Uebrigen wird auf ben Inhalt ber Thatbestande ber Vorberurtheile, welcher vorgetragen ift, Beng genommen.

Grunbe.

Das Berufungsgericht halt ben §. 30 bes Eigenthumerwerbgefetes nicht für amwendbar, weil die Kantionshypothet nicht in eine befinitive Sypothet umgeschrieben fei. Es meint, das dinglide Recht bes Betflagten aus bem Sypothefendriefe über die Kantionshypothet ber 3 000 Mart erstrecke fich nur auf biefen Betrag, barüber binaus siehe bem Betlagten aus dem Sypothefendriefe ein dinglicher Anspruch nicht zu, und beshalb fei berfelbe verpflichtet gewesen, bem Kläger gegen Sahlung von 3 000 Mart sichfungsfähige Luitung an geben.

1. Bon ben Ausführungen bes Berufungsgerichte ift richtig, bag ber §. 30 bes Gigenthumerwerb. gefetes bier feine Unwendung findet; aber ber bafur angegebene Grund tann nicht fur gutreffend erachtet Der S. 30 a. a. D. trifft im erften Cage Beffinmungen nur barüber, mofur bas berpfanbete Grundftud haften, in welchem Umfange bie Befriedigung ber tonfurrirenden Glanbiger aus ben Rauf. gelbern bes Pfanbgrunbftude erfolgen foll, in welchem Umfange ber Befiger bes Pfanbgrunbftude, wenn er entweber nicht perfonlicher Schuldner bes Sypothetenglaubigere ift, ober wenn er perfonlicher Schuldner, aber nur mit ber binglichen Rlage belangt ift (§. 37), bie Befriedigung bes Glaubigers aus feinem Grund. ftude zu bulben bat. Diefe Fragen verlangen im gegenwartigen Rechtsfreit in erfter Linie feine Enticheibung, ba es fich lebiglich barum banbelt, in welchem Umfange ber perfonliche Couldner (Rlager) feinen perfonlichen Glanbiger (Beflagten) megen einer Forberung bes letteren, gu beren Gicherung eine Spothet bestellt ift, ju befriedigen bat, um von bemfelben bas Aufgeben bes Pfanbrechte, Die Bewilligung ber Lofdung ber Spootbet, verlangen ju fonnen. Daß fur bie verfonliche Sorberung eine Spootbet bestellt ift, bat fur Die Bemeffung ber Sablungspflicht bes perfonlichen Schulbners teine besonderen Bolgen. Der Schulbner bat bem Glaubiger ju gablen, mas er bemfelben nach Befet, Bertrag ober Urtheil gablen muß, ohne Rudficht barauf, wieweit bie bestellte Spothet haftet. Erft wenn er gang befriedigt ift, hat ber Glaubiger Quittung gu leiften und bas Pfant gu enthaften. Ift fein Uebereintommen unter ben Parteien barüber vorhanden, wie bie erfolgenden Sahlungen verrechnet werben follen, fo muß bie geleistete Bahlung junachft auf bie Roften und Binfen angerechnet werben (Allgemeines Landrecht Theil I Titel 16 88. 153, 154). Die Abrechnung gwifchen bem Glaubiger und bem Schulbner gefchieht alfo guerft auf bie stoften, welche ber Schuldner ju entrichten bat, bann auf bie bis jum Sahlungstage verfallenen Sinfen, mogen es vorbebungene ober Bergugszinfen fein (vergl. Plenarbefdluß bes vormaligen Preugischen Obertribunals vom 19. Ceptember 1842, Enticheibungen Band 8 Geite 19), und julest auf bas Rapital. Siernach ift es fur bas Berhaltnis zwischen bem perfonlichen Schulbner und seinem Glanbiger ohne Einfluß, ob neben bem Kapitale noch Sinfen und Koften eingetragen find ober wieweit bas Pfandgrunbftud bafur haftet. Der Glaubiger verrechnet ben ibm gegablten Betrag junachft auf bie foulbigen Roften und Binfen und, mas bann noch bavon übrig ift, auf bas Rapital Wirb er auch wegen bes letteren gang befriedigt, fo muß er Quittung und Lofdungsbewilligung ertbeilen. Reicht bagu bie angebotene Sablung nicht aus, fo tann er biefelbe gurudweisen, weil er eine Theilgablung nicht angunehmen braucht (Allgemeines Canbrecht Theil I Litel 16 §. 57), und es tritt bie Berpflichtung jur Quittungsleiftung und Pfandenthaftung nicht ein (vergl. Urtheil bes vormaligen Preugifchen Obertribunals, Entscheidungen Band 50 Geite 205, Striethorft, Archiv Band 51 Geite 121).

2. Aber will man auch den Umfang der Zahlungspflicht bek Alägers nach dem §, 30 des Eigenthumerwerbgesets bemessen, so gelangt man boch zu einem wesentlich anderen Ergebnisse, als das Berussenschaft vommen, hastet das Phandgrundblud, auch wenn sie nicht eingetragen sind. Im §, 30 des Eigentbumerwerbgesetse wird nicht unterschieden, auch wenn sie nicht eingetragen sind. Im §, 30 des Eigentbumerwerbgesetse wird nicht unterschieden, od das eingetragene Kapital, bezüglich bessen Klagenund Bestreibungssonen entsanden int, seiner Größe nach zur Zeit der Eintragung kereits schländ und

beshalb ale unbebingte Sypothet eingetragen ift, ober ob baffelbe feiner Große nach jur Beit ber Gintragung noch unbestimmt war und in folge beffen zu feinem bochftmöglichen Betrage als Rautionehppotbet eingetragen ift. Gine folche Unterscheidung lagt fich auch nicht, wie ber Revisionstlager will, aus ber Bestimmung bes S. 24 bes Gigenthumerwerbgefebes berleiten. Denn wenn es bort beißt: "Benn bie Große eines Unfpruche jur Beit ber Gintragung noch unbestimmt ift (Rautionshopothet), fo muß ber bochfte Betrag eingetragen werben, bis gu welchem bas Grundftud haften foll" - fo ift bamit nur porgefcrieben, wie bem Erforberniffe bes §. 23 bes Eigenthumerwerbgefeges, bag bie Eintragungsbewilligung eine bestimmte Summe in gefeslicher Babrung angeben muß, in ben Gallen ju genugen ift, bag bie forberung gur Beit ber Gintragung noch nicht zu einem bestimmten Betrage exiffirt. Rur basjenige, mas ber Gintragung bebarf, um ein Spothetenricht ju bewirten, foll im Grundbuche feinem Umfange nach beftimmt, giffermaßig, bezeichnet werben. Gur biejenigen Rebenforberungen, welche, wie bie Roften, ber Eintragung nicht beburfen, bamit bas Grunbftud bafur baftet, beburfte es einer Boricbrift uber bie Art ihrer Eintragung nicht. Und eine folde hat auch im §. 24 nicht gegeben werben follen. Es ließe fich auch tein Grund fur bie Unterscheidung benten, bag bie aus ber Gintlagung und Beitreibung einer Rautionshppotbet ermachfenben Roften gu einem bestimmten Sochstbetrage eingetragen werben mußten, um Unfpruch auf Befriedigung aus bem Grunbftude ju haben, bag es bagegen ber Gintragung ju biefem 3mede überhaupt nicht bedurfte, wenn bie Roften ber Gintlagung und Beitreibung einer enbaultig ihrem Betrage nach festitebenden Spothet in Frage tommen. Die Rudficht, welche Die felte Begrengung ber Sauptforberung geboten bat, ift bezuglich ber Roften, welche im Berhaltniß gur Sauptforberung ber Regel nach nur geringe Betrage betreffen, nicht maggebent gewefen, obwohl auch bie Sobe ber erwachsenben Roften bei ber Gintragung noch nicht festzustellen ift.

Der Rläger wurde beminach, um feine Jahlungspflicht in vollem Umfange zu erfüllen, bem Betlagten zum mindeften auch die Seoften der Klage und Beitreibung haben anbieten muffen. Da biefes umftreitig nicht geschehen ist, mußte der Revision stattgegeben und das erste Urtheit, weiches die Konschaung

richtig giebt, wieber bergeftellt werben.

Die Roftenbestimmung folgt ber Borfdrift bes §. 92 ber Civilprozeforbnung.

Juftigminifterium I. 1370, Supothefenfachen 32, Vol. 15,

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen:Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 10. Muguft 1888.

₼ 31.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal-Beranberungen, Titel. und Orbene Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Lanbgerichte und Umtegerichte.

Dem Bandgerichtsprafibenten, Gebeimen Ober-Juftigrath Remenig in Saarbruden ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte mit Penfion ertheilt.

Qu Landgerichteprafibenten find ernannt:

ber Canbgerichtsbireftor Benborff in Greifsmalb bei bem Lanbgericht in Stenbal unb

ber Lanbgerichtebirettor Cormann in Saarbruden bei bem Banbgericht bafelbft.

Es ift verlieben :

bem Landgerichtsrath Abamfched in Oppeln bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife unb

bem Umtsgerichtsrath Ragell in Cherswalbe ber Rothe Abler-Orben IV. Rlaffe.

Berfest finb :

ber Amtegerichtsrath Theis in Bohl an bas Amtegericht in Fulba,

ber Amterichter Rube in Bieber an bas Amtegericht in Corbach, ber Amterichter Thinius in Jehben an bas Amtegericht in Ludau,

3ut. - Drinift. - Bl. 1888.

ber Umterichter Sallebt in Ludau an bas Umtegericht in Behben und

ber Umterichter Steffenhagen in Burg an bas Umtegericht in Magbeburg.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Berichtsaffeffor Englifch bei bem Umtegericht in Dief, ber Berichtsoffeffor Betble bei bem Umtegericht in Geftenberg,

ber Berichtsaffeffor Borons bei bem Amtsgericht in gegtenverg, ber Gerichtsaffeffor Borons bei bem Amtsgericht in Sabelschwerbt, ber Gerichtsaffeffor Relbier bei bem Umtsgericht in Reu-

mittelwalbe und

ber Berichtsaffeffor Saun bei bem Umtegericht in Liebau.

B. Ctaatsanwalticaft.

Der Oberstaatsanwalt, Beheime Ober · Juftigrath Gare in Ronigs berg ift gestorben.

C. Rechteanwalte unb Rotare.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt, Juffigrath Muller in Gorlig fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts in Brestau mit Unweisung feines Bohnfiges in Gorlig,

45

ber Rechtsanwalt Rammer in Bublih für ben Bezirf bes Oberlandesgerichts in Stettin mit Unweisung seines Bohnsibes in Bublib.

ber Rechtsanwalt Gund in Saarlouis für ben Bezirt bes Landgerichts in Duffelborf mit Unweisung feines Bohnfiges in Obenfirchen unb

ber Gerichtsaffeffor Raufen fur ben Begirt bes Landgerichts in Saarbruden mit Unweisung feines Bobnfiges in Saarlouis.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte ift geleicht:

ber Rechtsanwalt Rinbel bei bem Canbgericht in Sannever.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Beilborn aus Fürftenberg a. D. bei bem Landgericht in Frankfurt a. D.,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Such bei bem Amtsgericht und bei

bem Canbgericht in Frankfurt a. D., ber Gerichtsaffeffor Soper bei bem Amtsgericht und bei bem Lanbgericht in Konis.

Landgericht in Ronis, ber Berichtsaffeffor Stambrau bei bem Landgericht in Ronigeberg,

ber Rechtsanwalt Mittrup aus Gorlis und

ber Berichteaffeffor Rraft

bei bem Canbaericht I in Berlin.

ber Gerichtbaffeffor Deftreich bei bem Landgericht in Coin, ber Gerichtbaffeffor Dr. Relbers bei bem Umtegericht in Solingen.

ber Gerichtsaffeffor Urenbs bei bem Amtsgericht in Reuenhaus, ber Rechtsanwalt Dichaelis aus Relbra unb

ber Berichtsaffeffor Doppe

Betimiteallellot Dobbe

bei bem Canbgericht in Rorbhaufen,

ber Rotar Rahlenborn in Bierfen bei bem Amtsgericht bafelbft,

ber Rotar Somis in Gerresheim bei bem Amtegericht bafelbft, ber Rechtsanwalt Pruefchent von Linbenhofen aus

Berlin bei bem Umtegericht in Jeffen, ber Rechtsanwalt, Juftigrath Rerlich in Plef bei bem Umte-

gericht bafelbft unb ber Gerichtsaffeffor Raernbach bei bem Landaericht in Dels.

Dem Rotar, Juftigrath Dr. Stamm in Biesbaben ift bie nachgefuchte Enflaffung aus bem Mute als Rotar ertheilt.

Der Rechtsanwalt und Rotar Bellhoff in Pripwalt,

ber Rotar Grangen in Erier unb

ber Rechtsanwalt Friedrich Bilbelm Fifcher in Sannover find geftorben.

# D. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Mrnbeim,

ber Referenbar Dr. Gallentamp unb

ber Referenbar Dehlhorn

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Cooman im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Celle.

Den Gerichtsaffefforen Belle und Cisbein ift behufs liebertritts jur landwirthichaftlichen Berwaltung bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt.

Der Gerichtsaffeffor Dr. Sternberg ift geftorben. ....

### E. Subalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift perlieben :

bem Berichtsichreiber, Rangleirath Babe in Silbesheim ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe,

ber Rarafter ale Rangleirath und bem Rangliften Dittmann in Sechingen ber Rarafter ale

em Ranglisten Dittmann in Sechingen ber Karafter als Kangleisetretär.

### F. Unterbeamte.

Dem Berichtsbiener Rlevermann in Duffelborf unb

bem Gerichtsbiener und Gefangenauffeher Matthes in Beelis ift beim Uebertritt in ben Rubeftand bas Allgemeine Chrenzeichen verließen.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial-Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshöfe.

### Num. 50.

# Allgemeine Berfügung bom 30. Juli 1888, — betreffend den Stempel ju Schuldberfcreibungen.

Allgemeine Berfügung vom 23. Rosember 1881 (Juft. Minift. II. ©. 280). Milgemeine Berfügung vom 22. Dezember 1886 (Juft. Minift. II. ©. 343). Allgemeine Berfügung vom 11. April 1887 (Juft. Winift. II. ©. 93). Allgemeine Berfügung vom 11. Juni 1887 (Juft. Winift. II. ©. 172). Milgemeine Verfügung vom 23. Juli 1887 (Juft. Winift. II. ©. 192).

Den Juftigbeforben wirb bie nachstehene Cirtularversigung bes Serrn Jinangministers vom 11. Juli D. Begüglich der Stempelfreibeit berjenigen Schuldverschreibungen, welche im Preußsischen Staate zu Gunsten des Frankfurter, Sppotheten-Irredit-Vereins in Frankfurt a. M. aufgenommen und auf Grund deren von dem genannten Vereine reichstempelpflichtige Sypothetenantheilscheine ausgegeben werben, hierdvurch zur Kenntnisspachen und Verachtung mitgetheilt.

Berlin, ben 30. Juli 1888.

in	fåmmtli	фе	Juftigbeho	rben,		
I,	2245.	6	teuerfachen	53.	Vol.	4.

Der Juftigminifter. von Friedberg.

Berlin, ben 11. Juli 1888.

Die in Frankfurt a. M. ihren Sit habende Attiengesellschaft »Frankfurter Sppotheken-Aredit-Brein- gewährt nach §. 3 liver Statuten hypothekarische Darlehne und ist nach §. 4 bet Statuten beftigt, die von ihr erworbenen Sppotheken in zinstragende Sppothekenantheile zu zerlegen und auszugeben. Die Antheilsschie lauten auf Namen und werden mit dem in Tarifnummer 2 des Neichsstempelgesets vom 29. Weie 1885 vorgeschriebenen Stempel von zwei vom Taussend versehen.

Unter blefen Umftänden erscheint es, wie ich auf ben Antrag des genannten Kreditvereins zur Begegnung von Zweifeln hierdurch bestätige, gerechftertigt, auf die in Preußen zu Gunsten des Bereins aufzunehmenden Schuldverschreibungen die Verfügung vom 23. September 1881 (Centralblatt für die Abgadenverwaltung von 1881 S. 373, Just. Minist. Bl. von 1881 S. 280) zur Anwendung zu bringen. Zu ben gedachten Berschreibungen ist daßer, wenn der Kreditverein auf Grund berselben reichsstempelpsichtige Sphothekenantheissgeine ausgeiebt, ein Preußischer Schuldverschreibungsstempel nicht zu verwenden, viellender sind bei Verschreibungen albann mit dem Vermerte zu verschen.

»Stempelfrei nach Maßgabe ber Berfügung bes Finanzministers vom 23. September 1881, ba auf Grund biefer Schulberschreibung von bem Frankfurter Sppotheten Aredit Bereine reichsstempelbischiae Supothefenantbelischein auskacaben werben.

reichsitemberblichtige	Bopothetenantheilicheine	ausgegeben	merben.

	Der Finangminifter.
entities to the second of the	3m Auftrage:
fammtliche herren Probingialfleuerbirettoren.	Saffelbach.
	45*

### Num. 51.

Allgemeine Berfügung bom 30. Juli 1888, — betreffend bie Erbohung ber Ungabl ber ftellvertretenben Sanbelsrichter bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Munchen Glabbach.

Mugemeine Berfügung vom 26, Juli 1879 (Juft. Minift. Bl. G. 210).

Bei ber Rammer für Sanbelssachen in Munchen Glabbach wird die Ungahl ber ftellvertretenben Sanbelsrichter vom 1. Oktober 1888 ab auf vier erhöht.

Berlin, ben 30, Juli 1888,

Der Juftigminifter.

. 2280. H. 18. Vol. 2.

## Num. 52.

# Erfeuntuig bes Reichsgerichts bom 7. Dai 1887.

Bulaffigfeit ber außerorbentlichen Erfitung einer Servitut gegenüber einem Fibeitommifgute.

MUgemeines Canbrecht Theil II Titel 4 §, 122. Gefet vom 31. Warz 1841 (Gefet, Samml. S. 75) §, 4. Gemeinheftstheilungserbnung vom 7. Juni 1821 (Gefet, Samml. S. 53) §, 164. Jufty. Ministerial "Watt 1880 S. 267.

In Sachen bes G. v. S. zu W., als Besitzers ber Stanbesherrichaft R., Provolaten und Revisionsklägers,

#### miber

bie in tem Urtheile bes Roniglich Preugischen Oberlanbestulturgerichts zu B. vom 14. Mai 1886 bezeichneten Stellenbefiger zu C., S. und R., Provotanten und Revifionsbetlagte,

hat bas Reichsgericht, Funfter Civilfenat, in ber Gigung bom 7. Dai 1887

fur Recht ertannt:

das Urtheil des Königlich Preußischen Oberlandeskulturgerichts zu B. vom 14. Mal 1886 wird, soweit es den zu 1. der Urtheilssormel bezeichneten Stellenbesspern zu S. Rechte auf Baff- und Vescholz und auf Streu zuerkennt, sowie bezüglich des dem Provosokaten aufertegeten Theils der Kosten, aufgehoben, und insoweit die Sache zur anderweiten Berhandlung und Entschiedung in die Berufungsinstanz zurächerweiseln; im Uedrigen wird die Kevision gegen das bezeichnete Urtheil zurückgewiesen. Die Entscheilung über die Kosten der Revisionsinstanz bleibt dem Lünftigen Endurtheile vorbehalten.

Bon Rechts wegen.

## Enticheibungsgrunbe.

Nach §. 4 bes Gesetzes vom 31. März 1841 in Verbindung mit §. 164 der Gemeinheitstheilungsordnung vom 7. Juni 1821 ist zum Nachweife des Erwerds ablösderer Servliuten durch die hier in Frage tommende außerordeutliche (30jährige) Ersthung der Nachweiß des dor Emanation des Geste don 1841 vollendeten, alse höteftens im Jahre 1811 begonnenen Berjährungskessisse ersoberlich und ho sang ausreichend, als nicht der Gegendeweis geführt wird, daß die Erssung vor Emanation der Gemeinheitstheilungsvohung von 1821 nicht vollendet sein konnte. Dieser Gegendeweis würde insbesoidere dann geführt sein, wenn sessische daß im Jahre 1791, dreißig Jahre vor Emanation der Gemeinheitstheilungsvohung, der Sezim der Essignung aus Krecksfaründen ummöglich war. Alls einen schofen Rechtsgrund bezeichnet der Orovotat die Jibeisommißeigenschaft des angeblich belasten Gutes. Mit dem Berufungsrichter ist indessen ausunehmen, daß diese Eigenschaft des Gutes ein Sinderniß des Ersigungsbeginnes nicht bildet, und es bedarf beshalb nicht der Prüfung der auch vom Verusungsficher nicht erlebigten Frage, ob die Serrschaft K., was die Prodosanten in zweiter Justanz bestritten haben, Hibeitommiß sit und im Jahre 1791 war.

1. Hur das Gemeine Recht, welches zu der für den Beginn der Weristung maßgebenden Zeit noch im Geltung stand, ist eine positive gefehigie fentscheidung der Frage, od deum Erstung das Eigenthum von Grundstüden, welche zu dem Berdande eines Familiensdeitommisses gehören, oder dingstücken der Glocken Grundstüden erworden werden schaftlick nicht zu erwarten. Bon der Sand zu weisen ist dorweg der Versing des Verusingskrichers, die Frage peziell für den vorliegenden fill durch den Sinweis auf die Analogie der Belgiung eines Fibeisommisgrundstüdes mit geringwertligen Gerbülden zu welchen er ohne besondere Begründung auch die Setruebrechtigung zicht her zuslössigen Beräußerung unsbeduchener Theile des Sideisommisses zu lösen. Diese Veräußerung, wenn sie nicht ex necessitate, sondern ex utilitäte geschiehen soll, ersochert, daß dem Fibeisommis ein Ersa für das Beräußerte (durch Verwendung des Ertisses) zugesicht wird, und sie wirt unter dieser Voraussesung aus dem zu vermutsenden Willen des Ertisses) zugesicht wird, und fie wird unter dieser Voraussesung aus dem zu vermutsenden Willen des Ertisses zugesicht wird, und fie wird unter die Verstäufig das dem zu vermutsenden Willen des Ertisses zu erchsterrigt (Knipsschild de siedeicomm. S. 502. XVII; Vewis, Jammiliensseheit millen des Ertisses des die den des denteres fann de der Ertisung von

Gerbituten gutreffen.

Darüber nun, bag bie orbentliche (titulirte, 10. bis 20 jabrige) Erfigung gegen Familienfibei. tommiffe ausgeschloffen fei, berricht unter ben Lebrern bes gemeinen Rechts tein Streit. Dit Unrecht aber nimmt bas vormalige Obertribungl (Entscheibungen Bb. 41 S. 251) und mit ibm bas vormalige Revisions-Rollegium (beffen Beitschrift Bb. 15 G. 257) an, auch barüber fei eine Kontroverfe aus ben Schriften ber befannten alteren und neueren Lebrer bes gemeinen Rechts nicht zu entnehmen, bag jebe, auch bie außerorbentliche Erfigung gegen Fibeitommiffe ungulaffig fei. Smar leugnet ber neben bem alteren Spanier Molina allein von bem Obertribunal angezogene Knipfchild, beffen Traftat de fideicommissis Die einzige bervorregende und in Anfeben gebliebene Monographie über Kamilienfibeifommiffe aus bem porigen Jahrhundert ift, die Birffamteit der longissimi temporis (= 30 vel 40 annorum) praescriptio gegen die Aibeitonmifanwarter, und bon Schriftstellern über bas Lefin, bas, soweit es auf bas Berhaltnig bes Bafaller und feiner Ugnaten gegen Dritte antommt, analoger Beurtheilung unterliegt, tritt ihnen insbefondere Brudner de feud. inform. Cap. III §. III (in Jenichen, thesaurus juris feud. 1751 Bb. 2 S. 815) bei. Dagegen lebrt ber vielverbreitete Institutionentommentar von Boepfner (erfte Auflage 1783, viert: Auflage 1793, leste Musgabe von Beber 1818) S. 403 Dr. 5 bie Wirffamfeit ber erwerben ben 30 jabrigen Berjahrung auch gegenüber ben Unmartern bes Ramilienfibeitommiffes. Bon nachlanbrechtlichen Schriftstellern tritt in Begna auf Leben Daes (Cehrbuch bes Lehnrechts §. 126 Rote 1) anfcheinenb ber Buficht Knipfchilbs bei; Pfeiffer (Bermifchte Auffage 1803 G. 318) bagegen, und zwar mit Grunben, welch burchweg auf bas Fibeikommiß passen, ber gegentheiligen Ansicht; ebenso für Fibeikommisse v. Salza (Lehr von Familienstbeikommissen 1838 S. 236, 237). Pfeiffer (in Weistis Rechtslexikon Bb. 6 1845 G. 618, 619) bezeichnet unter ausgiebiger Literaturnachweifung bie Unficht von ber Wirtfamfeit ber außeorbentlichen Erfigung bem Lehnsherrn gegenüber als bie in ber Deutschen Berichtspragis vorberrthenbe und ben Lebus. Ugnaten gegenüber als ben allgemeinen Grunbfagen ber Berjahrungslebre entfredenb. Dem bat fich auch, in Begiebung auf bie außerorbentliche Erfigung von Lebnegrundstuden, bas Dreugifde Obertribunal, Erfter Genat (Enticheibungen Bb. 53 G. 108) angefchloffen. Die Unficht von Unerholgner (Berjahrungslehre), welcher fich Bb. 2 G. 259, 260 über bie Lebneberjahrung wenig ffar awfpricht, fann nicht in Betracht fommen, weil er ben nach ber communis Opinio wefentlichsten Unterschieb zwischen ordentlicher und außerordentlicher Ersigung, wonach die letzter eines Litels nicht bedarf, verwirft (Bb. 1 S. 354). Der neueste gemeinrechtliche Schriftsteller über Fibelsommiss, Lewis (1868), entische sich gegen die Wöglichkeit, daß dem Sibeisommis vurch vausgerordentliche Usachione Gegenstände entgogen werden. Seine Wendung, dieselbe »bürste« jeden Fibeisommissinteressentent gegenüber erst mit dem Augenblick beginnen, wo berselbe zur Sutzession gelangt, deutet indessen auf eine gewisse Unsächerbeit.

Weht man von ben gefetlichen Erforderniffen ber außerorbentlichen Erfitung: feblerlos, erariffener, nicht unterbrochener Befig und guter Glaube, b. b. rebliche Meinung bes Erfigenben, ein ibm guftebenbes Recht auszuüben, aus, fo icheint feines berfelben burch bie Gibeitommigeigenichaft bes Grunbifude ausgefchloffen ju merben. Das insbefonbere ben guten Glauben angebt, fo fann auf biefen bas blofe Befteben bes Ribeitommiffes felbftrebend nicht einwirten. Die Reuntnig bon ber Ribeitommificigenicaft foliefit ibn ebenfo felbitrebend aus, wenn es fich um bie Erfigung eines Tibeitommifgrunbftude banbelt, aber nicht aus Grunden, die bem Sibeitommiß eigenthumlich maren, fonbern weil berieuige, welcher weiß. baß ein Grunbftud im Bibeitommigverbanbe ftebt, bamit jugleich weiß, baß es frembes Gigentbum ift. Unbers bei ber Gervitutenerfigung. Wer ba meiß, bag bas Grunbftud, an welchem er eine Gervitut ju baben vermeint, Sibeitommiß ift, weiß gwar, bag ber jeweilige Besiger ibm eine Servitut nicht einraumen tann. Allein bie 30 jabrige Erfigung bebarf feines Titels; ber gute Glaube, ein Recht gu baben, braucht fich nicht auf bie Deinung ju ftuben, baf bas Recht auf einem Ginraumungsafte bes gegen. martigen ober eines bestimmten fruberen Befigere berube, es ift fur bie Meinung, im Rechte ju fein, nicht einmal erforberlich, bag ber Befigenbe ober ben Befig Ergreifenbe fich irgent einen beftimmten Rechtsgrund feines Befiges vorftelle. Man braucht baber, um ben guten Glauben ale porhanden anzunehmen, nicht auf die vom Obertribungl (Entscheibungen Bb. 41 G. 256, 257) als rechtlich unzuläffig abgelebnte, thatfachlich indeß gewiß in ber großen Debrzahl ber Jalle gutreffenbe, Bermuthung gurudgugeben, baf ber ermiefene Berjahrungsbefit bie Gortfetung eines icon fruber begonnenen, mogliderweise por bie Errichtung bes Ribeitommiffes jurudreichenben Befiges fei, benn es mare auch nicht unbentbar, bag Jemand nach Errichtung bes Ribeitommiffes fich in ben Befit einer Gervitut feste in bem Glauben, baf ibm aus irgend welchem Grunde bie Befugnig bagu langft jugeftanten babe. Go lange nur eine, wie immer gestaltete, Möglichkeit besteht, bag ber Befiger ber Groitutnugung im Rechte ju fein glaubte, ift bem Erforberniffe ber ju prafumirenben bona fides Benuge geleiftet; jebe Unforberung an ben Befiber, ben Grund feines Glaubens anzugeben, murbe ein Forfchen nach bem fur bie aufferorbentliche Erfigung bes Rachweifes nicht beburfenben Titel barftellen.

Much befonbere Bestimmungen binfichtlich ber ber Erfigung entzogenen Gegenftante, unter welche fich bie Annahme bringen ließe, bag bie Sibeitommißeigenschaft als folde ein Sinbernif ber außerorbent. lichen Erfigung bilbe, bestehen nicht. In ben bem Bertehr entzogenen Sachen (Res extra commercium) gehoren bie Fibeifommiffe nicht. Das Berbot ber Erfigung von Cachen, bie ben Gegenstand eines Bermachtniffes bilben (L. 3, & 3 C. comm. de legat. 6, 43), welches, wie bas angeführte Befet felbfi quis fpricht, in bem Sage wurzelt, bag ein gefegliches Beraugerungsverbot bie orbentliche Erfigung ausschließt, begiebt fich, wie unbestrittenen Rechtens, nur auf bie orbentliche, nicht auf bie außerorbentliche Erfpung (Borbfner, Rommentar &. 403 Rr. 5; Binbicheib, Paubelten &. 182 Note 14, &. 183 Note 2 und bort Citirte), nach Savigun's (Suftem Bb. 4 G. 365 ff.) wohlmotivirter Ausführung fogar nur au' bie orbentliche Erfigung, fofern fie auf einen burch bas Beraugerungsverbot betroffenen Litel geftust merben folle. And Knipfchilb, auf welchen burchgebenbs biejenigen, welche bie angerorbentliche Erfigung cegen Libeitommiffe ausschließen, jurudweisen, findet bas Hinderniß ber longissimi temporis praescriptio jicht in bem Berbote ber Beraugerung vermachter Cachen (G. 637 Dr. 90); er führt vielmebr feine Unicht. baft biefe praescriptio gwar gegen ben augenblidlichen Befiger, nicht aber gegen bie Sibeitommiffdaer mirffam fei, balb (S. 637 Rr. 91) auf ben Sat jurud: Agere non valenti non currit praescripio. balb (G. 638 Rr. 93) auf ben Cat: Actioni nondum natae non praescribitur. Diefe Begrundung. wie feine gange Darftellung geigt, mas auch Rathmann (Gruchot, Beitrage Bb. 14 G. 45, 68 ff.) bermebebt, baß er amifchen Erfigung und Rlagverjahrung nicht genugenb unterscheibet. Pfeiffer (vermifdte

Auffage 1803 G. 279) hebt biefen Unterschied icharf hervor, und fagt: albquifitivverjahrung ift biejenige Erwerbeart, vermittelft welcher blos burch ben nach gefeglicher Borfchrift qualifigirten Befig eines bing. lichen Rechtes biefes Recht felbft als eigen erworben wirb. Man fieht alfo bier lebiglich auf ben Erwerbenben; ein in feiner Berfon fich ereignenbes Factum begrundet bie Berjagrung, und ift biefes mit ben erforberlichen Eigenschaften verfeben, fo wird biefelbe vollendet ohne alle Rudficht auf etwaige Unfpruche eines Unberen, und ob biefem bei ber bernachläffigten Ausübung einige Coulb jur Baft falle. Sieraus giebt er, fpeziell in Unwendung auf bas Lehn (C. 318) bie Folgerung, bag bie erft nach vollenbeter Erfigung einer jum Lebn geborigen Cache erhobene Revolationsflage eines Lebnsanmarters, phwohl biefe Klage felbit erft mit bem Aufall bes Lebus an biefen Unmarter gur Entftebung gelangt ift, alfo auch bie erlofdenbe Berjahrung biefer Rlage erft mit biefem Beitpuntte gu laufen beginnt, boch erfolglos bleiben muß, weil ihr ein wirtfamer Ginwand aus ber, unabhangig von ihrer Entftehung gur Bollenbung gelangten Abquisitivverjahrung entgegensteht. Die gleiche Unficht wird von Rathmann (Gruchot Bb. 14 G. 70) naber begrundet und ber Erfte Genat bes Preufifchen Obertribunale ift ihr fur Leben unter Allegirung einer Ungabl auberer Autoritaten beigetreten (Enticheibungen Bb. 53 G. 107 ff., befonbers G. 111). Benn Thibaut (Befit und Berjahrung, erfte Auflage 1802 S. 45) bie Doglichfeit, bag bie Birtfamteit einer noch nicht verjährten Rlage burch bie früher vollendete Erfigung ausgeschloffen wirb, nur in bem galle bes Susammentreffens ber Rlageverjahrung mit ber orbeutlichen (3. ober 10 jahrigen) Erfigung annimmt, bagegen meint, bag bie Bollenbung ber außerorbentlichen erwerbenben Berjabrung bes Eigenthums gang mit bem Erlofchen ber Eigenthumsflage gufammenfalle, fo ift babei an ben, immerbin eine Ausnahme bilbenben Rall, baß bie Rlageberjabrung fpater beginnt, als bie außerorbentliche Erfigung, mobl nicht gebacht morben.

2. Nach dem heutigen Stande der gemeinrechtlichen Verjährungslehre würde man sich hiernach für bie Julisssielt der außerordentlichen Erstung gegenüber dem Familiensbeitonmisse zu entscheden haben. Jür die Zeit der Emmantion des Vreußsichen haben einschriebenderts, muß aber anerkannt werden, daß demals die Unschlet des Leitzgefind des vorsigenstellt der anderen Seite Vertreten werden, sich eutgegenstanden, und daß dem Anschlet knipschild um so eher Unbänger sinden vornen, sich eutgegenstanden, und daß dem Unterschiedes zwischen der dere Unterschieden Restung des Unterschiedes zwischen der der Unterschieden Zeitzung und der außerordentlichen Erstung, wie schoo der fich von der ihre des eine, wie für das andere Institut gemeingebräuchliche Ausbruck: longissimi temporis praeseriptio zeigt, und wie auch die landrechtliche Lusammenschilung der erwerbenden und erlössiehen Verjährung unter gemeinschaftliche Grundregeln noch erkennen läßt, noch nicht burchgebrungen war. Mit Recht erachtet daher der Berufungsrichter die Entscheidung der Frage nach den Vorschriften des Ausgemeinen Vandrechts gemäß der Vorschrift im §. 1X des Publikationspatents down

5. Jebruar 1794 für geboten. Die Worte biefes Paragraphen

alfo, baß bisher über ben Ginn und bie Unwendbarfeit berfelben (ber bisherigen Befege)

verschiebene Meinungen in ben Gerichtshofen ftattgefunden habena,

nöthigen nicht bagu, eine Dunkelheit und Zweiselhaftigteite bes alteren Rechtes, welche nach den Vorschriften des Eandrechts zu lösen ware, nur dann anzunehmen, wenn einander widersprechende gerichtliche Extenutuisse aus vorlandrechtlicher Zeit heute nachweisdar sind; jene Worte sollen vielmehr den Begrift der Dunkelheit und Zweiselheitzelt nur au einem, und zwar dem wichtigkten Kalle, erläutern, und sind in den singeren Patenten wegen Einschrung oder Wiedereinssührung des Andrechts in einzelne Landestheile sortgelassen worden, offendar nur wegen ihrer Entbehrlichkeit, nicht aber in der Uhssicht, den Kreisder auch Landrechts zu entscheichen Kontroversen zu erweitern (vergl. Patente vom 9. September 1814 [Geseh-Samml. S. 89] §. 4, vom 9. November 1816 [Geseh-Samml. S. 223] §. 4, vom 15. November 1816 [Geseh-Samml. S. 233] §. 5).

3. Der §. 122 Theil II Litel 4 Allgemeinen Landrechts entscheibet die Frage zu Guuften ber Julassignateit ber dreißigläbrigen (erlöschenden wie erwerbenden) Berjährung. Seinem Wortlaute nach ertlärt er den Erwerd von einzelnen Rechten auf das Fibeilommiß durch dreißigsährige Ersthung für zulässig. Er spricht nicht von der Ersigung von Rechten gegen den zeitigen Fibeilommiß bestier, sondern von der

Erfigung von Rechten auf bas Sibeitommiß, alfo von einer Ginichranfung, Belaftung bes Ribeitommiffes felbit, und gwar im Gegensat gu bem Berlufte ber Gibeitommigeigenicaft überhaupt. Much bie Entftebung bes Gefetes fubrt auf fein anberes Berftanbnif, als fein Bortlaut bietet. Rach ben bom Dbertribunal (Enticheibungen Bb. 41 G. 252, 253) mitgetheilten Materialien jum Allgemeinen Canbrecht hat Grolman eine Borfdrift, welche eine, auch bie Fibeitommignachfolger binbenbe Praftription für julaffig erflare, aus Smedmäßigfeite. und Billigfeitegrunben (jur Bermeibung von Prozeffen unb bon Rechtsungleichheiten grifchen bem Gutsherrn und ben Unterthanen) in Borfcblag gebracht; Suareg hat eine folde vom Rechtsftanbpuntte aus fur julaffig erachtet; fein Zweifel, ob man ber Familie als Dbereigenthumerin. bes Sibeitommiffes wegen ihrer Mehnlichfeit mit einer Rorporation bas Privilegium ber vierzigjahrigen Frift jugugefteben babe, ift aufgegeben worben. Der Grolman'iche Billigfeitegrunb lagt fich nicht mit bem Preugischen Obertribunal (Enticheibungen Bb. 53 G. 192) burch bie Erwagung befeitigen, bag ja bie Berjahrungslehre auch anbere, nicht vermeibliche, Rechtsungleichheiten tenne, und bag bie aus ber Gibeitommigeigenichaft entfiebenbe Rechtsungleichheit eine gu ber positiven Ratur bes Inftituts im Berhaltniß ftebenbe Bevorrechtung fei. Grolman's Borfchlag zeigt gerabe, bag man es bermeiben wollte ben ohnebin bestebenben, bem allgemeinen Rechte angehörigen und beshalb fur niemanben vermeiblichen Rechtsungleichheiten eine besonbere ju Gunften ber Sibeitommiffe bingugufugen, und bag man bie positive Bevorrechtung biefes Inflituts nicht foweit ausbebnen wollte, um bie fibeitommigberechtigte Samilie auch in Bezug auf die Berjahrung wefentlich anders zu ftellen, als aubere, befonders als biejenigen Grunbeigenthumer, mit benen fie in fteten Rechtsbeziehungen lebt. Daß aber bie »pofitive Ratur. bes Gibeitommiffes ber Qulaffung ber außerorbentlichen Berfahrung nicht entgegegenftebt, ergiebt ber Sinweis auf anbere Gefetgebungen, welche es gleichfalls fur julaffig und geboten erachtet baben, bie Berjabrung gegen Fibeitommiffe in gewiffem Umfange ju gestatten (Defterr. Gefebuch §. 1474, Groß. bergoglich Beffifches Gefet bom 13. September 1858 Urt. 16). Bom Rechtsftanbpuntte aus folgert Guareg bie Bulaffigfeit, insbefonbere ber praescriptio acquisitiva gegen bas Ribeitommiß (nicht gegen ben einzelnen Befiger) aus ber Borfdrift bes Entwurfs jum Gefegbuche, welche lautet:

3ft eine Berjahrung einmal augefangen worben, so wird ber Lauf berselben baburch, bag bas streitige Recht in ber Swifchenzeit an einen auberen, nicht unterrichteten Besieber gebieben

ift, nicht gehemmt (jest Allgemeines Canbrecht Th. I Tit. 9 §. 515).

Ein Jweisel war fur Suarez also nur entstanben über die Frage, ob etwa ber Uebergang bes stiedlommisses auf einen Agnaten eine Unterbrechung ber Verjährung wirken tonne, und biesen Iweisel sand er ver eine Vergabrung durch die Miesen Jweisel sahe eine Agnate ber Verjährung durch die Miesen schaft nicht ausgeschlossen werbe, darüber bat er nicht gezweiselt, benn sonst hatte er zu dem Iweisel über die Wöglicheit der Unterbrechung überdaubt nicht gelangen tonnen. Und zwar muß er den Anfang der Verjährung, welcher zunächs nur auf Unterschlung des einzelnen Jiebeltommissisers der bei ber Ersthung) auf einer Beschrändung seines Besites beruht, als den Ansang der Verjährung gegen das Fibeltommis schollen den, da sonst eine Fortsetung best Verjährung gegen das Fibeltommis nicht batte in Vertschle dommen Konnen, da sonst eine Fortsetung ber Verjährung gegen das kieltimmis nicht batte in Vertschle dommen Konnen.

Nuch ber höchste landesgerichtsbof, das vormalige Preußische Obertribunal, hat den §. 122 Theil II Littl 4 Allgemeinen Candrechts ansangs dahin verstanden, das derfelde die dreißiglädrige erwerdende Verzährung seinzelner Rechtes gegen das Fiderlommis von keinen anderen, als den allgemein gesellichen Boraussetzungen bieser Verzährung: sehertolde ergriffener, nicht unterdrochener Bestig und guter Glaube — abhängig mache. Die Entscheidung des Ersten Senals vom 11. Fedruar 1850 (Entscheidungen Bb. 19 S. 122) erachtet unter diesen Boraussetzungen die Erstjung selbst eines einzelnen zum Fideldommist gehörigen Grundsstädes für zulässig, ohne darin einen Widerspruch mit §. 123 a. a. D. zu sinden. Später hat die Kreitsprechung bieses Gerichtsbose seinen Boraussesungen eine fernere hinzugestägt: das Drätivid des wreiten Senals vom 19. Mai 1859 (Entscheidung W. 41 E. 257) (autet.

Die in §. 122 a. a. D. zugelaffene breifigjahrige Berjahrung tann gegen ein Fibeitommif alle foldes nur infoweit von Wirtsamteit fein, ale fie in einer Beife begonnen bat, woburch

fammtliche Fibeitommigintereffenten gebunden werben.

Die Entideibungen beffelben Senats vom 1. April 1862 und vom 13. Oftober 1864 (Beitschrift bes Revifionstollegiums Bb. 14 G. 303, Enticeibungen bes Obertribunals Bb. 53 G. 184) balten biefen Sat aufrecht. Gine Mobifitation beffelben finbet fich aber icon in bem Ertenntniffe vom 19. April 1864 (Enticheibungen Bb. 51 G. 278), welches ben Gat aufftellt, baß bie Berjahrung von Grundgerechtig. teiten gegen bas Fibeitommiß anfangen tonne, wenn bie Fibeitommißeigenfchaft weber bem Berjahrenben befannt, noch in bem Sppothetenbuche vermertt war. Diefem Gate hat fich ber Dritte Genat bes Obertribunals in bem Ertenntniffe bom 15. Oftober 1869 (Enticheibungen Bb. 62 G. 46) bezüglich ber Erfitung von jum Fibeitommiß geborigen einzelnen Grunbftuden angefchloffen. Much bie Erkenntniffe bes Reichs. gerichts (2. Sulfsfenat und 5. Genat), abgebrudt Juftig. Minifterial. Blatt 1880 Geite 267 (Enticheibungen bes Reichsgerichts Bb. 2 G. 268, Bb. 6 G. 271), fteben auf bemfelben Standpuntte und ftimmen in ibrer Begrundung ben Entideibungen bes Preugifchen Obertribunals bei. Diefe Muffaffung tann inbeffen bei wieberholter Drufung nicht aufrecht erhalten werben.

Bas unter einem folden Beginn ber Berjabrung, swoburch fammtliche Sibeitommigintereffenten gebunden werben (Prajubig bom 19. Mai 1859), grunbfablich ju verfteben fei, ift in ben verfcbiebenen Ertenntniffen nicht weiter bargelegt. In bem Urtheile vom 1. April 1862 (Beitfchrift bes Revifions. tollegiums Bb. 14 G. 305) wirb barauf hingewiefen, bag immerbin eine bor Errichtung bes Sibeifommiffes begonnene Berjahrung fpater fortgefest werben tonne. Dafur beburfte es inbeg ber Borfchrift bes §. 122 Theil II Titel 4 Milgemeinen Landrechts nicht, da schon nach den allgemeinen Borschriften (Allgemeines Landrecht Th. I Tit. 9 §§. 512 ff.) die nach begonnener Berjährung erfolgte Errichtung eines Hideitommiffes eine Unterbrechung ber Berjahrung nicht murbe mirten tonnen. Rach Unnahme bes Capes, baß gegen nicht eingetragene Fibeitommiffe bie Berjahrung beginnen tonne, murbe bies als ein fernerer Gall ber gegen ein Gibeitommiß möglichen Berjahrung jugefügt (Enticheibungen Bb. 51 G. 281), und bies fceint in ber That, ba ein Berjahrungsbeginn auf Grund formlichen Familienbeschluffes wohl unbentbar ift, ber einzige nach ber Unffaffung bes Obertribunals mögliche Ball bes Beginnens ber Berjahrung gegen ein beftebenbes Sibeitommiß ju fein.

Das in bem Brajubig bom 19. Mai 1859 aufgestellte besonbere Erforberniß ber Berjahrung gegen ein Fibeitommiß wird im Befentlichen bamit begrundet, bag ber Fibeitommißbesiger, well nicht Eigenthumer des Fibeitommisses, ju einer bauernben Belastung besselben nicht aubers befugt fei, als unter geordneter Mitwirtung ber Fibeitommigintereffenten, bag alfo auch feine alleinige Bulaffung (Dulbung) ber Rechtsausübung bes Erfigenben ben Anwartern (Tibeitommigintereffenten) nicht prajubigiren tonne, und gwar um fo weniger, als letteren bie Befithanblungen bes Erfigenben in ber Regel unbefannt blieben, bie Intereffenten auch bor bem Unfall bes Fibeilommiffes an fie in ber Regel nicht in ber Rechtslage feien, jenen Befitbanblungen wirtfam ju begegnen.

Diefe Meinung verwirft alfo bie Erfigung gegen ein Fibeitommiß in erfter Linie als eine unbefugte Disposition bes zeitigen Befigers. Dem tann inbeffen nicht zugestimmt werben.

Allerbings wirb icon fur bas Romifche Recht von Manchen bas Gefchehenlaffen ber Erfitung als alienatio bezeichnet. Man beruft fich auf L. 21 D. de verb. sign. 50. 16:

Alienationis verbum etiam usucapionem continet; vix est enim, ut non videatur

alienare, qui patitur usucapi.

Allein biefer Gat bat, wie bie meiften ber in ben beiben letten Banbettentiteln jufammengeftellten Sabe, burch bie Losreifung aus feinem urfprünglichen Jusammenhange scheinbar eine ihm an fich nicht jutommenbe allgemeine Bebeutung erlangt (vergl. Savigny, Spftem 4 S. 570). In ben Panbetten tann er fich nur auf bie orbentliche (brei- ober zehnjahrige) Erfitung, nicht auf bie erft burch Raiferrecht (L. 8 §. 1 C. de pr. XXX ann. 7, 39) eingeführte, übrigens in ben Quellen auch niemals als usucapio bezeichnete, außerorbentliche Erfigung begieben; er befagt nichts weiteres, als bag burch bie gefetlichen Berauferungsperbote auch bie Ufutapion ausgefchloffen wirb, namlich bann (wie Savigun a. a. D. uberzeugend nachweift), wenn eine bem Berbote juwiber gefchebene Berauferung ben Grund (Titel) fur bie Ufutapion abgeben foll, wenn alfo ber Beraugernbe burch bie verbotene Beraugerung bie Ufutapion ermöglichen (usucapi pati) murbe. Grunbfahlich aber faßt bas Romifche Recht bie erwerbenbe Ber-

jabrung nicht ale eine Art ber Berauferung, ale ein burch ben Willen beffen, ber burch bie Berjabrung an feinen Rechten verliert, fich vermittelnbes Rechtsgeschäft auf. Ebensowenig thut bies grunbfablich bas Allgemeine Canbrecht. Es behandelt bie Berjafprung unter ber Lebre von bem unmittelbaren, nicht unter ber Lebre von bem mittelbaren Gigenthumserwerb, und forbert jum Beginn ber Erfitung nur ben Erwerb, die Ergreifung bes Befiges, nicht beffen Uebertragung auf ben Erfigenben burch ben Eigenthumer ber Sache, welche Gegenftand ber Erfigung ift ober auf welche burch bie Erfigung Rechte erworben merben follen. Die fehlerfreie Ergreifung bes Befites aber ift nicht nur obne Mitwirfung, fonbern auch ohne Buftimmung bes Eigenthumers, nur nicht gigen feinen Willen, moglich. Gelbft bie Renntnif bes Eigenthumers ift nicht erforberlich; nicht bie Untenntnig bes Eigenthumers von bem Befigermerb eines Unberen foliefit nach 8. 512 Theil I Litel 9 Allgemeinen Canbrechte bie Berjahrung aus, fonbern nur bie Unmöglichfeit, Renntniß bavon ju erlangen. Weil aber gur Erfigung weber bie Befigeinraumung, noch bie, nur unter Borausfetung ber Kenntniß bentbare, Dulbung bes Eigenthumers erforbert wirb, ift ber Goluft bes Obertribungle ungutreffent, bafi, ba ber Tibeitommifibefiger bas Gut nicht burch ausbrudliche Willenserflarung über feine Befitgeit binaus mit Cervitnten belaften tonne, er bies auch nicht toune burch ftillichweigende Willensangerung, bezüglich burch Befigeinraumung und Dulbung mabrenb rechteveriabrter Reit.

Rur an einer Stelle bes Laubrechts, in ber Lehre vom Riefbrauch (Th. I Tit. 21) finbet fich

eine Bestimmung, welche biefen Schluß zu rechtfertigen fcheint. Dort beißt es:

§. 90. Der Niegbraucher fann, ohne Bewilligung bes Eigenthumers, ber Cache feine bleibenbe Laften auflegen.

§. 91. Es fann alfo auch, fo lange ber Nießbrauch bauert, Riemand eine Verjahrung, moburch Rechte auf bie Cache erworben werben follen, jum Nachtheile bes Eigenthümers ansangen.

Das salfo- im § 91 ftellt ben Ausschluß der Etstung als Holge der mangelnden Berechtigung bes Nießbrauchers zu Verechtigungen über die Subkanz der Sache hin. Desbalb ist denn and, insbesonders von Koch (Landrechtesommentar zu §. 122 2h. 11. Tit. 4) die obige Ansicht des Odertribunals als Analogie der §§, 90, 91 Theil I Titel 21 gebilligt worden. Indesself die einmalige Moleitung der Unzuläsigseit der Erstügung aus der Unzuläsigseit der Veräußerung kann nicht als ein bewustes Aufgeben des dei der her herbeiten Gedanktung der Verjährungslehre klar hervortretendem Gedanktung ber Erstügung kein Merkauftrungsself sei, aufgesäht werden. Sie sist nur eine redationelle Reministeng an die oben besprochen, zu allgemein versoudent anderweit, und in Austrickseit ist, wie and das Obertribunal, und zwar auf Grund der Anabettenstelle, und in Austrickseit ist, wie and das Obertribunal, und zwar auf Grund der Ractrickseit zu der Verschlussellen zu der Verschlussellen der Verschlussellen der Verschlussellen zu der Verschlussellen der Verschlussellen der Verschlussellen zu der Ausschlussellen von der Ausschluß des Bericksungsbeginns gegen den Pächter zum Rachtseile des Gutselgenthümers (Allgemeines Landrecht Th. I Tit. 9 §. 521) als Holgesch aus den Allgemeinen Grundsken der Kantockte, welche Gestimmen.

§. 512. Reine Art von Berjahrung tann gegen ben anfangen, ber von feinem Rechte nicht bat unterrichtet fein tonnen, und

§. 516. Much gegen ben, welcher fein Recht zu gebrauchen und zu verfolgen gebindert wirb, tann teine Berjahrung anfangen.

Auch auf diese Borschriften stügt bem in der That das Obertribunal die dem §. 122 Theil II Titel 4 Allgemeinen Candrechts gegebene beschränkende Ausslegung in zweiter Einie, indem es, theisweise die vorstehend als unrichtig nachgewiesene Gleichstellung der zur Erstung ersorberlichen Besitzergreifung mit der Besitzein aumung wiederhofend, ausführt (Entscheidungen Bd. 41 S. 255):

> Die Jamilie hat gegen die, das Ausungsrecht des zeitigen Fibeisommisinhabers betreffenden Dispositionen besselben, so lange dies dauert, tein Wiberspruchsrecht; die Anwärter können die Einräumung der Servitut, beziehungsweise die Besspraressung verselben, rechtlich nicht

verhindern, fie haben deshalb auch teine Beranlaffung, fich barum gu fummern und fein

Rlagerecht, fo lange fie jum Befige nicht gelaugen.

Auch diese Ausführung kann indessen nicht gebilligt werden. Sie findet ihre vollständige Wiberlegung in dem, was in der jüngeren Entscheidung vom 15. Oktober 1869 der Oritte Senat des Obertribunals (Entscheidungen Bd. 62 S. 46 ff.) über die nach §. 122 Theil II Titel Aulgemeinen Landrechts zulässige Ersigung eines, zu einem Jibeltommis gehörigen Grundfüds sagt. Dort heißt es:

(Die Kläger) »nehmen das volle allodiale Eigenthum an der Streiftläche in Auspruch, sie vindizirem dieselbe auf Grund der vollendeten Berjährung. Ihre Prätensson ist nicht gegen den ungbaren Eigenthumer, als solden, vielmehr gegen den durch ihn und die agnatissie Komilie in ibrer Gemeinschaft

reprafentirten vollen Eigenthumer gerichtet.

Die auf die erwerbende Berjährung bes allobialen Eigenthums hinzielenden Saudlungen bes Erfigenden vertegen unmittelbar auch die in dem Obereigenthum der Jamilie beruhenden Rechte. Es wird auch den Ammattern burch dieselben alle Beranlassung gegeben, den wirfigimen Lauf der Berjährung

burch geeignete Dagregeln ju unterbrechen.

Da bie Sanblungen bes Erfigenben über bie Rugungszeit bes zeitigen Befigere binausreichen, fo laft fich nicht ... bebaupten, baf bie Mumarter burch ihren Wiberfpruch in ben befonberen Rechtsfreis bes Fibeitommigbefigere eingreifen. Gie find alfo auch nicht behindert, gegen ben bas Eigenthum Erfigenben mit einer Regatorientlage vorzugeben, wie fie zuverläffig auch jur Binbitation eines jeben in eines Dritten Sanben befindlichen, bem Gibeitommigverbande angehörigen Objettes legitimirt fein murben. Befentlich auf benfelben Grunbfagen beruht bie Entscheibung bes Erften Senats vom 11. Tebruar 1850 (Entideibungen Bb. 19 G. 129), in welcher noch hervorgehoben wird, bag alle Glieber ber Samilie gufammen nur ale eine Berfon anfaefaßt werben burften (Mllaemeines Lanbrecht Ib. I Tit. 8 88, 17, 18). Daß im porliegenben Kalle bie Ramilie thatfachlich verbinbert gemefen, ibre Rechte gegen bie britten Bratenbenten, bie Rlager, geltenb zu machen, fann nicht vermuthet werben. Thatfachen werben überhaupt nicht vermuthet und irgend ein Saftum, ober ein befonderes Berbaltniß, welches binbernb batte eintreten tonnen, ift feitens bes Bertlagten, ber fich einfach auf Einwendung ber fibeitommiffarifchen Gigenicaft bes Gutes R. beforantt, nicht einmal behauptet worben. Gur ben Grunbfat: "Agere non valenti non currit praescriptioa feblen mithin bie Borquefegungen, und ber biefen Grunbfat im Canbrecht aussprechenbe & 516 Theil I Titel 9 . . . ift bon bem Appellationsrichter burch Unwendung auf einen Sall verlett, fur welchen er nicht gegeben ift. Smar bestimmt ber pon bem Letteren gleichfalls zur Begrundung ber Abweifung berangezogene §. 512 bafelbit:

Reine Urt ber Berjährung kann gegen ben anfangen, ber von feinem Rechte nicht hat unterrichtet fein können.

Mllein ber folgende §. 513 fügt bingu:

Daß Jemand von seinem Rechte keine Nachricht erhalten konnte, wird nicht vermuthet;

und der Berklagte hat überhaupt nicht behauptet, daß irgend einem Mitgliede der agnatischen Familie die siebeikommissarische Eigenschaft des Metel R., beziehungsweise die in biefer Eigenschaft derusenden Anwärterrechte, under auch einen Umfände angegeben, aus welchen elose losse kontenutnis entnommen werden könnte. Der Appellationsrichter hat also auch den § 512 eie. durch Ammendung auf einen Fall verlegt, sur welchen er nicht gegeben ist, nicht minder auch den § 5 Theil I Titel 18 Allgemeinen Candrechts, lautend:

Diefer — (ber nutbare Eigenthumer) — tann alfo über ben Gebrauch ber Sache nur foweit gultig verfügen, als baburch bie bem Obereigenthumer zufommenben Rechte nicht geschmälert

merben.

Denn unter ... Boraussehung bes Borhandenfeins der sonftigen Erforberniffe der Berjährung würde bie aus berfelben fich ergebende Rechtsschmalerung nicht sowohl durch die Negligenz des zeitigen Besigers, als bielmehr durch biejenige der Kamilie berbeigeführt sein.

Alle biefe Grunbe treffen bie Ersthung einer Gervitut gegen ein Fibeitommifigrundfind gang ebenfo, wie bie Erfibung eines gum gibeitommif gehörigen Grunbfluds. Auch bie Befigergreifung einer Gervitut,

Befigergreifung von Grunbftudetheilen bes Gibeitommiffes.

Es foll nicht verkanut werben, daß die vorstesenden Ausstübrungen in unander Beziedung auch für den Rachweis derwerbet werden könnten, daß die L. 3.18.2, 3.18 Epiel I Litel Allegemeinen Canderechts die Erstigung gegen ein verpachtetes oder in Nießbrauch stehendes Grundstüd nicht undedingt und unter allen Umständen ausschließen. Allein es ist zu debenken, daß in der That die Vorschießen wegen der Berickung wöhrend der Nocht und Nießbrauchszeit (Allgemeines Canderecht 21, 25, 15 L. 3, 5.21, 3.6). Titt 21 S. 91) über die nochwendigs Konspanen aus den S. 5.12, 5.16 a. a. D. erheblich binausgeben, weshald die Arazis sich zu einer wesentlich einsprünkenden Auslegung derselben genötzig geschen hat (veral. 3. B. Entschießerichts B. 2 S. 14.1). Rimmt man aber auch die Gultzgeit der auf Dacht und Nießbrauch bestäcksgerichts Bed. 2 S. 14.1). Rimmt man aber auch die Gultzgeit der auf Dacht und Nießbrauch bestäcksgerichts Bed. 2 S. 14.1). Rimmt man aber auch die Gultzgeit der auf Dacht und Nießbrauch bestäcksgerichts bed. 2 S. 14.1). Rimmt man aber auch die Gultzgeit der auf Dacht und Nießbrauch bestäcksgerichts bed. 2 S. 14.1). Die eine Tragweite ihrer Bortlautes an, so beweit dog gerade der Umständ, des Schlimmtelte dem Verpachteten und in Nießbrauch stehenden Gute gegenüber der Wertschaft zu auf das Bestimmtelte die Essichung ausbrücklich für natthaft ertsätzt, auf das Bestimmtelte die Lössich des Gesegebers dem Fideltommissent gegenüber die son ausbrücklich für fautthaft ertsätzt, auf das Bestimmtelte die Lössich des Gesegebers dem Fideltommissent, wie er sie in jenen anderen Källen für aebeten erzochtet dat.

Uebrigens bat in Birtlichkeit auch ber Zweite Genat bes vormaligen Obertribungle ben Standpunft bes Brajubiges vom 19. Mai 1859 vollständig verlaffen icon burch bie Entscheibung vom 19. April 1864 (Enticheibungen Bb. 51 G. 278), bag bie Berjahrung einer Grundgerechtigfeit gegen ein Sibeitommiß anfangen tonne, wenn bie Sibeitommißeigenicaft weber bem Berjahrenben befannt, noch im Spothetenbuche vermertt war. Ift, wie die Grunde biefer Entscheidung sagen, nur die Qubligität der Bibeitommißeigenschaft, also nicht diese Eigenschaft selbst, ein Sinderniß der Ersigung, so ist eben die mangelnbe Befugnig ber Unwarter, ben »Dispositionen« bes zeitigen Ribeitommifbefigers zu miberfprechen, fo lange beffen Nugungkrecht bauert, und bie ihnen beshalb angeblich auch fehlende Beranlaffung, fich um bie Schidfale bes Sibeitommiffes, bebor es ihnen anfallt, ju tummern, nicht ber Grund, aus welchem ber Beginn ber Erfigung ihnen gegenüber ausgeschloffen ift; benn biefe Momente folgen aus ber Exiften; bes Ribeitommiffes und find von beffen Dubligitat unabbangig. Daß aber bie Renntuif von ber Ribeitommißeigenschaft und alfo and bie nach Sandrecht mit biefer Renntniß gleichwirtenbe Eintragung im Spothetenbuche nur bie Doglichteit ber Erfigung von Fibeitommiggrundftuden, foweit beren Sugeborigteit jum Sibeitommiß befannt ober aus ber Eintragung erteunbar ift, nicht aber bie Doglichfeit ber Erfigung einer Servitut am Bibeitommiffe ausschließt, ift ichou oben bei Erorterung ber Brunbfage bes Bemeinen Rechts gezeigt worben. Die gegentheilige Unficht bes Obertribunals beruht wieberum auf ber Behandlung ber Erfigung ale eine Berfugung bes Grundbefigers.

Juftig . Minifterium, I. 3875. F. 15. Vol. 6.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prenfische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

# Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 24. August 1888.

№ 32.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal-Beranderungen, Titel: und Ordene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Oberlanbesgerichte.

Dem Rammergerichtsrath Frebfee ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertbeilt.

Qu Rammergerichterathen finb ernannt:

ber Lanbgerichterath Bufd in Prenglau und ber Lanbgerichterath Deffow in Berlin.

B. Canbgerichte unb Amtegerichte.

Dem Amtsgerichterath Seegewalbt in Freienwalbe a. D. ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Dem Umtegerichtstath Ruchenbuch in Muncheberg ift aus Unlag feines Dienstjubilaums ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe venlieben.

Berfest finb :

ber Amterichter Dr. Beil in Breslau als Lanbrichter an bas Lanbgericht bafelbft,

ber Anterichter Gambte in Raumburg a. Du, an bas Amtegericht in Brestan,

ber Amterichter Saccius in Freren an bas Amtegericht in Sannover und

ber Amterichter Dr. Dobbelmann in Wermeleftreben an bas Amtegericht in Siegburg.

Bu Minterichtern finb ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Lepa bei bem Amtsgericht in Sebbetrug, ber Gerichtsaffeffor Rundell bei bem Amtsgericht in Luben, Jud. Minfe. Bl. 1888.

ber Gerichtsaffeffor Labr bei bem Umtsgericht in Belgarb, ber Gerichtsaffeffor Frisfche bei bem Umtsgericht in Sandau, ber Gerichtsaffeffor von Pochhammer bei bem Umtsgericht in Ludau,

ber Gerichteaffeffor Dr. Erome bei bem Amtegericht in Merzig unb

ber Berichtsaffeffor Rnitter bei bem Umtsgericht in Bentichen.

Der Umtsgerichterath Dr. Bachemuth in hannover, ber Umtsgerichterath Brintmann in Altona, ber Umtsgerichterath Sing in Giegen unb

ber Banbrichter Rofenbahl in Effen find geftorben.

Bu Sanbelerichtern find ernannt:

bei ber Rammer far Sanbelsfachen in Ronigsberg:

ber Bebeime Remmergienrath Frang Schroeter, ber Rommerg. und Abmiralitäterath Rari Friedrich Rishaupt

und ber Ronful Ronrab Gaebede bafelbft;

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Memel; ber Rommergienrath Genry Grengel. Bebme bafelbft;

bei ber Rammer für Sanbelsfachen in Dangig:

ber Rommerzienrath Beinrich Michael Boebm,

ber Rommerzienrath Richard Theodor Damme und ber Raufmann Emil Bereng bafelbft;

.

bel ber Rammer fur Sanbelefachen in Erefelb: ber Geibenfabritant Rarl Friebrich Ronige unb

ber Geibenfabritant Richard pon Bederath bafelbft;

bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Duffelborf:

ber Bantier Chriftian Erintans, ber Babritbefiger Johann Friedrich Blenber und ber Sabrifbefiner Griebrich Bormann bafelbft;

bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Grantfurt a. DR .:

ber Banfier Martus Moris Golbidmibt,

ber Privatier Julius Sofmann, ber Bantier Bilbelm Bobenem unb

ber Bantier Alexanber Daier bafelbft;

bei ber Rammer fur Banbelefachen in Bielefelb:

ber Rabrifant Bertelemann unb

ber Rentier Bleler bafelbit;

bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Dortmunb:

ber Suttenbireftor Ottermann, ber Banfier Rofenberg unb ber Raufmann Branb bafelbft;

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Sagen: ber Gebeime Rommergienrath Ebbingbaus in Merlobn,

ber Rommergienrath Gelve in Altena unb ber Sabritbefiger Doft in Sagen-Gilbe.

Ru ftellpertretenben Sanbelerichtern find ernannt:

bei ber Rammer far Sanbelefachen in Ronigeberg: ber Raufmann Jobann Bilbelm Buste,

ber Raufmann und Ronful Chuarb San und ber Raufmann und Stabtrath Lubwig Leo bafelbft;

bel ber Rammer fur Sanbelsfachen in Demel:

ber Rommergienrath Beinrich Berlach unb

ber Raufmann und Stabtrath Frang Robert Dittborn bafelbft;

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Dangig: ber Raufmann und Stabtrath Friedrich Bilbelm Albert Rosmad bafelbft;

bei ber Rammer für Sanbelsfachen in Erefelb; ber Garbereiinhaber Johann Briebrich Ernft Billeffen unb

ber Rolonialmaarenbanbler Friedrich Wilhelm Jorgens bafelbft; bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Duffelborf:

ber Raufmann Gottbelf Muguft hermann Bormintel,

ber Raufmann Albert Mbere unb ber Raufmann Rarl Sugo Garnich bafelbit;

bei ber Rammer far Sanbelsfachen in Grantfurt a. DR .:

ber Raufmann Abolf Rugler, ber Raufmann Griebrich Charff. ber Raufmann Gieamund Una unb ber Bantier Otto Boedberg bafelbit;

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Bielefelb: ber Raufmann Baebel bafelbft unb

ber Raufmann pon Laer in Oberbebme;

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Dortmunb: ber Brauereibefiger Bomde bafelbft;

bei ber Rammer far Sanbelefachen in Sagen:

ber Rommergienrath Bitte in Jerlobn, ber Raufmann Dorfen in Bevelsberg,

ber Raufmann Elbere in Sagen und

ber Raufmann Comemann bafelbft.

### C. Rechtsanmalte und Rotare.

Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Rruger in Bongrowis fur ben Begirt bes Oberlandesgerichte in Dofen mit Unweifung feines Bobnfiges in Wongrowis,

ber Rechtsanwalt 3bralet in Rupp fur ben Begirt bes Oberlanbesgerichts in Breslau mit Unweifung feines Bobnfibes in Rupp unb

ber Rechtsanwalt Rurnif in Liebau fur ben Begirf bes Oberlanbesgerichts in Breslau mit Unweifung feines Wohnfibes in Liebau.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Duller aus Freiburg a. U. bei bem Mmisgericht in Branbenburg a. B.,

ber Rotar Brementhal in hermesteil bei bem Amtegericht bafelbit.

ber Berichtsaffeffor Rremer unb

ber Berichtsaffeffor Goerrig bei bem Canbaericht in Coln.

ber Berichtsaffeffor von Barleffem bei bem Umtsgericht in

Mlfelb, ber Berichtsaffeffor Julius Schult bei bem Amtegericht in

Sorbe unb

ber Berichtsaffeffor Golbidmibt bei bem Lanbgericht in Mitona.

### D. Berichteaffefforen.

Der Referenbar Brune ift jum Gerichtsaffeffor im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Celle ernannt.

Die nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ift ertheilt: ben Berichtsaffefferen Rannenberg unb Seims behufs Ueber-

tritte jur Bermaltung ber inbireften Steuern, bem Berichtsaffeffor Dr. Aleifder bebufe Uebertritts mir allgemeinen Staateverwaltung unb

bem Berichtsaffeffor Rulentamp.

Der Berichtsaffeffor Sauf Ift in Rolge feiner Ernennung jum Regierungerath im Reichsamt bes Innern aus bem Juftigbienft gefdieben.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Berichtehofe.

### Mum 53

Befanntmadung bom 7. Muguft 1888, - betreffend Die mit Berichtsbarfeit ausgestatteten, fowie biefeuigen Raiferlichen Ronfulu, welche jur Abborung von Reugen und jur Abnahme bon Giben allgemein ermachtigt finb.

> Befanntmachung pom 14. Mai 1886 (Juft. Minift. Bl. S. 116). Biffer 13 und 16 ber allgemeinen Berfugung vom 20. Dai 1887 (Inft. - Minift. . Bl. G. 139).

Die nachftebenben, bem neueften Berzeichniß ber Raiferlich Deutschen Ronfulate entnommenen Ueberfichten berjenigen Konfuln, welche gemaß §. 5 bes Gefetes vom 10. Juli 1879 über bie Konfulargerichtsbarteit (Reichs Gefehbt. C. 197) jur Ausübung ber Gerichtsbarteit besugt sind, und berjenigen, welchen in Gemäßheit bes § 20 bes Geseges vom 8. November 1867, betreffend bie Organisation ber Bundestonsulate, sowie bie Amterechte und Pflichten ber Bundestonsula (Bundes Gesehbt. C. 137), bie Befugnig jur Abhörung von Beugen und jur Abnahme von Giben ertheilt ift, werben biermit gur Renntniß ber Juftigbeborben gebracht.

Bab Ems, ben 7. Muguft 1888.

Der Juftiaminifter. bon Friebbera.

47.

Um fammiliche Juftigbeborben. I. 2398. Berani, I. 2382-88.

arlar de t

4), 1 100 3

A. Meberficht berjenigen Raiferlichen Confuln, welche jur Ausübung der Berichtsbarkeit befugt find.

- 1. In China: ber Generaltonful und ber Digetonful in Schanghai, fowie bie Ronfuln in Umon, Canton und Tientfin;
- 2. in Japan: ber Generalfonful und ber Bigetonful in Dotobama, fowie ber Ronful in Sipan-Ofafa;

3. in Rorea: ber Ronful in Goul;

- 4. in Marocco: ber Generaltonful in Tanger;
- 5. in Rumanien: Die Konfuln in Bulareft, Galag und Jaffp; 6. auf ben Infeln ber Gubfee: ber Konful in Apia (Infel Upolu ber Schiffer [Samoa-] Infeln);

7. in Gerbien : 1) ber Generaltonful in Belgrab;

- 8, in Giam: ber Generaltonful in Bangtot;
- 9. auf ber Baltan . Salbinfel und in ber Levante: bie Generaltonfuln in Conftantinopel und Sofia, bie Konfuln in Mexanbrien,2) Beirut, Cairo,2) Jerufglem, Smbrng und Barng, fomie ber Bigetonful in Conftantinopel;

10. in Bangibar: ber Ronful in Bangibar.

1) Bergl. Artifel XXV bes Ronfularvertrages mit Gerbien vom 6. Januar 1883 (Reichs . Gefehbl. G. 62). 9) Bergl. bie Gefete vom 30. Mary 1874 (Reichs Gefetbl. G. 23) und vom 5, Juni 1880 (Reichs Gefetbl. G. 145), fowie bie Berordnungen vom 23. Dezember 1875 (Reich's Gefestl. G. 381) und vom 23. Dezember 1880 (Reich's Gefestl. G. 192],

- B. Aeberficht berjenigen faiferlichen Konfuln, welchen Die Gefugnif gur Abhörung von Beugen und gur Abnahme von Siden ertheilt ift.
  - 1. In ber Urgentinifden Republit: ber Ronful in Buenos Mires;

2. in Brafilien: bie Ronfuln in Porto Alegre und Rio be Janeiro;

3. in Central Umerita: ber Generaltonful in Guatemala;

4. in China: ber Generaltonful und ber Bigefonful in Schanghai, sowie bie Konfuln in Amop, Canton und Lientfin;

5, in Columbien: ber Beneraltonful in Bogota;

6. in Grofbritannien und beffen Rolonien: Die Generaltonfuln in London und Sydney, ber Ronful in Melbourne, sowie Die Digetonsuln in London und Songtong;

7. in Japan : ber Generaltonful und ber Bigetonful in Dotohama, fowie ber Ronful in Siogo-Ofata;

8. in Rorea: ber Ronful in Coul;

9. in Marocco: ber Generalfonful in Tanger;

10. in Rumanien : bie Ronfuln in Butareft, Galag und Jaffp;

11. auf ben Infeln ber Gubfee: ber Ronful in Apia (Infel Upolu ber Schiffer. [Samoa.] Infeln);

12. in Gerbien : ber Generaltouful in Belgrab; 13. in Giam : ber Generaltouful in Bangtot;

14. in ben Spanifchen Rolonien: bie Ronfuln in Savanna und Manila;

15. auf ber Ballan Salbinfel und in ber Levante: Die Generaltonfuln in Constantinopel und Sofia, die Konfuln in Alexandrien, Beitrut, Cairo, Jecufalem, Port Gaid, Smyrna und Barna, sowie die Bietonfuln in Constantinopel und Jassa,

16. in Tunis: ber Ronful in Tunis;

17. in bem orientalifden Freiftaat Uruguan: ber Ronful in Montevibeo;

18, in ben Bereinigten Ctaaten von Amerita: ber Beneraltonful in Rem Dort, bie Ronfuln in Chicago, Cincinnati, Rem Bort, Can Francisco und Ct. Louis, fowie die Bigetonfuln in Chicago, Rem Dort und Can Francisco;

19. in Sangibar: ber Ronful und ber Bigetonful in Sangibar.

### Num. 54.

# Befanntmachung bom 8. August 1888, - betreffend bie Ronfuln im Deutschen Reich.

Allgemeine Berfügung vom 14. Juni 1876 (Just. Minist. Bt. S. 123). Allgemeine Berfügung vom 11. Juli 1885 (Just. Minist. St. S. 259). Bekanntmachung vom 13. April 1886 (Just. Minist. St. S. 90).

Unter Begugnahme auf die allgemeinen Berfägungen vom 14. Juni 1876 und bom 11. Juli 1885, betreffend die in Holge des Ablebens von Ausländern im Inlande zu machenden Mitkeilungen, wird der nachstehende Auszug aus dem von dem auswärtigen Amte mitgetheilten neueften Berzeichnis der Konsun im Deutschen Kreich zur Kenntnis der Julizbebörden gedracht.

Ausgleich werden die Inklübebörden derauf aufmertsan gemacht, daß mit Rücksich auf Artitel 24

Sugleich werben bie Juftigehörben barauf aufmertfam gemacht, baß mit Rufaficht auf Artittel 24 bes Sanbels, Schiffhatrs und Konfularvertrages awischen ben Deutschen Reiche und ber Dominitanischen Republit dom 30. Januar 1885 (Reichs Gefestl. 1886 S. 3) auch bei bem im Inlande erfolgenden Ableben eines Ungehörigen der Dominitanischen Republit die Bestimmungen der erwähnten ausgemeinen Berfagungen auf Unwendung zu bringen sind, en fingen find.

Bab Eme, ben 8. Muguft 1888.

Un fammtliche Juftigbehörben.

I. 2394. Berani. I. 2352 - 88.

Der Juftigminifter.

Muszug aus bem Bergeichniß ber Konfuln im Deutschen Reich.

## Breufen.

Staat.	Sit ber Ronfular.	Rame	Umtstarafter	
,	behörbe.	bes Ronfularbeamten.		
	Machen	9 . Lustin Spalbing	R.	
		Frang Bertram	3. · u. D. · R.	
1.0	Barmen	Jofeph Falkenbach	R.	
		* Emile Meper	3. · u. D. · R.	
-47	Berlin	Freberit Raine	₿. · R.	
		Fr. v. Berfen	3. u. D B R.	
(SIE 40) (	(Bremerhaven)	Berh. Ihlber	R 2(. 1)	
A THE PERSON		Senry Dithmar	R.	
11	Breslau	Billiam Senry Ruffelman	B R.	
		Gorbon Grant	5.· a.	
	<b>C</b> ŏIn	Billiam D. Wamer	Я.	
	Com	*Guftav B. Mallindrobt	№. • Я.	
	Erefelb	Joseph G. Potter	R. The se	
1.04		Rub. Schneiber	₽. · R.	
Bereinigte Staaten	Danzig	* Peter Collas	R N.	
bon Umerita	Duffelborf	J. D. J. Partello	R.	
DON MARCINA	Dalletoor	Julius C. Eversmann	B R.	
110	Elberfelb ::	Charles Foerfter	R.	
10		Sermann Junter in Luttringhaufen	3. · u. D R.	
1.12	Effen	*Richard Eichhoff	R. • A.	
	Frankfurt a. M.	Jatob Müller	B. R.	
5		* Alvefto G. Sogue	B u. D B R.	
	Hannover	. A. Morit Simon	R. • U.	
	Riel	. M. Cartori, Rommerzienrath	R U.	
	Ronigeberg	· Conrad S. Gaebede	R U.	
	Langenfchwalbach	* Ernft Grebert	R. • U.	
1	Magbeburg	* Robert Beichfel jun.	R. • U.	
		( Unbrew F. Fan	₽.	
	Stettin	Peop. Burdharbt	5. · a.	
		( Julius Dittmer	B u. D R.	
- (	Swinemanbe.	. E. B. Bepfe	R U.	

Anmertung. G. R. bedeutet Generaltonfal, B. G. R. Bige Generaltonfal, D. R. Deputpfonful, R. Ronfalarogent, B. E. Sandeldsgorti, B. S. B. Bige Sandeldsgort. D. P. Die Sandeldsgort. D. D. B. Die Sandeldsgort. — bei bem Romen eines Ronfals b. bebettet, bog bemiffete nas Exquatur bes Richtge ertheitl if.

1) Bugleich für Geeftemunbe.

Staat.	Git ber Ronfular.	N a m e	Umtstarafter	
	behörde.	bes Konfularbeamten.		
	Berlin	• Adilles Fürstenberg • Moris Sermann	B. R. H., Bertreter bes B. R.	
Brafillen	Frantfurt a. M. Leer Stettin	Seinth José de Sonza Heinr. Mappes Herm. Wiemann Rud. Abel	B. R. ? B. R. ? B. R. ?	
Eosta - Rica	Berlin Frankfurt a. M. Hannover	* Franz Bordardt * Fr. Wilh. Bordardt * Joseph Ropp * Marcus Jaffé	(B. • R. •) St. St. St.	
Dominitanische Republik	(Hamburg)	*Rob. Theob. Schroeber * J. W. Kud zu Hamburg	K. (GK. 5) und auß. (Gefbt. u. bevollm. Minift.	
Vriechenland	Berlin Frankfurt a. M. (Hamburg) Königsberg Stettin	* Anton Abelsfen * E. v. Erlanger * Ung. William Gorrissen * Franz Dick * Leo D. Manasse	(9, · R. (9, · R. (9, · R. <sup>6</sup> ) (9, · R. R.	
Jawaii · Infeln	Frankfurt a. M.	*Joseph Kopp	R. oliveril' in i	
Italien	Berlin Breslan Edln Danzig Dortmund Frankfurt a. M.	Dr. Hugo Kunheim Deo Molinari Dulh, Piell De. Th. Robenader Milb. Hoeld Otto On Reufville	R. 7 R. 5 B. R. R. U. R. 9 B. R. 10	

<sup>1)</sup> fru Perufen.

9 Amtbegirft: Offriedland und Bapenburg.

9 Amtbegirft: Proving Vommern.

18 Amtbegirft: Deutschland.

19 Augleich für Altona.

19 Augleich für Altona und Harburg.

19 Ficht die Provingen Brandenburg, Gachfen und Pofen.

19 ficht die Provingen Eduffen.

19 ficht die Provingen Eduffen.

19 ficht die Proving Geliffen.

20 ficht die Proving Geliffen.

20 für die Proving Geliffen.

Staat.		Gis	Name	Umtstarafter
		ber Konfular- behörbe.	bes Konfularbeamten.	
Italien	5 ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) (	(Hamburg) Harburg Kiel Reffort. Wot auf Idhr Flensburg Königsberg Memel Etettin	* Chevalier Pasquale Petraccone * C. J. Elfan * Rud. Lehment  * H. H. Schmenn zu Boldizum * Chrift. Schwennfen * C. N. Dreuß * H. Treuß * H. Ratow * Heiner, Ketcher * E. B. Schfe * H. B. Bantel	6 R. <sup>1</sup> ) R. A. R. <sup>2</sup> ) R. A. R. <sup>3</sup> R. <sup>3</sup> R. <sup>3</sup> R. <sup>3</sup> R. <sup>3</sup> R. <sup>3</sup>
Rußland	1. Jr. 1.	Berlin (Bremerhaven) Breslau Danzig Reffort. Thorm Emben Flensburg Frantfurt a. M. (Samburg) Kiel Königsberg (Cübed)	*Roubriadsew, Wirkl. Staatsrath  B. Uhlenhoff  Mex Haton, Staatsrath  Paron Alexanber v. Wrangell, Staatsrath  Righard Magfig  Wladimir Arzimovitch, Titularrath  B. O. Alexis Selm  Sophus Schmidt  Peter Oxicony, Staatsrath u. Rammerherr  Hamm, Titularrath  Graf Arthur von Caffini, Staatsrath  Joh, Aricher. Ludov v. Bremen  Paul Ihal, Staatsrath  Gragor Bogoslowsti, Kollegienaffessor	R. m. Rar. als G. R. <sup>5</sup> ) R. <sup>2</sup> L. <sup>5</sup> ) R. <sup>7</sup> J. G. · R. <sup>5</sup> ) R. · R. B. · R. R. <sup>8</sup> L.

<sup>1)</sup> Zugleich für Altona, die Provinz Sannover und ben Kreis Herzogthum Cauenburg. 2) für die Provinz Schleswig-Bolstein mit Ausschluß des Gebiets und Safens von Altona.

<sup>3)</sup> Bur bie Proving Preugen.

<sup>4)</sup> far bie Proving Pommern.
5) Amtsbegirt: bie Provingen Branbenburg und Sachfen.

<sup>9</sup> Much fur Geeftemunbe.

<sup>&</sup>quot;) far bie Provingen Beftpreußen unb Pofen.

<sup>9)</sup> Bur ben nörblichen Theil ber Proving Schleswig Solftein.
10) Umtbegirt! Die Provingen Bestfalen, Gessen Raffau, bie Rheinproving und bas Fürstenthum Balbed.

<sup>11)</sup> Jugleich für bie Proving Sannover.
12) Fur ben fublichen Theil ber Proving Schleswig Solftein.

<sup>,</sup> bei nachtigen gefen der zehren der geben der gestellt g Bepbefrug, Ragnit, Tilfit und Rieberung.

Staat.	Gis	Rame -	Umtstarati	
Staat.	ber Konfular- behörbe.	bes Konfularbeamten.		
Rußland	Stettin Reffort. Stralsund Swinemunde (Stuttgart)	• Relander, Staatsrath Carl Rappert • Alfred Serold • Otto Hraude Gesandtschaft 2)	R. 1) B R. B R. B R.	
Salvabor	Berlin Stettin	· William Schönlank · Scheele	(B. · R.*) R.	
Serbien	Berlin Gleiwiß	· Martin Schlefinger · Benno Schlefinger	<b>6.</b> ⋅ R. R.	
Spanien	Berlin Breslau Edin Danzig Frankfurt a. M. Riel Königsberg Stettin	• Eug. Landau • Siegmund Leonhard  Odwn. Schmith • Heinich Schmith • Max Alfred Reinich • Otto Braunfels • E. Schneefloth • His. Frommer  • Wilh. Helm • Otto Helm	(9 R. R. B R. B R. R. B R. B R.	

<sup>1)</sup> far bie Proving Pommern.
2) Zugleich fur bie hobengollernichen Canbe.
3) fur Deutschland.

Num. 55.

Allgemeine Berfügung bom 17. August 1888, — betreffend die Anfertigung und Beglaubigung ber nach §. 58 ber Grundbuchordnung bom 5. Mai 1872 erforderlichen Karten.

Allgemeine Berfügung vom 5. Juni 1877 (Juft. - Minift. . Bl. G. 103).

Mit Bezug auf Rr. II ber unter bem 5. Juni 1877 erlassenen Bestimmungen über bas Verfahren behufs Erhaltung ber Uebereinstimmung zwischen den Grundbuchern und ben Steuerlatastern (Just. Minist. V. 6. 103) wird ben Gerichten bie nachstehend abgebruckte Verfügung des Herrn Finanzministers vom 4. Angust b. J., betreffend die Beglaubigung von Kandzeichnungen durch die Katastertontroleure, hierburch zur Kenntnissnahme mitgetbeilt.

Ems, ben 17. Muguft 1888.

Der Juftigminifter. von Friedberg.

Un bie Gerichte im Geltungsbereiche ber Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872. I. 2459. Steuersachen 8. Vol. 9.

Berlin, ben 4. Mugnft 1888.

Im Geltungsbereiche der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872 hat nach §. 39 Nr. 2 der Katasteranweisung I vom 31. März 1877 der Katasterfontroleur behafs der Auflassungsertsärung in Vertess der in ihrer Form veränderten Grundslinde den Bethessligten außer dem Auszuge ans den dorfalusigen Fortschreibungsberthandlungen (nach Muster VII) auch eine Karte in Form einer Haubsteichnung gegen bie hiefter bestimmten Gebühren zu erkeisen. Da jedoch nach §. 58 der Grundbuchordnung zur Eintragung im Grundbuche nicht die Vorlegung einer dom Katasterfontroleur angesertigten, sondern nur einer von demselben beglaubigten Karte erforderlich ist, so wird im Eindernehmen mit dem Seren Justigminister bestimmt, das die Katasterfontroleure, falls sosches von den Bethessligten verlangt wird, sich darauf zu beschrächten haben, die etwa beigedrachten, von anderen Land-(Keld-)messern auch den Vorschiebungsmeiste der Katasteranweitung V vom 31. März 1877 angeften nach den Vorschungen hinsichtlich ihrer Richtsligteit nach den Angaben des Grundsteuerlatasters beziehungsweise der vorsämsgen Fortspreibungsberichungsweise der Nachtragung der Aummern der veränderten Darzellen beziehungsweise Kächenossschuste verändert werden ber Veränderten Parzellen beziehungsweise Kächenossschuste verändert werden ist.

Die hierfür zu erhebende Gebuhr wird auf ein Dritttheil der Gebuhren unter Artitel III Rr. 1 zu a und b des Gebuhrentarifs vom 31. Marz 1877, im Mindestbetrage auf 50 Pfennig, festgesett.

Die Berfügung vom 25. April v. J. II. 3922 (Mittheilungen heft 20 G. 111) wird hierburch außer Kraft gefest.

Der Finanzminifter. bon Goolg.

Un fammtliche Ronigliche Regierungen mit Ausschluß berjenigen ju Sigmaringen. II. 7680. Ju I. 2459 — 88.

### Num. 56.

# Befanntmachung.

Dem Amtsgericht in Beig ift vom 1. Januar 1889 ab bie Führung bes Sanbels-, Genoffen-schafts- und Mufferregifter für feinen Begirf übertragen worben. Ems, ben 21. Anguft 1882.

Der Juftigminifter. von Friebberg.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 2461. H. 19. Vol. 2.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

im

# Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 7. Geptember 1888.

M 33.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Canbgerichte und Amtegerichte.

Dem Amtorichter Rabe gu Bengen ift ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Gerichtsaffeffor Dr. Spinbler ift jum Amtsrichter bei bem Amtsgericht in Langenfelbolb ernannt.

Berfest finb:

ber Amterichter Dubed in Rofenberg Oberfchl. an bas Amtegericht in Reiffe,

ber Uniterichter Frengel in Conftabt an bas Umtsgericht in Beuthen D. Schl.,

ber Amterichter Dr. Reuhaus in Groß. Strehlig an bas Amtegericht in Rrappis,

ber Amtorichter Orvefe in Bialla an bas Amtogericht in Labiau und

ber Amterichter Stelber in Trittau an bas Amtegericht in Schleswig.

Dem Landgerichtsrath Brebme in Rordhaufen ift beim Uebertritt in ben Rubeftand ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Benfionirt finb:

ber Landgerichtsrath Bufd in Erfurt, ber Umtegerichtsrath Kraufe in Stolp, 3uft. Dinft. BL. 1888. ber Landgerichtsrath von Regri in Machen und ber Umtsgerichtsrath Dapper in Daffelborf.

Beftorben finb:

ber Landgerichtsrath Brinfmann in Altona und ber Umtbaerichtsrath Reumann in Landebera a. 20.

Ru Sanbelerichtern finb ernannt:

bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Coln:

ber Rommergienrath Muguft Beufer in Coln,

ber Raufmann Friedrich von Bittgenftein bafelbft,

ber Raufmann Otto Meurer bafelbft,

ber Raufmann Gottfrieb Sagen bafelbft.

ber Raufmann Rarl Benbt bafeloft unb

ber Raufmann Abolf Lindgens in Difflieim a. Rbis

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Elberfelb:

ber Raufmann Chuarb Springmann in Elberfelb,

ber Raufmann Anguft Fromein bafelbft unb

ber Raufmann Anguft Schnipler in Golingen;

ber Raufmann Bilbelm Deill bafelbft,

bei ber Rammer fur Canbelsfachen in Barmen;

ber Raufmann Ernft Dichels bafelbft,

ber Raufmann Eugen Pfeifer bafelbft,

ber Ranfmann Sans Leibenbeder bafelbft unb ber Raufmann Gugen Bibmaner in Ronntouf, "? ber Raufmann Chuarb Rhobins in Dublheim a. Rh.; ber Raufmann Morin Schwele ver in Ebrinabaufen-Remicheit. ber Raufmann Molineus in Barmen und bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Elberfelb: ber Raufmann Ernft Mittelften. Cheibt bafelbit; ber Raufmann Rarl August Jung in Elberfelb, bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Elbing: ber Raufmann Bilbelm Robler bafelbit unb Der Romimand und Buefonful Couard Theodor Dintafffin ber Raufmann Runo Baarbaus in Colingen ... " Elbing unb . ber Raufmann Otto Emil Julius Cauerbering bafelbit; bei ber Rammer fur Santelsfachen in Barmen: 81 7 1 9 11 7 11 ber Raufmann Robert Comerfabl in Barmen, bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Stettin: ber Raufmann Alexander Erbeloeb bafelbit und ber Raufmann Abolf Martin Ernft Rofenow in Stettin, ber Raufmann Baltber Silger in Chringhaufen-Remfcheib; ber Raufmann Dag Julius Robleber bafelbft. ber Raufmann Bilbelm Friedrich Benjamin Rattutich bafeloft bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Elbing: ber Rommergienrath und Stadtrath Armold Bilbelm Deters ber Raufmann Ernft Beera Bubenborf bafelbft. in Elbing unb ber Raufmann und Stabtrath Julius Robert Stobbe bafelbft; bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Berlin: ber Raufmann Emil Gebride in Berlin. bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Stettin: ber Raufmann Albert Rochbann bafelbit. ber Raufmann Theobor Bellmuth Coroeber in Stettin, ber Raufmann Moris Beilmann bafelbft, ber Raufmann Bermann Bofrichter bafelbit, ber Raufmann Giegfried Cobernbeim bafelbft, ber Raufmann Jafob Gamuel bafelbft unb ber Raufmann Gimon Lipmann bafetbft, ber Raufmann Dag Debler bafelbft; ber Raufmann Louis Boeger bafelbft, ber Raufmann Bilbelm Ropesty bafelbft, - bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Berlin: ber Raufmann Bermann Sternberg bafelbft, ber Rommergienrath Sabn in Berlin, ber Raufmann Theobor Baffally bafelbft. ber Raufmann und Direftor ber Aftiengefellichaft Berliner ber Raufmann Beinrich Sinde bafelbit. Brobfabrit R. Leghafft bafelbft, ber Raufmann Jean Rubolph George bafelbit, ber Raufmann Johann Engelberbt Sarbt bafelbft, ber Rommergienrath Bermann Otto Dellich au bafelbit. ber Raufmann Ifaat Baswis bafelbit, ber Raufmann Frang Rubolph bafelbft, ber Raufmann Sugo Biffaner bafelbft, ber Raufmann G. B. Ufener bafelbit, ber Raufmann R. 2B. Coutt bafelbft. ber Raufmann Gottbilf Galomon bafelbit. ber Raufmann Ernft Bebrene bafelbft, ber Bolgbanbler Bolf Berrmann bafelbit. ber Raufmann Gugen Golieper bafelbit, ber Raufmann Muguft Sobbid bafelbit, ber Raufmann Rarl Casparn bafelbft. ber Raufmann Jofeph Rurft bafelbft unb ber Direftor Bilbeim Brenten bafelbft. ber Raufmann Urnold Coultbeis bafelbft; ber Raufmann Johannes Jeferich bafelbft, ber Raufmann Bermann Banbeberger bafelbit, bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Machen: ber Raufmann Griebrich Bilbelm Dar Coramm bafelbit. ber Raufmann Bifdof in Maden; ber Raufmann Leonbarb Cabn bafelbit. ber Raufmann Benbir Bernbarbt bafelbft, Bu ftellvertretenben Sanbelerichtern finb ernannt; ber Raufmann Bilbelm Litel bafelbft, bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Coln: ber Sabrifbefiger Julius Reichenheim bafelbft unb ber Raufmann hermann Jacoby bafelbft. ber Raufmann Muguft Bilbelm Ofterrieth in Coin. ber Raufmann Jojeph Rreufen bafelbft. ber Ranfmann Martin Deder bafelbft. B. Rechtsanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Orgler in Dofen ift

ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe verlieben.

#### Bu Rotaren finb ernannt:

ber Rechtsanwalt Albrecht in Marggraboma für ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Königsberg mit Anweisung feines Bobnfibes in Marggraboma und

ber Rechtsanwalt Dr. Relfon in Berlin fur ben Bezirt bes Rammergerichts mit Unweifung feines Wohnfibes in Berlin.

Der Rotar Schniewind in Caarlouis ift in ben Pandgerichtsbegirt Coln mit Unweifung feines Wohnfipes in Wiehl verfest.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Gund bei bem Amtsgericht in Saarlouis, ber Rechtsanwalt Muller in Freiburg a. U. unb

ber Rechtsanwalt Raernbach bei bem Landgericht in Cels.

In Die Lifte ber Rechtsauwalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor Samburger bei bem Landgericht I in Berlin,

ber Gerichtsaffeffor Gufemihl bei bem Landgericht in Riel,

ber Rotar Standt bei bem Amtsgericht in Santen,

ber Gerichtsaffeffor Bielewieg bei bem Landgericht und bei bem Amtsgericht in Dangig,

ber Rechtsanwalt Schund aus Bonn bei ber Rammer fur Banbelsfachen in Bochum,

ber Berichtsaffeffor Predeet bei bem Landgericht in Paderborn und

ber Berichteaffeffor Grang bei bem Amtegericht in Delipfch.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Stern in Tilfit ift bei feiner Entlaffung aus bem Juftigbienft ber Rothe Ablerorben IV. Rtaffe verlieben.

Der Rechtsanwalt und Rotar Reste in Sobenftein Oftpr. ift geftorben.

#### (. Berichtsaffefforen.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Under in Folge feiner Babl jum befolbeten Stadtrath in Rorbhaufen und

bem Gerichtsaffeffor Dr. Cheling.

### D. Gubalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Gerichtstaffenrenbanten, Rechnungerath Gilbricht in

bem Gerichtsvollzieher Goge in Remberg bas Allgemeine Ehrenzeichen.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Rum. 57.

## Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 15. Februar 1888.

Rechtswirtungen ber Beschlagnahme im Smangevollftredungeverfahren.

Gefes vom 13. Juli 1883 (Gefes . Samml. G. 131) §§. 16, 143.

In Caden bes Raufmanns 3. D. ju B., Rlagers und Revifionetlagers,

in Sauen des Kaufmanns J. D. Ju D., Kaugers and Revigionstragers,
wider
Mrausifele Sanathelen Merlicherungs Aftionesfolischeit zu B. Befloote und D.

bie Preußische Sphotheken-Bersicherungs-Attiengesellschaft zu B., Peklagte und Revisionsbeklagte, hat das Reichsgericht, Fünfter Civil-Senat, auf die mündliche Berhandlung vom 15. Februar 1888, für Recht erkannt:

bas am 4. November 1887 verfündete Urtheil des Iweiten Civissenats des Königlich Preußischen Kammergerichts zu B. wird aufgehofen und die Sache zur anderweiten Verbandlung und Entscheidung in die Verufungsbinstanz zurüchverweisen; die Entscheidung über die Kosten der Revisionslinstanz bleibt dem Kunftigen Endurtheile vorbehalten.

Bon Rechts wegen.

## Thatbeftanb.

Es wird auf ben Thatbeftand bes Berufungsurtheils, welcher vorgetragen ift, verwiefen. Der Rläger und Revisionskläger hat beantragt, das zweite Urtheil aufzuheben, und nach dem don ihm in der Berufungsinftang gestellten Antrage zu erkennen. Die Beklagte und Revisionsbeklagte hat um Surudweisung ber Revision gebeten.

# Entfcheibungsgrünbe.

Die Revision bes Klägers ift bem Gegenstande nach julaffig und auch begründet. Es liegt folgender Sachverhalt vor.

Durch Wertrag vom 27. Vovember ISSE und Nachtrag vom 30. November 1886, also möhrend ber Dauer der auf Antrag von W. eingeleiteteu Zwangsderwaltung, eedirte der Grundstüdssessiere N. verschieden Jorderungen an Miether des Grundstüds, welche in der Zeit vom 1. Dezember 1886 bis 1. May 1887 fällig wurden, unter den in den Verträgen näher angegedenne Bedingungen an den Rläger. Die Einziehung der Niethen erfolgte durch den gerichtlich bestellten Zwangsderwalter K. Das Untsgericht ließ einen Vertsellungsplan der vereinnahmten Niethen ansertigen, in welchem dieselben der Betfagten als der an erster Stelle eingetragenen Spootbelengläubigerin zur Deckung ihrer Zinsforderung überwisen wurden. Bei der Vertsellung über biesen Plan, am 1. Februar 1887, erlig derz, gestätzt auf das ihm durch die Cessionen erwachsen Recht, Widerspruch gegen die Ausgahlung der die dahie eingegangenen Niethen (im Vertrage von 2 390 Mart 43 Ph.) an die Vertlagte. Nichtsbestweiter einstellt K. sowohl biesen Vertrag, als die is zum 1. Marz 1887 weiter eingegangenen Niethen in Höhe von zusammen 3000 Mart an die Vestlagte und zwar am 11. Marz 1887, also erst nach Ansecularien vorliegenden Prozesses die Klager. Stäger vertragit im vorliegenden Prozesses die die Vertragen zur Zahlung der Klager. Vertragit im vorliegenden Prozesses die Vertragit und vorliegenden Prozesses die Vertragit und vorliegenden Verzesses die Vertragit und vertragit und vorliegenden Verzesses die Vertragit und vertragie der Vertragit und vertragie vorliegen vor der die Vertragit und vertragie und vertragie und vertragie vor

Die Bellagte hat um Aweifung ber Klage gebeten, weil ihr als der erften Sppothekengläubigerin das nächfte Recht auf Befriedigung aus ben nach Einleitung der Jwangsverwaltung aufgehemmenen Miethen zuflehe, und ihr dies Recht durch Lerftigungen bes R. nicht entgogen werden könne. Sie wendet weiter ein, daß dem Kläger die Miethen nur unter einer nicht eingetretenen Bedingung cedirt seien, daß ihr §. 31 des Eigenthumserwerbsgesehen den S. Mai 1872 zur Seite stehe, und daß es an einem Rechtsverbältnig feble, welches fie zur Serausgade bes empfangenen Geldes an ben Kläger verpflichte.

Der erste Richter hat die Beslagte nach dem Antrage des Klägers verurtheilt, der zweite Richter dagegen die Klage abgewiefen. In dem Bereitungsturtsell wird ausgesschut, daß die Beslagte ihre Dassignimation zwar mit Unrecht desstreite, daß jedoch der Anspruch des Klägerse unbegrändbet sei. Bei der Bwangsverwaltung ersolge die Beschlägnachme allerdings nur zu Gunsten des betreisenden Gläubigers; S. 140 des Geseps vom 13. Juli 1883 enthalte jedoch ein absolutes Berfügungsverbot an ben Schuldner in Betress der einkunfte von dem Grundsstat, und nicht minder ein Gebot an dritte Personen, die Einkunfte an den Berwalter zu leisten. Daraus wird gesolgert, daß der Schuldner R. möhrend der Dauer der Zwangsverwaltung rechtlich nicht besquir wor, über die Weitspen zu versigen, und daß mitzin der Womangsverwaltung rechtlich nicht besquir wor, über die Weitspen zu versigen, und daß mitzin der Kläger keine Ansprücke aus den Essionen vom 27. und 30. November 1886 gestend machen könne. Dies geste auch sir von der kläger keine Unsprücke aus den Essingsbung der Pwengsverwaltung, weil diesse nach der Berrechten der Schulder Rechten der der Berrechter Rechtel klasse.

Die vom Kläger jur Begründung seiner Revision vorgetragene Anstick, daß es sich sier um eine Bereicherungsklage handle, tann nicht gebilligt werden. Der Thatbestand des ersten Urtheils (mit dem auch die naberen Anfährungen in der Berufungssschrift des Klägers übereinstimmen) lässt sich von noben angegebenen Seinen verstehen, daß der Kläger in dem Termine zur Berhandlung über den Bertheilungsblan der dom Gericht vorgeschlagenen Bertheilung widersprochen, und die Klage rechtzeitig (§. 149, 113 des Gesehre dem 13. Juli 1883; §. 764 der Einstprozesprokung) angestellt hat. Der Rechtsstreit betrifft beshalb die Frage, ob die Ueberweisung der Miethen in dem Bertheilungsplane an den Kläger oder an die Beslagte ersolgen mußte? Auf die weiteren Boraussesungen der Werchungsschaft und die Klager der nicht an. Dagegen erscheint die Beschwerde des Klägers darüber, daß der Verufungs.

richter ben Rlageanspruch ju Unrecht verworfen babe, theilweife begrunbet.

Es besteht tein Zweisel darüber, baß — im Gegensch zu der Dreußischen Subdastationsordnung vom 15. Marz 1869 — das Gesch über die Zwangsvollftredung vom 13. Juli 1883 in den §5. 16 und 143 die Beschlaganahme des Grundflücks sowohl dei der Zwangsverscheitungen, als bei der Zwangsverwolltung nur zu Gunsten des betreibenden Gläubigers eintreten läßt. Die Rechswirtungen, welche eine Hospkalder eintreten läßt. Die Rechsweitungen, welche eine Hospkalder geber der Kraft, sondern deren Berchstlinig zu der Pfandsache und gegenüber dem Eigenthümer bleibt in dem von ihnen nicht beantragten Bersahren prinzipiell unbertührt. Nur wenn es zur Berchswing des Kaufpreise oder der einklinfte auß der Pfandsläche kommt, macht sich das Rechs der Recasialisiger geltend. In wiefern sie zur Wahrung biefe Rechs dei dem Bersahren zuzugieben sind, hat das Gesch ander geregelt. Sinsichtlich der Zwangsverwoltung bestimmen bie §§. 147, 148 a. a. D., daß die Einkünste Ausgaben Beschaften, Weistungen und Züssen der Detwens, soden aus Westgeben des Bersahrens, sodann zur Berichstigung der laufenden Abgaben, Leistungen und Züssen und Ausgaben des Bersahrens, sodann zur Verläung wer laufenden Abgaben, Leistungen und Züssen und Unsgaben des Bersahrens, sodann zur Verläungen und Sinsen zu verwenden sind

Die Bermeifung auf bie §6. 21, 23 bis 30, 33 bis 38, fowie ber Borbehalt ju Gunften ber Rechte ber Realglaubiger im \$. 143 Abfas 1, und endlich bie Golufbestimmung bes §. 147 a. a. D. bringen beutlich jum Musbrud, bag bas Gefet aus ben Gintunften bes Grunbftuds an erfter Stelle bie Berichtigung ber Roften bes. Berfahrens, fobann bie Sablung bon Sinfen und fonftigen terminlichen Leiftungen an bie Realglaubiger, und ichlieflich bie Befriedigung bes betreibenben Glaubigers hat eintreten laffen wollen. Um eine Bermaltung ju ermöglichen, welche biefen berechtigten Aufpruch bes betreibenben Glaubigers fichert; mar es unbebingt erforberlich, bem Schulbner jebe Berfügung über bie Gintunfte ju unterfagen. Denn alle Dispositionen beffelben, burch welche bie Gintunfte ben bei ber Ginleitung ber Swangeverwaltung porbanbenen Reglalaubigern entgogen werben, benachtheiligen inbirett ben betreibenben Glaubiger, weil biefer nicht hindern fann, bag bie Realglaubiger bie noch verbleibenben Ginfunfte vorweg ju ihren Befriedigung permenben. Die biernach im Intereffe einer orbnungsmäßigen, bas Recht bes betreibenben Glaubigere ichnehen Bermaltung gebotene Borfchrift ift im §. 140 bes Gefebes getroffen. In Unwendung berfelben bat ber Berufungsrichter bier mit Recht entichieben bag ber Schulbner R. nicht befugt mar. mabrend ber Dauer ber vom Glaubiger B. beantragten Zwangsverwaltung über bie Diethen bes befchlagnahmten Grunbstuds berartig zu verfügen, bag baburch bie Befriedigung ber Betlagten als Realglanbigerin wegen ibrer Binfen ober bes ir. 29. gehindert murbe. Aber aus ben oben entwidelten Rechtsgrundfaben folgt nicht, bag bie Ceffionen bes x. Dt. an ben Rlager überhaupt jeber Rechtswirfung entbebren. Die Schrante in Betreff ber Berfugungsbefugniß bes Schuldners besteht nur mabrent ber Dauer ber Imangsvermaltung. Erreicht biefe burch Befriedigung bes betreibenben Glaubigere ibr Enbe, fo baben bie Realalaubiger nur bas Recht, bag bie bis babin fällig geworbenen Revenuen gemag ben Borfchriften bes Befeges vom 13. Juli 1883 gur Bertheilung gelangen. Muf bie fpater fallig werbenben Gintunfte baben fie nur benjenigen Unipruch, welchen ihnen bas allgemeine Recht gewährt, und biefes behindert - abgefeben von befonberen Ausnahmen, j. B. S. 31 Des Eigenthumserwerbegefebes vom 5. Dai 1872 ben Schulbner nicht, obne Rudflicht auf bie Reglalaubiger über bie Ginfunfte gu bisponiren. Der Berufungerichter mußte beshalb festiftellen, welche Diethsbetrage bis jum 2. Dezember 1886 (wo bie Smangsverwaltung materiell ihr Enbe erreichte, wenn auch ber formelle Aufhebungsbefchluß erft fpater erfolgte) fällig geworben waren. Diefe gebubren ber Beflagten, Muf bie frater fallig merbenben bat fie bagegen auf Brund ber pon 2B. begntragten Smangspermaltung teinen Anfpruch. Der Berufungerichter fagt gwar; Die Bwangeverwaltung fei nach Befriedigung bes 2B. sfortgefeste. Wenn biefe Meuferung in bem Sinne gemeint ift, bag bas von B. beantragte Berfabren fich blos thatfachlich an bas auf Untrag bes B. eingeleitete angefchloffen bat, fo wird baburch bie Sachlage ju Gunften ber Betlagten nicht geanbert. Daß beibe Berfahren in rechtlichem Ginne als eines aufzufaffen feien, lagt fich nur annehmen, wenn ber Berufungerichter, wie ihm vorbehalten bleibt, ju ber Geftstellung gelangt, bag B. bem fruber eingeleiteten beigetreten ift. Rann biefe Geftstellung nicht getroffen werben, fo ift bei Beurtheilung ber Anfpruche ber Beklagten fur bie Reit nach bem 2. Dezember 1886 bavon auszugeben, baf B. nach Beenbigung bes fruberen Berfahrens aufs Reue bie 3mangeverwaltung beantragt batte, und bag jur Beit ber Ginleitung biefes neuen Berfahrens ber Schuldner R. burch bie Ceffionen bom 27, und 30 Robember 1886 bereits rechtsgultig uber bie Diethen bis jum 1. Darg 1887 ju Gunften bes Rlagers verfugt batte. Auf biefe Berfügungen find biejenigen Rechtsgrunbfage, welche gufolge bes Gefetes vom 13. Juli 1883 fur Dispositionen bes Schulbnere nach Ginleitung ber 3mangeberwaltung gemäß §. 140 gelten, nicht anaumonben. Es bebarf beshalb einer Prufung, ob bie ubrigen Ginreben ber Betlagten gegen bie Geffion begrundet find. Um biefe, bom Berufungerichter jurudgeftellte Erorterung porzunehmen, und nach Dafgabe ber oben entwidelten Rechtsgrunbfage uber ben Betrag, welcher ber Beflagten von ben eingezogenen Miethen guftebt, anberweit gu befinden, mar bie Cache unter Aufhebung bes zweiten Urtheils in bie Berufungeinftang gurudguvermeifen.

Juftig . Minifterium, 1. 1702, 9. 15. Vol. 3.

# Tustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Berausgegeben

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Buftig: Offigianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Greitag, ben 14. Geptember 1888.

M 34.

# Amtlicher Theil.

# Berjonal-Beränderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei ben Auftigbehörden.

# A. Canbgerichte und Umtegerichte.

Der Canbaerichtebireftor Weigenmiller in Gnefen ift an bas Lanbaericht in Dofen verfest.

Mus Unlag bes Dienftjubilaums ift perlieben :

Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

bem Umtegerichterath Beifing in Rheba ber Rothe Abler-Orben III. Rlaffe mit ber Schleife unb

bem Umtsgerichtsrath Bernftein in Schweibnis ber Rothe Mbler . Orben IV. Rlaffe.

Der Amterichter Steinhaufen in Treffurt ift an bas Amtegericht in Burg bei Dagbeburg perfest.

Dem Amterichter Starde in Liebenwerba ift bie nachgefuchte

Die burch bie Berfetung bes Amterichtere Dr. Reubaus in Gr. Strebiis (S. 201) pafante Richterftelle in Gr. Streblis wirb nicht wieber befest.

#### B. Staatsanwalticaft.

Der Staatsanwalt Dr. Couls in Onefen ift an bas Canb. gericht in Breslau verfest.

3uft . Minift . BL. 1888.

#### C. Rechtsanmalte und Rotare.

Qu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Goulte in Greiburg a. U. fur ben Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg mit Unweifung feines Bobnfines in Greiburg a. U.

ber Rechtsampalt Lammers in Delborf fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts ju Riel mit Unweisung feines Bobnfiges in Delborf unb

ber Rechtsanwalt Rintelen in Lippftabt fur ben Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm mit Anweifung feines Bobnfiges in Lippftabt.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Gebeime Juffigrath Gusloe bei bem Canb. gericht in Effen,

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Stiesberg bei bem Canbgericht in Duffelborf.

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Stern bei bem Canbgericht in Lilfit unb

ber Rechteanwalt Scharnweber bei bem Amtsgericht in Gagan. 51

In bie Lifte ber Rechtsaumolte, find eingetragen:

ber Gerichteaffeffer a. D. Rolfen bei bem Banbgericht I in Berlin,

gericht in Gorlit,

ber Rechtsanwalt Sintenis aus Glat bei bem Canbgericht in Reu-Ruppin,

ber Astar Dr. Affanter bei bem Unitsgericht in Eupen, " ber Gerichtschiffen Lewin bei bem Amthgericht in Julba, ber Gerichtschiffen Mies bei bem Canbgericht in Golu und ber Rotar Boben bei bem Amthoericht in Grumbach. D. Berichteaffefforen.

Dem Gerichtsaffeffor Biam ift bebufe feines Aebertritts jur Berwaltung ber indicetten Stenern bie nachgesuchte Dimftentlaffung ertbeilt.

Die Gerichtsaffessorn Bauer und Dr. Soebet find zu Garnison-Anditeuren ernannt und in Folge bessen aus bem Civiljuftigbienft geschieben.

E. Cubalternbeamte.

Dem Gerichtsichreiber, Rangleirath Rriefen in Berlin ift aus Aulag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

and the state of t

# Allerhochfte Erlaffe, Ministerial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 58.

# Befanntmadung.

Den Amtsgerichten in Malmedh, Montjoie und St. With ist vom 1. Oktober 1888 ab, ben Amtsgerichten in Albenhoven, Geilenktrechen derkleinz vom 1. Rovember 1888 ab und ben Amtsgerichten in Jalich, Heinsberg, Begeberg, Geinand und Blankenfeim wom 1. Geginder 1888 ab die Fahrung der Handler, Genossenschafte und Musterregister, einem ziehen für seinen Begirk, übertragen worden.

Berlin, ben 6, Geptember 1888.

Der Juftigminifter. von Friebberg.

Un fammtliche Juftigbefarben. I. 2624. H. 19. Vol. 2.

# **Tustiz-Ministerial-Blatt**

für bie

# Prengische Gesetzebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Buftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 21. September 1888.

.Nº 35.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal:Beränderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei den Auftigbehörden.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Dem Prafibenten bes gemeinschaftlichen Thuringifden Oberlanbesgerichte in Jena Dr. Bruger ift ber Stern gum Roniglichen Rronen Drben gweiter Rlaffe unb

bem Genateprafibenten bei bem gemeinschaftlichen Thuringifchen Oberlandesgericht in Jena, Rammerberen von Plaendner ber Ronigliche Rronen . Orben II. Rlaffe verlieben.

Dem Oberlanbesgerichterath Grangfi in Breelau ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion unter Berleibung bes Rothen Abler Orbens III. Rlaffe mit ber Schleife ertbeilt,

#### B. Banbgerichte unb Umtegerichte.

Dem Panbgerichteprafibenten Panbe in Bromberg ift bie nach. gefuchte Dienstentlaffung mit Penfion unter Berleibung bes Raraftere ale Gebeimer Ober Juftigrath mit bem Range ber Rathe zweiter Rlaffe ertbeilt.

Der Landgerichtsprafibent Greimalb in Gnefen ift an bas Lanb. gericht in Bromberg verfest.

Dem Lanbgerichtsprafibenten, Gebeimen Dber Juftigrath Rewenig in Saarbruden ift bie Unnahme und Unlegung bes Ehren-Groffomthurfreuzes bes Grofbergoglich Olbenburgiden Sausund Berbienftorbene bes Bergoge Deter Friedrich Lubwig Mllerbochft geftattet.

Dem Drafibenten bes gemeinschaftlichen Laubgerichts in Deiningen

bem Drafibenten bes gemeinschaftlichen Lanbgerichts in Rubolftabt Berninger ift

ber Ronigliche Rronen. Orben zweiter Rlaffe verlieben.

3uft. . Minift. . 181, 1868.

Dem Umtegerichterath von Rordbeim in Leer ift aus Unlag feines Dienftiubilaums ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Chleife perlieben.

#### Bu Umterichtern find ernaunt :

ber Berichtsaffeffor Billede bei bem Umtegericht in Dannen-

ber Gerichtsaffeffor Dr. Ollenborf bei bem Amtegericht in

ber Gerichteaffeffor Schrod bei bem Amtegericht in Chriftburg, ber Berichtsaffeffor Rother bei bem Amtsgericht in Bieber, ber Berichtsaffeffor Adermann bei bem Umtegericht in Colieben unb

ber Berichtsaffeffor Lobmeper bei bem Umtegericht in Bobl.

Der Landgerichterath Uffeln in Sagen ift an bas Landgericht in Dortmund perfest. Dem Umterichter Dr. Grieblauber in Bittenberge ift bie nach-

gefucte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt. Der Umtegerichterath Lemme in Schrimm ift geftorben.

#### Bu Sanbelerichtern finb ernannt:

bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Breslau:

ber Rommergienrath Paul Bulow in Breslau, ber Raufmann Galomon Rauffmann bafelbft,

ber Rommergienroth Griebrich Wilhelm Rofenbaum bafelbft, ber Raufmann Otto Bed bafelbft unb

ber Raufmann und Stabtrath Buftav Ropifch bafelbft;

- bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Duieburg:
- ber Rommerzienrath Bhgen in Duisburg,
- ber Raufmann Boeninger bafetbit unb ber Raufmann Thielen in Dulbeim a. Rubr;
- bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Effen:
- ber Raufmann Sollmann in Effen, ber Raufmann Rramebl bafelbit unb
- ber Beramerfebirettor Rirborf in Uedenborf;
- bei ber Rammer fur Sanbelefachen in Dagbeburg: ber Raufmann Morgenftern in Dagbeburg unb

ber Raufmann Charles Comte bafelbit;

- bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in DR. Glabbach; ber Raufmann, Rommergienrath 2B. Quad in DR. . Glabbach unb
  - ber Raufmann Carl Coaub in Bierfen;
- bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Stralfunb:
- ber Raufmann Dobr in Stralfund unb
- ber Raufmann Rampe bafelbft.

### Qu ftellpertretenben Sanbelerichtern find ernannt:

- bei ber Rammer far Sanbelefachen in Breslau:
- ber Raufmann Julius Gren in Breslau, ber Raufmann Bermann Saber bafelbft,
- ber Buchanbler und Rommiffionerath Julius Sainauer
- bafelbft. ber Raufmann Mag Bistott bafelbft unb
- ber Raufmann Dito Eichode bafelbft;
- bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Duisburg:
- ber Raufmann Bodamp in Duisburg,
- ber Sabrifbefiger Reetmann bafelbit unb
- ber Rabrifbefiber Ebuffen in Dulbeim a. Rubr;
  - bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Effen:
- ber Grubenbireftor Sollenber in Uedenborf. ber Banfbireftor Carnen in Effen unb
- ber Buchbrudereibefiger Baebeder bafelbft;
- bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Dagbeburg:
  - ber Raufmann Banbelom in Magbeburg. ber Raufmann Grider bafefbit unb
  - ber Raufmann Ranfer bafelbit;
- bei ber Rammer fur Sanbelefachen in DR. Blabbach: ber Raufmann Rarl Otto Langen in Dt. Glabbach und ber Raufmann Bilbelm Juntere in Rhenbt;
- bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Stralfunb: ber Raufmann Garnom in Straffunb.

### C. Staatsanmalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Dr. Scheibler in Sagen ift geftorben.

#### D. Rechtsanmalte und Rotare.

- Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dag Bolff in Grantfurt a. D. ift jur Rechtsanwaltichaft beim Rammergericht gugelaffen und ibm fit bie Dauer biefer Inlaffung in feiner Gigenichaft ale Rotar ber Bobnfit in Berlin angewiefen.
- Der Rechtsanwalt von Barm in Tonbern ift gum Rotar fur ben Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Riel mit Unweifung feines Wobnfines in Tonbern ernannt.
- In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:
  - ber Rechtsamwalt Beelig bei bem Canbgericht I in Berlin, ber Rechtsamvalt Beibemann bei bem Panbaericht in Thorn unb
  - ber Rechtsanwalt Reele bei bem Amtsgericht in Barmen.
- In bie Lifte ber Rechtsanwalte ift eingetragen:
  - ber Berichtsaffeffor Sunborf bei bem Umtegericht in Lugen, ber Gerichtsaffeffor Dajorobel bei bem Umthaericht in Schrimm unb
- ber Berichtsaffeffor Ereager bei bem Amtsgericht in Sprottan.
- Der Rechtsanwalt und Rotar Leonbarbn in Ronigeberg i. Dr. ift gefterben.

#### E. Berichtsaffefforen.

- Bu Gerichteaffefforen fint einannt:
  - ber Referenbar Britid.
  - ber Referenbar Bubl,
  - ber Referenbar Golbftanbt unb
  - ber Referenbar Beorg Comibt im Begirt bes Rammergerichts.
- ber Referenbar Dr. Seinrich im Begirf bee Oberlanbesgerichts gu Raumburg,
- ber Referenbar Raebne im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Breelau.
- ber Referenbar Beil im Begirf bes Oberlanbesgerichte m Dofen.
- ber Referenbar Dichel im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Grantfurt a. DR.,
- ber Referenbar Pohans unb
- ber Referenbar Mittelviefbaus
  - im Begirf im Oberlanbesgerichte gu Samm,
- ber Referenbar Untoni.
- ber Referenbar Bieman.
- ber Referenbar Capelle unb
- ber Referenbar Palm
  - im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Celle.
- Dem Berichtsaffeffor Jacob ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

# Allerhöchfte Erlaffe, Mlinifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

### Mun. 59,

# Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 11. Juli 1888.

Auch der auf seinen Antrag verseite richterliche Beamte ist berechtigt, von einem geschlossenn Miethsvertrage gegen Bergütung einer halbsährigen Miethe, von dem Ablauf des Bierteljahrs, in welchem die Kündigung erfolgt ist, abzugeben.

Allgemeines Lanbrecht Theil I Litel 21 §. 376. Gefet vom 24. Februar 1877 (Gefet Camml. C. 15) §. 4.

In Sachen bes Königlich Preußischen Umtsgerichtsraths R. in C., Klagers und Revisionellagers, miber

ben Königlich Preußischen Justigsistus, vertreten burch ben Königlich Preußischen Oberstaatsanwalt in C., Beklagten und Revisionsbeklagten,

hat bas Reichsgericht, Bierter Civisfenat, auf bie munbliche Berhandlung vom 11. Juli 1888 für Recht erfannt:

bie Revisson gegen das am 23. gebruar 1888 verfündete Urtheil des Ersten Civilfenats des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu S. wird zurückgewiesen. Die Rosten der Nevissonsinstanz werben dem Revissonskläger aufgelegt.

Bon Rechts megen.

#### Thatbestanb.

Der Ridger hat gegen des in der obigen Urtheilsformel bezeichnete Vernsungserkenntnis die Arobsson eingelegt mit dem Antrage, das angesochtene Urtheil auszuheben nud nach dem von ihm — dem Räger — in der Berufungsinstang gestellten Antrage zu erkennen. Der Verlagte hat angetragen, die Reissson gerichten urtheilen. Die Verhandlung hat auf Grund des in den Urtheilen der Vorinstanzen enthaltenen, in der Gertalbissung vorartragenen Tadischandes flattgefunden.

## Enticheibungegranbe.

Der vom 1. Mar 1886 ab von dem Königlich Verußischen Untergeicht B. an das Amtsgericht C. verseigte Kläger hatte in B. durch schriftlichen Vertrag eine Wohnung auf die Zeit von Nichaells 1884 bis dahin 1885 unter der Voreche gemiethet, daß der Mickhoertrag, wenn nicht spätestens sechs dahin 1885 unter der Voreche gemiethet, daß der Mickhoertrag, wenn nicht spätestens seine vor dem Kriefter Seine Kniedigung nicht erfolgt und für die Zeit vom 1. Mar 1886 bis zum 1. Oktober 1886 eine anderweite Vermiethung der Wohnung nicht zu erreichen war, den Mickhoerisch samm 1. Oktober 1886 eine anderweite Vermiethung der Wohnung nicht zu erreichen war, den Mickhoerisch samm 1. Oktober 1886 ind verlangte auf Grund der im S. 48 Gesche vom 24. Februar 1877, betressend bie Umgugskossen der erkatenten destimmung, nach welcher den zu Umgugskosen der Vorechen der der Vorechen 1887, betressend unterschaften Verlangte von 24. Februar 1877, betressend Verlagten Verlagten ist Verlagten ist, den die Wohnung an ihrem disherigen Aufrenthaltsorte auf die Zeit von wenn Verlagten ist, den der Verlagten der Verlagten der Verlagten der Verlagten von dem Zeitpunkte haben auswenden mussen, mit verlogen die Auflösung des Mickhoerhältnisses möglich vor, von dem Koliglich Verußissen Justisses Erstatung des Mickhoerhältnisses möglich vor, von dem Koligisch Verußissen Justisses Schialisch Veruständer unterschieden Verlagtige Verlagting vor der der der der der der Verlagten der Verlagten von der Koligische Wicksinses

für bie Zeit bis zum 1. Inti 1886 an, verweigerte aber die Ersattung für die übrige Zeit, indem er sich auf die Bestimmung im §. 376 Theil I Litel 21 des Allgemeinen Landrechts berief, nach welcher der Miether, ber durch eine nicht freiwillige Beränderung in seiner Person oder seinen Umständen anßere Stand geset wird, von der gemietheten Sache ferner Gebrauch zu machen, gegen Vergütung eines halbjährigen Wietbzünfes von dem Klolaufe des Vertelgabres an, in welchem die Ausschindigung ersolgt ist, von dem Bertrag abgehen kann. Der Kläger dat dieser Verreigerung gegeniber den Kerbsiege beschirteten, indem er geltend macht, daß er lediglich auf seinen Wunsch wersetzt werben sei. Der Verlagte hat seine Zahlungsweigerung anstrecht erhalten, weil die Versehung des Klägers nicht lediglich von dessen Willen abstängig gewesen und der Klägere daber nach §. 376 Ehril I Litel 21 des Allgemeinen Kandrechts in der Lage gewesen sehn der Klägere aber nach §. 376 Ehril I Litel 21 des Allgemeinen Kandrechts in der Lage gewesen sehn dem Miethvertrage mit dem 1. Juli 1886 abzugehen. Das Landgericht hat zu Gunsten des Klägeres das Verufungsgericht zu Gunsten des Lessagere erfannt. Die dom Kläger eingelegte Redisson der kläger eingelegte Nederling erfecht unsberündet.

Die Frage, ob bem Beamten, welcher auf feinen Bunfch verfett wirb, Die Bestimmung im S. 376 a. a. D. jur Geite ftebt, ift bereits mehrfach Gegenstand ber Erorterung gewesen. Die Gefesreviforen baben nach von Ronne, Ergangungen gu S. 376 a. a. D., fich babin ausgelaffen, bag bie Billigfeit fur bie Bejabung ber Grage nach ber Anwentbarfeit ber Borichvift zu Gunften bes Miethers fpreche. Bornemann (Guftem Bb. 4 C. 323) bat bie Grage ber Anwendbarfeit ebenfalls bejabt. Er bemerft, Die Berfegung eines Beamten bauge immer von ber vorgefesten Beborbe ab uud tonne baber, felbft wenn fie nachgefucht morben, als eine freie Sanblung bes Beamten nicht angeseben werben. Wollte man - fo fahrt er fort -, bas Gegentheil annehmen, fo wurde ber §. 376 nur bei Beamten, welche fich jebe Berfetung unbedingt gefallen laffen muffen, jur Unwendung tommen. Der Befetgeber habe aber, wie bie Materialien ergeben, gerabe ben Hall, wenn ein Beamter megen feiner Berfegung einen anderen Wohnfig ju nehmen gegwungen fei, vor Angen gehabt. - Der gleichen Unficht ift Platbuer (Geift bes Breufifchen Rechts Bb. 1 3. 394). Er ftellt ben Grundfag auf, bag ber Beamte, wenn burch eine über feine Berfon getroffene Berfugung ber Staat ibn binbere, bon ber gemietheten Wohnung Gebrand ju machen, bor Ablauf ber im Bertrage bestimmten Diethzeit bie Bohnung fundigen tonne, gleichviel ob bie Berfugung bes Staates mit Buftimmung bes Beamten getroffen fei ober nicht. - Dagegen nimmt Roch (Rommentar gu \$. 376 a. a. D. und Recht ber Forberungen Bb. 3 C. 934) au, bei einer pon bem Beamten, ber außer bem Kalle einer Disgiplinarftrafe ober organischer Beranberungen in ben Stellen obne feinen Willen nicht berfest merben tonne, gewünschten Berfetung treffe bie Boraussebung ber nicht freiwilliaen Beranterung nicht ju. Much gorfter (Theorie unt Braxis Bb. 2 &. 136 III) balt bafur, bag ber Beamte, ber feine Berfebung nachfuche, fich auf & 376 nicht berufen tonne, ba fein freier Wille bie Beranberung berbeiführe. Dernburg bagegen (Preugijches Recht Bb. 2 S. 173 Anmertung 15) ift ber Meinung, bag bie Berfegung eines Beamten stets eine unfreiwillige Beranberung fei, auch wenn sie mit feiner Su-ftimmung ober auf feinen Antrag erfolge. Denn sie geschebe nicht burch seinen Willen, sonbern burch ben ber Beborbe. Ob fie mit feinem Billen übereinstimme ober auf fein Anfuchen gefchebe, fonne nicht in Betracht fommen. Diefer Meinung bat fich Eccius, ber in ber vierten Muflage bes Forfter'ichen Bertes ber in letterem angenommenen Auffaffung nicht entgegengetreten mar, in ber fünften Auffage (Bb. 2 S. 194) angefchloffen. Gleicher Meinung ift Gifder (Preußifches Privatrecht S. 427).

Dei Cuifceitung der Streiffrage muß in Betracht gegogen werden, daß ein Staatsbamter mit feiner Anstellung die einem anderem Staatsbürger regelmößig austehende Besugniß freier Wahl seinen Sohnsig eine Wohnstellung die einen Wohnsig nicht wälsen, von dem ans er seine Amspstäten zu erstüllen gehindert sein würde. Und wenn sich sein Kinnt wählen, von dem ans er seine Amspstäten zu erstüllen gehindert sein würde. Und wenn sich sein Kinnt der wird seine Wintspstäten und dem dehen der kinnt der wird bein ber ihm durch sein neues Annt bedingten Antspstäten unmöglich macht. Das Amt aber wird dem Staatsbeamten vom Staatsbeamt

fo muß auch eine Beranderung biefer Amtostellung burch Bernfung bes Beamten in ein anderes Amt mit auberen Amtspflichten auf ben Billen jener Organe gurudgeführt werben. Dies gilt nicht blos in bem Jalle, in welchem ber Beamte ohne ober gegen feinen Willen eine Umtoftellung, Die eine Beranberung bes Bobnfiges nothwendig macht, angewiesen erbalt, fonbern auch bann, wenn bie Berufnug bes Beamten in ein guberes Umt ober bie Berfetung bes Beamten aus einer Umtsftelle in bie andere auf ben porber erflarten Bunfch bes Beamten gefchehen ift und ohne vorgangige Meugerung bes Bunfches nicht erfolgt fein wurbe. Und in einem folden Salle ift bie Beranberung ber Amtoftellung bes Beamten und bie baburch bebingte Nothwendigfeit ber Beranberung bes Bohnfiges, mit welcher ber Beamte außer Stand gefett wirb, von ber bisber burch ibn benntten Bohnung ferner Gebrand, ju machen, nicht bie Tolge einer freiwilligen Beranberung feiner Berfon ober feiner Umftanbe im Ginne bes §. 376 a. a. D., fonbern bie Kolge feiner Umtstellung und bes von bem auftanbigen ftaatlichen Organe gefaßten Entfcluffes, ben Beamten an einem anberen Orte in einer anberen Umteftellung thatig werben ju laffen. Und ber Umftant, bag biefer Entidlug in Folge einer von bem Beamten mittels Mengerung eines entfprechenben Bunfches ausgegangenen Unregung gefaßt worben ift, verleiht ber mit ber Umteftellung bes Beamten porgegangenen Beranberung, welche ben Beamten binbert, von feiner bisherigen Bobnung Gebrauch ju machen, nicht bas Geprage einer freiwilligen, b. b. einer auf bem freien Willen bes Beamten berubenben. Aber auch in ben Gallen, in benen bie jur Anftellung ober Berfegung ber Beamten berufenen ftaatlichen Organe bei ber Berfetung bes Beamten, wie bies fur bie Richter im §. 8 bes Gerichts. verfaffungegefeges vorgefdrieben ift, an bie Suftimmung bes Beamten felbit bergeftalt gebunden find, baß eine Berfetung miber ben Willen bes Beamten - abgefeben bon bem Ralle einer Beranberung in ber Organisation ber Gerichte ober ihrer Begirte - nur fraft richterlicher Entscheidung aus ben in ben Befegen bestimmten Grunden und unter ben in ben Gefegen bestimmten formen ftattfinden fann, lagt fich eine Berfetnung nicht als freiwillige Beranberung in ber Berfon ober ben Umftanben bes Beamten im Ginne bes 8, 376 Theil I Titel 21 bes Allgemeinen Landrechts anseben. Auch in biefen Rallen berubt bie in Frage ftebenbe Beranberung auf bem Willen ber ftaatlichen Organe. Und in bem Berbaltnig au bem Willen und ber Berfügnnasmacht biefer Dragne tritt bie jur Berfetaung erforberliche Qustimmung bes Beamten, mag biefelbe vorber in gorm eines Wunfches ober nachher in Form ber Genehmigung geangert fein ober auch nur in Unterlaffing eines Wiberfpruche fich offenbaren, bergeftalt gurud, bag bie rechtschaffende Wirkung auch in biefen Gallen ber machtvollen Willensthatigkeit ber ftaatlichen Organe, nicht aber ber Buftimmung bes Beamten jugufchreiben ift. Rann auch ber Bille jener Organe nach bem Wefes nur wirtfam werben, wenn ber Beamte ibn burch ein Befuch bervorruft, ober ibm nachtraglich ansbrudlich ober ftillfdweigend guftimmt, fo wird baburch bie Beranberung in ber Berfon und ben Umftanben bes Beamten boch nicht ju einer auf bem freien Willen bes Beamten berubenben. Gie ift nach bem Wefen ber Beamtenstellung und ber Ratnr bes Beamtenbienftes immer nur eine von ben ftaatlich bernfenen Organen im bienftlichen Intereffe angeordnete Dafregel.

Die Revifion muß baber gurudgemiefen merben.

Juftig . Minifterium I. O. 127, Vol. 5.

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Berausgegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offigianten : Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Greitag, ben 28. Geptember 1888.

M 36.

# Amtlicher Theil.

## Berfonal.Beränderungen, Titel- und Ordens.Berleihungen bei ben Juftizbehörden.

### A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichterath Moeller in Marienwerber ift an bas Oberfanbesgericht in Breslan verfest,

### Ernannt finb:

- ber Canbrichter Dr. Lisco in Berlin jum Oberlanbesgerichtsrath in Marienwerber unb
- ber Rechnungerevifor Bernere in Cobleng jum Renbanten ber Juftighaupttaffe bei bem Oberlanbesgericht in Coln.

### B. Canbgerichte und Amtsgerichte.

- Der Landgerichtsbireftor gaehnbrich in Coslin ift jum Prafibenten bes Canbgerichts in Gnefen unb
- ber Landgerichterath Bubbee in Greifsmalb jum Direftor bei bem Banbgericht bafelbft
- Der Amterichter Dr. Reubaus in Gr. Streblis ift an bas Amtsgericht in Bittenberge verfett; die Berfetjung deffelben an bas Amtsgericht in Rrappis (S. 201) ift jurudgenommen; die Stelle in Gr. Strehlis (S. 207) wird nicht wieder besetzt.

### Ru Amterichtern finb ernannt:

- ber Berichtsaffeffor Labmeper (nicht Lobmeper, 6. 209) bei bem Mmtegericht in Bobl,
- 3mft. Mintft. 181. 1888.

- ber Berichteaffeffor Urbach bei bem Umtsgericht in Beinsberg, ber Berichtsaffeffor Biffering bei bem Amtsgericht in Erittau unb
- ber Berichtsaffeffor Bagner bei bem Umtegericht in Baum. bolber.

### Bu Sanbelerichtern find ernannt:

- bei ber Rammer fur Sanbelsfacen in Sannover:
- ber Raufmann Johann Bilbelm Bermann Dander in Sannover,
- ber Raufmann Rarl Lubolph Ruche bafelbft unb
- ber Raufmann Muguft Berner bafelbft;
  - bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Altona:
  - ber Raufmann 9. C. Shilbfnecht in Altona,
- ber Raufmann Detere bafelbft unb
- ber Raufmann 3. Cd. Dener bafelbft;
- bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Giegen:
- ber Raufmann Denne in Giegen unb
- ber Gifenbahnbireftor Giemfen bafelbft.

- Bu ftellvertretenben Sanbelerichtern find ernannt:
- bei ber Rammer fur Sanbelefaden in Sannoper:
- ber Raufmann Chriftian Seinrid Bilbelm Bortticher in
- ber Raufmann Julius Rauffmann bafelbft,
- ber Sabrifant und Cenator Albert Rnovenagel bafelbft und
- ber Fabritant Bernhard Rarl Georg Rrifche bafelbft;
- bei ber Rammer fur Sanbelsfachen in Mitona:
- ber Getreibehanbler G. Bohnert in Altona,
- ber Biehlommiffionar C. S. Bolten bafelbft und ber Direftor ber Spar. und Darlebnsbant D. Bebre bafelbft;
- 1.1 to 0 = 2.12 A 1.14 A = 1.01
- bei ber Rammer fur Saubelefachen in Giegen: ber Raufmann Dreeler in Giegen und
- ber Raufmann Dattner bafelbft.

### C. Staatsanwalticaft.

### Bu Staatsanmalten finb ernannt :

- ber Berichtbaffeffor Detting bei bem Landgericht in Dortmund, ber Gerichtbaffeffor Bachtel bet bem Landgericht in Schweibnib,
- mit bem Bobnfit in Balbenburg, ber Gerichtsaffeffor Sagemann bei bem Lanbgericht in Lim-
- burg a. C. und ber Gerichtsaffeffor Bennig bei bem Landgericht in Schnelbemubl.

### D. Rechtsanmalte unb Rotare. ""

- Dem Rechtsanwalt und Rotar, Geheimen Juftigrath von Bilmowsti in Berlin ift aus Anlag feines Dienstjubilaums ber Ronigliche Rronen Orben II, Klaffe verlieben.
- In ber Lifte ber Rechtsanmalte finb gelofct:
  - ber Rechtsanwalt, Juftigrath Frommer bei bem Canbgericht in Cottous,
  - ber Rechtsanwalt Da Ilifon bei bem Canbgericht in Danzig und ber Rechtsanwalt Gabler bei bem Amtsacricht in Luben.
- In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :
- ber Gerichtsaffeffor Beder bei bem Amtsgericht in Cammin i. D., ber Gerichtsaffffor Rundi fo ibe meandgericht in Betfin, Der Gerichtsaffffor Mebem bei bem Candgericht in Tifft und ber Rechtsamwalt Gabler aus Lüben bei bem Candgericht in Borbdaufen.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Brunfch in Oftrowo ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Amte ale Rotar ertheilt.

# E. Berichtsaffefforen.

- Bu Berichteaffefforen finb ernannt:
- ber Referendar Roetel im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Pofen,
- ber Referenbar Salomon,
- ber Referenbar Dr. Comabe unb
- ber Referenbar Bieter
- im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,
- ber Referenbar Bobe,
- Det Referendar coge,
- ber Referenbar Diro,
- ber Referenbar Dr. Lungftras unb
  - bet Meletenbat Dolltagt
  - im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Coln,
  - ber Referenbar Dr. Dabft,
  - ber Referenbar Renicher unb
  - ber Referenbar Bajovus ....
- im Begirt bes Rammergerichts,
- bet Referenbar Dr. Silgenftod im Begirt im Oberlandesgerichte ju Samm,
- ber Referenbar Sochonbach im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Breslau,
- ber Referenbar Schiefopp und
- ber Referenbar Coch
- im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg,
- ber Referenbar Gogner unb ber Referenbar Dr. Beer
- ber Referendar Dr. Beet
- im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Stettin,
- ber Referendar Reichel im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber.
- Dem Gerichtsaffeffor Banbel ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt.

### F. Subalteen beamte, fe ! :

Dem Berichtsfcreiber, Gefreikt Alffc in Strauebetg ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rurafter ale Rangferrath verlieben.

and the manufacture of the contract of the

m . prost prost

Court is the Co

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheibungen ber oberften Gerichtshofe.

### Rum. 60.

## Befanntmadung.

Den Amtsgerichten in Ashach, Daaben, Dierborf, Chrenbreitstein, Rirden, Ling und Wiffen wird bom 1. Januar 1889 ab bie Jubrung ber Sanbels-, Genoffenschafts- und Mufterregifter, einem jeben für feinen Begirt, bierburch übertragen.

Berlin, ben 20. Ceptember 1888.

I. 2753, H. 19. Vol. 2.

Der Juftigminifter. von Friebberg.

### Num. 61.

## Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 20. Dezember 1887.

Bertretung bes Reichsmilitarfistus burch bie Kontingentsverwaltungen ber Einzelftaaten.

In Sachen bes Reichsmilitarfistus, vertreten burch bie Koniglich Preußische Intendantur bes XI. Armeeforps zu E., Rlägers und Revisionsklägers,

ben Baumeifter D. B. ju C., Beflagten und Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Dritter Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 20. Dezember 1887 burch bas am 9. Mar, 1888 verfundete Urtheil fur Recht erkannt;

bas Urtheil bes Ersten Civilsenats bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu E. vom 22. April 1887 wird aufgehoben und bie Sache zur auberweiten Verhandlung und Entscheidung an das Verzumagsgericht zurückerweisen. Die Entscheidung über die Kosten bieser Instanz wird dem Endurtheil vorbehalten.

Bon Rechts megen.

## Ebatbeftant.

Im Jahre 1875 wurde in der Hrafts ju C., deren Längsrichtung folgend, zur Entwässerung ber nenen Insanteriekaserne vom Reichsmilitärsselns auf eigene Kosten mit Justimmung der Cladt ein Kanal angelegt. An diesem Kanal nimmt der als Kläger ausgetretene Reichsmilitärisstus, vertreten durch die Koniglich Prensische Intendantur des Al. Atranesorps, ein ausschließliches bingliches Recht in Anspruch. Rach der Behauptung der Klage hat der Beklagte seine beiden in der genannten Straße belegenen Säuser durch Seitenkanäle mit dem Klägerischen Kanal ohne Genehmigung des Militärfisklus verbunden.

Sierin findet ber Rlager einen Eingriff in fein bingliches Recht; er beautragt in ber erhobenen Rlage in erfter Linie ben Beflagten jur Befeitigung ber Anschließtanale ju verurtheilen. Der Beflagte bat bagegen eingewenbet:

1. Die Berhanblungen mit ber Stabt C., auf welche ber Rager sein Recht flüge, seien burch bie Königlich Brugisiche Intendantur bes Al. Armeeforps geführt; baburch habe nur Breugen, nicht aber bas Reich, eine Forderung erwerben konnen;

2. eventuell fei bie Intenbantur nicht jur Bertretung bes Reichsmilitarfistus befugt, ba jur Bertretung von Sachen, welche im Gigenthum bes Reichs ftanben, nur ber Reichstangler ober ein burch bas Reichsgeses bom 17. Darg 1878 berufener Bertreter beffelben befugt fei.

In ber Cache felbit bestreitet Beflagter ben erhobenen Unfpruch.

Das Landgericht bat bie beiben vorbezeichneten Ginreben fur unbegrunbet erachtet, im Uebrigen aber bie Rlage aus fachlichen Grunben abgewiesen.

Der Rlager erhob Berufung. Rach ftattgebabter Berbanblung befchlog bas Oberlandesgericht junachft, bag ber Progefvertreter in urtunblicher Form bie Ertlarung bes Reichstanglers beigubringen

babe, bag berfelbe ben gegenmartigen Drozef Ramens bes Reichsmilitarfistus genehmige.

Der Progefertreter bat barauf, in erfter Linie an feiner Auffaffung festhaltenb, bag es einer folden Bollmacht nicht bedurfe, eventuell eine in Bertretung bes Reichstanglers vom Staatsfefretar be Reichsichatamts unterzeichnete Brogeftvollmacht überreicht. Das Berufungsgericht erachtete biefe Bollmacht für ungureichend und ertheilte eine weitere Grift gur Beibringung einer vom Reichstangler felbftunterzeichneten Bollmacht.

Der Berr Reichstangler bat bie Ertheilung ber Bollmacht abgelebnt, auch bie in feiner Bertretung vom Staatsfefretar bes Reichsichanamts ausgestellte Bollmacht gurudgezogen, indem er nach ber Erflarung bes Prozestvertreters bavon ausgebt, bag weber er felbft, noch ein anderes unmittelbares Organ bes Reichs, vielmehr bie Landesmilitarbehorben und gwar bie Roniglich Preugische Intendantur bes XI. Urmeetorps ausichlieflich befugt fei, ben Reichsmilitarfistus in bem porliegenben Rechtsftreit ju vertreten. barauf ftattfindenben munblichen Berbanblung bat bas Berufungsgericht beichloffen, Die Berbanblung junachft auf bie Frage ber Uftivlegitimation bes Reichsmilitarfistus und ber gesehlichen Bertretung besfelben burch bie Intenbantur bes XI. Urmeeforps ju befchranten.

Demnachft ift bas erfte Urtbeil babin abgeanbert, bag bie flagente Intenbantur mit ibrer Rlage abgewiefen ift unter Berurtheilung berfelben in bie Prozeftoften. In ben Enticheibungsgrunden

wirb ausgeführt:

-Auch wenn bas Reich ber richtige Rlager fei, fo fehle es boch an einer Beftimmung, aus welcher bie Legitimation ber Intenbantur berzuleiten fei. Die Intenbantur wolle biefelbe auf einem Ummege geltend machen, indem fie bie Behauptung aufftelle, daß fie bie Bertreterin bes Breugifchen Rriegsminifteriums, biefes aber Bertreter bes Reichs fei. Das lettere fei unrichtig. Wenn man auch bavon auszugeben batte, bag nach ber Reichsgefetgebung bie Rontingentsvermaltungen innerhalb ibres Bermaltungstreifes verfaffungsmaßig befugt feien, bas Eigenthum bes Reichs zu vermalten, fo fel boch in biefer Befugnig bas Recht, bor Gericht in Progeffen aufgutreten, nicht enthalten. Dem blofen Bermalter einer fremben Sache ftebe nicht bas Recht ju, ben Gigenthumer in Progeffen über biefelbe ju bertreten. Dreußischen Allgemeinen Canbrecht fei bies ausbrudlich ausgesprochen (§. 123 bes Allgemeinen Laubrechts Th. I Lit. 14) und nach gemeinem Recht fei felbft bie libera administratio auf bie laufenbe Bermaltung befchrantt. Gine Abweichung bes Deutschen Staatsrechts pon biefen civilrechtlichen Grunbfaben fei um fo weniger zu vermutben, als in Spezialgefeben bie Canbestontingentspermaltungen ausbrudlich als bie gefehlichen Bertreter bes Reichs por Gericht begeichnet und benfelben baburd Spezialvollmacht ertheilt fei. "

Begen biefes Urtheil ift von Geiten bes Rlagers bie Revifion erhoben mit bem Untrage; bas angefochtene Urtheil aufzuheben, bie Ronigliche Intenbantur bes XI. Armeeforps als gefehliche Bertreterin bes Reichsmilitarfistus in biefem Progeffe anguertennen und ale folde augulaffen, Die Sade felbft aber gur anberweiten Berbanblung und Enticheibung über bie für ben Reichefistus eingelegte Berufung an bas Berufungsgericht gurudtuberweifen und bie Roften bem Revisionsbeflagten gur Laft ju legen.

In ber munblichen Berhandlung bat ber Bertreter bes Rlagers nach Berlefung bes borftebenben Untrags und Mittheilung bes oben bargestellten Gadverhalts im Linfdlug an bie im eingereichten porbereitenben Schriftfas vom 23. Muguft 1887 enthaltenen Musfuhrungen verhandelt und insbefondere geltend gemacht, es fei rechtsirrthumlich, wenn bas Berufungsgericht die einfrechtlichen Grundfabe über bie Berwaltung einer fremben Sache auf ben vorliegenden Sall übertrage.

Der Bertreter bes Revifionsbeflagten beantragte, bie Revifion gurudzumeifen.

### Enticheibungsgrunbe.

Die Enticheidung der Frage, ob die Intendantur eines Preußischen Armeelorys befugt ist, den Reichsmilitärsistus bezüglich der ihrer Berwaltung unterstellten Gegenstände im Brozesse zu vertreten, hängt zunächst von dem rechtlichen Berdälnisse ab, in welchem verfassungsmäßig die Militärverwaltung der Einzelsnaten zum Deutschen Reiche steht. Da das Königreich Bapern in dieser Beziehung eine hier nicht in Betracht kommende Sonderstellung einnimmt, und andererseits die Militärverwaltung der übrigen Deutschen Staaten, mit Ausnahme von Sachsen und Württemberg, durch die abgeschlossen Militärdowentionen am Preußen übertragen ist, so wirt dier nur die Stellung der Militärverwaltung in den brei Königreichen Preußen, Sachsen und Württemberg einer Erörterung zu unterziehen sein.

Dem Revisionskläger ift zunächst darin beigutreten, baß es keine Relchsmilitärverwaltung, sondern nur Kontingentsverwaltungen der Einzelfaaten giedt. Es kann dahingestellt bleiben, od diese dah schon daraus abgeleitet werden darf, daß in der Keichsverfassung die Militärverwaltung dem Sinzelfaaten nicht ausbrücklich entzogen ist; denn wenn man dies auch verneinen wollte, so sübrer dos Militärvereen enthaltenen Bestimmungen und insbesondere der Artikel 63 der Reichsverfassung mit Voldswendigkeit zu der Annahme, daß nach der Absicht der vertrassfeliksenden Staaten die Selbsschädelt der Militärverwaltung in den Einzelstaaten im Drinzip aufrecht erhalten werden sollte. Schon der Absich des kerten der die verdenschaften der Artikels da wäre schwere mit der gegentsbesligen Annahme vereindar, da 28 einer der Volkschaften der annahme dereindar, da 28 einer der Volkschaften der untwiktelbaren Berwaltung des Reichs hätte unterstellt werden sollten. Entschieden ist aber, wie der Revisionskläger mit Recht hervorfebt, der Klösah 5 des genannten Artikels. Wenn dert bestimmt wird:

Bebufs Erhaltung der unentbehrlichen Einheit in der Abministration, Berpflegung, Bewassinung und Ausküstung aller Truppentheile des Deutschen Seeres sind die bezüglichen tünftigeregebenden Anordnungen für die Vreußsiche Aumee den Kommandeuren der übrigen Kontingente, durch ben Artikel & Br. 1 bezeichneten Ausschaft für das Landherr und die Festungen zur Rachachtung in geeigneten Weife mitguteilen,

fo lagt biefe Bestimmung nur bie Deutung ju, bag bie Militarverwaltung ber Gingelftaaten an fich eine felbftftanbige ift und nur im Intereffe ber Ginbeit burch bie bier gegebene Borfdrift eine Befdrantung erleiben follte. Huch fteht bamit bie thatfachliche Uebung im Ginklang: es befreht teine oberfte Reichsbeborbe fur Militarvermaltung; es giebt nur ein Preugifches, Gachfifches und Burttembergifches Rriegsminifterium, welchem Die Bermaltung ber einzelnen Lanbestontingente obliegt. Bebenten gegen biefe Auffassung lassen sich auch nicht baraus entnehmen, baß in ber Berorbnung vom 23. November 1874, betreffend bie Buftanbigfeit ber Reichsbeborben gur Musführung bes Gefeges vom 31. Darg 1873 z. (Reichs. Gefetbl. G. 135), begiebungsweife in bem biefer Berordnung angebangten Berzeichniffe ber Reichsbehorten bie Koniglich Preugifden, Cachfifden und Burttembergifden Rriegsminifterien gu ben oberften Reiche. behorben und bie RorpBintenbanturen gu ben hoberen, ber oberften Reichsbehorbe unmittelbar untergeordneten Reich bebontben gerechnet werben. Diefe Begeichnung findet ihre Erflarung burch ben S. 159 bes Reichsbeamtengefetes vom 31. Marg 1873 (Reichs Gefetbl. G. 61), nach welchem bie Musführung biefes Gefebes mittelft einer vom Raifer ju erlaffenden Berordnung ju regeln mar; burch bie lettere follten namentlich biejenigen Beborben naber bezeichnet werben, welche unter ben in biefem Befege ermabnten Reichsbehorben verftanben fein follen. Mus ber in ber gengnnten Musfuhrungs. verorbnung gemablten Begeichnung laffen fich baber feine Schluffe gieben auf bie ftagtbrechtliche Stellung ber Beborben in ihren fonftigen Beglebungen ju ben Gingelftaaten begiebungsweife jum Reich. Ebenfowenig taun baraus etwas gefolgert werben, bag bas Gefet vom 25. Rai 1873 uber bie Rechtsperhaltniffe ber jum bienftlichen Gebrauch einer Reichsberwaltung gebrauchten Gegenstände (Reichs. Gefehbl. S. 113) sich, wie nicht zu bezweifeln ist (vergl. §. 7 des Gefehes), auch auf die Militärverwaltung bezieht. Denn burch ben §. 1 des Gefehes wird außer Zweifel gestellt, daß unter Reichsberwaltung im Ginne bieses Gesehes nicht blos die Amtszweige zu verstehen sind, welche sich in der eigenen und unmittelbaren Berwaltung bes Reichs befinden, onderen, das burch biesen Ansberuct jede vans Reichsmitteln zu unterhaltende Berwaltunge hat umfag imben sollen.

Wenngleich hiernach angenommen werden muß, daß die Militätwerwaltung, von den aus der Berfassung sich ergebenden Beschränkungen abgesehen, den Eingesstaaten als selbsständig und in Bertretung zweig verblieben ist, so wird dies Berwaltung immerbin gesübrt auf Rechnung und in Bertretung

bes Reichs.

Das Reich ift Eigenthumer aller berjenigen Gegenstanbe, welche bie Militarverwaltung ber Gingelftaaten jur Erfullung ibrer Aufgaben bebarf. Bor bem oben ermabnten Gefet bom 25. Dai 1873 mar bies auch trot ber Schwierigfeit ber juriftifden Ronftruftion beguglich ber beweglichen Sachen unbeftritten. Es fand bies prattifche Anerfennung von Geiten bes Bunbesrathes und bes Reichstages infofern, als in ben Sauptetats ber Militar. und Marineverwaltung bie Erlofe fur Gegenftanbe, welche fich bei Grundung bes Norbbeutschen Bunbes begiebungsweise bes Deutschen Reiches im Gigenthume ber Gingelftaaten begiebungsmeife bes Bunbes befanden, bemnachft aber als unbrauchbar vertauft murben, fur bie Bunbes begiebungsweise Reichskaffe in Ginnahme gestellt wurden, mabrent biefe Erlofe ohne bie Borausfetung eines bem Bunbe begiehungsweise bem Reiche an jenen Gegenftanten guftebenben Eigenthumes ber Bunbes beziehungsweise Reichskaffe nicht hatten zu gute gerechnet werben fonnen (vergl. bie Motive zum Gefes von 25. Mai 1873, Drudfachen bes Reichstages 1873 Rr. 6 G. 8). Bezuglich ber unbeweglichen Cachen war bie Frage aber ftreitig und gur Lofung ber baraus entftebenben Cchwierigfeiten murbe bas Befet vom 25. Dai 1873 erlaffen, nach beffen & 1 an allen bem bienftlichen Bebrauche einer verfaffungs maßig aus Reichsmitteln zu unterhaltenben Berwaltung gewibmeten Gegenftanben bas Eigenthum unt bie fonftigen binglichen Rechte, welche ben einzelnen Bunbesftagten gugeftanben haben, bem Deutschen Reiche gufteben. — Daß nun bezuglich ber im Eigenthume bes Reiches ftebenben Cachen in Prozeffen über biefelben bas Reich als Eigenthumer auch ber richtige Klager und Beflagte ift, ergiebt fich ohne Beiteres und wirb auch mittelbar burch ben S. 1 Abfas 3 bes gitirten Gefeges anerkannt. Bas aber von ben Cachen gilt, muß auch bon ben Forberungen und Berpflichtungen gelten, welche bie Militarverwaltung erwirbt, begiehungsmeife ubernimmt, ba es an einem Canbesmilitarfistus überhaupt fehlt. Die Roften jur Beftreitung bes Mufmanbes für bas Seer werben vom Reiche getragen, bie Sobe ber bafur erforberlichen Summe und bie Art ibrer Bermenbung wird burch ben Reichsbausbaltsetat festgeftellt und über bie Verwendung ber Gelber ift burch ben Reichstangler bem Bunbesrathe und bem Reichstage jur Entlaftung jahrliche Rechnung ju legen (Urt. 62 und 72 ber Reichsverfaffung); Erfparniffe fallen ber Reichstaffe gu. Ungefichts biefer Beftim mungen fcheint bie Unnahme geboten, bag burd, bie bon ber Militarvermaltung gefchloffenen Bertrage nur ber Reichsfistus berechtigt und verpflichtet wirb. Es mare auch flaatsrechtlid nicht zu rechtfertigen, bag eine Staatsverwaltung, beren Ginnahmen und Ausgaben nur im Reichsetat feftgeftellt, im Lanbesetat aber gar nicht ermagnt werben, ben Lanbesfistus zu verpflichten befuat fein follte. Es fann baber ber gegentbeiligen Unficht, nach welcher formell ber Canbesfistus verpflichtet materiell aber bas pefuniare Refultat auf bas Reich übertragen merben foll, nicht beigepflichtet merber (vergl. Laband, Staatsrecht Bb. III Abth. 2 G. 190 ff., und bagegen: G. Meber, Deutsches Berwaltungerecht G. 29 und 40 Rote 18).

Wenn nun anerkanut werben muß, daß die Militärverwaltung von den Einzelftaaten felbsischändig gesührt wird, daß es aber andererseits keinen Landesmilitärsstus, sondern nur einen Reichsmilitärsstusgiebt und daß die Wilitärverwaltung begüglich ihrer Einnahmen und Nusgaden dem Reichs gegenüber Nechnung abzulegen hat, so läßt sich der Schluß nicht abweisen, daß die Einzelstaaten die Militärverwaltung war selbsischadig, aber für Kechnung und in Kertretung des Keichs sühren. Die selbsischändigen Berwaltung eines bestimmten Zweiges der Staatshoheitsrechte schließt aber nothwendig auch das Recht zum Albsschluß von Rechtsgeschäften, welche für die Zweie der Lernaltung erkorderlich sind. und nicht

minder bas Recht jur Prozeffuhrung in fich, ba ohne biefe Rechte, bas beift ohne bie Möglichfeit ben Staatsfistus in privatrechtlicher Begiebung nach außen zu vertreten, bie Erfullung ber ber Bermaltung obliegenben Aufgaben nabezu unmöglich mare. Bei bem Mangel einer eigenen oberften Reichsmilitarverwaltung tonnen biefe Rechte aber auch nur von ber Militarverwaltung ber Gingelftaaten in Bertretung bes Reichs ausgeübt werben. Wenn bas Berufungsgericht bies unter Sinweis auf bie privatrechtlichen Grundfage über bie Bermaltung eines fremben Bermogens verneint, fo ift icon fruber eine berartige Uebertragung biefer privatrechtlichen Rechtsfage auf flaatsrechtliche Berhaltmiffe vom Reichsgericht für ungutreffend erklart (vergl. Entscheinungen Bb. XV S. 39). — Es muß vielmehr bavon ausgegangen werben, baß, wenn ben Einzelftaaten bie Dilitarverwaltung auf Rechnung und in Bertretung bes Reichs verblieben ober übertragen ift, bamit ihnen auch bas Recht beigelegt ift, ben Reichsfistus im Kreife biefer ihrer Bermaltung nach Mußen bin und insbefonbere in Progeffen ju vertreten. Dies ift auch mittelbar in ber Reichsgefetgebung anerfannt, inbem überall, wo in Spezialgefeten Unlag gegeben mar, auf biefe Frage einzugeben, eine Entideibung im borftebenben Ginne getroffen worben ift (vergl. Militarpenfionsgefes vom 27. Juni 1871 & 116, Rabongefes vom 21. Dezember 1871 & 34 und 42, Gefet über Kriegsleiftungen vom 13. Juni 1873 §. 34). Diefe Gefete ale Musnahmen von ber Regel binguftellen (fo Labant a. a. D. S. 194) ober als Spezialvollmachten gu betrachten, wie bies von Seiten bes Berufungsgerichts gefchieht, ericeint unrichtig; fie muffen vielmehr als Musffuffe ber aus ber Berfaffung ju entnehmenben Rechtsnorm aufgefaßt werben, bag ber Reichsmilitarfistus burch bie Laubesfontingentsperwaltung vertreten wirb. Die in ben oben genannten Gefegen enthaltene Bezeichnung ber ipegiellen Beborbe ber Kontingentsverwaltung, welche ben Reichsfistus gu vertreten bat, ift offenbar gur Bermeibung von Zweifeln fur gredmaßig erachtet worben, wie benn auch im §. 116 bes Militarpenfions. gefetes pom 27. Juni 1871 bie bort getroffene Anordnung nur in Ermangelung einer anbereu landesgefeslichen Bestimmung Geltung haben foll.

Mus bem Borflebenben ergiebt fich, bag nach ber Reichsverfaffung bie Rontingentsverwaltungen ber Ginzelstagten, vorbebaltlich ber fich aus ber Berfaffung felbft ergebenben Befchraufungen, jur felbft. ftanbigen Bermaltung bes Militarmefens und insbefonbere gur felbfiffanbigen wirthichaftlichen Armeepermaltung auf Rechnung und in Bertretung bes Reichs berechtigt fint, bag fie in biefer Begiebung ben Reichefistus (Reichsmilitarfistus) fowohl beim Ubichlug von Rechtsgefchaften, als im Drogef ju vertreten befugt find und bag in Rolge beffen eine Bollmacht bes Reichstanglers gur Buhrung eines Prozeffes bezüglich ber bem Reffort ber Militarverwaltung unterliegenben Gegenftanbe nicht erforberlich ift, vielmehr bie Frage, welche fpezielle Beborbe bie Panbestontingentevermaltung in einem einzelnen Progeß gu vertreten habe, in Ermangelung reichsgefehlicher Bestimmungen nach bem Canbesrecht beurtheilt werben muß. - Rur ben porliegenden Rall ericbeint es nun nicht zweifelhaft, bag gur Rubrung bes gegen. martigen Progeffes bie Intenbantur bes XI. Urmeetorps befugt ift. Denn abgefeben bavon, baß bie Rorpsintenbanturen als Provingialbehorben nach ben in Breugen bestehenben Grunbfagen bezüglich ber ju ihrem Reffort gehörenben Gegenstande jur Bertretung ber Militarverwaltung im Prozes befugt find (vergl. Erlag bes Preugifden Rriegsminifters vom 6, Muguft 1828 und bes Juftigminifters vom 4. Juli 1828), berricht nach Ausweis bes Thatbestanbes bes zweiten Urtheils unter ben Parteien barüber fein Streit, bag bas Roniglich Preugifche Rriegsministerium bie Unftellung ber vorliegenben Rlage genehmigt habe.

Mit der vorstehenden Entscheidung tritt der Senat auch nicht mit anderen Entscheilungen des Reichsgerichts in Widerspruch. Juncht erscheinen die Urtheile des Reichsgerichts, durch welche der Landesfristus als der richtige Beklagte dei Klagen auf Rückzahlung zuvielgezahlter Jolle und ReichsSetembelabgaben erklärt worden ist (vergl. Entscheidungen Bd. V S 34, Bd. XI S 65, S. 93, S. 96), für den hier vorliegenden Fall von keiner Bedeutung. Allerdings nimmt Ladamd (a. a. D. S. 194) an, daß die Militärverwaltung in dieser Beziehung der Jollverwaltung gleich siede. Allein mit Recht ist diese Analogie schon von anderer Seite (vergl. G. Meyer, Verwaltungskroft Bd. 2 S. 40 Note 18) als unzutresfrud beziehnet. Der Einzelstaat erhebt zwar die Islae für Rechnung des Keichs, er ist aber nur verpflüchet, die Keinnerträge an das Reich abzullefern und inspowet Schuldwer des Keichs. Die

HE DESCRIPTION TO SECURE

Verwoltung ift im Uebrigen vorhebaltlich bes Aufficktechts bes Reichs lediglich Sache ber Einzelftiaaten und werden auch die Ausgaben der Bermaltung ausöchließich von dem Einzelftaaten bestritten. Im Beichsetat werken baher auch nur die an das Reich abguliefernden Ueberschüffte gebucht, während abneichen don dem Etat der Militätverwaltung der Etat der Zollverwaltung durch die Gespehung der Einzelftaaten festgeftellt wirt. Gerach durch den Umftand, das alle militätrischen Mattangsführt dem Reichslus gehören und daß der Etat für die Militätverwaltung durch Reichsgesig seitgestellt wirt, wird das Argument befeitigt, auf Grund besche Allein das Reichsgesicht in Zoll- und Reichse-Stempelsachen den Vontekfischte für das berechtigte Drozefischiefter erflät da.

Das aber bie Enticheibungen bes Reichsgerichts über bie Bertretung bes Reichsmilitarnstus anlangt, fo ift bieber eine pringipielle Enticheibung ber frage, wer benfelben in Progeffen gu vertreten babe, nicht ergangen. in ben beiben Urtbeilen, welche in ber pon ben Mitaliebern bes Gerichtshofes berausgegebenen Sammlung ber Entideibungen bes Reichsgerichts entbalten fint, in bie bier erbrterte Grage offengebalten. In ter erften biefer Entideibungen (Entideibungen Bt. VIII C. 1; ift ausbridlich bie Annahme als eine mogliche bingefiellt, bag bie Lanbestontingentebermaltungen innerhalb ibres Bermaltungbfreifes ermachtigt feien, Die intereffen bes Reichs binfichtlich bergenigen Gegenftante ju bertreten, welche im Eigenthum bes Reichs fteben, aber in ibrem Befin nich befinden. Der Genat tritt taber mit tiefer Entideibung nicht in Biberfpruch, wenn er in bem aegenwarigen Progefi biefe Annahme fur rechtlich nothwendig erachtet. In bem zweiten fall (Enricheibungen Bb. XV 2. 37) fintet fic gleichfalls eine pringpielle Entideibung ber grage nicht. Auch abgefeben von biefen Urtbeilen fint tem Senat feine Enticheibungen befannt geworben, welche mit ber ber getroffenen im Biberfpruch fieben. In einzelnen fallen ift bie Befnanif ber intenbantur gur Berrmrung bes Reichsmilitarfistus nicht beanftanbet morben, in anberen fallen ift eine Bollmacht bes Reichstanares von Geiten ber Canbestontingentsverwaltung beigebracht und feitens bes Gerichts ber Legitimationsvunft burch bie beigebrachte Bollmacht fur geordnet erflart. Rirgends ift aber ausgesprochen, bag eine Bollmacht bes Reichtfanglers nothmentig mare.

Die Frage aber, ob neben ber Landeskontingentsverwaltung auch ber Reichskangler jur Bertretung bes Reichsmilitärfistus befugt ift und mitfin eine von ihm beigebrachte Bollmacht als bie Bollmacht eines gefeglichen Bertretert bes Reichsmilitärfistus angesehn werben fann, wie bies von einzelnen Senaten bes Reichsgreichts angenommen worben ift, bebarf im vorliegenden Kall terner Entscheitung.

Mus tiefen Grunten bat, mie gescheben, bas angeschotene Urtheil aufgeboben und bie Gade gur antermeiten Derbanblung und Enticheibung an bas Berufungsgericht gurudberwiesen werben mitten.

Juftig - Minifterium I. 2211. M. 91.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seransgegeben

im

# Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften der Inftig. Offigianten : Bittwen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 5. Oftober 1888.

M 37.

# Amtlicher Theil.

## Berfonal Beränderungen, Titel. und Ordene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

### A. Oberlanbesgerichte.

Dem Rammergerichtsrath, Geheimen Juftigrath Tenger ift beim Uebertritt in ben Ruhestand ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife und

bem Oberlandesgerichtsrath Siegfried in Ebln aus Anlof feines Dienstjubilaums ber Karafter als Geheimer Juftigrath verliehen.

### B. Canbgerichte unb Mmtegerichte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Landgerichtsbireftor, Gebeimen Juftigrath Albinus in Pofen ber Rothe Abler. Orben II. Rlaffe mit Gichenlaub,

bem Umtegerichtsrath Brud in Schleswig unb bem Umtegerichtsrath Rraufe in Stolp

ber Rothe Abler . Orben III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Canbgerichtsrath Barnitow in Breslau unb bem Umtegerichterath Rave in Reiffe

ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe.

Der Canbgerichtsbireftor Panfe in Aurich ift gestorben. Der Canbrichter Saenisch in Stettin ift in gleicher Amtbeigenfchaft an bas Canbgericht in Breifswald verfest.

Juft. . Minift. . 194, 1888.

Die bei bem Amtsgericht in Bleiwig erlebigte Richterftelle (G. 95) wirb nicht wieber beseht.

Der Raufmann Bitus Rronlein in M. Glabbach und ber Raufmann Ulrich Delber in Rhepbt

find zu ftellvertretenben Sanbelerichtern bei ber Rammer für Sanbelefachen in D. Glabbach ernannt.

### C. Redtsanmalte unb Rotare.

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Scheele in Hamm ift aus Unlag feines Dienstjubilaums ber Karafter als Geheimer Juftigrath verlieben.

Dem Beheimen Juftigrath Gugloe in Effen und bem Rechtsanwalt, Juftigrath Luboweti in Breslau

ift bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Umte als Rotar ertheilt.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Brunfch in Oftrowo ift bei feinem Ausscheiben aus bem Dienft ber Rarafter als Juftigrath verlieben.

Der Rechtsanwalt Stiege in Labiau ift jum Rotar für ben Bezirt bes Oberlandesgerichts in Königsberg mit Anweisung seines Wohnsipes in Labiau ernannt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte finb gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Bolff bei bem Canbgericht in Frankfurt a. D.,

55

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Bubowsfi bei bem Canbgericht in Brestau,

ber Rechtsanwalt Großiobann bei bem Amtsgericht in Saalfelb und bem Landgericht in Braunsberg,

ber Rechtsanwalt Samuel bei bem Amtsgericht in Rigborf und

ber Rechtsanwalt Ie Blane bei bem Banbgericht in Allenftein.

In bie Lifte ber Rechtsamodite finb eingetragen;

ber Rechtsanwalt Seibemann aus Thorn bei bem Umtsgericht in Gevbefrug,

ber Berichteaffeffor Gline fi bei bem Amtegericht in Jempelburg,

ber Gerichtsaffeffor Erbe bei bem Landgericht in Lod, ber Gerichtsaffeffor Posner bei bem Landgericht I in Berlin, ber Gerichtsaffeffor Detrich bei bem Amtsgericht in Samter.

der Gerichealjefor Perria der dem Amtogericht in Samter, ber Gerichtsaffesor Krap bei dem Candgericht in Elberfeld und ber Gerichtsaffesor Florth bei dem Amtogericht und der Rammer für Handelssachen in Erefeld,

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dad in Plutallen und ber Rechtsanwalt, Juftigrath Jund in Cleve find geftorben.

### D. Berichtsaffefforen,

Bu Berichtsaffefforen find ernannt:

ber Referendar Rige,

ber Referenbar Damrath,

ber Referenbar Rochann unb

ber Referenbar MIbert

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Sasten im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Reimerbes unb

ber Referenbar Soppe

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Celle,

ber Referenbar Dr. Danielewicz im Begirf bes Rammergerichts,

ber Referenbar Reumann unb

ber Referenbar Beifig

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Meibauer unb

ber Referenbar von Butowicg

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Mariemwerber,

Die Errichtung je einer neuen Rotariateftelle in:

Munftereifel, Grefelb, Duffelborf, Elberfelb, Barmen und Othweiler

ift in Musficht genommen.

ber Referenbar Branbt unb

ber Referenbar Dr. Tettenborn

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Stettin,

ber Referendar Conrab im Begirt bes Obertanbesgerichts gu Ronigsberg,

ber Referenbar Rremens unb

ber Referenbar Duller

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coln.

Dem Gerichtsaffeffor Biermann ift behufe Lebertritts in bat Reffort bee Auswartigen Amts bie nachgefuchte Entlaffung am bem Juftigbienfte ertheilt.

### E. Gubalternbeamte.

Dem Gerichtsichreiber, Rangleitrath Brewer in Elberfelb ift aus Unlag feines Dienstinbilaums ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe perlieben.

Beim Uebertritt in ben Rubeftanb ift verlieben:

bem Erften Berichtsichreiber, Rangleirath Braubt in Elbing, bem Berichtsichreiber, Rangleirath Rretichmer in Daujig,

bem Gerichtsichreiber, Rangleirath Rrebler in Ronigsberg i. Dr. und

bem Gerichtsschreiber, Gefretar Blohr in Caffel ber Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe,

bem Erften Berichtefchreiber, Gefretar Coumann in Glas,

bem Gerichtsfchreiber, Getreter Gottfdling in Brieg unb

bem Gerichtsichreiber, Gefreiar Eggers in Sannover ber Rarafter als Rangleirath,

bem Ranglei. Infpettor, Rangleirath Pitfote bei bem Rammergericht ber Rouigliche Kronen. Orben IV. Rlaffe,

bem Rangliften Richelmann in Duffelborf ber Rarafter als Rangleffetretar und

bem Berichtsvollgieber Durfchlag in Gr. Strehlit bas Allgemeine Chrenzeichen.

#### F. Unterbeamte.

Dem Gefangnif Dberauffeber Grall in Allenftein, bem Berichtsbiener Johannfen in Gludftabt,

bem Berichtsbiener Reefe in Borbesholm unb

bem Berichtebiener Rursmann in Bollftein

ift beim Uebertritt in ben Ruheftanb bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

### Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial : Berfügungen und Enticheidungen ber oberiten Gerichtehöfe.

Num. 62.

Allgemeine Verfügung bom 30. Geptember 1888, - betreffend bie Errichtung einer nennten Rammer für Sanbelsfachen in ber Stadt Berlin.

Magemeine Berfagung vom 26. Juli 1879 (Juft. Minift. Bl. G. 210).

Auf Grund bes S. 100 bes Deutschen Berichtsverfaffungsgesebes bestimmt ber Juftigminifter Bolgenbes:

8. 1.

In ber Stadt Berlin wirb bei bem ganbgericht I fur beffen Begirt vom 1. Oftober 1888 ab eine neunte Rammer fur Sanbelsfachen errichtet.

8. 2. Talla and a

Die Ungabl ber fur bie Rammer fur Sanbelsfachen in Berlin ju ernennenben Sanbelsrichter und ftellvertretenben Sanbelerichter wird von bem gebachten Tage ab auf je fechlunbbreißig bestimmt. Berlin, ben 30. Ceptember 1888.

to a contract of female and of

Der Juftigminifter. bon Griebberg.

1. 2838. H. 18. Vol. 2

## Mun. 63.

### Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 29. November 1886.

Durch bas 3mangeverfteigerungeverfahren erwirbt ber Sypothetenglaubiger fur feine ein. getragene Forberung noch nicht einen jur Unfechtung genugenben vollftredbaren Schulbtitel.

Reichsgefes vom 21. Juli 1879 (Reichs. Gefest, G. 277) §. 3 Rr. 2. Preußifches Gefes vom 13. Juli 1883 (Gefes. Camml. C. 131).

In Gachen ber gefchiebenen Frau M. D., geb. G. ju G., Rlagerin und Revifionellagerin,

ben Butebefiger D. D. ju G., Beflagten und Revifionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Gedster Civilfenat, auf bie munbliche Berhanblung vom 29. November 1886 für Recht erfannt:

bie gegen bas Urtheil bes Bierten Civilfenats bes Roniglich Preugifden Oberlaubesgerichts ju D. vom 19. April 1886, eingelegte Revifion wird gurudgewiefen. Die Roften ber Revifion8. inftang werben ber Revisionstlägerin auferlegt.

Bon Rechts wegen,

### Thatbeftanb.

Gegen bas vorbezeichnete Urtheil, auf beffen Thatbestaub verwiefen wird, hat die Rlagerin bie Revision eingelegt und ben Antrag gestellt,

bas angefochtene Urtheil aufzuheben und bann nach ber Berufungsbefchwerbe ober fonft mas

Rechtens zu ertennen.

Bon bem Betlagten ift bagegen auf Jurudweifung ber Revifion angetragen.

### Enticheibung grunbe,

Auf bem Reibufengute G. Rr. 3 find am 29 April 1884 zufolge Antages bes damaligen Sigenthumers D. D., in Abtheliung III unter Rr. 3 9000 Mart Dartehn uehf Sinfen für den jetigen Piklagten, ben Bruber des P. D., und nuter Rr. 4 6000 Mart Einbringen für die jetige Ridgerin, die

ingwifden gefdiebene Chefran bes D. D., eingetragen worben.

Das gebachte Gut wurde bemnächt zur Swangsversteigerung gebracht und durch Juschlagsurtheil vom 3. Januar 1885 dem Beklagten zugeschlagen. Bei der Vertheilung des Kaufgeldes kamen auf die Datlehnsforderung des Beklagten 5.248 Mart I. Ph. zur Hobung, wogegen die Klägerin mit ihrem in der Rangordnung nachsteheden Einbringen ganzlich aussiel. Dieselde erhod jedoch gegen die Befriedigung des Beklagten aus dem Kaufgelde Widerspruch und hat zur Rechtsettigung biese Widerspruches in der erchtzeitig erhobenen Klage geltend gemacht, daß die Datlehnshypothek des Beklagten der Ansechtung aus §. 3 Rr. 2 des Ansechtungsgesches unterliege und außerdem auf einem Scheingeschäfte beruhe.

Beibe Dorinstangen haben auf Abweisung der Alage erkannt, und zwar das Oberkandesgericht beshalb, weil die Akägerin zur Anfechtung auf Grund des Anfechtungsgesetzes wegen Mangels eines bollstreckbaren Litels nicht berechtigt, mit der Behauptung aber, daß der Sypothesbessellung ein Schein-

gefchaft ju Grunde liege, beweißfällig geblieben fei.

Die bon ber Rlagerin nunmehr noch eingelegte Revifion muß erfolglos bleiben.

1. Mit Recht hat ber Berufungerichter ber Klägerin bie Befugniß zur Unfechtung aus §. 3

Rr. 2 bes Reichsgefetes vom 21. Juli 1879 wegen Mangels eines vollstredbaren Titels abgesprochen.

Die frühere Preußische Gesehgebung gab für ben Jall einer nothwendigen Subhastation wegen bes Ansechtungsrechts der Gläubiger besondere, von den allgemeinen Vorschriften abweichgende Bestimmungen. Bahrend des Ansechtungsgeseh von 9. Mai 1855 für aufschungsberechtigt nur diesigen Gläubiger erklärte, beren Forderungen vollstreckor sind, war in den §§. 70, 71 der Subhastationsordnung vom 15. März 1869 jedem im Kausgelderbelegungskermine anwesenden Realgläubiger eine an bestimmte Voraussergen gefruipfte Ansechtungsbestungs insofern gewährt, als seiner Versiedigung aus der Rasse

burch bie Theilnahme ber angefochtenen Forberung Gintrag gefchiebt.

Das Reichsgefeb vom 21. Juli 1879 hat diesen Unterchieb beseitigt. Es bezieht sich noch seinem §. 1 auf alle hälle der Besteibetigung eines Gläubigers außerhalb des Kontursverschrenes und kellt damit auch die Anschenden der Rechtlich von der Kentlichtung der Rechtlich der Kentlichtung der Kentlichtung der Kentlichtung der Kentlichtung der Kentlichtung der Kentlichtung der kentlichte der Kentlichtung und kentlichtung der kentlichte der Kentlichtung und der Kentlichtung der kentlichte kentlichte der kentlichte der kentlichte kentlichte kentlichte der kentlichte der kentlichte der kentlichte der kentlichte kentlichte kentlichte der kentlichte der kentlichte kantlichte kantlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kantlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kontre schaffen bestehe kentlichte kantlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kantlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kentlichte kantlichte kentlichte kantlichte kentlichte kentlichte kantlichte kantlichte

Es taun fich hiernach, ba ber Ridgerin einer ber in ben §§. 644, 702 ber Civilprogefporbnung bezeichneten Schulbtitel nicht zur Geite fiebt, nur fragen, ob aus ben Borichriften ber Prensischen Canbes gefeggebung, insbefondere best bier maggebenben. Gefebes, betreffend bie Iwangsboulftredung in bas un-

bewegliche Bermogen, vom 13. Juli 1883 (Gefes Camml. G. 131), bie Unnahme berguleiten fein mochte, baß feber Spootbefenglaubiger burch bas Smangsverfteigerungsverfahren für feine eingetragene Forberung einen vollftredbaren Schulbtitel, foweit folder jur Unfechtung erforberlich ift, erwerbe. Diefe Frage ift in ber Literatur mehrfach in bejahenbem Ginne beantwortet worben. Gie muß inbeffen verneint werben.

Ohne Grund beruft fich bie Revifion fur bie Bejahung auf ben 8. 129 bes citirten Gefetes. Allerbings tann bangc bas Quichlageurtheil bie Gigenichaft eines vollftredbaren Schulbtitele erlangen; biefe Gigenichaft erftredt fich jeboch nicht auf bie eingetragenen Forberungen als folche, fonbern nur auf bas rudftanbig gebliebene und überwiefene Raufgelb, und bie Bollftredbarteit tritt bemaeman nicht gegenüber bem - binglichen ober perfonlichen - Schulbner, fonbern nur gegenüber bem Erfteber unb begiebungsweise bem fur mitverhaftet erffarten Deiftbietenben ein. Da ber Rlagerin von bem Raufgelbe nichts übermiefen ift, tann fie icon beshalb bie Borfchrift bes &. 129 nicht fur fich in Unfpruch nehmen. Heberbies ift aber beren Unmenbharteit auch ausgefchloffen, weil ber &. 2 bes Unfechtungsgefeses einen gegenüber bem Coulbner wirtfamen Bollftredungstitel borausfest.

Ebenfowenig laffen fich aus ben fonftigen Bestimmungen bes Gefetes vom 13. Juli 1883 Folgerungen au Gunften bes von ber Rlagerin begnipruchten Unfechtungsrechts gieben. Diefelbe geborte freilich nach § 21 Dr. 3 ju ben Intereffenten bes Berfahrens und burfte in biefer Gigenfchaft gemäß §. 113 Abfat 2 und 6 gegen bie Befriedigung bes Beflagten aus bem Raufgelbe mit ber Wirfung Wiberfpruch erheben, bag bie Ausführung bes Theilungsplans aufgehalten murbe. Wegen ber Grunbe und bemnachftigen Rechtfertigung bes Wiberfpruchs ift jeboch in bem Gefete felbft nichts bestimmt, vielmehr lebiglich bas materielle Recht, fur ben vorliegenden Kall alfo bas Reichsgefes vom 21. Juli 1879 mit allen feinen Unforberungen, maggebend geblieben (vergl. bie Begrundung ju bem Entwurfe bes Gefebes bom 13, Juli 1883 in ben Drudfachen bes Berrenhaufes 1882/83 Rr. 6 G. 115).

Wenn nun auch aus ben §§. 22 Abfat 2, 23, 29, 31, 104, 106 bes Gefetes zu entnehmen ift, baß burd bas Smangsverfteigerungsverfahren fur bie Forberung ber Rlagerin bie jur Unfechtung erforberliche Rallig feit berbeigeführt murbe, fo ift boch mit ber Ralligfeit feinesmegs ohne Weiteres bie

Bollftredbarfeit iener Rorberung eingetreten.

Allerbings find nach ben SS. 113, 114 Forberungen, beren Borbanbenfein und Betrag aus bem Grundbuche hervorgeht, bor anderen Unfpruchen infofern bevorzugt, als bie erfteren, auch wenn ihnen ein vollstredbarer Titel nicht jur Geite fteht, im galle bes Wiberspruches von bem Wibersprechenben burch Rlage ju befeitigen, Die letteren bagegen beim Mangel bes Nachweifes ber Bollftredbarteit von bem Blaubiger jur Reitstellung ju bringen fint (vergl. bie Begrundung a. a. D. G. 114 und Enticheibungen bes Reichsgerichts in Civilfachen Bb. 15 G. 221).

Allein aus biefer Bertheilung ber Parteirollen tann unmöglich gefchloffen werben, bag eingetragene Forberungen auch in allen fonftigen Begiebungen wie vollstredbare zu behandeln feien. Die Unrichtigkeit eines berartigen Schluffes ergiebt beutlich ber Abfan 4 bes §. 113, inbem berfelbe, ohne Unterfcheibung amifchen eingetragenen und nicht eingetragenen Unfpruchen, Die §§. 686, 688, 689 ber Civilprozegorbnung nur in bem Salle fur anwenbbar erflart, mo ber Wiberfpruch bes Schulbners ober letten Gigenthumers fich gegen eine poliftredbare Forberung richtet. Danach barf ber Schuldner ber Berudfichtigung von forberungen, welche gegen ibn nicht vollstredbar find, mogen fie aus bem Grundbuche hervorgeben ober nicht, mit gleicher Birtung wie ein anberer Betheiligter und ohne bie burch §. 686 ber Civilprogefiorbnung gezogenen Schranten wiberfprechen. Solange aber bie Moglichkeit eines folden Wiberfpruches bes Schulbners noch besteht, fehlt es bem Glaubiger an ber Legitimation, welche bas Reichsgefet jur Unfechtung gegenüber britten Berfonen erforbert, und tann nicht bavon bie Rebe fein, bag ber Glaubiger einen vollstrecharen Schulbtitel im Ginne bes &. 2 bes Reichsaeseiges erlangt babe (vergl. Motive jum Unfechtungegefete G. 12, 13).

2. In Betreff ber behaupteten Simulation wirb fobann bon ber Revifionellagerin gerugt, ber Berufungerichter lege ju Unrecht auf ben Umftand Gewicht, bag bie Spothet fur ben Beflagten beftellt fei; benn gerabe biefe Thatfache bilbe ben Unfechtungsgrund und fonne nicht als Grund gegen bie Un-

fechtung berangezogen werben. Auch biefer Angriff erweift fich inbeffen als verfehlt.

Inbem D. D. bie Gintragung ber 9000 Mart Darlebn beantragte, befannte er fich bamit als Darlehnefculbner bes Betlagten. Diefem Betenutnig gegenüber hatte gemäß §§. 52 bis 55 bes Ullgemeinen Landrechts Theil I Litel 4 nicht ber Beflagte bie Ernftlichfeit bes ber Gintragung ju Grunde liegenben Rechtsgeschäftes, fonbern bie Rlagerin bie behauptete Simulation zu beweisen. Dur bas bat offenbar ber Borberrichter jum Ausbrude bringen wollen, wenn er in ben Urtheilsgrunben bemertt, es ftebe bem Beflagten ber Umftanb gur Geite, bag bie als ein Scheingeschaft angegriffene Forberung fur ibn in bas Grundbuch eingetragen ift. Darin aber, bag ber Beweis fur bas Borbanbenfein eines Scheingefchaftes als nicht geführt angefeben ift, laft fich eine Gefebesverlepung nicht erbliden. Denn bas Oberlandesgericht ift auf Grund thatfachlicher Ermagungen ohne ertennbaren Rechteirrthum gur Berneinung ber Simulation gelangt, indem es nach bem Ergebniß ber Beweisaufnahme bie Unnahme fur gerechtfertigt erachtet, bag B. B. aus ben Mitteln feines Baters barlebnsweife 9000 Mart erhalten und fic auf Grund eines mit bem Letteren getroffenen Abtommens als Schulbner bes Beflagten in Bobe ber empfangenen Gumme befannt hat.

Da auch im Uebrigen ein Revisionsgrund nicht vorliegt, war bas Rechtsmittel guruckzuweisen und

gemäß §. 92 ber Civilprozegorbnung bie Rlagerin in bie Roften biefer Inftang zu berurtheilen.

Juftig . Minifterium. I. 815. S. 53. Vol. 2.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

m

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig : Offizianten : Bittwen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 12. Oftober 1888.

.A. 38.

# Amtlicher Theil.

## Berfonal-Beranderungen, Titel. und Orbend. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

A. Oberlandesgerichte.

Der Oberlandesgerichterath Dr. Gilberichlag in naumburg ift geftorben.

B. Canbaerichte und Amteaerichte.

Berfest finb:

ber Landgerichtstath Grandte in Cottbus an bas Landgericht I in Berlin.

ber Landgerichtsrath Beblenborff in Stolp ale Amtegerichterath an bas Amtegericht bafelbft,

ber Umterichter Sillentamp in Petershagen als Lanbrichter an bas Lanbgericht in Effen,

ber Umberichter von Galem in Meinersen an bas Umtsgericht in Kannover und

ber Amterichter Roel in Prigwalt als Landrichter an bas Landgericht in Prenglau.

Der Rommerzienrath Golbberger in Berlin ift jum Sanbelerichter bafelbft ernannt.

Dem Mentyer floreng Rister in Coln ift bei feinem Ausscheiben aus bem Amte als Sanbelsrichter ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe verlieben.

Der Umtegerichterath Reinbolb in Berben ift geftorben.

3aft. - Minift. - BL. 1888.

C. Rechtsanmalte unb Rotare.

In ber Lifte ber Rechtsanmalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Rerlich bei bem Amtsgericht in Pleg,

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Brunfch bei bem Canbgericht in Oftromo und

ber Rechtsanwalt Babrian bei bem Umtegericht in Ronigsbutte.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Babrian aus Ronigsbutte bei bem Amtsgericht in Kattowis,

ber Gerichtsaffeffor Diefen bei bem Umtsgericht in Dobrungen, ber Gerichtsaffeffor Diobbe bei bem Umtsgericht in Paffenbeim, ber Gerichtsaffeffor von Schimmelfennig bei bem Lanbgericht in Bartenftein,

ber Gerichtbaffeffor Samuel Deber bei bem Banbgericht in' Stargarb i. P.,

ber Gerichtsaffeffor Blag bei bem Lanbgericht in Breslau, ber Gerichtsaffeffor Ba wer fig bei bem Lanbgericht in Glogau,

57

ber Berichtsaffeffor Eigenbrobt bei bem Amtsgericht in Riegenbain.

ber Berichtsaffeffor Beinig bei bem Umtegericht in Ibftein und

ber Gerichtsaffeffor Dr. Springer bei bem Landgericht I in Berlin.

Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Rofemann in langenbielan,

bet Rechtenmoalt Saag in Erier unb

ber Rotar Benrich in Unbernach find geftorben,

### D. Berichtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Peterfon im Begirt bes Oberlanbesgerichis au Dofen.

ber Referenbar Lichenheim im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Buda unb

ber Referenbar Botempa

im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Breelau,

ber Referenbar Chrzescinsti unb

ber Referenbar Ploneter

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg,

ber Referenbar von Roeller im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm, ber Referenbar Beilchenfelb,

ber Referenbar Ras,

ber Referenbar Rawrocki unb

ber Referenbar Bibfone

im Begirt bee Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Benffen,

ber Referenbar Tilemann,

ber Referenbar Rapferer unb

ber Referenbar Bottrich

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coln,

ber Referenbar Deegen im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Dax Deber unb

ber Referenbar Rafi

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Frantfurt a. DR.,

ber Referenbar Schufter im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Celle.

Die nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ift ertheilt: bem Gerichtsaffeffor Wolffram behuft Uebertritts gur Berwaltung ber inbireften Steuern und

bem Gerichtsaffeffor Stomps behuft Uebertritts gur Rommunalverwaltung.

### E. Subalternbeamte.

Dem Gerichtsschreiber, Sefretar Bolsti in Elbing ift aus Unlag feines Dienstipbilaums ber Rarafter als Raugleirath verlieben.

# Allerhöchfte Erlaffe, Ministerial · Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Rum. 64.

Erfenntniffe bes Reichsgerichts vom 9. und 12. Dobember 1887.

Berechnung ber Entschäbigung fur einen jum 3wed ber Straßenverbreiterung enteigneten Lanbstreifen.

Enteignungsgefet vom 11. Juni 1874 (Gefet Camml. S. 221) §. 8. Gefet vom 2. Juli 1875 (Gefet Camml. S. 561) §. 15.

1. In Sachen ber Stadtgemeinbe B., vertreten burch ihren Magistrat, Klagerin und Revifions-Magerin, miber

ben Berein . . . ju B., bertreten burch feinen Borftand, Betlagten und Revisionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Fünfter Civilsenat, auf die mundliche Berhandlung vom 9. November 1887 für Recht erkannt:

bie gegen bas am 14. Mai 1887 verfündete Urtheil bes Fünften Civilsenats bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu B. eingelegte Revision wird zurückgewiesen; die Kosten ber Revisionslinstanz werben ber Revisionsklägerin auferlegt. Bon Rechts wegen.

### Thatbeftanb.

Es wird auf den Thatbestand des Berufungsurtheils, welcher vorgetragen ist, verwiesen. Die Klägerin und Revisionsklägerin hat beautragt, das zweite Urtheil nach ihrem in der Verufungsinstanz gestellten Antrage zu ändern, und dem Betlagten einen verhältnismäßigen Theil der Kosten erster Instanz, sowie fammtliche Kosten der zweiten und dritten Instanz auszuerlegen. Der Verlagte und Revisionsbetlagte hat um Jurückweisung der Revision gebeten.

### Enticheibungsgrunbe.

Die Klägerin hat im Jahre 1880 auf Grund bes Geseiges vom 2. Just 1876 behufs Verbreiterung ber 3. Setraße in B. bem Bestagten einen Landftreifen von 9 Ur 28 Duadratmeter, nedes Theil ihres Jwingergrundstüdes und theilweise mit Gebäuben beseit war, enteignet. Die Entschädigung für den Bestagten ist durch Beschülten, die Klägerin den Bestagten ist durch Beschülten, die ihr Klägerin den Rechtsweg mit dem Antrage beschütten, die Entschädigungslumme auf 72570 Mart beradzumindern. Der erste Richter hat den Gesammtbetrag der Entschädigung auf 247384 Mart setzgeitelt, und der Bestagte sich bei diesem Urtheil berußigt. Die Berufung der Klägerin ist vom zweiten Richter als unbegründet zurches gegen diese Entscheidung ist die die Redissingung in mindesten El 2000 Kart beradzusegen. Das Rechtsmittel der Revision sam gehaben fann jedoch nicht für de gründet erachtet werden.

Bei dem Bortrage der Sache hat der Bertreter der Aldgerin erklärt, daß er in Betreff mehrerer in den Borinskausen Kreitiger Puntte, namentlich betressend das Eigenthum an der Umfassungsmaner, keine Angrisse erheben wolle. Da ein Rechkstrethum des Berufungsrichters bei den bezüglichen Streib-

puntten nicht erfichtlich ift, bebarf es teines naberen Gingebens auf biefelben.

Der Jaupkangriff ber Relägerin geft daßin, daß der dem Bestagten entstandene Schaden vom Berusungsrichter doppelt geschährt fei. Die Klägerin schieft aus, dem Bestagten gebühre für die enteignete Fläche nur derzienige Betrag, entweder welchen dieses des Banterrain besight, oder welcher sich aus der bisherigen Benugungsart ergiedt. Jovdere Bestagter den Werth als Baugrundslick, so werde danus der Angleicht geschiedtung der Korden für Erfasbauten sich von der ersteinten Jäcke bestwölichen Gebände ausgeschlossen, den als Bauterrain könne die Kläche nur nach Bestistzung der Bauten verwerthet werden. Die Klägerin meint sonach, der Berufungsrichter habe dei Ermitteltung der Kohe der Schadens zwei, mit einander nicht vereindere Jatoren der Berechung in Betracht gezogen. Nach ihrer Ansschiedt ist die klöserige Benusungsart der allein maßgedende Jatore. Sie sährt ferner aus, daß der Berufungsrichter der einkonten Kläche zu Unrecht die Eigenficht als Baugrund beitige.

Die Befdwerbe ericeint jeboch unbegrunbet.

bes Berufungerichtere in zweiter Inftang nicht aufrecht erhalten bat. Er murbe auch burch bie au-

treffenben Grunbe ber Inftangrichter feine Erlebigung finben.

Der Revifion tann aber jugegeben merben, bag es gegen Rechtsgrunbfate verftogen murbe, menn ber Berufungerichter außer bem bei feiner Schakung ju Grunde gelegten Berthe bee fraglichen Streifens als Bauterrain bem Bellagten auch noch benjenigen Werth gurrfannt batte, welchen bas enteignete Gruntftud nach feiner bisberigen Benugungsart befigt. Das ift aber nicht gefcheben. Beiden Ertrag ber Betlagte aus bem 3mingergrundftud in feiner Gigenfchaft als Reffourcenlotal giebt, barüber fehlen alle Angaben, und ber Berufungerichter bat fich gar nicht in ber Lage befunden, biefen Faktor in feine Rechnung einzuftellen. Bas ber Beflagte verlangt, ift nur, bag bie Rlagerin ihm biejenigen Roften erfest, welche erforberlich fint, um bas Imingergrundstud in ber bisberigen Urt weiter zu benuben. Diefer Unfpruch muß aber mit bem Berufungerichter fur begrundet erachtet werben. Der Gingriff ber Rlagerin in bas Eigenthum bes Beflagten wirb nur abgegotten, wenn ber Beflagte in ben Stanb gefett ift, bas ihm verbliebene Grundftud fo weiter ju benugen, wie er es bisher benutt hat. Dazu gebort junachft ber Erfat fur bie Um. ober Reubauten, welche fich ale Folge ber Enteignung ergeben. Reineswegs ift - wie bie Rlagerin meint - bas Jufprechen biefes Erfages unvereinbar mit ber Quertennung bes Bauftellenwertbes bes enteigneten Streifens. Bauftellenwerth befaß - wie ermabnt ber Betlagte in bem gangen Imingergrundftud, alfo auch antheilig in bem enteigneten Streifen, obfoon er bas gesammte Swingergrunbftud nicht als Bauftellenterrain verwerthete, fonbern wefentlich als Part. und Gartengrundftud benutte. Der Erfan bes Bauftellenwerthe bes genommenen Streifens entichabigt alfo ben Betlagten nur in Unfebung biefes Werths, nicht aber in Unfebung ber Aufwendungen, bie er machen muß, um bas ihm verbliebene Reftgrundftud in bisheriger Urt weiter nuben ju fonnen, Bolglich bat er berechtigten Unipruch auf Erftattung biefer Aufwendungen, welche fur ben enteigneten Streifen nicht bestimmt finb, feinen Baugrundwerth nicht alteriren, alfo auch bie Quertennung bes

letteren nicht ausschließen fonnen.

Die zweite Beichwerbe ift in folgenber Beise begrunbet. Der erfte Richter bat ben Minberwerth, welchen bas Refigrunbftud burch bie Wegnahme bes enteigneten Streifens erleibet, foweit er nach ben Gutachten ber Sachverftanbigen vorhanden ift, in Betracht gezogen, und ber zweite Richter biefe Entfcheibung gebilligt. Geitens ber Rlagerin ift in beiben Inftangen geltenb gemacht, bag biefer Dinberwerth, foweit er überhaupt fur porhanben ju erachten fei, gegen ben Dehrwerth, welcher fur bas Reft. grunbftud burd Berbreiterung ber 3. Strafe ermachfe, aufgerechnet werben muffe. Der Berufungbrichter hat entichieben, bag eine berartige Rompenfation ungulaffig fei, fofern es fich um Bortheile hanbelt, welche allen Unliegern in gleichem Dage ju gute tommen, und er bat feftgeftellt, ban bier von befonberen Borthellen, welche fur ben Bellagten burch bie Strafenverbreiterung erwachfen, teine Rebe fet. Diefe Entscheibung greift bie Klagerin als rechtsirrthumlich an. Jeboch mit Uurecht. Das Gefes bom 11. Juni 1874 bestimmt im S. 8, bag bei ber Enteignung bes Theiles eines Grundftudes bie Enticoutigung jugleich ben Debrwerth, welchen ber abzutretenbe Theil burch feinen Sufammenhang mit bem Gangen bat, forvie ben Minberwerth, welcher fur ben übrigen Grundbefig burch bie Abtretung entfleht, umfaffen foll; und ferner im 8, 10, baf bie Wertherhobung, welche bas abutretenbe Grunbftud erft in Rolge ber menen Unlage erhalt, bei ber Bemeffung ber Entschäbigung nicht in Unschlag tommt. Gine Borichrift, wonach bie Bertberbobung, welche fur bas Restarunbitud in Rolge ber neuen Anlage eintritt, m Gunften bes Unternehmers Berudfichtigung finben foll, ift in bem Gefete nicht enthalten. Die Entftebungsgefchichte beffelben ergiebt, bag gwar von bem Gerrenbaufe bei einer fruberen Borlage bes Gefetes ber Berfuch gemacht ift, ben Debrwerth bes Reftgrunbftuds als Kompenfationsobieft augulaffen. Dem gegenüber haben aber fowohl bie Staatbregierung, als bas Abgeordnetenhaus bervorgehoben, ein berartiger bem Enteigneten gemachter Abzug fei ungerecht, wiberftrebe ber Berfaffung, und fuhre moglichermeife zu einer unentgeltlichen Abtretung bes Theiles, mabrend bei ber Enteignung bes gangen Grunbftude ftete ber volle Berth gezahlt werben muffe. Rach biefen Borgaugen lagt fich nicht annehmen, bag eine Berudfichtigung bes Debrwerthes bes Reftgrunbftudes ber Intention bes Gefengebers entfpricht, und noch weniger, bag biefelbe im Gefete Ausbrud gefunden bat (vergl. Bahr und Langerbans, bas Gefet über bie Enteignung pon Grunbeigenthum, G. 43 bis 48).

Allgemeine Rechtsgrundsabe, aus welchen die Ansicht der Klägerin herzuleiten ware, lassen sich ebenfalls nicht entbeden. Alle Regel ist davon auszugehen, das Niemand verpflichtet ist, dem Vortheile berauszugeben, welcher ihm aus der Thittigeit oder dem Unternehmen eines Auberen erwächst. Neue Anlagen tönnen Vortheile und Nachtheile für die benachdarten Grundstüdsbesiger herbeisübren, erzeugen aber für letzter weder die Verpflichtung, dem Unternehmer die Vortheile zu vergitten, noch soweit 28 sich nicht um Eingarisse in das Eigentlum bandelt) das Vecht, wegen der Nachtheile entschäbzigung zu verlangen. Dieser Rechtsgrundsah muß jedenfalls Anwendung sinden, soweit es sich um Vortheile handelt, welche gleichmößig für alle benachdarte Grundstüde eintreten. Ob in dem nach der Zestsleite handelt, welche gleichmößig für alle benachdarte Grundstüde eintreten. Ob in dem nach der Zestsleile gerade für das Rechgrundstüd allein mit sich bringt, eine Anrechnung derselben auf den benachrendern Minderwerth des Rechgrundstüd allein mit sich bringt, eine Anrechnung derselben auf den beanspruchten Minderwerth des Rechgrundstüder flatthaft sein würde, debar sier einer Entscheidung. Der Vorwurf, daß der Berufungsrüchter im gegebenen Falle gegen Rechtsgrundssige verstößen habe, erscheint sonach unbegründet.

Die Klagerin beschwert fich weiter auch über bie Entscheibung binfichtlich bes Quantums ber Entschäbigung. Die Inftangrichter erachten bie Rlägerin für verpflichtet, bem Beklagten bie Roften, welche ber Nenbau eines Bersammlungs nub Gefellschaftsbaufes erforbert, mit 106 574 Mart zu ersehen. Antnupfend an bie Bemertung im zweiten Urtheile, bag bie burch ben Reubau fur ben Betlagten geschaffene aunftigere Situation eine Roufegueug ber bom Gefete auf bas Bolle erftredten Erfatpflicht fei, führt bie Rlagerin aus, bag bas Enteignungsgefes nur ben Erfat bes Schabens porfcreibe, aber nicht ben Enteigneten in eine gunftigere Lage babe bringen wollen. Dit Recht bat jeboch ber Beflagte erwibert, bag bie Entideibung bes Berufungerichtere nicht auf bem angefochteuen Grunde bernht. Die bemfelben porangebenben Ermagungen fubren aus, baß es nach ber Beweisaufnabme unmöglich fei, ein mit bem jegigen Gebaube nach Form und Inhalt fich bedenbes Gurrogat burch Unbauten herzustellen. Hebereinstimmung mit ber noch fpegieller motivirten Entscheibung bes erften Richters balt ber Berufungsrichter bie Rlagerin verpflichtet, Die Summe berjenigen Roften bem Beflagten ju erftatten, welche gur Bieberberftellung eines gleichwertbigen und gleichartigen, somit bie bisberige Benugungsart voll ermoglichenben Baues erforberlich finb. Wenn ber Berufungsrichter bingufugt, bag biefer Erfatmobus feineswegs uber bie gefestiche Grenze geht, fo ift biefer Enticheibungegrund richtig, und tragt bas Urtheil, fo bag es einer weiteren Prufung ber von ber Rlagerin bezeichneten, überfluffigen Ausfubrung im zweiten Urtheil nicht bebarf. Chenfo erlebigt fich bie Befcomerbe ber Rlagerin fiber ben Unfag ber Roften bes Interimebaues burd bie bon ben Juftangrichtern in Betreff ber Nothwendigfeit beffelben getroffene Reftftellung.

Wenn entlich Klägerin geltend macht, daß der Beflagte sein Juteresse mit bemjenigen der Ressourcengesellschaft nicht vermischen durfe, so erlebigt sich diese Beschwerbe durch een schon von den Borderrichtern näher ausgeführten Grund, daß die Ressourcegesulschaft in dem Enteignungsversahren überhaupt nicht als Entschäungsverschiete ausgetreten ist, daß es vielmehr sowohl in dem Enteignungsversahren als im gegenwartigen Vorsesse sich der des dechalen bes Beschagten dandelt.

Da weitere Beichwerben nicht erhoben und auch nicht erfichtlich find, fo muß die Revision ber Rlägerin als unbegrundet juruchgewiesen werben.

# 2. In Sachen bes Simmermeifters S. B. in S., Rlagers und Revisionstlagers, miber

bie Stadtgemeinde S., vertreten burch ihren Magiftrat, Beflagte und Revisionsbeflagte,

hat bas Reichsgericht, Funfter Civilfenat, auf Die mundliche Verhandlung vom 12. November 1887

für Recht ertannt:

bie gegen das am 11. Mai 1887 verkündete Theilurtheil des ersten Eivilsenats des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu R. eingelegte Revision wird zurückgewiesen; die Kosten der Revisionslinstauz werden dem Nevisionslläger auferlegt. Bon Rechts wegen.

### Thatbeftanb.

Bon bem Grunbftud bes Rlagers . . . . finb jur Berbreiterung bes D. Berge und jur Berftellung ber von ber betlagten Stadtgemeinbe beichloffenen Berbinbungsfrage . . . . . 1 060 Quabratmeter enteignet worben, wofur bie Entschabigung burch Befchluß bes Begirtsausschuffes ju DR. vom 8./20. Mai 1885 auf 31 Mart 25 Pf. a Quabratmeter festgefest worben ift. Inr Erzielung einer boberen Entfcbabigungsfumme bat Rlager ben Rechtsweg befchritten und beantragt, Die Entfcbabigungsfumme à Quabratmeter auf 45 Mart gu erhoben, fowie ferner, ibm einen Erfan fur biejenigen Roften gugufprechen, welche bie Betlagte von ihm ober feinen Rechtsnachfolgern begiebungsweife Parzellentaufern fur Greilegung, Bflafterung, Erottvirifirung, Kanalifirung, Entwafferungs und Beleuchtungsanlagen ber Berbinbungs ftrage forbern und einziehen merbe. Der lettere Untrag bezieht fich barauf, bag zu beiben Seiten ber neuen Strafe ein Reftgrundstud bes Klagers liegen geblieben ift und nach ben Bestimmungen bes in Bemagheit bes §. 15 bes Gefeges bom 2. Juli 1875, betreffent bie Unlegung und Beranberung von Straffen nut Dlagen 2c. (Befet Camml, C. 561), fur 5, erlaffenen Ortsftatuts vom 6./27. Darg 1883 8. 3 ieber Befiter ber an eine von ber Stabtgemeinde neu angelegte Strafe angrengenben Grunbftude, fobalb er ein Gebaube an folder Strafe errichtet, ber Stabtgemeinbe jene Freilegungs. und Ginrichtungs. toften ber neuen Strage antheilig zu erstatten verpflichtet ift. In erfter Instang ift bem Rlager eine Entichabigung von 40 Mart a Quabratmeter jugefprocen und weiter erfannt worben: bag bie Beflagte nicht befugt fei, jene Roften vom Klager und beffen Rechtsnachfolgern ju beanfpruchen, und bag fie bie vom Klager icon eingezogenen Roften biefer Urt wieber berguszugeben babe.

Die Beklagte feste hiergegen Bernfung ein, mit dem Antrage auf Alageasweisung; der Kläger bot um Jurichweitung der Berufung, solloß sich dere der Berufung mit dem Autrage an, das Erentniss in Anseinung der Artefung, solloßen der der Berufung mit dem Autrage an, das Erentniss in Anseinung der Bertaftung der Ertaftung der Ertaftung des für seine Restgrundsstüde durch die mehrgebachte Verpflichtung zur Erstattung der Ertaftung gelögten entstehen Anseiter Briebertersbachten dehanderertsbachten der Stehen der Geschlichtung der Erstgeren der der Geschlichtung der Erstgeren der der Wertpflichtung zur Erstattung der Erchgenanlagetoften das das Berufungsbachten Studies eine Verlagen der Verlagen der Verlagen.

befchloß, burch Theilurtheil abgewiefen.

Die Rechtfion des Klägers richtet sich gegen dieses Theilurtheil. Er hat beantragt, dasselbe aufguben und nach seinen Auträgen in der Berufungsinstauz zu erkennen, während die Beklagte um Aurüchneisung der Revision gedeten dat.

Das Cachverhaltniß ift in Uebereinstimmung mit ben Thatbestanben ber Inftangurtheile vor-

getragen worben.

## Entfcheibungsgrunbe.

Die angefochten Entscheibung beruht auf ber Ernögung, daß die Arthreminberung, welche für Kestgrundfinde des Rlägers durch die Verpflichtung jur antheiligen Erstattung der Kosten ber Straßen anlage eutstehen möge, außer ursächlicher Berbindung mit ber stattgehabten Enteignung stehe, abgelehen davon aber auch eine Entschaungskorberung bafür nach Maßgabe des Geses vom 2. Juli 1875 umgerechtsertigt erscheine.

Von diesen beiben Gründen ist der erste mit Recht von der Revision angegriffen worden; es muß anertannt werden, daß die fragliche Wertshverminderung der Restgunubstüde aus der Enteignung entsprungen ist. Imaa ist sie eine Wirtung des Unternehmens, für welches die Enteignung erfolgt ist, nämlich der Stagenanlage, und daß zu dem Begriff der nach dem Unternehmens, für welches die Enteignung erfolgt ist, nämlich der Stagenanlage, und daß zu dem Begriff der nach dem Greichungsgeses won 11. Juni 1874 zu gewährenden vollen Entschalbag auch die Vergätung dereingen Rachtbelle gehört, welche durch Aussschung des mit der Entschalbag auch die Vergätung der internehmen des wird der eines

eignung bezwedten Unternehmens entsteben, ift bereits wiederholt in ber Rechtsprechung bes Reichsgerichts anerkaunt worben. Es genugt, in biefer Beziehung auf die abgebruckten Urtheile

in ben Entscheibungen Band 7 Rr. 73 Geite 262, Rr. 74 Geite 266, und Band 13 Rr. 57

Seite 244

ju bermeifen. Der Berufungerichter ift freilich ber Unficht, bag nicht bie Strafenaulage Urfache bes bom Mager geltend gemachten Chabens fei; nicht icon biefe Anlage, fonbern erft ber Umftanb fubre ben Schaben berbei: bag bas Gefet vom 2. Juli 1875 ber Beflagten Stabtgemeinbe bie Ermachtigung gur orteftatutarifden Einführung ber nicht allein bie enteigneten, fonbern fammtliche an ber neuen Strafe bauenben Unlieger treffenben Berpflichtung jur Erstattung ber Unlagetoften ertheile, Die Beflagte von biefer Ermachtigung Gebrauch gemacht habe, und nun weiter ber Rlager ober ein Rechtsnachfolger bes. felben ben feinem eigenen Belieben anbeimgestellten Entichluß faffe, an ber Strafe zu banen und fich baburch jene Erftattungspflicht aufzulaben. Allein, bag es nicht noch bes lettgebachten Entichluffes bes Anliegers, ju bauen, bebarf, um bie Werthverringerung feines angrengenben Bauplages berbeiguführen, ergiebt fich aus ber Wahrnehmung, bag ichon vorher ber Bertaufswerth folder Bauplage fich unter Berudfichtigung ber fur ben Sall ber Bebauung eintretenden Belaftung mit ben Stragenaulagetoften gu reguliren pflegt. Und auch im Uebrigen treffen bie Erwagungen bes Berufungerichtere nicht qu. Der Erlag bes Befenes vom 2, Juli 1875 und bes b'er Ortestatute vom 6./27, Marg 1883 blieben auf ben Berth bes flagerifden Grunbftude ohne Ginfluß; erft bie Strafenanlage ber beflagten Stabtgemeinbe unterwarf bas Grunbftud ber in bem Gefet und in bem Statut vorgesehenen Belaftung und verfette ben Grunbftudebefiger in bie Zwangslage, bie Unlagetoften ju übernehmen und nicht auf Die freie Berfugung uber fein Gigenthum, auch ju Baugweden, ju verzichten. Daß aber gerabe biefe Grunbftude bes Rlagers, und nicht andere Grundstude und andere Personen von bem Rachtheil betroffen werben, ift wieberum eine Folge ber gegen bas Grundftud bes Rlagers ins Wert gefehten Enteignung, ohne welche von biefem Grundftud nicht zu beiben Geiten ber Strage ein Recht liegen geblieben mare. Die bloge Doglichfeit, bag ber Rager auch bei einer Enteignung bes an fein Grunbftud angrengenben Lanbftreifens Unlieger au ber einen Seite ber Strafe batte werben tonnen, vermag bie Thatfache nicht ju befeitigen, baf bies eben nicht geicheben, fonbern ber Strafenforper von bem Grunbftud bes Rlagers enteignet morben ift.

Eine andere Frage jeboch, welche mit dem Berufungstichter zu verneinen ift, ift die ob für den in Frage stehenden Nachtheil eine Entschädigung geleistet werden musse? Die Entscheidung hierüber ist nicht unmittelbar aus dem Geseh vom 2. Juli 1875, welches darüber für sein Anwendungsbereich besondere Bestimmungen enthält, zu gewinnen. Es ist nun allerdings in dem §. 13 des letztgedachten Gesehes, welcher abweichend von dem Enteigunungsgese eine Entschädigung nur für genau bestimmte hälbe der Entziehung oder Beschänkung von Grundeigenthum zu Iwvellen der Unlegung oder Unfahren genauf der bei der Entziehung der Beschänkung von Grundeigenthum zu Iwvellen der Unstellen und Plätzen gewährt, namentlich für den Hall eine Entsichdigungspilicht außgesprochen: wenn die zu Straßen und Plätzen bestimmten Grundsächen auf Bertalnan der Komeine für den össenlichen aus Verlagen und Plätzen bestimmten Grundsächen auf Bertalnan der Gemeinbe für den össenlichten werden. — welcher Rall bier vortset.

Much ift mit fruberen Entscheidungen bes Reichsgerichts,

bergl. Banb 2 Rr. 75 Geite 279 ff.; Banb 8 Rr. 61 Geite 238,

anzunehmen, daß sich die Art und Sohe ber zu gewährenden Entschädigung nach den darüber im Enteignungsgeses ausgestellten, in den §§. 13, 14 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 in Bezug genommenen, drundfahen zu richten hat, — jedoch nur insposeit nicht auch in dieser Beziehung das Gesetz von 1875 Kbweichungen einführt, welchen nach der Vestimmung in §. 19 Absah 1 desserben der Vorrang vor entgegenstehenden allgemeinen oder besonderen gesellichen Vorschriften gebührt. Eine solche adweichende Anordnung ist nun aber in dem §. 15 des Gesetz vorschriften gebührt. Wender dem eineben das Kecht verleißt, durch Ortsstatut seszugischen, das die der näher bezeichneten Anlager und Untersaltungskosten, zu denen auch die in den Freilegungskosten einbegriffenen Kosten des Grunderwerbs gehören, von dem Unternehmer der neuen Auslage beziehungsweise den an der neuen Etraße Gedäube errichtenden Vinliegern beschafft werben sollen.

Wie fich aus ber Rebeneinanderstellung bes Unternehmers und ber angrengenben Eigenthumer ergiebt, macht bas Gefet hierbei teinen Unterschieb zwischen bem Fall, wenn bie Unlegung ber Strafe

ein Pripatunternehmen, und bemienigen, wenn ce ein Unternehmen ber Gemeinbe ift; es macht aber auch innerhalb bes lenteren Salles feinen Unterfchieb, je nachbem bie angrengenben Gigenthumer jum Imede ber Unlage enteignet worben find ober nicht. Dies beftreitet auch ber Rlager nicht, er erfennt vielmehr an, wie bies auch bereits vom Oberverwaltungsgericht ihm gegenüber in bein Urtheil vom 21. Januar 1887 ausgesprochen worben ift: bag bie beflagte Stabtgemeinbe berechtigt mar, bie Roften ber Strafenanlage von ihm einzugieben, foweit biefelben auf ben von ihm bereits bebauten Theil feiner Reftgrunbftude entfielen. Geine Unficht aber, auf bem Ummege einer Expropriationsentichabigung fur biefe Roftenerstattungspflicht wiederum von berfelben im Effett befreit werben ju muffen, fubrt zu ber Ronfequent, entweber, baß auch biefe Expropriationsentichabigung von ibm beziehungsweife feinen Rechtsnachfolgern wieber eingezogen wirb, ober wenn bies nicht anganglich mare, was bier babingeftellt bleiben tann, bas bie vom Gefet angeordnete Rofteneinziehung einer bestimmten Rlaffe von Unliegern gegenüber nicht wirtfam burchgeführt werben tann. Dit ber Unnahme, bag ber enteignete Unlieger fur feine Beitragspflicht zu ben Anlagefosten entschädigt werben muffe, ist also bie Borschrift bes &. 15 schon ihrer Faffung nach nicht verträglich. Ebenfowenig aber auch ber gefengeberifchen Abficht nach, mit welcher fie erlaffen wurde. Wie fcon vom Berufungbrichter betont worben ift, ließ fich ber Gefetgeber jur Ginraumung bes Aufpruches auf Abhaltung beziehungsweise Erftattung ber fraglichen Roften an bie Gemeinben burch bie Erwagung bestimmen, bag bie Gemeinden von ben immer mehr auschwellenden Roften aus Strafenanlagen entlaftet werben mußten und zwar, wo nicht ein Privatunternehmer ins Mittel trete, ju Ungunften ber angrengenben Eigenthumer als berjenigen, welche ber Bermuthung nach aus ben neuen Unlagen einen befonderen Bortheil gieben murben. Darum murbe auch fur ben fall bie orteftatutarifde Abmaljung biefer Roften auf bie Unlieger jugelaffen, wenn bie Gemeinte felbft, ohne und vielleicht gar wiber ben Bunfc ber Anlicaer, Die neue Aulgae burchführt. Diese Absicht murbe im Befentlichen vereitelt, wenn bie Gemeinden fich bie Möglichkeit einer Beraugiehung ber enteigneten Unlieger burch eine entsprechenbe Entschäbigung berfelben erft erkaufen mußten; benn ba bie Anlegung und Beranberung von Strafen und Dlagen in ben weitaus meiften Rallen nur Sand in Sand mit vorzunehmenben Enteignungen burdfuhrbar ift, murbe bie Gemeinbe foldenfalls auf eine Erleichterung in ben entftebenben Roften nur in ben feltenen Rallen rechnen fonnen, wenn entweber ber zu verwendenbe Grund und Boben icon Gemeinbeeigenthum ift, ober bie Enteignung langs ber Grenze eines anftofenben Privateigenthums porgenommen werben fann, in welch' letterem Sall übrigens nur bie Unlieger an ber einen Geite ber Strafe, alfo nur gur Salfte, jur Erftattung ber Roften murben angebalten werben tonnen. Ginen folchen Diferfolg bes fur bie Ausführung feiner Absicht gemablten Mittels tann ber Gefengeber nicht gewollt haben. Es fehlt auch an jebem Grunde für bie von bem Rlager befürwortete ungleiche Behandlung ber angrenzenden Eigenthumer, je nachbem ihnen fur bie neue Anlage Canb abgenommen worben ift ober nicht; benn fur ben nicht enteigneten Unlieger wiegt die Berpflichtung zur antheiligen Bezahlung bes einem Underen enteigneten Lanbes und ber übrigen Aulagetoften ebenfo fcwer wie fur ben enteigneten Anlieger bie antheilige Bieberheransgabe ber Enteignungsentichabigung und fein antheiliger Beitrag zu ben fonftigen Roften. Auf beibe Rlaffen von Auliegern trifft vielmehr ber vom Gefetgeber ber Gemeinte angewiesene Stantpunkt eines in vermuthbarem befonderen Intereffe ber angrenzenden Gigenthumer thatig werbenben Geicafteführere in gleichem Mage au, und fur beibe Rlaffen tann auch in einzelnen Rallen ein - fur bie Unwendung bes Befeges unerhebliches - Behlichlagen jener Bermuthung eintreten.

Aus vorstefenden Gründen war die in dem angesochtenen Theilurtheil ausgesprochene Magadweisung zu billigen. Ob der vom Berufungsrichter aus dem §.6 des Ortsflatuts abgeleitet fernere. Grund für die Richtigkeit seiner Entschidung als stichhaltig anzuretnenen ist, kann um so mehr dahingestellt bleiben, als dem Ortsslatut nur insoweit, als es mit dem Geseh übereinstimmt, Gultigkeit zukommt, also erst nachzweisen sein würde, daß die vom Berufungsrichter angerusene Bestimmung jenes §. 6 mit dem Geseke übereinstimmt.

Juftig - Minifterium. I. 244. P. 52. Vol. 10.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

m

Bureau des Juftig-Mlinifteriums,

50. Jahrgang.

Greitag, ben 19. Oftober 1888.

₼ 39.

# Amtlicher Theil.

## Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

### A. Oberlandes gerichte.

Dem Rechnungsrevisor bei bem Oberlandesgericht in Marienwerber, Rechnungsrath Bordt ift aus Anlaß feines Dienftjubilaums ber Ronial, Kronen. Orben III. Rlaffe verlieben.

### B. Laubgerichte und Umtegerichte.

Der Landrichter Rnopp in Saarbruden ift jum Baubgerichtebireftor bafelbft ernannt.

Dem Amtsgerichtstath Freiherrn b' Orville von lowenelau in Salle a. S. ift aus Anlag feines Dienftjubilaums ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

### Berfest finb:

ber Umterichter Dr. Koeppen in Bittenberge an bas Umtegericht in Freienwalbe a. O.,

ber Amtsrichter Dr. Philippi in Dirschau an bas Amtsgericht in Landsberg a. B.,

ber Umterichter Mommfen in Melborf ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Altona,

ber Umterichter Juntermann in Werben a. Ruhr an bas Umtegericht in Duffelborf,

ber Umterichter Rufter in Sillesheim als Canbrichter an bas Canbgericht in Machen,

3uft. . Minift. . BL 1888.

ber Umterichter Ernft Dener bei bem Amtsgericht II in Berlin als Canbrichter an bas Canbgericht II in Berlin unb

ber Amterichter Dr. jur. et ph. Afchrott in Landeberg a. B. an bas Amtegericht II in Berlin.

Der Umtegerichterath Pauligty in Berlin ift geftorben.

### C. Staateanwalticaft.

Der Oberftaatsanwalt Dalde in Marienwerber ift an bas Oberlanbesgericht in Ronigsberg verfest.

Der Erfte Staatsanwalt Bertram in Marburg ift geftorben.

### D. Rechtsanwalte und Rotare,

Dem Rechtsanwalt und Rotar, Geheimen Juftigrath Gubloe in Effen ift bei feinem Ausscheiben aus bem Dienft ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Schleife,

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Corebach in Lippftabt aus Unlag feines Dienftjubilaums und

bem Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Bubowell in Breslan bei feinem Musicheiben

ber Rothe Abler Drben IV, Riaffe perlieben.

58

Der Rotar, Juftigrath Frommer in Cottbus bat bas Amt als Rotar in Cottbus niebergelegt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Lemde bei bem Landgericht in Frankfurt a. DR. und ber Rechtsanwalt Leng bei bem Umtsgericht in Dabme.

In bie Lifte ber Rechtsammalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt, Justigrath Wolff aus Frankfurt a. O. und ber Rechtsanwalt, Justigrath Frommer aus Cottbus bei bem Kammergericht.

ber Rechtsanwalt Le Blanc aus Allenftein bei bem Amtsgericht in Sobenftein,

ber Berichtsaffeffor Dr. Biber bei bem Canbgericht I in Berlin,

ber Berichteaffeffor Jofeph Jofephfohn und ber Berichteaffeffor Raphael Jofephfohn

. bei bem Banbgericht in Potsbam,

ber Gerichtsaffeffor von Befierelli bei bem Amtsgericht in . Luchel,
ber Gerichtsaffeffor Golbberg bei bem Amtsgericht in Rebeim.

ber Gerichtsaffeffor a. D. Dettinger bei bem Amtegericht in Trachenberg,

ber Gerichtsaffeffor Genbler bei bem Landgericht in Salle a. S., ber Gerichtsaffeffor Bieten bei bem Amtsgericht in Saarlouie und

ber Rotar Chraescinsti bei bem Amfsgericht in Sitorf. Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Dr. Muller in Berben ift geftorben. E. Gerichteaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Dr. Romorowsti im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Roehler im Begirf bes Oberlandesgerichts ju Breslau,

ber Referenbar Dr. Pachten und ber Referenbar Aleifcher

im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Grantfurt a. D.

ber Referenbar Chales be Beaulieu,

ber Referenbar Gelle,

ber Referenbar Stambte, ber Referenbar Seilbronn und

ber Referenbar Bormis

im Begirt bes Rammergerichts.

ber Referenbar Ruhl,

ber Referenbar Johnen unb ber Referenbar Bedina

im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Coin,

ber Referenbar Schonlicht im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Biegler im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Stettin.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Subener behufs Uebertritts jur landwirthschaftlichen Berwaltung und

bem Berichtsaffeffor Rubnaft behufs Uebertritts jur Rommunalverwaltung.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Rum. 65.

### Befanntmachung.

Dem Amtsgericht in Oberberg ift vom 1. Januar 1889 ab bie Führung bes Sanbels., Genoffen-ichafts- und Mufterregisters für feinen Bezirf übertragen worben.

Berlin, ben 15. Oftober 1888.

Der Juftigminifter. von Friebberg.

An fammtliche Juftigbeborben. I. 2963.

# Nichtamtlicher Theil.

## Rachweifung ber Babl ber bei ben Juftigbehörden im Jahre 1888 beschäftigten Referendare.

Nr.	Departement.	€8 waren vorhanben:													
		am 1. Juli 1888	am 1. Juli 1887	am 1. Juli 1886	am 1. Juli 1885	am 1. Juli 1884	am 1. Juli 1883	am 1. Juli 1882	am 1. Juli 1881	am 1. Juli 1880	in den Bezirken ber vormaligen Uppellations- gerichte.	am 1. Juli 1879	am 1. Juli 1878	am 1. Juli 1877	am 1. Juli 1876
1.	Rammergericht	638	644	676	693	724	756	791	749	733	{Berlin	681	572	548	424
2.	Breslau	354	355	426	437	462	512	559	606	599	Glogau	533	511	425	398
3.	Caffel	105	103	117	117	105	104	100	97	91	Caffel	94	87	80	68
4.	Celle	271	283	310	322	306	306	277	274	247	Celle	240	203	198	165
5.	Côin	376	386	412	424	440	427	400	358	322	€8(n	304	311	292	257
6.	Frankfurt a. M	173	185	204	213	219	218	208	185	148	Ehrenbreitstein	121	105	85	75
7.	Hamm	263	292	312	332	333	309	334	320	305	Arneberg ) Hamm	255	247	225	190
8.	Riel	96	104	114	91	111	102	87	70	65	Riel	47	51	46	39
9.	Ronigeberg	232	238	260	276	269	256	258	276	243	(Infterburg )	234	241	220	179
10.	Marienwerber	112	140	160	170	158	155	149	127	132	Mariemverber	102	94	72	78
11.	Raumburg	3311)	365*)	397*)	4104)	4066)	399	378	360	347	(Halberftabt ) Magbeburg Raumburg	311	306	271	258
12.	Pofen	95	99	114	129	143	165	169	169	178	(Bromberg )	148	130	125	100
13.	Stettin	170	191	222	225	243	228	218	200	180	(Coelin	156	146	122	95
	Summe	3 216	3 385	3724	3 839	3919	3 937	3 928	3 791	3 590		3 226	3 004	2 709	2 326

<sup>1)</sup> mit Einschluß von 2 Referendaren aus Anhalt und Schwarzburg Sondershaufen.
2) mit Einschluß von 3 Referendaren aus Anhalt und Schwarzburg Sondershaufen,

R. v. Deder's Berlag G. Schend, Roniglicher Sofbuchbanbler.

Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

<sup>\*)</sup> mit Einschluß von 3 Referendaren aus Anhalt und Schwarzburg. Sondershaufen.

4) mit Einschluß von 3 Referendaren aus Schwarzburg. Condershaufen.

b) mit Einschluß von 4 Referendaren aus Anhalt und Schwarzburg . Sonbershaufen.

- -

A 17 to 1 mg 1/20

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig . Offizianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 26. Oftober 1888.

Nº 40.

# Amtlicher Theil.

## Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordene. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

### A. Oberlanbesgerichte.

Dem Oberlandesgerichtsrath Laugenbed in Samm ift ans Unlag bes Dienstjubilaums ber Rothe Abler. Orben III. Rlaffe mit ber Schleife verlieben.

Der Landrichter Raufmann in Salle a. G. ift jum Oberlandesgerichtsrath in Raumburg ernannt.

### B. Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Canbgerichtsbireftor Bottrid in Liegnig ift in Jolge feiner Ernennung jum Reichsgerichtbrath aus bem Preufischen Juftigbienft geschieben.

Der Umterichter Brofe in Zempelburg ift an bas Umtegericht in Liebenwerba verfest.

#### Ru Umterichtern finb ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Lempery bei bem Amtsgericht in Bermelsfirchen,

ber Gerichtsaffeffor Erameer bei bem Umtsgericht in Freren, ber Gerichtsaffeffor Dr. Wittig bei bem Umtsgericht in Raumburg a. Ou.,

ber Gerichtsaffeffor Citrich bei bem Amtsgericht in Ronftabt

ber Gerichtsaffessor Specovius bei bem Amtsgericht in Bialla. Jup. - Ming. - Bl. 1888. Dem Umtegerichterath Linde in Greifenhagen i. P.,

bem Amtegerichterath Labere in Riel unb

bem Umtsgerichtsrath Schmibt in Pencun ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Banbgerichterath Stubr in Altona unb

ber Amtsgerichterath Pfafferott in Liebenburg find geftorben.

### C. Staatsanwalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Mertens in Stettin ift jum Oberftaatsanwalt bei bem Oberlanbesgericht in Marienwerber ernannt.

#### D. Rechtsanwalte und Rotare.

#### Qu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Ray in Marienburg für ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Marienwerder mit Unweisung feines Wohnsiges in Marienburg,

ber Rechtsanwalt Pulvermacher in Rempen für ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Pofen mit Unweisung seines Wohnfiges in Rempen. In ber Lifte ber Rechtsamvalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Robiling in Unclam bei bem Landgericht in Greifswalb,

ber Rechtsanwalt Gimtiewicz bei bem Canbgericht in Thorn,

ber Rechtsanwalt Schulle bei bem Landgericht in Potsbam und

ber Rechtsanwalt Brant bei bem Umtegericht in Delipfc.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt Leng aus Dabme bei bem Amfegericht in Juterbog,

ber Rechtsanwalt Galy Gamuel aus Rigborf,

ber Berichtsaffeffor Dr. Grelling unb

ber Berichtsaffeffor Dr. Darenfe

bei bem Banbgericht I in Berlin,

ber Berichtsaffeffor Unberfed bei bem Umtegericht in Canbed,

bet Berichtsaffeffor Renfcher bei bem Canbgericht in Cottons, ber Berichtsaffeffor Dr. Rtafing bei bem Amtsgericht in Debnbaufen,

ber Rechtsanwalt Grant aus Delitic und

ber Berichtsaffeffor Badbans

r Gerichtsaffeffor Badhans bei bem Lanbaericht in Effen.

ber Rotar Rubn in Rirn bei bem Amtsgericht in Gobernheim.

Dem Notar Großjobann in Saalfelb Oftpr. ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Amte ale Rotar ertheilt.

Der Rechtsanwalt unb Rotar, Juftigrath Robebnth in Minben ift gestorben.

E. Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen find ernafinte

ber Referenbar Diga lowefp im Begirt bes Oberlambesgerichts ju Marienwerber,

ber Referenbar Ball unb

ber Referenbar Bojanometi

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Frantfurt a. D.,

ber Referenbar Lallert, ber Referenbar Rengebauer und

ber Referenbar Babriel

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslan,

ber Referendar Frommann im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Rlebs im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg,

ber Referenbar Rafchte unb

ber Referenbar Jangft

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Suchgermeier unb

ber Referenbar Gufter

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm unb

ber Referendar Oben im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju . Eaffel. 7. 3.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Dr. Enbemann behufs Mebertritts jur alabemifchen Laufbahn,

bem Gerichtsaffeffor Rabnert behufe Uebertritte in ben Rommunalbienft unb

bem Berichteaffeffor Dr. Plambed.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial-Berfügungen und Entscheidungen ber oberften Gerichtshofe.

### Num. 66.

Erfeuntniß des Reichsgerichts vom 21. November 1887.

Bur Erlauterung bes §. 41 bes Eigenthumserwerbsgefeges vom 5. Mai 1872.

In Sachen bes Gutsbefigers 5. D. gu M. bei St., Betlagten und Revisionstlagers, wiber

bie verwittwete Gifenbahnichaffner 2. v. S. und Genoffen, Klager und Revisionsbellagte,

hat das Reichsgericht, Vierter Civilsenat, auf die munbliche Berhandlung vom 21. Robember 1887 für Recht erkannt:

bas am 15. April 1887 verkündete Urtheil des Sweiten Civissends des Königlich Preußischen Kammergerichts zu B. wird aufgehoben und die Sache zur anderweiten Verkandlung und Entscheung an bas Bertufungsgericht zurückerweiten. Die Entscheung über die Kosten der Revissionslinftanz wird dem Eudurtheil vorbehalten.

Bon Rechts megen.

### Thatbeftanb.

Der Beklagte hat gegen das in der obigen Urtheilssormel bezeichnete Berufungserkenntnis die Revision eingelegt mit dem Antrage, das angesochtene Urtheil aufzuheben und bie von den Klägern gegen das — die Kläger mit der Klage adweisende — Urtheil des Koniglich Breußischen Landgerichts zu F. vom 22. Dezember 1886 eingelegte Berufung zurückzuweisen. Die Kläger haben um Zurückweisung der Reteision gebeten. Die Berhandlung dat auf der Grundlage des in der Gerichtssihung vorgetragenen Ihatbestandes der Borertenntnisse statzgefunden.

## Enticheibungsgrunbe.

Die Kläger haben gegen ben Bellagten auf Rückahlung eines Darlehns, für welches bie Eheftran bes Betlagten das ihr gehörig geweiene Gut Ovbelage Rt. 1 verpfändet batte, nach erfolgtem Manngsbortlaufe des Gutes mit der Behauptung, daß das nach dreimennatlicher Kündigung schiital vor länger als dei Monaten sowohl von ihrem Erblasser, dem ursprünglichen Gläubiger, als auch später von dessen von dessen Verweiber eine Wonatzule der Kündigung nur von dem Erblasser in Monatzule in Monatzule in 1880 erhalten haben nill, hat eingewendet, daß eine Sastung für die Darlehnsschuld auf Grund des S. 41 des Eigenthumserwerdsgeseies vom is. Mai 1872 ertoschen sch eine Darlehnsschuld auf Grund des S. 41 des Eigenthumserwerdsgeseies vom ihm und seiner Eheftrau an den Kaufmann K. verkauft und am 19. Oktober aufgelassen von ihm und seiner Eheftrau an den Kaufmann K. verkauft und am 19. Oktober aufgelassen dem Salusser des dasse das

gericht hat bie Ginrebe verworfen. Es hat aus ben Swangsvertaufsatten bes Gutes festgeftellt, bag bie 2mangeverfteigerung burch Gerichtsbeschluß vom 5. Ottober 1881 eingeleitet, ber Berfteigerungstermin am 13. Dezember 1881 abgehalten und bas Buichlagsurtheil am 14. Dezember 1881 verfundet worden fei. Dit Rudficht hierauf und in Ermagung, bag nach ber eigenen Behauptung bes Beflagten bie Auflaffung bes Gutes an ben Raufer am 19. Oftober 1880 erfolgt fei, bat es bie Bestimmung bes §. 41 a. a. D. ju Gunften bes Betlagten nicht fur anwendbar erachtet. Es hat nämlich angenommen, bie Befreiung bes Berauferers von feiner perfonlichen Berbindlichfeit trete nicht in allen fallen ein, in welchen ber Glaubiger bie Supothet nicht innerhalb ber gefehlich bestimmten Friften gefündigt und eingeklagt babe. Es tomme vielmehr mefentlich barauf an, ob mabrent ber fraglichen Beitraume eine Runbigung und Einklagung moglich gewesen fei. Dem Glaubiger folle nach ber Bestimmung bes &. 41 a. a. D. ein Beit raum bon einem Jahre und feche Monaten verbleiben, um fich baruber gu enticheiben, ob er ben Beraußerer ober ben Erwerber in Unfpruch nehmen wolle. Bore in biefer Beit bie Sopothet auf zu besteben, falle alfo bie Möglichteit ber Runbigung und Gintlagung meg, fo verliere ber Glaubiger ben perfonlichen Unspruch nicht. Und ba im vorliegenben Falle ein Zeitraum von einem Jahre und feche Monaten bis jur Berfteigerung und jum Zuschlage nicht abgelaufen fei, fo babe ber Berluft bes versonlichen Unfpruchs an ben Beraukerer nicht eintreten fonnen.

Die gegen biefe Enticheibung eingelegte Revision ericbeint begrundet. Rach & 41 a. a. D. wirb. wenn ber Erwerber eines Grunbftude bie auf bemielben baftenbe Spootbet in Unrechnung auf ben Rauf preis übernommen und ber Glaubiger foldergestalt gegen ben Erwerber bie perfonliche Klage erlangt bat, ber Berauferer von feiner perfonlichen Berbinblichfeit frei, fofern nicht ber Glaubiger innerhalb eines Sabres, nachbem ibm ber Beraufterer bie Schulbubernahme befannt gemacht, bie Sportbet bem Gigenthumer bes Grunbftude funbigt und binnen feche Mongten nach ber Salligfeit eintlagt. Die Unwendung biefer Borichrift ju Gunften bes perionlichen Schuldners fest, wie bas Reichsgericht bereits in bem pom Berufungsgerichte angezogenen, Band 5 Geite 329 ff. ber Entscheibungen abgebrudten Ertenntniffe angenommen bat, poraus, bag bie Sppothet innerhalb bes bem Glaubiger gur Ausubung ber Runbigungs. befugniß gegebenen Reitraumes noch bestanben und baß, wenn ber Glaubiger von ber Runbigungsbefugnig Gebrauch gemacht, Die Sypothet bis jum Gintritte ber Salligfeit und bis jum Ablaufe bes bem Glaubiger gur Ginklagung gegebenen Beitraumes fortbestanben bat. Die Bestimmung giebt bem Rechtsgebanten Ausbrud, bag, wenn ber Blaubiger innerhalb ber einjahrigen Grift nicht funbigt ober innerhalb ber nach berbeigeführter Salligfeit ber Forberung gegebenen fechomonatlichen Frift bie Forberung nicht einflagt, angunehmen fei, er wolle ben Berauferer ber perfonlichen Schuldverbindlichkeit entlaffen. Gie ift alfo nicht anwendbar, wenn bie Spootbet vor bem Ablauf bes fur bie Ausubung ber Rundigungsbefugnif gefesten Beitraumes ober nach erfolgter Runbigung por Gintritt bes Sälligfeitszeitpunttes ober nach eingetretener galligfeit por Ablauf bes fur bie Gintlagung bestimmten fechsmonatlichen Beitraumes in Folge ftattgehabten Zwangsvertaufs bes verpfanbeten Grunbftude ju besteben aufgebort bat. Denn wenn ber Untergang ber perfonlichen Schulbverbindlichfeit bes Berauferers bie Folge bes aus ber unterbliebenen Runbigung ober aus ber unterlaffenen Ginklagung ju entnehmenben Willensentichluffes, ben Beraußerer ber perfonlichen Schuldverbindlichfeit ju entlaffen, fein foll, fo folgt, baß gegen ben Glaubiger, bem gum Entichluffe baruber, ob er bie Supothet funbigen ober bie gefunbigte und fallige eintlagen folle, bie gefehliche Frift nicht bleibt, weil die Spoothet innerhalb berfelben ju besteben aufgebort bat, Die in Frage ftebenbe Rechtswirtung bes Ablaufes ber einen ober ber anberen Frift nicht eintreten fann.

Das Berufungsgericht hat den hiernach aus dem g. 41 a. a. D. sich ergebenen Rechtsgrundfag iedes unrichtig angewendet, indem es angenommen, daß dem Gläubiger zu feiner Entschliegung, ob er den Berdusperer aus der Schuldverdindlichtet entlassen wolle, immer eine Frist von einem Jahre fechs Wonaten gegeben sei, und daß der innerhalb dieser frist erfolgte Untergang des Hopvothetenrechts den Untergang der verfönlichen Schuldverfeinbildseit ausschliebe, Im §. 41 ist die Festfeunen keiner Frist von einem Jahre sechs Wonaten überall nicht enthalten. Es sommen vielemehr nach dieser Bestimmung drei Fristen in Frage: zuerst die einschrieg Frist zur Kündigung, sodann die vertragsmäßige Zahlungsfrist von der Seit der Kündigung an, endlich die sechsonatsiche Frist zur Einschaupung. Die erste Erst des leich die bet Kündigung an, endlich die sechsonatsiche Frist zur Einschaupung. Die erste Erst des leich gesteht sich

auf die Kundigung bergestalt, baß, wenn innerhalb ber Frist die Kundigung nicht erfolgt, obwohl sie rechtlich moglich ift, ber Untergang ber perfonlichen Schulbverbinblichkeit bes Beraugerers eintritt. Ift bie Runbigung gefcheben, fo tann bon bem Untergange ber perfonlichen Schulbverbinblichfeit erft mit bem Ablaufe ber Sablungsfrift und ber jur Einklagung gegebenen fechsmonatlichen Frift, fofern innerhalb biefer letteren Frift bie Eintlagung nicht eintritt, bie Rebe fein, porausgefent, bag ber Untergang ber perfonlichen Forberung nicht innerhalb ber letteren beiben Friften burch ben Untergang ber Spothet gebinbert mirb.

Die porftebenden Ermägungen bebingen bie Unnahme einer Rechtsnormenverletzung und machen bie Aufbebung bes Berufungsurtheils erforberlich. Denn zwischen bem 19. Oftober 1880, an welchem Tage nach ber Bebauptung bes Beflagten bie Auflaffung bes Pfanbgrunbftude erfolgt fein foll, unb bem in Folge ber Berfteigerung und bes Sufchlages bes Grunbftude eingetretenen Untergange ber Sppothet liegt ein Beitraum bon mehr als einem Jahre, ber alfo an fich großer ift, als ber Beitraum, welcher bem Gläubiger nach ber Borschrift bes §. 41 bleiben foll, um fich zu entscheiben, ob er burch Runbigung ber Spothet fich ben perfonlichen Unfpruch an ben Berauferer erhalten will. Der Umftanb, bag bas Smangsvollstredungsverfahren bereits burch Gerichtsbeschluß vom 5. Oftober 1881, also vor bem Ablauf bes einjahrigen Zeitraumes von bem angegebenen Tage ber Auflaffung an, eingeleitet worben ift, erfcheint nicht geeignet, bas Runbigungserforberniß zu erfeten. Denn obgleich im 3mangsvertaufsverfahren bie auf bem ju bertaufenben Grundstude haftenben Spotheten fallig werben, fo bag auch bie Spothetengläubiger, beren Forberungen nicht gefundigt find, Unfpruch auf Befriedigung aus ben bon bem Ersteber ju gablenben Raufgelbern haben, fo liegt es boch nicht in ber Macht bes Sppothefenglaubigers, ber feine Forberung nicht gefündigt und fich die Möglichkeit ber Zwangsvollstredung nicht verschafft bat, fich an bem Zwangsvertaufsverfahren zu betheiligen und baffelbe unabhangig von bem Willen ber baran betheiligten Perfonen burchzufuhren. Bon biefem Gefichtspuntte aus taun bem Spoothetenglaubiger, ber fich ben perfonlichen Unfpruch an ben Beraugerer erhalten will, Die Runbigung ber Spootbefenpoft innerhalb ber einjabrigen Frift bes S. 41 baburch nicht erspart werben, bag auf Untrag eines anderen Glaubigers innerhalb jenes Beitraumes bas Imangeverlaufeverfahren eingeleitet worben ift. Die vorftebenben Ermagungen fuhren babin, ben Sinweis ber Revifionsbellagten auf bie burch bie Ginleitung bes 3mangs. vertaufsverfahrens bewirtte Beschlagnahme bes Grundstuds ebenfalls für rechtlich bebeutungslos zu erachten.

Mit ber hiernach auszusprechenben Burudverweifung ber Gache an bas Berufungsgericht unb ber baraus fich ergebenben Rothwenbigfeit einer anberweiten Prufung bes gefammten Streitftoffe tritt fur bas Berufungegericht auch bie Unforberung ein, in Betracht ju gieben, bag nach ber Ungabe bes Beflagten bie Spoothet jur Beit ber Berauferung bes Pfanbgrunbftud's bereits gefunbigt mar und bag ber Glaubiger nach ber ferneren Behauptung bes Bellagten mit bem Erwerber wegen anberweiter Friftbewilligung Abrebe getroffen haben foll, - fowie ju ermagen, ob nicht ber Glaubiger nach bem Inhalte ber von ihm mit bem Erwerber getroffenen Abreben die rechtliche Moglichkeit, die Spoothet innerhalb bes einjahrigen Beitraumes ju funbigen und baburch fich ben perfonlichen Unfpruch an ben Beraugerer au erhalten, fich felbit verfcbloffen bat.

Die von bem Berufungsgerichte vorzunehmenbe anberweite Berhanblung und Enticheibung bat fich auch auf bie Roften ber Revifion gu erftreden.

Juftigminifterium I. 114. Sppothetenfachen 32. Vol. 15.

0000 males bee Cate 1000

1.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 2. November 1888.

.№ 41.

# Amtlicher Theil.

## Perfonal. Beränderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

A. Lanbgerichte unb Amtegerichte.

Dem Landgerichtsprafibenten Schulz in Salberstabt ift bei feinem Uebertritt in ben Ruhestand und

bem Landgerichtsprafibenten Campugnani in Gerlis aus Anlag feines Dienftjubitaums

ber Karafter als Geheimer Ober Juftigrath mit bem Range ber Rathe zweiter Rlaffe verlieben,

Der landgerichtsprafibent Branbt in Limburg a. b. L. ift geftorben.

Dem Canbgerichtsbirettor Luty in Berlin ift bie nachgefuchte Dienftentiaffung mit Penfion ertheilt.

Bu Umterichtern finb ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Ludwig bei bem Amtsgericht in Marienburg,

ber Gerichtsaffeffor Frifter bei bem Amtsgericht in Lubenicheib und ber Gerichtsaffeffor Bieruszowsli bei bem Amtsgericht in

Siegen. Der Amterichter Freiherr von Elmenborff in Dortmund ift

Der Amtsrichter Freiherr von Elmenborff in Dortmund i als Landrichter an das Landgericht in Sagen verfest. 3uft. Minit Bt. 1888. Der Raufmann Daas in Berlin,

ber Raufmann Lampfon bafelbft unb ber Banfier Schlefinger. Erier bafelbft

find au Sanbelsrichtern in Berlin,

ber Sabritbefiber Deter in Berlin,

ber Bantier und Bantbirettor a. D. Gravenftein bafeibft,

ber Beingrofbanbler, Rommerzienrath Steibelt bafelbft,

ber Bantier Boas bafelbft unb ber Sabritant Boerner bafelbft

find gu ftellvertretenben Sanbelerichtern in Berlin,

ber Raufmann und Stadtrath Dichael Berg in Pofen ift gum Sanbelsrichter in Pofen und

ber Bantbirettor Dr. August von Miecztowsti bafelbft jum ftellvertretenben Sanbeisrichter in Pofen

Dem Amtbrichter Dr. Riemener in Unna ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

Der Amtegerichterath Muiter in Sannover und

ber Amterichter Abalbert Schulte in Erone a. B. find geftorben.

### B. Staatsanwalticaft.

Dem Erften Staatsanwalt Martins in Pofen ift bie nadgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

Der Gerichtsaffeffor Fromm ift jum Staatsanwalt bei bem Landgericht in Gnefen ernannt.

### C. Rechteanwalte und Rotare.

Der Rechtsanwalt Dieridg in Caftrop ift zum Ratar fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu Samm mit Amveisung feines ... Bobnfiges in Caftrop ernannt.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte fint eingetragen:

ber Rechtsanwalt Gimfiewicz aus Thorn bei bem Landgericht 1 in Berlin,

ber Rechtsanwalt Gabler aus Lugen bei bem Amtsgericht in Rorbhaufen,

ber Gerichtsaffeffor Raumann bei bem Umtsgericht in Bochum und bei ber Rammer für Sandelsfachen bafelbft,

ber Berichtsaffeffor Belter bei bem Oberlandesgericht in Stettin unb

ber Notar Daniels in Bipperfurth bei bem Amtegericht bafelbft.

Dem Rotar; Juftigrath Robiling in Anciem ift bet feinem Ausschein aus bem Umte als Rotar ber Rothe Abler Orben IV. Raffe verlieben.

Der Rotar Gimtiewicz in Thorn hat bas Notariat niebergelegt.

Der Rechtsanwalt und Rotar Dr. Berle in Glas ift geftorben

#### D. Berichteaffefforen ...

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Bille im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Riel,

ber Referenbar Dr. Gottbelf,

ber Referenbar Genbel.

ber Referenbar Dr. Schutt,

ber Referenbar Schramte,

ber Referenbar Gally Cobn unb

ber Referenbar Dr. Griebmann

im Begirt bes Rammergerichte.

e. ber Referenbar Coboen,

bur Referendar Krutenberg unb ber Referendar Dr. Domme

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Schund im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Samm.

ber Referenbar Megibi,

ber Referenbar Rlibansti unb

ber Beferenbar Bable

im Begirt bes Oberlanbesgerichte gu Breslau,

ber Referenbar Schmaud's im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Ronigsberg,

ber Referenbar Bereboven,

ber Referenbar Paul Bagner,

ber Referenbar wan be loo, ber Referenbar Rhagen, . . . . .

ber Referenbar Barff unb

ber Referendar van ber Belben

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Colu,

ber Referenbar Ralisti im Begirt bes Oberfanbesgerichts gu Pofen,

ber Referendar Pillafch im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Marienwerber und

ber Referenbar Schaefer im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Caffel.

### E. Subalternbeamte.

Beim Uebertritt in ben Rubeftand ift verlieben:

bem Erften Gerichtsichreiber, Rangleirath Effer in Liegnit ber Rothe Abler. Orben IV. Rlaffe unb

bem Berichtsvollzieher Lange in Balbenburg bas Allgemeine Chrenzeichen.

### F. Unterbeamte.

Dem Gerichtsbiener Drost in Cottbus ift bei feinem Uebertritt in ben Rubeftand bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

### Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

### Mum. 67.

### Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 7. April 1888.

Die Bermuthung bes §. 26 Theil I Titel 6 Allgemeinen Canbrechts gilt auch bann, wenn ber Befcabiate gleichfalls bas auf Schabensverbutung abzielenbe Boligeigefet vernachlaffigt bat.

In Cachen bes Rolonen R. ju E., Beffagten und Revifioneflagere,

ben Buhrmann &. ju R., Rlager und Revifionsbetlagten,

bat bas Reichsgericht, Gechster Civilfenat, auf bie munbliche Berhandlung vom 7. April 1888

für Recht ertannt:

bie gegen bas Urtheil bes Bierten Civilfenats bes Koniglich Preufifchen Oberlaubesgerichts gu 5, vom 9. Dezember 1887 eingelegte Revifion wird gurudgewiefen; bie Roften ber Revifionsinftang werben bem Revifionstlager auferlegt.

Bon Rechts megen.

### Thatbeftanb.

Bezüglich bes Thatbestanbes wird auf bas angefochtene Ertenntnig verwiesen.

Der Revifionstlager bat beantragt, unter Aufhebung beffelben und unter Uenberung bes erften Urtheils bie Rlage abzuweifen und bem Rlager fammtliche Prozeftoften aufzuerlegen.

Der Revifionsbetlagte hat beantragt, Die von bem Betlagten gegen bas 3mifchen. und Theilurtheil bes Oberlandesgerichts ju 5. bom 9. Dezember 1887 eingelegte Revifion als unbegrundet gurudjumeifen.

### Entideibungsgrunbe.

Der Rlager fuhr am 27. Oftober 1883 Abends mit feinem Juhrwert von D. nach R. Der Betlagte tam ihm mit feinem Bagen entgegen. Beibe Parteien hatten bie Borfchrift bes &. 2 ber Polizeiverordnung fur ben Regierungsbegirt D. bom 3. Gebruar 1882, wonach jebes Auhrwert bei Duntelheit mit einer hellbrennenben Laterne verfeben fein muß, nicht beobachtet. Die Fuhrmerte fliegen aufammen

und Rlager erlitt babei Berlegungen, wegen beren er gegenwartig Schabenserfag berlaugt. Das Berufungsgericht hat angenommen, bag ber §. 26 Theil 1 Titel 6 Allgemeinen Canbrechts hier nicht zur Unwendung tomme, weil beibe Parteien fich in gleicher Beife einer Bernachlaffigung ber Polizeiverordnung hatten ju Schulben tommen laffen; es hat aber ein anderes grobes Berfeben auf Geiten bes Beflagten fengeftellt, bem, abgefeben von ber Uebertretung ber Poligeiverordnung, ein Berfeben bes Rlagers nicht gegenüberftebe, und aus biefem Grunde bem Beflagten jum Erfat bes mittelbaren und unmittelbaren Chabens verurtheilt. Die Revision richtet ihre Ungriffe gegen biefe letteren Ausführungen bes angefochtenen Ertenntniffes; es bebarf aber eines Eingebens hierauf nicht, ba bie Unficht bes Berufungsgerichts, bag ber 8, 26 Theil I Titel 6 Allgemeinen Canbrechts au Gunften bes Rlagers nicht anwenbbar fei, unrichtig ift.

Die Polizeivorfdrift, bag jebes Juhrmert bei Duntelheit mit einer hellbrennenben Laterne verfeben fein folle, ift, wie bas Berufungsgericht annimmt, unter Unberem bestimmt, einem Jusammenftogen gweier Aubrmerte und einem bieraus ju befürchtenben Chaben porgubengen, und gwar im Intereffe beiber Theile

in ber Weife, bag bie Beleuchtung vorhanden fein foll, fowohl jum Schute bes eigenen Gefahrts, wie ber anderen Bubrwerte. Die Borfchrift ift alfo ein auf Schabeneverbutung abzielenbes Polizeigefet. Der Beflagte hat nach ber Feststellung bes angefochtenen Ertenntniffes bie Borfdrift nicht beobachtet. Es ericheint alfo bie Bestimmung bes & 26 Theil I Titel 6 Allgemeinen Canbrechts, wonach berjenige, welcher ein auf Schabeneverhutungen abzielenbes Polizeigefet vernachläffigt, fur allen Schaben, welcher burch bie Beobachtung bes Gefeges hatte vermieben werben tonnen, ebenfo haften muß, als wenn berfelb: aus feiner Sandlung unmittelbar entftanden mare, an fich anwendbar. Das Berufungsgericht bat bie Unwendung berfelben fur ausgefchloffen gehalten, weil Die Bermuthung Diefes Paragraphen fowohl auf ben Beflagten, ale auf ben Rlager Unwendung finde, indem mit berfeiben Berechtigung, mit ber man aunehmen tonne, bag ber Unfall fich hatte vermeiben laffen, wenn ber Betlagte eine brennenbe Laterne am Wagen geführt hatte, die Möglichkeit als vorhanden erachtet werben muffe, daß der Unfall vermieben worben mare, wenn ber Rlager fich nicht ber Bernachlaffigung einer Bolizeivorschrift ichulbig gemacht, wenn alfo fein Gefahrt an jenem Abend mit einer bellbrennenben gaterne verfeben gewefen mare. Dabei wird überfeben, baf bie Bermuthung bes §. 26 cit., wie foldes fich aus bem Sufammenhange mit ben SS. 24, 25 cod. ergiebt, nicht allgemein, namentlich nicht ju Ungunften bes Befchabigten, fonbern nur ju Bunften beffelben aufgestellt wirb, bag es baber nach biefem Baragraphen unerheblich ift, ob auch ber Befchabigte ein jur Berhutung eines Schabens ber fraglichen Urt bestimmtes Polizeigefet übertreten bat, wie es auch unerheblich ift, ob ihm felbft ein Berfeben, mag es auch ein grobes fein, jur Laft fallt. Die Bermuthung bes §. 26 cit. murbe gegen ben Rlager nur bann jur Unwendung tommen, wenn auch ber Beflagte in Folge ber beiberfeitigen Uebertretung ber Polizeiverordnung einen Coaben erlitten batte. Dann murbe ber Rlager nach bem Paragraphen fur biefen Schaben einzuftehen haben, ebenfo wie ber Beflagte bem Rlager fur ben ihm entstanbenen Schaben baftet.

Die Entscheidung bes Berufungsgerichts ift baber auf Grund ber Jestftellung, bag ber Betlagte ein jur Berhutung eines Schabens ber fragilden Art bestimmtes Polizeigefet verlet hat, gerechtfertigt;

es bebarf alfo eines Gingebens auf ben übrigen Inhalt bes Ertenntniffes nicht.

Die Revision muß bemnach gurudgewiefen werben. Die Roften ber Revisioneinstang fallen nach § 92 ber Civilprozesiorbnung bem Revisionellager gur Caft.

Juftig . Minifterium. 1. 2296, S. 69.

# Nichtamtlicher Theil.

Bei bem Landgericht I zu Berlin wird unter bem Ramen - Justigrath Seibenfeld-Stiftungs ein Rapital verwaltet, besten Infen allichrlich in halbschichen Raten als zwei Stipenbien an Referendare, welche im Bezirt bes Rammergerichts sich im juriftischen Borbereitungsdeunste bestüben, zu vergeben sind. Jebes biefer beiben Stipenbien beläuft sich jahrlich auf rund 530 Mart. Bei der Auswahl der Stipenbiaren ist in erster leine Bedirftigleit und Wurdigsten, jedoch sollen nurer gleich bedürftigen und würdigen Bewerbern die Schne verstorbener Richten, Rechtsanwälte ober Justigbeamten des Rammergerichtsbezirts beworzugt werben. Bewerdungen sind no das Kuratorium der Justigrath Seibenfeld-Stiftung, zu Hande des Prafibenten des Candyerichts 1 in Berlin zu richten.

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Prensische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

## Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 9. November 1888.

M 42.

### Amtlicher Theil.

#### Perfonal Beränderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

#### A. Juftlaminifterium.

Der Berichtsichreiber, Gefretar Dittmann bei bem Oberlanbesgericht zu Pofen ift jum Bebeimen Regiftrator,

ber Juftighauptfaffenaffiftent Albrecht aus Stettin jum Gebeimen Ralfulator und

ber Bureaubiatar, Aftuar Reinfelbt jum Geheimen Registrator

#### B. Oberlanbesgerichte.

Der Senatsprafibent, Bebeime Ober · Juftigrath Schmit in Bamm ift geftorben.

Dem Oberlandesgerichtsrath, Geheimen Juftigrath Reumann in Raumburg ift die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

#### C. Landgerichte und Amtegerichte.

#### Berfett finb :

ber Umterichter Dr. Solge in Urnewalbe an bas Umtegericht I in Berlin unb

ber Umtsrichter von Sinüber in Altona als Landrichter an bas Landgericht bafelbst.

Dem Landrichter Rellermann in Thorn ift bie nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

3uft. - Mintft. - BL 1888.

Dem Rommergienrath Leopold Schoeller in Breslan ift bei feinem Ausschein aus bem Amte als Sanbelsrichter ber Rothe Abler Orben IV. Rlaffe verlieben.

Mus bem Juftigbienft find gefchieben:

ber Lanbrichter Marg in Elberfelb behufs Uebertritts in ben Rommunalbienft unb

ber Umterichter Daul Duller in Doblowis.

#### D. Staatsanmalticaft.

Der Erste Staatsanwalt Dr. Salomon in Lifft ift an bas Landgericht in Sagen verfest.

#### E. Rechtsanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Ebwin Meyer in Lifft ift jum Rotar für ben Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Ronigsberg mit Unweisung feines Wohnsiges in Lifft ernannt.

In bie Lifte ber Rechtsamwalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor von Dablenfels bei bem Amtsgericht in Stolgenau,

ber Gerichtsaffeffor Gronhoff bei bem Amtsgericht in Ahlen und ber Gerichtsaffeffor Ullmann bei bem Landgericht in Magbebura. Dem Rechtsanwalt und Notar Wagentnecht in Juterbog ift bie nachgesuchte Entloffung aus bem Ante als Notar eribelt. F. Gerichtsaffefforen.

Bu Berichteaffefforen finb ernannt: ber Referenbar Dr. Baffenge,

ber Referendar Gimmel,

ber Referenbar Dibrich unb

ber Referendar Suft

im Begirt bee Oberlanbesgerichte gu Breelau,

ber Referendar Ernft Mager im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Coin,

ber Referenbar Beed,

ber Referenbar Donalies unb

ber Referenbar Dr. Reide im Begirt bes Oberlanbesgerichts qu Ronigsberg.

ber Referenbar Bolbe,

ber Referenbar Runge unb ber Referenbar Dr. Reicharbt

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbar Doend unb

ber Referenbar Beitmann

im Begirt bee Oberlandesgerichte ju Bamm,

ber Referendar Baier im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Caffel,

ber Referenbar Abolf Chulge im Begirt bes Rammergerichts, ber Referenbar Datoni im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju

ber Referendar Matoni im Begirt bes Oberlandesgerichts g Frankfurt a. M. und

ber Referenbar Poplaweli im Begirf bee Oberlanbesgerichte Marienwerber.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshöfe.

Rum. 68.

Allgemeine Verfügung vom 1. November 1888, - betreffent bie Gefcaftergebniffe ber Juftigbeborben aus bem Jahre 1887.

Die in ber Anlage abgebrudten, bie Geschäftsergebnisse ber Preußischen und Walbedischen Juftigbehörden enthaltenden Uebersichten aus bem Jahre 1887 werden hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 1. November 1888.

Der Juftigminifter. von Friedberg.

Un fammtliche Juftigbehörben.

I. 3165.

# Hauptübersicht

ber

Geschäfte der Preußischen und Waldecischen Almtsgerichte

für

bas 3ahr 1887.

### Bemertungen.

- 1. Bon ben Sachen ber ftreitigen Gerichtsbarteit find nur biejenigen aufgenommen, auf welche bie Borfchriften ber Deutschen Prozesorbnungen und bes Forstbiebstabsegesete vom 15. April 1878 Anwendung finden. Aufgenommen find jedoch alle Swangsvollstredungen von unbeweglichen Gegenftanben.
- 2. Als anhangig gelten bie Sachen, sobalb fie in bie Altenregister eingetragen find. Es sind als unbeentigt gegablt: Sachen erster Instanz, bis bie Weglegung erfolgt, Sachen zweiter Instanz, bis bie Alten abgegeben worben.
- 3. Bu ben Museinanderfetgungen und Erbtheilungen gebort auch bas Berfahren jur Sicherstellung einer Erbicaft.

	Abschnitt L Justizorganisation.	Zahl.
A. Ş	Sahl der Beamten:*)	
	Jahl der etatemäßig gewährten Stellen:	
	Richter	2 53
	Gerichtstaffenrentanten	9
	Gericht8schreiber	3 07
	barunter Dolmetscher	22
	etat8mäßige Gericht8schreibergehülfen	1 13
	barunter Dolmetscher	11
	biatarifche Gerichtsschreibergehülfen	60
	barunter Dolmetscher	4
	Ralfulatoren	1
	Kanzlisten	1
	Rangleibiatare	
	Gerichtsdiener und Raftellane	1 90
	ftanbige Sulfsgerichtsbiener	7
В.	Sahl ber im Bezirte ber Amtsgerichte wohnenden Notare	1 56
C. §	Sahl ber Gerichtsvollzieher mit Musichluß ber Sulfe. Gerichtsvollzieher	1 82
	barunter Gerichtsvollzieher fraft Auftrags	3

Darftellur	lbschnitt l 1g der		äfte.				Zahl	L
A.	Civilso	den.			-			
I. Burgerliche Rechteftreitigfeite	n.					1		
a. 3abl ber Cachen.								
Es fint in bem laufer	iben Jahr	e anhäng	ig gewo	rben:				
1. Cubnefachen								087
barunter Chefachen								991
2. Mahnfachen							679	
4. Urfundenprozesse							82	
barunter Bechfelprozeffe .							80	
5. Entmunbigungefachen								291
6. Anfgeboteverfahren								871
7. Arrefte und einftweilige Ber								080
8. Antrage angerhalb eines bei 9. Bertheilungsverfahren								535 468
10. Zwangsversteigerungen von	Gegenstänt	en bes u	nbemeali	chen Re	mögens		17 9	
11. Swangsverwaltungen								081
12. Unbere Untrage, betreffend	Zwangsvo	Ustrectung					128 2	247
b. Mündliche Berhandlungen "	):							
1. Babl ber munblichen Berhan	blungen in	Cachen,	welche a	nhängig	geworben	find:		1
a) in früheren Jahren						[ ]	187 8	
b) im laufenden Jahre .	• • • • • • •	• • • • • •					855	
	a) , , , ,				zusammer		043	
barunter kontrabiktorische 2. Ergebniffe für nachstehente !							528	173
	Endurtheile auf Berfaumnig, Bergicht, Un- erfenntniß und pur Erledigung eines bedingten Endurtheils,	Unbere Enb- urtheile.	Zwifchen- urtheile.	Ver- gleiche.	Beweis- befchluffe.	Unber- weite Er- gebniffe.	Sum	me.
a) Gewöhnliche Prozesse.	305 724	139 188	2 905	72 874	221 227	244 256	986	174
b) Urfunden- und Wechfel- prozeffe	63 524	2 449	99	762	1 5 1 5	6 527	74	876
c) Urrefte und einftweilige	100	242						
	183	648 1 307	11	110 205	304 187	660 11 763		$\frac{916}{125}$
Berfügungen							14	
Derfügungen	660	143 592	-	200		263 206		

Abschnitt II.	
Darftellung ber Geschäfte.	Jahl.
c. Einzelheiten:	
1. Suhnefachen mit Ausschluß ber Suhnetermine in Chefachen	4 096 1 074
2. Mahusaden: Nach dem Mahnregister des Jahres 1886 (Vorjahres) betrug die Zahl der gurückgewiesenen Gesuche. der Zahlungsbesehle. der Widersprücke. der Widerschungsbesehle der Einfprücke.	34 174 1 287 589 283 143 479 563 1 606
Rach dem Wahnregister bes Jahres 1887 (laufeuben Jahres) betrug die Jahl der zurückgewiesenen Gefuche der Jahlungsbesehle.	33 091 1 260 794
3. Unter ber Gesammtzahl ber im laufenden Jahre anhängig gewordenen Prozefssachen — siehe oben I. a. — befinden sich solche, für welche das Gericht als Aheinschiffsahrtogericht — Eldzollgericht — zuständig war	14
<ol> <li>An Entmündigungsfachen waren auhäugig: überjährige 620, biesjährige 3 291, zufammen 3 911; es find beendet 3 202, auhängig geblieben 709.</li> </ol>	
Unter den beendeten Sachen befinden sich solche, in denen beschlossen ist:  a) Eutmündigung:  wegen Geistestrankheit  wegen Berschwendung  b) Wiederauschebung der Entmündigung:  wegen Geistestrauscheit  wegen Berschwendung	2 308 197 85 41
II. Konfursverfahren.	
1. Es waren anhängig: überjäbrige biesjährige	2 491 2 945
Davou find beendet	5 436 2 920
Es bleiben unbeenbet:  überjährige 930 biesjährige 1586	
	2 516

Abschnitt II. Darstellung der Geschäfte.	Zahl.
2. Stonfursverfabren find beendet:	
a) burch Aurüchweisung bes Antrags auf Kenkurseröffnung b) burch Schlispertheilung c) burch Swangsvergleich d) auf anbere Art	453 1 296 813 358
a bis d zusammen	2 920
Darunter befinden sich: Haten vieler aufgenommen ist Hälle, in beneu bas Konfursverfahren wieber aufgenommen ist Hälle, in beneu ein Gläubigerausschuß vorhanden war	53 200
nur von der Gläubigerversammlung vom Gericht und von der Gläubigerversammlung	309 157
3. Konfursverfahren find im laufenden Jahre eröffnet worden	2 418
Attiengefellschaften Kommanditgefellschaften auf Attien. eingetragenen Gewossenschaften	6 1 7

## III. Nichtstreitige Angelegenheiten.

a.	Babl ber Cachen:
1.	Vormunbschaften und Pfleg- schaften
2.	Auseinanberfetungen und Erb-
3.	Stiftungen
4.	Bermafrungen: a) vorläufige Bermafrungen b) Bermafrungen von Werth- papieren auf Ramen, auf welche bie Sahlung nicht jebem Inhaber geleiftet werben fann

n	aren anbang	ig	baven	verbleibe	verbleiben am Jahresfchluffe						
über- jährige.	mfammen.		finb beenbet.	über- jährige.	bies.	zufammen.					
1 290 541	135 981	1 426 522	130 344	1 182 660	113 518	1 296 178					
7 536 975	32 018 36	39 554 1 011	32 624 10	2 107 966	4 823 35	6 930 1 001					
2 552	24 331	26 883	24 478	63	2 342	2 405					
6 362	3 049	9 411	2 930	5 186	1 295	6 481					

Abschnitt II. Darftellung der Geschäfte.							
5. Deffentliche Register:	waren am Schluffe bes vorigen Jahres eingetragen.	find im la Jab ein- getragen.		verbleiben am Jahresschlusse.			
a) Handelklitmen b) Profuten c) Sandelkgefellstäaften d) Genossensigenstäaften e) Wasserspeinstäaften f) Waarengeichen g) Wuster h) Schiffe i) Vorrechte	111 582 17 447 25 118 2 296 19 5 436 41 463 2 828 13 663	7 293 1 899 2 575 275 2 626 12 285 105 104	8 269 1 857 2 616 79 560 10 149 320 5	110 606 17 489 25 077 2 492 21 5 502 43 599 2 613 13 762			
o. Einzelheiten.  1. Ju ben am Schluffe bes Jahres Pflegschaftssachen gehörten:  a) von ber Rechnungslegung  b) nicht befreite und zwar  ohne Vermögensvervorlt  mit jäbrlicher Nechnung  mit Rechnungslegung al	befreite				292 561 794 794 111 984 96 839		
Darunter befanden sich Borm mit Gegendormund oder mit Kamisienrath	ungetreunter 2	erwaltung	mehrer		1 296 178 310 209 295		
2. Gruntbudjaden nach der Grund a) Einschreibungsverfügungen. b) Vlätter (Artifel), auf dener eingeschrieben ist c) übertragene Grundstäde. d) übertragene Dosten. e) sonstige Eintragungen und einmalige. mehyfade.	buchorduung v 1 ber Erwerb t 3war:	om 5. Mc	ni 1872 Jum8 an	: Grunbstüden	1 076 628 304 014 432 782 198 662 512 415 129 378		
f) Löfchungeng) Blatter (Artikel), auf bener bie Steuerbucher bewirft fi	Eintragungen	behufe b	er Zurü	dführung auf	619 455 200 069		

Abschnitt II.	
Darftellung ber Geschäfte.	Jahl.
3. Sandlungen ber freiwilligen Gerichtsbarteit (Benrfunbungen nub Beftatignugen)	
und zwar	
a) in Grundbuchfachen (Geltungsgebiet der Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872) Anflassungserklärungen, Eintragungsanträge und Eintragungsbewilli	
gungen	315 61 227 23
andere Handlungen	
zusammen	542 83
b) in anderen Angelegenheiten: Crtheilung einer Erbbefcheinigung*)	38 20
An- und Aufnahme lettwilliger Verfügungen	42 94
freiwillige Berfteigerungen von unbeweglichen Gegenftanden	46
andere Sandlungen')	115 43
Aufammen	197 0
e. Umfang ber unr in einzelnen Canbestheilen vorfommenden Gefchafte ber	101 01
nichtstreitigen Gerichtsbarteit.	
1. Für die Gebietstheile bes ehemaligen Appellationsgerichtsbezirfs   Frankfurt a. DR.:	
Ergebniffe ber Sppothetenbuchführung:	
Eigenthumburfunden	1 45
Cintragungen von Sppothefen und Pfandrechten	12
Ceffionen und andere Beränderungen	3.3
2. Gur bie ehemals Großbergoglich Beffifchen Landestheile mit Mus-	
folug bes ehemaligen Lantgraflichen Amtes Somburg:	
Giutragungen in bas Mutationsverzeichniß	17 2
Weifungen, welche ben Ortsgerichten wegen Bewirfung von Gintragen	
beim Spothefenbuche ertheilt worben finb ")	13
3. Für Die Gebietstheile bes ehemaligen Landgräflichen Amteshomburg: Einschreibungen in bas Kontraften, und Hopothefenbuch von Handlungen,	
welche vor dem Amtsgerichte ber belegenen Sache	
vorgenommen find	5
nicht vorgenommen find	1
4. Gur bie Gebietstheile bes ebemaligen Bergogthums Raffan:	
Es find zu ben Anlagebanben bes Original Stockbuchs gelangt:	
Sandlungen, welche von bem Umtegerichte ber belegenen Gade auf.	
genommen find	82
Sandlungen, welche nicht von dem Amtsgerichte ber belegenen Gache	
aufgenommen find, einschließlich der gerichtlich beurkundeten Rauf-	40 6
and the second s	40 0
*) Die Sandlungen, die zu einem gusammenhangenben Berfahren gehoren, 3. B. gu einer Erbtheilung, find	
r nicht gegablt. **) Benn wegen Eintragung eines und beffelben Pfanbrechts bie Beifung an mehrere Ortsgerichte ergangen.	

	5	Darj	tellu	Abschn ng b			häft	e.						Zahl.
	wa	ren anbå	ngig		-	bavon		-			bleit	en unbe	endigt	
B. Straffachen. Babl ber Sachen.	überjäbrige.	bies jabrige.	psfammen.		burd Burid. 22	den Julia Julia Julia Gara	anf andere Men.	in ber Berufungt- infam.	infan).	julam men.	aberi dbrige.	bies 56 mer.	pulanmen.	
. Strafbefehle in Forst- biebstahlssachen Privatklagesachen Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen		 53 586	 68 125	Ξ	3 580	22 793	_ 22 822	4 7804	- 100	 54 375	649	13 101	13 750	216 219
mit Ausschluß ber gu 1. bezeichneten Antlagesachen wegen Bergeben	10 284		114 407 205 995					1	1	104 667 170 017		-		
Antlagesagen wegen Uebertretungen Voruntersuchungen. Einzelne richterliche	17 438 509		179 611 3 929		_	139 146	16 822 —		57	162 666 3 505	1 050 26	15 895 398	16 945 424	_
<b>Sauptverhandlunge</b> Drbentliche Sigunge Außerorbentliche Sig	n bes													34 009 4 26
Sauptverhandlungen a) vor dem Sch b) vor dem Am	: öffenge	rid)te.												377 32 67 57
Urtheile: a) bes Schöffeng b) bes Amtsgeri	gerichts ichts .													305 455 52 310
Bon biefen U in Jorstbie in Orivate nachbem ein barunter wegen anb	bstabl8 lagefad 1 Straf folche	fachen . hen befehl l burch	eantra weldje	gt ober der Ein	erla	Ten war ch ohne	, mit &	Lusfchl Baufna	uß hm	ber For	fibiel	ftahls ift	fachen 908	8 465 27 636 15 515 162 987
barunter wegen anbe	in be	n von	ber Gi	traftan	mer	überwi	efenen	Cache	u .			6	6 574	143 159 357 762

Abschnitt II.				
	Darftellung der Geschäfte.	Zahl.		
5.	Durch bie ergangenen Urtheile in erfter Inftang find Personen:			
	a) verurtheilt	359 915		
	barunter burch Urtheile bes Schöffengerichts	305 217		
	b) freigesprochen	89 569		
	barunter burch Urtheile bes Schöffengerichts	85 45		
e. Ei	nzelheiten.			
1.	Unter ber Gesammtgable ber im laufenden Jahre beendeten Straffachen — siehe oben Ba — besinden sich solche, für welche das Gericht als Abeinschiffschrtesgericht — Eldzollgericht — anftändig war	128		
2.	Unter ben beenbeten Straffachen — fiebe oben Ba — befinden fich Wieber- aufnahmeverfahren	6		
	und zwar:			
	a) Berfahren zu Buuften bes Berurtheilten, beenbet burch:			
	fofortige Freisprechung	2:		
	Aufhebung bes fruberen Urtheils	3:		
	Aufrechterhaltung bes früheren Urtheils			
	zusammen	55		
	b) Berfahren ju Unguuften bes Ungeflagten, beenbet burch:			
	Aufhebung bes fruberen Urtheils			
	Aufrechterhaltung bes fruberen Urtbeils			
	zusammen	1		
	C. Rechtshülfesachen.			
1.	Ersuchen an bas Amtsgericht	322 30		
2.	Ersuchen an bie Gerichtsschreiberei.	36 72		
	•			

## Hauptübersicht

ber

Geschäfte der Preußischen Landgerichte und der Staatsanwaltschaften bei denselben

fűr

bas Jahr 1887.

### Bemertungen.

- 1. Bon ben Sachen ber ftreitigen Gerichtsbarteit find nur biejenigen aufgenommen, auf welche bie Borfchriften ber Deutschen Prozestordnungen und bes Forstbiebstahlsgesehes vom 15. April 1878 Anwendung finden.
- 2. Alls anhängig gelten bie Sachen, sobald fie in die Attenregister eingetragen find. Es sind als unbeendigt geführt: Sachen erster Inftang, bis die Weglegung erfolgt, Sachen zweiter Instang, bis die Atten abgegeben worden.
- 3. Sur Straffachen erfter Inftang ift unter ber Beenbigung burch Urtheil bie Beenbigung burch rechtstraftig geworbene Entscheinung zu versteben.
- 4. Das Ergebniß ber munblichen Berhandlungen und ber Sanptverhandlungen ift lediglich auf Grund ber barüber geführten Ralender bargeftellt.

#### Abschnitt I. Zuftizorganifation. Babl. 3abl der Beamten. Rabl ber etatsmäßig gemabrten Stellen: 1. Bei ben Canbgerichten. etatemakige Gerichteichreibergebulfen ..... biatarifche Gerichtsschreibergebulfen ...... ftanbige Sulfsgerichtsbiener..... 2. Bei ben Staatsanwalticaften. ") Erfte StaatBanmalte ..... etatsmäßige Uffiftenten ...... ftanbige Sulfsgerichtsbiener..... \*) Die ausschließlich im Gefangnigbienfte beschäftigten Beamten find nicht mit aufgeführt.

### Abschnitt II. Darftellung ber Geschäfte.

Babi.

12 636

12 567

610

### A. Civilfachen.

#### a. Babl ber Gachen.

Es find in bem laufenben Jahre anhangig geworben:

I. Bürgerliche Rechtestreitigkeiten in erfter Inftang. \*)

na) bor ben Civiltammern:	
1. Gewöhnliche Prozesse	56 437
2. Urfundenprozeffe	9 939
barunter Bechselprozesse	8 700
3. Arrefte und einstweilige Berfügungen	5 440
4. Progeffe in Chefachen	5 752
und war wegen:	
a) Richtigkeit ber Che	53
b) Ungultigkeit ber Che	30
c) Chescheibung	5 628
d) Berftellung bes ehelichen Lebens	41
5. Progeffe in Entmunbigungsfachen	56
und awar wegen:	
a) Anfechtung bes Entmundigungsbeschluffes	33
b) Wieberaufhebung ber Entmundigung	23
bb) bor ben Rammern fur Sanbelefachen:	
1. Gewöhnliche Prozesse	9 842

3. Arrefte und einstweilige Berfügungen .....

barunter Wechfelprozeffe .....

11.	Bürgerliche	Rechtestreitigkeiten	in	der	Berufungeinftang.
-----	-------------	----------------------	----	-----	-------------------

2. Urfundenprogeffe	
barunter Wechselprozesse	166

<sup>&</sup>quot;) Antrage, betreffend Arrefte und einstweilige Versügungen, sind als Sachen erster Instang auch bann gegabit, wenn die Haubiache in der Berufungsinstang anbangig ift.

"") Berufungem gegen Enticheitungen, welche in Sachen, betreffend Arreste und einstweilige Verfügungen, ergangen, find als gewöhnlich Prozist, gegabit worben.

Abschnitt II. Darstellung der Geschäfte.	Zahl.
b. Mundliche Verbandlungen. *)	
I. Jahl der mundlichen Verhandlungen in erfter Instang:	
1. vor ben Civiltammern	
in Sachen, welche anhangig geworben finb:	10.000
a) in früheren Jahren	48 263 68 784
}	
gusammen	117 047 66 746
barunter kontradiktorifche Berhandlungen	66 /46
2. vor ben Rammern für Sanbelsfachen	
in Sachen, welche anhangig geworben find:	
a) in früheren Jahren	4 546 22 238
ansammen darunter kontradiktorische Berhandlungen	26 784
butantet tonttuotitotifce Betganblungen	8 538
II. Jabl der mundlichen Verhandlungen in der Berufungeinftan;	
in Cachen, welche anhangig geworben finb:	
a) in früheren Jahren	16 015
b) im laufenden Jahre	27 854
zusammen	43 869
barunter kontrabiktorische Berhandlungen	34 193
III. Jahl der mundlichen Verhandlungen in der Beschwerdeinstang	145
") Lermine, in welchen lebiglich Entscheibungen vertanbet, sowie andere, welche ohne munbliche Berhand-	

lung erlebigt worben, find nicht mitgegablt. Juft. - Minift. - Bl. 1888,

# Abschnitt II. Darftellung ber Geschäfte.

	Erburtieile auf Berfeumuig, Berjiche, Anerfemtuig und jur Etlebigung eines bebing.	Unbere Enburtheile.	3mifdenurtheile.	Bergleiche.	Beweisbefchluffe.	Anordnungen eines botberei.	Anberweite Ergebniffe.	Cumme.
IV. Ergebniffe der mundlichen Verband- lungen erster Instanz vor den Civil- kannnern			emilija didamenta e e e e e e e e e e e e e e e e e e e					
a) gewöhnliche Prozesse	24 123	20 525	619	1 507	27 762	538	22 204	97 278
b) Urfunden. und Wechfelprozeffe	7 308	601	21	27	521	1	887	9 366
c) Arreste und einstweilige Berfügungen	130	437	1	19	108	4	154	853
d) Che. und Entmundigungefachen	280	5 015	30	23	5 383	3	2 974	13 708
a bis d zufammen	31 841	26 578	671	1 576	33 774	546	26 219	121 205
V. Ergebnisse der mündlichen Verband- lungen vor den Kammern für Zandelssachen für							,	
a) amifortida 90	4 212	2 432	110	275	3 350	31	3 925	14 335
a) gewöhnliche Prozesse			32	68	761		2 058	13 001
b) Urfunden. und Wechfelprogeffe	9 278	804	04	00	101	_	2 000	10 001
	9 278	804	1	3	8		33	83

## Abschnitt II. Darstellung ber Geschäfte.

VI.	Ergebniffe der mündlichen Verhandlungen in der Be- rufungsinftan;	Enburhelle auf Berfüume Berjicht, Aperfrantush ur jur Erlebigung eines bedeiten	Urthelle auf Bermerfun, ber Berufung als unquilifi	Andere Endurtheile	3wijchenurtheile.	Bergleiche.	Beweisbefcluffe.	Anordeungen eines bor- bereitenben Berfabrent.	Anberweite Ergebni	(S)
	für  a) gewöhnliche Prozesse b) Urfunden und Wechsel- prozesse	4 283 24	216 2	19 595 87	239 2	<b>422</b> 5	11 981 29	38 —	8 381 30	45 155 179
	a und b zusammen	4 307	218	19 682	241	427	12 010	38	8 411	45 334

waren anbangig

c. Einzelheiten. A. Chefachen.

		bason	find b	rembet		81	eiben unber	nbet	
	berch Urtheif.	ohne Unibell.	in ber Berufungeinftang.	in ber Restftoneinftang.	julian men.	dberjäbrige.	bieljāķtige.	jafammer.	٠
87 50	43 15 4 368	2 7 829		1 35	46 23 5 521	2 6 1 305	39 21 4 193	41 27 5 498	=

								H.			
1. Klagen auf					0.0	100	1				
1. Richtigfeit ber Che	34		87			-	1 46	2	39		- 1
2. Ungultigfeit ber Che	20	30	50			1 -	- 23		21	27	_
3. Chefcheibung	5 391	5 628	11 019	4 368	829	289 3	5 5 521	1305	4 193	5 498	- 1
4. Berftellung bes ehelichen											
Lebens	41	41	82	37	10	3 -	- 50	6	26	32	-
Summe	5 486	5 752	11 238	4 463	848	293 3	6 5 640	1319	4 279	5 598	-
11. Ju ben beenbeten Chefachen lauten rechtsfraftig gewor- bene Urtheile auf											
1. Richtigfeit ber Che	_	_	-	-	-			-			41
2. Ungultigfeit ber Che		-		_	-	-  -	-	_	-	-	10
3. Chefcheibung	_	-		_	-			-	-	-	3 999

# Abschnitt II. Darftellung ber Geschäfte.

Rabl.

	100	tvn dn	bingsq	b	aton fi	b bee	nket		1 Sfeit	en un	brembet	
	ibergåbrige	beidgibeige.	ajan men	nurch Methodi. us usgan	iber Urtheil	ber Berufungbinftang	ber Reeifiondinftang.	ulemmen.	überjäbrige	rejabrige	juidammen.	
B. Entmundigungsfachen. 1. Klagen auf	-4	ž	'fi	J.	1 6	8		jat	9	ž	2.	
Ningedtung bes Entmundigungs- beichlusses     Wiederaufhebung ber Entmundi-		33	69	20	4	5	5	34	8	27	35	-
gung	21	23	44	15	4	2	. 1	22	8	14	22	
Cumme 11. In ben beendeten Entmundigungs- fachen lauten rechtskräftig gewordene Urtheile auf		56	113.	35	8	7	6	56	16	41	57	-
Aufhebung bes Entmunbigungs- beschlusses	-		-	-		-			_	_	-	11
gung	-	_	-	-	-	_	-	_	-		-	10
C. Unter ben in ber Berufungeinftang ant feiten befinden fich Sachen, welche in verhandelt wurden	er	ter	Justo	ing bo	r be	n (	613	3011	ger	i d) t	tig- en	-
1. Rlagen auf Richtigfeit ber Che								,				47
2. Antrage bei Amthgerichten: auf Eutmundigung (§. 595 Canf Wiederaufbebung ber En												1 871
<ol> <li>Rlagen in Entmündigungssachen auf Anfeckung bes Entmünk erhoben von ber Staatsar erhoben gegen bie Staatsa auf Wiederauspebung der En erhoben von der Staatsan erhobengegendie Staatsan</li> </ol>	igu nwa anw itmi	ngst ltfch altfc inbig ltfch	reschli aft († haft gung aft (†	iffe8 \$. 605 (\$. 60 \$. 620	2165 7 211	2	©.	. P. P. E	D.)			9 14
4. Klagen in Entmünbigungsfachen erhoben gegen die Staats. auf Anfechtung des Entmünd	anw	altfo	haft					2 (	7 9	. 0		3

Abschnitt II.	
Darstellung ber Geschäfte.	Zahl.
9. Befcwerben in Civilsaden.	
I. Bahl ber im laufenben Jahre anhangig geworbenen Befchwerben.	
Gesammtzahl	16 110
Diefe Babl vertheilt fich auf folgende Rechtsangelegenheiten:	
1. bürgerliche Rechtsstreitigkeiten barunter befinden sich Beschwerden im Verfahren ber Iwangs.	8 902
versteigerung von unbeweglichen Gegenstanden	546 291
3. Bormunbschaften	1 075
4. Grundbuchlachen 5. andere Angelegenheiten")	1 675 4 167
II. Ergebniffe bezüglich ber im laufenben Jahre erledigten Befchwerben.	
1. Beschwerben in Eivilsachen waren anhängig: überjährige	513
die8jährige	16 110
Davon find erledigt:  burch Entscheidung	16 623
aufammen	16 040
bleiben unerledigt	583
2. Von ben burch Entscheidung erledigten Beschwerben find für begründet erachtet.	6 759
Diefelben vertheilen fich auf folgende Rechtsangelegenheiten:	
a) bürgerliche Rechtsftreitigleiten barunter befinden sich Beschwerden im Berfahren der Jwangsberssteigerung von unbeweglichen Gegen-	3 810
ftauben	185
b) Konfursverfahren	107
c) Bormunbschaften	348 742
e) andere Angelegenheiten*)	1 752
*) Sier find auch Beschwerten über ben anfag von Gerichteltoften, Zeugen. und Sachverftanbigen- abren gegablt.	

## Abschnitt II. Darftellung ber Geschäfte.

3abf.

														Subi.
	ma	ren anhår	igig			bav	en find	beenbe	t		bleil	en unbe	enbet	
B. Straffachen.				in ber e Jufta		Ber	in ber ufungsi		_					
a. Jahl ber Sachen.  I. Gefcafte, welche bem Sauptverfahren vorangehen:	überjābrige.	biedjāķrige.	zusammen.	burch Urtheil.	obne Urtbeil.	burch Mrtheil auf fofortige Berufung.	durch anderes Urtheil.	ohne Urtheil.	in ber Revifionsinftang.	jufammen.	überjäbrige.	biebjährige.	jufammen.	
1. Bon ber Staats- anwaltschaft ohne weiteres Verfahren:														
a) zurüdgewiesene Anträge und An- zeigen	_	-	_	_	_	_	_	_	_	-	_	-	_	59 418
b) an bie zuständige Behörbe abgege- bene Anträge und Anzeigen									9 D					26 577
2. Borverfahren	56 192	293 503	349 695	_		_	_	_	_	296 097	9 372	44 226	53 598	_
darunter Bor- untersuchungen	3 112	12 663	15 775	-	-	_	_	-	-	12 816	661	2 298	2 959	-
II. Hauptverfahren in erster Instanz:		-			UY.									
1. Bor ben Schwur- gerichten	447	3 193	3 640	3 025	OTT	_	-	-	140	3 192	77	371	448	-
2. Bor ben Straf. fammern														
wegen Berbrechen	2 532	17 023	19 555	16 681	186	-	_	-	480	17 347	363	1 845	2 208	
wegen Bergeben .	4 922	21 942	26 864	20 421	377			-	1 173	21 971	802	4 091	4 893	-

		Darf		Abschi ng t			fchä	fte.						3ahl.
	too	ren anhåi	ngig			bar	on find	beenbet			bleib	en unber	mbet	1
				in ber Inft		Ber	in ber ufungein	panz		0.7			10	
III. Berufungen: bei ben Straffam-	überjährige.	biedjährige.	zufammen.	burch Urtheil.	ohne Urtheil.	burch Urtheil auf fofortige Bernerfung ber Berufung	durch anderes Urtheil.	ohne Urtheil.	in der Revisionsinftang	zusammen.	überjāķrige.	biesjāķrige.	zufammen.	
mern: 1. Privatflagefachen 2. Unbere Sachen	1 219 5 960	6 518 29 190	7 737 35 150	-	-	883 3 636	3 894 22 077	1 750 3 659	_	6 527 29 372	8 123	1 202 5 655	1 210 5 778	_
V. Befcwerben:  1. über Richter und Gerichte') — Juftänbigfeit ber Etraffammer.  2. über Amtsanwälte. — Juftänbigfeit ber Statssanwalt- fchaft.	-	-	-	_	-	- i	_	-			-	_	_	4 69-
V. Undere Geschäfte ber Staatsan- waltichaft:	-									1	ű i			
1. Rechtshülfefachen . 2. Berichte in Gnaben-	2 666	26 153	28 819	_	di -	-	-	- 1	-	25 916	297	2 606	2 903	-
fachen ! . ?!!  3. Straffachen bei ben Umtsgerichten nach	-	D	-	_	n	-	- '	-	-	-		-	-	2 152
ber Strafprozeflifte barunter Antrage auf Erlaß von Strafbefehlen	10 028	3 209	52 855 3 361	_		_	-	-	_	43 488 3 183	1 467	7 900	9 367	_

Abschnitt II.	
Darftellung ber Geschäfte.	Zahl.
b. Hauptverhandlungen.	
I. Bor ben Schwurgerichten:	
1. Hauptverhandlungen	3 36 3 17
a) verurtheilt b) freigesprochen 4. Zahl der Beschlüsse aus §. 317 St. P. D.	3 20 1 24
II. Bor ben Straftammern in erfter Inftang:	
1. Hauptverhandlungen	44 73 39 62
a) verurtheilt". b) freigesprochen 4. Bon ben Urtheilen ergingen in Sachen, in benen das Hauptverschren	55 80 9 20
exoffnet worden ist wegen Berbrechen wegen Bergehen	17 34 22 280
III. Bor ben Straftammern in ber Berufungeinftang:	
1. Hauptverhandlungen 2. Urtheile 3. Bon diesen Urtheilen ergingen nach der Berhandlung	38 06 30 83
vor fünf Richtern vor drei Richtern	16 52 14 31
theilen fich auf folgende Sachen: a) Drivatflagefachen. b) eldysulgerichtliche Sachen	4 74
c) anbere Sachen 5. Bon ben ergangenen Urtheilen lauten auf Aufhebung bes ersten Urtheils.	9 56
auf Berwerfung ber Berufung	18 63

## Abschnitt II. Darftellung ber Geschäfte.

3abl.

c. Einzelbeiten.	
1. Borversahren sind beendet zusammen	296 097
durch Einstellung des Berfahrens seitens der Staatsanwaltschaft	112 605
auf Nichteröffnung bes Sanptverfahrens	5 122
vor einem Schöffengericht auf Grund bes §. 75 G. B. G	78 035
vor einem Schöffengericht auf Grund bes §. 207 Et. P. D	95
vor einem Schwurgericht ober einer Straftammer	42 257
auf andere Art	57 983
2. Einzelheiten aus bem beenbeten Berfahren:	
a) Untrage auf Eröffnung ber Borunterfuchung fint geftellt	İ
vom Ungeschuldigten	627
bavon find abgelehnt	580
von ber Staatsanwaltschaft	12 626
bavon find abgelehnt	(
b) Befchluffe ber Straftammer auf Eröffnung ber Borunterfuchung	
auf Untrag	47
von Umtswegen	149
c) Vorunterfuchungen find geführt	
von bem Untersuchungerichter	9 609
von ben Amtsgerichten	3 207
3. Um Jahresichluffe anhangige Straffachen, in benen ein Befching auf vor-	
läufige Einstellung bes Berfahrens ergangen mar	1 26

4. Falle, in benen bie Erhebung ber öffen gemäß § 173 St. B. D. befchioffen ift  5. Unter ben beenbeten Straffachen befanben zwar:  a) Berfahren zu Gunften bes Berurthei fofortige Freisprechung	
zwar: a) Berfahren zu Gunsten des Verurthei fofortige Freifprechung	
fofortige Freifprechung	d Wieberaufnahmeverfahren unb
	beenbet burch
Mufhehung bed früheren Hrtheils	24
aniocoung des frubeten attibens	
Aufrechterhaltung bes früheren Ut	eil\$ 7
b) Berfahren gu Ungunften bes Angeflo	en beendet burch
Mufhebung bes fruberen Urtheils.	5
Mufrechterhaltung bes fruberen U	eil8

## **Ljauptübersicht**

ber

Geschäfte der Preußischen Sherlandesgerichte und der Staatsanwaltschaften bei denselben

für

das Jahr 1887.

### Bemerfungen.

- 1. Bon ben Sachen ber ftreitigen Gerichtsbarteit fint nur biejenigen aufgenommen, auf welche bie Borschriften ber Deutschen Drogssorbnungen und bes Borftbiebstabssgesetzes vom 15. April 1878 Unwendung sinben. Die Sachen, welche bei bem mit bem Rammergericht verbundenen Geheimm Juftgrath anbangig waren, sind nicht aufgenommen.
- 2. Als anhängig gelten bie Sachen, sobalb fie in die Attenregister eingetragen find. Es find alt unbeendigt gezählt: Sachen erster Justanz, bis die Weglegung erfolgt ist; Sachen höberer Instanz bis die Atten abgegeben worden.

	Abschnitt I.					
	Juftizorganifation.	Zabl.				
3abl der Beamten.						
I.	Sabl ber etatemäßig gemabrten Stellen.					
	1. Bei ben Oberlandesgerichten.					
	Präfibenten	13				
	Senat8prafibenten	37				
	Oberlandesgerichtsräthe	235				
	Rechuung Breviforen und Juftighaupttaffen Reudanten	26				
	Gerichtsfcreiber und Gerichtsfcreibergehulfen	245				
	Ranzlisten	56				
	ftanbige Sulfsarbeiter im Bureau. und Rangleibienft	29				
	Gerichtsbiener und Kaftellane	77				
	2. Bei ber Staatsauwaltichaft.					
	Oberftaatsanmälte	13				
	Staat8anmalte	11				
	Sefretare	16				
	Uffistenten	9				
	Ranzlisten	14				
	Rangleibiätare	. 1				
	Gerichtsbiener	14				
II.	Sabl ber Referendare bei ben Oberlandesgerichten und im Begirf berfelben	3 426				
	Only the Distriction of the Designation and the Collection					

	Darftell		nitt II der (		häf	te.					3abl.
	A	. Civ	ilfac	hen.							
1.	Bürgerliche Mechtsftreitigfeit				mgs	init	anş.				
	a. Babl ber Cachen.										
	Es find im laufent  1. Gewöhnliche Prozeffe  2. Urfundenwrozeffe  barunter Wechfelw  3. Chez und Entmindig	°) rozesse								. 132	9 82 15 — 51
									Zumm	e	10 49
	b. Mündliche Verbandlunger 1. Gefammtzahl ber mit geworben find:		Verh	ուրչլում	gen	in 2	achen,	wel	the aut	ängig	
	a) in frühere										
	a) in frühere b) im laufen										8 48
		den Jak torifche	ve Verbar		m .			3u	 fammei	1	9 14 8 48 17 62 14 30
	b) im laufen darunter fontradit	ben Jak torifdje henbe N	ve Verbar		m .			3u	 fammei	1	8 48 17 62
	b) im faufen barunter kontrabik 2. Ergebniffe für nachste a.) Gewöhnliche Prozesse **	ben Jak torifche henbe M	Verbar Lechtsar	Undere Caburtheile.	Swiffenuthele.	Bergleiche. 113		3u	Unberweite Ergebniffe.	1	8 48 17 62
	b) im laufen  darunter fontradif  2. Ergebuisse für nachste  a) Gewöhnliche Prozesse") b) Urtunden- und Wechselerbrozesse	formetic suffice formetic suffice formetic British formetic formet	Bethete asf Br. methyle asf Br. methyl bethyl bethyl bethyl by min bethyl by	Undere Caburtheile.	n	Bergleiche. 113	Berveis. befchluffe.	Naordengen eines vorbereitenben Ber fabrend.	Unberweite Ergebniffe.	17 234	8 48 17 62
	b) im laufen  darunter kontradik  2. Ergebuisse für nachste  a) Gewöhnliche Prozesse ob  Urfunden und Wechselvrozesse  e) Urfunden und infweilige  Urfügungen	ben Jak torische hende M spring and an op and spring spring spring and spring spring spring and spring spr	Berhar Berhan siang bagan dengan pagan dan	Anhere Engeleger Gupartpeile.	n . ibeit	Bergleiche.	Genetio Deleginite 4 797	Naordengen eines vorbereitenben Ber fabrend.	Gammeite Grachniffe.	17 234 182	8 48 17 62
	b) im laufen  tarunter kontradik  2. Ergebuisse für nachste  a) Gewöhnliche Drozesse * b) Urfunden-und Wechsel- prozesse *	ben Jak torifche henbe Mighen in den kinnen bei Eutophan in den kinnen bei den Eutophan in den kinnen bei den kinnen bei den Eutophan in den kinnen bei	Berhar Berhan siang bagan dengan pagan dan	ntlunge igeleger gupatpulgus 7 852	nheit	Bergleiche.	4 797	Barebrangen eines perberatemben Ber	fammen gracepuille. 2 389	17 234 182	8 48 17 62

<sup>\*)</sup> Sier find auch die Projeffe ber Berufungsinstanz, welche Arreste und einstweilige Lerfügungen betreffen, gegählt. Aufzig, betreffend Arreste und einstweilige Berstägungen, welche zu einer in der Berufungsinstang andöngigen Suche zestellt weben, sied nicht der den minichtigen Bertändstungen (b 2-) gegählt worden.
\*\*) Lermine, in welchen lediglich Entligfelbungen verführet worden führ, sowie andere Zermine, welche wählich der Bertändung erführet worden führ, sowie andere Zermine, welche ohne minkligie Verhandlung erfolgt worden, fin icht mitgegählt.

Darftellung der Geschäfte.	
, , , ,	Babl.
c. Einzelheiten.	
Unter ber Gesammtgabl ber im laufenden Jahre anhängig gewordenen Be- rufungsfachen befinden sich folde, welche in erster Inftang von Abein- schifffahrtegerichten abgentheilt find	4
II. Sachen ber nichtstreitigen Gerichtsbarkeit erster Instanz.	
Es waren anhängig im laufenben Jahre:	
1. Lehnsladen 2. Jibeilommifjaden 3. Stifungsladen 4. Bormundsdafts- und Pflegschaftsladen	344 929 137 25
III. Bejdwerben.	
a. Babl ber im laufenden Jabre anhangig gewordenen Befchwerben.")	
Gefammtjahl	3 894
Diefe Bahl vertheilt fich auf folgenbe Rechtsangelegenheiten:	
1. Angelegenheiten, in benen bas Amtsgericht in erster Instanz ent-	
1. Burgerliche Rechtestreitigkeiten	755
a) Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen 52 b) Undere Zwangsvollstredungen	
2. Konfureverfahren	29
3. Vormundschaften	27
5. Deffentliche Register	12
6. Bertaffenichaften und Erbbefcheinigungen. 7. Andere Angelegenheiten	16
II. Angelegenheiten, in benen bas landgericht in erfter Juftaug ent- fcieben bat:	101
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten 2. Undere Ungelegenbeiten	2 648 244
Summe wie oben	3 894

#### Ahfdmitt II. Darftellung ber Befchäfte. 2ahl b. Beitere Beschwerben in Angelegenbeiten ber nichtftreitigen Gerichtebarfeit und in Roftenfachen. 1. Es fint im laufenten Jahre anbangig geworben : 377 (Sefammtrabl . . . . . Diefe Rabl vertheilt fich auf folgenbe Rechtsangelegenbeiten: 104 163 3. Deffentliche Regifter.... 13 4. Berlaffenichaften und Erbbeicheinigungen ..... 24 60 13 377 Summe mie oben .... 11. Einzelheiten bezüglich ber im laufenben Jahre erledigten weiteren Befchwerben. 1. Die Babl ber anbangigen Beichmerben betrug: b) aus bem laufenben Jahre ..... 377 386 aufammen . . . . 367 Davon fint erlebigt ..... 19 nnerledigt geblieben ............ 2. Erlebigt finb: 15 b) burch Enticheibung..... 320 32 c) obne Enticeibung ....... 367 wie porftebent gufammen . . . . 3. Bon ben burch Enticheibung erlebigten Beichwerben finb: 167 a) für begrundet erflart ..... 153 320 aufammen . . . .

Abschitt II. Darstellung der Geschäfte.							Zahl.	
waren anhangig bavon bleiben unerledigt								
B. Straffachen.	rige.	200	nen.	finb	rige.	ige.	E .	
a. Babl ber Sachen.	iberjábriga	oie8jāķrige	провитея	erledigt.	iberjährige	Dieb jährige.	ufammen.	
I. Revifionen gegen Urtheile in	-3		ian		49	1 28	1 22	
u. Revifionen gegen Urtheile in ber	-	14	14	13	_	1	1	
Berufungeinstang, betreffenb:							1	
1. Privatklagesachen 2. Andere Bergeben und Ueber-	58	498	556	495		61	61	_
trefungen	199	1 715	1.914	1 748		166	166	
III. Beschwerben in Straffachen'), in erster Inftang gehorenb:						100	100	_
1. bor bas Umtsgericht pher								
Schöffengericht	13	508	521	513		8	8	_
3, bor bas Schmurgericht	37	1 655	1 692	1 646 116	_	46	46	_
IV. Berufungen in Rheinichiff.					-	0	0	
V. Befon bere Befchafte ber Staats.	1	2	3	2		- 1	1	-
anwaltschaft.						-		
1. Untrage, welche ohne weiteres Berfahren								
a) gurudgewiesen finb	-	_	_		_	_	_	1 118
b) an bie zuständige Beborbe abgegeben find								
2. Berichte, betreffenb porlaufige		-	_	-	-	-	-	1 668
Entlaffungen	-	-	-	-	-	-	-	553
und Amtsanwalte	_	_	_	_	_			4 963
							_	4 303
. Sauptverhandlungen.								
I. Revifionen gegen Urtheile erfte	r In	ftanz.					1	
1. Hauptverhandlungen								12
2. Urtheile								10
auf Mufbebung bes erften	Urthei	[8						4
auf Berwerfung ber Revifi	ion							6

Abschnitt II.							
Darftellung ber Geschäfte.	. gahl.						
II. Revifionen gegen Urtheile ber Berufungeinftang:							
1. Sauptverhanblungen 2. Urtheile — barunter:	1 992						
auf Aufpebung bes Berufungsurtheils							
III. Berufungen in Rheinschifffahrtefachen:							
1. Hauptverhanblungen 2. Urtheile barunter:							
auf Ausbebung bes ersten Urtheils							
c. Einzelheiten.							
I. Befcwerben.							
1. Bon ber Gesammtgabl ber erlebigten Beschwerben waren ben Beschluß ber Strassammer über bie eine Berhafte Beschwerbe (§. 362 St. B. O.)	ung betreffende 103						
a) für begründet erflärt. b) für undegründet erflärt.							
II. Revifionen.							
Balle, in welchen ber §. 397 ber St. P. O. angewendet wor a) bei Revisionen in Privatstlagesagen. b) bei anderem Revisionen gegen Berusungsurtheile. c) bei Revisionen gegen Urtheile erster Instanz							
III. Untrage auf Erhebung ber öffentlichen Rlage (§. 1	70 St. P. D.).						
Entscheibungen, burch welche ber Antrag a) für begründet erachtet worden istb) für nicht begründet erachtet worden ist							
10							

# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

## Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften der Juftig : Offizianten : Bittwen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 16. November 1888.

.№ 43.

### Amtlicher Theil.

#### Perfonal: Beränderungen, Titel: und Ordene Berleihungen bei den Juftigbehörden.

A. Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Panbrichter Dictus in Cottbus ift jum Panbgerichtsbirettor in Esslin ernannt.

Berfett finb :

ber Amterichter Sillmann in Lefchnit an bas Antegericht in Rofenberg Obericht.,

ber Amtsrichter Reinide in Wriegen als Laubrichter an bas Lanbarricht in Cottbus.

ber Canbrichter Dr. Sawallifch in Thorn an bas Canbgericht in Stolp,

ber Amterichter Saftenpfing in Bergen a. R. an bas Umtegericht in Sannover,

ber Amtsrichter Grobzicki in Carthaus an bas Amtsgericht De in Laubsberg a. B. und

ber Umterichter Dubl in Burg a. 3. an bas Umtegericht in Delborf.

Der Jürftlich Schwarzburgifche Amtorichter Dr. Jaeobsen in Arnftabt ift jum Landrichter bei bem Landgericht in Erfurt ernannt.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertbeilt:

bem Amtsgerichterath Fod in Bolfenhain und

bem Amtegerichterath Caefar in Gagan.

Juft . Minift . Bl. 1888.

B. Staateanwalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Luther in Guben ift an bas Landgericht in Stettin verfest.

Dem Ersten Staatsanwalt Burchtorff in Osnabrud ift ble nachgefuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt.

C. Rechteanwalte und Rotare.

Dem Rechtsanwalt Beber in Stade ift ber Rarafter als Juftigrath verlieben.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen:

ber Gerichtsaffeffor Schielopp bei bem Amtegericht in Raufehmen unb

ber Gerichtsaffeffor Dr. Danielewicz bei bem Landgericht I in Berlin.

Der Rechtsamwalt und Notar, Gebeime Juftigrath Dr. Caspary in Morigberg,

ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Leopold in Colberg und ber Rechtsanwalt Bernborff in Coln

find geftorben.

D. Berichtsaffefforen.

Bu Berichtsaffefforen finb ernannt: ber Referenbar Brull unb

ber Referenbar Dr. Gerten

im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Ebln,

Translation C once

ber Referenbar Bobenftein unb

ber Referenbar Dr. Renenfelbt

im Begirt bes Oberfanbesgerichts gu Raumburg,

ber Referenbar MIberti unb

ber Referenbar Bielte

im Begirt bee Oberlanbesgerichts gu Stettin,

ber Referenbar Ctolle,

ber Referenbar 3ome,

ber Referenbar Beige unb

ber Referenbar Dr. Rangti

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Dannhaufen,

ber Referenbar Bemtes unb

ber Referenbar Bebr

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Gelle,

ber Referenbar Rind im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Grantfurt a. D.,

ber Referenbar pon Doblocti unb

ber Referenbar Dionater

im Begirt bes Oberlandesgerichte gu Marienwerber,

ber Referenbar Rofenftod im Begirt bes Oberlanbesgerichts

ber Referenbar Bifchofemerber im Begirt bes Oberlandesgerichte gu Pofen.

Dem Gerichtsaffeffor Born ift behufs Uebertritts gur landwirthichaftlichen Bermaltung bie nachgesuchte Dienftentlaffung ertbeilt.

E. Gubalternbeamte.

Mus Unlaß bes Dienftjubilaums ift verlieben:

bem Rechnungsrevifor, Rechnungsrath Rauhaus in Caffel ber Rolbe Abler Orben IV. Rlaffe unb

bem Gerichteschreiber, Gefreiar Mens in Braubenburg ber Rarafter als Rangleirath

## Allerhöchfte Grlaffe, Mlinifterial · Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 69.

## Allgemeine Berfügung vom 12. November 1888, — betreffend die Aurechnung auf die Rachgablung von Bittwen, und Baifengelbbeitragen.

Artifel II §§. 2 und 3 bes Gesetes vom 28. Marz 1888 (Geset, Samml. S. 49). §. 23 bes Gesetes vom 20. Mai 1882 (Geset, Samml. S. 298).

Die nachftebend abgebrudte Berffigung bes herrn Finangministers vom 9. Juli d. 3., betreffind bie Anrechnung auf die Nachgablung von Wittven- und Waifengeldbeiträgen, wird hierdurch ben Justig-behörben gur Kenntnispachme mitgetheilt.

Berlin, ben 12. Rovember 1888.

Un fammtliche Juftigbeborben. I. 3299. Der Juftigminifter, von Friedberg.

Berlin, ben 9. Juli 1888.

Auf ben Bericht vom 25. v. M. erwidere ich ber Königlichen Regierung, daß den Mitgliedern einer der im §. 23 Abfaß 1 des Gefeges vom 20. Mai 1882 (Gefes Camunt. S. 288) bezeichneten Anfalten, welche gemäß Artitel II §. 1 des Gefeges vom 28. März d. T. (Gefes Camunt. S. 48) den von ihnen seiner Zeit erklätten Berzicht auf Wittwen- und Waisengeld für ihre Sinterbliedenen widerrufen und gleichzeitig aus der Anstalt ausscheiden, nach Artitel II §. 3 a. a. d. die Beiträge anzurechnen sind,

welche von ihnen an die betreffende Auftalt für diesenige Zeit entrichtet worden sind, für welche sie ohne Erklärung des Aerzichts Wittwen- und Waisengelbeitrage zu entrichten gehabt haben wurden und für welche nach Artifel II S. 2 Absat 1 a. a. D. diese letztern Veitrage nachzuentrichten sind. Handelt es sich auf einen binnen brei Monaten nach bem 1. Juli 1882 erklärten Verzicht, 6 hat die Anrechnung der an die Austalt für die Zeit seit bem 1. Juli 1882 entrichten Beitrage zu erfolgen.

Der Finangminifter.

In Bertretung:

Un bie Ronigliche Regierung gu G.

Num. 70.

## Erfenntnig bes Reichsgerichts vom 14. Oftober 1887.

Die Kosten für Uniformirung ber Polizeibeauten gehoren zu ben fachlichen Roften ber Polizeiverwaltung.

Gefet vom 11. Marg 1850 (Gefet . Camml. G. 265) §. 3.

In Caden ber Ctabtgemeinbe C., Rlagerin und Revifioustlagerin,

wiber

ben Roniglich Prenfifden Staatsfistus, vertreten burch bie Ronigliche Regierung gu C. in ber Person ihres Prafibenten . . . . , Beflagten und Revisionsbeflagten,

hat bas Reichsgericht, Zweiter Civilfenat, auf Die munbliche Berhandlung vom 14. Oftober 1887

für Recht ertaunt:

bie gegen das Urtbeil bes Ersten Eivissenast bes Königlich Prensischen Oberlandesgerichts zu E. vom 16. Jedernar 1887 eingelegte Revision wird zurückgewiesen, die Kosten der Revisionsinstauz werden der Revisionsklagerin ansetegt.

Bon Rechts wegen.

#### Thatbeftanb.

Auf Grund einer Verfügung des Ministeriums des Junern vom 28. August 1884 forderte die Regierung zu C. durch Schreiben vom 5. November 1884 die Stadtzemeinde C. auf, die kosten für Unisormirung und Vewosspung der bei der Königlichen Vollzeidirettrion zu C. angestellten Schusleute in Juliust aus fädtischen Mitteln zu bestreiten und demagnaß den Vetrag von 13 125 Mart in das Vudget für 1885/86 einzustellten. Da die Stadtverordnetenversammlung diesem Vegehren wöbersprach, verordnete die Regierung durch Verfügung vom 26. März 1885 auf Grund des S. 84 der Städteordnung die zwangsweise Einstellung von 14 000 Nart in das städtische Auhget.

Die Stadtgemeinde C. leiftete biefer Anordnung unter Borbehalt ihrer Rechte Folge, gablte ben geforberten Betrag und flagte sodann bei bem Landgericht zu C. wider den Häftig mit dem Antrage zu ertennen, daß Rlagerin zur Tragung der bezichneten Koften nicht verpflichtet sei, demgemäß ben Bistus zur Richterstattung der gegablten 14 000 Mart und der bis zur rechtsträftigen Entscheidung etwa noch

ju gablenben Betrage nebit Binfen gn verurtheilen.

Die Klage ftugte fich auf Die Behauptung, baß nach § 3 bes Gesehes vom 11. Marz 1850 bie Stadt nur jur Tragung ber sächlichen Roften ber Polizeiberwaltung verpflichtet sei, während die bas personliche Bedurfung ber Bekleidung befriedigende Uniform als Theil bes Gebaltes von dem Staate geleistet werden muffe.

Der Fistus beautragte Klageabweisung, indem er geltend machte, der Staat bade nach dem Wesege nur den Gehalt zu leisten, unter welchem das Lequivalent verstanden werde, welches der Veamte sie seiner Sienelleisungen zu dem Iwest erbalte, um damit die Vestschigung seiner wirthschaftlichen Bedürfnisse in einer seiner amtlichen Tellung entsprechenden Vestse zu bestreiten. Der Iwest der Leisung von Bassen und lutieren sie ein verd vieusstädere, dieselben seine bestimmt, dem Velstumg betreit die antliche Antorität des Leamten ersichtlich zu machen und in dem Veamten seinen Verlichung der Uniform zugleich ein wirtschaftliche Verdrüsse ist Verlicht werde, sein wirtschaftliche Verdrüsse des Veamten bestiedigt werde, sein wertschaftlich von Vestumg der Uniform zugleich ein wirtschaftliche Verdrüsse des Veamten bestiedigt werdes, sein von der Vestung der Uniform zugleich ein wirtschaftliche Verdrüsse des Veamten bestiedigt werdes, sein von der Vestung der Verlicht und zu der Vestung der Verliedigt der Verdrüsse der Verliedigt verdes, sein werde der Verliedigt der Verdrüsse der Verliedigt verdes, sein werden der Verliedigt der Verdrüsse der Verliedigt verdes, sein werden der Verliedigt verdes der der verdrügen der Verliedigt verdes der der Verliedigt verdes der der Verliedigt verdes der der Verliedigt verdrüsse der Verliedigt verdrügen der Verliedigen der Verliedigt verdrügen der verdrügen der Verliedigt verdrügen der verdrügen der Verliedigt verdrügen der Ve

Das Landgericht gn C. trat in feinem Urtheile vom 16. Juni 1886 ben Ausführungen bes Be-

flagten bei und erfannte auf fostenpflichtige Abmeifung ber Rage.

Rlagerin erhob Bernfung unter Wieberholung ihres Rlagebegehrens, Betlagter beantragte Bermerfung ber Bernfung.

Durch Urtheil bes Oberlandesgerichtes ju C. vom 16. Jebrnar 1887, auf beffen Thatbestand Begug ju nehmen ift, wurde die Berufung nuter Koftenfolge gurudgewiesen.

In ben Grunben wird ausgeführt:

§. 3 bes Gefeges' vom 11. Mary 1850 fei bahin zu verstehen, bag in Stabten mit Roniglicher Polizeiverwaltung bie Gemeinde die gangen sachlichen Rosten des Geschäftsbetriedes, der Staat nur die personlichen Koften ber von ihm angestellten Beamten tragen solle. Diese Auffalhung stehe im Ginklange mit ber seisstehenden Rechtsprechung und mit ber allgemein anerkannten Begriffschimmung des Gehaltes als eines dem Beauten in tie Gefammtbeit feiner Dienste geleinten Reautvalentes, das ihm die Mittel

gur ftanbesgemagen Beftreitung feiner wirthichaftlichen Beburfniffe gemabren folle.

Das Tragen ber Baffen habe ansichließlich einen bienftlichen Zwed. Durch bie Uniform werbe awar gleichzeitig bas Bedurfniß ber Kleibung befriedigt, ber bienftlich fachliche Zwed erscheine aber als ber pormicaente. Die Ginffibrung ber Uniform fei aus Grunben bes Dienftbetriebes gefcheben, um bie burch ben Beamten vertretene Autoritat bem Onblifum fichtbar bargnftellen, und in bem Beamten felbit bas Bewußtfein feiner Stellung und feiner Pflichten lebendig ju erhalten, biefelbe nehme wichtige offent. liche Intereffen mahr, und biefer Gefichtspuntt ericheine gegenüber bem privaten Beburfniffe bes Beamten nach Rleibung als ber überwiegende. Die Uniform fei übrigens einer größeren Abnuhung unterworfen als bie Rleibung im burgerlichen Leben, ber Beamte muffe biefelbe oft rudflichtstos preisgeben, und er fei in ber Regel gezwungen, für bie außerbienftliche Zeit noch eine Civilfleibung zu befchaffen. Die Bestreitung ber beiben Rleibungen ftelle einen bie wirthicaftlichen Beburfniffe meit übersteigenden Aufwand bar und entfrembe bas Gehalt feinem 3mede. Es toune bem Beamten aus bem Dienftbetriebe, 3. B. aus ber Benutnng gebeigter Dienftraume ein Bortheil entfteben, babnrch werbe aber ber fachliche Karafter nicht berührt. Allerdings tamen bei ber Gemahrung einer Dienstwohnung, fogar bei Bemeffung bes Behaltes neben ben Rudfichten auf bie wirthichaftliche Stellung bes Beamten auch bienfliche Intereffen in Betracht, aber Bohnung und Gehalt ftanben mit bem Gefchaftsbetriebe felbft in teinem Bufammenhange, bie unmittelbare, wirkfame Beziehung zu bem Geschäftsbetriebe fei es aber gerabe, was bie Burechnung ber Uniform an ben fachlichen Erforberniffen bes Dienstes begrunbe.

Klägerin bestamte, nach den jur Zeit der Entstehung des Geseiges über die Polizeiverwaltung bertichenden Anschaunungen sei die Uniform jum Gestalte gerechnet und als persönliches Bedürfniß betachtet worden, und sie nehme dieserschald Bezing auf § 7 der Dienstinistrution für die Gendarmen vom 30. Dezember 1820, auf das Aninistralerstript vom 20. Oktober 1845 und den Umstand, daß die Staatsbeamten von jeber verpflichtet gewesen seinen, sich die Uniform auß eigenen Mitteln zu beschaffen, weshalb benn auch die Einer Polizeiseamten ihre Uniform setst auß dem Gegentbeil, weil hiernach die gewesen sich die Kanton der des die Leiter Benatium der des Gegentbeil, weil hiernach die großen Wonttrungspfliche deim Ansschieden eines Gendarmen dem Korps auseinssielen. Es sei aber auch nicht richtig, daß von jeber den Beamten die Beschaffung ihrer Uniformen ohgelegen habe, wielmehr habe die Art biefer Beschaffung dei mehreren Verwaltungen vielfach gewochselt, insbesondere die des Kanton der Wert dieser abei der Verwaltungen vielfach gewochselt, insbesondere die der veränderten Auf-

Alägerin mache ferner geltend, nach §. 10 des Gesehes vom 30. Mai 1821 über das Abgadenwesen babe der Staat die gaugen personlichen, sowie den größten Theil der sachlichen Kossen gehabt, und beise rechtliche Berschlanft mich einer Kodien der Belaten der Kodien der Poliziebervontung neu rregeln wolle und velches grundsfählich die Verpflichtung der Schabt zu den Kossen der Polizieber Beanten durch den Staat ausestellten der Polizieber Beanten durch den Staat zu leisten seinen Siemit stehe im Einklange die Ausgestung des Bezeitungs des Gesehes in der Ersten Kammer. Es sie der augunehmen, daß nach der Absigt der Verpflicht der Welgemeinhaß nach der Absigt der Kodien, und daß, we die Bederfung, velches augleich personnich und sach der Kodien der Mügemeinheit zur Lass falten sollten, und daß, we ein Bedürfuiß, velches augleich personnich und sachlich sei, durch
bieselbe Ausgade befriedigt werden musse, die Gemeinde zu diese Ausgade befriedigt werden muße, die Gemeinde zu diese Ausgade befriedigt fei.

Im vorliegenden halle erhelle die sachliche Bedeutung ber Uniform insbesondere aus ber Regierungsverfügung, welche nicht den Swed verfolge, den Gehalt der Schubleute zu verbessen, jonden » de bieder zum Nachtielle des Bienieß nicht ielten vermiglie Alfturatelle in der allegeren Erscheinung der Schubleute für die Folge soweit als möglich sicherzustellen- und welche demgemäß kurze Tragegeiten seltgesset habe. Sierdurch habe die Regierung innerhald ihrer Rompetenz ein neues sachliches Bedurfnis insofren gefachsen, als sie im Betreff ber Reubeit und des auten Austandes Unforderungen felle, welche das verfon-

liche Rleibungebeburfniß bei Weitem überfteige.

Rtagerin legte Revision ein mit bem Untrage, unter Aufhebung bes Berufungsurtheils nach bem Berufungsantrage ju ertennen.

Namens bes Ristus murbe auf toftenpflichtige Rurudweifung ber Revifion angetragen.

#### Entfcheibungsgrunbe.

Rach §. 3 bes Gefeges vom 11. Mai 1850 haben die Gemeinden die Kosten der Frtlichen Polizeiberwaltung zu bestreiten. Eine Außnahme bilden nur die Gehälter ber von der Staatstreiserung auf Grund
bes §. 2 angestellten besonderen Beamten, zu welchen unsehnt er beschieden die Schusleute der Stadt C.
gehören. Der Revision wurde daher nur dann stattzugeben und die Klage abzuweisen sein, wenn angenommen werben müßte, daß die Kosten der Bewassinung und Uniformirung unter diese Außnahmebestimmung fallen.

Rach ber von ben Borberrichtern im Einklange mit ben Lehrern bes Staatsrechts aufgestellten Begriffsbestimmung ift unter Gehalt biezinige Gegeneistung zu verstehen, welche bem Beamten für bie Gesamtheit seiner Dienste zum Jwede ber ftandesgemäßen Befreibigung seiner wirthschaftlichen Beburfnisse gemacht wird. Sierzu tann offenbar, wie auch jest von ber Revisionsklägerin anerkannt wird, bie Bewaffnung ber Schusleute nicht gerechnet werden, da mit berfelben ausschieblich bienstliche Inter-

effen perfolgt merben.

Durch die Uniform wird ein doppelter Zwed erreicht. Diefelbe dient einestheils dazu, die durch ben Beamten vertretene Autorität bem Publiftum gegenüber darzustellen und in dem Beamten selbst das Bewustfein seiner Stellung lebendig zu erhalten, anderentheils wird durch bieflibe die zu einem gewissen Mass wirthschaftliche Areibungsbedurfnis befriedigt. Das Gese bietet feinen Anlach zu der Aunahme,

baß bei bem gemischten Karakter einer solchen Leistung eine übrigens kaum aussäuhrbare Bertheilung ber Kosten zwischen zwicken Etaat und Gemeinbe vorzunehmen sei; es kann sich daher nur fragen, welcher ber beiben durch bie Unissem zu erreichenden Jwecke als ber vorwiegende erscheine. In diese Verziehung muß mit ben Borinstanzen angenommen werden, daß neben ber sachtlichen Bebeutung bes Tragens der Unissem der wirthsschaftliche Geschlichen der wirthsschaftliche Geschlichen der beitrichschaftliche Geschlichen der werden der geschlichen der der der der der aufgefast werden darf.

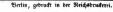
Mit Unrecht wird von der Revision ausgeführt, nach der zur Zeit der Entstehung des Gesebes bertschenden Auffassung eien die Kossen der Uniformirung allgemein als eine bem Beamten perfollich obliegende Berpflichung angesehen worben, und von biefem Eandhountet aus fei das Gestig auszulegen. Nach den zur Zeit des Erlasses des Geses bestehenden Berordnungen hat die behauptete Auffassung als eine allgemeine überhaupt nicht bestanden, vielmehr war bei den eingelnen Berwaltungen die Art der Beschaftung der Unison werschieden und bat aus Grüben ber Zwecknößiesti im Laufe der Eest mehr

fach gewechfelt.

Rach bem Gefagten liegt fein Unlag vor, von ber feststebenben Rechtsprechung bes vormaligen

Preußischen Obertribunals und bes Oberverwaltungsgerichts abzugeben.

Die Roften ber Revifioneinstang treffen nach §. 92 ber Civilprozesorbnung bie Rlagerin, Jufig. Minifterium, I. 3897, P. 27, Vol. 9.



# Iustiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seransgegeben

m

# Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften ber Buftig. Offigianten : Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 23. November 1888.

Nº 44.

# Amtlicher Theil.

### Berfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei ben Inftigbehörden.

A. Banbgerichte und Amtegerichte.

Berfest finb :

ber Canbgerichtsrath Vollgolb in Berlin als Amtsgerichterath an bas Amtsgericht in Wriegen,

ber Amterichter Straffer in Bipperfürth ale Lanbrichter an bas Lanbgericht in Saarbruden unb

ber Amterichter Biemann in Reuenburg an bas Umtegericht in Dirichau.

Bu Umterichtern finb ernannt :

ber Gerichtsaffeffor Reller bei bem Amtegericht in Unna, ber Gerichtsaffeffor von Bilmowell bei bem Amtegericht in Drimmal.

ber Gerichteaffeffor Dr. Beibrich bei bem Amtegericht in

ber Gerichtsaffeffor Dr. Dech bei bem Amtsgericht in Rrappig

ber Gerichtsaffeffor Wiarda bei bem Untsgericht in Meinerfen. Dem Condgerichtbrath Mareti in Ratibor ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Pension ertheilt.

Juft . Minift . 181, 1888.

Der Umtegerichterath Schucharbt in Schmaltalben und ber Canbrichter Rubnaft in Gnefen

finb geftorben.

B. Rechtsanwälte unb Rotare.

Bu Motaren finb ernannt:

ber Rechtsanwalt Gogmann in Genthin fur ben Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Raumburg, mit Unweifung feines Bohnfiges in Genthin und

ber Rechtsanwalt Billenbucher in Königsberg i. Pr. für ben Bezirf bes Oberlandesgerichts zu Königsberg mit Anweisung seines Wohnsipes in Königsberg i. Pr.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte find gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Arthur Galomon bei bem Rammergericht und

ber Rechtsanwalt Janufchte bei bem Umtegericht in Bauerwis.

Der Rechtsanwalt, Bebeime Juftigrath Rendtorff in Riel und ber Rechtsanwalt und Rotar, Juftigrath Sunte in Frantfurt a. O. find geftorben.

69

C. Berichteaffefforen.

Qu Gerichteaffeffpren find ernannt:

ber Referenbar Beif im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Beftermann,

ber Referenbar Beifler,

ber Referenbar Roppers unb

ber Referenbar Bilmes

im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Samm,

ber Referenbar Robbe unb

ber Referenbar Bobne

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Caffel,

ber Referenbar Betde unb

ber Referenbar Reuter

im Begirt bee Rammergerichte,

ber Referenbar Ehomfen im Begirt bes Oberlanbesgerichts in Riel,

ber Referenbar Dr. Levin im Begirf bes Oberlandesgerichts ju Frankfurt a. D.,

ber Referendar Leue im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Raumburg unb

ber Referendar Schacher im Begirt bes Oberlandesgerichts zu Pofen.

# Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Guticheibungen ber oberften Gerichtshöfe.

#### Num. 71.

### Erfenntniß bes Reichsgerichts vom 11. April 1888.

Berftempelung ber Umwanbelung von Stammaftien in Prioritätsattien.

Reichoftempelgefet vom 29. Mai 1885 (Reiche . Gefebbl. G. 171) Tarifnummern 1 und 4.

In Sachen ber Attiengefellschaft B.fche Rohlenbergwerte, vertreten burch bie Direktion zu S., Rlagerin, wiber

ben Königlich Preußischen Stempelfistus, vertreten burch ben Königlich Preußischen Provizialstenerbirettor zu B., Bellagten,

beiberfeite Revisionetlager und Revisionebeflagte,

hat das Reichsgericht, Bierter Civisfenat, auf die mundliche Berhandlung vom 11. April 1888 für Recht erkannt:

bas am 18. November 1887 verfündete Urtheil des Zweiten Civilsenats des Königlich Breußischen Kammergerichts zu B. wird, unter Zurächweilung der Nevision der Klägerin auf die Revision des Beklagten außehbeden nud in der Sache selbs das an 20. Junil 1887 verkündete Urtheil der Zweiten Kammer für Handelssachen des Königlich Preußischen Landgerichts I zu B. auf die Berufung des Beklagten dahin abgeändert, daß die Klägerin auch mit der Forderung von 340 Mart nehlt 5 Prozent Zinsen seit den I. Februar 1887 abgewiesen wird. Die Kosten des Rechtsstreites werden der Alägerin aufgelegt.

Bon Rechts wegen.

## Ehatbestanb.

Durch bos am 20. Juni 1887 verkündete Urtheil ber Zweiten Kammer für Handelssachen bes Königlich Prensischen Landgerichts I zu W. ist der Bestagte verurtheilt worden, an die Klägerin 19 093 Mart nehft der Prozent Zwisen vom 18 753 Mart seit dem 20. Januar 1887 und vom 340 Mart seit dem 14. Februar 1887 zu zaglen, auch die Kossen des Rechststreites zu tragen. Der gegen biese Entscheidung vom Bestagten eingelegten Berufung hat der Zweite Eivslsenat des Königlich Prensissischen Kammergerichts zu W. durch das am 18. November 1887 vertündete Ertenntnis dahin stattgegeben, daß die Klägerin mit der Klage in Höhe vom 18 753 Mart nehft den Vonzent Zusen zu Junier 1887 abgewiesen, dei Berufung vom 340 Mart nehft dem 20. Januar 1887 abgewiesen, dei Berufung vom 340 Mart nehft dem 20. Januar 1887 abgewiesen, dei Berufung vom 340 Mart nehft dem 20. Januar 1887 abgewiesen, dem 14. Februar 1887 aufrecht erhalten und die Klägerin zu den Kossen des Rechtsstreites abzüglich eines dem Vestagten auf seine außergerichtlichen Kossen zu berechuenden Betrages vom 20 Mart verurtheilt worden ist.

Beibe Theile haben Revision eingelegt. Die Klägerin hat angetragen, das Berufungsurtheil, soweit durch basselbe bie Klage abgewiefen ift, aufzubeben und insoweit die Berufung des Beklagten gegen das landgerichtliche Urtheil zuruchzweisen. Der Beklagte hat gebeten, das Berufungsurtheil, insoweit der Beklagte zur Jahlung verurtheilt ist, aufzubeben und überall nach seinem — des Beklagterm — auf Abweisung der Klage gerichteten Berufungsantrage zu erkennen, auch der Revisionsbeklagten die Kosten zur Laft zu

legen. Beibe Theile haben augetragen, bie Revifion bes Gegners gurudzumeifen. Die Berhanblung hat auf Grund bes in ber Gerichtssißung vorgetragenen Thatbestandes ber Borertenntniffe ftattgefunden.

#### Enticheibungsgrunbe.

Ju einer am 15, Mai 1886 abgehalteuen Generalverfammlung ber flagenben Aftieugesellschaft ift ber Befchluß gefaßt morben, jum 3wede ber Erweiterung bes Belchaftsbetriebes gegen Sablung von mangia pom Sundert bes Renumerthes ber Aftien bisberige Stammaftien in Stammpripritatsaftien unter Abanberung ber Theilnabmerechte, fowohl bei ber Bertheilung bes Reingewinnes, als auch bei ber in Rolge einer moglichen Auflojung ber Befellichaft zu bewirtenben Bertheilnng bes Befellichafterermogens umumanbeln. Die Abauterung ber Theilnahmerechte follte barin besteben, baf aus bem Reingeminn querit funf pom Sunbert auf bie neuen Stammpripritatsaftien, fobann vier vom Sunbert auf bie verbleibenten Stammaftien, ber übrige Gewinn auf alle Stammprivritate. und Stammaftien gleichmäßig vertheilt, und bag bei Auflosung ber Gefellichaft guerft ber volle Rennwerth ber Ctammprioritatsattien. fodaun ber volle Renuwerth ber Stammattien jur Jahlung gelangen und bas übrige Bermogen auf bie Aftien beiber Gattungen gleichmäßig vertbeilt murbe. Das Altientapital ber Rlagerin betrug 4 800 000 Mart in 8 000 auf ben Inhaber lautenben Aftien zu 600 Mart. Muf Grund jeues Befchluffes find 6 251 Stammaftien über je 600 Mart in Stammprioritätsaftien umgewaubelt worben. Die Umwanbelung ift auf ben von ben Inhabern eingereichten Stammattien baburch außerlich ertennbar gemacht worben, bag jebe ber umgumanbeluben Aftien mit einem burch farbigen Stempelaufbrud bergeftellten und bie Firma ber Gefellfchaft, fowie ben Abbrud ber Unterfdriften bes Borftanbes und bes Auffichtsratbes enthaltenben Bermert, laut beffen bie Altien nunmehr als Stammprioritätsattien ber Gefellichaft gelten, verfeben worben ift.

I. Die Steuerbehörte hat angenommen, daß die solchergestalt durch Umwandelung von Stammattien bergestellten Stammprioritätsatien bem Tarif zu I. 1a des Reichsgesehrs, betressen von Keichssteungeband von Reichssteungeband von Reichssteungeband von Aufend bes Rennwerthes zu versteuern seinen. Die Klägerin hat die Stempelstuure gegablt, jedoch auf Knickablung dersselben, weist erwoerlen und einem Die klägerin hat die Stempelstuure gegablt, jedoch auf Knickablung dersselben, weist nur eine Umwansteung von Altein krage stehe, welche von dem die Stempelsteuer für Alteien normirenden Geset nicht getrossen werde. Das Landgerich bat der Rückselben die Mowellung des Klagerin das Verufungsgericht jedoch diestle abgewiesen. Die Klägerin das gegen die Alweisung des Klagerin bei konseigung des Klageanspruchs Revision eingelegt. Dem Rechtsmittl hat aber der Erfolg

perfaat merben muffen.

Das Gefet unterwirft ber Stempelfteuer alle julanbifden Aftien. Diefe Steuer laftet, wie mit bem Berufungsgericht augenommen werben muß, auf ber Urtunbe, welche über bas Antheilsrecht ber Altionare an bem Bermogen ber Altiongefellschaft ausgestellt wirb. Su ben Urtunben, welche bagu beftimmt fint, ein Untbeilerecht an bem Bermogen ber Aftiengefellichaft zu beurkunden, geboren an fich auch bie Ctammprioritatsattien. Die rechtliche Bebentung berfelben ift ftreitig. Benn begriffemagig bavon ausgegangen wirb, bag bie Rechte und Pflichten ber Aftionare ihrem Befen nach gleich fein muffen und nur ihrem Umfange nach infofern verfchieben fein tonnen, als fich bie Rechtsftellung bes Altionars bem Gefellichaftsvermogen gegenüber nach ber Sabl feiner Altien beftimmt, ebenfo wie beim Miteigenthum bie Rechte ber einzelnen Miteigenthumer gwar nach ben ihnen guftebenben Quoten verfchieben fein tonnen, aber ihrem Befen nach gleich fein muffen, fo lagt fich ein Standpuntt, um bie Ctammprioritatsaftien ale Urtunben über Antheilerechte am Gefellicaftevermogen angufeben, nicht wohl Es ift baber bie Meinung aufgestellt worben, baf Ctammprioritätsattien als qualifizirte Prioritatsobligationen aufzufaffen feien, bie fich von anberen Prioritatsobligationen gwar allgemein burch ben nachftebenten Lotus und ben eventuellen Unfpruch auf einen Bufchlag unterfcheiben und im Befonberen je nach bem Inhalte ber einzelnen Statuten verschieben fein tonnen, im Uebrigen aber nach bem Regeln gewöhnlicher Prioritatsobligationen, namlich als Urfunben über Schulbforberungen gu beurtbeilen feien (Better in Golbidmibt's Zeitschrift fur Sanbelsrecht Bb. 16 G. 61). Allein biefe Muffaffung lagt fic

nach ber Bestimmung im Artitel 209 a Rr. 4 bes Sanbelsgesethuchs in ber bem Gesebuch burch bas Reichsaefes pom 18. Juli 1884 über Rommanbitgesellschaften auf Aftien und über Aftiengesellschaften gegebenen Saffung nicht mehr gufrecht balten. Und es braucht nicht untersucht zu werben, wie bie Stammprioritatsaftien nach bem fruberen beutfchen Aftiengefellichafterecht gu beftimmen fein mochten. Durch Artitel 209a Rr. 4 bes Sanbelsgefegbuchs in ber neueren Raffung ift fur Geftfegungen, burch welche fur einzelne Gattungen von Aftien vericbiebene Rechte, insbesonbere betreffs ber Rinfen ober Divibenben ober bes Untheils am Gefellichaftsvermogen, gemabrt worben, bie Aufnahme in ben Gefellichafts. vertrag porgefcrieben. Es mirb alio bie rechtliche Moglichfeit bes Bestebens pon Untbeilerechten am Befellichaftsbermogen, bie ihrem Befen nach infofern verfcbieben fint, ale bie auf bie fraglichen Antheils. rechte fallenben Rinfen ober Dividenben ober ber bei ber Theilung ju ermittelnte Untheil am Bermogen nicht blos nach bem Aftienbetrage fich richten, ausbrudlich anerfannt. Saben alfo bie von bem gegenwärtigen Streitfalle betroffenen Aftien, welche aus gewöhnlichen Stammaktien in Stammprioritätsaftien mit ben angegebenen Borrechten por ben fibrigen Stammaftien umgewandelt worben finb, bie Bebeutung von Urfunden über Untbeilsrechte am Gefellicaftspermogen nicht verloren, und find barnach Ctammprioritatsaftien, wie bie in Rebe ftebenben, an fich geeignet, als Uftien unter bie Bestimmung bes Tarifs ju I 1 a bes Befeges, betreffent bie Erhebung ber Reichsftempelabgaben, gebracht ju merben, fo fraat fich weiter, ob bie Urt ber Entitebung ber fraglichen Stammprioritätsattien bie tarifmafige Aftienstempelfteuer ausichließt.

Mit bem Befdluffe bom 15. Mai 1886 murbe eine Bermehrung ber Betriebsmittel ber flagenben Attiengefellicaft begwedt. 218 Mittel biefer Bermehrung batte bie Erhobung bes Grunbtapitals unb bemgemäß bie Musgabe neuer Aftien gemablt werben tonnen. Diefe neuen Aftien waren alsbann ber Ratur ber Cache nach unter bie Bestimmung bes Tarife ju I. la bes ermabnten Reichsgesetes gefallen, Alls Mittel ber Bermehrung bes Betriebstapitals mablte man inbeg bas Ungebot ber Bevorzugung vorhandener Aftien por ben anderen gegen bie von ben Aftieninhabern ju leiftenbe Rablung eines bestimmten Betrags pom Sunbert bes Rennmerthes ber Aftien. Mit ber Ausführung biefer Magregel fant, ba 6 251 bisherige Stammaftien über je 600 Mart gegen Bablung bon zwanzig vom Sunbert in Stamm. prioritatsaftien mit ben angegebenen Borgugerechten por ben bisberigen Stammattien umgewandelt wurden, eine Erbobung ber Betriebsmittel ber Gefellicaft um ben Betrag von 6 251 mal 120 Mart ftatt. Diefer Bermehrung aber entiprach eine anberweite Geftaltung ber Untbeilerechte in ber Urt. baf biejenigen Aftieninhaber, welche an ber fraglichen Erhöhung ber Betriebsmittel fich betheiligt batten, fur ihre Uftien jene Borgugsrechte por ben übrigen Uftien erhielten. Es fant alfo eine mefentliche Abanberung bes Gefellichaftevertrages burch bie Ginrichtung verichiebener Battungen von Aftien mit mefentlich bericbiebenen Untbeilerechten ftatt. Die Uttien ber neuen Gattung aber ftellen fich barnach als weientlich andere Begenftanbe bes Rechtsverfehrs bar, als bie fruberen Stammattien. Die Berfchiebenbeit ift nicht blos eine wirthichaftliche, infofern bie in Grage ftebenben Beranberungen auf bie Berthebestimmung ber neuen Stammprioritatsaftien im Berbaltniffe ju ben Stammaftien, aus benen fie entstanben find, von wefentlichem Ginfluffe fein muffen, fonbern auch eine rechtliche. Denn bie Antheilsrechte, welche burch bie neuen Stammprioritätsattien beurkundet werben, haben einen wesentlich anderen Inhalt, als bie Untheilsrechte ber Inhaber ber alten Stammattien, und gwar nicht blos in ber Richtung, bag bie Inhaber ber Stammprioritatsaftien bei ber Bertheilung bes Reingewinns por ben Inhabern ber Stammaftien bevorzugt werben, fondern auch infofern, als im Salle ber Auflösung ber Aftiengefellschaft eine folche Bevorzugung bei Bertheilung bes Gefellichaftsvermogens eintreten foll. Diefe neue Geftaltung ber Untheilsrechte lagt ben Gall als rechtlich moglich erscheinen, bag von bem Gintritte ber beschloffenen Umwandlung an nicht blos ber Reingewinn ben Inhabern ber Stammprioritätsattien mit Ausichluß ber Inhaber ber Stammattien gufallt, sondern bei einer Auflösung ber Gesellschaft bas ganze Gesellschafts. vermogen ausschließlich unter Die Inhaber ber Stammprioritatsaftien gur Bertheilung gelangt. Dem Bewichte biefer Ermagungen gegenuber ift ber Umftand nicht von wefentlicher Bebeutung, bag mit ber ins Leben getretenen Magregel nicht eine Erhöhung bes Grunbtapitals ber Gefellicaft verbunden gewefen, bas Grunbfapital vielmehr feinem Nominalbetrage nach baffelbe geblieben und bie erzielte Bermehrung

ber Betriebsmittel fich als bie Begenleiftung fur bie einem Theile ber Aftionare gemabrten Bormasrecht par ben übrigen Aftignaren barffellt. Denn menn auch bie Stempelfteuer auf ber Aftie alf ber lirtunde über bas Antheilsrecht bes Aftionars am Aftiengefellichaftspermogen rubt und bie neuen Stammprioritätsaftien über bie gleichen Betrage lauten, wie bie alten Stammattien, fo bestimmt fich boch bas Untbeile recht permoge ber bargelegten rechtlichen natur ber Stammprioritätsaftien nicht blos nach bem in bem Betrage ber Mitie fich barftellenben Dage, bes Untbeils, fonbern bei ber Berichiebenbeit bes Inbaltes ber au bie neuen Stammprioritatsaftien gefnupften Untheilsrechte von bem Inhalte ber mit ben alten Stammattien verbundenen Antheilsrechte auch nach biefem Inhalte. Das ben obigen Erwagungen bei julegende Gewicht wird auch burch ben Umftand nicht verringert, bag bie Stammprioritatsaftien ibm außeren Ericeinung nach aus gewöhnlichen Stammattien burch einen benfelben aufgebrudten Bermet bergestellt worben finb. Die Urt ber Berftellung allein erfceint gleichgultig. Es tommt auf bie rechtliche Bebeutung ber Ctammprioritatsaftien im Berbaltniffe au ben Ctammattien, an beren Stelle fie getreten fint, au. Ebenfowenig ift auf bie Ermagung erhebliches Bewicht zu legen, baf. wenn alle Aftionare an ber fraglicen Erhöbung ber Betriebsmittel burch Sablung bes Beitrages bon gwangig vom Sundert bes Rennwertbes ibrer Aftien fich betheiligt batten, prioritätische Rechte überall nicht entflanden fein murben. Es ift richtig, bag ber Befchlug bom 15. Dai 1886 bie Musaabe von Stammprioritit aftien nicht nothwendig bedingte. Erbot fich feiner ber Aftionare jur Erbobung bes Betriebstavitals um bie gwangig vom Sunbert bes Aftienbetrages, fo blieben alle Aftien Stammattien. Ebenfo wie fie bies geblieben fein murben, wenn alle Aftionare ju ber fraglichen Bermebrung ber Betriebemittel erbotig Bon beiben Rallen ift aber feiner eingetreten. Das Ergebnif bes Befchluffes vom 15. Dai 1886 ift vielmehr bie Umfchaffung eines Theiles ber Stammattien gu Stammprioritatsaftien.

Mit biefem Ergebniffe alfo batte fic bie Steuerbehorbe und bat fich gegenwartig bie Entscheibung bes Rechtsftreites abzufinden. Much ber Umftand bat feine entideibenbe Bebeutung, baf bie Stammaftien, an beren Stelle bie StammprioritatBattien getreten fint, nach bem Reichsftempelgefebe, weil fie icon wi bem Infrafttreten bes Gefebes ausgegeben waren, auf Grund ber Jufagbestimmung ju I. 1a bes Latif von ber Stempelfteuer frei gu laffen gemefen finb. Die Stempelfreibeit ber alten Stammattien ift für bie Grage ber Stempelpflichtigfeit ber neuen Stammprioritatsaftien, wenn nach ben obigen Musführungen biefe letteren in Rolae bes ihnen anberweit gegebenen rechtlichen Geprages anbere Begenftanbe bes Rechtsperfebrs, als bie fruberen Stammaftien, aus benen fie entstanben, geworben find, ohne Bebentung. Dem obgleich bie Stempelfteuer burch ben Betrag, über welchen bie Aftie lautet, bestimmt wirb, fo rubt bed bie Steuer nicht auf bem in bem Betrage ber Aftien fich barftellenben Grunbfapitale ber Gesellichaft. fonbern auf ben Aftien als ben Urfunben über bie Antheilerechte am Aftiengefellichaftsvermogen. Dame baber auch bie urfpringlich ausgestellten Attien nach bem Reichsstempelgefet ftempelfteuerfrei, fo folgt baraus nichts fur bie Stempelfreibeit ber neuen, inhaltlich aubere Untheilbrechte beurfunbenben Stammprioritatsaftien. Die Bebeutung, welche bem wefentlich veranberten Inhalte ber mit ben neuen Stamm prioritatsaftien verbundenen Untbeilerechte gutommt, tann ferner nicht burch bie Ermagung abgefomacht werben, baf bie Erbebung eines Theiles ber Stammaftien au Stammprioritätsaftien auch bie Antheilbrechte ber Inhaber ber alten Aftien, bie in Stammprioritatsaftien nicht umgewandelt worben find, be einflußt bat, und bag baber bie bargelegte Rechtsauffaffung babin fubren tonnte, bie alten Stammaltien wegen ibrer veranberten Begiebung jum Gefellicaftsvermogen ebenfo ber Stempelfteuer an unterwerfen. wie bie nenen Stammprioritathaftien. Diefe lettere Schluffolgerung ift ale richtig nicht anguertennen. Die Stellung ber Inbaber ber Stammattien, welche pon bem Angebote ber Umichaffung ibrer Stamm aftien gu Ctammprioritatsaftien feinen Gebrauch gemacht haben, bat fich gwar mit ben bon ben übrigen Aftieninbabern burch bie Sablung bes Beitrages jur Bermebrung ber Betriebsmittel erlangten Bornge rechten por ihnen geanbert. Aber nur bie Stammprioritatsattien find ber Gattung nach aubere geworben Und biefe Beranberung ber Gattung bebingt bie Moglichfeit, ben veranberten Inbalt ber Ctamm prioritatsaftien barauf ju prufen, ob bie letteren als neue Gegenstante bes Rechtsverfebre angufeben und ber Altienstempelsteuer ju unterwerfen finb. Die veranderte Stellung aber, welche ale Rolge ber Erbebung eines Theiles ber Stammaftien ju Stammprioritatsaftien fur bie Inhaber ber alten Stammaftien fic sich ergeben hat, giebt ben Stammattien, welche Stammattien geblieben sind, weil ihre Inhaber jenen Beitrag zur Wermehrung der Betriebsmittel nicht gezahlt haben, nicht ein bergestalt verändertes rechtliches Gepräge, daß sie nun ebenfalls als neue Gegenstände des Nechtsvertehes anzuschen sind mit der Geranziebung der neuen Stammprioritätsattien zur Stembessteuer auch für die Juhaber der alten Stamm

aftien bie Stempelfteuerpflicht begrunbet erfcheinen murbe.

Die im BerufungBurtheile an letter Stelle enthaltene Erwägung, bag fur Aftien und Aftienantheilsicheine ber Tarif zum Reichsstembelgefet von einer ftrengeren Auffaffung ausgebe, als bei ber Berftempelung inlanbifder Reuten. und Schulbverfdreibungen, betreffs welcher letterer bei einem Umtaufche eine Befreiung von bem Stempel zugelaffen werbe, mahrend eine gleiche Bestimmung betreffs bes Umtaufches von inlandifchen Aftien und Autheilsicheinen feble, - fallt gu Gunften bes Beflagten nicht mit erheblichem Bewicht in bie Baggidale. Renten. und Schulbverfcreibungen follen nach ben Ausführungsvorichriften bes Bunbesrathes ju bem Reichsstempelgefege II Rr. 6 Abigt 1 (Reumann, Borfenfteuergefet, G. 83) von ber Stempelabgabe befreit bleiben, wenn bie anszugebenben Obligationen uur jum Qwede bes Umtaufches, alfo obne Beranberung bes burch bie gurudgugiebenben Stude beurfunbeten Rechtsverhaltniffes ausgestellt werben. Die Befreiung foll unter anberen icon bann teine Auwendung finben, wenn bie neu auszugebenben Renten. ober Schulbverichreibungen zu einem anberen Binsfuße ausgeftellt find, als bie gurudgugiebenben. Gur Aftien ift ber Kall eines Umtaufches unter Aufrechtbaltung bes bisherigen Rechtsverhaltniffes, als einer gefehlichen Regelung beburftig, nicht angefeben worben. ericheint nicht erforberlich, bie Grage ju enticheiben, ob beim Richtvorhandenfein einer gefehlichen Regelung ber Frage in bem Salle eines Umtaufches von Aftien unter Aufrechthaltung bes alten Rechtsverhaltniffes eine Befreiung von ber Stempelfteuer angunehmen fein mochte. Die oben entwidelten Grunbe erforbern in bem bier porliegenben Rall, in welchem bas Untbeilsrecht ber Aftieninbaber nach ben Stammprioritats. attien eine wesentlich andere Gestalt erhalten hat, als nach den Stammattien, die Aufrechthaltung des Berufungsurtheils ohne Rudficht barauf, ob das Gefet die Altien strenger, als die Schuldverschreibungen behandeln will, ober ob beibe fur ben Sall bes Umtaufches gleichgeftellt fein follen.

II. Die Steuerbehörte hat ferner in bem Rechtsvorgange ber Umschaffung ber Stammattien in Stammprioritätsattien gegen Jahlung von jwonzig vom Sunbert bes Rennverthes ber Attein, Anschaffungsgeschäfte im Sinne bes Taxifs zu II. 4A bes Reichsfermeschesjes vom 29. Mai 1885 erblickt und bie bieser Aufgassien untsprechende Steuer von ber Ragerin erfordert. Die von der Rägerin auf Rückgablung bes gezahlten Betrages erhobene Klage ist in beiben Borinstanzen für begründet erachtet worden. Das Berufungsgericht hat das Vorhandensein von Anschaffungsgeschäften darum verneint, weil es sich bem fraglichen Kechtsvorgange um die Ausgabe von Altien seitens einer Attiengesclischaft

ibre Attionare und nicht um ein biervon verschiebenes Erwerbsgeschaft gehandelt babe.

Der vom Bellagten gegen seine Berurtheilung eingelegten Revisson muß stattgegeben werben. Ein Aushäungsgeschäft ift jebes auf ben Erwerd von Eigenthum an beweglichen Sachen gerichtet entgeltliche Bertragsgeschähft. Bei den hier in Frage stehenden Rechtsvorgängen handelt es sich um Geschäfte, welche von der slagenden Atteingesellschaft mit einzelnen Atteinakren abgeschlossen sin dund durch die eine Umschaffung der den Atteingesellschaft, in den Schammattein berutunderten Antheilskechte am Gesellschafts der wertenden gegen Zahlung eines auf Iwanzig vom Hundert des Atteinbetrages berechneten, zur Vermehrung der Betriebsmittel der Gesellschaft bestimmten Entgelts in der Att sattgesuden hat, daß andere, in den Stammprioritätskattein berutundert Antheilskrecht an die Setale jener in den Sammattein gegen Jugabsung des augegebenen Vertages Stammprioritätskattein von der Geschäfte, durch welche einige Attionäre an Stelle ihrer früheren Stammattien gegen Jugabsung des augegebenen Beatig des Aumprioritätskattein von der Geschlichgeschaften baben, sallen unter den oden angegebenen Beatig des Antonierstätskattein von der Gesellschafte

Das von der Aldgerin in Begug genommene, im Sachen des Jiskus wöber die bentiche Kickund Mitverscherungsgeseuschaft in Berlin ergangene reichsgerichtliche Urtheil vom 20. Jebruar 1866 (IV. 385/87) steht dem Klagramspruch nicht zur Seite. Das bezeichnete Urtheil spricht auß, daß die Zeichnung von Attien einer noch erst zu gründenden Attiengesellschaft nicht unter den Begriff eines der in der Tarfummmer 4. des Kreichsfempbessesses vom 1. Juli 1881 ausgeführten Geschäfte falle. Diese Geichäfte sind Kauf, Rüdfauf, Tausch. und Vieserungsgeschäfte. Im vorliegenden halle handelt es fich aber weder um die Zeichnung von Aktien einer zu gründenden Gesellschaft, noch um die Frage, ob eins der in der angezogenen Bestimmung des alteren Reichsstemehgesess aufgesührten Geschäfte vorliege. Es sind vielmehr Rechtsgeschäfte iner bereits gegründeten Attiengesellschaft mit ihren Attionaren in frage. Und der Regulf eines Anschaftlich und meinne der Taufsmummer 4 a des Reichsstempelgestess vom 29. Mai 1885 ist weiter, als der Kreis, der zur Taufsnummer 4 abes Reichsstempelgestess vom 1. Juli 1881 aufgesührten Geschäfte. Eine Venntwortung der Frage, od die Zeichnung von Attien einer noch erft zu gründenden Geschlichaft unter den Begriff eines Anschaftungsgeschäftet im Einne des Reichstempelgestess vom 29. Mai 1885 zu dringen sein möchte, macht der gegenwärtige Rechtsstreit nicht erforderlich

III. Ans ben vorstehenden Grunden ift die Revision der Klägerin guruchgurveisen, auf die Revision bes Betlagten aber bas Bernfungsurtheit, soweit basselbe ben Betlagten gur Zahlung von 340 Mart nebft Zinsen verurtheilt, und in Ansehung bes Kostenpunttes aufgubeben, und die Klägerin auch mit ihrer auf Zahlung bieses Betrages gerichteten Klage abzuweisen, die gesammten Kosten des Rechtsstreites aber find ber Klägerin aufgulegen.

Juffig. Minifterium I. 1857. Steuerfachen 75. Vol. 4.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

m

# Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen : Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 30. November 1888.

.19 45.

# Amtlicher Theil.

## Perfonal-Beränderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Dr. Lieco in Marienwerber ift an bas Oberlandesgericht in Raumburg verfest.

#### B. Canbgerichte und Amtegerichte.

Der Landgerichterath Jeufen in Murich ift jum Landgerichts-

birettor bafelbft und ber Lanbrichter von Golbbed in Breslau jum Lanbgerichtsbirettor

in Liegnis

#### Berfest finb:

ber Amterichter Dr. harrhere in Butom an bas Amtegericht in Greifenbagen,

ber Amtsrichter Menbe in Stettin als ganbrichter an bas

ber Umterichter Schwantes in Colberg an bas Umtegericht in Stettin.

#### Bu Umterichtern find ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Riebl bei bem Amtsgericht in Bittenberge, ber Gerichtsaffeffor Riehl bei bem Amtsgericht in Petersbagen und

ber Gerichteaffeffor Can bei bem Amtegericht in Altona.

Der Raufmann Dag Borcharbt in Berlin ift jum Sanbelsrichter in Berlin unb

3uft. - Minift. - 191. 1888.

ber Kaufmann Francis Blair Stobbard in Dangig jum ftellvertretenben Sanbelstichter in Dangig ernannt.

Dem Umtsgerichterath Dr. Pabelinetti in St. Goarshaufen ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Penfion ertheilt.

#### C. Rechtsanmalte unb Rotare.

#### Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsonwalt Dr. Kloeduer in Frankfurt a. D. fur ben Bezirt bes Rammergerichts mit Anweisung feines Wohnsiges in Krankfurt a. D. und

ber Rechtsanwalt Blig in Dillenburg für ben Begirt bes Oberlaubesgerichts zu Franffurt a. M., unter Ausschlag ber Sobengollernichen Lanbe, mit Unweisung feines Wohnsiges in Dillenburg.

#### In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Rofenthal bei bem Canbgericht in Reu-Ruppin unb

ber Rechtsanwalt Dr. Pfau bei bem Amtsgericht in Biffen.

#### In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen ;

ber Rechtsanwalt Dr. Pfan aus Biffen bei bem Umtegericht in Altenfirchen.

ber Rechtsanwalt Janufchte aus Bauerwig bei bem Banbgericht in Glat, ber Berichtsaffeffor Aleifder bei bem Canbgericht in Diesbaben, ber Berichtaffeffer Branbt bei bem Amthaericht in Ratem. ber Berichtsaffeffor Deibauer bei bem Canbaericht und bei bem Mutegericht in Conis.

ber Berichtsaffeffor a. D. Jacob bei bem Canbgericht und bei bem Amtsgericht in Thorn,

ber Berichtsaffeffor Rag bei bem Lanbgericht in Reuwieb.

ber Berichtsaffeffor Capelle bei bem landgericht in Sannover,

ber Berichtsaffeffor Dr. Dachten unb

ber Berichtsaffeffor Dar Deper

bei bem Lanbaericht in Grantfurt a. DR ..

ber Rechtsampalt Dr. Artbur Galomon.

ber Berichtsaffeffor Dr. Oppenbeimer und

ber Berichtsaffeffor Georg Deber

bei bem Landgericht I in Berlin,

ber Berichtsaffeffor Denbelfobn bei bem Umtbaericht in Rixborf,

ber Berichtsaffeffor Beifig bei bem Umtegericht in Saltenberg Oberfcl.,

ber Berichtsoffeffor Dierzeiemeti bei bem Umtsgericht in Muslowis unb

ber Berichtsaffeffor Johannes Deper bei bem Lanbgericht in Gottingen.

D. Berichtanffefforen,

Ru Gerichtsaffefforen find ernannt: ber Referenbar Dr. Romalt unb

ber Referenbar Rabmel im Begirf bes Oberlanbesgerichts an Marienmerber.

ber Referenbar Belner unb ber Referenbar Blubbemann

im Begirt bee Oberlanbesgerichte ju Stettin,

ber Referenbar Bartbeb unb ber Referenbar Ricarb Soulze

im Begirt bes Rammergerichts.

ber Referenbar Dr. Schmibt im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Roniaeberg.

ber Referenbar Becht,

ber Referentar Dr. Golamm unb ber Referenbar Betterling

im Begirt bes Oberlanbesgerichts zu Raumburg.

ber Referenbar Dag Bolff unb ber Referenbar Rube

im Begirf bes Oberlanbesgerichte ju Breelau unb ber Referenbar Sanber im Begirt bes Oberfanbesgerichts zu

E. Unterbeamte.

Dem Berichtsbiener Darichner in Crentburg Obericht, ift bei feiner Denfionirung bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

#### Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtebofe.

Num. 72.

# Allgemeine Berfügung bom 22. Robember 1888, - betreffend bie Berfteuerung oberbormunbichaftlich genehmigter Bertrage.

Bebufe Berbeiführung eines gleichmäßigen Berfahrens bei ber Berfteuerung von Bertragen, welche ibre Gultigleit erft mit ber oberbormunbicaftlichen Genehmigung erlangen, bestimme ich bierburch im Einverftanbniffe mit bem Berrn Finangminifter, bag in allen gallen, in benen noch nicht verfteuerte auffergerichtliche, ben Bormunbicaftegerichten jur Ertheilung ber Genehmigung eingereichte Bertrage biefe Benehmigung erhalten, Die rechtzeitige Bermenbung bes ju benfelben erforberlichen Stempels nicht ben Parteien ju überlaffen, fonbern bon Umtswegen feitens ber Gerichte burch Einziehung bes Stempelbetrages mit ben Gerichtstoften au bemirten ift.

Berlin, ben 22. Rovember 1888.

an fammtliche Berichte.

I. 3318. Steuerfachen 23. Vol. 11,

Der Juftigminifter. bon Griebberg.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

mi

Oureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 7. Dezember 1888.

M 46.

# Amtlicher Theil.

### Personal. Beranberungen, Titel. und Ordens. Berleihungen bei den Juftigbehörden.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Dem Senatsprafibenten, Gebeimen Ober Juffigrath Pappris bei bem Rammergericht ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Pension ertbeilt.

Der Senatsprafibent Sagens bei bem Oberlandesgericht in Pofen ift an bas Rammergericht verfest.

Der Rammergerichtsrath Beber ift geftorben ..

Dem Juftighaupttaffenrenbanten Buchbolg in Caffel ift ber Rarafter als Rechnungerath verlieben.

#### B. Banbgerichte unb Mmtegerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Eramer in Frankfurt a. D. ift gum Prafibenten bes Canbgerichts ju Limburg a. L. und

ber Landrichter Reichel in Schneibemuhl jum Landgerichtsbireftor in Gnefen ernannt.

Der Rothe Abler . Orben IV. Rlaffe ift verlieben :

bem Banbgerichtsrath Bufch in Erfurt beim Uebertritt in ben Rubeftanb unb

bem Amtegerichtsrath Theobalb in Caffel.

Juft. . Mintft. . Bl. 1888.

#### Berfett finb:

ber Canbrichter Anberfen in Reiffe an bas Canbgericht in Ratibor,

ber Amterichter Dr. Bourwieg in Salle a. G. als Bambrichter an bas Landgericht bafelbft,

ber Umterichter von Bindler in Geffisch-Olbenborf an bas Umterricht in Riel unb

ber Umterichter Dichaelis in Gubrau an bas Umtsgericht in Dortmunb.

#### Bu Mmterichtern finb ernannt:

ber Gerichtsaffeffor Dr. Deifner bei bem Umtsgericht in Berben a. R. unb

ber Berichtsaffeffor Bobe bei bem Umtegericht in Urnswalbe.

Der Raufmann Rarl Friedrich Geis in Stralfund ift jum ftellvertretenben Sandelsrichter in Stralfund ernannt.

Dem Canbgerichterath Sominbt in Ratibor unb

bem landgerichtsrath Dr. Fabricius in Frantfurt a. DR. ift bie nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ertheilt,

71

Der Landgerichtstath von Rhahnach in Manfter, ber Umtsgerichtsrath Rrab in Diez und ber Umtsgerichtsrath Fabian in Danzig find geftorben.

#### C. Rechtsanmalte und Rotare.

Der Rarafter als Juftigrath ift verlieben: bem Rechtsanwalt unb Rotar Dr. Bueren in Afchenborf

bem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Bueren in Ufaus Unlag feines Dienftjubilaums,

bem Rechtsanwalt Roch unb bem Rechtsanwalt Reimers

in Machen,

bem Rechtsanwalt Graeff unb

bem Rechtsanwalt Richter in Coblenz.

in content,

bem Rechtsanwalt Eumes in Eleve und bem Rechtsanwalt Gieger in Coln.

Qu Rotaren find ernanut

ber Rechtsanwalt Schulg in Cottbus fur ben Begirt bes Rammergerichts mit Anweisung feines Bobnfibes in Cottbus und

ber Rechtsanwalt von Sulewicz in Thorn für ben Begirt bes Oberlanbesgerichts in Marienwerber mit Anweifung feines Wohnsibes in Thorn.

In ber Bifte ber Rechtsanwalte ift gelbicht:

ber Rechtsanwalt Goltfien bei bem Amtsgericht in Ludenmalbe.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Gerichtsaffeffor Max Meyer bei bem Oberlanbesgericht (nicht Landgericht S. 300) in Krantfurt a. M.,

ber Gerichtsafiessor Mofes bei bem Landgericht I in Berlin, ber Gerichtsassessor Schmitt bei bem Amtsgericht in Reuß, ber Gerichtsassessor Damrath bei bem Amtsgericht in Gee-

haufen i. D., ber Rechtsammalt Reele aus Barmen bei bem Amthaericht

ber Rechtsanwalt Reele aus Barmen bei bem Amtsgericht in Elberfelb,

ber Gerichtsaffeffor Seding bei bem Amtsgericht in Mapen, ber Gerichtsaffeffor Franz Horn bei bem Amtsgericht in Saulfelb Ofter. ber Gerichtsaffeffor Blod bei bem Landgericht in Allenftein, ber Gerichtsaffeffor Blod bei bem Landgericht in Paberborn und

ber Berichtsaffeffor Gabriel bei bem Landgericht in Glogau. Dem Rechtsanwalt und Rotar Goltsien in Ludenwalbe ift bie

nachgesuchte Entlaffung aus bem Aute als Notar ertheilt. Der Rechtsanwalt und Rotar, Justiprath Dr. Seestern Panty in Riel ist gestorben.

#### D. Berichtsaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen find ernannt :

ber Referenbar Schaus umb

ber Referenbar Schate

im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Grantfurt a. DR.,

ber Referenbar Us unb

ber Referenbar Dr. Delbrud

im Begirf bes Oberlanbesgerichts ju Stettin,

ber Referendar Bilbebranbt im Begirf bes Oberlandesgerichts gu Raumburg,

ber Referenbar Beder unb

ber Referenbar Bottsmann

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Birfeufelb unb

ber Referenbar Rarl Comibt

im Begirt bes Rammergerichte,

ber Referenbar Bulowius unb

ber Referenbar Derleter

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ronigsberg,

ber Referenbar Dadens unb ber Referenbar Dr. Bener

im Begirt bes Oberlanbesgerichts au Celle.

Die nachgefuchte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Bounef behufs Uebertritts in ben Rommunalbienft,

bem Gerichtsaffeffor von Schudmann behufs Uebertritts jum Auswärtigen Umte unb

bem Berichtsaffeffor Thomfen,

#### Allerhöchte Grlaffe. Minifterial : Berfügungen und Gnticheibungen ber pherften Berichtebofe.

Mum. 73.

Allgemeine Berfugung bom 21. Robember 1888, - betreffent bas Grundbuchwefen im Geltungsbereich bes Rheinischen Rechts.

Gefes pom 12. April 1888 (Gefes Camml. C. 52).

Qur Musführung bes Gefetes über bas Grunbbuchmefen und bie 2manasvollitredung in bas unbewegliche Bermogen im Geltungsbereich bes Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 wird Rolgenbes angeoronet:

#### I. Geschäftliche Bebandlung der Grundbuchsachen im Allgemeinen.

8. 1.

Die Bestimmungen ber Geschäftsorbnung fur bie Berichtsschreibereien ber Umtsgerichte vom 1. Auguft 1879 - Anlage I jum Juftig. Minifterial Blatt Rr. 32 von 1879 - insbesonbere bie §§. 1 bis 20 berfelben finben auch auf bas Grunbbuchmefen Unwendung, foweit nicht im Rachfolgenben befonbere Unorbnungen getroffen finb.

Bur bie Grundbuchfachen merben folgenbe Regifter geführt:

A. bas Realrevertorium.

welches burd bie bem Amtsgericht mitgetheilten Abidriften bes Grunbfteuerflurbuche und ber Gebaube. fteuerrolle (g. 10 ju a und c biefer Berfugung) nebit ben bemfelben alljahrlich nach bem Bucherabichluffe für bas betreffenbe Etatsjahr feitens bes juftanbigen Ratafteramtes mitgutbeilenben Alurbuchs. unb Gebaubefteuerrollenanhangen (§. 11 biefer Berfugung) gebilbet wirb. Diefe Abfchriften und Anhange fint mit ber bem Umtegerichte gleichfalle jugebenben Abichrift bes Artitelverzeichniffes (8. 10 ju b biefer Berfugung) ju besonberen, nach ben einzelnen Ortschaften getrennt ju haltenben Generalatten ju nehmen.

Die Rummer ber Grundaften wird in bas Realrepertorium (Spalte 14 beziehungsweife 13 ber Alurbuche. und Gebaubeftenerrollenabidrift, fowie Spalte 21 beziehungsmeife 23 bes Murbuchs und Gebaubesteuerrollenanhangs) eingetragen, fobalb bie jur Unlegung bes Grunbbuche erforberlichen Bernehmungen und Ermittelungen beendigt beziehungeweife bie eingetretenen Beranberungen in bas Grunbbuch übernommen worben finb. Rach Unlegung bes Grunbbuchblatts ober Artitels begiehungsweife nach Uebernahme ber betreffenben Beranberungen in bas Grunbbuch werben bie bierauf beguglichen Spalten bes Realrepertoriums ausgefüllt.

B. bas Ramenregifter ber Eigenthumer,

welches nach bem Alphabet und fur jeben Bemeinbebegirt getrennt ju fubren ift, und grar mit nach. ftebenben Rubriten:

1. laufenbe Rummer innerhalb ber Buchftaben,

2. bes Gigenthumers Qu. und Borname, Stand und Bobnort,

3. Rummer ber Grunbaften,

4. Sinweis auf bie Beendigung ber Borarbeiten jur Unlegung bes Grunbbuchs, 5. Grundbuch: Band und Blatt ober Urtifel,

6. Bemertungen.

In bas Ramenregifter wirb jeber Gigenthumer, beffen Labung erfolgt ift (§. 44 bes Befebes)

eingetragen; jugleich wird in Spalte 3 bie Rummer ber Grunbaften bermerft.

Wird stater seine frageltelt, daß der im Bergeichnisse Eingetragene nicht Sigentbumer ift, so ist det eintragung roth zu unterstreichen, der neue Eigenthumer einzutragen und in Spalte Bemerkungerauf den Buchstaden und die Rummure bes neuen Sigenthumers zu verweisen. Sind in den Grundbuch bie Borarbeiten zur Anlegung des Grundbuchs beendigt, so ist dies in Spalte 4 zu vermerken. Die Spalte 5 viedt nach Anlegung des Grundbuchs ausgefüllt.

Jeber Eigenthamer wird nur einmal in bem Ramenregister verzeichnet. Daneben wird auf die verschiedenen Grundbuchslätter ober Atrifet verweifen, welche auf feinen Ramen sauten. Geht ein Grundbuchblatt auf einen neuen Eigenthumer über, so wird ber Sinweis auf basselbe roch unterfträchen; in gleicher Beise int der Sinweis auf ben Grundbuchartitet zu unterstreichen, sobald biefer geschloffen wird.

C. ein gemäß §. 10 ber Gefchaftsorbnung vom 2. Muguft 1879 gu führentes Register über bie General. und Sammelaften,

Ein befonberes Regifter über bie Grundaften wird nicht geführt.

D. ein gemäß §. 16 ber Geschäftsorbnung vom 1. August 1879 zu führender Geschäftskalender für bie Eintragung der Termine und der von Amtswegen zu bevoächenden Friften. Ralls ein Bedafnis zur Anlegung eines besonderen Geschäftskalenders für Grundbuchsachen nicht vorliegt, genügt die Eintragung der Termine und Friften in den allgemeinen Geschäftskalender des Amtsgerichts.

§. 3.

Die Behandlung ber Eingange (§. 42 ber Grundbuchordnung, §. 31 Abf. 2 bes Ausführungsgeftebe jum Deutschen Gerichtsverfassungsgeftebe bom 24. April 1878) erfolgt in Gemäßheit bes §. 5 ber Geschäftsordnung bom 1. August 1879.

8. 4.

Sinsichtlich ber Anlegung und Subrung ber Grundatten (§. 18 ber Grundbuchordnung) finden bie §§. 7 und 8 ber Geschäftsordnung vom 1. August 1879 Anwendung.

Die Grundaften, welche gemeinbeweise mit einer fortlaufenden Rummer ju verfeben find, werben

angelegt, fobalb bie Labung bes Eigenthumers erfolgt.

Die Unlegung ber Grundaften ift in bem namenregifter ber Eigenthumer fofort einzutragen.

Mit Rudficht auf die Vorschrift bes §. 19 Abfat 1 bes Gefetes, betreffend bie 3mangsvolstredung in bas unbewogliche Vermögen vom 13. Juli 1883, ift ben Grundalten außer ber im §. 18 ber Grundbuchorbnung vorzeischriebenen Tabelle noch ein besonberes Berzeichnis ber Realberechtigten und beren Vertreter unter Angabe bes Bohnorts und ber Bohnung vorzuheften und jebe eintretende Beränderung in biesem Berzeichnisse zu vermerten.

Der gemäß §. 44 Nr. 4 bes Gefebes auf Berlaugen bes Umtsgerichts vom Grundeigenthumer vorzulegenbe bescheinigte Ausgug aus ber Grundsteuermutterrolle ift zu ben Grundatten zurudzubehalten.

6. 5.

Die von dem Amtsgericht aufgenommenen Alte der freiwilligen Gerichtsbarleit (§. 70 des Gefetes) gelangen zu den betreffenden Grundaften.

Die Suhrung ber Berzeichniffe bieruber erfolgt in Gemagheit ber allgemeinen Berfugung vom

4. Mai 1888 (Juft. Minift. Bl. G. 120).

8. 6.

 ebenfo bie bemnachft bewirfte Berausgabe berfelben. Die Befcheinigung ber Burudgabe gelangt ju ben Grunbatten unter einer besonberen Beichaftenummer, auf welche bei ber Rummer bes Schriftftude uber bie Ginlieferung bingumeifen ift.

Die beionbers vermahrten Urtunden befinden fich unter bem Berichluffe bes Gerichtsichreibers.

8. 7.

Der bie Geschäfte bes Grundbuchführers mabrnehmente Gerichteschreiber bat nach bem Intraft. treten ber eingeführten Gefege über die von ihm im Grundbuch bewirtren Linguschung. und bem beiliegenden Formular zu halten. Bei ber Anwendung beffelben find bie zu bem Formular

Das Tagebuch bient jugleich gur Ermittelung ber in ben jabrlichen Gefchaftsuberfichten nach Dag. gabe ber allgemeinen Berfügung vom 6. Dezember 1880 (Juft. Minift. 21. C. 272) in ber hauptübersicht Abiconitt II A Rr. III unter b Rr. 2 barguftellenten ftatiftifchen Angaben und ben Steuerbeborben gum Anhalt bei ber von ihnen vorzunehmenben Brufung ber auf bie Stempelabgaben Bezug habenben Aufabe.

Eine bie Spalten 1 und 7 bes Tagebuchs enthaltenbe auszugsweife Abidrift, in welche jeboch nur biejenigen Auflaffungen aufzunehmen finb, bei benen bie Berfteuerung auf Grund einer Werthebeffaration ftattgefunden bat (§. 3 bes Gefeges vom 5. Dai 1872), ift in bestimmten, nach bem Umfange bes Bertebre ju bemeffenben und von bem Oberlandesgerichtsprafibenten im Ginvernehmen mit bem Provingialftenerbireftor feftaufegenben Briften, ber Stenerbeborbe an überfenben.

Auf ben Gerichtstagen find außer ben fur bie Anlegung ber Grunbbucher erforberlichen Bernehmungen sowohl Untrage und Urfunten, welche zu einer Eintragung ober Lofdung erforberlich find -8. 33 ber Grundbuchorbnung -, als auch bie im 8. 32 bafelbit ermabnten munblichen Untrage auf Gintragungen ober Lofdungen gufzunehmen.

Dem Ermeffen ber Gerichtstagstommiffare bleibt es überlaffen, auch Muflaffungeertlarungen an ben Berichtstagen aufzunehmen, fofern fie bie Aufnahme nach Lage bes einzelnen Ralles fur unbebentlich

erachten.

Die Grunbbucher burfen ju ben Gerichtstagen nicht mitgenommen werben, mobl aber bie Grunbaften.

8. 9.

Rach erfolgter Unlegung bes Grundbuchs find fur ben betreffenden Begirt bie allgemeinen Berfügungen bom 5. Juni 1877, 11. Ottober 1877, 6. Ceptember 1878, 21. Mai 1883, 27. Rovember 1883 und 2. Juli 1885 (Juft. Minift. Bl. G. 103, 213, 136, 156, 350, 233), bezüglich ber Erhaltung ber Uebereinstimmung gwifden ben Brunbbuchern und bem Steuerlatafter, fowie bie allgemeinen Berfügungen bom 15. Juli 1885 und 22. Ottober 1885 (Juft. Minift. Bl. G. 251 und 354), betreffend bie Aufftellung jahrlicher Rachweifungen über Gintragung unt Lofdung ber Spootbefen, ju beachten.

Die angelegten Grunbbuchblatter und Artitel fint bis auf weitere Anordnung nicht einzubinben, fonbern in festen Mappen in ben gur Aufbewahrung ber Grunbbucher bestimmten Schränken niebergulegen,

Bebe Dappe ift mit bem Ramen ber Gemeinbe und mit ber Rummer gu verfeben, welche ber funftige Banb bes Grunbbuchs erhalten mirb.

### II. Verfabren bei der Anlegung der Grundbücher.

§. 10.

Die Amtsgerichte erhalten burch bie Ratafteramter in Unfebung berjenigen Begirte, in welchem mit ber Unlegung ber Grunbbucher vorzugeben ift, Abichriften

a) bes Grunbfteuerflurbuchs,

b) bes jugeborigen Artifelverzeichniffes,

c) ber Bebaubefteuerrolle

Patrick KIN

nach den im Anhange abgebruckten Rustern XIII, Anlage D und XIV zu § 78 der Anweisung I vom 31. März 1877 für das Berfahren bei der Fortschetung der Grundsteutschäefer und Karten in der Vroving Westfalen und der Rheinvroving (zu a und e) beziedungsweise Anlage D zu § 73 a. Q. (zu b.)

Bon diesen enthält das Grundsteuerflurduch fammtliche zu einem Gemeindebezirte gehörigen Liegenschaften in ihrem natürlichen Jusammenhange nach flur- und Parzellennummer (Spalte 1 und 2) mit Angabe der Lage, Kniturart, des Flächeninbalts und Reinertrages (Spalte 7 dis 10), sowie der Artitelnummer der Autterrolle (Spalte 3), in welcher die Liegenschaften artiselweise für jeden Grundeigenthumer zusammenaestellt sind.

Die Gebäubesteuerrolle enthält bie zu ben einzelten Bestigungen gehörigen Gebäube nach ihrer Lage in ber betressenden Strase u. f. w. geordnet mit Angabe der Namen ze. der Eigenthümer, sowie der Artikelnummer der Mutterrolle der Film und Parzellennummer berzeinigen Grundflächen, auf welchen die Gebäude errichtet worden sind, nehst Bezeichnung der Gattung ber Gebäude ze. und des jährlichen Nutzungswertes bereisben, auch die bilde sowie eine Tradnung des Grundflächungs.

#### 8, 11,

Von dem Tage der in §. 43 Alfah 2 des Gesets vorgesehnen Bekanntmachung ab dis zur erfolgten Anlegung des Grundbuchs (§. 3 a. a. C.) erbält das Amtsgericht in Ansthung derzeinigen Gemeindebzirfer, bezüglich welcher ihm die im §. 10 vorstehend dezeichneten Abschriften der Setwerdücker zugegangen sind, Mittheilung von sämmtlichen in den Grund- und Gebäudesteuerbüchern derselben zur vortschreibung gelangenden Eigenthumsveränderungen beziehungsveise von denjenigen Fortschreibungen, welche behüge der Berichtigung unrichtiger Eigenthumsängaden in den Setuerbüchern derreibt der behüssereingung mehrerer Buttervollenartisel eines und desselben Eigenthümers zu einem Artisel oder behüße zerlegung eines Artistel in mehrere Artistel bewirtt werden oder etwo sonst eine Artisteländerung ohne Eigenthumberänderung zum Gegenfande haben. Die Mitchelung erfolgt durch iem seinem sich weiters des Katasteramtes einzusendenden Auszüge aus den Grund- und Gebäudesteuerfortschreibungsverhandlungen nach den in dem Ansange abgedruckten Ausstellen III (zu §. 16) und VII (zu §. 39) der im §. 10 vorstehend angezogenen Katasterameistung 1 vom 31. Water 1877.

Sobald bie Anlegung bes Grundbuches für einen Gemeinbebegirt erfolgt ift (§. 3 bes Gefebes), werben bem Amtsgerichte alliabrlich nach erfolgter Berichtigung ber Grund- und Gebaubefteuerbücher für benfelben seitens bes Katasteramtes Jiurbuchs und Gebaubefteuerrollenanhänge nach bem Anhange abgebruchten Muftern XI und XII (zu §. 78) ber Katasteramveisung I mitgetheistt. Nach Eingang derselben hat ber Gerichtsschreiber in der Abschrift des Flurbuchs und der Gebaubesteuervolle, beziehungsweise in den alteren Anhangen, bei allen von den Beränderungen betroffenen Grundstüden den Jahrgang und bie Aummer bes neuen Anhangs zu vermerten.

8. 12.

Die Begirte, in welchen mit ber Anlegung bes Gruntbuchs vorzugechen ift, bestimmt ber Landgerichtsprassbent nach Benehmen mit ber zuständigen Regierung, nachdem ber Justigminister biejenigen Amtsgerichte bezeichnet hat, bei welchen die Boraussehungen für Juangriffnahme ber Arbeiten vorhanden sind ober rechtzeitig beschänft werben konnen.

Alsbald nach bem Eingange ber Abschrift bes Grundsteuersturbuchs für ben einzelnen Begirt bat bas Amisgericht burch bas Amisblatt bekannt zu machen, bag bie Anlegung bes Grundbuchs beonnen ift.

ginnen ig.

Gine Abschrift ber Bekanntmachung ift bem Sppothetenbewahrer mitzutheilen, welcher von allen nach bem Lage ber Bekanntmachung auf die von derselben betroffenen Grundstüde erwirtten Einschreibungen beziehungsweise Erneuerungen von solchen bem Amtsgericht alsbald burch Uebersendung eines Auszuges nach bem Auster II Mittheilung zu machen hat.

#### 8, 13,

Gleichzeitig mit bem Erlaß ber Bekanntmachung ift mit ber Borlabung ber als Eigenthumer ber einzelnen Grundstude in bem Alurbuch beziehungsweise Artikelverzeichniß bezeichneten Personen vorzugeben.

Die Labung erfolgt nach bem Muster IV. Die Frist von der Zustellung der Labung bis jum Termin stif jo zu bemessen, das ben Katastendurern Zeit zur Herftellung der Auszüge aus der Grundsteuermutterrolle vertiseist, deren Bestingung dem Borgeladenen in der Rezel aufnachen in viert.

Bur Befeitigung von Zweifeln über bie Ibentität der Grundsstüde ift das in der allgemeinen Berfügung vom 18. Rovember 1876 (Just. Minist. Bl. S. 222) vorgeschriebene Bersahren entsprechend anuwenden.

8. 14.

Ergiebt sich, daß der im Artikelverzeichnisse als Eigenthümer Eingetragene nicht mehr am Leben ift, so sind bessen von Umtswegen zu ermitteln und vorzusaden. In der Eigenthümer abwesend, so ist in den gesigneten Jällen die Bestellung eines Vormundes zu veransassen der Vormund zu laden. Ertlärt der Vorgeladene, daß er das Eigenthum eines auf seinen Namen in dem Flurbuche eingetragenen Grundskändes nicht in Anspruch nimmt und in die Eintragung eines Oritten als Eigenthümer willigt, so ist der letztere in entsprechender Weise zu laden.

#### 8. 15.

Sinficitlich ber im §. 2 ber Grundbuchordnung bezeichneten Grundftude erfolgt eine Labung ber gefehlichen Bertreter erft bann, wenn von bem Eigenithumer ober einem Berechtigten bie Aufnahme bes Grundftude in bas Berfahren beantragt worben ift.

Bei ben bem Fistus geborigen Grunbftuden ift außerbem ber §. 45 bes Befeges ju beachten.

#### §. 16.

In ber Swifchenzeit zwischen Labung und Termin bat ber Gerichtsschreiber bie Unlegung ber Grundaften und bes Namenregifters ber Eigenthumer zu bewirten.

#### §. 17.

Der Eigenthumer ift bei feiner Bernesmung nach Röglichteit zu veranlaffen, die gegen ibn felbst umb feine Vorbesitger rechtswirtsam bestehenden Einschreibungen so genau zu beziehnen, dass derem Einstragung im Grundbund erfolgen kann. Dabei ist der Eigenthumer, unter Sinweis auf die sonst zu erwartenben Weiterungen und Nachtheite, darüber zu belehren, daß es in dem Interesse der sammtlichen Betheiligten liegt, durch gutliche Verspandlung die Belgitung der einzelnen Grundstüde vollständig seitzussellten. Kalls nach den Ungaben des Eigenthumers weitere Aufstäungen erforberlich sind, bat das Amtsgertich dieselben in geeigneter Weise zu veranlassen, sowie ohne förmliche Androhnng von Rechtsnachteilen ausstührbar ist.

§. 18.

Nach Abschinß ber Berhandlungen über bie etwa bestehenden Belastungen hat das Amtsgericht in Ansehung jedes einzelnen Eigenthümers dem Spydothekendewohrer von den angezeigten Belastungen Mittheilung zu machen und der letztere von dem abweichenden Inhalt der Spydothekenregister dem Amtsgericht Kenntuss zu geden.

Bei biefen gegenseitigen Mittheilungen ift bas Mufter V zu benuten.

Die erforderlichen Anordnungen jum Zweck ber Regelung bes Berkehrs zwischen bem Umitsgericht und bem Sphothetenbenahrer erläßt ber Derlandesgerichtsprafibent, welchem auch die etwaige Erganzung ober Abanberung bes Rufters V überlaffen bleibt.

§. 19.

Ift ber Borgelabene verheirathet, fo ift ber Feftstellung ber Rechtsverhaltniffe ber Chegatten in Unfebung ber Grundstude besondere Aufmertsamteit ju wibmen.

Comobl fur bie jur ehelichen Gutergemeinichaft gehörenben Grundftude, als fur bie Conberguter ber beiben Cheleute find besondere Grundbuchblatter ober Artifel angulegen,

8. 20.

Sobald die in §. 18 vorgesehnen Verhandlungen zwischen dem Amtsgericht und dem Sppothelenbewahrer beendigt sind, hat das Amtsgericht, nachem der Eigenthümer, soweit ersorderlich, nachmals gebort worden ist, die in §. 46 bes Geses vorgeschriebenen Mittheilungen zu bewirken.

Infoweit es fich um Sypotheten handelt, ift babei gu benuten:

bas Mufter VI, wenn bie Unzeige als vollstaubig erachtet wirb,

bas Mufter IX. wenn bie Unzeige einer Ginichreibung, pon beren Befteben bas Umtsgericht

amtlich Renntniß erlangt bat (§§. 12, 18), unterlaffen ift.

Infoweit es fich um andere Realberechtigungen ober um bie Wiberruflichfeit eines Eigenthumsüberganges handelt, find bie Mitthellungen unter entsprechenter Benutung ber vorbezeichneten Mufter ju bewirten. In Zweifelsfällen ist bie Weisung bes Landgerichtsprafibenten einzuholen.

8 91

In der Regel hat jeder Grundbuchrichter die Vernehmungen und Ermittelungen für eine Gemeinde beziehungsweise den zur Grundbuchanlezung bestimmten Theil berselben vollständig zu erledigen, ehe von ihm zu einer anderen Gemeinde übergegangen wird. Es ist jedoch darauf Sedacht zu nehmen, die Vorlabungen so zeitig ergehen zu lassen, daß eine Pause in den Anlegungsarbeiten vermieben wird.

#### 8, 22,

Sobald die nach den §§. 44 bis 46 des Gefetes zu veranlassenden Bernehmungen und Ermittelungen bezäglich des Bezirts, für welchen das Grundbuch angelegt werden soll, im Wesentlichen beendigt find, hat des Amstgerich burch Bermittelung des Vandperichtsphrässtenten bem Oberlandbegerichtsprässenten biervon Anzeige zu erstatten. Das Amtsgericht bat sich bierbei darüber zu äußern, ob die alsbaldige Bestimmung der Aussichluffrist für diesen Bezirt ober das Abwarten ber Beendigung der Vorarbeiten in einem anderen Bezirt averdmösse erscheiden.

Benn bie Abschriften bes Grunbsteuerflutbuchs fur eine gauge Gemeinde mitgetheilt find, fo ift nur in Ausnahmefallen bie Bestimmung ber Ausschluffrift fur einen Begirt gu beantragen, welcher fleiner

ift, als ber ber Gemeinbe.

S. 23.

Nach Bestimmung bes Beginns ber sechsmonatigen Ausschlusstrift hat das Amtsgericht die in §. 54 bes Gesess angeordneten öffentlichen Bekanntmachungen zu erlassen. Die ordnungsmäßige Ausschüberung der Bekanntmachungen in den öffentlichen Läkttern ist vom Amtsgericht zu überwachen. Enisteben Bedeuten darüber, ob die Bekanntmachung als rechtsgulit erfolgt anzusehen ist, so ist sofort durch Bermittelung des Landgerichtsprässenten an den Oberlandesgerichtsprässenten zu berichten.

#### §. 24.

Jebe Anmelbung bes Eigenthums ober eines binglichen Rechts ift in ein ben Grunbatten vorzuheftenbes Verzeichnig einzultragen, welches ben Namen bes Anmelbenben, ben Gegenftanb ber Anmelbung, bie Bezeichnung ber Grunbftude, bie Angabe ber Altenblatter und eine Spalte »Bemerkungen- enthalt. In ber letteren ift insbesonbere anzugeben:

1. ob bie Unmelbung für eintragungsfähig ertannt ift ober ob biefelbe noch eines Rachweifes

bebarf;

2. ob und zu welchen anderen Grundatten die Anmelbung übertragen ist. Bei angemelbeten binglichen Rechten ift ferner in einer besonderen Spalte der Zeitpunkt der Entstebung und der etwa von diesen abweichen beanspruchte Rang (g. 60 des Gesches) zu vermerken.

Die nach S. 52 Abfas 2 bes Gefetes au machenben Mittbeilungen find unter Benutung ber Rufter X und Xa alsbalb nach bem Gingang ber Unmelbung ju erlaffen.

Ift bei bem Umtegerichte, in beffen Begirt bas Grunbbuch angelegt wirb, ein Smangeverfteigerungs. ober Bettheilungsperfahren, melches ein in bas Berfahren aufgenommenes Grunbftud betrifft, anbangig, fo bat ber Berichtefdreiber, gu beffen Befcaftebegirt bas 3mangeverfteigerunge. ober Bertheilunge. berfabren gebort, nach Erlag ber in S. 43 bes Gefetes bezeichneten Befauntmachung bon Umtswegen ju ben betreffenben Grunbatten Ungeige ju erftatten. Birb ein berartiges Berfahren erft nach Beginn ber Unlegungsarbeiten anhängig, fo ift bie Ungeige fofort, nachbem ber Untrag auf Ginleitung bes Berfahrens eingegangen ift, ju erftotten.

8. 27.

Sobald bie Berftellung bes Grundbuchs nach Magagbe ber Boridriften in ben §§: 55, 56 und 59 bes Gefebes erfolgen tann, ift bas betreffenbe Grundbuchblatt ober ber Artitel auf Grund ber über bie Eigenthumsverhaltniffe und bie Belaftung ber Grunbftude in ben Aften gefammelten Schriftftude gunachft in einer bem Formular fur bie Grundbuchblatter ober fur bie Artifel entsprechenben Tabelle ju entwerfen.

Diefelbe tann, nachbem bas Grundbuchblatt ober ber Artifel felbft fertig geffellt und bie Uebereinstimmung der Tabelle auf dieser bescheinigt ift, die im S. 18 der Grundbuchordnung erwähnte Tabelle

vertreten und ben Grunbaften porgebeftet merben.

8. 28.

Das Grundbuch wird in ber Regel nach Kormular II anzulegen fein.

Bei Unwendring biefes Formulars find bie Artifel begirtsveife mit fortlaufenben Orbnungs. nummern zu verfeben. Reben benfelben ift beigufugen : »Grunbsteuertatafter, Artitel, Rummer . . . . .

Die iu \$. 18 bes Gefebes nachgelaffene Befugnifi, bei Univenbung bes formulare II bie Grundftude eines und beffelben Gigenthumers auch bann, wenn fie in verfchlebenen Begirten (S. 1 ber Grundbuchordnung) belegen find, in einem Grundbuchartitel ju vereinigen, ift auf folche Falle ju befchranten, in benen Nachtheile und Unordnungen nicht gu befürchten fteben. Gine nothwendige Boransfebung für bie Unwenbung biefer Befugnig ift es, bag bie Alurbuchsabichriften fur bie fammtlichen in Betracht tommenben Begirte bem Umtsgericht mitgetheilt worben finb. Beguglich ber etwa gnfolge ber Umvendung jn befürchtenben Unguträglichkeiten wird namentlich barauf bingewiesen, bag jebe Richtubereinstimmung swifden ben Grundbudern und ben Stenertataftern ju Berwirrungen fuhren tann, bag bei bem ftarten Buterwechfel im Geltungsbereich bes Rheinischen Rechts binnen turger Zeit nach Anlegung bes Grundbuchs iehr mohl bas Ergebniß eintreten tann, bag in ber Sand eines Befigere vereinigte, ju einem Gemeinbebegirte geborige Grunbftude in ben Grunbbuchern bon brei und mehr oft gang entfernt liegenben Beneinbebegirten eingetragen fteben, und foldergestalt ber anfäugliche, aufdeinent vereinfachte Rachweis ber Brunbftude jum Chaben ber Betheiligten balb in bas Gegentheil umichlagt.

Bebeufalls ift, wenn ausnahmsweise auf bemfelben Artifel Grundftude vereinigt fint, welche in ericbiebenen Gemeinbebegirten beffelben Amtegerichts liegen, bei ben nicht im Grundbuch ihres Gemeinbehirts eingetragenen Grundftuden im Realrevertorium, Spalte Bemerfungene, ber Gemeinbebegirt an-

ueben, in beffen Grunbbuch fie aufgenommen finb.

§. 29.

Die Befanntmachung ber erfolgten Unlegung von Grundbuchblattern ober Artiteln (§. 3 bes Bebes) bat je nach bem Umfange bes Begirfs periobiich ober erft bann, wenn bie Unlegung bes Grunduchs im Wefenklichen vollendet ift, ftattyufinden. Im exsteren Falle sind bei der Bekanntmachung die trundftude, für welche das Grundbuch angelegt ift, im letzteren diejenigen, deren Unlegung noch nicht t bewirft werben fonnen, nach bem Ratafter ju bezeichnen. Die Enticheibung barüber, ob bie Beut . Trintt . Bt. 1868.

tanntmachungen in ber einen ober anderen Art zu erfolgen haben, sowie über bie im Falle periodischer Beröffentlichung innezuhaltenten Friften ftest bem Landgerichtsbrafibenten zu. Gind nur noch einzelne Grundfinde rückfiandig, so hat das Amtsgericht die Anlegung der Grundbuchblätter ober Artitel für bieselben unverzüglich nach beren Fertigstellung zu veröffentlichen.

§. 30.

Die Amthererichte, in beren Begirt bie Anlegungsarbeiten im Gange find, haben halbiabelich jum 1. Juni und 1. Ogzember bem Canbgerichtsprafibenten eine Ueberficht über ben Stant ber Grundbuch-anlegungsarbeiten einzureichen.

In berfelben ift insbesonbere erfichtlich ju machen:

1. bie Ungabl ber im Umtsgerichtsbegirte porbanbenen Gemeinben;

2. bie Ungahl ber Gemeinden, in Betreff beren bie Abschriften ber Steuerbucher eingegangen find;

3. bie Angabl ber in biefen Gemeinden nach ben Artitelverzeichniffen vorhandenen Artitel;

4. bie Ungabl ber bereits angelegten Grunbaften,

a) in welchen bie jur Anlegung bes Grundbuchs erforberlichen Vernehmungen und Ermittelungen vollständig abgeschloffen find,

b) in melden biefe Vernehmungen und Ermittelungen noch nicht jum Abichluß getommer finb;

5. bie Ungabl ber Gemeinden, fur welche bie Musichluffrift abgelaufen ift,

- \ mad ben fatten Mate-Est

a) nach ber letten Ueberficht,

b) in ber Swifdenzeit,

c) Gefammtzabl;

- 6. bie Ungabl ber Grundbudblatter und Artifel, beren Anlegung burch bas Amteblatt befannt gemacht ift,
  - a) nach ber letten Ueberficht,

b) in ber 3mifchengeit,

c) Befammtgabl.

Sind Abforiften ber Steuerbücher für einen Bezirt, ber fleiner ift als ber einer Gemeinde, eil. gegangen, so ist dies und der Ablauf der Ausschluffrift für diesen Bezirk besonders zu vermerken. Di Angahl der Artikel ist unter Rr. 3 mitgugablen.

Der Landgerichtsprafibent hat die aus ben Berichten ber Amtsgerichte sich ergebenden Sahlen fi ben Landgerichtsbezirt zusammenzufellen und biese Ausammenstellung mittels Berichtes dem Oberlande gerichtsprafibenten einzureichen.

§. 31.

Bei Anlegung bes Grundbuchs fur bie bereits bestehenben Bergwerke finden bie vorstebenben E ftimmungen entsprechenbe Anwendung.

Cobald für einen Begirt, in welchem fich Bergwerte befinden, die Abichrift bes Grundfteuerfli buchs eingegangen ift, hat ba Umtsgericht bas gufandige Oberbergamt um Mitthellung eines Bergeiniffes ber Bergwerte und ibrer Beffer zu erfuchen.

Bur bie Bergwerte eines jeben Amtsgerichtsbezirts ift ein besonberes Grundbuch anzulegen un soweit bies g. 6 Absah 3 ber Grundbuchorbnung vorschreibt, Formular III, im Uebrigen Formula: anzuwenden.

Berlin, ben 21. Rovember 1888.

I. 3269 b. Rheinpr. Gen. Rr. 199.

Der Juftigminifter. bon Friebberg.

# Cagebudy

bes

# Grunbbudführers

311

für bas Befchaftsjahr 18 ......

Rammer. Datum. Datum. Datum. nummer. aften. Eigenthums an Gründere ingetragen ift. 2. 3. b. c. d. E. d. Segmenthums a. b. c. d. Segmenthums a. segm	ungei
1. 2. 3. 4.	
1, 2, 3, 4,	
a. b. c. d. a. b. a. b.	5.

Sahl ber Blätter und Artifel, auf benen Eintragungen bewirkt find, welche			શ	u fla f	fungen.
bie Burudführung bes	Be- zeichnung		n und ort bes	De-	Sonftige Rotigen fur bie Steuerbehorbe:
vorhandenen Grundbuch8 auf die Steuerbucher betreffen.	bes auf- gelassenen Grundstücks nach bem Grundbuch.	Ber- dußerers.	Er- werbers.	Marirter Grund- flüds- werth.	b) Gebaubesteuernuhungswerth, c) Lehter Ermerfsboreis, d) steuerrefcherensglumme, e) Tagwerth (bie Werthe ad a und o werben nur angegeben, salls bleisten im Grundbuche eingetragen worden find.
6.			in they	l d.	7.
			Margina de con estado e		

#### Erläuterungen.

1. Alle bem Grundbuchfubrer quaebenben Ginidreibungsverfügungen verzeichnet berfelbe beim Empfange in ber Rubrit 1 und traat angleich in ber Rubrit 7 Spalte a Die einzelnen Grunbftude ein, fur welche Gintragungen bes Gigenthums auf Grund von Anflaffungen angeordnet find. Rach Erlebigung ber Berfugung burch bie erfolgte Ginichreibung im Grundbuche werben bie übrigen Rubriten insoweit nachaetragen, als bies nach ben in benfelben erforberten Angaben nothwendig ift (veral. Nr. 7).

Musgefchloffen von ber Gintragung im Tagebuche find nur folche Ginichreibungeverfügungen,

beren Inbalt auf bie Rubriten 2 bis 6 feinen Bezug bat.

2. In ber Rubrit 2 mirb bie Bahl ber Blatter und Artifel angegeben, auf benen mittels Gintragung bes neuen Gigentbumers ober mittels Uebertragungspermerts befinitive Gigentbumsabergange irgent welcher Art eingeschrieben worden find. Bei Ginfchreibung bes Eigenthumbuberganges mittels Uebertragungevermerte wird nur basjenige Blatt (Artifel) gegablt, auf welches bie Uebertragung erfolgt ift. Im Kall bes 8, 59 ber Grundbuchordnung tommt basienige Blatt (Artitel) in Betracht, auf welchem bie Abidreibung erfolgt ift.

3. Sat bie Beranberung bes Eigenthumers eine Uebertragung ber erworbenen Grunbftude auf ein anderes Blatt ober auf einen anberen Artitel jur Jolge, ober tommen aus anberen Granben Uebertragungen por, fo ift in Rubrit 3 Spalte a bie Sabl ber übertragenen Grundftude, und in Spalte b bie Sabl ber auf biefen Grundstuden baftenben und beshalb mitubertragenen Boffen baruntellen. Bei Grund. buchern, welche nach Formular I angelegt find, gilt als ein Grunbftud bas gefammte Areal, welches

auf ein und baffelbe Folinm übertragen ift.

Mle Poft (Spalte b) gilt jeber in ber erften Sauptfpalte ber II. ober III. Abtheilung bes urfprunglichen Blattes ober Artifels, von welchem aus Die Uebertragung erfolgt ift, enthaltene, bort befonbers unterzeichnete Gintragungsvermert, ohne Berudfichtigung ber in ber zweiten Sauptfpalte (Beranberungen) enthaltenen Bermerte. Bei Seftftellung ber in Spalte b eingutragenben Sabl werben fur eine gleichzeitig auf mehrere Blatter (Artifel) übertragene Doft fo viele Doften gerechnet, als

Blatter (Artifel) bei ber Uebertragung ber Doft in Betracht fommen.

4. In ber Rubrif 4 wirb, mit Musichluß ber Uebertragungs, und Lofdungsvermerte, jeber besonbers unterzeichnete, in bie zweite ober britte Abtheilung bes Blattes (Artifels) eingetragene Bermert gegablt, gleichviel, ob berfelbe ber erften ober zweiten Sauptspalte angehort. Dabei follen jeboch bie nur auf einem Blatte (Artifel) bewirften Gintragungevermerte von benjenigen geschieben werben, welche gleichgeitig auf mehreren Blattern (Artikeln) einzuschreiben finb. Jum Nachweise ber ersteren bient bie Spalte a, jum Rachweise ber letteren bie Spalte b. Fur eine gleichzeitig auf mehreren Blattern (Artiteln) bewirfte Gintragung werben fo viele Gintragungen gerechnet, als Blatter ober Artifel bei ber Ginidreibung in Betracht fommen.

5. In ber Rubrit 5 mirb jeber Lofdungevermert gegablt, welcher ber zweiten ober britten Abtheilung bes Grundbuchblattes (Artifels) angebort, gleichviel, ob fich berfelbe auf einen Gintrag in ber erften ober zweiten Sauptspalte bezieht. Dabei gilt ein gleichzeitig auf verschiedenen Blattern (Artifeln) ein getragener Lofdungsvermert als fo viele Lofdungen, ale Blatter ober Artifel bei ber Ginfdreibung

beffelben in Betracht tommen.

6. In ber Rubrit 6 find auch bie gur Erhaltung ber Uebereinstimmung gwifchen bem Grundbuch und bem Stenerbuch erfolgenben Rachtragungen jur Darftellung ju bringen.

7. Die Rubrit 7 ift fur biejenigen Lingaben bestimmt, welche ber Steuerbeborbe mitgetheilt werben muffen. Die Bebeutung ber in ber Chalte e angugebenden Wertbe ift baburch erkennbar an machen, baß benfelben ber entsprechente in ber Ueberschrift erfichtliche Buchftabe vorangestellt wirb.

8. Wenn fur Grundftude, welche in bem Grundbuche noch nicht verzeichnet fteben, ein neues Blatt ober

ein neuer Artifel angelegt wirb, fo ift bie bieferhalb ergebenbe Berfugung nur in ber Rubrif 1 gu perzeichnen; bie babei bortommenben, in ben Rubriten 2 bis 4 gebachten Geschäfte bleiben von ber Bablung ausgefchloffen. In folden gallen ift eine 0 in bie ermahnten Rubriten bei Erlebigung ber Berfugung einzuschreiben, theils um erfichtlich ju machen, bag biefelbe erlebigt worben ift, theils um lettere als Grundbuchseinrichtungefache ju tennzeichnen.

Sppotbefenamt

# Meberfict

ber gegen

auf Grundstude ber Gemeinde

# eingeschriebenen Sppothefen.

Lau- fende Num- mer.	Bezeichnung ber Grundftüde.  a. b. c. gur, Parjelle, Senflige Bezeichnung.		Name, Staub unb Wohnort bes Gläubigers.	Bezeichnung ber For- berung nach Gegen- ftand und Höhe unter Augabe bes Zinsfußes und ber Fälligkeit.	I a g ber Einschreibung bezw. Erneuerung.	Bemerfunger	
1.			3.	4.			

Mufter IV.

Bu §. 13.

# Ladung.

	über bie in ber Gemeinde auf im ber Gebaubesteuerrolle) eingetragenen Grundstude werben Gie
gii bem	
auf ben	mittag8 Uhr im
anberaumten Termin hierburch gelaben.	
Ct. f. f t. St. f C C t.	5.26 8

Sie haben in biesem Termin einen auf Ihren Antrag und Ihre Rosten von dem zuständigen Ratasterannte auszusetzungeben, den neussten Besitztand nachweisenden bescheinigten Auszug aus der Grundssteuer-Mutterrolle über Ihre Grundstüde beizubringen, sowie die auf den Erwerd der Grundstüde sich beziehenden Urfnuden oder anderen Beweissstäde vorzulegen und Ihre Bernehmung

- 1. über Ihren unmittelbaren Rechtsporganger.
- 2. über ben Rechtsgrund, vermoge beffen bas Eigenthum auf Gie übergegangen ift,
- 3. über bie auf ben Grundftuden haftenben Befdrantungen bes Eigenthums, Eigenthumsvorbehalte, bingliden Rechte und Supotbefen

gu gewärtigen.

Jugleich werben Gie in Kenntniß gefett, bag es ju Ihrer Eintragung als Eigenthumer im Grundbuch genügt, wenn Gie

- a) entweber nachweisen, bag Gie nach bisberigem Rechte bas Gigenthum erworben baben,
- b) ober Ihren Eigenthumsbefig burch ein Beugniß bes Gemeindevorstehers bescheinigen,
- c) ober burch Urtunden, eibesftattlich abgegebene Bersicherungen von Zeugen ober sonft glaubhaft machen, bag Sie allein ober unter Singurechnung ber Besitzeit Ihrer Rechtsvorganger bas Grundftud feit gebn Jahren ununterbrochen im Eigenthumsbesitse gehabt baben.

Leiften Gie biefer Berfugung nicht Folge, fo haben Gie nach Maßgabe bes §. 47 bes Gefetes vom

12. April 1888 eine Gelbftrafe bis jn Ginhundert und Funfzig Dart ju gewartigen.

Bur Bermeibung von Beiterungen, namentlich ber Nothwendigkeit der Bahruehmung anderweiter Termine, wird Ihnen empfosien, dem Auntsgericht über die auf den Grundstüden haftenden Belaftungen möglichft genaue Aufflarung gu verschaffen, die etwa in Ihren Sanden befindlichen Spoothekenauszuge mit gur Stelle zu bringen und Ihre Spoothekenglaubiger zu veranlaffen, daß fie die mit dem Einschreibungsvermert versehenen Schuldurtunden dem Gericht einreichen.

Ronigliches Umtegericht.

Un

# Mufter V.

Buch.	Des Eigenthümers und			Ungezeigte !	Belaftungen	
ftabe und laufende Nummer bes Ramens- regifters.	ber etwaigen Borbefiger ans ben	Nummer ber Grund- aften.	a. tes Berechtigten Rame, Bor- name, Stant, Wohnort.	b. Gegenstand (Enmme, Zinkfuß, Echulbgrund u. bergl.).	c. Einschreibung ober lette Erneuerung, Tag, Banb, Nummer.	d. Katastermäßig Bezeichnung ber betroffene Grundstüde.
1.	2.	3.		4		

	itere aus ben Spp			gen
a. be8 Berechtigten Rame, Porname, Stand, Wohnort.	b. Gegenstand (Summe, Zinsfuß, Schulbgrund u. bergl.)	c. Einschreibung ober leste Erneuerung. Lag, Band, Nummer.	d. bes Belasteten Name, Vorname, Stand, Wohnort.	e. In ber Einschreibung ober Erneuerung einzeln bezeichnete Grundstüde.
		5.		
			1	
				1

73\*

#### Mufter VI.

Bu §. 20.

# (Bollftandige Anmeldung.)

In Gemäßheit des §. 46 des Gefetes über das Grundbuchwesen und die Awangsvollstredung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Geseh. Samml. S. 52) werden Sie hierdurch benachrichtigt, daß d

bei

Bernehmung ale Eigenthumer in ben Grunbaften

Mr.

angezeigt hat, baß Ihnen b umftebenb naber bezeichnete Recht

juftebe und baß bei Anlegung bes Grundbuchs bie Eintragung biefe "Recht. nach Maßgabe ber Spalte 2 und mit bem aus Spalte 3 erfichtlichen Range erfolgen wirb.

, ben

Ronigliches Umtegericht.

Beglaubigt.

9(n

Bezei	dynung b	ű de.	Bezeichnung bes Rechts		
a. Gemeinde.	h. Flur.	c. Barzelle.	Conftige	d. Bezeichnung.	nach ben in bas Grundbi aufzunehmenden Angabei
		1.			2.
		. 1			
	1				
				,	

# Angabe ber Rangorbnung.

ä.	h,	c.	d.
Ob das Recht als vor- ober eichstehend oder mit Vorbehalt r Feststellung der Rangordnung einzutragen ist.	Name bes Berechtigten.	Bezeichnung bes Rechts.	Betrag.
		3.	
1			

## (Unvollftanbige Unzeige.)

1	ftredung in	bas unber	bes §, 46 bes vegliche Vermöger S. 52) werben	n im Geltungi	bereich bes Rh	einischen Recht	bom 12. April
			·	799			
1	bei		Bernehmung	als Eigenthür	ner in ben Gri	unbatten	

guftebe ...

Diefe Anzeige ift unvollftanbig, baber auf Grund berfelben bie rechtswirtfame Gin-

augezeigt bat, baß Ihnen b umftebend naber bezeichnete Recht

tragung im Grundbuch nicht erfolgen fann.

Sie werden hiervom in Kenntniß gesetzt mit dem Anheimstellen, vor Abland ber sechs monatigen Ausschlusszische deren beginn durch die Gesetz-Sammlung und durch das Amtsblatt bekannt gemacht werden wird, Ihre Anspruch bei dem unterzeichneten Amtsgericht schriftlich oder zu Vrotofoll des Gerichtschreibers anzumelden, widrigenschalb Sie den Eintritt der in §. 53 et Gesetze der vorzesehren Richtskandstheile zu gemärtigen haben. Diese Gesetzsbesteinmung lautet: »Wer die ihm obliegende Ammeldung untertätzt, erseibet den Rechtsmachtheil, daß er sein Recht gegen einen Veilten, welcher im redichen Glauben an die Richtsgliebe Grundbluch das Grundstud der ein Recht an dem seiner den kannt nicht gestend machen kann und daß er sein Recht an dem seiner der kindigsterd gegenider den und daß er sein Recht an dem seiner Rechte früher als das seinige angemelbet und bemachde ingetragen sind, versterke

Bugleich werben Gie barauf aufmertfam gemacht, bag fich in jedem Falle die Borlegung ber Schulburtunden empfiehlt. Dit bem Untrage auf Ausfertigung eines Spoothetenbriefes ift

bie mit bem Ginfdreibungsbermert verfebene Schulburtunbe eingureichen.

b	e	1	ì	
٠	۰	۰	•	

# Ronigliches Umtegericht.

Qui

		er belaftet			Bezeichnung bes Red	
a.	h.	e.		d.	nach ben in bas Grun	
Gemeinbe.	Flur.	Parzelle.	Sonftige	Bezeichnung.	aufzunehmenben Anga	ben
		1.	-11-11		2.	_
	1					
		- 1				
		-				
				± " " = "		
		1				
		1	1			

### Ungabe ber Rangorbnung.

a. Ob bas Recht als por. ober	ь.		c.	d.
Ob bas Recht als vor- ober leichstebend ober mit Borbehalt er Jeststellung ber Rangordnung einzutragen ift.	Name bes Bered	htigten. Bezeichnur	ig bes Mechts.	Betrag.
		3.		
			1	
			10-2	
		4	10	
			7.4	
		Otto	1.1	
			Outros-	
		7 (20.00)	6	
		1		
		4		
1			1	

74\*

Bu §. 20.

(Unterlaffene 21	mzeige.	.)
------------------	---------	----

Demonters III	Renntniß bes unterzeichneten Umtsgerichts gelangt, bag in bem Register bes Spootbelen Einschreibung ju Ihren Gunften besteh
	9tr.
	bftűden
als beren Eigenthume	er fid)
legitimirt ha, l	gaften follen.
D Eige	nthumer ba biefe Unfpruch jur Eintragung nicht angezeigt.
Ihre Unspruch anzumelben, wibriger wartigen haben. Di ben Rechtsnachtheil, bes Grundbuchs bas	
Bugleich wert urfunden empfiehlt. fcreibungevermert vo	ven Sie darauf aufmerkam gemacht, daß fich in jedem Falle die Worlegung der Schull Mit dem Antrage auf Ausfertigung eines Hopothekenbriefes ist die mit dem En erklebene Schuldurkunde einzureichen.  , den
Bugleich wert urfunden empfiehlt. fcreibungevermert vo	Mit dem Antrage auf Ausfertigung eines Sphothekenbriefes ift die mit dem En erfebene Schuldurfunde einzureichen.
Bugleich wert urfunden empfiehlt. fcreibungevermert vo	Mit bem Antrage auf Ausfertigung eines Spothekenbriefes ift bie mit bem En erfebene Schulburtunde einzureichen.
Bugleich wert urfunden empfiehlt. fcreibungevermert vo	Mit dem Antrage auf Ausfertigung eines Sphothekenbriefes ift die mit dem En erfebene Schuldurfunde einzureichen.
Jügleich werd urkunden empfiehlt. schreibungsvermerk vo	Mit dem Antrage auf Aussertigung eines Sphothekenbriefes ift die mit dem Entrefene Schuldurfunde einzureichen. , den
Jugleich wert urtunden empfiehlt. schreibungsvermert von	Mit dem Antrage auf Aussertigung eines Sphothekenbriefes ift die mit dem En ersehene Schuldurtunde einzureichen.  , den

### Benachrichtigung gemäß §. 52 bes Gefetes.

Unter Bezugnahme auf Ihre Unmelbi	ing vom	, über welche
Ihnen bie Befcheinigung vom	. erthei	It worben ift, werben Gie bierburch
in Renntniß gefest, bag nachträglich b ")		
A	***************************************	
		manner is a compared to the co
10 - man 1		
jur Eintragung auf b Grunbftud	mit bem Borrang por be ju gleichem Range mit	bon Ihnen augemelbeten Un-
fpruch angemelbet hat.		

<sup>&</sup>quot;) Der Ammelbeude ift nach Rame, Borname, Stand und Bohnort und bas von ibm angemelbete Recht nach bem Inhalt ber Anmelbung möglichft genau und vollständig ju bezeichnen.

Unter Bezugnahme auf bie					werben Git
hierdurch in Renntuiß gefest, bag no	achträglich	b)_			
man to a special source state that the state of the same of					
				*	
					***************************************
					gur Ein-
tragung auf b Grunbftud	mit bem	Vorrang vor	be pon	bem Eigenthumer gr	Joren Gunften angezeigten
trugung auf t	gu gleichen	n Range mit	oc oon	Ihnen	angemelbeten
Anfpruch angezeigt bat.					

<sup>\*)</sup> Der Anmelbende ift nach Rame, Vorname, Stand und Wohnort und bas von ibm angemelbete Recht nach bem 3ubal ber Anmelbung möglicht genan und vollfandig zu bezeichnen.

## Anhang,

enthaltenb

die in der finanzministeriellen Anweisung (1) vom 31. März 1877 für das Versahren bei der Fortschreibung der Grundsteuerbücher und Karten in der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz bedufs Erdaltung der Uebereinstimmung zwischen den Grundbüchern und den Steuerkatastern vorgeschriebenen Formularmuster.

-10300-

#### Ratasterverwaltung.

Rreis ....

Ratafteramt

Bargermeisterei (Amt)

Elurbuch.

Nu	nimer			Des Eigentl	) űmer8	
ber Flur.	ber Parzeile.	Artifel ber Mutterrolle.	Bezeichnung nach bem Grundbuche Band.   Urnitel.	Name, Borname unb Stant.	Wohnort und Hausnummer.	Bezeichnung ber Lage.
1.	2.	3-	4.	5-	6.	7-
					-	
					Į.	
					,	
					1	
					1	
			3		0	
					1	
					1	

#### Unmertungen:

1. Die Spalten 4, 11 bis 13 bleiben bei ber erftmaligen Anfertigung ber Glurbucheabschrift unausgefüllt.

Rultur	Alådjeninhalt				ezeichnung em Kataster	Nummer ber	Eingetragen	Sinweifung auf bie Nummer	
art.	Mrtifel Mrtifel	Urtifel	Grund-	im	bes Bemerfun				
	Sett. Mr. qm.	Thir. 1/100	der Flur.	Par- zelle.	Butter- rolle.	aften.	Brunbbuche	Flurbuchs- anhangs Jahrg. Nr.	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
			-						

<sup>2.</sup> Die Spalten 14 bis 16 find lebiglich fur ben Gebrauch ber Amtsgerichte bestimmt und burfen baber feitens bes Katafbramtes mit Eintragungen nicht verfeben werben.

Mul	lage	D.	(211	8.	75.	

3u §. 10.

Kata	terverma	ltuna.

Rreis	Ratasteramt
Bürgermeisterei	
Bemeinbe -	

Artikelverzeichnis.

Urtifel	Bezeichnung	Des Eigenthumer	8
ber Mutterrolle.	nach bem Grundbuche.	Name, Bornamen und Ctanb.	Bohnort und Hausnummer.
1.	2.	3.	4.
2.60	•	Borgmann, Leberscht, Octsvorsteher	Langenburg Nr. 1.
1,60		Borgmann, Leberecht, Oetsvorsteher	Langenburg Nr. 1.
3		Borgmann, Leberscht, Orlsvorsteher, Ehefrau Anna Katharina geb. Thumann	Langenburg Nr. 1.
4 9.28 48		Mudlaw, Hans Ladwig, Rittergutsbesitzer (Häfnergut Nr. 2.)	Langenburg
5	Y Y	Fahrenhorst. Ludwig, Krämer	Langenburg Nr. 3.
6	.   .	Leo, Heinrich Wilhelm, Hüfner	Langenburg Nr. 4.
7		Hintze, Kaspar Hermann, Hüfner	Lungenburg Nr. 5.
8	.   .	Seiler, Theodor Johann, Häfner	Langenburg Nr. 6.
9 4.28.48		Mudlew, Hans Ludwig, Rittergutsbesitzer (Hilpergut Nr. 7.)	Langenburg
10		Schultze, Heinrich Otto, Hüfner	Langenburg Nr. 8.

Urtifel	Bezeichnung	Des Eigenthum	етв
ber Mutterrolle.	nach bem Grundbuche.	Rame, Bornamen und Stand.	Wohnort und Hausnummer,
1,	2.	3.	4.
11		Schweinecke, Friedrich August, Kossüth	Langenburg Nr. 9.
12		Wöste, Ferdinand Albert, Hüfner	Langenburg Nr. 10.
13		Kahle, Kaspar, Hüfner	Langenburg Nr. 11.
14		Aukfeld, Heinrich Wilhelm, Kossäth	Langenburg Nr. 12.
15		Schüren, Wilhelm August, Kossüth	Langenburg Nr. 13.
16		Möller, Arnold, Gerichtsmann	Langenburg Nr. 14.
17	.	Kinderlein, Rochus Ewald, Holshändler (Hüfnergut Nr. 15.)	Neustudt
18		Selhorst, Friedrich Gustav, Kossüth	Langenburg Nr. 16.
19		Bertling, Friedrich August, Hüfner	Langenburg Nr. 17.
20		ш. в. ег.	

#### Bemerfung.

Die in Spalte i unter ber Artifelnummer (in Bruchform) eingetragenen Nummern bezeichnen biejenigen Mutterrollenartitel, auf welchen die übrigen in bemselben Gemeinbebejirt belegenen, bemselben Cigenthumer gehörigen Grundstüde eingetragen fleben.

	XIV		

Bemeinbe

Bu §. 10.

### Ratafterverwaltung.

Rteis	Ratafteramt

Gebäudesteuerrolle.

ebaube.	Certliche Bezeichnung ber Befibung	Be. zeichnung	Name, Borname, Stand, Wehnort	230	geichnu Gr	ng ber Be unbfteuerm	fişung utterrol	nach b le.	er	Gattung ber Gebaube unb
Rummer ber Gebaube- fteuerrolle.	nach bem Namen der betr. Etraße, des Plates x. und der Hausbummer (in den Etabten) oder sonstige octs- übliche Bezeichnung (auf dem platten Lande).	nach bem Grund- buche Bant. Urtifel	und Hausnummer bes Eigenthümers.	Mr- tifel.	ber	Rummer ber ber Flur. Parzelle.		heninh	alt	Bezeichnung ber Hofräume und Hausgärten.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Seft.	8.	-	9.
		- 1 mg		\$\displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial} \displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial}{\partial} \displaystyle{\partial} \dint{\tau} \displaystyle{\partial} \displaystyle{\partial} \displaystyle{\partial}			, n			

#### Unmerfungen:

1. Die Spalten 3 und 12 bleiben bei ber erstmaligen Anfertigung ber Gebaubesteuerrollenabichrift unausgefällt.

Jährlicher uhungswerth Ract.	Etatsjahr.	Gebäube- bezeichnung nach ber bisberigen Gebäubesteuer- rolle Rr. Litt.	Rummer ber Grundaften.	Eingetragen im Grundbuche	Sinweifung auf bie Rummer bes Rollen- anhangs	Bemerfungen.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

<sup>2.</sup> Die Spatten 13 bis 15 find febiglich fur ben Gebrauch ber Amtsgerichte bestimmt und burfen baber feitens bes Rotafteramtes mit Eintragungen nicht verfeben werben.

Regierungsbezirt N. N. Rreis N. N.

### Ratasterverwaltung.

## Eigenthumsveränderungslifte.

				N. N. benten	18
	1. Un				
bas Königliche	Katafteram:	t zu N. N.			
unterzei				Gebaubesteuerrolle zu bewirfenben Fori, umftebend angegebenen Eigenthumsver	
		Ai	inigliches Amt	sgericht.	
			N. N.		
Bifte AF Einge	egangen am	-4			Etatsjahr 1888/89.
	1.4	-7		N. N. ben ten	18
2.	Surūđ an				
bas Ronigliche	Umt8gerich:	t zu N. N.			
nach er	folgter Musfül	lung ber Spalten	13 und 14.		
		Das	Königliche &	atafleramt	
		~	N. N.		
	-		-		
				N. N. ben ten	18
3.	Burud an				
bas Ronigliche	Ratasteram	t zu N. N.			ŧ
nach be	ewirfter Rotire	ing bes Inhaltes i	der Spalten 13 unb	14.	
		Das	Königliche A	mtsgericht.	

Laufende Dr.	Ratafter- gemeinte.	Des Grund- buchs	Artifel der Mutterrolle.	Des bieherigen Eigentbumere Name, Borname, Etand, Bobnort unb Sausnummer.	Glur. 29 mm	Der Gebäuder ftenerolle	Bezeichnung ber Lage.	Rulturart ober nähere Bezeichnung ber Parzelle, Gattung bes Gebäubes.		henink ur.		Reinert ber Lie schafte bezu Ruhm werth Gebät This	gen- n, o. ngs- ber
τ.	2.	25	3.	4	5. 6.	7-	8.	٥,		10.		11	
1.	I. Beif Nendorf	piel.	6	Thalberg, Karl Heinrich, Handelmann zu Neudorf	Ganzer Artikel	8 a.b.c.			6 Nutz	79 ungsi	65 oerth	87 285	15 00
1.	II. Vei	fpiel.	2	Gerber. Friedr. Wilhelm, Bauer zu Buchhain	1 45		die Fichten	Holzung	1	39	92	1	96
2.	dezgl.			deegl.	1 11		Unterm Galgenherge	Ackerland	4	13	37	35	62
							-						

Brund Bant.	1 2	Artifel ber Dutterrolle.	fter	båube- uerrolle	Des neuen Eigenthümers Name, Borname, Stand, Wohnort und Hausnummer.	Bezeichnung bed Aftes, ber über bie Eigenthumöver- änberung aufgenommen.	Datum ber erfolgten Um- fchreibung im Grund- buche.	Rauf- preis ober Er- werbs- preis.	Bemerfungen bes Umtsgerichts.	Seite und Beile bes Fort- fchrei- bungs- proto- folls.	Bemertungen bes Katafteramtes
1:	2,	13.	1	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1	2	Der Cigent Rame, Schröden Rame, Schr	Adelhof, Joh. Heinrich, Müller zu Krautmühle	Auftassung vom 12/4. 1887	27/4. 1887	19500		1/1			
1	2				Bender, Friedr., Restbauer zu Buchhain	)		350		<u>1</u>	
1	14				Schröder, Ant., Bauer zu Holpesch	Auflassung vom 20/6. 1887	1/7. 1887	1200		1/8	

#### Bemerfungen.

L. Die Spalten 1 bis 12 und 15 bis 19 find fur bie Eintragungen bes Amtsgerichts, Die Spalten 20 und 21 fur bie Emtragungen bes Ratasteramtes bestimmt.

II. Die Spalte 13 wird fofort von bem Amtegerichte ausgefüllt,

a) wenn durch bie Beräuferung nicht nur einzene Parziellen, sonden der gange Artikle ker Gemuchteuermutterrolle auf des Erwerber übergabt, da in beifem fallet die bliebrier Rummer des fürtließ auch firt der neuem digentbimmer einbeldte mit; b) wenn im Jalle von Abpreigungen (§ 5.5 der Gemudduckrbung) aus Spalte 11 des von dem Katalekentrolen geferrieten Ausburgen (Bunker VIII) der Rummer bek Attifiels, welchem die obzweiseten Gemundbinder.

follen, erfichtig iff; c) außerbem in allen Stallen, in benen bie erworbenen Grundflude einem bereits vorhandenen Artifel des Erwerbert jo

gefchrieben werben follen, fofern bas Amtsgericht biefe Artiteinummer aus feinen Aften ober aus ben von bem Erwerten beigebrachten Schriftstuden fefthellen tann.

Die Spatte 14 wird vom Amthherricht ausgefällt, wenn sammtliche unter einer Rummer ber Gebaubesteuerrolle verzichnen. Gebaube auf ben Erwerber übergeben, ba in biesem Jalle ber Regel nach bie Rummer ber Gebaubesteuerrolle unverändert bleibt.

### Ratasterverwaltung.

Rreis N. N.

Bürgermeifterei N. N.

Ratafteramt N. N.

## Auszug

aus

den vorläufigen Fortschreibungsverhandlungen

für bie

Gemeinde N. N.

	ale.	130	,	D. s. bilati	Nun	nmer			Kultur-				Rei	
- Laufende Rummer.	Artifel ber Mutterrolle.	geichnung nach bem Grund- buche Bank.   Artifel		Des bisherigen Eigenthümers Rame, Borname, Stanb, Wohnort und Hausnummer.	ber Glur.	ber Pargelle.	Der Gebäube- fteuer- rolle Rr.   Litt.	Bezeichnung ber Lage u. bgl. m.	art bezw. Gattung ber Gebäube.	Feft.	ichenin	halt gm.	Lieg fcha beg Rugs werth Gebi Thir.	ften ften w. angs- ber åube
1.	2.			3.	4.	5.	6.	7-	8.		9.		1	D.
1. I	4	1	1 4 Krause, Heinrich	Krause, Heinrich, Fleischer zu N.	Ganzer Artikel  Gegen den vorglehenden in der Grund- steuermatterrolle nachgewissenen Bestand ist:  a) Zugang in Folge Berichtigung des Flächen- inhalts auf Grund der Vermessung b) Abgang beim Reinertrage in Folge ausge- führter Vergrösserung des Hofraums						34	20	186 1	
					2	Mii		b ä u d e.  Im Dorfe	Wohnhaus Stallung Scheune Neben- wohnhaus Viehstall	45	94	40	90	0

÷.	93	le.	Des neuen	Nun	nmer				Rultur-				Re		8
Artifel ber Mutterrolle.	geich no br Gri bu	nung ich em ind- iche			ber Pargelle.	Der Gebäut fteuer rolle	be.	Bezeichnung ber Lage u. bgl. m.	art bezw. Gattung ber Gebäude.	Flå	djenin!	halt.	ertrag Lieg fca bez Rugs werth Gebi	en- iten w. mgs- ber iube	of the factories
11.			12.	13.	14.	15.		16.	17.		18.		19	).	Ŀ
63 V. E.			Zimmermann, Karl, Schankwirth zu N.	2	146 27 147			Im Oberfelde	Acker Wiese	2	13 66	17 14	9	26	
				1	28 29 152 67			Im Dorfe	Weide Hofraum	:	29 6	60 17	.0	87	
				5 (	153 68 76			An der Feld-	Garten Acker	3	12	10	10	44 15	
				1	77			mark G.	Holzung	2	71	30	6	33	l
										9	06	52	33	05	
4	1	4	Krause, Heinrich, Fleischer zu N.	1 { 2 {	46 47 148 27			In den grossen Huben Im Mittelfelde	Acker Wiese Acker	22 5 3	18 13 40	40 20 13	89 30 15	94 16 07	
				- (	$\frac{149}{28}$			das.	Wiese	1	11	16	9	60	l
				- {	150 67			Im Dorfe	Hofraum	٠	8	33			
				(	151 67				Garten	-	20	46	1	11	
				3	22			An der Feld- mark H.	Holzung	4	76	20	9	15	
						1				36	87	88	155	03	1
								Zusammen wie	nebenseitig	45	94	40	188	08	1
							Ge	bäude.							
68 N. E.			Zimmermann, Karl, Schankwirth zu N.	2	$\frac{152}{67}$	61 N. E.	a b	Im Dorfe	Wohnhaus Viehstall	:		:	36	:	
4	1	4	Krause, Heinrich, Fleischer zu N.		150 67	4	а b с	Daselbet	Wohnhaus Stallung Scheune				90	:	

#### Ratafterverwaltung.

Kreis N. N. Bürgermeisterei N. N. Gemeinbe Buchhain. Ratafteramt N. N.

## Elurbuchsanhang.

Jahrgang 1888/89.

Laufende Rummer.	Artifel ber Mutterrolle.	Bezeiche nung nach bem Grund- buche. Bant, Artifel.	Name, Borname, Stand, Bohnort und Haufnummer bes Eigenthümers.	ber Blur.	ber Pargelle.	Bezeichnung ber Lage.	Kulturart.		heninl Ar.		R ett		
1.	2.	3.	4-	5.	6,	7.	8.	-	9.		10.		
1	2	1 2	Gerber, Friedrich Wilhelm, Bauer zu Buchhain	1	46	im Mittelfelde	Arkerland	14	53	04	109		
2	1	1 5	Gerber, Jahann Kaspar, Bauer zu Buchhain, Haus No. 3	1	52	im Dorfe	Garten		40	86	1		
3	4		derselbe	1	53	davellut	Hofraum		8	68			
4	12	ohne	Orffentliche Wege und Gewässer	1	58	die Dorfstrasse	Weg		44	94			
		7					Summe	15	47	52	113		

Brtifel ber Mutterrolle.	Rezeichenung nach bem Grunde buche.		Rame, Borname, Stand, Wohnort und Sausnummer bes gegenwartigen Eigenthumers.	-	Blur.	Blur.	Flur.	ber Parzelle.	Bezeiche nung ber Lage.	Rultur- art.	Flå Sett.	chenin Le.	halt.	Rein- ertrag.		ber eingetretenen Berän- berungen.	Plummer ber Grundalten.	tragen im Grund- buche.	auf bie Rummer späterer Flur- buchs- anbänge
11.			13.	14.	15.	16.	17.		18.		19.		20.	2 E.	22.	23.			
7	1	8	Baumann, Karl, Schankwirth zu Buchhain, Haus No. 10		115 46	im Mittel- felde	Ackerid.	9	68	69	7.8	65	Veräusserung und Dis- membration. Auflassung						
16	1	15	Peters, Joachim, Faktor zu Buchhain		46	daselbst	dengl.	1	84	35	30	50	e. 14/9. 87						
4	1	5	Gerber, Johann Kaspar, Bauer zu Buchhain, Haus No. 3		117 52	im Dorfe	Garten		34	22	3	35	Berichtigung						
4			derselbe		118 53	daselhsi	Hof- raum		7	66			materiellen Irrthums.						
12	ol	ine	Oeffentliche Wege und Gewässer		119 58	die Dorf- strasse	Weg		52	60			,						
							Summe	15	-17	52	112	50							
						ı	erglichen	15	-47	52	113	15			1				
							Mehr Weniger			:	0	65							
							er wird as	ntlich N. d Königl	beschen 2.	Febr Kata		888.	Grundsteuer-		1				

Anmer tung. Die Spalten 21 bis 33 find lebiglich fur ben Gebrauch ber Amtsgerichte bestimmt und burfen baber feitens bes Ratastertontroleurs mit Eintragungen nicht verfeben werben.

Su §. 11.

### Ratasterverwaltung.

Ratafteramt N. N.

Rreis N. N. Bürgenneisterei N. N. Gemeinde Buchhain.

## Gebäudesteuerrollenanhang.

Jahrgang 1888/80.

Nummer.	Dertliche Bezeichnung ber Befigung nach bem Ramen	Beg	eid)•	Rame, Borname,	Be3	eichnu er Gr	ng be	nermu	tterro	D		Gattung ber	der	
	ber betr. Strafe, bes Dlages re. und ber Saus-		ng bem	Stand, Wohnert		Nun	ımer				båu		Gebäube und Bezeichnung	3abrlicher Rubungererth.
Paufende	nummer (in ben Stabten) ober fonftige orteubliche Bezeichnung (auf bem platten Lanbe).	Grund. buche.		und Hausnummer des Eigentbümers.	Artifel.	ber Flur.	ber Parzelle		deninhalt.		fteuer- rolle Rr. Litt.		ber Hofraume und Haus- garten.	Pari II.
1.	2.			4.	5.	6.	7-	19eft					10.	
1.	Buchhain	1	1	Schmidt, Johann Heinrich, Bauer zu Buchhain	1	1	59		18	42	1			
2.	Krautmühle	1	3	Adelhof, Joh. Heinr., Müller in Krautmühle	5	2	11		24	30	7	a. b.	Wohnhaus mit 24 Are Hofraum Mühle Scheune	180
3.	Bauergut	1	6	Eberhardt, Ant. Joseph, Bauer in Buchhain	3	1	64	-	10	72	8			
4.	Krautmühle	1	3	Adelhof, Joh., Heinr., Müller in Krautmühle	5	1	4		21	70	10	a.	Tagelohnerhaus mit Hofraum u. Hausgarten	30
5.	Eigenkathe	1	7	Kasper, Hein- rich, Eigen- käthner in Buchhain	9	1	55		18	64	5	a.	Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten	24

Bezeichnung (auf bem platten Canbe).		ness Gegenthumer			runb	Targelle, muet	mutterrolle.		Re. Der Gebiube- Liet. fteuerrolle		Gattung ber Gebäube und Be- zeichnung ber Sof- raume und Haus- garten.	3 Jahrlichen A Rugungewerth	Urfache ber einge- tretenen Ber- änderung.	Rummer ber Grundaften.	Bant. Eingetragen Mrntel. im Grunbbude	weifi auf Rum Patri Roll anha	bie imer erer len- inge.	
12.		3.	14.	15.	16.	17.	18.		19.		20.	21.	22.	23.	24.	2	15.	
Buchhain, Haus Nr. 15	1	1	Schmidt, Jah. Heinrich, Bauer zu Buchhain Haus Nr. 15	1	1	125		18	42	25	а. b. c.	mit Hof- stelle Stall	240	Neubau				
Krautmühle	1	3	Adelhof, Joh. Heinrich, Müller in Krautmühle	5	2	11		24	30					Am 5./3.87 abgebrannt				
Bauergut			Eberhardt, Ant. Jos., Bauer in Buchhain	3	1	6-1		10	72	8	е.	Auszugs- haus	36	Bei der Ver- anlagung über- gangen		And the second s		
Krautmühle	1	3	Adelhof, Joh. Heinrich, Müller in Krautmühle	5	1	4		21	70					Im Juni 1887 ab- gebrochen				
			Kasper, Heinrich, Eigen- käthner in Buchhain	9	1	55	-	18	64			4		Am 3./8.87 abgebrannt				
			Die Uel katae		cird	omt N	lich N., Conig	besc den	hein 2	igt Febr	uar		bäudes	lever-				

Anmertung. Die Spalten 23 bis 25 find lebiglich fur ben Gebrauch ber Amtsgerichte bestimmt und burfen baber feitens bes Rataftertontroleurs mit Eintragungen nicht verfeben werben.

## nichtamtlicher Theil.

Im Verlage von Julius Springer in Berlin, Monbijou. Plat 3, ift ein von dem Trefor-Kafsirer im Komtoir der Reichstauptbant für Werthpapiere, Kraschutzli herausgegebenes Wert »Der Geschäftsverlehr mit dem Komtoir der Reichstauptbant für Werthpapiere« zum Preise von 1 Mart erschienen.

Die Juftigbehorben und Juftigbeamten werben auf biefes Bert hierburch aufmertfam gemacht.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

## Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

im

## Burcau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten : Bittmen : Raffe.

50. Jabrgang.

Greitag, ben 14. Dezember 1888.

Nº 47.

### Amtlicher Theil.

#### Berfonal. Beranderungen, Titel- und Ordene. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

#### A. Lanbgerichte und Amtegerichte.

Dem Landgerichtsprafibenten, Gebeimen Ober-Justigrath Cello in Potsdam ift die nachgesuchte Dienstratiassum mit Penston ertheitt. Der Landgerichtsprafibent von Sephewis in Greifswald ift an das Landgericht in Notedom verfent.

Der Landgerichtsrath Geffe in Berlin ift jum Landgerichtebireftor bei bem Landgericht I in Berlin ernannt.

Dem Amtegerichterath Belfchof in Minben ift aus Anlag feines Dienftiubilaums und

bem Landgerichtbrath Dr. Jabricius in Frantfurt a. M. bei ber Benftonirung

ber Rothe Abler Orben III. Rlaffe mit ber Gebleife verlieben

#### Berfett finb:

ber Umterichter Raft in Gulingen an bas Umtegericht in Liebenburg, ber Umterichter Ihummel in Luben an bas Umtegericht in

Myslowis, ber Amterichter Olbers in Elberfeib als Canbrichter an bas

ber Amterichter Olbers in Elberfelb als Lanbrichter an bas Lanbgericht bafelbft,

ber Amterichter Steger in Biehl an bas Umtegericht in Elberfelb unb

ber Amterichter Stonietli in Breslau ale Lanbrichter an bas Lanbgericht bafelbft.

3uft. - Minift. - Bl. 1868.

#### B. Staatsanmalticaft.

Der Erfte Staatsanwalt Dr. Mantell in Allenftein ift an bas Landgericht in Pofen verfett.

#### C. Rechteanwalte und Rotare.

#### Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Schaeffer in Breslau fur ben Begirt bes Oberlaubesgerichts gu Breslau mit Unweisung feines Bohnfibes in Preslau und

ber Rechtsamwalt Schilbhaus in Olpe fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts zu hamm mit Anweisung feines Bohnfibes in Olpe.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Rechtsanwalt, Juftigrath Rofenthal aus Ren Ruppin bei bem Umtegericht in Prismalf,

ber Berichteaffeffor Biemann bei bem Canbgericht in Osnabrud,

ber Gerichtsaffeffor Felig Stein bei bem Candgericht in Ronigsberg i. Dr.,

ber Gerichtsaffeffor Buda bei bem Amtsgericht in Striegau, ber Gerichtsaffeffor Raebne bei bem Amtsgericht in Freiftabt i. Schl.,

ber Berichtsaffeffor Dichel bei bem Amtsgericht in Gerborn,

79

ber Berichtsaffeffor Raerfer und ber Berichtsaffeffor Galln Cobn

bei bem Lanbaericht I in Berlin,

ber Rotar Jadels in Sillesheim bei bem Umtegericht bafelbft, ber Gerichtsaffeffor a. D. Sabn bei bem Landgericht in Breslau,

ber Gerichtsaffeffor Dr. Beer bei bem Amtsgericht II in Berlin,

mit bem Bohnfige in Steglis. Dem Roter, Juftigrath Rofentbal ift die Berlegung feines Bobnfiges als Notar von Reu-Ruppin nach Prigwalt gestattet.

D. Berichteaffefforen.

Qu Berichtsaffefforen finb ernannt :

ber Referenbar Rrupp,

ber Referenbar Gemler,

ber Referendar Dary.

ber Referenbar Darg,

ber Referenbar Sunolb,

ber Referendar Ofter und

. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coln,

ber Referenbar Dide im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm,

ber Referenbar Engel,

ber Referenbar Edneiber unb

ber Referenbar Aritic

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Breslau,

ber Referenbar Apelt unb

ber Referenbar Salle im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg,

ber Referenbur Glugel,

ber Referenbar Soffftaebt unb

ber Referenbar Dr. Dabertow im Begirt bes Rammergerichts.

ber Referenbar Golbfeber im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Stettin,

ber Referenbar Cammann,

ber Referenbar Rolle unb

ber Referenbar Etreder

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Celle,

ber Referenbar Rattmann im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu Caffel.

Die nachgesuchte Dienftentlaffung ift ertheilt :

bem Berichteaffeffor Unberfonn,

bem Gerichtsaffeffor Biebewalbt und

behufe Uebertritts gur Berwaltung ber indireften Steuern. Der Gerichteaffeffor Dr. Abel ift geftorben.

Der Prafibent bes Oberlandesgerichts ju Caffel hat bie Nieberlassung eines Rechtsanwalts bei bem Umitsgericht in Rieber. Wilbungen (Landgerichtebegiet Caffel) als erwunsch bezeichnet.

## Allerhöchfte Erlaffe, Minifterial Berfügungen und Enticheidungen ber oberften Gerichtshofe.

Num. 74.

#### Erfenutnif bes Reichsgerichts vom 19. November 1887.

Unfechtung ber Eintragung bes Eigenthumsübergauges im Grunbbuche burch einen Dritten.

In Sachen bes Raufmanns 21. 5. 3n 21., Rlagers, Wiberbeflagten und Revifionstlagers, wiber

ben Klempner J. S. zu W., Bellagten, Wibertläger und Revisionsbellagten, hat bas Reichsgericht, Fünfter Elvissenat, auf die mundliche Berhandlung vom 19. November

1887 für Necht erdannt: bas am C. Mai 1887 vertündete Urtheil des Fünften Civilsenats des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu H. wird ausgehoben, und die Sache zur anderweiten Verbanklung und

Oberlandesgerichts ju 5. wird aufgehoben, und die Cache jur anderweiten Verhandlung und Entscheidung in die Berufungsiuftang jurudverwiesen; die Entscheidung über die Koften ber Revisionsinftang bleibt bem funftigen Endurtheile vorbehalten.

Bon Rechts megen.

#### Thatbeftanb.

Revisioneflager bat unter Biberfpruch bes Gegnere beantragt, bas angefochtene Urtheil aufzuheben und bie bon ber Gegenseite eingelegte Berufung gurudguweifen.

#### Enticheibungsgrunde,

Der Beflagte bat von ber Bittme I. ein Grunbftud, als beffen Gigentbumerin biefe auf Grund ber por ber Serricaft bes Gefetes vom 5. Mai 1872 über ben Gigenthumserwerb zc. bestehenben Gefebe einaetragen war, 1873 gefanft und aufgelaffen erhalten unter ber Bezeichnung Blur 13 Rr. 1348 ber Rataftralgemeinbe B. Diefe Begeichnung umfaßte zwei, burch eine Mauer von einander getreunte und gegeneinander abgeschloffene Grundflachen, bon benen bie eine fich jur Beit bes Raufes und ber Auflaffung - auf Grund ber Erfigung - im Gigenthum bes Rlagers befant, ber fie auch noch jest befist. Spater erhielt jebe biefer Grunbflachen von ber Rataftertontvole eine befonbere Rummer, und appar bie bom Rlager befeffene bie Rr. 2208 Mis Eigenthumer berfelben blieb aber ber Beflagte eingetragen, wie er and auf Grund ber Unflaffung icon ale Gigenthumer ber alteren Gefammtnummer eingetragen worben war. Die Parteien ftreiten in Rlage und Wibertlage um bas Eigenthum ber jest mit Rr. 1348 bezeichneten Grundflache. Der Rlager behauptet, biefelbe fei nur burch einen bei ber Rataftrirung porgefommenen Arthum unter ber alteren Rummer mit ber vom Beflagten gefauften Grunbffache aufammen gefdrieben gemefen. Beflagter und feine Berfauferin batten biefen Brrthum nicht gefannt, feien vielmehr ber Meinung gewesen, Diefe altere Rummer befaffe nur Die im Gigenthum und Befig ber Bertauferin befindliche und bem Beflagten übergebene Alache; nur biefe babe nach bem übereinstimmenten und ausbrudlich geaußerten Willen ber Routrabenten ben Gegenstand bes Raufs und ber Auflaffung bilben follen. Inbem ber Rlager fur biefe Behauptungen Beweis antritt und fich auf fein Eigenthum an ber ftreitigen Grunbflade ffust, verlaugt er, bag Beflagter verurtheilt werbe, biefes Eigenthum angnerkennen und in die Umfdreibung auf ben Ramen bes Klagers auf beffen Roften gu willigen,

Der Bestagte beantragt, die Behaubtungen bes Alägers bestreitend, jur Alage beren Abweisung, jur Wibertlage unertennung feines Eigenthums und Herausgabe vor Streistäche. Er begründet biese Antrage durch Bernsing auf seine der Auflassung entherechende Eintragung als Eigentbamer und feine

auten Glauben an bie Richtigfeit bes Grunbbuchs.

Auf biefer thatfächlichen Grundlage beruft das Urtheil des Bernfungsrichters, welches unter Abanderung der zur Klage und Wierflage nach dem Verlangen des Klägers ergangenen erftinstanzlichen Entscheidung zur Klage abgewiesen, zur Wierflage verurtheilt fat. Unter Amvendung der § 8.7 und 9 Albfag 2 des oben angezogenen Gesess über den Sigenthumserwerd vermist es die Legitimation des Klägers, geltend zu machen, daß Bellagter entspreckend dem Willen seiner Mitchnetint, von der alten Katasternummer, mit Ausschliche der Etreistäche, nur den ihm übergebenen Theil durch Kauf und Ausschlichung dobe erwerben wollen, damit versoge Kläger das Recht eines Tritten, nur die Withauben Le fonne, wenn die Behaubtungen des Klägerts richtig seien, auf Grund der betreffenden Thatache einen Anspruch gegen den Vellagten erheben, es erhelle aber nicht, daß dieser Anspruch den Rläger abgetreten worden sie

Dit Recht bezeichnet bie Revifion biefen gegen bie Legitimation bes Rlagers gerichteten Entichei-

bungegrunt ale rechteirrthumlich.

Die Auflassung wirb, wie jeder andere Bertrag, beherrscht durch den Willen der Kontrabenten; ebenso bie auf Grund berselben erfolgte Gintragung best Sigenthumbubergangs. Diefer auß der rechtlichen Ratur des Betrrages solgende Grundsab hat durch das mehrangegogene Gest über den Sigenthumberwerb feine Abanderung erlitten, sondern Anerkennung im g. 9 Absah 1 doselbig gefunden, welcher lautet:

Die Eintragung bes Eigenthumsubergangs und beren Folgen tonnen nach ben Bor-

fcriften bes burgerlichen Rechts angefochten merben. .

Mobifitationen biefes Grunbfages treten nur ein, wenn fich eine Rollifion ergiebt mit bem anberen Rechts. grunbsat, welcher beim entgeltlichen Erwerb im guten Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs bessen Uebereinstimmung mit der Wirklichkeit als Fiktion ausstellt.

Daß biefe Riftion auch bem gur Geite fiebt, welcher folder Art erworben bat von einem auf Brund bes alteren Rechts eingetragenen Gigenthumer, bat bas Reichsgericht in bem Band 16 Geite 225 ff. ber Entideibungen bes Reichsgerichts fur Civilfachen abgebrudten Urtbeil bereits befunden. Der Rlager tann fich beshalb, wie ber Berufungsrichter gutreffent bervorbebt, nicht barauf ftuben, baß bie Rechtsporgangerin bes Beflagten ibre Gintragung ale Gigenthumerin nicht auf Grund einer Auflaffung erhalten batte. Aber ber Beflagte tann, wenn bie Bebauptung bes Rlagers richtig ift, fich auf feinen auten Glauben an bie Richtigfeit bes Gruntbuchs überbaupt nicht berufen. Er bat nicht geglaubt, bag bie Bittme L. Gigenthumerin ber ftreitigen Glache fei, bag biefe von ber auf bem Grunbbuchblatte enthaltenen Ratafterbezeichnung befaßt merbe; er bat anch nicht erwerben wollen, was biefe Bezeichnung in Birflichfeit enthielt, fonbern nur bas, mas er und feine Mittontrabentin barunter verftanden baben; er bat auch bas erhalten, worauf fein Erwerbungswillen gerichtet mar. Der Inbalt biefes Billens tann aber nur fo in Betracht fommen, wie er beftant jur Beit bes Bertragsabidiuffes in feiner Uebereinstimmung mit bem Berauferungswillen auf ber anderen Seite. Gine Menberung beffelben auf Grund ber undtraglich erlangten Renntnig von ber irrthumlichen Bezeichnung tann als einseitiger Aft bes Erwerbers biefem nicht mehr

Rechte geben, ale er erlangt batte.

Das Reichsgericht bat bereits mehrfach entichieben, bag unter ben Rontrabenten eines Muflaffungsbertrages fur ben Gegenstanb ber Auflaffung und fur bie Anfechtung ber Gintragung bes Eigenthumbubergangs bestimment fei ber wirkliche Willen bes Bertrages und nicht bie irrthumliche Bezeichnung. Co in Sachen Reinfe miber Wolfgramm 190/84 V Rep. burch Urtheil vom 24. Januar 1885. In biefem Falle maren mit einem Roffathenhofe irrthumlich zwei Wiefenparzellen anfgelaffen und fur ben Beflagten ale Eigenthumer eingetragen worben, obwohl nach bem übereinstimmenben Billen ber Rontrabenten nur ber Sof ohne biefe Pargellen Gegenftant ber Beraugerung gewefen war. Es mnrbe bie Unfechtung ber Gintragung ber beiben Bargellen fur begrunbet erachtet. Aebulich lag ber Sall in bem Urtheil vom 1. Juni 1887 in Sachen Knoop wider Knoop 77/87 V Rep. In grundsaklichem Widerspruch mit diesen beiben Entscheidungen steht auch nicht das in Sachen Dzitus wider Lindenau 215/86 V Rep. erlassen Urtbeil pom 1. Dezember 1886. Es wird bort gwar ausgeführt, es fei bas Recht auf eine auf bem Titelblatt bes Grundbuchblattes über ein Grundftud als Qubehor eingetragene Rente burch Auflaffung bes Grunbftuds jugleich mit biefem auf ben Erwerber übergegangen, auch wenn biefer bas Bewußtfein bon bem Borhandensein ber Rente nicht gehabt habe und fein Willen auf ben Erwerb ber Rente nicht befonbers gerichtet gewesen fein follte. Uber es wird bemnachft ausbrudlich bervorgeboben, es tonne unerortert bleiben, wie ju urtheilen, wenn ber Erwerber bes Grunbftude ben positiven Willen gehabt batte, bie Rente nicht ju erwerben. Damit bat nicht gesagt werben follen, es beburfe im Salle eines Biberfpruche gwifden bem mirflichen Willen und bem Musbrud beffelben gur Ausschließung bes Richt. gewollten eines auf biefe Musichlieftung unmittelbar gerichteten Willens. Bielmebr muß es bafur genugen, wenn, wie im jesigen Ralle bebauptet worben, bas Gewollte eine folde bestimmte Begrengung betommen bat, bag bamit ein Beiteres und Unberes von felbft ausgeschloffen bleibt.

In bem porliegenben Rechtsftreite hanbelt es fich nun gwar nicht um eine Anfechtung bes Eigenthumsüberganges von Seiten eines ber Kontrabenten bes Auflassnngsvertrages, fonbern um bie eines Oritten, welcher jur Beit ber Auflaffung Eigenthumer bes Streitftucks war. Der Klager entnimmt aber auch feine Legitimation nicht bem Bertrage zwischen bem Beklagten und ber Wittwe E., fonbern unmittelbar aus feinem Eigenthum an bem Streitftud jur Beit ber Muflaffung, wie es vom Berufungsrichter festgestellt worben ift. In biefes Eigenthumsrecht ift eingegriffen worben burch bie Gintragung auf ben Ramen bes Beflagten. Bar aber Rlager Gigenthumer, fo mar es nicht bie Wittwe L. Gie tonnte beshalb nach bem allgemeinen Grundfat bes S. 101 Allgemeinen Landrechts, Ginleitung, bas Eigenthum auch nicht auf ben Beflagten übertragen, es fei benn, baf biefer in autem Glauben an bie Richtigteit bes Grundbuchs nach Daggabe ber Bezeichnung beffelben batte erwerben

wollen. Daß bies nicht ber Rall, wenn die Behauptungen bes Klagers richtig find, ift bereits oben bargelegt. Das Eigenthum bes Rlagers ift alfo ebenfalls unter berfelben Borausfegung bei biefem perblieben und es bandelt fich nur um bie Berichtigung einer irrthumlichen Bezeichnung, Die bem wirklichen Rechte bes Beflagten unichablich ift.

Das Reichsgericht bat bereits in ben beiben in Gruchot's Beitragen Band 24 Geite 545 und 1019 abgebrudten Enticheibungen im Unichluß an bie Jubitatur bes fruberen Preugischen Obertribungle (vergl. Enticheibungen bes Obertribunals Bb. 78 G. 86) angenommen, bag bie Auflaffung und bie berfelben entfprechenbe Eintragung bes Eigenthumsübergangs angefochten werben tonne, wenn es fich um ein Scheingeschaft banble, nicht blos von ben Rontrabenten, sondern auch von einem außerhalb bes Bertrages ftebenben Dritten, beffen Recht burch ben Gigenthumsubergang verlest wirb. Das, mas gilt von einem nicht ernftlich gemeinten Willen, muß auch gelten, wenn es an einem Willen überhaupt gefehlt bat, qu peraugern und ju ermerben, und nichts weiter vorliegt, als bie aus ber nachtraglich erlangten Renntnig pon ber Unrichtigfeit ber Bezeichnung bes Erworbenen entfprungene Abficht, fich biefe Unrichtigfeit auf Roften eines Unberen, sin offenbar unreblicher Beifee, wie es in ber angezogenen Entscheibung bes Obertribunale gefennzeichnet wirb, ju Rute ju machen.

Mus biefen Grunben mar bie Mufhebung bes angegriffenen Urtheils und bie gurudvermeifung ber Cache in bie Borinftang geboten, um porab bie bom Berufungerichter fur unerheblich ergebete Behauptung bes Rlagers jur Berhandlung ju gieben und ben fur bie Richtigfeit berfelben erbotenen Beweiß zu erheben. Reben bem bon ber Bittme E. ju erforbernben Zeugnig uber ben Begenftanb be8 Bertaufes und ber Muflaffung nach Maggabe bes von ihr und bem Beflagten beiberfeits gleichmäßig mirflich Gewollten und beffen beutlicher Beichrantung auf bie in ben Befit bee Beflagten übergegangene Grunbflache, jest Rr. 2209 werben fur bie Beweiswurdigung nicht außer Betracht bleiben burfen, in Bezug auf bie Begrenzung bes Erwerbswillens auf Geiten bes Beklagten bie lokalen Berbaltniffe ber

beiben Grundflachen Rr. 2208 und 2209 ju einander und bas Berhalten bes Beflagten gegenüber bem

fortgeseten Befige bes Rlagers an bem Streitftud feit 1873 bis jur Rlage.

Juftig. Minifterium I. 638. Spothelenfachen 32. Vol. 15,

# Justi3-Ministerial-Blatt

für bie

# Prengische Gesetzgebung und Rechtspflege.

Serausgegeben

# Bureau des Juftig-Mlinisteriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten . Bittmen . Raffe.

50. Jabrgang.

Greitag, ben 21. Dezember 1888.

. 1º 48.

# Amtlicher Theil.

Mit ber in Folge ber Reichsuftiggefete ins Leben gerufenen Reuorganisation ber Justigdehörden erging unter bem 11. Mugust 1879 ein Allerhöchster Erlaß über bie Rangverhaltniffe ber richterlichen

Beamten (Gefet Camml. C. 579), beffen Rummer 4, wie folgt, lautet:

Die Landrichter, die Amthrichter und die Staatkanwälte gehören zur fünften Rangklasse bei höberen Vrodinzialbeamten. Ginem Theile der Landrichter und Umthrichter fann durch die Ernennung zum Landgerichtstath oder zum Amthgerichtstath personie ein höherer Amthatarafter mit dem Range der Rathe der vierten Rasse verlieben werden. Diese Verleihung soll jedoch nicht über ein Drittheil der Gesammtzahl umfassen und nur an solche Richter erfolgen, welche mindesen ein zwölfsähriges richterliches Dienstalter (g. 5 der Verordnung dom 16. Abril 1879 — Gese-Samml. S. 318) erreicht baben.

-Auf ben Bericht bes Staatsministeriums vom 20. November 1888 bestimme Ich, in Abanberung bes Allerhöchsen Erlasse vom 11. August 1879 (Gefet Samml. S. 579), betressend kangverhältnisse ber richterlichen Beamten und ber Beamten bes Staatsamvaltschaft bei ben mit dem 1. Oktober 1879 ins Leben tretenden Gerichtsbehörden, was folgt:

Die Berleihung eines hoberen Umtstaratters mit bem Range ber Rathe vierter Raffe burch bie Ernennung jum Landgerichtsrath ober jum Umtsgerichtsrath tann bie Kalfte ber Gesammtabl ber Andreider und Umtstichter umfelfen.

Berlin, ben 21. Rovember 1888.

gez. Wilhelm.

Seine Majestat ber Ronig haben nunmehr auf ben Borichlag bes Instigministers geruht, ben nachtebenb benannten Cambrichtern und Amstrichtern ben Karatter als Landgerichisrath beziehungsweise Umtsaerichtstath zu verleiben, und war:

## A. Den Barakter als Candgerichtsrath:

I. im Begirt bes Rammergerichte:

ben Lantrichtern Graf von Strachwis, Munt und Schmidt in Berlin, Jablich in Condburg, a. M., Porl inn baad in Berlin, Jablich in Condburg, a. M., Porl inn baad in Berlin, Booth in Poetban, Butlier in Guben, herbst in Canbberg a. M., Weißenmiller, Denjo, Pieterich, Riebolte in Cottbus, Dr. Serzbruch aus Berlin, ur Berlin Cairo, Lion, Boigh, Dieg, Boighet, Junde nud hirfchfeld in Berlin, Ried in Frankfurt a. D., Haufen auch berfan, ern hart in Worten, Erllmer in Landberg a. W., John in Berlin, Rossfe aus Berlin, jur Jeth in Boten, Dr. Bollach, Geliman und broth merlin, Montagen, Dr. Bollach, Geliman und broth merlin

II. im Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Breslau.
Ben Landrichtern Trump in Gleiwit, von der Lage im Glogau, Kohmann in Liegnis, Janste in Oppela, Gratenauer in Breslau, Rose im Gliemit, Helberg und Karuth in Strifcherg, Gwenderg in Rieffe, Der Kruttge in Oppela, Candbaberg in Brieg, Mathis in Glogan, Wolff in Oppela, Reugebauer in Schweibith, Cobin in Oppela, Genth in Reiffe, Der Weil in Breslau, Sperlich und Sübner in Glag, Wardriner in Secusion,

III. im Begirt bes Oberlaubesgerichts gu Caffel: ben Landrichtern Roesler in Caffel, Coing in Marburg, Schwarztopf, Bfeiffer und von Sabein in Caffel;

#### IV. im Begirt bee Oberlanbesgerichts an Celle:

den Combrichtern Sartiebaufen in Omobrid, von Detten und Graboff in Sammoer, Refiger in Merben, Jeffe in Sammoer, Simmerwaan in Stade, von Schnibte Phifelbed in Silvebefin, Sapecen in Omnored, Budwell auf Gannover, und Beit in Teffe, Jendert, Ev und beith in Bannover, jur Beit in Verfen, Breibert, Ev und beith in Bannover, Jumwell in Verben, Breibert, Ev und beith in Bonnover, Jumwell in Verben, Breibert wom Wangenbeim in Stade, Liubenten gin Jannover, von Walle in Gettingen, 3ef in Settingen, 3ef in Settingen, 3ef in Settingen, 3ef in Settingen, die Dendert und Silvebeim, Baffe in Murich, Januardh, Sanow und Schmid in Onnobert, Metger in Universität, before und Schmid in Dendertaf, Dr. Sabarth in Dannover, Metger in Universität, feftliweg in Jannover,

V. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coin:

v. im Tegirt oes Oberlandesgrichts zu Ebin: Den Candrichtern Dr. Saad in eldn, eoch in Diffeborf, Pünder in Teire, Roeren in Elberfeld, Bachem in Sin, Sammers din alleng in Golima, Beigke in Chin, Sprung in Cobleng, Ratjen in Chin, Dr. Traumann in Elberfeld, Ritter in Arier, Jeruglare im Caarbaden, von Riebuhr in Boun, von Mang in Diffeborf, Spreifer, Dr. Breicher und Baumeisfer in Gelin, Wende in Cobleng, Merlo in Elberfeld, Kirfchann in Andere an Cobleng, Merlo in Elberfeld, Kirfchann in Ander in Elber, Keiterboff in Telfeborf, Kochs in Elbin, Henie in Teier, Bird in Elve, Niemeyer in Cobleng, Keichenperger in Chin, Spahn in Bonn,

1 - 40 B

Gottlieb in Saarbrüden, Freiherr von Hilgers in Eöln, Rüppers in Saarbrüden, Kirfch in Düsselborf, Riemeyer in Aachen, Lehmann in Saarbrüden;

VI. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju

ben Lanbrichtern Bilhelmy und von Efchftruth in Wiesbaben, Somibt und Freiherr zu In. und Anyphaufen in Reuwied, Freusberg in Limburg a. E.;

VII. im Begirt bes Oberlanbesgerichte ju Samm:

ben Canbrichtern Wietbaus in Sagen, Sellmann in Effen, Abiernann in Minde, Berghaus in Dortmund, Sennate in Effen, Schlichter in Sagen, Gerlach in Dortmund, bennate in Affen, Schlichter in Sagen, Gerlach in Dortmund, von Bischefsbaufen in Baberbour, Schäftig in Wünfter, Dr. Wpszomierstli in Effen, Schmiebing in Dortmund, Rabemacher in Minfert, von ber Bede in Poberborn, Or. Urfell in Sagen, Schmier, von Der Boberborn, Bempel in Dortmund, Feithert von Emmenberfin Sagen, Goldber in Dortmund, Gerleter von Emmenberfin Sagen, Goldbefdmibt und freufe in Effen, Schwemann in Arnsberg, Sauer in Dortmund,

VIII. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Riel:

ben Canbrichtern Revenstorf und Rieberftabt in Altona, Barms in Riel, Dr. Litten und Ortman in Altona, von Bartwig in Flensburg, Schraub in Altona;

IX. im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Ronigsberg i. Pr.

ben Conbrichtern Bottdere im Memed, Geoffarth im Braumsberg, Dr. Gilbermann und Wohlgemub; in Wo-Alegander im Braumsberg, Redmann im Memed, Nauman im Braumsberg, eto um Riedbig in Tiffit, vom Brodbufen in Pod, Gternberg in Inferdung, Ollech in Liffit, Krapp in Graumsberg, Celfe in Inferdung;

X. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Marien-

ben Landrichtern Weife in Konits, Ropell in Thorn, Thymian in Danzig, Polte in Graubenz, Mofer in Thorn, Samoje in Graubenz, Mofer in Thorn;

XI. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Raumburg a. G.:

ben Canbrichtern Mplius in Borthoufen, Rrieger in Erfurt, von Bana in Salberflatt, Berbieter in Salle a. S., Schilling in Lorgan, Sasford in Salberflatt, Siebler in Bried, Biebler in Bried, Biebler in Balle a. S., 3 comme in Magbeburg, Dr. Weißeien in Salle a. S., 3 comme in Magbeburg, Michaelis in Etenbal, Bergmann aus Magbeburg, jur Zelt in Loft

XII. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Pofen: ben Lanbrichtern Slawsti und Reng in Pofen, Beigleber in Oftromo, Rreich in Schneibenabl, Diis in Pofen, Gode

10.1

in Gnefen, Rolifch in Liffa, Seeliger in Pofen, Bollmer und Rreis in Bromberg, Tietse in Liffa, Dr. Ries in Pofen, Bagner und Balentin in Oftrowo, Dr. Dablmann in Bromberg, Bunger in Schneidemubl;

XIII. im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Stettin: ben Canbrichtern Brofe in Esslin, Weigert in Stettin, Benfel in Stargarb, Sartig in Settin, Thummel in Stargart, Areiberr bon Bothmer umb Saenifch in Greifswalb, Lubewig in Stettin, Dr. Garbeife in Stargart, Aabricius und Dr. Bengel in Settin

# B. den Karakter als Amtsgerichtsrath:

#### I. im Begirt bes Rammergerichte:

ben Amstrichtern Ardnig in Cottons, Riich in Berlin, Miffer, fact in Gertmolde, Gibjon in Arnenbentug, frie in Berlin, von Podemils in Lüben, Schmidt in Berlin, Don Podemils in Lüben, Schmidt in Berlin, Dilfdmann in Prenglau, Bielefeld und Silbedrant in Berlin, Sahmidt in Werfin, Gommidt in Werfin, Genmet in Muschen Der Bauer in Neu-Auppin, Rrauf in Guben, Dr. Biffooff in Chiftin, Ganbert in Regist, Mienborff in Berlin, Jemming in Ratbenow, Maliner, Rublighet, Rrugger und Kerften in Berlin, Gommit in Berlin, Ben Rertin, Gentlepin Romen, Grebin und Bolfmann in Berlin, Dr. Rarde in General Dr. Rende in Berlin, Som Bolf in Chiftenberg, Dr. Brude in Breitin, von Wolf in Cenftenberg, Dr. Lud in Brandenburg, Ridel und Donig in Grin, Todm in Berlin, Subpin, Arbezef in Körfenwolke, Dr. Peters in Schwebt, Rehfe in Soran, Raufefter in Berlin, Der Lette in Schwebt, Rehfe in Soran, Raufefter in Berlin,

#### II. im Begirt bee Oberlanbesgerichte an Breslan:

ben Umterichtern Dittrich in Biegenhals, Duller in Trebnis, Levy in Beuthen D. G., Dr. Gliegel in Canbesbut, Bogatic in Oppeln, Sartel in Leobicous, Scheibel in Greiftabt, Bobel in Driebus, von Biefe in Balbenburg, Raemifch in Liegnis, Bieber in Ramslau, Bollftein in Breslau, Beiblich in Reuftabt O. Gol., Behowsti in Dels, Grattner und Grupner in Breslau, Rauthe in Bernftabt, Rubner in Breslau, Gierich in Glas, Baum in Gorlis, Dr. Bermin in Bleiwis, Dr. Bordert in Dels, Rabler in Grantenftein, Benbel in Bunglau, Banbau in Bowenberg, Reimann in Boblau, Rulle in Ratibor, Daafde in Lieanis, Cornetter in Strehlen, Schwarg in Reumartt, Groß in Cofel, Liebig in Bunglau, Ulfig, Beige und Dr. Gimon in Breelau, Ulbrich in Ober Glogau, Meimer in Ratibor, Rotter in Reiffe, Matthes in Striegau, Dr. Doll in Breslau, Cemprich in Rybnit, Bache in Reumartt, Calmony in Bobten, Bolf in Boblau, Gleran in Brieg, Soffmann in Breslau, Grieblanber in Beuthen D. G., Dr. Biertel in Blogan, Conned in Luben, Dr. Banjed in Breslau, von Bereborff in Schmiebeberg, Arnbt in Grunberg, Bante in Robnit, Jadel in Trebnis, Erler in Sprottau, Rar. funto in Beuthen O. G., Erieft in Breslau, Dr. Grieblanber in Schmiebeberg, Grafe in Breslau, Bebrens in Groß. Streblis, Ditfote in Glogau, Grotfchel in Ronigsbutte, Rribning in Oppeln, Laue in Leobicon;

## III. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Caffel:

ben Unterfahren Geginann in Bergen, von Bogberger in Krichbain, Voroftoff in Sannta Abler und Baff in Guffe, Wilce in Bifchouien, Burchbard in Semberg, fürer in Gadinafter, Arrfting in Beffigagen, Wood in Gerbach, Gebold in Sembalan, Gelbard in Gebendh, Gebold in Sembaland, Gelbard in Gladenbach, Gerfter in Goffel, von Sanftein in Ruffold i. S., Briefen in Schüderen, Aube in Gordoch, Spangenberg in Allenbard, Bag, Langeld in Biebentbogf

## IV. im Begirt bee Oberlanbesgerichte gu Celle:

den Amstrichtern Kamla in Utlata, von Schrader in Geriche, a. 6., Alde fein Verr, Seigel in Sannover, Wächter in Geit, Seilmann in Osnabrüd, Ruberff in Sannover, Wächter in Cittemborf, Wändym einer im Sannover, Wiebel in Wenere, Gebfer in Geeftemünde, Roscher in Silvedorim, Wittlepf in Melle, Schreiber in Sogen 1.5., Baud man in Kannover, Christiani in Osterobea. 5., Weichfelt in Silvedorim, Bittlepf in Melle, Schreiber in Bogen 1.5., daud man in Kannover, Warber in Deie, ich in Sichesbeim, Schuffelt in Sommon, No derwoll in Gebe, Licht in Sergherg a. 6., Bermann in Wittlage, Schwist in Jord, Bauer in Vockmen, Weibergahn in Hardwich, Markerfall in Duberfladt, Ewart in Edite, Poble in Kenfladt a. R., Reinfing in Gistern in Kelle, Poble in Kenfladt a. R., Reinfing in Gistern in Kelle, Poble in Kenfladt a. R., Reinfing in Gistern in Kelle, Poble in Kenfladt a. R., Reinfing in Mephen, Machengun, Walter in Gemenden, Weiner, Walter in Studen, Walter in Einde, Weiner, Walter in Wendebaufen.

#### V. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Coln:

dem Untdrichten Bredgen in Bernschtl, Dilfbey in Machen, Etamm in Elberfeld, von Broig in Kreupnach, Eteger in Wießl, Wolff in Düren, Gapen in Tholson, frihen in Dulten, Broffmann in Benerburg, Abggerath in Siegburg, Kluth in Phaden, Scholl in Reumagen, Ruckhoff in Neuß, Emba in Teire, Dr. Schoffler in Edin, Walter in Winwelfer, Strauven in Reuß, Mauß und Schmölter in Edin, Camp in Adopen, Gunther in Diffelborf, Nath in Greenbroich, Olberty in Elberfeld, Sillifens in Single, Mittelop in Bergheim, Schmish in Ertenz, Soffen in Obenfrichen, von Gagern in Stromberg, Olgem in Wolflingen, Wolff in Erefeld, von Detten in Bermen,

# VI. im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Frantfurt a. DR.:

ben Umterichtern Dr. Enfen in Frantfurt a. M., Schellenberg in Rabeneinbogen, Stabl in Sachenburg, Seinzemann in Camberg, Jaber in Ling, Scheuermann in Frantfurt a. M., Bellbach in Cliville, Merfcheim in Weblar;

# VII. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Samm:

ben Ambrichtern Ragel in Dortmund, Bole in Bodum, Ordnin Coppoulen, Canblodis, in Bodem, Niefenft abi in Boite, Zumlob in Botten, Theps in Bielefth), Rechol in Bitten, Schwif darbi in Barthen, Petlinghoff in Wiele, Ownelling in Baberborn, Wippermann in Blothe, Weingatner in Münfer, Onelemann in Naberborn, Beingatner in Budmer, Sonelemann in Naberborn, Redgling in Getersto, Tophoff in Rheine, Annft in Bodym, Tamer in Dortmund, Zeppenfeld in Diekung, Cangen in Berjodt, von Barenborff in Stete,

Seibenftader in Unna, Eremer in Effen, Schetter in Salle i. B., Breihert von Spiget in Dertmund, Krafft in Hotzung, Loffen in Milbeim, Schutte in Lübbeck, von Schilgen in Jiegen, Stöder in Bodmu, Stoff in Hoffen,

#### VIII. im Begirt bes Cherlanbesgerichte gu Riel:

ben Ambrichtern Engelbard im Rendburg, Mubl im Melbort, Risson in Sabersteben, Walter in Steit, Bachmann in Sabersteben, Dr. Friedlander in Attona, Mubl in Segeberg, Martens in Sabersteben, von Windler in Attona, Risson Rachburg, Posseller in Riedenig, Paulien in Ried, Ape in Jiensburg, von Einem in Ries, Kartig in Rendburg,

# IX. im Begirt bes Oberfanbesgerichte gu Ronigsberg i. Br.:

den Amstrichtern Sachisch in Boch, Rubn, Dierfs und Sinz in Instetung, Braun in Raftenburg, Bratowsti und Feerster in Boch, Lappe in Dartsburch, Rausber in Gunteburch, Rausber in Gunteburch, Manstau in Muchiglad, Schlentber in Jinferburg, Oriewsti in Mastenburg, Ogilvie in Momet, Arimer in Philadlen, herm enna in Allenstein, Umruh, Menlung in Ragnit, Klodz in Erughurg, Dr. Aleusker in Senskurg, Schmidt in Bartenburg, Dr. Aleusker in Sanskurg, Schmidt in Bartenburg, Dr. Aleusker in Gunteburg,

# X. im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Marienwerber:

den Umbrichtern Hartmann in Reuftat M. Pr., Engler in Pr. Stergarth, Stedel in Elfing, von Silf in Toorn, beed in Graubens, Kannopid in Reumart, Grall in Elbing, Wifmann in Dangig, Raufimann in Graubeng, Anader in Verent, Mahre in Rulm, von Schuber, genannt Mildfing in Dirichan, Keitich in Konis, Eitron in Warindurt, Moller in Etraburg delter.

# XI. im Begirf bes Oberlanbesgerichte gu Raumbura a. G.:

den Amsteinterm Gantber im Salberfabt, Bengel im Zeit, Altebne im Magdeburg, Friefe im Salberdart, Schulze im Wagdeburg, Sarte in Halle a. C., Saulz in Zeit, Broefel in Deligid, Schlemm im Eisteben, Nubbah im Wittenberg, Kulb in Halberfabt, Beder in Vangerfalga, Aupp in Garbelgam, Bober in Unngenfalga, Mupp in Garbelgam, Weiter im Witterfabt, Pelli dungen, Meiners in Wernigerete, von Verde im Muffelburg, Pellier in Wagdeburg, Offenserg im Groefe, Salge, Puife in Tergan, Weiter im Magbeburg, Deigen, Roberfabt, Hermenn in Wittenberg, Dr. Frannleit in Weisenfer, Koenig im Migerselbern, Kalifo in Jaberfabt, Franz im Gleicher, Malter im Magbeburg, Olffern del in Meigenfabt; eliker in Magbeburg, Olffern del in Seigenfabt,

## XII. im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Pofen:

dem Amsteichtern Dierichte im Arobsschin, Waltmann in Namitsch, Beisteber in Dofen, Lebmenn im Namttsch, Schnfeld im Gneien, Phiebig in Aitebue, Nöblinger in Dofen, Cale in Dietokon, Müsell und bange in Inworzajaw, von Janewsth in Cyannitau, Schneiber in Meferis, Damm in Wongrovis, Sentel' in Cyannian, Dr. Bethe in Kromberg, Mubrack in Deutsch-Crone, Diffe in Gräg, Banm in Mongrovis,

## XIII. im Begirf bes Oberlanbesgerichte ju Stettin:

ben Amtstichtern Roch in Stettin, Gigenbrobt und Schneiber in Schlame, Weber in Greiswald, Bergmann in Stertin, Bos in Vergen, Lubeway in Edwin, Noebe in Rendettin, Ribn in Stettin, Glift in Aummeldburg, hoef in Gerichwold, von Petersborff in Labes, Rolpin in Antan, Bernftein und Gralem in Polin, Sammerftein in Ertettin, Jarne in Stoh, Schwantes in Glierg, Roblier in Schiedlichein, Branbes in Uedermande und Pollad in Swingmeinschen,

# Perfonal-Beranderungen, Titel- und Orbene. Berleihungen bei ben Juftigbehörden.

#### A. Oberlanbesgerichte.

Der Oberlandesgerichtsrath Baen hichel in Marienverber ift als Rammergerichtsrath an bas Rammergericht verfest.

#### B. Banbgerichte unb Amtegerichte.

Dem Landgerichtsprafibenten von Grolman in Reiffe ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung mit Denfion ertbeilt,

#### Berfest finb:

ber Umterichter Faulhaber in Beuthen Obericht. an bas Umtegericht in Bollenbain,

ber Umterichter Giefe in Abelnau an bas Umtegericht in Schrimm und

ber Amtsrichter Flatow in Pollnow an bas Amtsgericht in Pencun.

Die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Penfion ift ertheilt:

bem Umtsgerichtsrath Rrause in Pillfallen unter Berleihung bes Rothen Abler. Orbens IV. Rlaffe unb

bem Banbgerichterath Jord in Dangig.

Der Amterichter Riedhaefer in Alt. Damm ift geftorben.

#### C. Staatsanmalticaft.

## Berfett finb:

ber Erfte Staatsanwalt Grawert in Manfter an bas Landgericht in Marburg und

der Erfte Staatsanwalt Sarraffowit in Reu-Ruppin an bas Landgericht in Munfter.

#### D. Sppothetenbewahrer.

Den Spothetenbewahrern, Steuerrathen Minbicheib in Coln, Buf in Eleve, Marnede in Erefelb, Schaeffer in Elberfelb, Schmig in Deug und Schmibt in Trier

ift an Stelle bes Rarafters als Steuerrath ber Rarafter als Justigrath verlieben.

## E. Rechteanwalte unb Rotare.

## Berfest finb :

ber Rotar Bollenbed in St. Goar in ben Canbgerichtsbegirt Trier mit Unweifung feines Bohnfibes in Trier,

ber Rotar Dorft in Wabern in ben Landgerichtsbezirk Cobleng mit Unweisung feines Wohnfiges in Unbernach,

ber Rotar Schaller in Geilenfirchen in ben Landgerichtsbegir? Duffelborf mit Unweifung feines Wohnfiges in Duffelborf unb

ber Rotar von Soltum in Balb in ben Landgerichtsbegirt Nachen mit Unweifung feines Wohnsibes in Geilentirchen.

3uft. . Minift. . Bl. 1888.

Dem Rechtsanwalt und Rotar Rubn in Rirn ift in ber Umteeigenschaft als Rotar ber Wohnfit in St. Boar angewiefen.

#### Bu Rotaren find ernannt:

ber Rechtsanwalt Liaben in Efens fur ben Begirt bes Canbgerichts gu Aurich mit Anweifung feines Bohnfibes in Efens, ber Gerichtsaffeffor Dr. Ribber fur ben Lanbaerichtsbeairt

Erier mit Anweifung feines Bobnfibes in Babern,

ber Gerichtsaffeffor Sofftabt fur ben Landgerichisbegirt Gaarbruden mit Unweifung feines Bohnfibes in Saarlouis,

ber Berichtsaffeffor von ber Band fur ben Landgerichtsbegirt Bonn mit Anweisung feines Bobnfiges in Munftereifel,

ber Gerichtsaffeffor Krumblegel fur ben Landgerichtsbegirt Elberfelb mit Anweifung feines Wohnfiges in Elberfelb,

ber Gerichtsaffeffor Rump fur ben Landgerichtsbezirt Caarbruden mit Anweifung feines Wohnsiges in Ottweiler,

ber Rechtsanwalt Le Blane in Sobenftein fur ben Begirt bes Oberlandesgerichts ju Ronigsberg mit Unweisung feines Bobnfibes in Sobenftein.

ber Rechtsanwalt Dr. Raas in Barwalbe i. P. fur ben Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Stettin mit Unweisung feines Bobnfiges in Barwalbe i. D. und

ber Rechtsanwalt Burgheim in Minden fur ben Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Samm mit Anweifung feines Wohnfibes in Minden.

Der Rechtsanwalt und Rotar Dr. Toelle in Jaftrow hat bas Umt als Rotar niebergelegt.

In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht:

ber Rechtsanwalt Dr. Loelle bei bem Amtsgericht in Jaftrow.

In bie Lifte ber Rechtsanwalte find eingetragen :

ber Gerichteaffeffor Rafchte bei bem Canbgericht in Frantfurt a. D.,

ber Gerichtsaffesor Bojanowsti bei bem Canbgericht in Biesbaben,

ber Berichtsaffeffor Labewig bei bem Canbgericht in Coslin,

ber Gerichtsaffeffor Buft bei bem Canbgericht in Ratibor,

ber Berichtsaffeffor Feilchenfelb bei bem Landgericht in Thorn und

ber Berichtsaffeffor Suchzermeber bei bem Umtsgericht in Belfenfirchen.

# F. Berichtsaffefforen.

# Bu Gerichtsaffefforen find ernannt:

ber Referenbar Cosmann,

ber Referenbar Befthoff unb

ber Referenbar Beglau

im Begirt bee Oberlanbesgerichts gn Samm,

ber Referenbar Cehmann unb

ber Referenbar Strobel

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Ronigsberg,

ber Referenbar Berent,

ber Referenbar Mundel,

ber Referenbar Gofiner,

ber Referenbar Saagen,

ber Referenbar Gaffe,

ber Referenbar Bruno Schulge unb

ber Referenbar Gelbhahn im Begirf bes Rammergerichts.

ber Referenbar Ebel im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu

Grantfurt a. DR.,

ber Referenbar Jofef Bifder,

ber Referenbar Dr. Dichels unb

ber Referenbar Rlaes

im Begirt bes Oberlaubesgerichts ju Coln,

ber Referenbar Biemffen im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Stettin,

ber Referenbar Steinberg unb

ber Referenbar Bernharb ; im Begirt bes Oberlanbesgerichts zu Celle,

Die nachgefucte Dienftentlaffung ift ertheilt:

bem Gerichtsaffeffor Goultebrus behufs Uebertritts jur Rommunalverwaltung und

bem Berichtsaffeffor Dr. Cheling.

# Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

# Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittwen . Raffe.

50. Jahrgang.

Freitag, ben 28. Dezember 1888.

Nº 49.

# Amtlicher Theil.

# Berfonal. Beränderungen, Titel. und Orbens. Berleihungen bei ben Juftigbehörben.

#### A. Juftigminifterium.

Der Geheime Ober-Justigrath und vortragende Rath Stoller foth ist in Folge seiner Ernennung jum Reichsgerichtsrath aus bem Preuhlschen Justigbienst geschieden.

Dem Beheimen expedirenden Gefretar, Rangleirath Schulge ift ber Rarafter als Beheimer Rangleirath verliehen.

#### B. Oberlanbesgerichte.

Der Erfte Staatsanwalt Feige in Thorn ift jum Oberlandesgerichtsrath in Marienwerber ernannt.

## C. Lanbgerichte'unb Mmtegerichte.

Dem Landgerichtsprafibenten Sfenbart in Riel ift ber Raratter als Geheimer Ober-Juftigrath mit bem Range ber Rathe zweiter Rlaffe verlieben.

Der Canbgerichtsbireftor Buttmann in Berlin ift jum Prafibenten bes Canbgerichts in Greifsmalb ernannt.

Dem Amtsgerichtsrath Maerder in Berlin ift bie nachgesuchte Dienstentiaffung mit Pension unter Berleibung bes Rarafters als Geheimer Juftigrath ertheilt.

Juft. . Minift. . 1888.

#### Berfett finb:

ber Amtsgerichtsrath Guttmann in Brieg ale Landgerichts-

ber Umterichter Blance in Berent ale Lanbrichter an bas Panbaericht in Thorn,

ber Amtsgerichtsrath Citron in Marienburg als Landgerichtsrath an das Landgericht in Cottbus und

ber Amterichter Burner in Rentershaufen an bas Amtsgericht in Schmaltalben.

Bu Umterichtern find ernannt:

ber Berichtsaffeffor Bitali bei bem Umtsgericht in Burg a. F. und

ber Berichtsaffeffor Rejewsti bei bem Umtsgericht in Jempelburg. Der Umtsgerichtsrath von Ed in Langenfchwalbach unb

ber Umtegerichterath Rolberg in Patfchlau find geftorben.

find gefrorben.

## D. Rechtsanmalte unb Rotare.

Der Rechtsanwalt Dr. Caffel in Rheba ift jum Notar für ben Bezirt bes Oberlandesgerichts zu Samm mit Anweisung seines Bobnfibes in Rheba ernannt.

In bie Lifte ber Rechtsanmalte find eingetragen:

ber Rechtsanwalt Dr. Toelle ans Jaftrow bei bem Canbgericht in Schneibemust, ber Gerichtsafteffor Dr. Bifcofswerber bei bem Auts-

gericht in Birnbaum unb

ber Gerichtsaffeffor a. D. Mengelberg bei bem Amtsgericht in Erefelb und bei ber Rammer fur Sanbelsfachen bafelbft.

## E. Beridtsaffefforen.

Bu Gerichtsaffefforen finb ernannt:

ber Referenbar Consbruch unb

ber Referenbar Gauer

im Begirt bes Oberlanbesgerichts gu Bamm,

ber Referenbar Dr. Deifner, .

ber Referenbar Mitona unb

ber Referenbar Dr. Scheures

im Begirf bes Oberlanbesgerichts gu frantfurt a. Dt.,

ber Referenbar Dr. Cheling.

ber Referenbar Sufnagel,

ber Referenbar Griebrid Rruger,

ber Referenbar Dr. Ralinoweln unb

im Begirt bes Rammergerichts.

ber Referenbar Eund unb

ber Referenbar Berge

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Ranmburg,

ber Referenbar Dr. Wied im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Settlin.

ber Referenbar Sipper,

ber Referenbar Sonieber unb

bet Referenbar Broeger

im Begirt bes Oberlanbesgerichts ju Breslan unb

ber Referendar Eure im, Bezirt bes Obertanbesgerichts zu Pofen.

Der Gerichtsaffeffor Frant ift in Folge feiner Ernennung jum Lanbrath bes Rreifes Barbis aus bem: Juftigbienft geschieben.

Die nachgefucte Dienftentlaffung ift ertbeilt:

bem Gerichtsaffeffor Ronig behufs Uebertritts gur Bermaltung ber inbireften Steuern unb

bem Berichteaffeffor Ralisti.

4. a.m



